Samstag/Sonntag, 14. 4./15. 4. 1984 - D * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 90 - 15.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 145,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

POLITIK

Terrorismus: Israelische Soldaten haben alle vier Mitglieder eines palästinensischen Terrorkommandos erschossen, das einen Linienbus mit 40 Insassen in den Gaza-Streifen entführt hatte. Auch eine Angehörige der Armee kam ums Leben. (S. 8)

Steuerreform: Die Steuer- und Haushaltsexperten der Bonner Koalition wollen die Steuerreform schon 1986 ohne Steuererhöhungen realisieren. (S. 9)

BAFöG: *Die Fördersätze und* Freibeträge für Schüler und Studenten werden zum Herbst um rund vier Prozent erhöht.

Spionage: Zu sechs Jahren Haft wurde in Stuttgart der „DDR"-*Spion Reiner Paul Fülle* verurteilt.

Nicaragua: Nach dem Senat hat nun auch das *US-Repräsentan*tenhaus mit großer Mehrheit jegliche Beteiligung der USA am Verminen nicaraguanischer Häfen abgelehnt. (S. 8)

Tschernenko: Dem sowjetischen *Staats- und Parteichef ist auch der* Vorsitz des Verteidigungsrats übertragen worden. Damit verfügt er über die gleiche Machtfülle wie einst Andropow und Breschnew.

Genscher: Die Bundestagsfrak*tion der FDP will sich auf einer* Sondersitzung am 3. Mai mit der Kritik am Führungsstil des Parteivorsitzenden beschäftigen.

Am Wochenende: Parlamentswahlen in Iran. – Genscher nach *Argentinien. – Bundeskongreß* der Jungsozialisten in Bonn.

An unsere Leser

An diesem Wochenende erscheint die WELT wieder in vollem redaktionellem Umfang, nachdem die Freitagausgabe zwar in voller Auflage, aber – infolge von Arbeitskampfmaßnahmen – mit verringertem Umfang gedruckt worden war. Dort, wo die WELT über das Vertriebsnetz am Freitag bestreikter Regionalzeitungen verteilt wird, *ist es möglich, daß die Freitagausgabe erst zusammen mit der* Wochenendausgabe zugestellt wird. Wir bitten unsere Leser um Verständnis. Die Arbeitskampfmaßnahmen der IG Druck und Papier sind auch der Grund dafür, daß heute nicht alle für diese Ausgabe aufgegebenen Anzeigen veröffentlicht werden können. Auch hierfür bitten wir um Verständnis. Verlag und Redaktion

WIRTSCHAFT

Öffentliche Banken: Das Betriebsergebnis konnte 1983 um 50 Prozent auf rund 4,8 Milliarden *DM erhöht werden.* (S. 9)

Japan: Ende April sollen neue Maßnahmen zur Öffnung des Binnenmarktes bekanntgegeben werden. Die Handelsbilanz schloß im abgelaufenen Fiskaljahr mit einem Überschuß von 23,33 Milliarden Dollar. (S. 9)

Internationaler Währungsfonds: Der Interimsausschuß hat sich auf seiner Halbjahrestagung nicht auf eine Entscheidung über die For*derung der Entwicklungsländer* einigen können, neue Sonderziehungsrechte in Höhe von 48 Milliarden Dollar zu schaffen. (S. 9)

Börse: Zum Wochenschluß tendierten die Aktienmärkte freundlich. WELT-Aktienindex 151,2 (149,9). Dollar-Mittelkurs 2,6173 (2,6143) Mark. Goldpreis je Fein*unze 379,25 (382,10) Dollar.*

ZITAT DES TAGES



„Heute werden wir Zeugen einer totalen Hingabe Managuas an die Ziele Kubas und der Sowjetunion"

Alfonso Robelo, früher Mitglied der Junta in Nicaragua und jetzt treibende Kraft des Widerstandes, in einem WELT-Gespräch (S. 7) FOTO: AP

KULTUR

Frühlingsfestival: Oaxaca im *Südwesten Mexikos gilt als das* Armenhaus der Nation. Aber einmal im Jahr wartet es mit einem Ereignis auf, das auch für Touristen immer attraktiver wird: Dem Frühlingsfestival des nationalen mexikanischen Sinfonieorchesters. Mozart bei den Zapoteken. (S. 15)

Poetische Dampferfahrt: 70 Auto*ren aus den vier Ländern am* Rhein brechen am 8. Juni zu einer Reise von Basel nach Rotterdam auf. Das Unternehmen unter der Ägide des Kultusministeriums in Mainz soll den Schriftstellern die Möglichkeit geben, über europäische Vergangenheit und Gegenwart nachzudenken.

SPORT

Fußball: Günter Netzer, Manager des Hamburger SV, hat den Deutschen Fußball-Bund zu einer offiziellen Stellungnahme seines „leitenden Angestellten Jupp Derwall" aufgefordert. Derwall hatte Netzer vorgeworfen, er habe ihn „gelinkt". (S. 20)

Motorsport: Der 4,5 Kilometer lange neue Nürburgring wird planmäßig fertiggestellt und wie vorgesehen am 12. Mai eröffnet. Die Baukosten von rund 81 Millionen Mark werden ebenfalls eingehalten. Das wurde gestern auf dem Richtfest bekanntgegeben.

AUS ALLER WELT

Challenger: Wegen *starker Wol*kenbildung mußte die US-Weltraumfähre gestern ihren Flug um eine weitere Erdumkreisung verlängern und konnte erst mit erheblicher Verspätung in Kalifornien landen. (S. 16)

Wetter: *Zum Wochenende hält* der Frühling endlich seinen Einzug. Die Temperaturen steigen auf 15 bis 20 Grad, verspricht der Deutsche Wetterdienst. Auch in der Karwoche soll es sonnig und niederschlagsfrei sein.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Genscher: IG Druck übernimmt eine schwere Verantwortung

WELT-Interview mit dem FDP-Vorsitzenden / Appell an SPD

DW. Bonn

Der FDP-Vorsitzende, Außenmini*ster Genscher, sieht in der Durchset*zung der 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich eine Gefahr für die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Wirtschaft auf den Weltmärkten. Im Gespräch mit der WELT wiederholte Genscher seinen Appell an *die SPD, mit Blick auf die Folgen für* die deutsche Wirtschaft die Forderung nach Kürzung der Wochenarbeitszeit aufzugeben. Das Interview führte Herbert Kremp.

WELT: Herr Minister, von Ihnen stammt das Wort, die 35-Stunden-Woche diene nicht der Beschaffung von Arbeitsplätzen, sondern dem Vorteil der Japaner und Koreaner. Was meinten Sie damit?

Genscher: Wer in Zeiten verschärfter internationaler Konkurrenz auf den Weltmärkten und während gleichzeitiger Aufschwung-Tendenzen bei uns die 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich verlangt, muß sich die *Frage nach den Folgen gefallen las*sen. Die zusätzlichen Kosten könnten weder von den großen Betrieben, geschweige denn von den mittleren und kleineren sowie von den Handwerksbetrieben aufgefangen werden. Investitionen, sofern dann noch möglich, würden zur Rationalisierung verwendet. Arbeitsplätze würden also vernichtet, nicht neue geschaffen werden.

Der Teufelskreis schließt sich, wenn man weiß, daß Aufträge dann noch mehr als bisher an konkurrierende Länder wie Japan und Korea vergeben würden. Ich wiederhole daher meinen Appell an die SPD, die Forderung nach Einführung der 35-Stunden-Woche aufzugeben und nicht diejenigen Teile der Gewerkschaft zu ermutigen, die die 35-Stunden-Woche zur Frage von Sein oder Nicht-Sein machen wollen.

WELT: *Die IG Metall hat beschlos*sen, erneut Verhandlungen zu führen. Erblicken Sie darin ein Zeichen, daß der Tarifkonflikt ohne Streik beigelegt werden kann?

Genscher: Das ist eine gute Nachricht. Ich hoffe, daß die Vernunft siegt. Auch die Gewerkschaften kennen die Stimmung in der Bevölkerung. Die übergroße Mehrheit will *jetzt* keine Verkürzung der Wochenarbeitszeit. Auch die Wirtschaftsinstitute halten einmütig die Einführung der 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich für ein untaugliches Mittel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Die Bundesregierung hat im übrigen mit der Vorruhestandsregelung einen wichtigen Beitrag zur Lösung des Arbeitsmarktproblems geleistet. Das sollten die Gewerkschaften anerkennen, einige tun es ja auch.

WELT: Die IG Druck und Papier hat durch ihre Kampfmaßnahmen den Tarifkonflikt verschärft. Gibt es noch einen Appell an die Kräfte der Vernunft, den großen Streik auf dem Informationssektor abzuwenden?

Genscher: Die Gewerkschaften haben in den schweren Jahren der Nachkriegszeit eine historische Leistung vollbracht. Sie haben durch ihr *maßvolles Vorgehen, insbesondere in* der Tarifpolitik, zum heutigen Wohlstand und zum sozialen Frieden Maßgebliches beigetragen. Ich hielte es für verheerend für unsere gesamte Volkswirtschaft, wenn die Gewerkschaften ihre Karten jetzt nicht nur *aus-, sondern überreizen würden.*

Die IG Druck und Papier übernimmt eine schwere Verantwortung. Die IG Druck und Papier sollte dem Beispiel anderer Gewerkschaften folgen und das Gemeinwohl in den Vordergrund ihrer Entscheidungen stellen. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, daß Vernunft und Verantwortung sich durchsetzen.

Kohl beschwört die Tarifparteien

„Aufschwung nicht gefährden" / Gewerkschaft: „Flexible Taktik" wird fortgesetzt

DW. Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hat den Arbeitskampf in der Druckindu*strie bedauert und an die Tarifpartner* appelliert, sich „wieder an einen Tisch zu setzen, um zu einer Einigung zu kommen". Der Kanzler sieht in den Streiks eine für die konjunkturelle Situation abträgliche Entwicklung. „Nur mit dem Willen zur Verständigung und Zusammenarbeit kann der wirtschaftliche Aufschwung gesichert und fortgesetzt werden", beschwor Kohl *in einem Beitrag für die* „Bild"-Zeitung beide Seiten im Tarifkonflikt.

Als wesentliche Verschärfung der Tarifauseinandersetzung bewertete der Bundesverband Druck die ohne Urabstimmung ausgerufenen Streiks am vergangenen Donnerstag. Nach einer Übersicht des Bundesverbandes hatten sich 8000 Beschäftigten in knapp 40 Betrieben an Arbeitsniederlegungen beteiligt. „In zahlreichen Betrieben, so wird von den Landesverbänden der Druckindustrie berichtet, protestierten die Beschäftigten energisch gegen das Vorgehen der Gewerkschaft, keine oder eine *nachträgliche Urabstimmung durch*zuführen", hieß es in einer Stellungnahme des Bundesverbandes Druck. Die Organisation wehrte sich auch gegen Formulierungen im Streikaufruf, nach denen die Unternehmer in allen Verhandlungen die tarifliche Sicherung der Löhne und der Arbeitsplätze abgelehnt und kein akzeptables Angebot zur neuen Lohnstruktur vorgelegt *hätten. Der Bundesverband* Druck: „Dies steht im Gegensatz zum Angebot. Dieses sieht drei Prozent mehr Lohn und Gehalt, eine neue Lohnstruktur mit einer Garantie der bezahlten Löhne und einer Höhergruppierung jeder zweiten Fachkraft, einen verbesserten Rationalisierungsschutz mit höheren Abfindungssummen und längeren Kündigungsfristen sowie eine *Ausbildungsinitiative* zur Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit vor."

Die IG Druck und Papier kündigte an, die Gewerkschaft wolle ihre „flexible Arbeitskampftaktik" fortsetzen. *Der stellvertretende Vorsitzende* Detlev Hensche sagte, die IG Druck stelle sich auf eine „lang andauernde Auseinandersetzung" ein, denn es sei *kaum damit zu rechnen, daß bei der* jetzigen „Verweigerungstaktik" der Unternehmer „nach zehn Tagen Arbeitskampf der Durchbruch gelingt". Die drohende Aussperrung zwinge die Organisation zu einer beweglichen Kampfführung mit punktuellen, befristeten und wechselnden Streiks.

AP, Düsseldorf

Die DGB-Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen will sich mit dem zwischen den Arbeitgebern und der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (*DAG*) abgeschlossenen Tarifvertrag nicht abfinden. Der HBV-Vorsitzende Günter Volkmar kündigte für die kommende Woche „örtliche und betriebliche Aktionen der Bankangestellten im gesamten Bundesgebiet an". Für seine Organisation sei die Tarifrunde „eindeutig noch nicht am Ende".

Die DAG und die Arbeitgeber hatten einen Tarifvertrag unterzeichnet, der Einkommensverbesserungen von 3,4 Prozent sowie eine nach Betriebs*zugehörigkeit* gestaffelte Vorruhestandsregelung vom 58. Lebensjahr an vorsieht. Die HBV pocht auf einen Einstieg in die 35-Stunden-Woche.

Olympiakrieg mit „Kleckerkram"

DW. Los Angeles

50 Tage vor dem Meldeschluß für die Teilnahme an den Olympischen Spielen ist sich der Präsident des Olympischen Organisationskomitees (LAOOC), Peter Überroth, nicht mehr sicher, daß hinter der Ostblock-Protestwelle gegen den Austragungsort Los Angeles nur politische Gründe stehen: „Der sowjetische Sportverband wird offensichtlich mit dem Erwartungsdruck nicht fertig, unter den er sich selbst gesetzt hat", erklärte er in einem Interview mit dem Sport-Informationsdienst.

Überroth nahm damit Stellung zu den heftigen sowjetischen Angriffen gegenüber den amerikanischen Orga*nisatoren der Olympischen Spiele*, denen sich inzwischen auch die nationalen Olympischen Komitees des Ostblocks angeschlossen haben (WELT v. 11. April). Die Vorwürfe anti-sowjetischer Provokationen und der Verletzung der Olympischen *Charta nannte Überroth* „Kleckerkram und ohne Grundlage". Auf eine mögliche Furcht der Sowjetunion, den Medaillenkampf im Sommer gegen die „DDR" oder die USA zu verlieren, angesprochen, antwortete *Überroth: „Sie hat es doch gar nicht* nötig, hier zu beweisen, daß sie eine große Sportnation ist."

Im übrigen erwartet er, daß die Kritik an den USA als Gastgeber selbst bei einer sowjetischen Zusage nicht mit dem 2. Juni aufhören wird: „Das geht auch nach den Spielen noch weiter. Mir ist seit langem klar, wie tief der stupide Carter-Boykott 1980 ihre Gefühle verletzt hat. Das werden sie uns nie vergessen."

Der LAOOC-Präsident glaubt, daß über die Teilnahme oder Boykott der Sowjets mit dem Stichtag endgültig entschieden ist. „Wer sich wie die Sowjets ständig auf die IOC-Charta beruft, *kann sich eine Absage nach dem* 2. Juni einfach nicht leisten." Für den Fall einer Nichtteilnahme geht Überroth davon aus, daß die UdSSR Gegenspiele veranstalten würde. „Sie werden dann etwas anderes aufziehen, und dafür brauchen sie Vorbe*reitungszeit.*"

Anders als Überroth befürchtet dagegen IOC-Sportdirektor Walther Tröger, daß die sowjetische Entscheidung auch nicht zum Stichtag gefällt sein wird. „Das ist doch bloß ein Papierdatum." Die definitive Entscheidung über eine Teilnahme der Sowjetunion werde erst im letzten Augenblick durch den engsten Führungskreis im Kreml getroffen werden, meinte Tröger, der bereits jetzt ein hin und her bis weit in den Juni kommen sieht. Auch Tröger verwies auf die Befürchtung der Sowjetunion, in Los Angeles bei den Medaillen schlecht abzuschneiden. „Die Olympischen Winterspiele von Sarajevo waren da schon ein Warnsignal.".

Nachdem bereits am Mittwoch die „DDR" auf die Kritik der Sowjetunion eingeschwenkt war, haben inzwi*schen auch die NOKs der CSSR*, Bulgariens und Ungarns den USA einen Bruch der Olympischen Charta vorgeworfen. Am schärfsten fällt die Erklärung des tschechoslowakischen NOK aus, das eine „schnelle Einberufung" einer außerordentlichen IOC-*Sitzung forderte. In Moskau wurde* für Montag eine Pressekonferenz des sowjetischen Sportministers und NOK-Präsidenten Marat Gramow angekündigt.

Shamir setzt sich nur knapp durch

Israels Premier ist Spitzenkandidat des Likud / Ariel Sharon gewinnt an Beliebtheit

RAFAEL SELIGMANN, Bonn

Israels Ministerpräsident Yitzhak *Shamir ist Spitzenkandidat des* Likud-Blocks bei den vorgezogenen Knesset-Wahlen am 23. Juli. In einer Kampfabstimmung entschied sich das Zentralkomitee der Herut-Partei am Donnerstag abend für den Premier, der damit auch automatisch Listenführer des Likud sein wird. Shamir konnte sich allerdings nur relativ knapp gegen den früheren Verteidigungsminister Ariel Sharon durchsetzen. *Für den Regierungschef ent*schieden sich 407 Mitglieder des Parteigremiums, Sharon erhielt knapp hundert Stimmen weniger.

Das Abstimmungsergebnis zeigt, daß es dem Regierungschef während seiner halbjährigen Amtszeit nicht gelungen ist, innerhalb der Partei und der Bevölkerung größere Popularität zu gewinnen. Nicht wenige befürchten, daß es mit dem farblosen Shamir nicht möglich sein wird, an die Wahltriumphe des charismatischen frühe*ren Regierungschef Menachem Begin* anzuknüpfen.

Die Herut ist eine populistische, *national ausgerichtete* Partei. Bis heute wird sie von den Wählern mit dem Namen Begin identifiziert. Nach der Staatsgründung im Jahre 1948 hatte Begin die Untergrundarmee Irgun Zwai Leumi in eine politische Partei umgewandelt, eben die Herut („Freiheit"). Die Partei lebte *vor allem* von der Popularität ihres Vorsitzenden. Ihre Wähler waren in erster Linie die orientalischstämmigen Juden, die die europäisch geprägte Arbeiterpartei für ihre gesellschaftliche Benachteiligung verantwortlich machten. Als diese Bevölkerungsgruppe in den 70er Jahren die Mehrheit erlangte und die Arbeiterpartei *sich in 30 Jahren an der Regierung* verbraucht hatte, ergab sich die Wende zur Herut fast zwangsläufig.

Die Herut bleibt jedoch auf eine populäre Führungsfigur angewiesen. Dieser Forderung kommt General Sharon trotz zahlloser Skandale viel eher nach als Shamir. Für Sharon erweist es sich nachträglich als Glücksfall, daß er nach seinem erzwungenen Rücktritt als *Verteidigungsminister* im vergangenen Jahr nicht mehr für die politische Agonie der Regierung verantwortlich gemacht wird.

DER KOMMENTAR

Angst vor L.A.?

REINHARD BEUTH

*Die Sowjets haben ihre ei*gene olympische Ouvertüre angestimmt, und nach der Art einer Großen Fuge fallen ihre Satelliten einer nach dem anderen ein: dasselbe Thema, zeitversetzt. Schön klingt das nicht, aber laut. So laut, daß die Androhung des Boykotts der Sommerspiele *von Los Angeles allmählich* unüberhörbar wird.

Das Thema ist klar, das Motiv nicht. Die „hohe Kriminalität" der Stadt gefährde die Sicherheit der Athleten – als ob die Ostblock-Funktionäre ihren Sportlern so freien Auslauf gewähren würden, daß sie sich in die düsteren Viertel der *Megalopolis* namens Los Angeles verirren könnten. „Schlechte Luft" wird bemängelt. Na, im Vergleich zum Himmel über russischen Industriestädten ist der von Hollywood noch immer strahlend blau. Die Sowjets suchen ganz offenbar noch nach einem triftigen Grund für ihre Drohung, aber sie finden keinen.

Die Lust an einer Retourkutsche auf den westlichen Boykott der Moskauer Spiele vor vier Jahren allein reicht auch *nicht als Erklärung*. Obwohl: Russen vergessen nicht leicht. Wäre die schlechte Jahresform der sowjetischen Ath*leten der eigentliche Grund*, dann würde die „DDR" kaum so laut und voreilig mitsingen. Sie will auch in Kalifornien den Zwerg mit Riesenkräften spielen.

Der Osten hat wohl ganz einfach Angst vor Los Angeles. Denn wenn sich der American Way of Life in einer Stadt *manifestiert, dann ist* es hier. Das Leben: Ein Spaß unter ewiger Sonne. Überfluß an allem, sogar am in Rußland kargsten Gut: Der Freiheit, zu tun und zu lassen, was immer man will. Was für Ideen würden die Sportler in ihren Köpfen heimbringen? Surfen auf der Krim, ein altes Sovkino-Studio zur Disco umrüsten, Breakdancers auf dem Roten Platz, Cola in Alu-Dosen. Das darf nicht sein, denn es steht weder in diesem noch im nächsten Fünfjahresplan. Schon jetzt hat man im Ostblock Mühe, der Jugend die geradezu kultische Verehrung für amerikanischen Wohlstandsmüll aus Plastik und Denim auszureden.

Wer Angst hat, zaudert. Die Russen wissen ganz einfach noch nicht, ob sie nach L.A. gehen sollen oder *nicht. Und: Wer Angst hat*, neigt zu Drohgebärden. Deshalb wird jetzt erst einmal laut gebellt.

Paris: KPF nimmt an Marsch der Stahlarbeiter teil

dpa, Paris

Mit einem Marsch des „Zorns und der Verzweiflung", an dem sich überraschend auch die Führung der Französischen Kommunistischen Partei (KPF) beteiligte, haben die Stahlarbeiter Lothringens in Paris gegen den Stahlsanierungsplan der Regierung protestiert. Mehr als 30 000 Beschäftigte der Stahlhütten und Eisenbergwerke waren in die französische Hauptstadt gekommen.

*Die Öffentlichkeit war davon aus*gegangen, daß die KPF auf eine Teilnahme verzichtet, nachdem Staatspräsident François Mitterand sie vor zehn Tagen indirekt gewarnt hatte, den Bogen nicht durch zu heftige Kritik zu überspannen. KPF-Generalsekretär Georges Marchais, der am Ende des Demonstrationszuges eine Delegation der Partei anführte, betonte, es sei „lächerlich", *die KPF in* der Zwickmühle zwischen den Arbeitern und der Regierung zu sehen. Die Teilnahme habe „keinen feindseligen Charakter gegenüber der Regierung".

Die Hoffnung der Stahlarbeiter, die Regierung noch zur Umkehr zu bewegen, war nach Überzeugung der Presse von vornherein umsonst. Verschiedentlich sagten auch Teilnehmer des Marsches, *daß sie keine Alternative* zu dem Sanierungskonzept sehen. Dennoch müsse man in Paris dabeisein, um den Zorn und die Angst der ganzen Region auszudrücken. Die Regierung plant einen Abbau von 26 000 Arbeitsplätzen. Um Entlassungen zu vermeiden, sollen mit einer Investition von 30 Milliarden Francs andere Industriebetriebe in der betroffenen Region angesiedelt werden.

RGW-Gipfel im Juni in Moskau

fhn. / rtr, Moskau

Das erste Gipfeltreffen des östlichen Rats für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) seit 13 Jahren wird nach Angaben des stellvertretenden sowjetischen Außenministers Georgij Kornijenko im Juni in Moskau eröffnet werden. Kornijenko präzisierte damit die allgemein gehaltene Ankündigung durch Regierungschef Tichonow auf der jüngsten Sitzung des Obersten Sowjet. Die Ministerpräsidenten der zehn RGW-Länder tagen in der Regel jährlich, doch fand der bislang letzte Gipfel mit den Parteichefs 1971 in Bukarest statt. Seitdem haben sich Kuba und Vietnam dem RGW angeschlossen, dem außer der Sowjetunion Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Polen, die Tschechoslowakei, die „DDR" und die Mongolische Volksrepublik angehören. Gerüchte über im Mai983 geplantes, dann aber wegen Meinungsverschiedenheiten über die Tagesordnung verschobenes Gipfeltreffen kursieren seit langem in Moskau. Rumänien und Ungarn hatten die Arbeit des RGW kritisiert.

Die UdSSR dementiert ernste Meinungsverschiedenheiten mit ihren Verbündeten, denen sie andererseits aber klargemacht hat, *daß sie die Öl*lieferungen nicht erhöhen könne, was besonders in Rumänien Probleme mit der Energieversorgung auslöste.

Beobachter gehen davon aus, daß beim bevorstehenden Treffen Richtlinien für die Entwicklung des RGW bis zum Ende des Jahrhunderts ausgearbeitet werden sollen. Der RGW wird von der sowjetischen Volkswirtschaft dominiert.

„Nicht immer sittlich erlaubt, was technisch möglich ist"

Moraltheologe Gründel zum Einfrieren von Embryonen

DW./KNA, Bonn

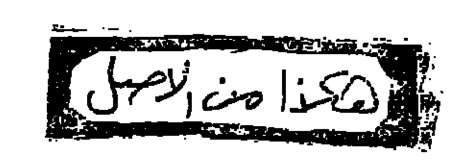
„Nicht immer ist sittlich erlaubt, was technisch möglich ist." So reagierte der katholische Moraltheologe Professor Johannes Gründel auf die Berichte über das Einfrieren von Embryonen. In Australien hatte zum ersten Mal ein Mensch das Licht der Welt erblickt, der nicht nur in einer Retorte gezeugt, sondern in seiner ersten Entwicklungsphase auch noch *im tiefgefrorenen Zustand* aufbewahrt worden war (WELT vom 12. 4.).

Gründel markierte einige „unumstößliche sittliche Schranken, die zu überschreiten uns nicht erlaubt sind", da dies dem Verständnis christlicher Ehe und der Achtung vor dem Leben widersprechen würde:

1. Eheliche Liebeseinigung und Zeugung neuen Lebens sollten nicht völlig auseinandergerissen werden. Dies wäre der Fall, wenn die künstliche Befruchtung mit dem Samen oder mit einer Eizelle eines fremden Partners erfolgte, oder wenn tiefgekühlt konservierter Samen eines Ehepartners etwa noch nach seinem Tode verwendet würde.

2. Es dürfe in keiner Weise gezielt menschliches Leben, auch nicht in seinen frühesten Stadien, vernichtet werden. Der Theologe:

„Die Entnahme von gleichzeitig mehreren Eizellen zur Befruchtung im Reagenzglas erfolgt ja auf Grund der Erfahrung, daß bei der Implantation eines Embryos, und zwar im Vier- und Achtzellenstadium, häufig ein Erfolg, also eine Aufnahme desselben in der Gebärmutter der Frau, ausbleibt. Übrigens ist dies auch bei der normalen Zeugung häufiger der Fall. Darum haben Ärzte bei der künstlichen Befruchtung – unter der Voraussetzung, daß die Eltern sich damit einverstanden erklären und gegebenenfalls auch zur Annahme einer Mehrlingsgeburt bereit sind – mehrere Befruchtungen vorgenommen und zwei oder drei Embryonen in diesem frühesten Stadium zugleich eingepflanzt. Wurden mehrere Befruchtungen vorgenommen, *so verbietet die* Ehrfurcht vor menschlichem Leben die Vernichtung dieses Lebens, selbst im frühesten Stadium."



DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Scargills Demokratie

Von Fritz Wirth

Seit fünf Wochen streiken die britischen Bergarbeiter. Der Arbeitskampf ist von Szenen der Gewalt, Zusammenstößen mit der Polizei und mehr als neunhundert Verhaftungen begleitet und hat das Leben eines Bergarbeiters gekostet; in der Sache aber hat er für die Bergarbeiter, die gegen die Schließung von zwanzig Zechen protestieren, bisher nichts bewirkt. Im Gegenteil, er hat eine einst mächtige und solidarische Gewerkschaft zutiefst gespalten. Hier müssen seit fünf Wochen Kumpel von der Polizei vor Kumpeln geschützt werden.

Initiator und Regisseur dieses Trauerspiels ist der marxistische Bergarbeiter-Chef Arthur Scargill. Er bietet der staunenden Umwelt seit fünf Wochen ein so atemberaubendes Lehrstück marxistischen Demokratie-Verständnisses, daß selbst viele Kumpel ihm nicht mehr folgen wollen.

Scargill hat in einer schwachen Stunde – und die schlug unmittelbar nach der letzten Unterhauswahl – die wahren Motive seines Handelns enthüllt: „Es liegt nun bei uns, diese Regierung mit außerparlamentarischen Mitteln zu bekämpfen." Er versucht es seit zwei Jahren. Dreimal wollte er in diesem Zeitraum die Kumpel zum Streik auf die Straßen bringen, dreimal scheiterte er an seinen eigenen Spielregeln. Es bedarf zu einem nationalen Bergarbeiterstreik einer Urabstimmung und dabei einer Mehrheit von 55 Prozent der Bergarbeiterstimmen. Scargill verfehlte dieses Ziel stets um Längen.

Um diese Klausel zu umgehen, bediente er sich vor fünf Wochen einer neuen Taktik. Er schickte die militanten Kumpel von Yorkshire ins Streikgefecht und sandte sie dann als „fliegende Streikposten" durchs Land, um arbeitswillige Kollegen durch Einschüchterung zum Streik zu zwingen.

Der Plan scheiterte. In einem Drittel aller britischen Zechen wurde unter Polizeischutz weitergearbeitet. Die geforderte Urabstimmung hat er den Kumpeln bis heute versagt. Bevor er so weit in seinem Demokratie-Verständnis ist, möchte er erst einmal die Spielregeln ändern und die 55-Prozent-Hürde auf 50 Prozent senken lassen.

Die Lehre aus diesem Trauerspiel ist im marxistischen Meßbuch des Arthur Scargill zu finden: Demokratie hat dort ihre Grenzen, wo sie die falschen Ergebnisse und die falschen Sieger bringt. Die Tausende arbeitswilliger Kumpel in Großbritannien haben Grund, sich betrogen zu fühlen.

Und wenn sie verrecken

Von Werner Kahl

Nach mehrmonatigem verlegenem Schweigen haben SED-Agitatoren jetzt auf breiter Front die erwartete Gegenkampagne gegen die wachsenden Schlangen neuer Ausreiseantragsteller begonnen. Die Unsicherheit in der SED-Führung ist umso stärker, als ihre Propaganda nicht dem Westen vorwerfen kann, „DDR"-Bürger würden aus der Heimat abgeworben. Bundesminister Windelen sprach im Gegenteil von der Besorgnis, Mitteldeutschland könnte infolge der SED-Politik entvölkert werden. In der Verlegenheit griff die SED zu der Erklärung, wer einmal der „DDR" den Rücken gekehrt habe, würde nicht wieder in den Schoß des Arbeiter- und Bauernstaates aufgenommen.

Im Altherrenclub des Politbüros fühlt man sich anscheinend in der Rolle des zurückgestoßenen Liebhabers. Der Staatsratsvorsitzende ist beleidigt. Antragstellern wurde deshalb bereits gedroht, sie würden nach dem Verlassen der „DDR" niemals wieder eine Besuchserlaubnis für die Heimat bekommen, selbst wenn, so wörtlich, „Ihre Eltern hier eines Tages verrekken".

Vor dem Höhepunkt der Fluchtwelle 1961 versprach die Partei noch jedem Rückkehrer goldene (sozialistische) Berge. An rührseligen Geschichten und deftigen (Des-)Informationen über den Westen mangelte es der SED-Propaganda schon damals nicht. Die Ost-Medien berichteten seinerzeit fast täglich über „glückstrahlende Rücksiedler". Ihnen sei „das Leben im Bonner Staat unerträglich" gewesen. An eine solche Wandlung glaubt heute anscheinend im Politbüro niemand mehr.

Das Regime setzt vielmehr auf die Einschüchterung der Zurückgebliebenen mit Horrorvisionen über den Westen, wobei demnächst sicherlich Ost-West-Wanderer als Statisten auf der Propagandabühne erscheinen werden. Übrigens stimmt die SED-Anklage dem Grunde nach durchaus: Die Freiheit ist gar nicht so einfach. Nur: Die Menschen drüben wissen das. Und der Antragsstrom reißt dennoch nicht ab.

Einladung nach Prag

Von Carl Gustaf Ströhm

Der 84jährige Erzbischof von Prag, Kardinal Frantisek Tomasek, ist nicht nur ein aufrechter und kluger, sondern auch ein umsichtiger Oberhirte. Wenn nun Tomasek den Papst zu einem Besuch in die Tschechoslowakei einlädt, so dürfte der Kardinal damit eine bestimmte Absicht verfolgen.

Auf den ersten Blick sieht es so aus, als hätte Johannes Paul mehr Chancen, nach Moskau zu gelangen, als in die CSSR, deren Regime zu den kirchenfeindlichsten im kommunistischen Machtbereich gezählt wird. Eben erst hat die Prager Presse den Papst noch als „Antikommunisten" attackiert.

Dennoch – auch in der Tschechoslowakei steht die Zeit nicht still. In den letzten Jahren ist dort eine religiöse Renaissance festzustellen. Der Prager Veitsdom sieht bei manchen festlichen Gottesdiensten heutzutage mehr Besucher als zur Zeit der Masaryk-Republik vor dem Krieg.

Es gibt eine Grundwelle des Bekennens, die sich in Form von Petitionen an den Papst äußert, aus Anlaß des 1100. Todestages des Slawenapostels Methodius – der gemeinsam mit seinem Bruder Kyrill das großmährische Reich christianisierte – ins Land zu kommen. Vielleicht wollte der alte Kardinal sich an die Spitze dieser Bewegung setzen.

Eine andere Möglichkeit wäre auf den ersten Blick überraschend: nämlich ein Einlenken des Regimes gegenüber der katholischen Kirche. Immerhin war der Prager Außenminister Chnoupek unlängst im Vatikan und führte dort Gespräche mit dem Papst. Erzbischof Poggi, der Abgesandte Johannes Pauls II., hielt sich neulich in Prag auf.

Die CSSR-Medien haben zu Tomaseks Initiative bisher geschwiegen. dafür aber hat die Presseagentur CTK westliche Zeitungen attackiert, die behauptet hatten, Erzbischof Poggis Kontakte in Prag seien ergebnislos verlaufen. Im Gegenteil, verkündet nun das Prager Regime, die Gespräche seien für alle Beteiligten sehr positiv gewesen. Noch ist die Kirche äußerst skeptisch, sie spricht von einer „Vorwärtsverteidigung als letztem Mittel" Tomaseks. Immerhin, Prag sieht sich gezwungen, „Positives" zu sagen – vielleicht gibt es doch Hoffnung.



„Ihr werdet schon spüren, wie weh das tut!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Die Neo-Distanzierten

Von Bernt Conrad

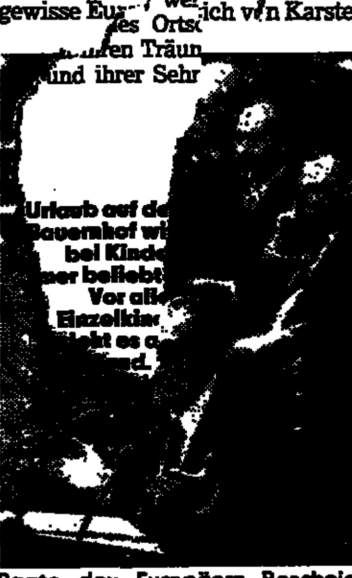
In Bonn verbreitet sich derzeit eine Stimmung, deren Akzente gegenüber Präsident Reagan einen antiamerikanischen Affekt befürchten lassen. Bei einigen SPD-Politikern, wie Karsten Voigt und Hermann Scheer, ist er natürlich gegeben. Aber auch Bundesregierung und Koalitionsparteien müssen darauf achten, daß sie nicht auf die schiefe Bahn zunehmender Distanz zu Washington geraten und damit einer gefährlichen Europamüdigkeit in den USA zusätzlichen Auftrieb verschaffen.

Nach dem mühsam erkämpften Beginn der Nachrüstung konnte man die antiamerikanischen Aufwallungen wie ein Soufflé zusammenfallen sehen; jeder Beobachter durfte also annehmen, daß dieses Thema erledigt sei. Weit gefehlt, heute gehören tadelnde Worte über die Reagan-Administration – weit über den Kreis der Demonstranten und Sympathisanten des vergangenen Herbstes hinaus – sozusagen zum guten Ton am Rhein, als wollte man die Straßenpeinlichkeiten bewußt wiederbeleben. Die Munition reicht von der Verminung der Häfen Nicaraguas über das geplante amerikanische Abwehrsystem im Weltraum bis hin zur Hochzinspolitik der USA und der angeblichen Abneigung Reagans gegen eine konstruktive Gestaltung der Ost-West-Beziehungen.

Eine kritische Betrachtung mag in Einzelfällen durchaus legitim sein. Die Hochzinspolitik Washingtons beispielsweise fordert heute wie gestern den Ruf nach engeren Absprachen innerhalb des Bündnisses heraus. Und ob es politisch klug war, Nicaraguas Häfen zu verminen (und darüber nicht einmal den zuständigen Senatsausschuß zu informieren), kann jedermann für sich entscheiden.

Wenn aber der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Horst Ehmke die Bundesregierung und die anderen europäischen Bündnispartner auffordert, sich mit den Kritikern der Reagan-Regierung im amerikanischen Kongreß zusammenzuschließen, um dieser Politik entgegenzutreten, dann spricht daraus ein Wille zur Konfrontation, der den Verdacht rechtfertigt, jede mögliche Kritik an Washington als Vorwand für die Belebung antiamerikanischer Affekte benutzen zu wollen. Das gilt noch mehr für den SPD-Abgeordneten Karsten Voigt, der einen massiven Konflikt zwischen USA und Bundesrepublik für den Fall angekündigt hat, daß Washington seine Pläne zur Einführung von Antiraketensystemen, von Antisatellitenwaffen und zum Auslaufen des SALT-Vertrages verwirklichen sollte. Voigt sprach von einem „Sturm gegen die Politik der Reagan-Administration", gegen den die Diskussion über die Nachrüstung eine leichte Brise gewesen sei.

Voigts Fraktionskollege Scheer forderte sogar ernsthaft, die Weltraumrüstungspläne der Supermächte, also auch unseres amerikanischen Verbündeten, vor die Vereinten Nationen zu bringen. Hier nun wird der Unsinn zur Methode. Denn während es bei der Auseinandersetzung um die Pershing-2-Raketen immerhin noch um Waffen ging, die auf dem Boden der Bundesrepublik stationiert werden sollten, ist der Aufbau einer Weltraumverteidigung zunächst einmal eine nationale amerikanische Entscheidung. Gewiß dürfen Konsultationen mit den Bündnispartnern erwartet werden. Aber dazu ist es auf der jüngsten Tagung der Nuklearen Planungsgruppe der NATO ja auch schon gekommen. Im übrigen überschätzt man sich ein wenig. Wenn Amerika besseren Schutz vor der sowjetischen Bedrohung für notwendig hält, wird es gewiß nicht darauf verzichten, weil gewisse Eu[illegible]ich von Karsten



Sagte den Europäern Bescheid: Mitterrand FOTO: DPA

Voigt in einen Erregungszustand versetzen lassen. Da wird es schon eher, wenn auch nicht leichten Herzens, auf die Europäer verzichten.

Prinzipiell übersehen die meisten Gegner der amerikanischen Pläne, daß die Sowjetunion seit 1967 die Technik der „Killer-Satelliten" entwickelt und insofern einen deutlichen Vorsprung im Weltraum gegenüber den USA errungen hat, ohne daß jemand stürmte oder vor die UNO ging. Diesen Vorsprung aufholen und dann auf der Basis des Gleichgewichts mit Moskau verhandeln zu wollen, entspricht allen Erfahrungen bisheriger Abrüstungsbemühungen. Das sollten die Bundesregierung, allen voran Wörner und Strauß, die in diesem Punkt zu den Kritikern Washingtons gehören, am besten wissen.

Das drängt auch die Frage auf, weshalb die in letzter Zeit stark belebte Diskussion über eine engere verteidigungspolitische Zusammenarbeit der Westeuropäer nicht ohne amerikakritische Akzente auskommen kann. Davon ist sogar Strauß nicht ganz frei, der jüngst für eine Integration der europäischen Armeen als „kriegsverhinderndes Potential mit weitgehender Unabhängigkeit" von den Vereinigten Staaten plädierte.

Es wird für lange Zeit - auch bei einem ohnehin unwahrscheinlichen verteidigungspolitischen Zusammenschluß der Europäer - auf unserem Kontinent keine Sicherheit ohne Amerika geben. Da dies so ist, sollte man isolationistische Strömungen in den USA, die den Europäern gern die Verteidigung ihres Kontinents allein überlassen würden, nicht durch mißverständliche Äußerungen noch bestärken. Ärgerfreie Bündnisse gibt es selten; auch die Amerikaner haben ihre Gründe zu Beschwerden. Bei den Franzosen übrigens – das wissen wir spätestens seit Mitterrands Auftritt zur Nachrüstung in Bonn – gibt es nicht das mindeste Verständnis mehr für antiamerikanische Töne im Bündnis. Die sind geheilt, seit sie die Deutschen beinahe wegrutschen sahen. Und wie sagt man in Frankreich: c'est le ton qui fait la musique.

IM GESPRÄCH Jack Nicholson

Keine Zeit für Zärtlichkeit

Von Margarete v. Schwarzkopf

Den Fragen der Journalisten stellte er sich bei den diesjährigen Berliner Filmfestspielen stets hinter einer schwarzen Sonnenbrille versteckt. Und wenn ihm eine Frage gar zu töricht erschien, schwieg er und zeigte nur jenes berühmte Lächeln, das je nach Bedarf satanisch wie in Stanley Kubricks Thriller „Shining" oder verführerisch wie in Bob Rafalsens Kriminalfilm „Wenn der Postmann zweimal klingelt" wirken kann. Auf die Frage, wieviel Geld er denn für seine Rolle des ehemaligen Astronauten Garrett Breedlove in „Zeit der Zärtlichkeit" bekommen habe, antwortete er nur kurz: „Leider unter zehn Millionen Dollar."



Schwarze Brille, schwarzer Humor: Nicholson FOTO: UPI

Seit Jahren gehört Jack Nicholson zu den begehrtesten und besten Schauspielern des amerikanischen Kinos. Sechsmal wurde er bisher für den „Oscar" nominiert. Den ersten kleinen Mann aus Bronze gewann der heute 48jährige Nicholson für seine Interpretation eines Irren in Milos Formans „Einer flog übers Kukkucksnest". Den zweiten Oscar errang er nun für „Zeit der Zärtlichkeit" für die beste Nebenrolle.

Es erscheit typisch für Nicholson, daß es ihm egal ist, ob er als Star eines Filmes oder nur in einer Nebenrolle auftaucht. Seine Präsenz ist in jedem Fall unübersehbar. Nicholsons Kommentar: „Hauptsache, die Kasse stimmt, und der Kerl, den ich spielen soll, reizt mich."

Es sind meist kratzbürstige Gestalten, die Nicholson verkörpert. Rebellen und Aussteiger, Trinker, Verrückte, Außenseiter. 1958 gab er sein Filmdebüt in Roger Cormans „The Crybaby Killer" als ein rachsüchtiger Teenager. Für Corman stand er noch zehn Jahre vor der Kamera, meist in Horrorfilmen, bis ihn schließlich andere Regisseure weglotsten.

Seit er 1969 in dem Kultfilm „Easy Rider" einen alkoholsüchtigen Anwalt spielte, was ihm die erste Oscar-Nominierung einbrachte, hat Nicholson pro Jahr in mindestens einem Film mitgewirkt. Roman Polanski gab ihm die Hauptrolle in „Chinatown", Kubrick verpflichtete ihn für „Shining", Warren Beatty für die Rolle des Dramatikers Eugene O'Neill in „Reds". Diese Rolle sagte Nicholson besonders zu, da er hier eine starke Seelenverwandtschaft spürt. Denn auch O'Neill war rastlos, sensibel, voller Ecken und Kanten und versuchte seine Gefühle hinter einer Mauer von Arroganz zu verbergen. Im Grunde ist auch Nicholson wie O'Neill eher schüchtern als draufgängerisch.

Gelegentlich führt Nicholson selbst Regie. Dann verkörpert er Charaktere, die ihm kein anderer anvertraut: Verrückte Strolche voller Abenteuerlust und Humor, wie in der Gaunerkomödie „Der Galgenstrick".

Regisseure loben die Arbeitswut und die Kollegialität des Schauspielers, Kritiker verfluchen oft seine Intelligenz, mit der er Fragen und Themen, die ihm nicht liegen, geschickt auszuweichen versteht. Zweifelsohne besitzt Jack Nicholson eines, was die wenigsten Stars in der künstlichen Welt des Films noch besitzen: eine Persönlichkeit, an der man sich reiben kann. Und ganz gewiß war der Oscar für die kleine, aber faszinierende Rolle des Ex-Astronauten in James L. Brooks' Tragikomödie „Zeit der Zärtlichkeit" nicht der letzte Bronzemann für „Crazy Jack".

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die Druckerstreik-Aktionen waren Thema vieler Zeitungen, soweit sie am Freitag erscheinen konnten:

The Washington Post

Zu einer Zeit, da die Amerikaner alles daransetzen, die Produktivität zu steigern, reden die Deutschen von drastischen Schritten zur Senkung der Produktivität. Einige Gewerkschaften drohen im Kampf um die 35-Stunden-Woche noch für diesen Monat mit landesweiten Streiks. Die Amerikaner könnten ihnen jedoch aus eigener trauriger Erfahrung sagen, daß herabgesetzte Produktivität, kombiniert mit den traditionellen Lohnerhöhungen, eine gängige Formel zur Anheizung der Inflation ist.

NEUE RUHR ZEITUNG

Die IG Druck hat ganz bewußt die Meßlatte für flächendeckende Arbeitsniederlegungen sehr niedrig gelegt. Sie setzt sich damit dem Vorwurf aus, den Streik um des Streiks willen haben zu wollen – nicht aber aufgrund eines von der gesamten Mitgliedschaft überzeugend getragenen Beschlusses. (Essen)

Süddeutsche Zeitung

Die IG Druck und Papier hat gegen eine bisher gültige Regel des Arbeitskampfes verstoßen. In ausgesuchten Betrieben des Bundesgebiets hat sie zum Streik aufgerufen, ohne die Gewerkschaftsmitglieder vorher zur Urabstimmung zu rufen. In anderen leitete sie die Urabstimmung erst ein, nachdem der Arbeitsfriede gebrochen wurde. Damit wurde ein Weg eingeschlagen, der zu den schlimmen Verhältnissen führen kann, wie sie seit langem und ausgiebig in Großbritannien zu beobachten waren: Solange es dort keine Pflicht zu geheimer Urabstimmung gab, konnten streikwillige Aktivisten Arbeitskämpfe anzetteln, ohne daß man wußte, wie die Mehrheit der Belegschaften dachte. Im Extremfall bildeten betriebsfremde Aktivisten Streikketten vor den Werkstoren und hinderten arbeitswillige Kollegen am Zutritt. Vor britischen Bergwerken gab es in diesen Tagen deswegen wieder Prügelszenen unter den Arbeitern. (München)



Millionen Bürger dürfen heute keine Zeitungen lesen. Die IG Druck will es so – und das ohne demokratische Urabstimmung ... Der Streik richtet sich gegen das Wort und gegen das Argument.

WESTFÄLISCHER ANZEIGER

Darf es die Führung der IG Druck verwundern, wenn Zweifel an ihrem Demokratieverständnis aufkommen? Sie hat gestern diese Anfrage als beleidigend bezeichnet und erklärt, es gebe nichts Demokratischeres als den Streik. Sie irrt. Denn es gibt nichts Demokratischeres als Rede und Gegenrede und anschließend die Abstimmung. Dann erst hat auch ein Streik dieser Dimension seine Legitimation. (Hamm)

Viel über 1789 und wenig über den 17. Juni 1953

Die Angst vor der deutschen Frage in den deutschen Schulen / Von Enno v. Loewenstern

Im Bundestag ist ein Gesetzentwurf gegen die Verharmlosung von Verbrechen des Völkermords in erster Lesung debattiert worden. Nicht nur die „Auschwitz-Lüge" soll danach strafbar sein, sondern das Leugnen jeder Handlung dieser Art, ob sie nun unter NS-Herrschaft (gegen wen auch immer) „oder unter einer anderen Gewalt- und Willkürherrschaft gegen Deutsche" begangen wurde. Die Koalition hat sich damit schwer getan, weil es eine mächtige Tendenz gibt, durch Anprangerung allein von NS-Verbrechen alles andere gezielt zu verharmlosen, was an Völkermord, Vertreibungsverbrechen oder anderen Scheußlichkeiten durch Kommunisten begangen wurde und wird.

Dieser Zusammenhang illustriert, so überraschend das auf den ersten Blick erscheinen mag, beispielhaft den Hintergrund einer Beschwerde des Bundeselternrats. Dies Gremium kritisiert, daß die deutsche Frage im Unterricht unzulänglich behandelt werde; daß Schüler folglich aus Unkenntnis für Manipulationen anfällig seien. Die Gründe sieht der Bundeselternrat darin, daß die Lehrer im Studium nicht auf diese Aufgabe vorbereitet würden und daß auch die Lehrbücher das Thema stiefmütterlich behandelten; daß viele Lehrer das ungeteilte Vaterland nicht mehr erlebt hätten und folglich die Scheu wachse, das offenbar politisch belastete Thema zu behandeln; schließlich herrsche auch in der Gesellschaft Unsicherheit über die Begriffe Nation, Staat, Freiheit und Vaterland. Daher fordert der Bundeselternrat die Aufnahme des Themas „Deutsche Frage" in die Prüfungsordnungen der betreffenden Hochschulfächer.

Er hat nur zu recht. Daß die Schulbücher in diesem Land unzulänglich bis jämmerlich sind, vor allem für das Fach Geschichte, ist zumindest in den gebildeten Kreisen unbestritten. Aber die Schulbücher sind so, wie eine Bürokratie von Schreibtischrevolutionären in den meisten Kultusministerien es bestimmt. So steht im Unterricht Revolutionsgeschichte seit 1789 vornean, auch wenn kein Lehrer die dazugehörigen Vorgänge miterlebt hat. Außerdem wird durchaus die NS-Zeit behandelt, die die meisten ja auch nicht mehr erlebt haben. Die gegenwärtigen Zustände in der „DDR" hingegen, die jeder sehen kann, fallen unter den Tisch.

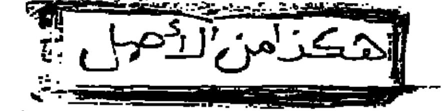
Nicht, weil es an Lehrmaterialien fehlte; jede ordentliche Zeitung bringt davon genug. Es herrscht auch nicht viel Unsicherheit über Staat und Nation – über „linken Nationalneutralismus" und „Kulturnation" wird eifrig herumspekuliert. Sondern es herrscht Unsicherheit über den Begriff Freiheit. Und über den Begriff Recht.

Denn es wäre natürlich Unsinn, die deutsche Spaltung und die Entwicklung Mitteldeutschlands seit 1945 nur in trockenen Daten abhandeln zu wollen; die Lehrer müssen selbstverständlich mindestens so engagiert Stellung beziehen wie zu 1789 oder 1933. Und zeitgeschichtliches Engagement ist durchaus nicht verpönt; über Südafrika oder El Salvador darf man allemal schimpfen und in manchen Schulen werden Themen wie „Der Anspruch der USA auf Weltherrschaft" gestellt, mit schlechten Noten im Verneinungsfall. Wer hingegen die Zustände in der „DDR" kritisiert und gar die Wiedervereinigung beschwört, riskiert, als Kalter Krieger bezeichnet zu werden, der Feindbilder errichte und die Völkerverständigung störe.

Dasselbe gilt natürlich auch für die übrigen Ostblockstaaten. Da kann ein Lehrer sich gewaltig den Mund verbrennen, wenn er Schulräte vom Hamburger oder hessischen Schlage vor der Nase hat. Ist er dagegen selber ein Beschwichtiger und Schönfärber, riskiert er das Gelächter seiner Schüler, die bei weitem nicht alle ahnungslos sind. Nichtbehandlung mag daher allen am sichersten erscheinen.

Das kann selbst für Lehrer in nichtsozialistisch regierten Landstrichen gelten. Die Leipziger Wallfahrt hat manchen verunsichert, und wenn dieser Tage Richard Jaeger – jawohl, der ehemalige CSU-Abgeordnete! – in einer Anhörung der Deutschen Sektion der Europäischen Konferenz für Menschenrechte und Selbstbestimmung unbeschwert mitteilte (kraft seines neuen Amtes als Leiter der Bonner Delegation bei der UNO-Menschenrechtskommission sprechend): „In der DDR wird nicht gefoltert", dann mag es jedem die Sprache verschlagen. Dem anwesenden Ingenieur Rainer Bäurich verschlug es sie freilich nicht; er fragte Jaeger, wie denn Bäurichs Erlebnisse in Dunkelhaft und Ketten einzuschätzen seien. Jaeger ging, ohne zu antworten.

So ist es auch in allzuvielen Schulen. Man geht – es geht –, ohne zu antworten. Verbrechen der Vergangenheit können behandelt werden, Verbrechen der Gegenwart sind zu heikel. Die deutsche Frage ist nicht primär eine Frage von Schulbüchern und Prüfungsordnungen. Sie ist eine Frage der demokratischen wie der nationalen Würde, des Anstands, des Rechtsgefühls. Da muß schon im außerschulischen Raum die Besinnung darüber einsetzen, was eine Gewalt- und Willkürherrschaft ist.



Sport und Religion – die Feier einer alten Partnerschaft

Zu einer großen Feier des „Heiligen Jahres der Jugend“ hat Papst Paul II. in diesen Tagen nach Rom gerufen. Der Sport stand dabei im Blickpunkt einer Veranstaltung im Olympia-Stadion.

Von F. MEICHSNER

Es war ein Fest der Freude und der Fröhlichkeit – eine Demonstration dessen, was der Berliner Kardinal Meisner den jugendlichen Heilig-Jahr-Pilgern des deutschen Sprachraumes kurz zuvor gesagt hatte: „Den Christen kann man an der Freude erkennen.“ Die „Heidenangst“, die beim Menschen unserer Zeit immer wieder diagnostiziert wird, schien wie verflogen im blauen Frühlingshimmel.

Im Olympia-Stadion am Tiber stellte sich die Jugend der Welt unter das Kreuz, zelebrierte Papst Johannes Paul II. vor 80 000 Jugendlichen eine von sportlichen Veranstaltungen umrahmte Messe. Aus allen Weltgegenden waren sie dem päpstlichen Aufruf zu diesem „Heiligen Jahr der Jugend und des Sports“ gefolgt – die Namenlosen und die Prominenten mit dem spanischen IOC-Präsidenten Samaranch an der Spitze. Sie erlebten eine Feier, bei der vielleicht zum ersten Mal wieder seit der Antike der Zusammenklang von Religion und olympischem Wettkampf in augenfälliger Weise zutage trat.

„Der Sport ist Lebensfreude, Spiel, Fest“, sagte der mit den violetten Meßgewändern der Bußzeit bekleidete Papst in seiner Predigt. „Er verdient aufgewertet und vielleicht auch erlöst zu werden von den heutigen Exzessen des Professionalismus. Er verdient, aufgewertet zu werden als Ausdruck eines Reichtums des Seins, der viel gültiger und weit schätzenswerter ist als das Haben, und der deshalb über den Gesetzen der Produktion, des Konsums und jeder anderen rein utilitaristischen und hedonistischen Lebensauffassung steht.“

Im weiten Rund des Stadions, in dem 1960 die Olympischen Spiele veranstaltet worden waren und in dem jetzt Sonntag für Sonntag die Fußballprofis mit ihren „vergoldeten“ Beinen ihren Auftritt haben, saßen sie lauschend nebeneinander – die Jugendgruppen aus ganz Italien, aus allen Ländern Europas, aus Afrika und Amerika, die zwölf Jugendlichen Pilger aus der „DDR“ mit ihrem Kardinal Meisner, die Polen mit dem Wojtyla-Nachfolger auf dem erzbischöflichen Stuhl von Krakau, Kardinal Macharski, die Afrikaner mit dem neuernannten Präfekten der Bischofs-Kongregation, Kardinal Gantin aus der Volksrepublik Benin.

Eucharistie-Feiern mit dem Papst hat es während dieses Pontifikats schon in zahllosen Stadien der Welt gegeben – noch niemals jedoch eine derartige Symbiose von Religion und Sport, die schon am Morgen in der vatikanischen Synodalaula mit einem Symposium über das Thema „Der Sport für die Versöhnung und den Frieden“ eingeleitet worden war. In einem dabei verabschiedeten „Manifest des Sports“ wird der Beitrag herausgestellt, den der Sport für Brüderlichkeit und Frieden leistet, gleichzeitig aber auch betont, daß er „allein“ weder Verständnislosigkeit noch Ungerechtigkeit, noch andere Übel unserer Zeit, wie etwa die Jugendarbeitslosigkeit, den Hunger und die nukelare Kriegsdrohung, aus der Welt schaffen könne.

Als der Sprinter Pietro Mennea gemeinsam mit der Hochspringerin Sara Simeoni fackeltragend ins Stadion einlief und das an der ewigen Lampe über dem Petrusgrab entzündete „Feuer des Heiligen Jahres“ in die Arena brachte, als dann nach der Messe die Mittelschulklassen von Viterbo zu rhythmischer Musik ihre gymnastischen Tänze vorführten, begann ein regelrechtes Freudenfest, wie es so wohl noch kein Stadion der Welt gesehen hat. Befreit von der verbissenen Verkrampftheit des Erfolgszwanges, des Perfektionismus und der Rekordsucht wurde Sport wieder zu reiner Freude am Spiel.



Gruppenbild mit Papst: Johannes Paul II. (stehend, vierter von rechts) unter den Superstars FOTO: AP

Behinderte lieferten sich Wettkämpfe, der kanadische Beinamputierte Arnold Boldt wurde vom Papst nach einem Stabhochsprung über zwei Meter in die Arme geschlossen. Francesco Moser drehte mit seinem Rekordrad, auf dem er in Mexiko den Stundenweltrekord gebrochen hat, eine Ehrenrunde. Und in einem Fußballspiel sechs gegen sechs begeisterten die internationalen Stars der italienischen „Serie A“ die Massen – soPlatini, Hansi Müller, Zmuda, Passarella, Edinho, Krol, Schachner.

An diesem Abend schienen selbst diese Ballkünstler über sich selbst hinauszuwachsen – nicht so sehr mit dem, was sie an Fußball boten, aber doch mit dem, was sie hinterher in die Mikrophone sagten. Es unterschied sich ganz auffallend von ihren normalerweise in den allsonntäglichen Sportschauen des Fernsehens gemachten Äußerungen. Platini, der „Match Winner“ von Juventus Turin, beispielsweise kommentierte: „Im Sport ist Frieden, Nächstenliebe und Respekt vor dem anderen. Das sind Elemente, die auch der Religion innewohnen. Dieser Tag feiert eine alte Partnerschaft.“

Der Sport als „Beitrag zur friedlichen Koexistenz“ war auch eines der Themen der Papst-Predigt. Johannes Paul II., zum ersten Mal in einem Stadion Gast der Sportler, sagte: „Möge dieses wahrhaft außergewöhnliche Treffen in euch das Bewußtsein für die Notwendigkeit neu erwecken, euch einzusetzen, damit der Sport beitrage zur Durchdringung der Gesellschaft mit gegenseitiger Liebe, mit aufrichtiger Brüderlichkeit und authentischer Solidarität. In der Tat kann er einen fruchtbaren Beitrag leisten zur friedlichen Koexistenz aller Völker, jenseits und oberhalb jeder Diskriminierung der Rasse, der Sprache und der Nationen.“

Die Freude, die an diesem Tag auch im Aufsteigen der im Stadion freigelassenen Scharen von weißen Tauben und weißen Luftballons ihren Ausdruck fand, schien mitten in der Fastenzeit schon die Osterfreude vorwegzunehmen. Sie war auch das Thema der Meditationen, zu dem sich die jugendlichen Heilig-Jahr-Pilger am Morgen – nach Sprachgruppen getrennt – in verschiedenen römischen Kirchen zusammengefunden hatten.

In der Kirche Sankt Eugenio im Tal der Villa Giulia hatte Kardinal Meisner für die deutschsprachigen Pilger in einer einstündigen Katechese ein Plädoyer für die Freude gehalten. „Eine Kirche ohne Freude“, hatte er dabei gesagt, „wäre eine Kirche in der schlimmsten Energiekrise. Denn die Freude ist unsere Stärke.“ Leider gebe es in der Kirche noch nicht einen Orden wider den tierischen Ernst, hätten die Päpste das Lächeln noch nicht mit einem Ablaß belegt. „Aber ich will mal sehen, ob sich da nicht etwas machen läßt.“

Seinen Höhepunkt wird das „Heilige Jahr der Jugend“ an diesem Wochenende erreichen – am Samstag mit zwei Pilgerzügen vom Lateran und von der Piazza del Popolo nach St. Peter, am Sonntag mit einem Pontifikalamt auf dem Petersplatz. Für diese beiden Tage wird mit 150 000 jugendlichen Pilgern in Rom gerechnet. Heute abend will sich der Papst auf dem Petersplatz Fragen stellen, die einige Jugendliche zu den aktuellen Problemen der Jugend an ihn richten wollen.

Noch führen nicht viele Wege an der Uni vorbei

Wenn es nach den Wünschen der Regierung ginge, würden sich mehr Abiturienten nach einer Ausbildung außerhalb der Uni umsehen. Doch noch mangelt es an attraktiven Alternativen.

Von PETER PHILIPPS

Der „Königsweg“ der Berufsausbildung hat bisher noch wenig von seiner Anziehungskraft eingebüßt. Bei der überlieferten Automatik Abitur – Studium – Akademikerlaufbahn gibt es bisher keine wirkliche Trendwende. Weder die im Verhältnis zum Ausbildungs-Aufwand sich drastisch verschlechternden Karriere- und Einkommens-Erwartungen noch regelmäßige Appelle beispielsweise von der Bundesbildungsministerin haben bisher grundlegend etwas daran ändern können, daß rund 75 Prozent eines Abiturienten-Jahrgangs in die überfüllten Hochschulen drängen. Je höher das soziale Niveau der Eltern, desto mehr.

Die Prognosen der Kultusminister in der Bundesrepublik Deutschland gehen davon aus, daß dies auch in überschaubarer Zeit so bleiben wird. Nach den aktuellsten Berechnungen wird der Höchststand der Studienberechtigten im kommenden Jahr mit 307 000 Abiturienten erwartet, mit einem anschließenden allmählichen Rückgang auf 199 000 im Jahre 1995. Dementsprechend rechnen die verantwortlichen Politiker bei den Studienanfängern im Jahre 1986 mit einem Höchststand zwischen 254 000 und 276 000, dem sich bis 1995 ein Abflachen auf 168 000 bis 192 000 anschließen wird. Die Bandbreite bei den Studienanfänger-Zahlen ergibt sich daraus, daß den Berechnungen zwei Varianten zugrunde gelegt wurden: Bei der niedrigeren Zahl wird davon ausgegangen, daß sich der Anteil an den Studienberechtigten von 1985 an auf 70 Prozent reduzieren wird, bei der höheren Zahl erwartet man eine Steigerung des Anteils auf bis zu 82 Prozent.

Bundesbildungsministerin Dorothee Wilms läßt keinen Zweifel daran, daß die von der Union gewollte Linie ganz anders aussieht: Danach soll sich der Anteil der tatsächlich Studierenden an den Abiturienten erheblich reduzieren. Die Gymnasiasten sollen sich nach ihren Plänen verstärkt zum dualen Ausbildungssystem orientieren. Sowie der von den Haupt- und Realschulen kommende stärkste Andrang nach Lehrstellen – der Höhepunkt ist in diesem Jahr mit 715 000 bis zu 735 000 Bewerbern zu erwarten – bewältigt ist, will das Bundesbildungsministerium gemeinsam mit der ausbildenden Wirtschaft verstärkt „attraktive Alternativen“ in der beruflichen Bildung für Abiturienten entwickeln, wie Staatssekretär Anton Pfeiffer ankündigte.

Frau Wilms sagte kürzlich in einem WELT-Gespräch, daß dazu flankierend auch Überlegungen über Veränderungen der Eingangsbedingungen und -besoldungen im Öffentlichen Dienst gehören. Denn das Schielen nach diesem traditionellen Sammelbecken von Universitäts-Absolventen, das sogenannte „A 13-Syndrom“, bestimmt nach wie vor viele Ausbildungs- und Berufs-Überlegungen des Nachwuchses.

Hinzu kommt die nicht nur im sozialen Prestigedenken nicht realisierte Gleichwertigkeit von beruflicher und universitärer Bildung. Jüngste Untersuchungen des unternehmernahen Institutes der deutschen Wirtschaft haben bestätigt, daß im Bereich des unteren und mittleren Managements der Trend zur Akademisierung ungebrochen ist. Erst im Bereich der Spitzenpositionen der Wirtschaft ist dies – von Ausnahmen wie der chemischen Industrie abgesehen – zumindest heute noch anders. Dort zählt praktische Erfahrung mindestens genauso viel wie ein Hochschuldiplom. Nur, so räumen die Verfasser der Instituts-Studie ein, könne sich dies natürlich mit einiger zeitlicher Verzögerung als Folge der Auswahlkriterien im Mittelmanagement auch noch ändern.

Wenn sich dennoch die Zahl der Abiturienten, die im dualen System einen Ausbildungsplatz suchen, zwischen 1977 und 1984 auf rund 70 000 nahezu vervierfacht hat, ist dies kein Widerspruch. Denn ein großer Teil dieser Jugendlichen nimmt die Lehre mehr oder weniger nur als Wartezeit mit zusätzlicher Qualifikationsmöglichkeit in Kauf. Der Einstieg in ein Leben als „Azubi“ ist zum großen Teil nur durch ein Zögern vor dem Sprung in überfüllte Hochschulen und eine unsicherer gewordene Akademiker-Zukunft oder durch Probleme bei der Studienfinanzierung begründet. Eine Trendwende ist daraus noch nicht abzulesen.

Dies wird auch durch eine Untersuchung des „Hochschul-Informations-Systems“ (HIS) in Hannover untermauert: „Schulabsolventen, die trotz Erlangung der Hochschulreife von der Möglichkeit eines Studiums keinen Gebrauch machen“, heißt es dort, „identifizieren sich in geringerem Maße mit ihrer Entscheidung als jene, die die Studienberechtigung wahrnehmen.“ Nur knapp jeder vierte hat nach den Untersuchungen von HIS auf ein Studium verzichtet, weil er sich eher für eine praktische Tätigkeit geeignet fühlt – jenes Viertel, was auch vor sieben Jahren schon da war.

Eine Veränderung wird wohl erst eintreten können, wenn sich die Situation dadurch grundlegend geändert hat, daß die Wirtschaft sich nicht mehr bemühen muß, möglichst viele Bewerber im dualen Ausbildungssystem unterzubringen, sondern aufgrund der demographischen Entwicklung auf „Lehrlings-Jagd“ gehen wird. Dann wird sich auch die heute noch kaum erwogene Erhöhung der Attraktivität einer betrieblichen Ausbildung für Abiturienten automatisch beschleunigen. Solange es in weiten Bereichen keine annähernde Gleichwertigkeit von beruflicherund universitärer Ausbildung gibt, wird ein großer Teil des Hochschulstudiums aufgrund des Andrangs wie heute eine akademische Lehrlingsausbildung bleiben und es eine Trendwende bei der Berufswahl der eher praktisch begabten Abiturienten nicht geben.

Belfasts „Schule des Friedens“ wächst

Schwester Anna FOTO: CHRISTA KUJATH

Das Lagan College in Belfast ist eine besondere Schule: Es vereint Schüler der in Nordirland so verfeindeten Konfessionen.

Von G. KRANEFUSS

Als Mutter Teresa 1972 nach England kam, hatte sie die Idee, daß Schwestern protestantischer und katholischer Konfession gemeinsam in Nordirland tätig werden sollten. Schwester Anna, die nach Wanderjahren durch die Welt in das Mutterhaus ihres Ordens „The Sisters of the Love of God“ in Oxford zurückgekehrt war, folgte dem Ruf. Seit zwölf Jahren arbeitet die heute 67jährige anglikanische Ordensfrau in Belfast.

Hamburg ist die erste Station einer Reise durch die Bundesrepublik und Berlin; hier spricht Schwester Anna in Kirchengemeinden und Gymnasien über die von ihr mitbegründete erste ökumenische Schule in Nordirland, das Lagan College in Belfast. In ihm werden seit drei Jahren Mädchen und Jungen aus katholischen irischen, protestantischen englischen, aber auch vereinzelt methodistischen und presbyterianischen Familien gemeinsam, aber im jeweiligen Glauben erzogen, zur Zeit noch 168 Kinder.

Schwester Anna, die in Oxford Soziologie studierte und sich um ihres Glaubens Willen der Armut verschrieben hat, fühlt sich in diesem Augenblick reich beschenkt. Sie erklärt warum: „Wir wußten bei Gründung der integrierten Schule, daß wir nur mit Spenden existieren könnten. Die ersten 15 000 Pfund gaben die Quäker. Viele Eltern konnten kein Schulgeld aufbringen. Aber wir wollten keine elitäre Schule sein, sondern Brücken schlagen zwischen den Konfessionen und den sozialen Schichten. Wir wußten, wenn wir es schaffen würden, es auf 300 Schüler zu bringen, dann bestand die Chance einer staatlichen Anerkennung und damit auf finanzielle Unterstützung. Seit dem 1. April hat das Lagan College dieses Ziel erreicht.“

Für das neue Schuljahr, das am 1. September beginnt, liegen bereits so viele Anmeldungen vor, daß nicht alle Kinder aufgenommen werden können. Die Schulgeldfreiheit ist jetzt garantiert, die Gehälter der Lehrer beider Konfessionen sind gesichert, und die Eingliederung in das offizielle Schulsystem ist erfolgt. Die Feuerprobe ist bestanden, aber die Sorgen sind geblieben, denn Geld fehlt noch immer. Und daß das durch Spenden hereinkommt, dafür zeichnet Schwester Anna verantwortlich.

Daß es die kleine, dynamische Ordensfrau schaffen w[illegible] daran zweifelt in Belfast nieman[illegible]für trampt sie per Anhalter [illegible] spricht i[illegible] [illegible]ch Fran[illegible] hen und hält in [illegible]ischen [illegible] Ländern Westeuropas die Hand[illegible] für das Lagan College. „Weil ich [illegible]t über Wasser gehen kann, bekam ich einen Freiflug nach Amerika. Dort zeigte ich Filme über Irland und erzählte über die Rundfunkstationen, daß der Grundstein für unsere Schule des Friedens bereits 1974 mit der Gründung der 'All Children Together'-Bewegung von Gleichgesinnten und mir gelegt wurde.“

Das Ziel des Lagan College ist es, in den jungen Katholiken und Protestanten das Wissen und Verstehen, den Respekt und die Würdigung der verschiedenen weltlichen und religiösen Kulturen zu entwickeln und zu fördern. Sister Anna, die zum Leitbild vieler junger Menschen geworden ist, weiß, daß Nordirland seit vierzehn Jahren Schlagzeilen macht, wenn Terroristen wieder getötet haben.

Eine der Schülerinnen des Lagan College, Patricia, hat ein Gedicht über ihre Schule geschrieben, in dem die letzten Zeilen lauten: „A first step in the troubled land, to help us walk hand in hand.“

Promotion-Anzeige

Osterideen

Über Produkte + Dienstleistungen informiert Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 1 01 - 5 80



ENDLICH SCHMERZFREI DURCH DIE INTRA-SCHALL-THERAPIE

Prof. Dr. Schliephake, Gießen, hat als erster die heilende Wirkung der Schallwellen, die mit ihrer Schwingungszahl innerhalb des menschlichen Hörbereichs liegen (100 bis 10 000 Hertz), erkannt. Diese Mischfrequenzen, die das NOVAFON-Intra-Schall-Therapie-Gerät erzeugt, passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an, denn die sehr verschiedenen Eigenschwingungsfrequenzen der Körperzellen liegen alle im Hörbereich. Die Schallwellen haben eine Tiefenwirkung bis zu 60 mm und sind so gebündelt, daß dadurch sämtliche Zellen des menschlichen Körpers angeregt werden. Die Schallwellen regen alle Zellen an, die zwar noch leben, aber im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr erfüllen. Dadurch wird gleichzeitig der Stoffwechsel der Zelle günstig beeinflußt und die körpereigenen Heilkräfte wieder mobilisiert. Die Straffung des Gewebes bewirkt eine gesteigerte Durchblutung und regt den Blutkreislauf an; das Allgemeinbefinden wird verbessert! Durch Eigenbehandlung können gute Erfolge erzielt werden bei **Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Migräne, Ischias, Muskelverspannungen, Rheuma, Sportverletzungen u. a.** Das kleine, wirkungsvolle Gerät gehört in jede Hausapotheke. Informationen gratis bei

NOVAFON-Verkaufsbüro, Postf. 2132 M 4460 Nordhorn, Telefon 0 59 21 / 51 36
Erhältlich auch in Apotheken und Sanitätsgeschäften.



Neue Vasen aus dem Hause HEISTERHOLZ KERAMIK

Auf der Frühjahrsmesse in Frankfurt 1984 wurden Gefäßgruppen vorgestellt, die sich in ihrer zeitlosen Gestaltung gut zum Kombinieren eignen. Alle Teile werden in mattweißer, mattschwarzer und eisenbrauner Glasur gefertigt. Gerade diese matten Oberflächen unterstreichen Form und Material, einen hoch gebrannten Feinsteinzeugscherben in gelungener Weise. Es gibt eine zylindrische Vasengruppe, die sich in ihrer leicht abgeflachten Form gut zum Einstellen vieler Sträuße eignet, es gibt linsenförmige Vasen in gut ausgewogenen Proportionen, die zum Ausprobieren individueller Kompositionen von verschiedenen Pflanzen genutzt werden. Alle Vasen sind einzeln wirkungsvoll, aber auch als Raumschmuck in Gruppen attraktiv.

KERAMISCHES WERK HEISTERHOLZ 4970 Bad Oeynhausen 6, Tel. 0 57 31 / 5 20 22

Glas/Porzellan Sekundenkleber von 3M

Dieser spezielle Schnellkleber klebt in Sekunden kraftvoll und unsichtbar Glas und Porzellan, auch in Verbindung mit Metall. Er eignet sich damit hervorragend zum Reparieren zerbrochener: Teller, Tassen, Vasen, Gläser, Krüge, Schüsseln, Figuren, Schmuck, Leuchten, Glasmosaik, Spiegel, Fensterscheiben. Der Schnellkleber ist einkomponentig, d. h. sofort einsatzbereit. Auch ein Vorbehandeln der Klebeflächen mit einem Haftvermittler (Primer) erübrigt sich. Durch die Luftfeuchtigkeit wird das sekundenschnelle Aushärten bewirkt. Je dünner der Schnellkleber aufgetragen wird, um so schneller und fester wird die Verklebung. Wie alle Sofortkleber ist auch dieser Klebstoff nicht unbegrenzt haltbar. Kühle Lagerung dient seiner Qualitätserhaltung.

3M Deutschland GmbH, Abt. für Haushalts- und Freizeitprodukte Carl-Schurz-Str. 1, 4040 Neuss 1



DISY – SPIEL + BAU

das sind die neuen witterungsbeständigen Superbaukästen für drinnen und draußen. Für Kinder von 4 bis 14 Jahren. Autos, Flugzeuge, Karren, Häuser, Puppentheater, Kinderpost, Möbel – alles, was Kindern Spaß macht, läßt sich bauen. Und als besonderen Clou gibt es einen Antrieb, mit dem nach Art eines Holländers alle Fahrzeuge angetrieben werden können. DISY – SPIEL + BAU fördert die freie Entfaltung der kindlichen Fantasie und liefert täglich neue Spielideen. 4 Baukästen lassen sich kombinieren und Kinder zu Baumeistern und Fahrzeugkonstrukteuren werden. Grundbaukasten ab DM 99,- im Versand- und Fachhandel.

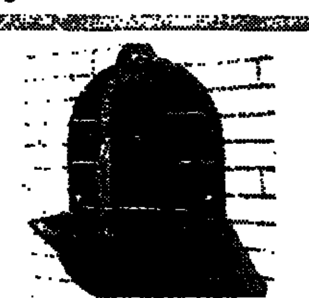
Dittmar GmbH & Co. Postfach 20 80, 4760 Werl Telefon 0 29 22 / 50 05



Gesund durch Yoga-Hängen

Diese Yoga-Hängeliege eignet sich bei Durchblutungsstörungen, Kopfschmerzen, Migräne, Kreislaufstörungen, Wirbelsäule- und Bandscheibenschäden, Gelenke sowie zur Entspannung (von Ärzten empfohlen). Das Gestell ist für alle Körpergrößen geeignet. Weich gepolsterte Fußeinstellungen, geringer Platzbedarf, da zusammenklappbar. Jede beliebige Kopftieflage bis zum freien Hängen möglich.

Bio-vi-therm, Tel. 02 02 / 75 37 90 Vogelsangstr. 85, 5600 Wuppertal



Antikes Waschbecken

Wer das Besondere liebt, sollte sich bei der Firma Nordsee-Pumpen informieren. Neben wunderschönen alten gußeisernen Schwengel-Pumpen bietet die Firma jetzt ein nostalgisches Waschbecken aus schwerem Grauguß (natürlich anschlußfertig) an. Preis DM 299,– inkl. MwSt.

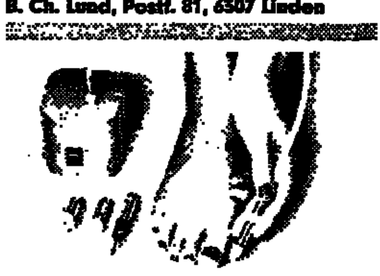
Nordsee-Pumpen, Tel. 0 41 83 / 20 76 Postfach 11 27, 2112 Jesteburg

NEU FÖNSET EXCLUSIV



Das Haar einfach auf die Bürste wickeln, Metallgabel wieder herausziehen, 1 Min. fönen, fertig! Erspart stundenlanges fönen über die Rundbürste. Gibt mehr Halt + Volumen. Jede Bürste hat die Länge einer Rundbürste. 1 Set mit 12 Bürsten gemischt: DM 22,–.

B. Ch. Lund, Postf. 81, 6507 Lieden



Meine Füße haben mich fast umgebracht

bis ich das Schweizer MANIQUICK entdeckte. Es handelt sich hier um ein komplettes Set mit entsprechendem Zubehör. Ein kleines Gehäuse aus Kunststoff mit starkem Motor und biegsamem Wellenkabel. Zum Set gehören eine Saphirscheibe zum Kürzen der Nägel, ein Saphirkonus zum Schleifen von Hornhaut, Schwielen und dicken Nägeln sowie zwei kleine Saphirfräsen zum Behandeln von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln und Nagelhaut. Die Saphir-Zubehörteile sind unabnutzbar und garantiert verletzungssicher.

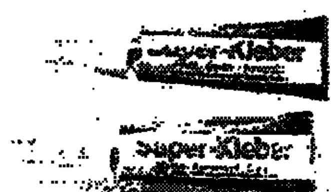
NOVA, Postfach 601 D-81 Garmisch-P., Tel. 0 88 21 / 5 06 01



„Zeigen Sie, was Sie sind!"

Mit einer handgearbeiteten Relief-Platte aus massiver Gieß-Keramik!
Sowohl die traditionellen Zunftzeichen, wie Schreiner (s. Bild), Maurer, Zimmermann, Schlosser usw. gibt es als witterungsbeständige Massiv-Platte (34x29 cm), aber auch der Äskulapstab für Ärzte oder einfach die Hausnummer werden in Handarbeit auf einer Zentimeter dicken Keramikplatte in bronzefarbenem Relief angeboten. Unten wird jeweils ein beliebiger Text (z. B. Schreinerei Huber, München) auf einer Messingplatte fein graviert mit angegeben. Eine Super-Sache auch als Geschenk für verdiente Mitarbeiter! (DM 138,– inkl. MwSt., zzgl. Gravurkosten.) Für Firmen und Vereine werden eigens Platten mit dem jeweiligen Firmenzeichen oder Wappen angefertigt (Preis auf Anfrage). Außerdem bietet der Hersteller noch weitere handgearbeitete Motive (z. B. die 4 Jahreszeiten) in Gieß-Keramik an. Informationsmaterial direkt vom Lieferanten:

Zeitter Versand GmbH, Postf. 21 01 50 8000 München 21, Tel. 0 89/7 00 57 57



Einfach super – die sekundenschnellen Super-Kleber von Bostik

Gleich zweimal die Wucht in Tuben von Bostik: Super-Kleber für poröse und saugende Materialien wie Holz, Leder, Keramik und Super-Kleber für nicht saugende Materialien wie Metall, Kunststoff, Gummi. Schon ein kleiner Tropfen reicht aus, um die auf den Packungen angegebenen Materialien hochfest und untrennbar innerhalb weniger Sekunden zu verkleben. Die an der Tube angebrachte Pipette erlaubt ein sicheres und sauberes Arbeiten mit dem Super-Kleber.

Bostik GmbH, Postfach 12 60 6370 Oberursel



AEG-Gefriertruhen mit hochwertigen Dekors

Als erster Hersteller der Welt hat AEG-Telefunken farbig bedruckte Energiespargefriertruhen auf den Markt gebracht. Die Motive Bauernmalerei, Blumen- und Holzdekor werden nach Spezialbeschichtung der Truhenbleche im Thermo-Umdruckverfahren dauerhaft und kratzfest aufgebracht. Die paßgenau verarbeiteten Truhen sind als Energiespartruhen ausgelegt, haben also optimale Wärmedämmung. Sie brauchen in 24 Stunden nur 0,8 kWh. Der Nutzinhalt beträgt 259 Liter.

AEG-Telefunken Hausgeräte Muggenhofer Str. 135 8500 Nürnberg 80 09 11 / 32 39 80



Schach dem Einheitskuchen!

Zenker und HP haben das neue Schach-Kuchenformen-Set entwickelt, mit dem die Hausfrau auf verblüffend einfache Weise einen attraktiven Kuchen backen kann. Das Set besteht aus 3 Backformen und 1 Füll- und Formeneinsatz, mit dem sich der Teig zum Schachbrett-Kuchen formen läßt. In zwei Versionen wird das neue Back-Set angeboten: inWeißblech und als rote Backform mit Antihaftbeschichtung. In schöner Geschenkpakkung mit Backrezepten.

HP Haushaltsprodukte Graf-Zeppelin-Str. 5430 Montabaur Tel. 0 26 02 / 20 35

Die Geschenkglasidee von Rastal: Golden Gate



Diese hochinteressanten optischen Glaskreationen sind handdekoriert mit 24 Karat Gold. Diese Schöpfung von Rastal bietet eine ausgesprochen schöne Glasalternative für jeden Whisky- und Long-Drink-Liebhaber dar. Weitere Informationen erhalten Sie von:

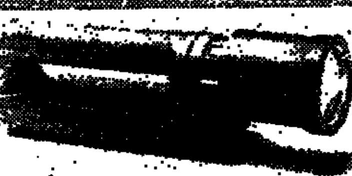
Rastal GmbH & Co. KG Postfach 13 54, 5410 Höhr-Grenzhausen Tel. 0 26 24 / 1 62 15



Ein heißer Geschenktip Jardinieren und Wandampeln in klassischem Weiß.

Genau rechtzeitig zum Frühling stellt Scheurich Keramik, diese klassisch schönen Jardinieren, Wandampeln und Übertöpfe, vor, deren ausdrucksvolles Strukturdekor mit dem zeitlosen Design in harmonischem Einklang steht. Das vielseitige Programm läßt sich individuell kombinieren. All diejenigen, die jetzt im Frühling ihre Pflanzen umtopfen und ihre Blumenfenster neu gestalten, werden begeistert sein.

Scheurich Keramik, 8764 Kleinheubach



Hochleistungsleuchte GS 1 Masterflash 55 Watt Halogen

Für alle Bereiche, die bisher auf ebenso helles wie weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe. 55 Watt gebündeltes Halogenlicht lassen Objekte und Personen auf große Entfernung dank des speziell parabolisierten Reflektors einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.) ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde bereits bei der deutschen Polizei eingeführt.

EBV-Lichttechnik Roermonder Str. 63, 5120 Herzogenrath Tel. (0 24 07) 5 11, Telex 08 329 513

Ein Lichtblick für Rückenleidende



ist die M-Extender-Liege. Besonders geeignet sind Übungen bei Rückenschmerzen aller Art, bei Verspannungen im Kreuz und ganz besonders im Hals- und Nacken- und Wirbelbereich. Außerdem ist sie zur Therapie bei akuter Schädigung der Bandscheiben, zur Aktivierung des Kreislaufs, zu besserer Gehirndurchblutung, Aktivierung der inneren Organe sowie für den psychologischen Harmonisierungseffekt, der durch die bessere Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems entsteht, geeignet. In der Grundstellung des Gerätes werden die Füße mit einem Handgriff bequem, aber sicher zwischen dicken Polstern festgehalten. An den bogenförmigen Haltegriffen kann sich der Benutzer einfach und ohne fremde Hilfe in jede beliebige Schräglage schwenken. Diese Haltegriffe sind patentgeschützt und geben vor allem dem rückengeschädigten Benutzer eine enorme Sicherheit. Eine einstellbare Rastung verhindert ein unbeabsichtigtes Überkopfgehen. Die Rückkehr in die Normalstellung ist jederzeit durch Drehen an den Haltegriffen möglich. Erhältlich direkt vom Hersteller

Medizinisch-technischer Gerätebau L. Müller GmbH, Postfach 1, Abtg. W 7702 Gottmadingen, Tel. 0 77 31 / 70 51



Teppichreinigen und Bürstensaugen mit einem Gerät

... und das bequem, problemlos und preiswert. Die komplette, gründliche Teppichreinigung mit einem UNIVERSAL PLUS VU 69 von Siemens. Neben der mechanischen Säuberung mit Bürsten und Saugen kann auch chemisch gereinigt werden. So wird auch festhaftender Schmutz wirksam gelöst. Zum Einmassieren des Reinigungsmittels (z. B. Sapur) wird das Gerät einfach umgeschaltet. Nach etwa drei Stunden Einwirkzeit kann der im Pulver gebundene Schmutz ausgebürstet und abgesaugt werden. Stufenlos lassen sich Saugkraft und Bürstendrehzahl auf die unterschiedlichen Teppicharten einstellen. Vierfache Florhöheneinstellung. Automatische Kabelaufwicklung. Komplette Pflegeausstattung mit Polster- und Fugendüse. Unverbindliche Preisempfehlung DM 398,-. Erhältlich im Elektrofachhandel und in den Fachabteilungen der Warenhäuser. Prospekt über:

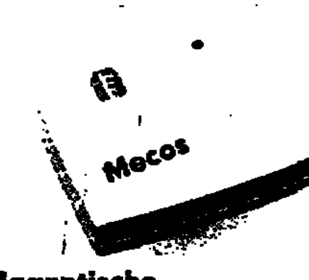
Siemens-Infoservice 15/41a Postfach 156, D-8510 Fürth



Gegen Schnupfen und andere Beschwerden im Nasenbereich

Eine natürliche und altbewährte Heilmethode, die frappierend wirksam ist gegen Schnupfen, Stirnhöhlenkatarrh, Schleimhautentzündungen und weitere Beschwerden im Kopfbereich – nämlich Nasenspülungen mit der „Lota". Anstelle von Medikamenten oder als ergänzende Maßnahme. Von Ärzten und Heilpraktikern wärmstens empfohlen. Informationsmaterial mit Anwendungsanleitung gratis.

Achatz Pilotystr. 2, 8000 München 22 Tel. 0 89 / 29 37 58



Magnetische Wechselfelder

die von Wolken in Tiefdruckgebieten mehrere hundert Kilometer weit ausgesandt werden, können eine Reizwirkung auf den menschlichen Organismus auslösen: Wetterfühligkeit. Das handliche Taschengerät MECOS erzeugt ein Wechselfeld wie in Schönwettergebieten vorher. Dieses Wechselfeld führt dann auf normale Parameter zurück – also seelisches und körperliches Wohlbefinden als unbedingte Voraussetzung der Leistungskraft. Der formschöne Niederfrequenzsender ist leicht bedienbar, kleiner als eine Zigarettenschachtel, kann immer und überall getragen werden, denn er paßt unauffällig in jede Kleidertasche. MECOS ist ein ideales Gerät für alle, die insbesondere auf die jetzt schnell umschlagenden Witterungsverhältnisse sensibel reagieren. Weitere Informationen mit 4-Wochen-Testkarte direkt vom Hersteller.

W. Bangert u. Dr. W. Ludwig Elektromedizinische Geräte Postfach 11 40 3 / D-7406 Mössingen Tel. 0 74 73 / 2 18 89



Eiszeit ist immer

Richtiges Sahne- und Fruchteis wie beim „Italiener" können Sie mit dieser preisgünstigen Eismaschine jetzt selbst herstellen. Wichtig: Das Gerät kommt nicht ins Gefrierfach, denn die Kühlung erfolgt mit normalem Salz und Eiswürfeln. Alles andere geht elektrisch. 1,5 Liter Eis sind in ca. 20 Minuten fertig. Mit Eisrezepten, Zubehör und Porto kostet „Gran Gelato" DM 138,–

Postorder Steinkühler Postfach 1914, 2000 Hamburg 13 Bestelltel. 0 41 03 / 8 49 03 auch Sa. + So.

Ausreisewilligen suggeriert die SED Not und Elend im Westen

„DDR" beschränkt sich darauf, Zitate aus westdeutschen Zeitungen aneinanderzureihen

HANS-R. KARUTZ, Berlin

Mit der geballten Veröffentlichung negativer Stimmen ehemaliger „DDR"-Bürger, die bisher nicht in der Bundesrepublik Fuß fassen konnten, versucht Ost-Berlin jetzt offenbar, mit psychologischen Mitteln die Ausreisebereitschaft einzudämmen. Zum zweitenmal binnen zwei Tagen druckte die „DDR"-Presse Zitate aus westdeutschen Zeitschriften, die Erlebnisberichte von Übersiedlern veröffentlichten. Die Ostberliner Auslese suggeriert vor allem Massenarbeitslosigkeit, fehlende menschliche Wärme und Zukunftsangst der Ankömmlinge.

Die Zitatsammlung war am vergangenen Mittwoch mit einem einheitlichen ADN-Kommentar unter der Überschrift „Die Freiheit in der BRD hat viele Fallen" begonnen und am Freitag unter der Schlagzeile „Du bist auf die falsche Seite geraten" fortgesetzt worden. Die Agitprop-Abteilung im SED-Zentralkomitee vermeidet durch diese willkürliche Aneinanderreihung negativer Urteile über Erlebnisse in der Bundesrepublik eine eigene Stellungnahme zum Ausreiseproblem.

Ost-Berlin im Zugzwang

Auf der anderen Seite geben die Quellenangaben wie „Spiegel", „Zeit", „Quick", „Vorwärts" oder „Frankfurter Rundschau" dem „DDR"-Leser die Gewißheit der Authentizität. Ausführliche Zitate aus der ADN-Sammlung in der Nachrichtensendung „Aktuelle Kamera" am Donnerstag unterstrichen, wie wichtig Ost-Berlin diese publizistische Kampagne nimmt. Dabei nutzt die SED geschickt zweifellos vorhandene Aversionen gegen die Übersiedler im Westen aus, die bei ihrem schwierigen Neuanfang in der Regel vor allem den Schutzmantel der privaten Geborgenheit bei Freunden und Kollegen vermissen.

Über die Ausreisewelle aus dem eigenen Land erfuhren die mitteldeutschen Leser aus eigener Quelle zum erstenmal am 5. April. Damals veröffentlichte „Neues Deutschland" eine Sprecher-Erklärung des Außenministeriums. Darin war von zahlreichen Rückkehrwünschen übergesiedelter Bürger die Rede. „So verständlich sie auch ist", sagte der Sprecher, es könne ihr jedoch „nicht entsprochen werden".

Dieselbe Äußerung nahm den Ausreisewünschen Hunderttausender von „DDR"-Bürgern gleichzeitig jedoch auch den Ruch des Quasi-Kriminellen: Denn das Außenministerium verwies als Grundlage der Ausreisen auf das „Schlußdokument des Madrider Treffens". Dieses Dokument war im September 1983 vom „Neuen Deutschland" im Wortlaut veröffentlicht worden und bildete die Grundlage einer im Oktober in Kraft getretenen Verordnung über amtliche Möglichkeiten der Familienzusammenführung.

Das Schlußdokument verpflichtete Ost-Berlin, Ausreisewünsche entgegenzunehmen, Hilfestellung zu leisten, Zwischenbescheide zu erteilen, wiederholte Anträge ebenfalls zu bearbeiten und keinerlei Diskriminierung von Antragstellern zuzulassen. An diese Rahmenbedingungen hielt sich die „DDR" nicht. Jedoch vermieden es die Behörden, etwa einen allgemeinen Ausreise-Antragsstopp zu verhängen. Eine derartige Handhabung würde dazu führen, der „DDR" als Unterzeichnerland des Madrider Schlußdokuments vor internationalen Foren einen Wortbruch nachzuweisen. Dazu will es Ost-Berlin nicht kommen lassen.

In Einzelfällen wird jedoch der schärfere Kurs gegenüber Antragstellern erkennbar. Gegenüber der durch die elektronischen West-Medien wohlinformierten „DDR"-Öffentlichkeit läßt die SED offen, ob nach dem „Abbau" des vorhandenen Bergs an Übersiedlungsanträgen solche Bitten nur noch auf die in der Verordnung vom Herbst 1983 akribisch aufgeführten Verwandtschaftsfälle bezogen werden.

Die Tatsache Tausender von einvernehmlich und gegen hohe Bonner Kaufpreise in Form teurer Materialien abgegoltener Ausreisefälle erlebte seinen Durchbruch im öffentlichen „DDR"-Bewußtsein erst mit dem erfolgreichen Asylbegehren von sechs jungen Menschen in der Ostberliner US-Botschaft im vergangenen Januar. Plötzlich wurde auch das Grundmotiv vieler Übersiedler – die Furcht, die „DDR" ein Leben lang nicht verlassen zu können – thematisiert. In „Sinn und Form" erschienen Interviews, in denen Reiseprobleme behandelt wurden – nach Afrika oder zu dem in den Westen geflüchteten Grenzsoldaten.

Tabu wurde gebrochen

Erlebnisberichte von Übersiedlern in die Bundesrepublik schienen der SED-Führung in den Jahren nach dem Mauerbau kein Thema. Derartige Vorgänge fielen unter die Tabu-Rubrik. Im Gegensatz zu diesem Verhalten hatte sich die „DDR" vor 1961, teils mit Erfolg, bemüht, rückkehrwillige Flüchtlinge wieder aufzunehmen oder Bürger aus der Bundesrepublik zur Übersiedlung in Richtung Osten zu veranlassen. Damals waren diesem Personenkreis regelrechte Lager eingerichtet worden.

Eine dieser Einrichtungen existiert beispielsweise heute noch im Ostberliner Bezirk Pankow. Ankömmlinge aus der Bundesrepublik müssen sich dort bei einem Zwangsaufenthalt zunächst Sicherheitsprüfungen und Tests auf ihre politische Integrierbarkeit gefallen lassen. Insassen dieses Lagers sprachen auch schon bei der Ständigen Vertretung Bonns in Ost-Berlin vor und fragten nach Möglichkeiten, ihren Schritt rückgängig machen zu können.

Seite 2: Und wenn sie verrecken

Die Frauen fürchten neue Nachteile

Hinterblieben-Versicherung: Nur bedingte Zustimmung für Blüm-Modell

GISELA REINERS, Bonn

Im Mai wird der Deutsche Frauenrat mit Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) zu einem Gespräch zusammentreffen, in dem die anstehende Rentenreform ein Schwerpunkt sein wird. Der Frauenrat, der rund 10 Millionen Frauen in etwa 100 bundesweiten Frauenorganisationen vertritt, hat sich in einer Stellungnahme nur bedingt für das von Bundesarbeitsminister Norbert Blüm (CDU) vorgelegte Anrechnungs-Modell zur Neuordnung der Hinterbliebenenversicherung ausgesprochen.

Ende März hatte die Vorsitzende des Frauenrats, Irmgard Blättel, die auch Mitglied des DGB-Bundesvorstands ist, erklärt, die von Blüm favorisierte Lösung bringe für die betroffenen Frauen zwar weniger Nachteile als das bisher diskutierte Teilhabe-Modell. Doch äußerte sie für den Frauenrat die Besorgnis, daß auch nach neustens Plänen eine Reform kommen soll, die „ausschließlich zu Lasten von selbstversicherten und erwerbstätigen, verheirateten Frauen" gehe. Sie forderte erneut die Anrechnung von Zeiten der Kindererziehung und kündigte ein abschließendes Urteil erst nach Vorlage konkreter Pläne an.

Für das Konzept des Arbeitsministers könnte hier ein Stolperstein ausgegraben worden sein. Denn den Frauen geht langsam auf, daß einzig und allein sie eine Reform bezahlen müssen, die nur Männer begünstigt, den Frauen ohne eigene Versicherung aber keine Verbesserung bringt. Nach Blüms Konzept soll dem Karlsruher Urteil, das Rente auch für Witwer fordert, in der Form Genüge getan werden, daß der überlebende Ebepartner sich eigenes Einkommen aus Arbeit, Rente, Pension und Versorgung des öffentliches Dienstes auf die Hinterbliebenenrente anrechnen lassen soll. Wer dergleichen nicht hat, das sind in den allermeisten Fällen Witwen, erhält 60 Prozent der Mannes-Rente, wie schon nach geltendem Recht.

Bis zu 900 Mark sind die eigenen Bezüge frei; übersteigende Beträge werden zu 40 Prozent angerechnet. Ein Beispiel: Ein Frau hat 900 Mark eigene und 1 000 Mark Witwenrente. Für sie ändert sich nichts. Hat sie aber 1 000 Mark eigene Rente, bekommt sie 40 Mark, das sind 40 Prozent des überschießenden Betrages, abgezogen. Restliche Rente: 1 960 statt 2 000 Mark. Hat sie selbst 2 000 Mark Rente, bekommt sie nur noch 2 560 Mark statt 3 000 Mark nach geltendem Recht. – Eine Frau, die keinen eigenen Rentenanspruch hat, erhält nach dem Tod des Mannes aus seiner Rente von z.B. 1 000 Mark nur noch 600 Mark, während er nach ihrem Tod die vollen 1 000 Mark behielte.

Betroffen sind also nur Frauen mit einem relativ hohen eigenen Rentenanspruch. Das Ministerium spricht davon, daß sich für 90 Prozent der Witwen keine Nachteile ergeben. Demgegenüber hätten nach einem Teilhabe-Modell bis zu zwei Dritteln

der berufstätig gewesenen Frauen Kürzungen hinnehmen müssen.

Diese Tatsache hat dem von Blüm vorgeschlagenen Modell auch von seiten der Frauengruppe der Unionsfraktion im Bundestag, von der stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Laurien und von CSU-Abgeordneten Männle bedingte Sympathie eingebracht. Frau Männle nennt das Anrechnungs-Modell das „gegenwärtig günstigste", aber: „ Keine Verbesserung für Mütter, Verschlechterung der berufstätigen Frauen aber Besserstellung der Witwer kann nicht Ziel der Reform sein."

Polizei rechnet heute mit Gewalttätigkeiten

Mehrere Hundertschaften sichern neue Startbahn West

D. GURATZSCH, Mörfelden

An der neu in Betrieb genommenen Startbahn West des Frankfurter Flughafens hält die Polizei mehrere Hundertschaften bereit. Wie der hessische Innenminister Herbert Günther (SPD) dazu erläuterte, gebe es „gesicherte Erkenntnisse", daß bei den für heute angekündigten Demonstrationen an dem seit 19 Jahren umkämpften Bauwerk „erhebliche Gewalttätigkeiten zu befürchten sind, die zu einer unkontrollierbaren Eskalation führen können". Als „Belege" dafür nannte Günther einen Anschlag auf Bahngleise in Walldorf, die Bombendrohung gegen ein Frankfurter Kaufhaus und den Drohbrief einer „Revolutionären Anarchistischen Zelle".

Dagegen war es vorgestern, am ersten Betriebstag der neuen Startbahn, zu keinen ernsteren Zwischenfällen gekommen. Zwischen 9.25 Uhr und Mitternacht wurden mit 117 Flügen mehr als ein Drittel aller Starts des Frankfurter Flughafens über das neue 60 Meter breite und vier Kilometer lange Betonband im Mönchbruchwald abgewickelt. Trotz der vom hessischen Ministerpräsidenten Holger Börner auf Druck der hessischen Grünen angestrebten Beschränkungen im Nachtflugverkehr wurde die Piste dabei auch in den Nachtstunden voll genutzt. Allein zwischen Donnerstag 21.10 Uhr und Freitag zwei Uhr morgens starteten 35 Maschinen. Piloten gaben dem Bauwerk die Zensur „komfortabel" und „glatt wie ein Kinderpopo".

Dem Aufruf zu einer Kundgebung anläßlich der Inbetriebnahme waren in Mörfelden am Donnerstagabend nur knapp tausend Menschen gefolgt. Sprecher der Umweltbüros Rhein-Main, der Bürgerinitiativen, der Kirche, der Friedensbewegung und des Bundes Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sprachen von „Ohnmachtsgefühlen" und Niederlage. Die Demokratie habe sich bei der Durchsetzung des Bauprojektes „so tyrannisch gezeigt wie eine Diktatur".

Ein Pilot berichtete von ersten Lärmmessungen am Westrand von Mörfelden, nach denen die Belastung um sechs bis neun Dezibel auf 80 bis 84 Dezibel angestiegen sei. Die Sprecher forderten übereinstimmend, den Kampf fortzusetzen. Zur Startbahn West selbst setzten sich aber anschließend nur etwa 100 Jugendliche in Bewegung. Sie warfen Feuerwerkskörper und demolierten zwei Polizeiautos.

Hungerstreik: Polen lassen Frau ausreisen

lz. München

Die vier Polen, die seit 27 Tagen in der Polnischen Katholischen Mission in München durch einen Hungerstreik die Ausreise ihrer Familien erzwingen wollen, erklärten sich gestern „kompromißbereit", nachdem die polnischen Behörden die Ausreise einer der vier Frauen genehmigt haben.

Nach einem Telefongespräch mit dem polnischen Generalkonsul in Köln gaben sie bekannt, der körperlich am meisten Geschwächte werde die Protestaktion abbrechen. Er werde den Hungerstreik jedoch wiederaufnehmen, falls Polen nicht „in angemessener Zeit" allen vier Frauen und sechs Kindern die Ausreise gestattet.

Die vier 30- bis 36jährigen Polen arbeiten seit vier Jahren in Bayern. Sie waren seinerzeit im offiziellen Auftrag in den Westen gekommen, wo sie von der Ausrufung des Kriegsrechts in ihrem Heimatland überrascht wurden.

Als Mitglieder der Gewerkschaft „Solidarität" wagten sie nicht, nach Polen zurückzukehren. Sie fürchten Prozesse und Verurteilungen. Die vier Polen bekunden ihre Entschlossenheit, den Hungerstreik notfalls bis zur letzten Konsequenz fortzusetzen.

Kritik an den USA, aber Bekenntnis zur NATO

SPD will Gewicht Europas auch wirtschaftlich stärken

PETER PHILIPPS, Bonn

Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Horst Ehmke zieht Bundeskanzler Kohl, Außenminister Genscher und CSU-Chef Strauß als Kronzeugen heran: Nur weil die Reste des Ost-West-Verhältnisses aus der Zeit der Entspannungspolitik dabei seien, „in die Brüche zu gehen", sprächen die Repräsentanten der Bonner Regierungspolitik heute ähnlich wie die Sozialdemokraten, wenn es um die westliche Allianz und das Verhältnis der Europäer zu ihren amerikanischen Verbündeten gehe. Die Reagan-Administration betreibe eine Politik „ohne Rücksicht auf den Rest der Welt", sie sei dabei, die „Grundlage der bisherigen Sicherheitspolitik zu verlassen". Es gehe darum, das Gewicht Europas in der Allianz zu stärken. Ehmke: „Wenn Europa es jetzt nicht packt, packt es es überhaupt nicht mehr, dann ist der Zug abgefahren."

„Eine Politik der Selbstbehauptung"

Ausdrücklich als „Konsens-Papier über die Parteigrenzen hinweg" soll ein von der SPD-Fraktion erarbeitetes Programm zur „Selbstbehauptung Europas" dienen, in dem die Kritik an den Vereinigten Staaten einen breiten Raum einnimmt – von der Sicherheits- bis zur Wirtschaftspolitik. Um einen falschen Eindruck vermeiden zu helfen, heißt es eingangs: „Die USA und Westeuropa sind durch die gemeinsamen Traditionen und Werte der Menschenrechte, des Rechtsstaates und der pluralistischen Demokratie miteinander verbunden." Und: „Westeuropa bedarf auch weiterhin des Bündnisses mit den Vereinigten Staaten von Amerika." Aber dann folgt auch schon: „Die Interessen Westeuropas sind nicht immer mit denen der USA identisch." Die NATO sei in Europa z. B. ein „regionales Verteidigungsbündnis und nicht ein Instrument amerikanischer Weltmachtpolitik".

Westeuropa müsse seine Stellung in der Welt selbstbewußt ins Auge fassen, lautet die einleitende These: „Es muß alle Kräfte für eine Politik der Selbstbehauptung zusammennehmen." Bisher habe es aber weder eine gemeinsame Antwort auf die Wirtschafts-, Währungs- und Finanzpolitik Washingtons gefunden, die „auf die Interessen anderer Staaten wenig Rücksicht nimmt", noch auf die technologische Herausforderung durch Amerika und Japan. „Mit einer Politik der kleinen Schlauheit" seien weder diese Fragen noch die akute Krise der EG zu lösen.

Das Kapitel Außenpolitik beginnt erwartungsgemäß mit einem Bekenntnis zur „Politik der Entspannung". Allerdings sei zur Sicherung des Friedens „ein wirksames Gegengewicht gegenüber der Macht und dem wachsenden militärischen Potential der Sowjetunion erforderlich, damit die Sowjetunion nicht einseitig die Bedingungen gemeinsamer Sicherheit bestimmen kann. Ein solches Gegengewicht kann Westeuropa nur im Bündnis mit den Vereinigten Staaten bilden". Es folgt der Verweis auf den Harmel-Bericht von 1967 mit der Folgerung, daß „Sicherheit auf Dauer nicht durch immer mehr Waffen erreicht werden" könne. Auch an den Krisenherden der übrigen Welt sei „eine westeuropäische Politik der Besonnenheit und des Ausgleichs erforderlich".

Die Teilung Europas könne nur durch die Fortführung der Entspannungspolitik schrittweise überwunden werden. Auch die deutsche Frage könne nicht von der Frage des Friedens in Europa gelöst werden, sie dürfe also „weder den folgenlosen Deklamationen von rechts noch einem vagen neutralistischen Patriotismus von links überlassen werden".

Ähnlich wie gerade wieder der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß in seiner Rede auf der CSU-Wehrkundetagung gefordert hat, verlangen die Sozialdemokraten in ihrem Papier, daß Europa „selbst mehr Verantwortung für die Verteidigung übernehmen" müsse. Der Unterschied zeigt sich aber schon im folgenden Satz: „Die USA müssen Westeuropa im Bündnis als wirklich gleichberechtigten Partner akzeptieren und der Versuchung widerstehen, Westeuropa zu einem Instrument ihrer Weltmachtpolitik zu machen." Eindeutig gegen Washington gezielt ist auch die Forderung, daß Europa auf der „Entwicklung realistischer Bedrohungsanalysen" und auf „defensiven Strukturen unserer Verteidigung" bestehen sowie „offensive Militärdoktrinen, Streitkräftestrukturen und Rüstungen ablehnen" müsse.

Differenzen in der SPD

Ehmke verschwieg bei der Vorstellung des Papiers nicht, daß es innerhalb der SPD erhebliche Differenzen über die Frage eines „zweiten Schlüssels" für die amerikanischen, in Deutschland stationierten Nuklearwaffen gibt. Da sei er sich in der Ablehnung einer solchen Forderung aber sowohl mit dem ehemaligen Kanzler Schmidt als auch mit Egon Bahr einig, während es zu Bahr in einer anderen Frage Meinungsverschiedenheiten gebe: Die Forderung Bahrs, daß in Nicht-Nuklearstaaten auch keine Atomwaffen stationiert werden sollten, sei aus Gründen möglicher Mißverständlichkeit dieser Forderung in dem Papier auch nicht enthalten. Statt dessen beschränkt sich die Forderung auf die Vereinbarung über eine „von atomaren Gefechtsfeldwaffen freie Zone". Eher versteckt kommt dann noch ein Vorschlag, der nicht ohne Brisanz ist: Eine „vorurteilsfreie Überprüfung des Kosten / Nutzen-Verhältnisses deutsch-amerikanischer und deutsch-französischer Zusammenarbeit" im konventionellen Bereich wird dort angeregt.

Zur Urabstimmung ließ es Scargill nicht kommen

Britische Bergleute streiken weiter / Delegierten-Treffen

FRITZ WIRTH, London

„Der Kampf geht weiter, bis wir gesiegt haben." So verkündete es der britische Bergarbeiterchef Arthur Scargill gestern triumphierend seinen Kumpeln vor dem Hauptquartier seiner Gewerkschaft in Sheffield. Es war das Resumé einer dreistündigen Vorstandssitzung seiner Gewerkschaft, die mit einem Sieg Scargills und mit einer Niederlage demokratischer Grundregeln endete.

Der gemäßigte Flügel der 24 Vorstandsmitglieder war mit der Hoffnung in diese Sitzung gegangen, den Vorstand zu einer Urabstimmung zu bewegen, die nach der Bergarbeitersatzung zu einem nationalen Streik nötig ist, vorausgesetzt, daß sich 55 Prozent der Bergarbeiter dafür entschieden.

Scargill, der drei Mal in den vergangenen zwei Jahren die Bergarbeiter zum nationalen Streik bewegen wollte und drei Mal dazu von ihnen kein Mandat erhielt, weil er die 55 Prozentklausel verfehlte, wollte jedoch einer vierten Niederlage aus dem Weg gehen und wählte eine neue Streiktaktik. Er brachte die militanten Bergleute in Yorkshire, Schottland, Kent und Südwales auf die Straße und setzte darauf, daß deren Streiks einen „Domino-Effekt" haben und sich bald zu einem nationalen Streik aller Bergleute ausweiten würde.

Er half diesem „Domino-Effekt" mit dem Einsatz von „fliegenden Streikposten" nach. Die Taktik hatte jedoch bisher nicht den erhofften Erfolg. Es kam zum Kampf der Kumpel gegeneinander, der Streikenden und der Arbeitswilligen. Die Polizei hielt den arbeitswilligen Bergarbeitern mit Großeinsätzen den Weg zu den Zechen frei. Dabei kam es teilweise zu schweren Konfrontationen. Bilanz der letzten fünf Wochen: ein Toter, zwölf verletzte Bergarbeiter, 53 verletzte Polizisten, 896 Verhaftungen.

In dieser Situation war die gestrige Vorstandsitzung der Bergarbeiter-Gewerkschaft ein Schlüsselereignis. Die gemäßigten Funktionäre sahen nur einen Weg, wieder Frieden und Einigkeit unter den Bergarbeitern herzustellen: die Ansetzung einer Urabstimmung.

Arthur Scargill jedoch blockte diesen Versuch gleich zu Beginn der Sitzung ab. Statt dessen setzte er für Donnerstag eine Delegiertenkonferenz an und kündigte an, daß er fordern wolle, auf dieser Konferenz die Streik-Spielregeln seiner Gewerkschaft zu ändern. Er will die 55 Prozenthürde zur Ansetzung eines nationalen Streiks auf 50 Prozent senken. Vor zwölf Jahren lag diese Hürde immerhin noch bei 66 Prozent.

Da die Delegiertenkonferenz stärker linkslastig ist als der Bergarbeiter-Gewrkschaftsvorstand, ist kaum zu bezweifeln, daß Scargill mit diesem Manöver Erfolg haben wird. Damit droht aus diesem Arbeitskampf ein Marathonstreik zu werden. Selbst wenn Scargill eine Urabstimmung nach den neuen Spielregeln ansetzen sollte, würde ein Ergebnis dieser Abstimmung in frühestens drei Wochen vorliegen.

Sollte bei dieser Urabstimmung ein nationaler Streik beschlossen werden, hinge ein Erfolg dieser Aktion davon ab, in welchem Maße sich andere Gewerkschaften, besonders die der Eisenbahner, zu Sympathiestreiks bereit erklären. Denn es liegen im Augenblick noch Kohlevorräte für drei Monate auf Halde.

Ian McGregor, der Präsident der Bergbaubehörde, versicherte gestern, daß er dem Druck der Gewerkschaften nicht nachgeben werde. Er warnte die Bergarbeiter, daß sie sich auf einen langen Arbeitskampf einrichten müssen, wenn sie der Taktik Scargills folgen.

Seite 2: Scargills Demokratie

Tomaseks Einladung an den Papst irritiert Prag

Die Gläubigen sammelten Unterschriften für Besuch im nächsten Jahr / Kirche in der CSSR in schwieriger Lage

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Die Einladung zu einem Besuch in der Tschechoslowakei, die der Prager Erzbischof Kardinal Frantisek Tomasek gegenüber Papst Johannes Paul II. ausgesprochen hat, ist in kirchlichen Kreisen Osteuropas mit großer Überraschung, von Gläubigen in der Tschechoslowakei aber mit Genugtuung aufgenommen worden. Kardinal Tomasek hat gegenüber der westlichen Presse bestätigt, daß die Absicht besteht, den Papst im kommenden Jahr in der Tschechoslowakei zu begrüßen. Anlaß für das Erscheinen des Papstes wäre der 1100. Todestag des Slawen-Apostels Methodius.



Frantisek Tomasek Foto: AP

Der Grieche Methodius und sein Bruder Kyrill kamen im Jahre 863 auf Einladung des Herzogs Rastislaw in das damalige großmährische Reich und christianisierten die dort lebende Bevölkerung. Die beiden Heiligen werden sowohl von der katholischen, wie von der orthodoxen Kirche verehrt. Schon deshalb hätte ein Erscheinen des polnischen-slawischen Papstes zu ihrer Gedenkfeier große symbolische Bedeutung. Die beiden Apostel gelten zugleich als die Schöpfer des russischen Alphabets – der „kyrillischen Schrift", wie sie heute von Russen, Ukrainern, Bulgaren, Serben und Mazedonieren benutzt wird - im Gegensatz zu den katholisch gewordenen west- und südslawischen Völkern, wie Tschechen, Slowaken, Kroaten, Slowenen und Polen, die sich der lateinischen Schrift bedienen.

Der Einladung Tomaseks an Johannes Paul II. ging unter den Gläubigen der böhmischen Länder und der Slowakei eine spontane Unterschriftensammlung voraus, die den Papst gleichfalls zu einem Besuch aufforderte. Es begann im September 1983 bei einer Wallfahrt in Sastin (Slowakei), als die Katholiken forderten, die traditionell stark katholische Slowakei solle, ähnlich wie vorher Polen, der Mutter Gottes geweiht werden. Da es aber in der Slowakei keinen Erzbischof oder Kardinal gibt, wurde der Wunsch laut, der Papst selber solle diese Weihe vornehmen. Der Todestag des heiligen Methodius ist der 6. April 858, der gemeinsame Namenstag der beiden Heiligen Kyrill und Methodius ist der 5. Juli. Zwischen diesen beiden Daten müßte der Papst kommen.

Allerdings käme der Papst nicht nur in ein kommunistisches Land – es wäre das zweite nach Polen –, es sei denn, sein sehr in Frage gestellter Besuch in Jugoslawien käme in diesem Jahr noch zustande. Die kommunistische CSSR verhält sich bisher ausgesprochen negativ gegenüber der katholischen Kirche. Von 13 Diözesen sind nur fünf ordnungsgemäß mit Bischöfen besetzt. Besonders in der Slowakei ist die Lage der Kirche schwierig. Immer wieder kommt es zu Verhaftungen, werden Geistliche und Gläubige drangsaliert. Zuletzt hieß es, daß Personen, die Unterschriften für einen Besuch von Papst Johannes Paul II. gesammelt hatten, festgenommen worden sind.

Die tschechoslowakische Führung hat sich auch angesichts der Entwicklung in Polen gegenüber der Kirche äußerst reserviert verhalten. Allerdings – der tschechoslowakische Außenminister Bohuslav Chnoupek traf vor kurzem im Vatikan mit dem Papst zusammen. Der Abgesandte des Papstes, Erzbischof Poggi, verhandelte jüngst in Prag.

In kirchlichen Kreisen wird noch gerätselt, ob bei den Gesprächen Poggis, die im Vatikan offiziell als eher negativ beurteilt wurden, nicht doch etwas herausgekommen ist, das man einstweilen der Öffentlichkeit gegenüber noch geheim hält – oder ob Kardinal Tomasek eine Art Flucht nach vorn antrat, um das Regime zu zwingen, seinerseits Farbe zu bekennen. Manches deutet auch darauf, daß es in der Partei- und Staatsführung der CSSR zwei Richtungen gibt. Sollte es zum Papst-Besuch kommen, ja in nächster Zeit überhaupt darüber diskutiert werden, wäre das eine völlig neue Entwicklung.

Seite 2: Einladung nach Prag

PanAm verlegt Europa-Zentrale nach Berlin

DW. Berlin

Mit einem demonstrativen Schritt wertete jetzt die amerikanische Fluggesellschaft „Pan American" ihre Präsenz in Berlin auf. PanAm verlegt am 1. Mai ihre bisher in Frankfurt residierende Europa-Zentrale an die Spree. Generaldirektor Edward Akker kündigte an, PanAm werde künftig 20 Prozent mehr Berlin-Flüge anbieten, den Komfort verbessern und neue Vorzugs-Tarife für Familien, Gruppen und Stand-by-Passagiere anbieten. PanAm befördert monatlich rund 170 000 Gäste zwischen Berlin, München, Frankfurt, Stuttgart, Hamburg und Nürnberg.

Die alliierten Fluggesellschaften waren erst in jüngster Zeit wegen ihrer Tarif- und Angebots-Politik von den Berliner Parteien kritisiert worden. Der Senat bemüht sich, eine direkte Fluglinie zwischen Berlin und den USA einrichten zu lassen.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Die entmündigten Eltern

„Ratlos über Unlust am Kind"; WELT vom 31. März

Sehr geehrte Herren,

für die Kindermüdigkeit vieler Deutscher gibt es handfeste Gründe. Mit vielen – gewohnten – Nachteilen des Kindersegens haben sich die Eltern abgefunden. Das gilt insbesondere für das Aufhören oder die Einschränkung der Berufstätigkeit der Mutter, die erhöhten Lebenshaltungskosten, für die Festlegung des Urlaubs in der Ferienzeit – mit ihren überfüllten und teuren Erholungsgebieten.

Nicht abgefunden haben sich viele Eltern mit der geänderten rechtlichen Position gegenüber ihren Kindern. In den letzten Jahren sind die Elternrechte vermindert und die Rechte der Kinder (bzw. des Staates) kontinuierlich gestärkt worden.

Früher wurde ein Kind mit 21 Jahren mündig – obgleich es schon mit 14 Jahren in die Lehre ging und sich mit 17 Jahren meistens selbst versorgte. Die oben erwähnten gewohnten Einschränkungen der Eltern durch den Schulbesuch der Kinder und deren Versorgung endete mit großer Wahrscheinlichkeit zwischen dem 14. und 18. Lebensjahr. Das materielle Wagnis des „Kinderkriegens" war übersehbar.

Heute wird das Kind mit 18 Jahren mündig. Es entscheidet dann nicht nur über sich, sondern es entscheidet auch über die Leistungen, die ihm von seinen Eltern zu gewähren sind. Der Jugendliche kann heute mit 18 Jahren von zu Hause wegziehen – das ginge ja noch – er kann von seinen Eltern die Finanzierung seiner neuen Unterkunft verlangen – falls die Eltern ihm zu Hause nicht eine abgeschlossene, unkontrolliert zugängliche Unterkunft bieten können oder falls die Eltern gegen den Umgang des Jugendlichen (insbesondere gegen den sexuellen) Bedenken äußern oder gar durchzusetzen versuchen.

Fast die Hälfte der Kinder besucht heute die höheren Schulen, d. h. sie bleiben mindestens bis zum 19. Lebensjahr Schüler und damit voll unterhaltsbedürftig. Dann gehen die Söhne zur Bundeswehr – für diese eineinhalb bis zwei Jahre entfällt die Unterhaltsverpflichtung der Eltern. Danach beginnt das Studium: Die Eltern sind für mindestens fünf Jahre unterhaltspflichtig, d. h. sie müssen bis zum 25./27. Lebensjahr ihres Kindes monatlich fast 800 DM aufbringen (falls sie ein mittleres Einkommen beziehen). Selbstverständlich legt der Jugendliche Studienrichtung, -ort und -dauer fest. Wenn der Student Meinungsverschiedenheiten mit seinen Eltern über die Höhe der Unterhaltsleistungen seiner Eltern hat, kann er zum Studentenwerk gehen und dort BAföG beantragen. Das Studentenwerk zahlt ihm BAföG bis zur Bedarfsgrenze und fordert das Geld von den Eltern des Studenten zurück.

Das Risiko „Kind" sollte für die Eltern wieder überschaubar und zumutbar werden: Die Unterhaltspflicht der Eltern sollte dann enden, wenn das Selbstbestimmungsrecht der Kinder beginnt. Entweder könnte die Volljährigkeit der Jugendlichen bis zum Ende ihrer Schul-/Studienzeit verschoben werden (das dürfte kaum durchzusetzen sein) oder die Unterhaltsverpflichtung der Eltern muß inhaltlich umgestaltet werden.

Die Zahlung der Unterhaltsleistungen könnte vom Beginn der Volljährigkeit an z. B. auf Darlehensbasis erfolgen. Der Jugendliche könnte dann zwar frei entscheiden – aber er trüge das finanzielle Risiko für seine Entscheidungen. Außerdem wären dann die Kinder der Besserverdiener gleichgestellt mit den Kindern der weniger Verdienenden. Es ist nicht einzusehen, weshalb die einen Kinder ihr BAföG-Darlehen zurückzahlen müssen, während die anderen Kinder für ihre Ausbildungsentscheidungen/-leistungen finanziell unverantwortlich bleiben.

Außerdem sollten die Leistungen der Schulen verbessert werden. Es ist traurig, wie viel Zeit eine Mutter aufwenden muß, um ihren Kindern bei den Schularbeiten zu helfen oder sie zu kontrollieren. Dadurch wird deutlich, einen wie großen Teil ihrer Bildungsaufgabe die Lehrer auf die Eltern zurückdelegieren. Die Schulerziehung muß so sein, daß durchschnittlich begabte Kinder ohne Elternhilfe ihre Schularbeiten machen können (und zwar auch in den ersten Schuljahren!). Sonst wird der Traum vom eigenen Kind zum Alptraum. Auch deshalb gibt es so wenig Kinder in Deutschland.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. R. Aul,
Rösrath-Kleineichen

Gerechtigkeit?

„Alter Hut"; WELT vom 6. April

Sehr geehrter Herr cd.,

ein Schauer läuft nur denjenigen Bundesbürgern über den Rücken, die die Steuern auf Zinsen bisher hinterzogen haben und es der Gruppe der Steuerehrlichen überlassen, solche Steuern zu entrichten. Nach dem Gesetz sind die Zinsen schon jetzt zu versteuern und das Bundesverfassungsgericht hat dieses Gesetz als verfassungsmäßig bestätigt.

Sie plädieren dafür, daß es den Sparern auch künftig selbst überlassen bleibt, ob sie das Gesetz befolgen oder nicht. Es geht hier entgegen Ihrer Auffassung nicht um den Verkauf alter Hüte oder Lumpen, sondern um nichts weniger als um Steuergerechtigkeit. Halten Sie Gerechtigkeit für einen alten Hut?

Wenn es jedem selbst überlassen ist, ob er die gesetzliche Steuer zahlen will oder nicht, handelt es sich in Wirklichkeit nicht mehr um eine Steuer, sondern um eine Spende. Es ist in hohem Maße ungerecht, daß der Staat gegenwärtig von einer relativ kleinen Gruppe, die sich an das Gesetz hält, die „Steuer" von Zinsen entgegennimmt, die Gesetzesbrecher aber gewähren läßt. Entweder der Staat verzichtet gegenüber allen auf Steuern, auf Kapitaleinkünfte oder er verlangt von allen mit wirksamen Mitteln die Steuern. Es geht also auch nicht in erster Linie um Mehreinnahmen des Staates, sondern um die Gleichbehandlung der Steuerpflichtigen im Interesse der Steuergerechtigkeit.

Was sind das für Gesetze, die jeder nach Gutdünken befolgen oder nicht befolgen darf? Der jetzige Zustand ist ein bananenrepublikanischer.

Mit freundlichen Empfehlungen
Prof. Dr. K. Tipke, Institut für Steuerrecht der Universität Köln

Wort des Tages

» Keine Leidenschaft beraubt das Denken so wirksam seiner Macht zu handeln und zu überlegen wie die Furcht. «

Edmund Burke; brit. Politiker (1729–1797)

Dank für Hilfe

Lieber Axel Springer,

vielen Dank dafür, daß Sie mir eine Kopie Ihres Artikels in der WELT vom 17. März 1984 „Ziel der PLO und arabischer Regierungen bleibt die Zerstörung des jüdischen Staates: Waffen für Saudis – Gefahr für Israel" zugeschickt haben.

Es ist ein ausgezeichneter Artikel, der das aussagt, was wirklich gesagt werden mußte. Er macht das deutlich, was so viele Menschen vergessen. Ich schicke Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihre unverbrüchliche, fortdauernde und höchst wertvolle Hilfe für Israel und das israelische Volk, das sich so vielen außen- und innenpolitischen Problemen gegenübergestellt sieht.

Herzliche Grüße
Lord Sieff of Brimpton,
London W. 1

Last des Alters

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie berichten über ein von der Deutschen Verkehrswacht inszeniertes Streitgespräch über das Thema „Führerschein für Senioren", hier also Leute über 65. Sicher ein wichtiges Thema aufgrund der hohen Beteiligung von Leuten dieses Alterskreises im Gegensatz zu anderen Altersklassen an Verkehrsunfällen.

Sollte man dann nicht vielleicht auch einmal an anderer Stelle über eine automatische Entziehung der Approbation der Ärzte bei Erreichen des 65. Lebensjahres diskutieren?

Fehler von Führerscheininhabern finden in der Öffentlichkeit auf der Straße statt, die der Ärzte hinter den verschlossenen Türen der Praxen und Kliniken, darum gibt es dafür keine Statistik.

Mit freundlichen Grüßen
F.-K. Rave,
Mainz

Personalien

GEBURTSTAGE

Einer der Letzten aus der Führungsgruppe der Deutschen Abwehr im Oberkommando der Wehrmacht, ein Vertrauter und Verehrer des zur Legende gewordenen Admirals **Canaris**, wird am Samstag in Lübeck-Travemünde 90 Jahre alt: Kapitän zur See a.D. **Herbert Wichmann**. Wichmann war von 1939 bis Kriegsende Kommandeur der „Abwehrstelle Hamburg". Der wahrscheinlich effektivsten Station für Funk- und Agentenaufklärung in Ibero-Amerika, im Nahen Osten und im südlichen Afrika. Wie sein von den Nationalsozialisten am 9. April 1945 hingerichteter Chef Canaris, verstand auch er den Krieg Hitlers als Katastrophe, in der es darauf ankam, bei aller Erfüllung nationaler Pflicht nicht die Gebote der Menschlichkeit zu mißachten. Von Hamburg aus ließ er auf Booten der Abwehr jüdische Mitbürger nach Spanien in Sicherheit bringen. Auf der Abwehrschule Schloß Schierensee bei Kiel verbarg der ihm zugeordnete Korvettenkapitän **Friedrich Weishuhn** die jüdische Verfolgten. Herbert Wichmann, straff und kaum gebeugt, Segler seit 1906, 1937 Zweiter in einer Deutschen Meisterschaft, saß über 30 Jahre im Vorstand des Norddeutschen Regatta-Vereins, war Präsident des Norddeutschen Hockey-Verbandes und ist noch aktiv im Lübeck-Travemünder Golf-Club. In unaufdringlicher Art verkörpert er Selbstverständnis und Stil der kaiserlichen Marine, in die er 1914 eintrat.

*

Der ehemalige Regierende Bürgermeister von Berlin, **Richard von Weizsäcker**, der am 21. Mai als Nachfolger von **Karl Carstens** zum Bundespräsidenten gewählt werden soll, feiert am Sonntag seinen 64. Geburtstag. Bundestagsvizepräsidentin **Annemarie Renger**, mit der der CDU-Politiker von 1979 bis 1981 gemeinsam dem Präsidium des Parlaments angehörte, würdigte gestern das parlamentarische Wirken des gebürtigen Stuttgarters. Es sei davon bestimmt gewesen, nicht als wichtigstes das Streitgespräch, sondern den Dialog, nicht die Konfrontation, sondern die Kooperation und nicht das Trennende, sondern das Verbindende zu suchen.

PRÄSIDIALAMT

Der Präsident der Republik Irland, **Patrick J. Hillary**, und seine Frau **Maeve** statten der Bundesrepublik Deutschland von heute bis Montag einen Staatsbesuch ab. Sie folgen einer Einladung von Bundespräsident **Karl Carstens**, der damit den letzten ausländischen Staatsbesucher in seiner am 30. Juni zu Ende gehenden Amtszeit empfängt. Carstens hatte sich mit seiner Frau **Veronica** im April 1980 zu einem Staatsbesuch in Irland aufgehalten. Im Jahre 1977 hatte Hillary mit seiner Frau zum erstenmal die Bundesrepublik Deutschland als Staatsgast besucht.

AUSZEICHNUNGEN

Den Romano-Guardini-Preis der Katholischen Akademie in Bayern für das Jahr 1984 erhält der Maler und Bildhauer **Georg Meistermann**, der als freischaffender Künstler in Köln lebt und vor allem durch seine großen Wandmalereien und Glasfenster bekannt wurde. Der mit 10 000 Mark dotierte Preis wird seit 1970 verliehen. Mit der diesjährigen Preisverleihung an einen Künstler würdigt die Katholische Akademie die Bildende Kunst als einen gleichbedeutenden Bereich neben Theologie, Wissenschaft, Publizistik und Politik zur Interpretation und Gestaltung von Zeit und Welt, wie der Direktor der Akademie, **Franz Heinrich**, betonte. Meistermann, der nach dem Krieg als Professor an den Kunstakademien in Düsseldorf, Karlsruhe, Hamburg und München lehrte, gilt als einer der Wegbereiter der abstrakten Kunst im sakralen Bereich.

Papst **Johannes Paul II.** hat vier hohe Auszeichnungen nach Bayern vergeben. Es wurden drei Künstler und ein Journalist mit dem Komturkreuz des Ritterordens des Heiligen Gregorius Magnus geehrt: die Bildhauer Professor **Hans Wimmer** und **Max Faller** sowie **Nikolaus Müller-Graeffshagen**, der Leiter der Redaktion Kirche und Welt des Bayerischen Fernsehens. Zum Ritter des Silvesterordens wurde der Kirchenmusikdirektor im Ruhestand, **Michael Kunz** aus Landshut, ernannt.

ERNENNUNG

Der Verwaltungsrat des Bayerischen Rundfunks hat ein neues Mitglied. Als Nachfolger von **Heinrich Freiberger**, der aus Altersgründen zurückgetreten ist, wählte der Rundfunkrat den 59jährigen Senator **Ernst Wrede**. Der gebürtige Bremer, der zum Doktor der Technischen Wissenschaften promovierte, leitet seit 1954 ein mittelständisches Unternehmen der Fernmeldetechnik in München und zählt zu den Führungspersönlichkeiten der bayerischen Industrie. Wrede ist unter anderem Vorstandsvorsitzender des Vereins der Bayerischen Metallindustrie und Präsident der Vereinigung der bayerischen Arbeitgeberverbände. Dem bayerischen Senat, der Zweiten Kammer des Landes, gehört er seit acht Jahren als Vertreter von Industrie und Handel an.

Professor **Dr. René du Mesnil de Rochemont**, Nestor der klinischen Strahlenheilkunde in Deutschland und Begründer der Universitätsstrahlenklinik in Marburg, starb in Marburg im Alter von 83 Jahren. Der Wissenschaftler verfaßte zahlreiche Arbeiten zu strahlenbiologischem, therapeutischen und röntgendiagnostischen Themen. 1937 veröffentlichte er ein Werk „Einführung in die Strahlenheilkunde". 1958 erschien sein „Lehrbuch der Strahlenheilkunde".

Robelo: In Managua herrschen Stalinisten

WELT-Gespräch mit Widerstandskämpfern in Nicaragua / „Wir haben Häfen vermint" / Keine Hilfe von der CIA

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn

Die weltweite Aufmerksamkeit, mit der die Verminung von nicaraguanischen Häfen in Rundfunk, Presse und von Politikern in den USA und Europa bedacht wird, hat bei den diversen Widerstandsgruppen in Nicaragua Erstaunen, ja sogar Sorge ausgelöst. „Mich bekümmert es," sagt das ehemalige Junta-Mitglied und heute politischer Kopf der in der Revolutionären Demokratischen Allianz (ARDE) zusammengeschlossenen Parteien und Organisationen, Alfonso Robelo, „daß man um eine rein militärische Aktion soviel Aufhebens macht, während man über die Vertreibung der Miskito-Indianer kaum ein Wort verliert. Die Verminung hat noch kein Todesopfer gefordert, in den Konzentrationslagern des Regimes jedoch sind schon viele Miskitos umgekommen."



In einem Gespräch mit der WELT wundert sich Robelo auch darüber, daß kein Politiker und kein Presseorgan Notiz davon genommen hätten, daß „die Häfen Corinto und El Bluff nur von uns, den Nicaraguanern, vermint worden sind. Die Amerikaner haben uns dabei nicht geholfen". Sie hätten offenbar nur den kleinen Hafen Puerto Sandino, einige Kilometer südlich Corintos, verminen lassen. Robelo: „Wir haben unsere Aktion vorher angekündigt. Sie ist rein militärischer Natur. Sie soll Waffenlieferungen verhindern. Sie betrifft die Bevölkerung nicht. Die Versorgung mit Lebensmitteln kann auf dem Landweg über Costa Rica erfolgen."

Alfonso Rabelo hält sich zur Zeit mit einer Delegation der ARDE zu Gesprächen in Bonn auf. Zu der Delegation gehören auch der Gewerkschaftsführer Donald Castillo, der Sekretär für Auslandsbeziehungen der ARDE, Jaime Vega, sowie der Wirtschaftsprofessor und Berater des ARDE-Direktoriums, Castillo Rivas. Robelo ist Sozialdemokrat. Gesprächspartner waren unter anderem das SPD-Präsidiumsmitglied Hans-Jürgen Wischnewski, Sprecher seiner Partei für Mittelamerika, und der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für auswärtige Politik, Werner Marx. Wischnewski soll dem Vernehmen nach einer Art Vermittlerfunktion zwischen den Widerstandsgruppen und dem sandinistischen Regime zugestimmt haben. Sollte die Junta in Managua bereit sein, Verhandlungen über einen Sechs-Punkte-Vorschlag der ARDE aufzunehmen, dann würde diese, so Robelo, „sofort alle Kampfhandlungen einstellen".

Die ARDE kontrolliert ein Gebiet im Süden des Landes, im Nordosten operieren die Miskitos des Indianerführers Fargot Mueller, in verschiedenen Flußtälern mit Mündungen zur Karibik haben Miskitos das Sagen, die mit ARDE verbündet sind, und im Norden kämpfen die von der amerikanischen Regierung unterstützten Contras (siehe Karte). Die sechs Punkte sehen vor, daß das Regime alle politischen Bewegungen des Landes (also auch ARDE) an den Wahlen im November teilnehmen läßt, sich zu einer Gewaltenteilung verpflichtet (also eine Trennung zwischen Staat, Partei und Armee befürwortet), die Wahlen international überwachen läßt (durch die Contadora-Gruppe) und Schlüsselpositionen in staatlichen Institutionen Nicaraguanern (also nicht Kubanern oder „DDR"-Experten) vorbehalten bleiben.

Das Regime in Managua, dem Robelo anfangs als eines der fünf Mitglieder der ersten Junta bis April 1980 angehörte, definiert er so: „Die neun Kommandanten sind Marxisten-Leninisten, die in Nicaragua ein stalinistisches Regime eingeführt haben und praktizieren. Der Terminus Sandinisten steht ihnen nicht zu. Denn der Sandinismus ist vor allem eine nationale Bewegung. Heute aber werden wir Zeugen einer totalen Hingabe Managuas an die Ziele Kubas und der Sowjetunion". Die Zahl der kubanischen angeblichen Berater in Nicaragua beziffert er auf 8000. Das Kommunikationssystem und die Nachrichtendienste seien in der Hand von rund 300 Experten aus der „DDR". Heute würde „keine wichtige Entscheidung gegen den Willen Fidel Castros getroffen". Das Regime sei „eine Kopie der Machtstruktur Kubas".

Der bewaffnete Widerstand der ARDE „begann am 1. Mai 1983 mit 380 Kämpfern. Heute sind es 8000. Wir kontrollieren eine Fläche von 16000 Quadratkilometern". Waffen würden auf dem Schwarzmarkt und aus dem Inneren des Landes beschafft. „Von der CIA bekommen wir nichts." Einige Waffen oder Minen kämen über Privatpersonen aus Israel, Südafrika und aus Mexiko. Nach Robelos Meinung zielt der „Revolutionsexport der Stalinisten in Managua auf Mexiko. Auf jeden Fall versucht die Junta ihre Ideologie nach Norden auszudehnen". Auch im Interesse des Westens hoffe er, daß mit internationalem Druck „wirklich demokratische Wahlen" abgehalten werden können.

Anklage gegen Franke (SPD) erhoben

AP, Bonn

Wegen des ungeklärten Verbleibens von 5,6 Millionen Mark aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Innerdeutsche Beziehungen hat die Bonner Staatsanwaltschaft Anklage gegen den ehemaligen Minister Egon Franke (SPD) erhoben. Franke, dessen parlamentarische Immunität vom Bundestag vor zwei Wochen aufgehoben worden war, wird beschuldigt, an strafbaren Handlungen wie „fortgesetzte Untreue und Urkundenunterdrückung" mitgewirkt zu haben, die seinem ebenfalls angeklagten früheren Abteilungsleiter Edgar Hirt zur Last gelegt werden.

Anklage wegen Beihilfe war auch gegen den Berliner Rechtsanwalt Rudolf Stange erhoben worden. Stange war von der Bundesregierung 17 Jahre lang als Partner des Ost-Anwalts Wolfgang Vogel mit dem Freikauf politischer Häftlinge aus „DDR"-Gefängnissen beauftragt, ist aber inzwischen abgelöst worden.

Hirt wird vorgeworfen, er habe sich in 27 Fällen Geldbeträge zwischen 10 000 und 700 000 Mark vom Berliner Caritas-Verband zurückgeben lassen, die dieser aus öffentlichen Mitteln erhalten hatte.

Kerntechnologie für China?

dpa, Tokio

Die Sowjetunion hat China angeblich den auflagenfreien Verkauf von Atomreaktoren angeboten. Wie die japanische Nachrichtenagentur Kyodo am Freitag meldete, hat der chinesische Minister für Wissenschaft und Technologie, Fang Yi, der sich gegenwärtig in Japan aufhält, darüber bei einem Treffen mit Vertretern der Nuklearindustrie in Tokio berichtet.

Die Sowjetunion hatte China bereits in den 50er Jahren vor der Abkühlung der bilateralen Beziehungen bei der Entwicklung der Atomenergie und speziell beim Bau des 1958 vollendeten ersten chinesischen Schwerwasser-Versuchsreaktors und Zyklotrons technologisch unterstützt. Das neue Angebot soll offensichtlich die Bereitschaft Moskaus zur Verbesserung der Beziehungen mit Peking unterstreichen. Minister Fang soll in seinem Gespräch mit japanischen Industriellen jedoch offengelassen haben, um welchen sowjetischen Reaktortyp es sich handelt.

Bischöfe: Kritik an Medienplänen

rtr, München

Ungewöhnlich scharfe Kritik an dem Gesetzentwurf der bayerischen Staatsregierung für die neuen Medien haben die katholischen Bischöfe des Landes geübt. Sie kamen in einer gemeinsamen Erklärung unter anderem zu dem Ergebnis, daß beim Kabelfernsehen die Ausgewogenheit des Programms „nicht gewährleistet" erscheine, der Schutz von Kindern und Jugendlichen „ungenügend abgesichert" und die Fragen inhaltlicher Qualität den „kommerziellen Interessen untergeordnet" seien.

Auch Baudissin hat Bedenken gegen Bahr

Politischer Streit um Institut für Friedensforschung

UWE BAHNSEN, Hamburg

Massiver Unfriede um die Friedensforschung – auf diese Formel läßt sich die jüngste politische Affäre in Hamburg bringen. Anders als so häufig in vergleichbaren Fällen steht der Urheber diesmal fest: Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD) persönlich, derzeit als Urlauber weit vom Schuß. Gegen den erbitterten Widerstand der CDU in Hamburg (und Bonn) und trotz gravierender Bedenken innerhalb der Universität der Hansestadt will der Regierungschef Willy Brandts „außenpolitischen Kundschafter" und Abrüstungsexperten Egon Bahr zum neuen Direktor des renommierten Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Hamburger Universität wählen lassen.

Der Gründer des Instituts, der frühere Bundeswehrgeneral Wolf Graf Baudissin, steht im 77. Lebensjahr und möchte ausscheiden. Das Vorschlagsrecht für den Nachfolger liegt bei dem zehnköpfigen Kuratorium des Instituts, das gestern darüber beriet. Ernannt wird der neue Direktor vom (parteilosen) Wissenschaftssenator Professor Hansjörg Sinn.

Dohnanyi hat mit seiner Zusage gegenüber Bahr für einen Tatbestand gesorgt, der ihm noch zu schaffen machen wird. Zwar hat sich der Senat vor kurzem einstimmig hinter dieses Vorhaben gestellt, aber vornehmlich aus Solidarität mit dem Regierungschef, der das Projekt zur „Bürgermeistersache" gemacht und damit seine Senatskollegen unter Druck gesetzt hat. Durchaus nicht alle Senatoren sind mit dieser brisanten Personalentscheidung einverstanden. Für ihr unüberhörbares Zähneknirschen gibt es Gründe, die sowohl im Verfahren als auch in der Person Bahrs liegen. Die Institutssatzung schreibt vor, daß das Kuratorium einen geeigneten Bewerber für die Nachfolge aussucht und diese Persönlichkeit dem Senat vorschlägt. Dohnanyi hatte sich hingegen für den umgekehrten Weg entschieden. Deshalb fühlen sich etliche Mitglieder des Gremiums in ihrer Entscheidungsfreiheit eingeschränkt. Gegenüber dem vom Bürgermeister favorisierten Kandidaten ließ der bisherige Institutsdirektor Wolf Graf Baudissin soeben seine Reserve mit der Feststellung erkennen, ihm sei „nicht ganz wohl bei dem Gedanken, daß er auf meinen Stuhl kommt", denn Bahr sei eben „eine politische Schlüsselfigur". Zunächst solle man doch die wissenschaftlich qualifizierten Persönlichkeiten unter den 13 Bewerbern für seine Nachfolge in die Hansestadt bitten. Dieser Vorschlag zielt auf die Ausschreibung der Stelle ab, in der ausdrücklich ein Wissenschaftler gesucht wird, was Bahr nicht ist.

Weitere Gründe zur Kritik hat das SPD-Präsidiumsmitglied Bahr selbst geliefert, da er nicht bereit ist, auf seine politische Tätigkeit in Bonn zu verzichten, und überdies noch einem geschäftsführenden Direktor zu seiner Entlastung verlangt. Äußerst scharf reagierte die CDU. Fraktionschef Hartmut Perschau: „Wir halten das Vorhaben Dohnanyis für unfaßbar. Eine solche Berufung muß das Institut in politische Auseinandersetzungen hineinziehen und damit schwer schädigen." Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Rühe, Hamburger Abgeordneter, sprach von einer „Nacht- und Nebel-Aktion" des Senats, mit der das überparteiliche Institut „zu einer Außenstelle der Bonner SPD-Baracke abqualifiziert" werde. Senatssprecher Thomas Mirow hingegen meinte, damit solle der „Architekt einer Friedens- und Entspannungspolitik" herabgesetzt werden, die auf die sich auch die heutige Bundesregierung stütze.

Soll nur Nazi-Propaganda strafbar gemacht werden?

Union: Auch Einbeziehung der Verbrechen an Deutschen

AP/RS. Bonn

Alle im Bundestag vertretenen Parteien sind sich darin einig, neonazistische Propaganda zu verbieten, über den Umfang der angestrebten Strafvorschriften bestehen jedoch erhebliche Differenzen. Bei der ersten Lesung von Gesetzentwürfen der Bundesregierung und der SPD-Opposition warfen sich am Donnerstag die Unionsparteien und die SPD gegenseitig vor, die von ihnen vorgelegten Bestimmungen seien in der Praxis nicht anwendbar.

Nach dem vom Bundeskabinett verabschiedeten Kompromißentwurf der Regierungskoalition sollen lediglich schriftliche Äußerungen, in denen der Völkermord an Juden verherrlicht, gebilligt, verharmlost oder verleugnet wird, nicht aber mündliche Äußerungen, beispielsweise über die „Auschwitz-Lüge", mit Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr belegt werden. Mit der gleichen Strafe soll auch entsprechende schriftliche Propaganda zugunsten schwerer Verbrechen eines anderen Gewaltregimes gegen Deutsche geahndet werden.

Die SPD hatte den Entwurf ihres früheren Justizministers Schmude wiedervorgelegt, der nur auf Verbrechen des Nazi-Regimes abhebt, nach dem auch die mündlich vorgebrachte „Auschwitz-Lüge" bestraft werden soll. Auch der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Galinski, forderte gegenüber der WELT nachdrücklich eine Bestrafung jeglicher Verherrlichung des Massenmordes an Juden.

Der CSU-Abgeordneter Eicke Götz lehnte eine Einschränkung auf NS-Verbrechen ab. Wer die Vertreibungsverbrechen an Deutschen als Maßnahmen im Rahmen einer Umsiedlungsaktion bezeichne, dürfe nicht anders behandelt werden als jemand, der die Hitler-Greuel zu rechtfertigen versuche.

„Terroristen werden nicht ungestraft davonkommen"

AP, Gaza

Israelische Sicherheitskräfte haben am Freitag morgen einen am Vorabend von vier bewaffneten Arabern in den Gazastreifen entführten israelischen Linienbus gestürmt und sämtliche Fahrgäste befreit. Dabei wurden zwei der Entführer getötet und sechs Fahrgäste verletzt.

In dem auf der Strecke zwischen Tel Aviv und der Stadt Ashkelon verkehrenden Linienbus hatten sich 35 Menschen befunden, als die vier Araber ihn in ihre Gewalt brachten. Sie befahlen dem Fahrer, zur ägyptischen Grenze zu fahren.

In einem Kommuniqué des israelischen Militärs hieß es, der Bus habe zwei von den Soldaten errichtete Straßensperren durchbrochen, ehe es Scharfschützen der Streitkräfte gelungen sei, das Fahrzeug 16 Kilometer nördlich der ägyptischen Grenze zu stoppen. Neun Insassen konnten fliehen, nachdem der Bus angehalten hatte. Im Morgengrauen stürmten die Sicherheitskräfte das Fahrzeug. Bemühungen, die Terroristen zur Aufgabe zu bewegen, waren zuvor gescheitert.

Ministerpräsident Yitzhak Shamir gab im Rundfunk die Befreiung aller Geiseln bekannt. Das Unternehmen habe wieder einmal bewiesen, daß Terroristen keine Chance hätten, Israel ihren Willen aufzuzwingen und „ungestraft davonzukommen". Alle ähnlichen Versuche, Israel anzugreifen, würden ebenso vereitelt.

Ludwigshafen: Interesse am Kabelfernsehen

J. NEANDER, Ludwigshafen

Eine durchaus positive Bilanz nach den ersten 100 Tagen Sendebetrieb zieht das Kabelpilotprojekt Ludwigshafen. Überraschend groß ist vor allem auch das Interesse derer, die sich aktiv mit dem Kabelfernsehen auseinandersetzen wollen.

Zur Zeit können im Versuchsgebiet Ludwigshafen/Vorderpfalz mehr als 2600 Haushalte über Kabel das zusätzliche Programmangebot (allein im Fernsehen sechs Vollprogramme, dazu zahlreiche Einzelanbieter) empfangen. Außerdem liegen der Anstalt für Kabelkommunikation (AKK) in Ludwigshafen rund 7000 verbindliche Teilnahmeerklärungen von Haushalten vor, die von der Post noch angeschlossen werden müssen. Insgesamt werden im Endstadium des auf drei Jahre ausgelegten Versuchs theoretisch 137 400 Anschlüsse möglich sein.

Neben den TV-Vollprogrammen (darunter täglich etwa zwischen 16 Uhr und Mitternacht auch die über den ECS-Satelliten abgestrahlten und ins Kabelnetz eingespeisten Sendungen der privaten Kooperation zwischen der PKS und eines Konsortiums deutscher Verlage) drängen sich nach wie vor auch zahlreiche kleinere Veranstalter.

Bisher wurden bei der AKK 154 Teilnehmergenehmigungen (beantragt, 111 wurden bereits ausgestellt. Zwei Anträge mußten abgelehnt werden, neun weitere wurden zurückgezogen. Bisher haben 57 Antragsteller als Veranstalter von ihrer Teilnehmergenehmigung Gebrauch gemacht.

Auf dem „Offenen Kanal" wurden im Fernsehen bisher 67, im Hörfunk 29 Sendungen ausgestrahlt. Es hat keine größeren Beanstandungen gegeben.

USA: Nicaragua begeht bewaffnete Aggression

„Amerikas Hilfe für Managuas Nachbarn ist legitim"

TH. KIELINGER, Washington

Angegriffen wegen ihrer Rolle bei der Verminung von drei Häfen in Nicaragua, ging die Reagan-Administration jetzt in die Offensive: Die UNO-Botschafterin Jean Kirkpatrick bezichtigte Nicaragua „der bewaffneten Aggression gegen seine Nachbarn".

Diese Äußerung erfolgte auf einer Tagung der „Amerikanischen Vereinigung für Völkerrecht". Diese Juristen-Organisation hatte zuvor das Weiße Haus dafür kritisiert, daß es sich der Jurisdiktion des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag in allen Zentralamerika betreffenden Streitfällen zwei Jahre lang entziehen werde.

Die UNO-Botschafterin verteidigte das amerikanische Vorgehen in Nicaragua als legitime Hilfe für die Nachbarstaaten, die durch das Regime in Managua „destabilisiert" würden. Diese Nachbarstaaten ihrerseits handelten lediglich in „Selbsthilfe". Frau Kirkpatrick berief sich in ihren Ausführungen auf die UNO-Charta, die solche Selbsthilfe als Schutz gegen Aggression anerkenne.

Den Haager Gerichtshof anzurufen, sei ein Fall reinster „Propaganda", erklärte Jean Kirkpatrick, denn es sei Nicaragua selber, das durch seine Aggression Gegenwehr provoziere. Die Diplomatin sagte: „Wenn das Völkerrecht in der heutigen Welt relevant bleiben will, dann muß es ganz offensichtlich gegen jene geschützt werden, die es in seinen Grundfesten erschüttern wollen, indem sie mit seiner Hilfe Gewalt zu legitimieren und die Anwendung von Gewalt zum Zwecke der Selbstverteidigung zu entlegitimieren trachten."

Jean Kirkpatrick verwendet damit ein Argument, das die Reagan-Regierung bereits bei ihrer Intervention in Grenada im Oktober 1983 zitiert hatte: Daß es nicht angehe, Subversion und Aggression, wie Kuba und seine Helfer sie praktizierten, zu übersehen oder gar gutzuheißen, hingegen Mittel und Wege der Abwehr dieser Aggression zu verdammen.

Die Verminung der Häfen in Nicaragua, jedenfalls von amerikanischer Seite, ist inzwischen eingestellt worden, wie die Regierung in Washington wissen ließ. Eine neue Taktik aber haben die gegen Managua operierenden „Contras" begonnen, indem sie jetzt Landwege und Zufahrtstraßen in Nicaragua zu verminen beginnen.

Die von dem abtrünnigen Sandinistenchef Eden Pastora geführte „Demokratisch-Revolutionäre Allianz" teilte mit, ihre Einheiten hätten den nicaraguanischen Karibikhafen San Juan del Norte nahe der Grenze zu Costa Rica umzingelt. Nicaraguas Generalstabschef Joaquin Cuadra teilte mit, der gesamte Norden des Landes befinde sich im „Kriegszustand". An der Mitte März gestarteten Offensive der Regimegegner nehmen mindestens 8000 von Honduras aus eingeschleuste Pastora-Anhänger teil.

Die führenden Vertreter des US-Repräsentantenhauses haben sich nach Angaben seines Präsidenten O'Neill (Demokrat) inzwischen darauf geeinigt, die von Präsident Reagan zugunsten der „Contras" beantragten 21 Millionen Dollar ganz zu streichen und die Hilfe für El Salvador von den beantragten 62 auf 32 Millionen Dollar zu kürzen.

Regierungskreise haben aber wissen lassen, daß der Präsident entschlossen sei, seine ursprünglich gewünschte Bewilligung durchzusetzen. Zur Not werde er die Mittel aus dem Pentagon-Haushalt abzweigen, aus dem ihm ein bestimmter Anteil – eine Art von „Reptilienfonds" – für die Auslandshilfe zur Verfügung steht, sofern er Gründe der nationalen Sicherheit geltend machen kann.

Koalition und SPD für Europäische Union

„Wir haben eine große Verantwortung"

Co. Bonn

Sprecher von CDU/CSU, SPD und FDP haben im Bundestag übereinstimmend einen Verfassungsentwurf des Europäischen Parlaments begrüßt und sich zum Ziel der Europäischen Union bekannt. Nur der Grüne Abgeordnete Roland Vogt kritisierte die angeblich von der Mehrheit des Europäischen Parlaments angestrebte „Pervertierung der zivilen Europäischen Gemeinschaft in eine Militärunion".

Anlaß der Debatte war die Bitte der Europaparlamentarier an den Bundestag, möglichst innerhalb eines Jahres zu der Straßburger Initiative für eine Europäische Union detailliert Stellung zu nehmen. Die CDU-Abgeordnete Renate Hellwig meinte dazu, das deutsche Volk sei Europafreudig, aber unmutig darüber, daß der europäische Entscheidungsprozeß nicht vorankomme. Nun könne sich der Bundestag einschalten und die Dinge mit voranbringen.

Als einen guten Schritt in die richtige Richtung bezeichnete der SPD-Abgeordnete Robert Antretter den Straßburger Entwurf. Er betonte: „Wir Sozialdemokraten sagen Ja zur Europäischen Union, wir sagen Ja zur Kompetenzerweiterung des Europäischen Parlaments." Auch der frühere Bundesernährungsminister Josef Ertl (FDP) plädierte für ein „funktionsfähiges und beschlußfähiges Europäisches Parlament".

Staatsminister Alois Mertes (CDU) vom Auswärtigen Amt würdigte die Vorschläge aus Straßburg als „das größte einzelne Projekt des Europäischen Parlaments in seiner jetzt zu Ende gehenden Wahlperiode". Politisches Ziel der Bundesregierung sei es, daß alle EG-Mitglieder auch Mitglieder der Europäischen Union würden.

Dreiergespräch der Koalition am 14. Juni

Co. Bonn

Das nächste Dreiergespräch der Vorsitzenden der Bonner Koalitionsparteien, Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU), CSU-Chef Franz Josef Strauß und Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher (FDP), soll am 14. Juni stattfinden. An diesem Tag werden die drei Politiker zunächst von 19.30 bis 21.00 Uhr an einer Europawahlrunde des Fernsehens teilnehmen und anschließend zum dritten Mal in ihrem Kreis Fragen der Koalitions- und Regierungspolitik erörtern. Dies wurde gestern in Bonn bekannt.

Wie inzwischen durchgesickert ist, haben die Parteivorsitzenden bei ihrem zweiten Gespräch am letzten Mittwoch primär über Fragen der Rechtspolitik, des Strafrechtsänderungsgesetzes, des Asylrechts, der Steuer- und Finanzpolitik und der Agrarpolitik diskutiert. Die vom CSU-Landesgruppenvorsitzenden Theo Waigel zuvor als wichtiges Thema angekündigte Kritik an der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung scheint dagegen keine besondere Rolle gespielt zu haben.

SED reagiert auf Diepgen

hrk., Berlin

Zum ersten Mal seit geraumer Zeit äußerte sich die „DDR" wieder zu den nach wie vor für ganz Berlin gültigen Besatzungsrechten. Den Anlaß dafür bieten der Staatsagentur ADN Äußerungen des Regierenden Bürgermeisters Eberhard Diepgen in Washington. Er hatte dort eine „Bereinigung" alliierter Bestimmungen angeregt, die sich mit der gewandelten Rolle der Sieger zu Schutzmächten nicht mehr vertrügen. ADN sieht in den Worten Diepgens den Beweis für die fehlende politische Souveränität West-Berlins. Diese Darstellung verschweigt, daß die entsprechenden Bestimmungen des Alliierten Kontrollrats weiterhin im gesamten Bereich von Groß-Berlin gelten.

Zu diesen Rechten – die Ost-Berlins mangelnde Souveränität über die eigene „Hauptstadt" beweisen – zählen die ungehinderten Kontrollfahrten der westlichen Alliierten durch Ost-Berlin sowie die entsprechenden Visiten sowjetischer Offiziere in den Westsektoren.

Fischer: Wir bleiben gesprächsbereit

hrk. Berlin

„DDR"-Außenminister Oskar Fischer hat die von Honecker erst auf der Leipziger Messe ausgegebene generelle Linie abermals unterstrichen, gegenüber dem Westen weiterhin kontaktbereit zu bleiben. Auf einem Wählerforum vor den „Kommunalwahlen" am 5. Mai sagte Fischer unter Hinweis auf die Raketenstationierung in der Bundesrepublik: „Wir wollen aber trotzdem im Interesse guter Nachbarschaft und des Friedens durch eine Koalition der Vernunft den Schaden begrenzen. Deshalb bleiben wir gesprächsbereit."

KVAE: Hoffnung auf positive Resultate

Amerikanischer Chefdelegierter Goodby lobt die Rolle der Neutralen in Stockholm

BERNT CONRAD, Bonn

Der amerikanische Chefdelegierte bei der Stockholmer Konferenz für Vertrauensbildung und Abrüstung in Europa, James E. Goodby, hofft auf substantielle Ergebnisse im weiteren Verlauf der bis zum 8. Mai unterbrochenen KVAE. Dies erklärte er in einer Fernsehpressekonferenz aus Washington, an der auch Bonner Journalisten teilnehmen konnten.

In der ersten Phase von Stockholm hätten sich alle Teilnehmer für eine Weiterentwicklung der vertrauensbildenden Maßnahmen ausgesprochen, meinte Goodby. Gewiß habe es auch entmutigende Anzeichen gegeben, beispielsweise sowjetische Kritik an der westlichen Forderung nach mehr Offenheit in militärischen Fragen. Im ganzen aber bestehe einige Hoffnung auf positive Resultate.

Der amerikanische Diplomat bezeichnete es als wünschenswert, daß die Warschauer Paktstaaten in der zweiten Phase der KVAE spezifischere Vorschläge präsentierten. Die NATO-Partner wünschten beispielsweise, daß Manöver in Ost- und Westeuropa 45 und nicht nur 21 Tage im voraus angekündigt werden müßten. Dafür sollte auch die Möglichkeit von Verifikationen geschaffen werden. „Wir wollen das alles in der nächsten Phase im Detail erörtern und hoffen auf sachliche Diskussionen", betonte Goodby.

In Stockholm sei bei einzelnen osteuropäischen Staaten ein wenig mehr Flexibilität als bei früheren Gelegenheiten feststellbar gewesen, berichtete der Botschafter weiter. „Dies ist vielleicht eines der ermutigenden Ergebnisse des bisherigen Konferenzverlaufs." Goodby zeigte sich beeindruckt von den auf der KVAE eingebrachten Vorschlägen der Neutralen. Dabei hätten sich die neutralen Teilnehmer grundsätzlich in Richtung auf die westlichen Anregungen bewegt.

Auf der KVAE könnten sicher nicht die Probleme dieser Welt gelöst werden, fuhr der amerikanische Unterhändler fort. Aber es sei in Stockholm immerhin zu einem Dialog gekommen, der vielleicht auch das allgemeine West-Ost-Verhältnis voranbringen könne.

Sehr wichtig ist nach den Worten Goodbys Standhaftigkeit bei der Durchführung der Nachrüstung in Westeuropa. Daraus ergebe sich Berechenbarkeit. Ohne diese verminderten sich die Aussichten auf Abrüstung und Rüstungskontrolle.

Unveränderte Sitzverteilung in München

AP, München

Die Sitzverteilung im Münchner Stadtrat steht jetzt fest: Nach Angaben der Regierung von Oberbayern ergab die Nachzählung des gesamten Ergebnisses der Kommunalwahl vom 18. März aus den 937 Münchner Stimmbezirken keine Veränderung gegenüber dem zuletzt festgestellten Endergebnis. Es bleibt damit bei je 35 Stadtratsmandaten für die CSU und SPD, sechs Sitzen für die Grünen und vier für die FDP.

Die Nachzählung einer vollständigen Stadtratswahl war – erstmals in der Geschichte Bayerns – nötig geworden, weil der städtische Wahlleiter in einer Anzahl von Stimmbezirken mehr abgegebene Stimmen festgestellt hatte, als nach der Wählerzahl möglich gewesen wären, und insgesamt Zweifel an der Sorgfalt der Auszählung aufgekommen waren. Bereits vor der Nachzählung war das Ergebnis dreimal vom städtischen Wahlleiter korrigiert worden.

Der in der Stichwahl am 1. April seinem Herausforderer von der SPD, Georg Kronawitter, unterlegene amtierende Münchner Oberbürgermeister Erich Kiesl (CSU) hatte davon gesprochen, daß 500 000 Stimmen zuviel gezählt worden seien, hauptsächlich zugunsten der SPD. Dieser Verdacht hat sich durch die Nachzählung offenbar als falsch erwiesen.

„Schneller Brüter" ist sicher gebaut

Düsseldorfer Verwaltungsgericht lehnt Klage gegen den Bau des Kernkraftwerkes ab

AP/dpa, Düsseldorf

Der „Schnelle Brüter" in Kalkar am Niederrhein ist hinreichend sicher gebaut. Dies entschied die 3. Kammer des Düsseldorfer Verwaltungsgerichts und wies damit die Klage des Landwirts Josef Maas gegen die für 1985 geplante Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes ab. Maas hatte bei seiner Klage gegen die nordrhein-westfälische Landesregierung geltend gemacht, daß das Atomkraftwerk nicht den gesetzlichen Sicherheitsforderungen entspreche.

Der Kläger hatte insbesondere bemängelt, daß durch die Inbetriebnahme des „Schnellen Brüters" Leben und Gesundheit seiner Familie gefährdet seien und die Landwirtschaft am Niederrhein bedroht wäre. Den Betriebsgesellschaften hatte der 53jährige Landwirt vorgeworfen, sie hätten gegen einen nicht auszuschließenden Kernschmelzstörfall keine entsprechende Vorsorge getroffen sowie den Reaktor nicht ausreichend gegen Erdbeben und Flugzeugabstürze gesichert.

Die Prozeßvertreter der Düsseldorfer Landesregierung hatten während der fünftägigen Verhandlung jedoch dargelegt, daß die vom Kläger befürchteten Störfälle nicht eintreten könnten. Auch mehrere vom Gericht bestellte Gutachter hatten eine Gefährdung der Anlieger ausgeschlossen.

In einer kurzen Urteilsbegründung betonte der Vorsitzende Richter, Werner Friedrich, aufgrund der eingeholten Gutachten und Stellungnahmen sei es praktisch ausgeschlossen, daß es zu einer „das Leben, die Gesundheit und die Sachgüter des Klägers schädigenden radionuklearen Freisetzung" kommen könne. Damit darf das Kernkraftwerk fertiggestellt werden. Die Prozeßkosten gehen zu Lasten von Maas.

Nach Ansicht des Bundesverbandes des Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) ist die Inbetriebnahme des „Schnellen Brüters" mit dem Urteil „keineswegs gesichert". Der BBU forderte die öffentliche Auslegung der wesentlichen Veränderungen, die im Laufe der zehnjährigen Bauzeit am Brüterkonzept und am Reaktorkern vorgenommen seien.

Die Kosten für den Bau des Reaktors in Kalkar, an dem der Bund und das Land mit 92 Prozent beteiligt sind, belaufen sich nach Angaben der Bauherren inzwischen auf 6,5 Milliarden Mark.

Wird in der „DDR" gefoltert?

Bonner Delegationschef bei der Menschenrechtskommission verärgert frühere Häftlinge

WERNER KAHL, Bonn

Der Bonner Delegationsleiter bei der UN-Menschenrechtskommission in Genf, Richard Jaeger (CSU), hat zu Vorwürfen ehemaliger politischer Häftlinge aus der „DDR" erklärt, ihm sei von Folterungen in „DDR"-Haftanstalten nichts bekannt. Der 71jährige ehemalige Bundestagsvizepräsident war 1983 zum Vertreter der Bundesrepublik Deutschland am Genfer UNO-Sitz ernannt worden.

Auf einer Veranstaltung der deutschen Sektion der Europäischen Konferenz für Menschenrechte und Selbstbestimmung in Bonn bezeichnete es Jaeger vielmehr als wichtigste Aufgabe der Bonner Delegation in der im März abgeschlossenen diesjährigen Sitzungsperiode der UN-Menschenrechtskommission, für die weltweite Ächtung der Todesstrafe zu plädieren. Bei der Veranstaltung hatte der Ingenieur Rainer Bäurich, der fast sieben Jahre in „DDR"-Haftanstalten zubringen mußte bis ihn die Bundesregierung freikaufen konnte, von Folterungen – beispielsweise durch achttägige Dunkelhaft oder Eingesperrtsein in einer Zelle ohne Tageslicht, in der nur eine schwache Glühbirne installiert sei – gesprochen. Andere Teilnehmer wiesen darauf hin, daß Häftlinge in Ketten gelegt worden seien. Unvorstellbare Zustände herrschten im „DDR"-Frauenzuchthaus Hoheneck im Erzgebirge.

Jaeger konnte jedoch nach eigenen Angaben aus zeitlichen Gründen nicht an der Diskussion über Menschenrechtsverletzungen in der „DDR" teilnehmen; Anwesende, darunter Bundestagsabgeordnete und Vertreter von Menschenrechtsorganisationen, kritisierten den Aufbruch, Jaeger habe möglicherweise das Auswärtige Amt nicht mit Vorwürfen gegen die „DDR" konfrontieren wollen.

Befriedigend über den Verlauf der Beratungen der Menschenrechtskommission in Genf äußerten sich Mitglieder der „DDR"-Vertretung. In einer Bilanz für die Ostberliner Zeitschrift „Horizont", die sowohl als Sprachrohr des Außenministeriums als auch des Staatssicherheitsdienstes gilt, stellte Vize-Delegationschef Rudolf Frambach ein „positives Gesamtergebnis der Sitzungsperiode für die sozialistischen Staaten" heraus, an dem die „DDR" einen „maßgeblichen Anteil" habe. Die „DDR" werde dem „Kampf gegen die massenhaften Menschenrechtsverletzungen in der Welt voll gerecht".

Höffner mahnt die Bundesregierung

„Stärkung der Familie als eigenständiges Anliegen begreifen"

fac. Bonn

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Joseph Kardinal Höffner, hat die Bundesregierung aufgefordert, die Familienpolitik auf eine „neue Grundlage" zu stellen. Es dürfe nicht nur zu kosmetischen Korrekturen kommen, schrieb Höffner jetzt in einer in Bonn veröffentlichten Erklärung, die als Konkretisierung der Stellungnahme der Frühjahrsvollversammlung der Bischofskonferenz in Altötting gedacht ist. In diesem Text war eine „Wende" in der Familienpolitik verlangt worden.

Die Bischöfe, so Höffner, verkennten nicht, wie wichtig auch eine Sanierung der staatlichen Haushalte sei, wie sie seit Antritt der Bundesregierung unter Helmut Kohl „mit Erfolg betrieben wird". Allerdings könne dies nicht ausreichen. „Hinzukommen muß auch eine Gesundung des Familienbudgets. Wenn jetzt die Weichen in der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik neu gestellt werden, müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um auch die Familie miteinzubeziehen, um ihr wieder zu jenem Platz in der Gesellschaft zu verhelfen, der ihr zukommt."

Höffner nannte mehrere Schwerpunkte eines „Neuansatzes der Familienpolitik". Das Kindergeld sollte angehoben werden, um es der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung anzupassen. Die Ausdehnung des Mutterschaftsurlaubsgeldes, das bisher nur berufstätigen Frauen gewährt wird, von 1987 an auf alle Mütter könne ein erster Einstieg in ein Erziehungsgeld sein. Für jedes Kind sollten außerdem bestimmte Erziehungszeiten bei der Rentenberechnung anerkannt werden. Der Kardinal wies darauf hin, daß die kinderreichen Familien erhebliche indirekte Steuern (zum Beispiel Mehrwertsteuer) zahlen müßten. Deshalb sei eine steuerliche Entlastung dieser Gruppen dringend notwendig.

Auch wenn nicht alle Maßnahmen sofort und in einem Zug verwirklicht werden könnten, müsse doch schon jetzt das Fundament für eine in die Zukunft weisende Familienpolitik gelegt werden. Der Kardinal: „Entscheidend wird sein, ob es gelingt, unserem Sozialstaat eine neue Priorität zu geben, die stärker als bisher den Familienstand zu einem eigenständigen Anknüpfungspunkt für den sozialen Ausgleich macht." Die Stärkung der Familie müsse als „eigenständiges politisches Anliegen" begriffen werden.

Illusionen vermeiden

HH – Finanzminister Stoltenberg hat die Haushalts- und Steuerexperten der Koalition zum Nachdenken gebracht. Hatte er seinen Vorschlägen zur Steuerreform bewußt einen pessimistischen Ansatz zugrunde gelegt, oder ist er so skeptisch, daß er ohne kräftige Gegenfinanzierung nicht auszukommen meint?

Stoltenberg verstünde sein Geschäft nicht, wenn er auf Anhieb seine letzte Verhandlungsposition preisgegeben hätte. Sein zentrales Anliegen – wie das der Experten in der Koalition – muß sein, alle Finanzreserven für die Steuerreform zu mobilisieren, damit im heraufziehenden Bundestagswahlkampf keine vermeintlichen „Restposten" zur Verteilung ebenso vermeintlicher Wohltaten zur Verfügung stehen. Der Vorsitzende im Finanzausschuß, Gattermann (FDP), hat daher einen Anstieg der Nettokreditaufnahme im Jahr der Steuerreform als „wünschenswert" bezeichnet. Nur so können (vielleicht) ausgabenfreudige Politiker vor Illusionen über Verteilungsspielräume bewahrt werden.

Ungeachtet aller Bekenntnisse zum Subventionsabbau lassen sich Reserven zur Finanzierung der Steuerreform am ehesten aus steigenden Einnahmen aufgrund einer günstigeren Wirtschaftsentwicklung mobilisieren, wenn es zugleich gelingt, der Versuchung zu Mehrausgaben zu widerstehen. Stoltenbergs Hauptaufgabe bleibt es daher, die Ausgabendisziplin in den nächsten Jahren durchzuhalten, zumal da er mit Mehranforderungen aus Brüssel und Kompensationswünschen der Länder rechnen muß.

Abschied

JB. – Die deutsche Werftenlandschaft hat sich in den vergangenen Jahren drastisch verändert. Alle großen Betriebe sind geschrumpft und der Anpassungsprozeß dürfte noch nicht am Ende sein. Die Bremer AG „Weser" hingegen ist durch das Tal der Tränen durch. Bei ihr gibt es nun nichts mehr wegzuschneiden. Aus der imposanten Großwerft, die vor zehn Jahren noch an Großserien von Tankern mit fast 400 000 tdw Tragfähigkeit glaubte, ist durch die Stillegung des Bremer Betriebs eine kleine Spezialwerft geworden, deren wichtigste Kunden nicht mehr die internationalen Reeder der großen weiten Welt sind, sondern die mittelständischen Küstenmotorschiff-Reeder an der Küste. Die in Bremen 1983 mit viel Emotionen geführte Diskussion, ob die Sanierung der AG „Weser" durch eine Großfusion weniger schmerzhaft hätte gelöst werden können, ist heute müßig. Die Krupp-Werft ist den dornigen Weg allein gegangen, und es sieht so aus, als könnte der verbliebene traurige Rest das rettende Ufer erreichen. Für den gebeutelten Stadtstaat an der Weser wäre schon dies eine glückliche Fügung.

ÖFFENTLICHE BANKEN / Verband mahnt, Konsolidierung nicht zu übertreiben

Binnen- und außenwirtschaftliche Risiken bedrohen noch die Erholung

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Einige Fragezeichen hinter die Güte des konjunkturellen Aufschwungs in der Bundesrepublik setzt Hans Fahning, Vorstandsvorsitzender des Verbandes öffentlicher Banken und Chef der Hamburgischen Landesbank. Zwar sei die Konjunkturlage insgesamt befriedigend, meinte der Bankier, doch mahnte er in einem Pressegespräch des „blauen Verbandes" unter Hinweis auf binnen- und außenwirtschaftliche Risiken zur Vorsicht bei der Vergabe von Gütesiegeln für die Konjunktur.

Ein Unsicherheitsmoment sind für Fahning die Tarifverhandlungen. Wenn man bedenke, daß die gute Stimmung der Unternehmer der Hauptmotor der sich mittlerweile im Trab-Tempo bewegenden Konjunktur sei, könne man eine ungünstige Wirkung einer Verschärfung des Tarifkampfes auf das Invesititonsklima nicht ausschließen. Fahning rechnet zwar mit einem Anhalten der konjunkturellen Impulse aus dem Ausland, doch warnt er zugleich vor der dämpfenden Ausstrahlung der latenten internationalen Schuldenprobleme auf wichtige Absatzmärkte auch der Bundesrepublik. Eine vorsichtige Einschätzung sei auch angebracht, weil mit einem zu erwartenden Rückgang des Dollarkurses eine Wechselkurskorrektur im EWS fällig würde, wodurch sich die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Bundesrepublik verschlechtere.

Da die aus dem privaten Verbrauch – immerhin rund drei Fünftel des Bruttosozialprodukts – kommenden Impulse nachließen und es nach Fahnings Einschätzung fraglich ist, ob die anderen volkswirtschaftlichen Aggregate gleichzeitig eine stärkere Schubkraft entwickeln, ist es für den Landesbankier noch nicht ausgemacht, daß die anvisierten Wachstumsziele erreicht werden.

Bei aller Anerkennung der für die Konjunktur bisher positiven Wirkung der staatlichen Haushaltskonsolidierung empfiehlt Fahning den Finanzpolitikern, den Konsolidierungskurs vor allem in den Kommunen nicht zu übertreiben. Zur Verbesserung der Lage am Arbeitsmarkt schlägt er struktur- und regionalpolitische Maßnahmen vor. Auf Dauer werde man auch um eine Verkürzung der Arbeitszeit nicht herumkommen. Aber er warnt vor einer Einbahnstraße wie der 35-Stunden-Woche.

Für den „blauen Verband" dem die Landesbanken und andere öffentliche Spezialinstitute wie die Deutsche Pfandbriefanstalt und die DSL-Bank mit einer Bilanzsumme von 742 Milliarden Mark und einem Marktanteil von 26 Prozent angehören, ist derzeit die Novellierung des Kreditwesengesetzes das Hauptthema. Die öffentlichen Banken drängen auf die vom Bundesrat vorgeschlagene Einführung von nachrangigen Haftverbindlichkeiten als neue Eigenkapitalkomponente, für die sich allerdings Bundesregierung und Bundesbank nicht erwärmen können. Kategorisch abgelehnt wird vom blauen Verband die von Bundesfinanzminister Stoltenberg favorisierte Anerkennung von Genußscheinkapital als Bank-Eigenkapital. Die öffentlichen Banken halten dies für eine ungeeignete, weil nicht praktikable Alternative. Bankaufsichtsrechtliche Eigenkapitalfragen sollten nicht mit Problemen der Vermögenspolitik belastet werden, betont der Verband. Dies ist ein indirekter Schuß gegen den Sparkassenverband, in dem die Landesbanken ebenfalls Mitglieder sind.

Nachrangiges Haftkapital versucht der Verband dem Gesetzgeber mit dem Hinweis schmackhaft zu machen, es lasse in beschränktem Umfang private Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen Banken zu, ohne daß damit deren Charakter und Aufgabenstellung beeinträchtigt werde.

Kritik üben die öffentlichen Banken an der Absicht des Gesetzgebers, die Großkreditgrenze herabzusetzen und den Begriff eines Kreditnehmers auf Beteiligungen ab 40 Prozent auszudehnen. Derartige Geschäftsbeschränkungen schadeten der Wirtschaft. Schließlich wendet sich der Verband auch gegen die vom Bundesrat auf Antrag der Privatbanken aufgegriffene Technik der Konsolidierung der Hypothekenbanken in den Bankkonzernen, deren Ergebnis nach Auffassung des blauen Verbandes Wettbewerbsvorteile für das private Bankgewerbe wären.

WELTHANDEL

Japan bereitet ein neues Liberalisierungspaket vor

FRED de LA TROBE, Tokio

Der japanische Ministerpräsident Nakasone hat seinem belgischen Amtskollegen Martens versprochen, auf den Abbau des großen Überschusses Japans im beiderseitigen Handel hinzuwirken. Martens hält sich seit Mittwoch zu einem fünftägigen Besuch in Tokio auf.

Die japanische Regierung will das Ziel eines ausgeglicheneren Warenaustauschs auch mit einem Paket neuer Liberalisierungsmaßnahmen verfolgen – dem fünften Programm dieser Art seit 1981 – das bis Ende April verkündet werden soll. Das Paket wird auch neue Zollsenkungen und Maßnahmen zur weiteren Öffnung des Kapitalmarkts enthalten.

Die japanische Regierung befürchtet, wegen der anschwellenden Exportüberschüsse Japans auf dem Londoner Weltwirtschaftsgipfel im Juni ins Kreuzfeuer der Kritik zu geraten, wenn sie den Inlandsmarkt nicht weiter öffnet. Im Fiskaljahr 1983 (April–März) belief sich der Überschuß der japanischen Handelsbilanz nach den Statistiken Tokios auf 60,7 Milliarden Mark. Das Aktivsaldo mit den USA kam auf den Rekord von 54,6 Mrd. Mark und das mit der EG auf 26,3 Mrd. Mark.

Das neue Liberalisierungspaket wird auch die größeren Quoten für amerikanische Fleisch- und Orangenimporte enthalten, die Anfang dieser Woche in Washington vereinbart wurden. Für Fleisch wurde eine jährliche Aufstockung von 6900 Tonnen von 30 800 Tonnen 1983 auf 58 400 Tonnen 1987 beschlossen. Für Orangen beträgt die jährliche Zunahme 11 000 Tonnen von 82 000 1983 auf 126 000 Tonnen 1987. Die Japaner beabsichtigen auch die ausländische Beteiligung am Ausbau von Kommunikationssystemen mit Zusatzwert (VAN) zu erleichtern. Zollsenkungen sind unter anderem für Holzprodukte, Papier für Farbfotos und hochtechnische Entwicklungen vorgesehen.

Um die Inlandsnachfrage anzukurbeln und damit Druck von den Exporten zu nehmen, will die Regierung die im Staatshaushalt für öffentliche Bauarbeiten vorgesehenen Mittel schon weitgehend in der ersten Jahreshälfte ausgeben. In den Fiskaljahren 1982 und 1983 wurden ebenfalls schon etwa 70 Prozent der Gelder in der ersten Jahreshälfte verbraucht.

Die japanische Wirtschaftspresse schließt nicht aus, daß in dem neuen Paket auch einige Forderungen der Europäischen Gemeinschaft berücksichtigt sein werden. Die EG überreichte der japanischen Regierung Anfang April eine Liste, in der unter anderem Zollsenkungen für 128 Positionen gefordert werden. Es handelt sich um 59 Produkte aus dem Bereich Nahrungsmittel und Getränke – für Tabakwaren wird eine Quotenerhöhung verlangt – und um 69 Industrieerzeugnisse – vor allem Autoteile, Maschinen, Elektrogeräte, elektromedizinische Apparate, Medikamente und Möbel. (SAD)

Die Zeit-Zeichen erkannt

Von WERNER NEITZEL

Längst sind die Zeiten vorbei, in denen sich Uhrenproduzenten aus der Schweiz (auf dem Gebiet der Armbanduhren) und der Bundesrepublik Deutschland (vorwiegend im Bereich der Großuhren) auf ihren jeweiligen Märkten ohne gewichtige Konkurrenz tummeln konnten. Der Gegenwind, der zu zahlreichen Firmenzusammenbrüchen führte und noch immer andauernde Strukturverschiebungen in der Branche verursachte, setzte Anfang der siebziger Jahre ein, als japanische Produzenten (Seiko, Citizen) die neuentwickelte Quarzuhren-Technologie aufgriffen, in ansprechende Zeitmesser umsetzten und in großen Mengen mit aggressivem Marketing unter die Verbraucher in aller Welt brachten.

Damit nicht genug: Die britische Kronkolonie Hongkong, Eldorado für elektronische Massenware, zog in den letzten Jahren sogar noch an Nippon vorbei und setzte sich – betrachtet man die Stückzahlen – mit deutlichem Abstand an die Spitze. Man schätzt, daß aus Hongkong in 1983 rund 300 Millionen Uhren exportiert wurden, wobei freilich ein gutes Drittel auf in andere Erzeugnisse wie beispielsweise Feuerzeuge oder Kugelschreiber eingebaute Zeitmesser entfallen dürfte.

Als (der Menge nach) zweitgrößtes Uhrenexportland folgt Japan mit 75 Millionen Stück und erst an dritter Stelle mit 30 Millionen Stück die Schweiz, die in dieser Produktsparte einstmals unangefochtener Spitzenreiter gewesen ist. Eine kleine Genugtuung bleibt allerdings den eidgenössischen Uhrenfabrikanten, die allzulang vor der elektronischen Herausforderung die Augen verschlossen haben: Wertmäßig konnte die schweizerische Uhrenindustrie, die bekanntermaßen besonderes Gewicht auf Exklusivität und Qualität ihrer damit relativ hochpreisigen Produkte legt, mit 1,6 Milliarden Dollar Platz eins unter den Uhrexporteuren der Welt behaupten vor Japan (1,5 Milliarden Dollar) und Hongkong mit 1,1 Milliarden Dollar.

In dieser so unterschiedlichen Konstellation wird zugleich sichtbar, wo der Branche der Schuh drückt. Die ungeheuren Stückzahlen, die Hongkong zu Niedrigstpreisen produziert und exportiert, werden zwar nur begrenzten Ansprüchen an das Produkt gerecht, dennoch verstopfen sie in gewissem Umfang Märkte.

Aber auch ihre führende Stellung im Sektor der Großuhren, auf die deutsche Uhrenfirmen bislang mit Stolz verweisen konnten, droht ins Wanken zu geraten. Hier bekommen die Hersteller, die zu den Schrittmachern auf dem Felde der Uhrenelektronik und automatisierter Fertigungsabläufe gehören, immer nachhaltiger den schon jahrelang andauernden Preisdruck fernöstlicher Konkurrenz, die auch dieses Marktsegment vereinnahmen möchte, zu spüren.

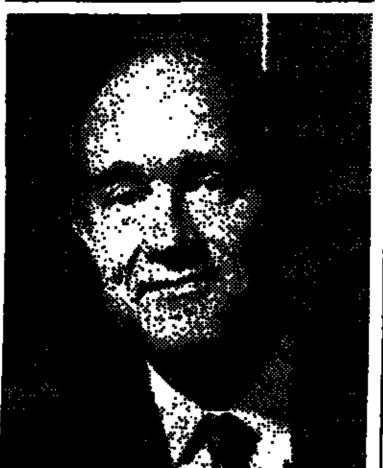
Doch auch unter den bundesdeutschen Produzenten selbst hat sich der Wettbewerb durch rationellere Großuhrenwerke-Fertigungen (UTS, Junghans, Kienzle) deutlich verschärft. In dieser Phase ständiger Preisreduzierungen kommt den deutschen Herstellern die Abhängigkeit von den Zulieferern integrierter Schaltungen, Quarze und anderer Komponenten besonders teuer zu stehen.

Die weltweiten Chip-Engpässe haben bei diesen wichtigen Komponenten zu Preiserhöhungen geführt, die von den Uhrenfirmen schlechterdings nicht mehr aufzufangen sind. Dennoch werden sie sich schwer tun, ihre Preiserhöhungsabsichten auch in die Tat umzusetzen. Der Markt redet noch immer ein Wörtchen mit.

Anders aber als in der Kleinuhrensparte, in der man deutscherseits auch bei aller Betonung von Schmuckcharakter, Design und Styling des Produkts eine immer schwächere Rolle spielt, bieten die Großuhrenhersteller eindrucksvoll Paroli. Sie können den Attacken der fernöstlichen Wettbewerber vergleichsweise gelassener begegnen. Hohe Produktivität, technischer Standard des Erzeugnisses und die Marktnähe sichern ihnen Pluspunkte.

Als einen besonderen Erfolg können sie verbuchen, die Importe von Großuhren aus Hongkong zurückgedrängt zu haben. Daß auch in puncto Diversifikation die Zeit nicht verschlafen wird, zeigen einige erfolgsversprechende Ansätze. Die positiven Konjunkturzeichen, die von der Baseler Uhren- und Schmuckmesse kamen, sollten wichtige Rükkenstärkung sein.

AUF EIN WORT



„Mit fast mathematischer Präzision haben die letzten Jahre gezeigt, daß Ertragsverfall bei den Unternehmen Verringerung des Eigenkapitals, damit Investitionsschwäche und schließlich Entlassung von Arbeitskräften bedeutet. Eine solche Politik läßt die Arbeitslosen allein."

Armin Schaefer, Geschäftsführer der FL Finanz-Leasing GmbH, Wiesbaden
FOTO: DIE WELT

Aufschwung in USA schwächt sich ab

VWD, Washington

Schätzungen zu den US-Konjunkturdaten, die in den nächsten Tagen veröffentlicht werden, ergeben, daß sich das Wachstumstempo der US-Wirtschaft im März abgeschwächt hat. Bei der Industrieproduktion rechnet man für März mit einer Zuwachsrate zwischen 0 und 0,5 Prozent – nach 1,2 Prozent zuvor. Für die Kapazitätsauslastung reichen die Schätzungen von minus 0,2 bis plus 0,2 Prozent. Die Lagerbestände der US-Industrie dürften im Februar gegenüber dem Vormonat um 0,8 bis 1,0 Prozent zugenommen naben. Bei den Erzeugerpreisen wird im März ein Anstieg zwischen 0,2 und 0,5 Prozent (0,4 Prozent) vermutet.

WACHSTUM

Bonn korrigiert die Erwartungen nach oben

HEINZ HECK, Bonn

Die Bundesregierung wird schon in Kürze, spätestens zur Steuerschätzung im Juni, ihre Wachstumserwartungen für 1984 nach oben korrigieren. Das bleibt nicht ohne Auswirkung auf die Diskussion über die geplante Steuerreform.

Das Frühjahrsgutachten der wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute, das am Montag in Bonn vorgelegt wird, dürfte für 1984 ein reales Wachstum von drei Prozent voraussagen. Die Bundesregierung hatte bisher offiziell mit 2,5 Prozent real und 5,5 Prozent nominal gerechnet. Bei einem Wachstum von nominal sechs Prozent hätten Bund, Länder und Gemeinden Steuermehreinnahmen von etwa 2,5 Milliarden Mark zu erwarten. Zugleich wäre mit geringeren Ausgaben zu rechnen. Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses, Rudi Walther (SPD), erwartet zum Beispiel, daß der mit 1,7 Milliarden Mark angesetzte Bundeszuschuß für die Bundesanstalt für Arbeit nicht benötigt wird.

Die Haushalts- und Steuerexperten von CDU/CSU und FDP suchen nach Möglichkeiten, die gesamte Steuerreform bereits 1986 und ohne Steuererhöhungen zu realisieren. In einer von der Koalition eingesetzten Expertenkommission, die am Mittwoch und Freitag getagt hat, werden Subventionskürzungen in einer Größenordnung von etwa fünf Milliarden Mark untersucht. Die Erhöhung der Versicherungssteuer mit Mehreinnahmen von jährlich etwa 1,2 Mrd. Mark gilt inzwischen als sicher. Vor allem soll der Ausgabenanstieg im Bundeshaushalt deutlich unter den von Stoltenberg anvisierten drei Prozent jährlich gehalten werden.

BÖRSENWOCHE

Kursanstieg in New York beflügelte deutsche Märkte

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Aktienbörse präsentiert sich in einer überraschend freundlichen Verfassung. Erholungstendenzen machten sich zwar schon in der ersten Wochenhälfte bemerkbar, obwohl die Börse wegen der sich ausbreitenden Streiks einen etwas unsicheren Eindruck machte.

Einen wirklichen Durchbruch nach oben erlebte der Aktienmarkt allerdings erst gestern, als der außerordentlich kräftige Kursanstieg in New York, wo der Dow-Jones-Index am Donnerstagabend plötzlich um fast 27 Punkte auf 1157,14 kletterte, die Akteure auf dem deutschen Börsenparkett elektrisierte. Mit einem Mal herrschte wieder Optimismus, der sich auf allerdings noch vage amerikanische Zinssenkungshoffnungen stützt, die sich regten, weil der Rückgang der US-Einzelhandelsumsätze als Zeichen einer wünschenswerten Konjunkturberuhigung angesehen wurde.

Die deutschen Börsenexperten sind sich allerdings nicht sicher, ob es sich bei der jüngsten Kurserholung, die den Aktienindex der WELT um 1¾ Prozent von 148,6 auf 151,2 Punkte steigen ließ, um mehr als nur eine technische Reaktion auf die vorangegangene Flaute, also eine Eintagsfliege handelt. Bisher hat jedenfalls eine merkliche breite Zunahme der Käuferschicht gefehlt, so gab man zu bedenken. Träger der freundlichen Tendenz waren die blue Chips, allen voran Titel wie Siemens, Hoechst und Bayer sowie Degussa (plus 17 DM), die lange im Schatten stehenden Daimler, die Warenhausaktien und schließlich auch Bankaktien unter Führung der Deutschen Bank.

WIRTSCHAFTS-JOURNAL

Bundestag soll sich für freien Welthandel einsetzen

Bonn (dpa/VWD) – Für den freien Welthandel und gegen protektionistische Bestrebungen soll sich der Bundestag einsetzen. Die Grundlage für eine entsprechende Debatte haben die Bonner Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und FDP mit der Vorlage einer Großen Anfrage an die Bundesregierung geschaffen. Mit der Anfrage solle die Regierung in ihrem Bemühen um eine neue Gatt-Runde und in ihrem Kampf gegen den Protektionismus unterstützt werden. Die meisten Industrie- und Entwicklungsländer lehnten protektionistische Bestimmungen ab. Dennoch habe die Zahl offener und verdeckter Handelsbeschränkungen zugenommen.

Bundesbankgewinn

Frankfurt (dpa/VWD) – Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat bei seiner Sitzung keine kreditpolitischen Beschlüsse gefaßt. Das Gremium stellte unter Vorsitz von Bundesbankvizepräsident Helmut Schlesinger aber den Jahresabschluß 1983 der Bundesbank fest, der einen Reingewinn der Zentralbank von 11,77 Mrd. DM ausweist.

Klöckner: Einigung mit EG

Brüssel (dpa/VWD) – Die Klöckner-Werke AG, Duisburg, hat sich mit der EG-Kommission auf einen Modus für die umstrittene Begleichung der EG-Bußgeldforderungen verständigt. Kernpunkt der Vereinbarung, die von der Kommission am 18. April bestätigt wird, ist nach Darstellung Brüsseler Kreise der Verzicht auf die Ahndung von Quotenüberschreitungen 1983. Dies bedeute, daß die Kommission dem Unternehmen Bußgelder von „wahrscheinlich über 150 Mill. DM" erläßt. 160 Mill. DM, die sich auf 1981 und 1982 beziehen, sollen jedoch gezahlt werden.

Sechs Mark Dividende

Mannheim (dpa/VWD) – Die Brown, Boveri und Cie AG (BBC), Mannheim, schlägt für das Geschäftsjahr 1983 eine unveränderte Dividende von sechs DM je Aktie für ihre rund 10 000 Aktionäre vor. Die Hauptversammlung am 13. Juni soll ferner, wie BBC gestern nach der Aufsichtsratssitzung am Donnerstag mitteilte, die Ausgabe von Genußscheinen im Grundbetrag von 31,2 Mill. DM beschließen.

Riskante Bürgschaften

Bonn (AP) – Im laufenden Jahr werden von den als besonders riskant geltenden Bürgschaften des Bundes mehr als fünf Mrd. DM fällig. Mehr als zwei Mrd. Im kommenden Jahr werden erneut knapp fünf Mrd. DM aus hoch verschuldeten Staaten fällig, 1986 rund 4,5 Mrd. und 1987 etwa 3,3 Mrd. DM. Werden diese Summen nicht zum Fälligkeitstermin von den Schuldnern aufgebracht, muß der Bund einspringen. Im Bundeshaushalt 1984 sind solche Ausfälle insgesamt 3,25 Mrd. DM eingesetzt.

Enteignung zulässig

Karlsruhe (dpa/VWD) – Die im Energiewirtschaftsgesetz enthaltene Möglichkeit von Enteignungen auch zugunsten privatrechtlich organisierter Energieversorgungsunternehmen – beispielsweise Aktiengesellschaften und GmbH – ist zulässig und verstößt nicht gegen das Grundgesetz. Nach einem vom ersten Senat des Bundesverfassungsgerichts veröffentlichten Beschluß ist die Sicherstellung der Energieversorgung eine öffentliche Aufgabe von „größter Bedeutung".

Preise weiter gestiegen

Wiesbaden (dpa/VWD) – Die Verkaufspreise des Großhandels in der Bundesrepublik sind zu Beginn 1984 gestiegen. Im März stellte das Statistische Bundesamt eine Erhöhung des Preisindex im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 Prozent fest. Im Februar waren die Großhandelspreise noch um 4,9 und im Januar um 3,4 Prozent gestiegen. Zwischen Februar und März dieses Jahres hatte sich der Index der Großhandelsverkaufspreise um 0,1 Prozent reduziert.

Technologie-Projekte

Hannover (dos) – Die vier norddeutschen Küstenländer und das Land Berlin wollen im Rahmen des Strukturprogramms ihre Anstrengungen zur Verbesserung des Technologie-Standards verstärken. Wie im Anschluß an die Wirtschaftsminister-Konferenz mitgeteilt wurde, wollen Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin jeweils zwei Projekte auf diesem Gebiet verwirklichen und sich dabei gegenseitig „uneingeschränkt unterstützen". Vor der Veröffentlichung dieser Projekte müßten zunächst noch die jeweiligen Landesregierungen unterrichtet werden. Weitere Tagungsordnungspunkte der Konferenz betrafen die Situation der Werften, die Ausweitung der Fischereizonen in der Nordsee und die Schließung von Bundesbahn-Einrichtungen in Norddeutschland.

Inflationsrate erhöht

London (fu) – Die Inflationsrate in Großbritannien hat sich zwischen Februar und März auf Jahresbasis leicht von 5,1 auf 5,2 Prozent erhöht. Nach Angaben der zuständigen Stellen stiegen die Einzelhandelspreise im vergangenen Monat um 0,3 Prozent.

BERLINER WIRTSCHAFT

DGB: Trotz der Erholung weniger Arbeitsplätze

PETER WEERTZ, Berlin

Für 1983 sieht auch der Landesbezirk Berlin des DGB einen konjunkturellen Aufschwung. Die Investitionen in der Industrie seien um 4,6 Prozent und die gesamtwirtschaftliche Leistung um 1,5 Prozent gewachsen. Doch unverändert ist der Berliner DGB über die Entwicklung am Arbeitsmarkt besorgt. Denn im verarbeitenden Gewerbe ist die Zahl der Arbeitsplätze weiter um 8184 zurückgegangen, darunter allein bei der AEG um 3000 und bei Siemens um über 1000. Außerdem habe sich die durchschnittliche Arbeitslosenquote 1983 von 8,7 auf 10,4 Prozent erhöht.

Der Berliner DGB verkenne nicht, daß seit Juni 1983 die saisonbereinigte Arbeitslosenzahl zurückgehe und die Zahl der offenen Stellen zunehme, sagte Landesbezirks-Vorsitzender Michael Pagels. Zugleich begrüßt Pagels die Anstrengungen des Senats zur Ansiedlung neuer Betriebe und die Innovations- und Technologieförderung. Die traditionelle Wirtschaftspolitik sei jedoch nicht in der Lage, die extrem hohe Arbeitslosigkeit zu beseitigen, kritisierte Pagels.

Der Berliner DGB schlägt daher zusätzliche Arbeitsbeschaffungsprogramme in zukunftsträchtigen Bereichen vor. Hierzu gehört auch ein Investitionsprogramm für den Umweltschutz und die Entwicklung von Verfahren zum sparsamen Umgang mit Rohstoffen. Notwendig sei darüber hinaus die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (S-Bahn) und die Fortsetzung einer mieterorientierten Stadtreparatur. Bei öffentlichen Aufträgen sollten Berliner Unternehmen bevorzugt werden.

IWF-TAGUNG / Entscheidung über zusätzliche Sonderziehungsrechte verschoben

Politik des knappen Geldes bekräftigt

dpa/VWD/AP, Washington

Die Bundesrepublik kann für 1984 mit einem realen Wirtschaftswachstum von drei Prozent rechnen. Dies erklärte Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg gegenüber dem Interimsausschuß des Internationalen Währungsfonds (IWF) in Washington. Im Jahreswirtschaftsbericht ging die Bundesregierung von 2,5 Prozent Wachstum aus. Stoltenberg wies auf die Exportzuwächse der deutschen Industrie im Januar und Februar von über 20 und über 18 Prozent hin. Die Erwartung eines höheren Wirtschaftswachstums als bisher wurde auch von Bundesbankpräsident Karl-Otto Pöhl geteilt.

In den Beratungen des Interimsausschusses wurden erneut die hohen Haushaltsdefizite der USA kritisiert. Stoltenberg bekräftigte den Standpunkt nahezu aller Teilnehmer, daß die amerikanischen Defizite Auswirkungen auf das Zinsniveau hätten. Dieser enge Zusammenhang wurde jedoch von US-Finanzminister Donald Regan bestritten.

Auf der Halbjahrestagung des Interimsausschusses in Washington ist keine Entscheidung über neue Sonderziehungsrechte gefallen. Vertreter von 24 Entwicklungsländern hatten den Fonds ersucht, im Verlauf der nächsten drei Jahre neue Sonderziehungsrechte im Betrag von 48 Milliarden Dollar zu schaffen und den Ländern der Dritten Welt mehr Mittel zur Verfügung zu stellen. In einer Erklärung nach Abschluß der Sitzung hieß es, die meisten der 22 Mitglieder des Interimsausschusses seien von der wachsenden Notwendigkeit neuer Gelder für den Fonds überzeugt. Andere Mitglieder hingegen hielten weiter an der Position fest, daß weltweit eine Politik des knappen Geldes verfolgt werden müsse.

Zu den Gegnern neuer Sonderziehungsrechte gehören nch Angaben aus französischen Delegationskreisen die Bundesrepublik, die USA, Großbritannien, Japan und Australien. Dagegen hätten insgesamt 17 der 22 Mitglieder des Ausschusses neue Sonderziehungsrechte befürwortet. Für eine Entscheidung im Sinne der Entwicklungsländer reichte diese Mehrheit allerdings nicht aus.

Bis zur IWF-Jahrestagung im September hat der Interimsausschuß des Internationalen Währungsfonds schließlich die Entscheidung über die Neu-Schaffung von Sonderziehungsrechten aufgeschoben. Willy de Clercq,Leiter des Interimsausschusses, sagte aber, unter den Konferenzteilnehmern wachse „das Gefühl", daß eine Entscheidung in dieser Sache nicht noch einmal aufgeschoben werden könne.

HOECHST

Dünger-Werk wird stillgelegt

adh. Frankfurt

Von der Jahresmitte an will die Hoechst AG, Frankfurt, ihre Volldüngerproduktion im Werk Höchst einstellen. Hintergrund: Angesichts bestehender Überkapazitäten in Europa, wo Länder wie Holland oder Norwegen mit bis zu einem Viertel geringeren Energiekosten produzieren können, konnte die deutsche Produktion preislich nicht mehr mithalten. Seit 1980 stiegen die Importe drastisch an. Eine Entwicklung, die der Hoechst AG im Stammwerk in den beiden vergangenen Jahren jeweils zweistellige Millionenverluste bei der Düngemittelproduktion einbrachte.

Auch bei der Kalk-Ammon-Salpeter-Produktion gibt es Probleme. Ob sie vollständig zur Beteiligungsgesellschaft Ruhrchemie verlagert wird, soll jedoch erst zum Jahresende entschieden werden; vollständig will sich das Unternehmen jedenfalls nicht aus der Düngemittelproduktion zurückziehen.

Betroffen von den „Strukturmaßnahmen" wären rund 400 Beschäftigte. Entlassungen sind freilich nicht geplant. In anderen Arbeitsbereichen läuft es derzeit so gut, betonte ein Hoechst-Sprecher auf Anfrage, daß für alle Mitarbeiter aus der Düngemittelproduktion andere Arbeitsplätze im Stammwerk Hoechst angeboten werden können. Derzeit laufen die Gespräche mit dem Betriebsrat.

NAMEN

Fritz Schubert, geschäftsführender Gesellschafter der Baubeschlaghandelsfirma Fritz W. Schubert GmbH, München, feiert am 15. April seinen 70. Geburtstag.

Eugene R. Culler (45), wurde zum Vizepräsidenten für die europäischen und afrikanischen Geschäfts-bereiche der Goodyear International Corporation, Brüssel, berufen. Er ist Nachfolger von **Alan L. Ockene**, der in der Hauptverwaltung der Gesellschaft in Akron, Ohio, einen neuen Wirkungskreis übernimmt.

Dr. **Adolf Bauer**, wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Echter Würzburg Fränkische Gesellschaftsdruckerei und Verlag GmbH, Würzburg, gewählt. Er tritt die Nachfolge von Alois Heitzmann an, der aus Altersgründen ausscheidet.

BAVARIA-ST.-PAULI-BRAUEREI / Geschäft mit Billigbier wird den Konkurrenten kampflos überlassen.

Stagnation am Zapfhahn soll überwunden werden

JAN BRECH, Hamburg

Neuen Schwung und mehr Investitionen in den Markt kündigt der Vorstandsvorsitzende der Bavaria-St.-Pauli-Brauerei AG, Uwe Paulsen, in den kommenden Monaten bei Hamburgs zweitgrößter Brau-Gruppe an. Ziel sei es, im Premium-Bereich mit der Spitzenmarke Jever Pilsener klares Wachstum zu erzielen und die große Konsummarke Astra in dem von unten durch Billigbiere und von oben durch Premiumbiere unter Druck geratenen Konsumbiersegment zu stabilisieren. Außerdem gelte es, Bavaria-Schwächen im Export und bei alkoholfreien Geränken offensiv anzugehen.

Paulsen räumt ein, daß es für Bavaria schwer sein werde, die Phase der Stagnation zu überwinden und an die Zuwachsraten früherer Jahre wieder heranzukommen, die der Gruppe einen Marktanteil von knapp 17 Prozent am steuerpflichtigen Bierausstoß in Norddeutschland gebracht haben. Schwierig vor allem deshalb, weil die Brauerei an ihrer Politik festhalten will, nicht ins Billigbiergeschäft zu drängen. Dieses Feld wird somit weitgehend ohne Kampf dem übergroßen Konkurrenten Holsten überlassen. Unter Ertragsaspekten, betont Paulsen, mache das Billigbiergeschäft keinen Sinn.

Die von der Brauerei geplante markenorientierte Offensive setze voraus, erklärt Paulsen, daß für eine gewisse Zeit die finanziellen Resourcen mit Vorrang für Marktinvestitionen, Substanzanreicherung und Risikovorsorge eingesetzt werden müßten. Vor allem in der Gastronomie bestehe angesichts *hoher Risiken* nach wie vor erheblicher Abschreibungs- und Wertberichtigungsbedarf. Im Berichtsjahr hat Bavaria insgesamt nochmals fast 5 Mill. DM auf Ausleihungen, Mieten, Pachten und Warenforderungen abgeschrieben.

Vor diesem Hintergrund bleibt es 1983 bei der im Vorjahr von 6 auf 3 DM halbierten Dividende. Das Grundkapital von 27,1 Mill. DM gehört mit Mehrheit zur Deutschen Brau GmbH der Reemstma-Gruppe. Gemessen an der Ergebnisentwicklung wäre die Rückkehr zu einer höheren Ausschüttung dabei möglich gewesen. Aus dem von Paulsen genannten Gewinn pro Aktie von 10,17 (11,38) DM errechnet sich unter Berücksichtigung des erhöhten Kapitals ein Reingewinn von 5,5 (5,4) Mill. DM und eine Rendite von 2,15 (2,1) Prozent. Der Netto-Cash-Flow stieg in der AG um 17,3 Prozent auf 31 Mill. DM in der Gruppe um fast 24 Prozent auf 37 Mill. DM. Aus dem auf 2,9 (1,42) Mill. DM gestiegene Jahresüberschuß werden 1,3 Mill. DM der Rücklage zugeführt und 1,6 Mill. DM für die Dividende verwendet.

Absatz- und Umsatzentwicklung im Berichtsjahr freilich belegen, daß Bavaria gut daran tut, alle inneren Kräfte zu sammeln. In der AG weist die Brauerei mit 256 Mill. DM und in der Gruppe mit 313 Mill. DM leicht zurückgegangene Umsätze aus. Der Gruppenabsatz stagnierte zum dritten Mal in Folge bei 2,0 Mill. hl, wovon 1,7 Mill. hl auf Bier und 356 000 hl auf alkoholfreie Getränke entfielen. Auch bei der AG blieb der Ausstoß mit 1,7 Mill. hl unverändert. Ein leichtes Plus auf dem Inlandsmarkt, getragen vor allem durch einen 5-Prozent-Zuwachs bei Jever Pilsener, kompensierten Absatzverlust im Auslangdsgeschäft.

Viel Hoffnung auf höheren Ausstoß schon in diesem Jahr hegt Paulsen nicht. *Manchmal sei das Halten* schon ein Erfolg, bescheidet er sich. Im Gastronomiegeschäft wirke sich zudem die Hamburger Getränkesteuer ärgerlich aus. Über das ganze erste Quartal werde Bavaria beim Absatz etwa Plus-Minus-Null abschneiden.

DEGUSSA / Mehrabsatz verbessert das Ergebnis

Interessantes Bezugsrecht

INGE ADHAM, Frankfurt

Die Aktionäre der Degussa AG, Frankfurt, zeigten sich auf der Hauptversammlung in Frankfurts Alter Oper zufrieden. Immerhin offerierte ihnen die Verwaltung ihres Unternehmens nach dem guten Geschäftsjahr 1982 / 83 (30. 9.) neben einer Dividendenerhöhung auf 9 (8) DM je Aktie mit der geplanten Kapitalerhöhung um 36 Mill. DM auf 284 Mill. DM, *die der* Degussa *90* Mill. DM in die Kasse bringt, ein interessantes Bezugsrecht. Bei einem Bezugsverhältnis von 7:1 und einem Ausgabekurs von 130 DM für die neuen Aktien errechnet sich bei dem gestrigen Börsenkurs von 405 DM ein Bezugsrechtswert von rund 33 DM.

Vor diesem Hintergrund folgten die Aktionäre – insgesamt waren 76,5 Prozent des Grundkapitals vertreten – mit breiter Mehrheit den Vorschlägen der Tagesordnung, auch hinsichtlich der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals in Höhe von 50 Mill. DM, für dessen Verwendung nach Angaben von Degussa-Vorstandsvorsitzenden Gert Becker noch keine konkreten Pläne bestehen. Gleichzeitig wurde den Aktionären für neues Kapital grundsätzlich Bezugsrecht eingeräumt, die Möglichkeit einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen ausgeschlossen.

Die bisherige Entwicklung im neuen Geschäftsjahr kennzeichnete Bekker mit gut. Zwar liege nach den ersten sechs Monaten der Umsatz bei der AG um 5 Prozent und im Konzern um 4 Prozent unter dem Vorjahreswert, klammert man den Einfluß der Edelmetallpreisentwicklung aus, ergibt sich in der AG aber ein Plus von 15 Prozent. Dabei stammen 3 Prozent aus höheren Preisen, 12 Prozent sind Mengenzuwachs. Die daraus resultierende „erfreuliche Kostendegression pro Produkteinheit" sorgte für zum Teil „beträchtliche" Ergebnisverbesserung, betonte Becker.

Als hervorstechend nannte er dabei die Bereiche Chemie und Metall; lediglich bei Pharma hätten Investitionen den Ertrag unter den guten Vorjahreswert gedrückt. Das gilt auch für die Töchter in den USA und Brasilien. Insgesamt sei aber mit einem Abschluß zu rechnen, der „keinen Anlaß zu Klagen geben wird".

BAYERISCHE HYPOBANK / Goldgerändertes Ergebnis – Im Jubiläumsjahr Überraschung bei der Dividende?

Stolzen Ertrag der Risikovorsorge geopfert

DANKWARD SEITZ, München

Superlative mag Wilhelm Arendts, Vorstandssprecher der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, München, nicht, da sie „so etwas Endgültiges an sich haben". Und schließlich möchte man im laufenden Jahr noch einiges zulegen können, um *dann zum 150jährigen Firmenjubiläum* 1985 eine noch bessere Bilanz vorlegen zu können. Es stellt aber schon ein erhebliches Maß an Understatement dar, daß er deswegen gar keine Noten für das Geschäftsjahr 1983 verteilt, das zu den goldgeränderten in der Unternehmensgeschichte gezählt werden kann.

Daß von diesem Glanz für die Aktionäre nicht mehr als eine unveränderte Dividende von 9 DM je 50-DM-Aktie abfällt – die offene Rücklagendotierung wurde auf 25 (20) Mill. DM angehoben –, findet Arendts nicht tragisch. „18 Prozent sind eine durchaus ansehnliche Rendite, und wir sollten nicht nach anderen schielen." Man habe sich „die Überlegung nicht leicht gemacht" und der Risikovorsorge den Vorrang gegeben. Ob dann dafür aber den Aktionären im Jubiläumsjahr eine Anhebung dieses Satzes und zusätzlich ein dicker Bonus winkt, *darauf wollte er sich zum* gegenwärtigen Zeitpunkt in keiner Weise festlegen lassen. Er spricht vorsichtshalber nur von einer Zielvorstellung von wieder 9 DM und möglicherweise einer Überraschung.

Arendts gesteht zwar zu, daß das gegenüber 1982 fast um die Hälfte verbesserte Teilbetriebsergebnis begehrlich macht, jedoch führe dessen bloße Betrachtung ohne Würdigung der Risikosituation zu einem falschen Ergebnis. So zehrten von diesem stolzen Gewinnplus die Vorsorgeaufwendungen und Abschreibungen, die vor allem im mittelständischen Kreditgeschäft nötig waren, mehr als zwei Drittel auf. Nach Verechnung mit anderen Erträgen waren das immerhin 512,4 Mill. DM (plus 67,3 Prozent). Nicht darin enthalten ist eine neuerliche Abschreibung von 25 (30 nach 35) Mill. DM auf die fast 100prozentige Tochter Westfalenbank AG, Bochum. Dazu habe man sich entschieden, weil das Institut trotz eines deutlich besseren Ergebnisses erneut nichts ausgeschüttet hat.

Entschieden wies Arendts Vermutungen zurück, daß die hohe Risikovorsorge nur deshalb notwendig geworden sei, weil in ertragsschwächeren Jahren hierfür nicht genügend getan worden sei. „Wir haben einen vorsichtigen Mittelweg eingehalten, indem wir nicht zuviel, aber auch nicht zuwenig aufgewandt haben." Man dürfe nicht verkennen, daß bei einzelnen Ländern zwar ein Licht am Ende des Tunnels sichtbar geworden sei, aber dafür bei anderen neue Sorgen aufgetaucht sind. Der Anteil der Auslandsforderungen am gesamten Kreditvolumen wurde nach Angaben von Arendts auf unter 10 Prozent abgebaut.

Zu den Ertragsstärkungen trug vor allem die 23,7prozentige Zunahme des Zinsüberschusses auf 1,5 Mrd. DM bei. Nicht ganz 80 Prozent davon stammen bei einer auf „ein gutes Stückerl" über 3 (2,6) Prozent verbesserten Zinsspanne aus dem Bankgeschäft. Positiv wirkte sich hier unter anderem die Steigerung der kurzfristigen Kundenforderungen um 1,1 Mrd. DM aus, während die langfristigen sanken, sowie das Wachstum der Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist um 442 Mill. DM. Bei Einmalerträgen verzeichnete man ein Plus von 31 Prozent auf 147,8 Mill. DM. *Das Provisions*geschäft brachte einen Überschuß von 198,9 Mill. DM, das ist ein Plus von 8,2 Prozent.

Im Konzern, zu dem neben der Hypolux unter anderem die Westfalenbank mit ihrer Luxemburgischen Tochter, die Westfälische sowie die Württembergische Hypothekenbank gehören, stieg die Bilanzsumme um 5,4 Prozent auf 97,1 Mrd. DM. Der Jahresüberschuß erhöhte sich um 9,6 Prozent auf 142,7 Mill. DM.

Bayerische Hypobank	1983	±%
Bilanzsumme (Mill. DM)	63 984	+ 6,0
Eigenkapital	2 056	+ 13,3
Kundeneinlagen im Bankgeschäft	24 444	+ 4,4
Kundenforderungen im Bankgeschäft	20 801	+ 5,7
Begebene Schuldverschreibungen	25 849	+ 15,0
Darlehen im Hypothekenbankgeschäft	26 416	+ 9,6
Teilbetriebsergebnis aus lfd. Geschäft[1]	746	+ 47,7
a.o. Ergebnis[2]	– 480	+ 80,1
Gewinn vor Steuern	266	+ 11,3
Jahresüberschuß	111	+ 4,7

[1] Zins- und Provisionsüberschuß abzügl. Personal- u. Sachaufwand sowie Afa u. Sachanlagen; [2] Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Kredite u. Wertpapiere abzügl. Saldo aus sonstigem a.o. Ertrag u. Aufwand.

SCHWEDEN / Alle Preise werden eingefroren

Kampf gegen die Inflation

rtr, Stockholm

Energische Schritte zur Bekämpfung der Inflation hat die schwedische Regierung eingeleitet. Mit unmittelbarer Wirkung hat sie am Donnerstag die Preise und Mieten eingefroren und weitere einschneidende Maßnahmen für die Wirtschaft des Landes angekündigt. Dazu gehört das Einfrieren der Unternehmensdividenden im Jahre 1985 auf das diesjährige Niveau ebenso wie eine Liquiditätsabschöpfung bei Großunternehmen, in der exportorientierten Forstwirtschaft und bei der lokalen Verwaltung.

Der allgemeine Preisstopp wurde nach Worten von Finanzminister Kjell-Olof Feldt rückwirkend zum 9. April verfügt, während die Mieten mit sofortiger Wirkung eingefroren wurden. Die Unternehmen, deren Lohn- und Gehaltssumme mehr als 20 Millionen Kronen beträgt, müssen sechs Prozent dieser Summe an die Zentralbank abführen. Ferner werden die Unternehmen der Forstwirtschaft verpflichtet, drei Prozent ihrer Exporteinnahmen bei der Zentralbank zum Diskontsatz zu hinterlegen. Eine ebenfalls dreiprozentige Barreserve soll auch den lokalen Verwaltungen abverlangt werden.

Die Maßnahmen, die zum Teil noch gesetzlich verankert werden müssen, seien notwendig geworden, weil die Regierung befürchte, daß die geplante Senkung der Inflationsrate auf vier Prozent in diesem Jahr nicht erreicht werden kann. Außerdem will sie einer Inflationsanheizung durch hohe Tarifabschlüsse vorbeugen, sagte Feldt. Die Regierung habe die Tarifparteien *zu einem* Spitzengespräch eingeladen, um über eine gemeinsame Basis für vernünftige Tarifabschlüsse zu verhandeln.

Erst nach diesem Gespräch will der schwedische Arbeitgeberverband eine Stellungnahme zu dem Maßnahmepaket der Regierung geben. Ein Sprecher des Gewerkschaftsbundes betonte, man respektiere das Recht der Regierung, derartige Wirtschaftsmaßnahmen zu ergreifen. Ihr schnelles Handeln unterstreiche die Ernsthaftigkeit der Lage.

Vertreter von Banken meinten, die eigentlichen Probleme würden durch den Preisstopp nur unter den Teppich gekehrt. Sie verwiesen auf Erfahrungen in den USA unter dem früheren Präsidenten Nixon. Dort seien die Preise nach Aufhebung des Preisstopps geradezu explodiert.

An der Börse, wo am Donnerstag die Kurse von 142 Werten absackten, hieß es, das Einfrieren der Dividenden werde vor allem ausländische Anleger abschrecken, die maßgeblich zu dem Aktienboom in den vergangenen drei Jahren beigetragen hätten. Die Verpflichtung zu Barreserven bei größeren Unternehmen komme in der Praxis einer Liquiditätsbesteuerung gleich.

Schering: Dividende bleibt unverändert

Wz. Berlin

Für 1983 schlägt der Aufsichtsrat der Schering AG, Berlin und Bergkamen, der Hauptversammlung am 20. Juli wieder eine Dividende von 21 Prozent auf das Aktienkapital von 253,37 Mill. DM vor. Gleichzeitig soll die Diamalt AG in die Schering AG eingegliedert werden. Schering ist am Aktienkapital der Diamalt AG mit 95 Prozent beteiligt. Den übrigen Aktionären von Diamalt wird als Abfindung der Umtausch von Diamalt-Aktien in Schering-Aktien im Verhältnis 4 zu 1 angeboten. Im ersten Quartal ist der Gruppenumsatz, der 1983 rund 4,3 Mrd. DM erreichte, um *14 Prozent gestiegen.*

Für den Aufsichtsrat werden Hans Jürgen Hamann, langjähriges Vorstandsmitglied und seit 1977 Vorsitzender des Aufsichtsrats, sowie Wolfgang Jahn nicht mehr kandidieren. Als neue Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat werden daher Jürgen Terrahe, Mitglied des Vorstandes der Commerzbank AG, Frankfurt, und Prof. Meinhart H. Zentk, geschäftsführender Vorstand des Instituts für pharmazeutische Biologie an der Universität München vorgeschlagen.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Baden-Baden: Josef Doll, Tief- und Straßenbau, Sasbach; **Bad Iburg:** Dieter Temme, Bad Rothenfelde; **Bad Schwalbach:** Nachl. d. Gernot Bauerhorst, Taunusstein; **Bielefeld:** Nachl. d. Friedrich-Karl Steinröder; **Cloppenburg:** REAL-bau Baugeschäft GmbH; **Gelsenkirchen:** Tischlerei Schoster GmbH; **Hamm:** R. S. C. Unna 1968 eV., Unna, Kamen; **Kempten:** Nachl. d. Kirsten Irmgard, Lindau; **Kiel:** Gebr. Leon KG; **Köln:** Wilhelm König, Baumaschinen u. Stahlbau GmbH, Frechen; Reinartz & Valkieser Kartonagenfabrik; **Lübbecke:** Holzbau Wehmeyer GmbH u. Co. KG, Stemwede, Holzbau Wehmeyer GmbH, Stemwede; **Lüdenscheid:** Gerd Brögelmann; **Mannheim:** Georg Grab GmbH u. Co. KG; **Niebüll:** Wolfgang Krause, Inh. d. Fa. „Wolfgang Krause, Handel m. Kraftfahrzeugen, Ersatzteilen u. Zubehör"; **Nordenham:** Maria Röhm geb. Müller, Stadland; **Nürnberg:** Günter Hartrumpf, Holz- und Bautenschutz; **Soest:** Nachl. d. Dr. med. dent. Gert Walter Becker; Bernhard Scheffer, Inh. Bernhard Scheffer; **Stuttgart:** Kamm GmbH & Co. KG, Renningen; **Trier:** Peter Kinn, Bauunternehmung; **Villingen-Schwenningen:** Wilhelm Pfaff, Baumaterialien-Großhandlung, Blumberg-Zollhaus; **Winsen:** R. Reichelt & Co. (GmbH & Co.), Seevetal; **Wolfsburg:** Nachl. d. Günter Hempel, Kaufmann, Alleininh. d. Firmen Niedersachsen-Druck Günter Hempel u. Verlag Günter-Hempel; **Würzburg:** Falag-Bastelkontor GmbH, Waldbüttelbrunn.

Anschlußkonkurs eröffnet: Albstadt: Bauunternehmung Gebrüder Schairer OHG, Albstadt-Tailfingen; **Bielefeld:** Vereinigte Ziegeleien Dirckmöller & Elbrächter GmbH; **Köln:** Dr. Otto Hammeke; **Nürnberg:** Dr. Konrad Knopp, Zahnarzt; **Stuttgart:** Metallgießerei Kamm GmbH & Co., Renningen; Erich Kiefer, Lufttechnische Anlagen GmbH, Gärtringen; **Wuppertal:** Delta Serigrafie GmbH, Erkrath.

DETHLEFFSEN / Neugeordnet mit Zuversicht in die Zukunft

Diversifikation aus eigener Kraft

JAN BRECH, Hamburg

Nach der in den vergangenen Jahren zügig betriebenen *Diversifikationspolitik* ist das Flensburger Spirituosenhaus Herm. G. Dethleffsen jetzt neu geordnet worden. Zum 1. April dieses Jahres ist die Dethleffsen-Beteiligungs-AG & Co. mit einem Kapital von 16 Mill. DM gegründet worden, die als Holding jeweils 100 Prozent der Firmen Herm. G. Dethleffsen GmbH & Co. (Spirituosen und Weine), Gies Kerzen Adam Gies GmbH & Co., Fulda, und die Queisser GmbH & Co. KG, Essen, (Zahnpflegemittel und Tonika) hält. Alleiniger Eigentümer der Gruppe bleibt die Familie Dethleffsen.

Nach Angaben der Vorstandsmitglieder Hans Dethleffsen und Werner Barth repräsentiert die Gruppe zur Zeit einen Umsatz von rund 200 Mill. DM, der in diesem Jahr auf 225 Mill. DM steigen dürfte. Darin nicht enthalten sind die anteiligen Umsätze des Rumhauses Hansen, an dem Dethleffsen mit 35 Prozent beteiligt ist, und der Flensburger Zeitungsverlag GmbH (Anteil 8,6 Prozent). Hansen dürfte einschließlich des übernommenen Rumhauses Andresen auf gut 220 Mill. DM Umsatz kommen.

Die Neuordnung, so betont Barth, schaffe verbesserte rechtliche und organisatorische Voraussetzungen für ein weiteres gesundes Wachstum der Gruppe. Für die Diversifikation habe *Dethleffsen in den vergangenen Jahren* weitgehend aus eigener Kraft mehr als das in der Beteiligungs-AG & Co. vorhandene Kapital von 16 Mill. DM aufgebracht.

Größter und wichtigster Bereich bleibt die Herm. G. Dethleffsen GmbH & Co., die sich jetzt ausschließlich auf die Produktion und den Vertrieb von Spirituosen, Wein und Sekt konzentriert. Im Berichtsjahr 1983/84 (31. 3.) hat Dethleffsen rund 10 Mill. Flaschen verkauft und 95 Mill. DM umgesetzt. Hauptumsatzträger ist die Marke Bommerlunder. *Am Aquavit-Markt insgesamt hält* Dethleffsen im Lebensmittelhandel einen Marktanteil von knapp 50 Prozent. In diesem Jahr erwartet Barth einen Absatz von 15 Mill. Flaschen und 140 Mill. DM Umsatz. Gut 40 Mill. DM steuern erstmals das Anfang 1984 erworbene Importmarken-Sortiment der Firma Hertzberg und die Korn-Produkte der Firma Andresen bei. Das um renommierte Importmarken erweiterte Angebot biete eine gesunde Basis, erklärt Barth, um langsam in eine Größenordnung hineinzuwachsen, die den Bestand des Hauses *auch in den 90er Jahren* sichert.

Zum größten deutschen Anbieter ist unter dem Dach von Dethleffsen inzwischen die Gies Kerzen-Gruppe avanciert. Die Zusammenführung der beiden *Firmen Gies Glinde* und *Gies* Fulda sei vollzogen, betont Barth, und das Anfang des Jahres von der Firma Hirtler übernommene exklusive Stearin-Kerzen-Programm unter dem Markenname Oestergaard im Produktionsbetrieb Glinde integriert. Mit rund 25 Prozent Anteil sei Gies Kerzen in der Bundesrepublik marktführend und komme auf rund 60 Mill. DM Umsatz. Kleinster, aber wohl zur Zeit ertragsreichster Bereich ist die Firma Queisser, die Dethleffsen 1978 erworben hat. Der Umsatz von 22,5 Mill. DM soll 1984/85 auf 25 Mill. DM *gesteigert werden.*

Für alle Bereiche gehe Dethleffsen mit Optimismus in die Zukunft, erklärt Barth. Das gelte auch unter Ertragsgesichtspunkten. Das Ergebnis des Berichtsjahres sei trotz Belastungen im Spirituosenbereich und der Reorganisation bei der Kerzen-Gruppe zufriedenstellend gewesen. Im Spirituosengeschäft habe man schwarze Zahlen geschrieben, ebenso bei Queisser. Gies werde vermutlich knapp positiv abschließen. Die Ertragsstärke gerade von Queisser geht daraus hervor, daß nach Angaben von Barth 60 Prozent der Erträge 1983/84 aus dem Nichtspirituosengeschäft stammten.

Wer behauptet denn,

Sie könnten sich keinen 24-Stunden-rund-um-die-Uhr-Dolmetscher leisten, der auch noch tipp-topp rechnen kann, Hemdtaschenformat hat und aus bestem Hause ist?

Was wir Ihnen hier zeigen, soll Ihnen nicht die Sprache verschlagen – aber wenn Ihnen die Worte fehlen, helfen wir Ihnen sekundenschnell:

Neu Neu Neu

„Was die Elektronik alles möglich macht!"

„Damit fahr ich in den Ferien nach England!"

„Das ist ja nicht zu glauben!"

„Und das alles zu dem Preis!"

„Einfach irre!"

„Das ist Spitze!"

„Sprachen lernen auf Knopfdruck!"

„8000 Wörter, das ist einmalig!"

Langenscheidt alpha 8

INFLUENCE

Alpha 8 – das elektronische Wörterbuch von Langenscheidt bewirbt sich bei Ihnen um eine Dauerstellung. Einsatzbereit rund um die Uhr, im Büro – auf Reisen – in der Schule – im Urlaub – im Restaurant – bei Verhandlungen – überall da, wo Ihnen mal gerade die richtigen Worte fehlen.

„Es ist einfach eine Lustbarkeit dabei, mit „alpha 8" die andere Sprache zu trainieren. Und auf Reisen ist das leichte Ding gewiß angenehm." (MÜNCHNER MERKUR)

Das Elektronische Wörterbuch mit Langenscheidt's Qualitätsgarantie

(... und rechnen kann es auch!)

Kaum glaubhaft, aber Langenscheidt garantiert's:

Nur DM 149,-

kostet dieses power pack, egghead, dieser wortgewandte Dolmetscher, Sprachlehrer, Vokabeltrainer, Reisebegleiter und Rechenfix mit der Langenscheidt-Qualitäts-Garantie – denn Langenscheidt ist Spitze in Sprachen!

„... ein wahres conversation piece ..." (DIE ZEIT)

„... hält Alpha 8 jeweils 4000 englische und deutsche Wörter auf Abruf bereit – einige mehr, als ein deutscher Abiturient laut Beschluß der Kultusministerkonferenz in Englisch kennen muß ..." (DER SPIEGEL)

Auch das Finanzamt mag Alpha 8 – wenn Sie es beruflich brauchen, können Sie es steuerlich geltend machen.

Was kann Alpha 8 alles?
Alpha 8 ist vor allem ein modernes Wörterbuch: Sie brauchen nur drei Tasten zu drücken, um das Wort zu finden, das Sie übersetzt haben wollen. Ein weiterer Tastendruck und die Übersetzung erscheint. Das funktioniert natürlich in beiden Richtungen: Fremdsprache – Deutsch und Deutsch – Fremdsprache. Das Elektronische Wörterbuch ist auch ein Vokabel-Trainer. Mit Hilfe eines sogenannten Zufallsgenerators wird Ihnen ein Wort vorgestellt. Durch einen Druck auf die Übersetzungstaste können Sie anschließend kontrollieren, ob Sie richtig übersetzt haben. „Schwierige" Wörter, die Sie sich nicht so schnell merken können, lassen sich markieren. Die können Sie dann separat üben. Alpha 8 ist zudem eine bequeme Übersetzungshilfe auf der Reise. Die beigegebene Liste „Redewendungen für die Reise" ermöglicht es, einzelne Wörter, die Sie mit dem Elektronischen Wörterbuch übersetzt haben, in alltägliche Sätze und Fragen einzubauen.

Wem hilft Alpha 8?
Das Elektronische Wörterbuch ist jedem nützlich, der fremde Sprachen lernt oder anwenden will. Man kann den Grundwortschatz einer Fremdsprache einüben oder auffrischen. Und wenn Ihnen mal „die Worte fehlen", dann springt Alpha 8 beim Nachschlagen ein – sekundenschnell.

Welche Sprachen kann Alpha 8?
Zunächst gibt es Langenscheidts Elektronisches Wörterbuch in fünf Versionen: Englisch – Deutsch/Deutsch – Englisch, Französisch – Deutsch/Deutsch – Französisch, Italienisch – Deutsch/Deutsch – Italienisch, Spanisch – Deutsch/Deutsch – Spanisch und ab April 1984 auch Lateinisch – Deutsch/Deutsch – Lateinisch. Man hat also die wichtigsten Wörter der bedeutendsten Fremdsprachen – sozusagen per Knopfdruck – zur Hand.

Wie bedient man Alpha 8?
Die Bedienung des Elektronischen Wörterbuchs erfolgt hauptsächlich über ganze vier Tasten. Mit den ersten dreien wird „geblättert". Zunächst wird durch Tastendruck bzw. wiederholten Tastendruck der erste Buchstabe des zu übersetzenden Wortes auf die Anzeige gebracht. Das gleiche passiert mit der zweiten Taste und dem zweiten Buchstaben. Dann braucht man nur noch solange auf die dritte Taste zu drücken, bis das erwünschte Wort erscheint. Jetzt nur noch ein Druck auf die „Übersetzungstaste" und – das übersetzte Wort erscheint. Ohne Verzögerung.

Welchen Wortschatz hat Alpha 8?
Das Elektronische Wörterbuch hat eine Kapazität von 2mal 4000 Wörtern. 4000 Wörter in Deutsch und 4000 Wörter in der jeweiligen Fremdsprache. Das ist ein respektabler Umfang.

Wie ist das mit Mehrfachbedeutungen?
Manche Wörter haben mehrere gänzlich verschiedene Bedeutungen. Denken Sie an das Wort „Schloß". Auch hier muß das Elektronische Wörterbuch nicht passen. In einem solchen Fall werden nämlich sämtliche Bedeutungen berücksichtigt. Es genügt ein einfaches Drücken auf die Taste, um alle entsprechenden Übersetzungen fein der Reihe nach abzurufen.

Kann Alpha 8 auch rechnen?
Und wie gut es rechnen kann! Denn Alpha 8 ist nicht nur eine Sprachen-Begabung, sondern auch ein Rechen-Talent. Einfach den Schiebeschalter auf „Rechn." stellen und schon rechnet Alpha 8 schneller als Adam Riese. Es gibt zudem eine Prozenttaste, die Ihnen viele Berechnungen erleichtert. Außerdem hat Alpha 8 einen Speicher, in dem Sie addieren und subtrahieren können. Werte, die Sie oft brauchen, z. B. einen Umrechnungskurs, können Sie dort aufbewahren, so lange Sie es wünschen.

Wer baut Alpha 8?
Das Elektronische Wörterbuch ist eine gemeinsame Entwicklung von LANGENSCHEIDT, dem größten Spezialverlag für Wörterbücher und Sprachwerke, und SHARP, einem der renommiertesten Hersteller im Bereich der Mikroelektronik. So ist garantiert, daß sowohl „Inhalt" als auch die Technik von Alpha 8 höchsten Ansprüchen genügen.

Wie lange halten die Batterien?
Mit den im Elektronischen Wörterbuch mitgelieferten Alkali-Mangan-Batterien kann man bis zu 600 Stunden arbeiten. Also mal angenommen, jemand benutzt das Gerät täglich eine Stunde lang, dann würde der Batteriensatz fast 2 Jahre halten.
Wenn Sie Silberoxyd-Batterien einsetzen, dann halten die bis zu 1.400 Betriebsstunden – also fast vier Jahre. Übrigens: Das Gerät schaltet sich automatisch ab, falls Sie mal vergessen sollten, den Schiebeschalter auf „AUS" zu stellen.

Und was kostet Alpha 8?
Entscheidend dafür, daß wirklich jedermann das Elektronische Wörterbuch benutzen kann, ist nicht zuletzt der Preis. Und an dieser Stelle hat Langenscheidt noch eine kleine Sensation zu bieten. Denn der Endverkaufspreis von Alpha 8 beträgt nur DM 149,–. Inklusive Mehrwertsteuer.

Ansichtsgarantie

- **Sie haben volle 10 Tage Zeit, ALPHA 8 bei sich zu Hause zu prüfen.**
- **Die Laufzeit der Sendung für Hin- bzw. Rücksendung hat mit den Ihnen zugesagten 10 Tagen zur Ansicht nichts zu tun.**

Sensationell: Langenscheidts erstes elektronisches Wörterbuch: Sie haben's in Sekundenschnelle!

Ein „So-günstig-Angebot" von

BÜCHER BÜCHNER

Bödekerstraße 13 · 3000 Hannover 1
Telefon (0511) 343333 · Telex 9230301 bbam d

Das ideale Geschenk

10 TAGE ZUR ANSICHT!

10 days free approval · 10 jours pour examen

Bitte ausschneiden und einsenden an
Bücher-Büchner, Bödekerstr. 13, 3000 Hannover 1

JA - YES - OUI - SÌ - SÍ!

Das Langenscheidt'sche Sprachgenie ALPHA 8 soll *mir da helfen, wo mir mal die Worte fehlen.*
Bitte senden Sie mir das nachstehend so (X) angekreuzte ALPHA 8 für 10 Tage zur Ansicht:

- ☐ Alpha 8 Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch — Art.-Nr. 001
- ☐ Alpha 8 Französisch-Deutsch/Deutsch-Französisch. — Art.-Nr. 002
- ☐ Alpha 8 Italienisch-Deutsch/Deutsch-Italienisch. — Art.-Nr. 003
- ☐ Alpha 8 Spanisch-Deutsch/Deutsch-Spanisch — Art.-Nr. 004
- ☐ Alpha 8 Lateinisch-Deutsch/Deutsch-Lateinisch (lieferbar ab April 1984) — Art.-Nr. 005

ALPHA 8 kostet mit Gebrauchsanweisung und den Redewendungen für die Reise DM 149,– (inkl. Mehrwertsteuer).

Behalte ich das elektronische Wörterbuch, so begleiche ich es

- ☐ zum Barpreis von DM 149,–, zahlbar innerhalb 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung. *Bestell-Nr. 901 401*
- ☐ in drei Teilbeträgen zu je DM 49,70; einen Teilbetrag nach Erhalt der Rechnung, den *Rest innerhalb von 60 Tagen.* Bestell-Nr. 701 402

Datum ____ Unterschrift ____
(Bei Minderjährigen vom gesetzlichen Vertreter)

Ohne Unterschrift und ohne Angabe Ihres Lieferwunsches kann die Ansichtsbestellung nicht bearbeitet werden.

Ohne Risiko: Rückgaberecht
Ich habe davon Kenntnis genommen, daß ich meine Bestellung innerhalb von 10 Tagen bei der Firma Bücher-Büchner, Bödekerstraße 13, 3000 Hannover 1, rückgängig machen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Rücksendung.

X
Datum ____ Unterschrift ____

Meine Anschrift:

Name
Vorname
Beruf ____ Geburtstag
Straße/Hausnummer
PLZ/Wohnort ____ (evtl. Zustellpostamt)
Telefon (für evtl. Rückfragen) ____ 151-06

NESTLE / Dividende und Kapital erhöht

Absatz stieg um drei Prozent

dpa/VWD, Vevey

Nestle, der größte schweizerische Nahrungsmittelkonzern, steigerte im vergangenen Jahr seinen konsolidierten Reingewinn um 14,8 Prozent auf 1,26 Mrd. Franken (rund 1,5 Mrd. DM). Wie die Nestle AG, Vevey, mitteilte, hat zu diesem Ergebnis die mengenmäßige Verkaufssteigerung von durchschnittlich drei Prozent beigetragen.

Für die Holdinggesellschaft in Vevey ergab sich ein Überschuß von 479 (Vorjahr: 375) Millionen Franken. Der Umsatz des weltweit tätigen Konzerns erreichte 1983 rund 27,9 Mrd. Schweizer Franken (33,4 Mrd. DM) nach 27,7 Mrd. Franken (33,2 Mrd. DM) im Vorjahr.

Der Verwaltungsrat von Nestle schlägt vor, aus dem Reingewinn eine von 96 auf 106 Franken erhöhte Dividende auszuschütten. Um die Eigenmittel zu stärken, sieht der Verwaltungsrat zudem Kapitalerhöhungen in drei Stufen vor. Aus dem Reingewinn der Nestle sollen 163 Mill. Franken den Reserven zugewiesen und vier Millionen Franken auf neue Rechnung vorgetragen werden. Jede Nestle-Aktie ist untrennbar mit einem Papier der Schwester-Holdinggesellschaft Unilac Inc. verbunden. Diese erzielte 1983 einen Reingewinn von 24 (24,9) Mill. Dollar. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft will daraus eine unveränderte Dividende von acht Dollar je Stammaktie auszuschütten.

Das neue Kapital wird in drei Tranchen geschaffen. Einmal wird den Aktionären die Aufstockung des Grundkapitals von 285,1 auf 300 Mill. Franken vorgeschlagen. Die 53 090 Inhaber- und 96 045 Namenaktien werden mit einem Bezugsrecht von einer neuen auf zwanzig alte Aktien ausgegeben. Der Ausgabepreis beträgt 1800 Franken je Nestle-Aktie und 150 Dollar je Unilac-Papier.

LANGNESE-IGLO / Neuer Heimdienst für Tiefkühlkost und Eis

Zusammenarbeit mit Einzelhandel

JAN BRECH, Hamburg

Die Unilever-Tochter Langnese-Iglo GmbH, Hamburg, die sowohl bei Eiskrem als auch bei Tiefkühlkost marktführend in Deutschland ist, wird zunächst regional und später bundesweit einen eigenen Heimdienst aufbauen. Wie der Geschäftsführer Jochen Kirsch in Hamburg betonte, wolle Langnese-Iglo in Zusammenarbeit mit dem Handel an diesem stark wachsenden Vertriebskanal partizipieren.

Vom gesamten Tiefkühlkost- und Eiskremumsatz laufen heute bereits rund 20 Prozent oder ein Volumen von 800 Mill. DM über Heimdienste und somit am stationären Lebensmittelhandel vorbei. Neben zahlreichen regionalen Anbietern tritt Langnese-Iglo damit in Konkurrenz zu drei großen namhaften Heimdiensten, von denen der größte rund 400 Mill. DM umsetzen dürfte. Zum Aufbau des Heimdienstes wird Langnese-Iglo die Firma FF Frei-Haus-Tiefkühl-Service GmbH & Co. KG gründen.

Vom Kapital übernimmt Langnese-Iglo selbst 25 Prozent, die restlichen Anteile werden den großen Partnern im Handel angeboten. Langnese-Iglo wird einen illustrierten Verkaufskatalog für zunächst 200 TK- und Eisprodukte erstellen, der von allen mit der FF Frei-Haus kooperierenden Handelspartnern den Kunden des jeweiligen Einzelhandelsgeschäfts überreicht wird. Die Aufträge der Konsumenten gehen auf dem direkten Weg an das zuständige FF Frei-Haus-Büro. Die Auslieferung (geplant innerhalb von 48 Stunden) und Inkasso erfolgen durch Langnese-Iglo. Der Einzelhändler erhält eine Provision.

Die Resonanz im Handel auf die Langnese-Iglo-Pläne seien durchweg positiv gewesen, erklärt Kirsch. Der Kunde habe erstmals die Gelegenheit, nun auch Markenartikel in voller Sortimentsbreite über den Einzelhändler seines Vertrauens frei Haus bestellen zu können. Die Heimdienste haben nach Angaben von Kirsch das Tiefkühlkost-Geschäft in den letzten Jahren spürbar belebt. In Verbindung mit besserem Konsumklima und zahlreichen Produkt-Innovationen sei der TK-Markt im vergangenen Jahr um 5,1 Prozent auf 589 000 t (ohne Rohfleisch, Geflügel und Wild) gewachsen. Im Haushaltsverbrauch nahm der Absatz um 5,9 Prozent auf 312 000 t zu.

Am Wachstum des Marktes habe Langnese-Iglo gemessen an der Marge nicht voll teilgenommen, erklärt Kirsch. Der Marktanteil im Haushaltsgeschäft bewege sich gleichwohl noch immer bei rund 40 Prozent, im Großverbrauchergeschäft bei rund 15 Prozent. Vom gesamten Langnese-Iglo-Umsatz von 1,3 Md. DM entfielen 55 Prozent auf TK und 45 Prozent auf Eiskrem.

AG „WESER" / Beschäftigung 1984 gesichert

Rückkehr in den Mittelstand

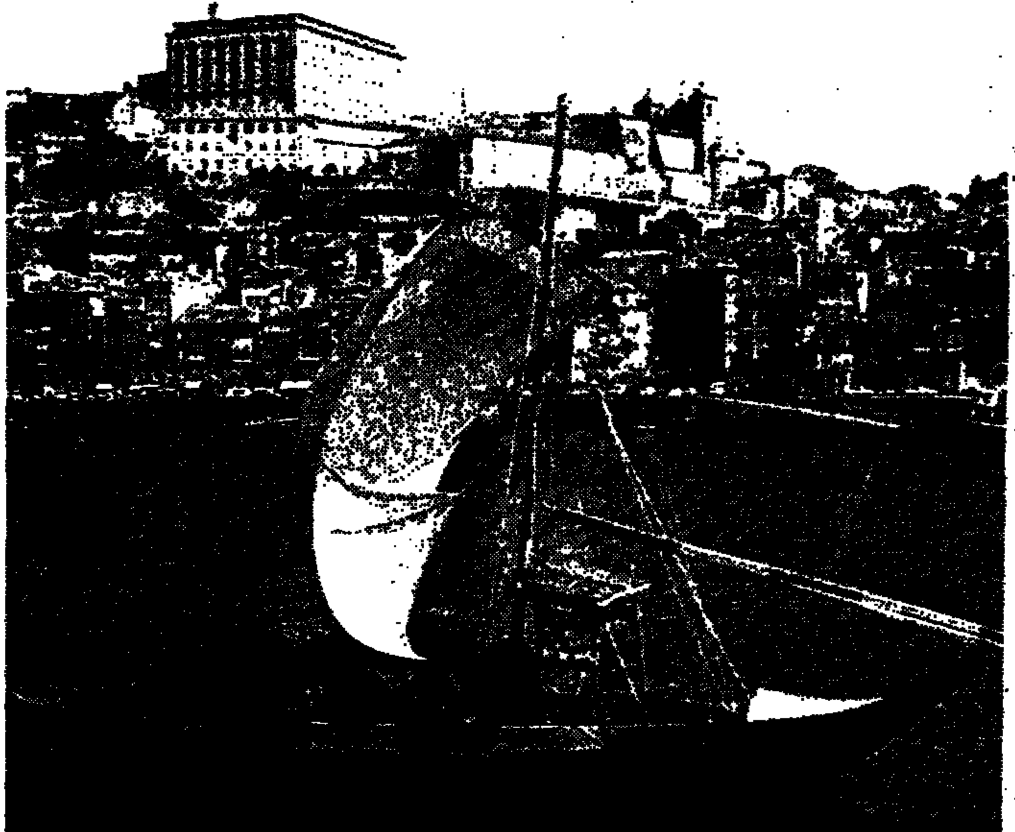
J. BRECH, Bremen

Die zum Krupp-Konzern gehörende AG „Weser", Bremen, einst zweitgrößte deutsche Werft, hat den Kreis der Großwerften verlassen und sich zu einem mittleren Schiffbaubetrieb zurückentwickelt. Nach der Schließung des Bremer Betriebs, der auf den Serienbau von Großschiffen ausgelegt war, besteht nun nur noch die Seebeckwerft in Bremerhaven. Das Ausmaß des Sanierungsprozesses verdeutlichen folgende Zahlen: In ihrer Glanzzeit setzte die Werft fast 950 Mill. DM um und beschäftigte rund 8400 Mitarbeiter. Der heute verbliebene Restbetrieb ist auf ein Umsatzvolumen von 300 bis 350 Mill. DM zugeschnitten. Die Belegschaft liegt bei 2200 Mann.

Das Jahr 1983, am Bremer Werftplatz gekennzeichnet durch gescheiterte Fusionspläne, sei für die AG „Weser" schmerzlich gewesen, betont Vorstandsvorsitzender Peter J. Giesers. Nach dem rigorosen Schnitt zum Jahresende und der Kündigung von mehr als 2000 Mitarbeitern gebe es auch jetzt noch keinen Grund zum Jubeln, aber immerhin doch Zuversicht.

Für die Seebeckwerft, die in den letzten 30 Jahren nie Verluste erlitten habe, seien in den letzten Wochen 2 Mehrzweckfrachter und 3 Motorfrachtschiffe zu kostendeckenden Preisen kontrahiert worden. Der Auftragsbestand von rund 350 Mill. DM sichere die Beschäftigung in diesem Jahr und eine Teilauslastung für 1985.

Zu den finanziellen Schäden, die die Sanierung der AG „Weser" im Abschluß 1983 hinterlassen hat, machte Giesers noch keine Angaben. Auch dazu nicht, mit welchem Erfolg bislang mobile Teile des Bremer Betriebs versilbert werden konnten. Mitte dieser Woche hatte die dritte Versteigerungskampagne stattgefunden.



Aktien überraschend freundlich.

Ausländer und Versicherungen auf der Käuferseite.

DW.- Inspiriert durch den kräftigen Wiederanstieg der Aktienkurse an der New Yorker Börse gab es auch auf dem deutschen Markt zum Wochenschluß eine lebhafte Kauftätigkeit. Trotz der immer noch schwer lastenden Streikschatten trafen für ausgesuchte Spitzenpapiere aus dem Ausland Kauforders ein. Da auch die institutionellen Anleger wieder Mut geschöpft haben, gab es auf breiter Front steigende Notierungen. Glattstellungen des Berufshandels sorgten dafür, daß sich die Kurse kontinuierlich nach oben bewegten.

Zu einem neuen Höchstkurs kamen Degussa-Aktien, die weiterhin von den günstigen Perspektiven profitieren, die der Vorstand auf der letzten Bilanzpressekonferenz entwickelt hat. Ausländer kauften vornehmlich Aktien der Deutschen Bank und von Siemens. Aber auch für Thyssen lagen von dieser Seite Kaufaufträge vor. Nicht allerdings bei VW, wo der Dividendenausfall zwar keine Überraschung darstellt, aber auch kein Grund, sich gerade jetzt in diesen Papieren zu engagieren. Geringe Kursveränderungen bei den Maschinenbau- und Warenhauswerten. Die neuen Kolbenschmidt-Aktien wurden außerbörslich zu 185 DM gehandelt, Zeichnungspreis 160 DM.

Düsseldorf: Balcke Dürr erhöhten sich um 5 DM auf 190 DM. Kochs Adler stiegen um 5 DM auf 390 DM, Keramag befestigen sich um 5 DM auf 180 DM. Kromschröder waren um 9 DM fester und Leffers konnten sich um 7 DM auf 472 DM verbessern. Dt. Texaco sanken um 5 DM auf 230 DM.

Frankfurt: Die Voith-Gruppe in Heidenheim hat angeblich die Mehrheit am Grundkapital an ein schweizerisches Dachziegelunternehmen veräußert. Deutsche Steinzeug blieben 225 DM minus 10 DM, die Blauen Quellen 265 DM minus 13 DM, MAN Roland 354 DM minus 18 DM und Neckermann 139 DM plus 6 DM.

Hamburg: Bremer Vulkan wurden lebhaft zwischen 60,50 DM und 63 DM plus 2 DM gehandelt. Von Versorgungswerten waren HEW bei 97 DM plus 0,90 DM gut behauptet und NWK Vz. gingen mit 176,20 DM plus 1,20 DM aus dem Markt. Phoenix Gummi kamen auf 140,80 DM plus 0,80 DM.

München: Etienne Aigner befestigten sich um 0,30 DM auf 299,80 DM, Agrob St. stiegen um 2 DM auf 297 DM und Augsburger Kammgarn erhöhten sich um 1 DM auf 105 DM. Dywidag sanken um 3 DM auf 187 DM, Hutschenreuther fielen um 3 DM auf 257 DM und Krauss Maffei mußten eine Einbuße von 30 DM auf 2020 DM hinnehmen.

Berlin: Kempinski gaben um 6 DM und Detewe um 4 DM fester. Schering erholten sich um 1,80 DM, Berlinger Kindl um 1,50 DM, Bekula und Rheinmetall um je 1 DM. Herlitz Vz. bröckelten um 1 DM ab.

Hinweis: Wegen des Streiks der IG Druck konnten die Kurse vom Donnerstag nicht erfaßt werden. Wir bitten dafür um Verständnis.

Nachbörse: freundlich
WELT-Aktienindex: 151,2 (149,9)
WELT-Umsatzindex: 2242 (2161)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

Kurswert in 1000 DM

Ungeregelter Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, B = Berlin, Br = Bremen, M = München, S = Stuttgart.

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

*Vortags-Kurs (alle Kursangaben ohne Gewähr für Übermittlungsfehler)

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York

Mitgeteilt von Merrill Lynch (Hbg.)

Toronto

London

Amsterdam

Mailand

Tokio

Wien

Kopenhagen

Zürich

Hongkong

Brüssel

Singapur

Madrid

Paris

Sydney

Optionshandel

Frankfurt: 13. 4. 84: 590 Optionen = 32 600 (29 650) Aktien, davon 136 Verkaufsoptionen = 7900 Aktien. **Kaufoptionen:** AEG 7-100/5, 7-110/2,7, 7-120/1,4, 10-100/9, 10-120/4, 1-100/11,5, BASF 7-160/12, 7-780/3,3, 10-170/10, Bayer 7-170/10,5, 7-180/5,5, 10-170/14,6, 10-180/9, 1-170/18,4, Bekula 1-100/7, BMW 7-410/13, 10-430/15, 10-440/8,5, Bay. Vereinsbk. 7-340/15, Commerzbk. 7-180/7, 7-190/3,55, 10-190/5,6, 10-1780/13,5, 1-180/13,1, Conti 7-133,7/5,5, 7-140/3,5, 10-130/10, 10-140/6,5, 1-130/16, Deutsche Bk. 7-370/20, 7-380/16,5, 7-400/7,5, 10-400/13, Degussa 7-390/25, 10-410/13, 10-430/10, Dresdner Bk. 10-170/12, 10-180/6,5, 10-190/4,2, 1-190/7, Harpener 7-260/49, Hoechst 7-180/7, 7-190/3, Hoesch 7-120/5, 7-130/2,4, 10-120/7, Klöckner 7-50/19, 7-55/11,6, 7-65/5,3, 7-70/2,4, 10-65/6,9, 10-70/4,4, 1-65/10,4, Mercedes 7-510/15,4, Mannesmann 7-140/9,85, 7-150/3,1, 7-160/3, 1-160/6,6, Kali + Salz 7-210/5, Siemens 7-392/19,7, 7-400/15,6; Thyssen 7-80/10,5, 7-85/4,8, 10-85/8,6, 10-90/5, 10-95/4,1, 10-100/4, 1-95/7, Veba 7-170/6,5, 7-180/3, 10-180/5,2, 10-190/3,6, VW 7-210/12, 7-220/6, 10-210/20,6, 10-220/13, 10-230/10, 10-240/5, Alcan 10-90/8, Chrysler 7-60/7,6, 7-65/5, 7-70/3, 10-65/8,8, 1-65/9,8, Elf 7-75/5,5, 7-80/3,5, 10-70/12,6, 10-80/4,5, IBM 7-300/16, Litton 7-160/15, Philips 7-40/5,5, 7-45/2,5, 10-45/4,8, 1-50/2, Royal Dutch 7-140/5, Sperry 10-110/9,8, 1-110/14,3. **Verkaufsoptionen:** AEG 7-90/1,9, 7-95/3,4, 7-100/7, 10-85/1,7, 10-90/3, 10-95/5,5, 10-100/8, 1-80/1,9, 1-100/10, Bayer 7-168,3/2,6, 7-170/4, BMW 7-40/8, 7-410/11, 10-390/7, Conti 7-140/9, 10-130/3,8, 1-130/5, Deutsche BK. 7-80/8, 10-380/9,5, 1-370/10, 1-380/13, Degussa 10-390/10, Dresdner Bk. 10-170/3,4, Hoechst 7-180/6, 1-170/7,3, Kaufhof 10-230/9,5, Klöckner 7-65/3, Mercedes 7-490/10,2, Mannesmann 7-140/2,5, 10-140/3, Preussag 7-270/2,9, Schering 10-350/9, Siemens 7-380/2,7, 10-37/3,3, 10-380/5,3, Thyssen 10-90/7, 1-80/3, Veba 10-170/4, VW 10-200/5,5, 1-200/6, 1-220/15,8, Chrysler 7-60/2, 7-65/3, 7-75/10, 10-60/3,8, 10-65/4,8, 10-70/7,7, General Motors 7-160/6, IBM 7-280/6,8, 10-280/11, Litton 7-160/7,4, Philips 7-45/2,5. (1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 13. 4.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	10⅛–10⅜	5⅜–5⅝	3½–3¾
3 Monate	10⅝–10⅞	5½–5¾	3½–3¾
6 Monate	10⅞–11⅛	5¾–6	3¾–4
12 Monate	11⅜–11⅝	6⅛–6⅜	4⅛–4⅜

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 13. April folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1575,00	1943,70
10 US-Dollar (Indian)**)	1215,00	1471,25
5 US-Dollar (Liberty)	455,00	632,70
1 £ Sovereign alt	237,00	292,98
1 £ Sovereign Elizabeth II.	224,00	278,18
20 belgische Franken	175,00	229,14
10 Rubel Tscherwonez	242,00	303,24
2 südafrikanische Rand	225,00	278,16
Krüger Rand, neu	1012,00	1193,58
Maple Leaf	1012,00	1193,58
Platin Noble Man	1048,00	1234,62
Außer Kurs gesetzte Münzen*)		
20 Goldmark	253,00	315,78
20 schweiz Franken „Vreneli"	196,00	247,38
20 franz. Franken „Napoléon"	190,00	240,54
100 österr. Kronen (Neuprägung)	932,00	1126,32
20 österr. Kronen (Neuprägung)	186,00	234,84
10 österr. Kronen (Neuprägung)	98,50	129,39
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	441,00	542,64
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	102,00	139,85

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

13. 4. 84	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	2,6133	2,6213	2,5826	2,57	2,66
London¹)	3,740	3,754	3,719	3,69	3,84
Dublin¹)	3,053	3,067	3,008	2,96	3,11
Montreal³)	2,0440	2,0520	2,0237	2,02	2,11
Amsterd.	88,320	88,740	88,53	87,75	89,75
Zürich	120,360	120,560	120,46	119,50	122,25
Brüssel	4,877	4,897	4,817	4,65	4,85
Paris	32,405	32,565	31,875	31,75	33,50
Kopenh.	27,160	27,280	26,93	26,25	28,25
Oslo	34,610	34,730	34,03	33,75	35,50
Stockh.**)	33,550	33,710	33,22	32,75	34,50
Mailand²) **)	1,609	1,619	1,572	1,57	1,67
Wien	14,190	14,230	14,182	14,11	14,33
Madrid**)	1,753	1,763	1,708	1,69	1,81
Lissabon**)	1,970	1,990	1,89	1,65	2,45
Tokio	1,1660	1,1690	–	1,13	1,19
Helsinki	46,620	46,820	45,44	45,75	47,50
Buen. Air.	–	–	–	–	11,00
Rio	–	–	–	0,09	0,33
Athen*) **)	2,4820	2,5360	–	2,15	2,95
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,3985	2,4185	–	2,36	2,47
Johannesbg.*)	2,0985	2,1185	–	1,90	2,15

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Der überraschend hohe Rückgang der Geldmenge um 5 Mrd. blieb ohne großen Einfluß auf die Dollar-Kursfindung. Bei weiterhin ruhigen Markt handelte man am 13. 4. zwischen 2,6130 und 2,6210. Mit Spannung wird die Veröffentlichung der Zahlen für die Industrieproduktion und der Erzeugerpreis für März erwartet. Davon hofft man neue Impulse für die Kursentwicklung der nächsten Tage zu erhalten. Uneinheitlich entwickelten sich auch die übrigen Währungen. Die größte Kursveränderung hatte die Pesete mit einem Anstieg um 2,9 Promille auf 1,758 und der Yen mit einem Rückgang um 2,8 Promille auf 1,1675. US-Dollar in: Amsterdam 2,9525; Brüssel 53,5450; Paris 8,0655; Mailand 1622,25; Wien 18,4250; Zürich 2,1728; Ir. Pfund/DM 3,060; Pfund/Dollar 1,4316; Pfund 3,747.

Ostmarkkurs am 13. 4. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Geringfügig schwächere Euro-Dollar-Zinssätze ließen die Dollar-Deports am 13. April schrumpfen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,13/1,03	3,33/3,23	6,58/6,38
Pfund/Dollar	0,23/0,25	0,70/0,73	1,38/1,42
Pfund/DM	1,80/0,20	3,50/2,10	6,30/4,90
FF/DM	26/10	68/52	137/121

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 13. 4.: Tagesgeld 5,50–5,55 Prozent; Monatsgeld 5,60–5,70 Prozent; Dreimonatsgeld 5,70–5,85 Prozent.

Privatdiskontsätze am 13. 4.: 10 bis 29 Tage 3,55G–3,40B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55G–3,40B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 13. 4.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. April 1984 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1984/5 (Typ A) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,47) – 8,00 (6,94) – 8,25 (7,24) – 8,50 (7,45) – 9,00 (7,66). Ausgabe 1984/6 (Typ B) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,50) – 8,00 (6,99) – 8,25 (7,31) – 8,50 (7,54) – 9,00 (7,79) – 9,00 (7,96) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,65, 2 Jahre 6,78. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,75, Kurs 99,80, Rendite 7,80.

Mücken für die Lappen

W.H. – Auf unserem Schreibtisch liegt ein Buch aus dem Verlag Klett-Cotta: die „Erzählungen aus dem Leben der Lappen" von Johan Turi, dem lappischen Klassiker des vorigen Jahrhunderts. Es ist ein Buch der Erinnerung, das ganz und gar von einer untergegangenen Welt berichtet. Bei der Lektüre wird man eher an das „Brauchtumn" der bündischen deutschen Jugend erinnert als an das Lappland von heute.

Da ist zum Beispiel das berühmte lappische Nomadenzelt, Kote genannt: ein Kreis von schräg nach innen geneigten Stangen, um die Renfelle geschlagen wurden. Das Ganze oben offen als Rauchabzug für ein inneres Lagerfeuer, das Wärme auch bei härtesten Temperaturen spendete und über dem gekocht, geschmort, gebacken wurde, wenn nicht der unentbehrliche Kupferkessel in den Flammen hing, stets den stärkenden Kaffeetrunk verbürgend. Dieses Zelt, stark schematisiert und ins Kunststoffhaltige gewendet, grassiert heute bei uns zu tausenden und hat sich für das Wanderwesen unentbehrlich gemacht. Eine Lagerbedarfsindustrie bietet es zum Kauf.

In Lappland selbst dagegen ist das nur noch als Touristensensation zu sehen. Der heutige Lappe, sofern er sich darauf eingerichtet hat, vom Posieren fürs Foto zu leben, bezieht seine kostbar-altertümliche Tracht in seiner modernen Hafenstadt Lulea frisch von der Stange. Und der Lappe, der doch noch von Rentierherden lebt, hütet seinen Besitz vom Hubschrauber aus und verwertet ihn industriell als Fleischanger. Der herrliche Duft der lappischen Tundra, der der Rentierfellen an den alten Verkaufsständen anhaftete, ist wegchemisiert.

Einst lebte der Lappe sein Ren sozusagen völlig aus. Nadel und Faden aus Knochen und Darm, Schlittenkufen mit Fell bespannt, und auch die mongolisch gezipfelten Schuhe aus Rentierfell. Heute ist dergleichen nur noch literarisch zu haben, eben in den Büchern von Johan Turi, die mit ihren Illustrationen entfernt an Felsbilder aus der Steinzeit erinnern.

Nur die unwahrscheinlich schöne Tundralandschaft ist noch da mitsamt ihren Billionen von Mücken, gegen die man sich auch heute noch trotz aller industriellen Abwehrsalben nur notdürftiog zu schützen vermag. So sind die Mücken zu letzten Bastion geworden, die das Lappland der Literatur vor der völligen Eingemeindung in die moderne Zivilisation bewahren.

Mittelamerikas Musikmarathon: Zum 3. Mal Frühlingsfestspiele in Oaxaca

Mozart bei den Zapoteken

Oaxaca heißt Mexikos südwestlichster Bundesstaat, und Oaxaca de Juarez ist seine Hauptstadt. Kulturtouristen kennen sie als Ausgangspunkt zu den Ausgrabungen von Monte Alban und Mitla, den gewaltigen religiösen Zentren der Mixteken und Zapoteken. Aber wenn es nach den Mexikanern geht, sollten allmählich auch Musiktouristen Oaxaca kennenlernen. Zum drittenmal fand jetzt dort ein Frühlingsfestival des National-Sinfonieorchesters von Mexiko statt.

Kein Festival freilich des elitären Anspruchs, kein mittelamerikanisches Salzburg. Weltreisende Virtuosen sind dort nicht zu besichtigen; sie wären auch viel zu teuer. Die Festspielidee von Oaxaca ist viel bemerkenswerter. Alle Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt. Mehr noch als an die Frühjahrstouristen wenden sie sich an die einheimische Bevölkerung, die auf diese Art und Weise wenigstens einmal im Jahr Gelegenheit bekommt, Aufführungen von sinfonischer Musik und Kammermusik beizuwohnen. Die Neugier ist nicht zu bremsen. Beim Eröffnungskonzert platzt das Teatro Macedonio Alcalá, ein feudales Opernhaus der Jahrhundertwende, aus allen Nähten. Das Bild wiederholt sich bei anderen populären Programmen, etwa einem reinen Beethoven-Konzert mit „Fidelio"-Ouvertüre, Tripelkonzert und „Eroica". Für das volkstümliche Schlußkonzert gar muß man ins Auditorio Guelaguetza umsiedeln, wo 12 000 Menschen unterm Sternenhimmel Verdis Ouvertüren und Opernchören lauschen. Wenn schon kein Salzburg, so vielleicht doch ein Verona.

Nicht zufällig kommt unter Mexikos Provinzhauptstädten Oaxaca in diesen Genuß. Benito Juarez stammte aus einem Dorf nahebei; für die Mexikaner liegt hier gleichsam die Wiege ihrer Unabhängigkeit. An Juarez' Geburtstag beginnt denn auch alljährlich das Festival. Die Oaxacen'os sind berühmt ob ihres Kunsthandwerks: Talent zum Musischen scheint ihnen angeboren. Aber die Gegend ist Mexikos Armenhaus. An einen „Kulturbetrieb" mit eigenem Orchester oder Theater kann auch eine Großstadt wie Oaxaca (300 000 Einwohner) nicht denken. Noch nicht. Ziel der Festspiel-Initiative aus Mexico-City nämlich ist es, den Boden zu bereiten für die Gründung eigener oaxacen'ischer Unternehmungen.

Musik ist der Angelpunkt des Festivals. Schauspiel, Film und Ausstellungen kommen eher beiläufig und am Rande vor. Das ist kein Wunder, denn der Motor des Festivals ist der Chefdirigent des mexikanischen Nationalorchesters, Sergio Cárdenas. Der hat in Salzburg studiert und dort auch ein paar Jahre das Hochschulorchester des Mozarteums geleitet. Er machte bei den Salzburger Festspielen mit als Dirigent von Mozarteums-Serenaden. Dieser Virus ist offenbar auch aktiv geblieben, nachdem Cárdenas seine sich steil anlassende Karriere in Europa unterbrach, um in einer Art patriotischem Opfergang das moribunde Staatsorchester seiner Heimat zu kurieren.

Was der inzwischen 33jährige da geleistet hat, verdient alle Hochachtung. Sein Orquesta Sinfónica Nacional – nicht zu verwechseln mit jenen mexikanischen Philharmonikern, die Madame Lopez Portillo vor ein paar Jahren aus ihrem Handtäschen bezahlte und auf Europa-Tourneen schickte –, dieses Nationalorchester kann sich inzwischen wieder hören lassen. Einzelne Pulte sind sogar glänzend besetzt. Ein junger mexikanischer Trompeter ist Sonderklasse. Der Solo-Oboist, Maarten Dekkers, ein holländischer Han-de-Vries-Schüler, bläst mit schönstem Ton. Seinen wichtigsten Auftritt hat er freilich zu jedem Konzertbeginn, wenn er die übrigen Mitglieder des Orchesters inbrünstig auf seinen Kammerton a' einschwört. Meistens gelingt es. Nur die Celli scheinen darauf zu bestehen, daß im Orchester jeder stimmberechtigt ist.

Jeden Abend um neun ein Orchesterkonzert, um sechs ein Kammerkonzert, an Sonn- und Feiertagen auch Matineen, dazu jeden Nachmittag kleinere Formationen wie Posaunen-Quintett oder Hornquartett auf Plätzen vor Kirchen und in Höfen alter Klöster, Konzert-Ausflüge auch in die Marktflecken der Umgebung, schließlich morgenliche Meisterkurse für die Jung-Instrumentalisten aus der Umgegend: Cárdenas setzt mit seinem Festspielprogramm tatsächlich den ganzen Landstrich unter Musik. Das Pensum ist ungeheuer, und angesichts der mexikanischen Gabe, jeder Form von Organisation aus dem Weg zu gehen, gleicht Cárdenas' Einsatz einem Kampf gegen Windmühlenflügel.

Aber: Er gewinnt. Und in den samt und sonders von ihm dirigierten Konzerten erweist er sich außerdem noch als ein Musiker, dessen Repertoire nicht nur eine erstaunliche Bandbreite besitzt, sondern auch glänzend durchgearbeitet ist. Seine Aufführung von Händels „Messias" zum Beispiel stieß vor in die Himmelshöhen total vergeistigter Musik – und ein solches Wunder teilte sich dann irgendwie auch dem Publikum mit. Es herrschte atemlose Stille im Publikum, was angesichts der mitgebrachten Säuglinge, Kleinkinder, Kassettenrecorder und Colaflaschen wohl ein Erfolg ist.

César Francks d-Moll-Sinfonie bleibt im Gedächtnis. Mozarts Haffner-Sinfonie und Strawinskys „Feuervogel". Dazu einiges an mexikanischer Musik wie Manuel M. Ponces „Chapultepec" und Werke von Silvestre Revueltas – Arten von mexikanischem Post-Impressionismus in aufwendigster Farbskala. Unter den Kammerkonzerten ragte das Violin-Recital León Spierers heraus, des Konzertmeisters der Berliner Philharmoniker, eines der wenigen ausländischen Gäste unter den Solisten.

Bei den Sängern sind die Mexikaner auch gar nicht auf Importe angewiesen. Rosario Andrade, die in dieser Spielzeit ihr New Yorker Met-Debüt gab, gehört zu den ganz wenigen jungen Sopranen im Lirico-Spinto-Fach, die einer Weltkarriere verdächtig sind. Sie schwelgte denn auch in Puccini-Arien. Und Flavio Becerra hat zu allen Tenor-Tugenden fürwahr jene Träne im Timbre, die das Publikum weich werden läßt. Daß er sich, blutjung wie er ist, einstweilen noch nicht zwischen Schumanns „Dichterliebe", Oratorium und italienischer Oper entschieden hat, spricht nur für seine ernste Künstlerschaft. Mit der Andrade und Becerra jedenfalls kann Mexiko stolz die internationale Opernszene beschicken.

Die Pianistin Guadalupe Parrondo, vor Jahren bei einigen internationalen Wettbewerben siegreich, hat sich solchem Rummel weitgehend entzogen und regiert nun hier als guter Geist, stets bereit als Solistin und als Duo-Partner. Star-Allüren gibt es auf diesem Festival ohnehin nicht – mit einer Ausnahme: Ein uralter Baldwin Grand, der alle pianistische Festspiellast zu tragen hat, protestiert zuweilen hörbar ächzend. Aber auch er hält durch.

Zum Abschluß: Das Festival als Volksfest. Das Sinfonieorchester vereinigt sich mit der Bläser-Banda. Feuerwerk im Abendhimmel. „Viva Oaxaca" heißt die heimliche Nationalhymne. Wenn des Künstlers Lohn die Begeisterung des Publikums ist, dann reisen die Musiker schwerreich aus Oaxaca ab. Und der Festspieltourist klüger: Er hat wieder erfahren, daß die Musik selbst viel wichtiger ist als die hierzulande vergötterten Leistungen einzelner Interpreten.

REINHARD BEUTH



Liebe zu den Vater-Sohn-Geschichten: Die Pekinger drängeln in die E. O. Plauen-Ausstellung FOTO: DW

Peking stellt den Karikaturisten E. O. Plauen vor

Junge mit drei Härchen

Es gibt einen ausländischen Karikaturisten, dem nur eine kurze Schaffensperiode vergönnt war, der wenig gezeichnet hat und dennoch tiefen Eindruck hinterließ, ja sogar in China Einfluß ausübte. Alle, die seine Bildergeschichten sehen, lachen fröhlich und sind sich einig: Ausgezeichnet".

Der von der chinesischen Zeitschrift „Vergnügen und Kultur" so gelobte Künstler ist der Deutsche Erich Ohser, den Liebhabern besser unter den Namen E.O.Plauen bekannt. Die chinesische Hauptstadt hat ihm jetzt eine eigene Ausstellung gewidmet. E.O.Plauen ist tatsächlich einer der berühmtesten ausländischen Zeichner in der fernöstlichen Volksrepublik. Viele Kinder kennen die 150 Abenteuer seiner zeitlosen „Vater und Sohn"-Serie. Und auch sein tragisches Schicksal bewegt die Leute: E.O.Plauen wurde 1944 in Berlin wegen eines Anti-Nazi-Witzes zum Tode verurteilt und beging einen Tag vor der Vollstreckung des Urteils in seiner Gefängniszelle Selbstmord.

Fast alle der in Peking gezeigten Blätter sind Originale, die von der Witwe Plauens, Marigard Klumbies, zur Verfügung gestellt wurden. Das Bonner Auswärtige Amt griff mit der Werkschau Plauens, die künftig auch anderen Ländern zugute kommen soll, eine Anregung des heute bedeutendsten Karikaturisten Chinas, Hua Junwu, auf. Der Vizevorsitzende des chinesischen Künstlerbundes ist nach eigenem Bekenntnis gleich von zwei Deutschen geprägt worden: von George Grosz – und von E.O.Plauen.

Für den letzteren warb er seit den fünfziger Jahren wiederholt in chinesischen Satireblättern. Von Plauens ohne Worte verständlichem Humor, von den menschlich-allzu menschlichen, zum Nachdenken anregenden Abenteuern der Vater-und-Sohn-Serie könnten sich Chinas Zeichner eine tüchtige Scheibe abschneiden, meint Hua.

Das hatte in den 30er Jahren auch der Mentor der modernen chinesischen Literatur und Kunst, Lu Xün, so gesehen. Auch er liebte E.O.Plauen. Der Übersetzer Wu Langxi war 1935 auf den ersten Band der Vater-und-Sohn-Serien gestoßen und hatte die Bildergeschichten in der avantgardistischen Shanghaier Zeitschrift „Kunst und Leben" nachdrucken lassen. Später nahm sich der buddhistisch geprägte Satiriker, Kinder- und Blumenzeichner Feng Zikai Plauens an. Seine in den 50er Jahren herausgegebene Vater-und-Sohn-Auswahl hat bis heute viele Auflagen erlebt. Plauen prägte Generationen von chinesischen Germanisten, die anhand seiner Zeichenfolgen Bildbeschreibungen im Deutschunterricht übten.

Variationen über Plauens Zeichnungen und Ideen finden sich heute in so manchen erfolgreichen Zeichen-Serien, so in „Großvater und Enkel" des Pekinger Zeichners Feng Cheng, so in den sozialkritischen Erlebnissen des „Dreihärchen-Jungen" des Schanghaier Zeichners Zhang Leping und auch in vielen politischen Karikaturen. Die Vorlage für die vietnamesiche Schlange, die den chinesischen Elefanten 1979 vergeblich zu verschlucken sucht, läßt sich unschwer in Plauens Tierkarikaturen wiederfinden. Sein Motiv des mit der Taube ringenden Bären ist oft in chinesischen Karikaturen über die Sowjetunion benutzt worden.

E.O.Plauen war trotz des Erfolges seiner Vater-und-Sohn-Serien in erster Linie ein politischer Zeichner. Vater und Sohn wurden geboren, um im Dritten Reich weiterarbeiten zu können. Die Arbeiten Plauens in den zwanziger Jahren, als er Kästner, Kipling und Sostschenko illustrierte, in Werner Finks politischem Kabaret mitwirkte und als Akt- und Landschaftszeichner auftrat, sind in China fast bekannter als in Deutschland. Sein ein Hakenkreuz in den Schnee pinkelnder Mann und sein Selbstportrait von 1940, auf dem dort, wo bei vielen damals das NS-Parteiabzeichen prangte, das schnauzbärtige Gesicht des „Vaters" lacht, werden bei den Besuchern der Pekinger Ausstellung Begeisterung auslösen.

Ein „froher Vogel", der unerreichbar aus dem Hintern der Katze pfeift, wollte Plauen sein. Die Gestapo erwischte ihn, nachdem er wegen eines Witzes denunziert worden war. In China läßt man solche Vögel heute wieder fliegen. JOHNNY ERLING

JOURNAL

Der Internationale Hegel-Kongreß

dpa, Hamburg

Unter dem Hauptthema „Das System der Bedürfnisse" steht der XV. Internationale Hegel-Kongreß, der am Montag in der Erasmus-Universität Rotterdam beginnt. In etwa 80 Vorträgen wird auf dem viertägigen Kongreß Hegels Philosophie der Familie und der bürgerlichen Gesellschaft behandelt. Die Internationale Hegel-Gesellschaft erwartet zu der Tagung Teilnehmer aus rund 15 Ländern, einschließlich des Ostblocks, aus dem auch mehrere Referenten kommen wollen.

Hamburger Schauspiel bald wiedereröffnet

war. Hamburg

Mit Sophokles/Hölderlins „Ödipus Tyrann" in der Inszenierung von Niels-Peter Rudolph wird am 29. September nach dreijähriger Umbauzeit das Hamburger Deutsche Schauspielhaus wiedereröffnet. Der Spielplan für die Saison 1984/85 sieht als weitere Premieren Neuinszenierungen von Lessings „Minna von Barnhelm", (Regie: Ernst Wendt), Schillers „Maria Stuart" (Regie: Holger Berg) und die deutsche Erstaufführung von John Hopkins „Losing Time" mit Eva Mattes, Ulrich Wildgruber und Ilse Ritter mit Peter Zadek als Regisseur vor. Zadek wird in der kommenden Saison auch „Die Herzogin von Malfi" des Shakespeare-Zeitgenossen John Webster auf die Bühne des Schauspielhauses bringen. Augusto Fernandes plant eine Neuschau von Tschechows „Die Möwe" und Ernst Wendt wird Jean Genets „Die Wände" inszenieren. Für den neuen „Malersaal" ist ein großes Heiner-Müller-Projekt und eine Hommage für Hans Henny Jahnn geplant. In der Kampnagelfabrik wird das Schauspielhaus in Zusammenarbeit mit der Staatsoper Reimanns „Gespenstersonate" und Neumeiers-Ballett „Othello" uraufführen.

William Forsythes Frankfurter Pläne

dpa, Frankfurt

Der neue Frankfurter Ballettchef William Forsythe will dem Ballett in der Mainmetropole als eigenständigem Tanztheater neue Impulse geben. Gleichzeitig soll eine Ausweitung der Spielstätten auf fünf Plätze ein neues Publikum gewinnen und die Bandbreite der Aufführungen vergrößern. Forsythe wird zu Beginn der Spielzeit 1984/85 Ballettdirektor Egon Madsen ablösen, der nach Stockholm geht. Der 35jährige New Yorker will das Ballett stärker aus der Abhängigkeit der Oper lösen und neben Oper, Schauspiel und Kammerspiel auch das Theater am Turm und ein neues Ballettzentrum an der Schwanthaler Straße – ein ehemaliges Kino – für Aufführungen nutzen. An eine Verstärkung der Compagnie von derzeit 40 Tänzern ist jedoch nicht gedacht.

Neues über Urvögel und Flugsaurier

pro. Solnhofen

Eines der schönsten Bücher über Urvögel und Flugsaurier, das je auf den Markt kam, ist vom Museum beim Solnhofener Aktien-Verein, 8831 Maxberg, herausgegeben worden. Autor ist einer der besten Kenner der Solnhofener Archaeopteryxe und „fliegenden Drachen", der Hauptkonservator der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie in München, Dr. Peter Wellnhofer. Das 60 Seiten umfassende Buch kann nur beim Museum bestellt werden.

Italien präsentiert Egon Schiele

MvZ. Mailand

Thematisch verbunden mit der Sonderschau der „Wiener Sezession" bei der diesjährigen Biennale Bildender Kunst ist die Ausstellung von 40 Aquarellen Egon Schieles in der Accademia di Brera in Mailand (bis 20. Mai). Mit Grafiken und Ölbildern bereichert wird sie anschließend als die umfassendste Schau von Schieles Werk in Italien in den Kapitolinischen Museen von Rom (bis 25. Juli) und schließlich vom 25. August bis 30. November in Venedigs Museum Moderner Kunst, der Cà Pesaro zu sehen sein.

Sir John Gielgud 80

dpa, London

Der britische Schauspieler Sir John Gielgud feiert heute seinen 80. Geburtstag. Gielgud gehört zu den größten Charakterdarstellern der europäischen Bühne und ist auch in Filmen und Fernsehspielen hervorgetreten. Glänzende Rollen verkörperte er u.a. in „Richard III.", „Bekket" und „O what a lovely war!" Für seine Rolle als Butler in dem Film „Arthur" wurde er mit dem Oscar ausgezeichnet. Und zum festen Begriff für ein Millionenpublikum wurde Sir John erst jüngst wieder mit seiner Darstellung des Vaters von Charles Ryder in der Fernseh-Serie „Wiedersehen mit Brideshead", die unlängst auch das Deutsche Fernsehen ausgestrahlt hat.

Japans liebste Filmserie: Männer haben's schwer

Ein Junggeselle im Pech

Vor ausverkauften Häusern in ganz Japan läuft gegenwärtig der zweiunddreißigste Film der Serie „Männer haben es schwer", diesmal mit dem Untertitel „Herr Tora pfeift sich eins". Jeder Streifen der Folge ist ein Kassenmagnet, die Produktionsgesellschaft Shochiku hat damit längst ein Vermögen verdient. Die Serie läuft jetzt im sechzehnten Jahr, jährlich kommen zwei neue Filme heraus. Ein Ende des Dauerbrenners zeichnet sich nicht ab.

Hauptdarsteller dieses populärsten Kinoangebots Japans ist der Komiker und Superstar Kiyoshi Atsumi, der im Film die Rolle des Tora san (Herr Tora) spielt. Das zum Lachen reizende milde Pfannkuchengesicht des 55jährigen Atsumi ist im fernöstlichen Inselreich ebenso bekannt wie das des Kaisers.

Rund 50 Millionen Japaner haben bisher schon mindestens einen Film der Folge gesehen, die Zuschauerzahlen für den letzten werden auf weitere drei Millionen geschätzt. Das Guiness-Buch der Rekorde bestätigte im vergangenen Jahr: „Männer haben es schwer" ist die längste Filmserie der Welt. Der 52jährige Regisseur Yoji Yamada erzählt: „Ich wollte ursprünglich eigentlich nur einen tragischen Stoff möglichst komisch darstellen." Allenfalls drei bis vier Folgen über Herrn Tora waren geplant, der Bombenerfolg bewegte Yamada aber dann zum Weitermachen.

Daß die Serie so einschlug, überraschte alle Beteiligten. Denn die Handlung einer jeden Folge läuft stets nach bewährtem Muster ab: Tora als Handlungsreisender, der seine Waren auf Jahrmärkten im ganzen Lande verhökert, wird in tragikomische Abenteuer verwickelt. Zwischendurch lebt er immer wieder bei seinen Verwandten in einem volkstümlichen Viertel Tokios.

Auch die Hauptdarsteller sind immer die gleichen, inzwischen ein nahtlos aufeinander abgestimmtes Team: Neben Tora sind es seine jüngere Schwester Sakura, der Schwager als Besitzer eines Nudelrestaurants, die Schwiegereltern, ein Kleinunternehmer aus der Nachbarschaft und einige Kunden. Tora hat fatale Anwandlungen, mit seiner Verwandtschaft sehr von oben herab umzuspringen, und ist damit oft genug Anlaß peinlicher Pannen. Danach nimmt ihn seine Schwester ins Gebet, er reagiert gekränkt, geht erneut auf Wanderschaft und kehrt reumütig zurück, wenn sich der Staub gelegt hat.

Als veränderliches Element im Kreis der Schauspieler tritt jeweils eine andere Schönheit auf, in die sich Tora unweigerlich Hals über Kopf verliebt, die er aber trotz striktesten Minnedienstes nie bekommt. Es gehört zu seinem Schicksal, stets Schiffbruch zu erleiden und Junggeselle zu bleiben. Die tragenden Frauenrollen sind längst den populärsten Stars Japans vorbehalten. Ohne eine Rolle neben Atsumi gespielt zu haben, rückt keine Schauspielerin mehr an die Spitze vor.

Japanische Soziologen deuten die Erfolge der Tora-Serie mit deren Loblied auf den Bestand der Familienbande und auf die persönliche Freiheit in einem ins Eisenkorsett der Konventionen gepreßten Volk. Das schafft Anreize für die konservativen Sentiments und die dem gesellschaftlichen Zwang unterworfenen Gefühle der Japaner. Undenkbar wäre es etwa, daß Toras Verwandte ihn nicht aus jeder Klemme heraushauen – egal ob er sie vorher schwer gekränkt hat.

Andererseits spricht das ungebundene Vagabundenleben des Helden geheime Sehnsüchte an. Schon vom Äußeren her fällt Tora ganz aus dem üblicheh korrekten Rahmen seiner Landsleute: Unter der abgetragenen Jacke trägt er eine Bauchbinde sichtbar über der Hose, das Hemd ist offen ohne Krawatte, und auf dem Kopf sitzt ihm ein Hut, den er auch im Haus aufbehält. Tora ist bei aller Lust zu Späßen auch ein Ausbund an Mitgefühl. In einem Land, in dem die Not des Nächsten meist unbeachtet bleibt, ist er eine löbliche Ausnahme: Niemals geht er an einem Leidenden vorüber, ohne helfend einzuspringen.

Eine führende japanische Zeitung sieht in der Serie auch Lehrreiches für Landesfremde: „Ausländer, die Japan und seine Menschen kennenlernen wollen, sollten sich zwei oder drei dieser Filme ansehen. Das ist besser, als viele schlaue Bücher zu lesen." Sechzehn Jahre Tora-Filme lassen die Frage aufkommen, wie lange das noch weitergehen wird. Höchstens noch zehn Jahre, meint Regisseur Yamada. Dann wird das Schauspieler-Team zu alt sein, um noch glaubwürdig zu wirken. Die Publikumslieblinge werden aber auch nicht zu ersetzen sein. Kiyoshi Atsumi – alles andere als ein James Bond – ist seiner Rolle vorläufig aber noch nicht müde. FRED de LA TROBE

An der Klagemauer – Konstanzer Literaturtage

Geht doch zum Kanzler!

Bücher brauchen Leser". Mit dieser umwerfend einleuchtenden Feststellung hatten die drei Buchhandelsorganisationen aus Frankfurt, Wien und Zürich zu den alljährlich fälligen Literaturtagen nach Konstanz gebeten. Aber lohnt es sich denn, über solche Allgemeinplätze öffentlich zu diskutieren?

Nun, es handelte sich hier um eine Schutzbehauptung. Mehr noch: um einen Appell, einen beschwörenden Aufruf. Ist das Buch, so wurde gefragt, heute überhaupt noch ein Buch, wenn es nicht mehr gelesen wird? Oder nicht mehr gelesen werden kann? Es könnte ja schließlich sein, daß wir im Medienzeitalter Bücher anders lesen, als man dies früher tat – wenn wir sie überhaupt noch lesen können. Es dreht sich weniger um die Fähigkeit zu lesen als um die Kunst zu lesen. Wenn diese Kunst, die Bereitschaft, Geschick und Genuß umschließt, eines Tages verlorenginge, dann hätten wir zwar noch Leser, aber wir brauchten eigentlich keine Bücher mehr.

Solche ans Herz gehenden Schreckensschreie waren in Konstanz zu hören. Die epochalen Veränderungen in der Medienlandschaft verdürben die Lesekultur, ja, die Kultur als solche sei bedroht. Horrormeldungen machten die Runde: Analphatentum, Verkrüppelung der kreativen Phantasie, Selbstbedienungsmentalität und insbesondere der sogenannte Leseknick bei den Halbwüchsigen. Gemeint ist die Tatsache, daß 16jährige angeblich prinzipiell aufhören, Bücher zu lesen.

„Wir appellieren an das Elternhaus", hallte es durchs Plenum. Professor Egon Wilhelm (Zürich) wollte die Menetekelstimmung überführen in einen produktiven Austausch von Rezepturen, sekundiert vom Vertreter des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, Dr. Hermann Lein: „Wir sollten immer noch an den Leser glauben." So viel Hoffnungsgrün beflügelte die Anwesenden, sich an ihre eigenen Leseerlebnisse zu erinnern, über die ihrer Söhne zu referieren oder darüber nachzudenken, ob Bücher wieder schöner werden sollten. Eine Insel-Ausgabe von 1905 wurde triumphierend in die Runde gehalten.

Die Frage nach der Leseförderung stimulierte so nachhaltig, daß man sich gegenseitig mit Empfehlungen zu überbieten gedachte: Mehr Buchmarktforschung, bessere Rezensionen, Buchklubs der Jugend, Schriftsteller in die Schulen, Lesungen in öffentlichen Parks, Schulbuchschecks, Orientierungshilfen. Zeitweilig geriet das Literaturgespräch zu einem reinen Buchhändlerseminar.

Die euphorischen Planer und Macher wurden aber rasch wieder nüchtern, als Frau Drewitz, Schriftstellerin aus Berlin, auf die Kürzungen der Bibliotheksetats verwies und ein Vertreter der Kommunen aus seiner Ratlosigkeit keinen Hehl machte: „Wie will man der Bevölkerung angesichts der Kostenexplosion im Gesundheitswesen und angesichts der Arbeitslosenziffern klarmachen, daß man in den Büchereien wieder auf die 100 Prozent zurück will?"

Die Kultur-Lobby ist schwach. Aber warum gelingt es uns eigentlich nicht, das zu erreichen, was, vom Plenum mit raunendem Erstaunen vernommen, aus Frankreich vermeldet wurde: daß es dort eine wöchentlich ausgestrahlte Literatursendung gibt mit der zweithöchsten Einschaltquote? Das Fernsehen kann offenbar auch anders.

Bleibt in Deutschland nur zweierlei: Entweder von den französischen Zuständen endlich zu lernen oder „das 'Thema Buch und Leser' zu einem öffentlichen Thema zu machen, zu einem politischen Thema", wie dies Ministerialdirektor Dr. von Köckritz vom Bonner Innenministerium forderte. Aber will man tatsächlich alles Heil nur vom Staat erwarten?

Aufgabe des Staates sei es, „Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen sich Kultur entwickeln kann", sagte von Köckritz. Und: Es gebe eine Fülle von nichtstaatlichen Initiativen, die nur hartnäckig genug voranzutreiben seien. So habe man jetzt einen Gutenberg-Preis lanciert, der im Herbst erstmals von der Stiftung Buchkunst für das schönste Buch vergeben werden solle. Der Deutsche Literaturfonds, dessen Millionen aufgebraucht seien, werde mit Sicherheit, vermutlich von der geplanten Länderstiftung übernommen, weiterexistieren.

Etwas überraschend der Schlußrat des Bonner Politikers: „Gehen Sie doch hin zum Bundeskanzler! Er wird ein offenes Ohr haben." Das sollten sich die Kulturschaffenden und -vermittler nicht zweimal sagen lassen. Wahrscheinlich wird man es ihnen aber dreimal sagen müssen.

WOLFGANG MINATY

Deutsche Akademikerinnen tagten in Königswinter

Platz für Frau Professor

Mehr als vierzig Prozent aller Studierenden an den deutschen Hochschulen sind Frauen - aber der Anteil von ihnen unter den habilitierten und voll lehrberechtigten Hochschullehrern beträgt nur 5,2 Prozent, bei den C4-Professoren (Ordinarien) sogar nur 2,4 Prozent.

Auf diesen Umstand hat die Heidelberger Professorin und CDU-Bundestagsabgeordnete Roswitha Wisniewski anläßlich einer Tagung des „Deutschen Akademikerinnenbundes e.V." in Königswinter hingewiesen. Um das Bewußtsein für die in diesem Bereich bestehenden „Unausgewogenheiten" zu schärfen, wurde in einem „Programm zur Förderung der Hochschullehrerinnen" gefordert, daß künftig in allen Statistiken aus dem Hochschulbereich in allen Kategorien der weibliche Anteil gesondert ausgewiesen werden soll. Bei Bund und Ländern müßten „Clearing-Stellen" und Hochschul-Beauftragte mit besonderen Kompetenzen eingerichtet werden, außerdem solle eine Professorin der C4-Gruppe als „Frauenbeauftragte" in jeder Hochschule tätig sein.

Es sei erwiesen, meinte Frau Wisniewski, daß Frauen über die gleichen geistigen Fähigkeiten wie Männer verfügten. Unter den Stipendiaten des Heisenberg-Stipendiums für Hochbegabte befänden sich 25 Prozent Frauen. Ein weiterer Beweis für die geistige Kapazität der Frauen sei in den juristischen Fakultäten zu finden, wo nur 3,7 Prozent der Absolventen männlichen Geschlechts eine Optimalzensur gehabt hätten, dagegen 9,6 Prozent der weiblichen Studenten. Bei den „Qualitätsexamen" sei das Verhältnis 46,5 zu 61,5 Prozent zugunsten der Frauen. Unter solchen Voraussetzungen sei es nicht zu rechtfertigen, daß Frauen der Zugang zu Spitzenpositionen in den Hochschulen und damit auch zur geistig-kulturellen Elite „vorenthalten" werde.

Anders als in den Spitzenpositionen ist der Mittelbau an den deutschen Hochschulen nach Ansicht des Akademikerinnenbundes zufriedenstellend mit Frauen besetzt: 30,8 Prozent der Hilfskräfte, 22,6 Prozent der Lehrkräfte für besondere Aufgaben und 16,1 Prozent der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter sind weiblich.

EBERHARD NITSCHKE

Streit um die Gefahren in der Luft von Hof

PETER SCHMALZ, München

Sterben nun schon die Kinder an der verschmutzten Luft oder sind entsprechende Meldungen zur Panikmache? Eine Elterninitiative im nordbayerischen Hof ist nach dem plötzlichen Tod von vier Säuglingen innerhalb weniger Wochen überzeugt, daß zwischen der hohen Schadstoffkonzentration in diesem Gebiet und dem Kindersterben *ein ursächlicher* Zusammenhang besteht (WELT vom 10. 4.) Dagegen erklärte gestern Hofs Oberbürgermeister Hans Heun: Die Hofer Luft sei in den vergangenen Jahren zwar schlechter geworden, sie habe jedoch keineswegs zu erhöhten Sterbeziffern geführt.

Heun stützt sich auf die Aussagen der vor Ort praktizierenden Kinderärzte und des Gesundheitsamtes, wonach „nicht die geringsten Zusammenhänge zu erkennen sind". Auch das Standesamt kann keine Zunahme der Kindersterblichkeit feststellen: Danach sind in der Stadt 1981 siebzehn Kinder im Alter bis zu fünf Jahren gestorben, 1982 waren es sieben und im vergangenen Jahr acht.

Dagegen haben 29 Mediziner und sechs Zahnärzte aus *dem Raum Hof* eine Resolution unterzeichnet, in der es heißt: „Täglich werden wir in unserer Praxis mit Gesundheitsschäden konfrontiert, bei denen ein ursächlicher Zusammenhang *mit den hohen* Schadstoffkonzentrationen unserer Luft nicht auszuschließen ist."

Die Luft in der oberfränkischen Grenzstadt ist stark belastet, der Behauptung aber, daß es sich um die schlechteste Luft Europas handelt, wird vom bayerischen Umweltministerium energisch widersprochen. Der gemessene Jahresmittelwert liegt im Durchschnitt der acht bayerischen Belastungsgebiete, zu denen Hof zählt. Die Schwefeldioxid-Belastung wird mit 0,07 Milligramm pro Kubikmeter angegeben, während dieser Durchschnittswert in Berlin und im Ruhrgebiet bei über 0,1 liegt.

Allerdings werden in den Wintermonaten und bei Inversionslagen extreme Halbstundenmittelwerte bis 1,9 Milligramm registriert. Die Emissionen stammen von Industriegebieten in der „DDR" und der CSSR und werden voraussichtlich in absehbarer Zeit nicht vermindert. Bayerische Behörden haben bisher lediglich die Zusage, im Laufe des nächsten Jahrzehnts würden Entschwefelungs- und Entgiftungsanlagen installiert.

Inzwischen schaltete sich auch der bayerische Landtag ein. In einem Dringlichkeitsantrag fordert die SPD-Opposition von der Landesregierung, Sofortmaßnahmen zu ergreifen und Krankheitsbildern, die durch hohe Schadstoffkonzentrationen ausgelöst werden, mehr Beachtung zu schenken. Die SPD regt an, Luftmessungen ähnlich wie Wasserstandsmeldungen regelmäßig zu veröffentlichen.

Das Münchner Innenministerium aber wehrt ab: „Die isolierte Veröffentlichung von Einzelwerten ohne Zuordnung der Gesamtsituation hätte für den Bürger praktisch keinen Informationswert." Bayern habe, so *das Ministerium weiter, durch das* lufthygienische Überwachungssystem das größte regionale Meßnetz der Welt. Es gebe nichts, was an Struktur und Vielzahl von Daten und *Parametern vergleichbar wäre.*

Keine Klarheit gibt es bisher, ob erhöhte Cadmium-Konzentrationen in der Luft im Landkreis Weilheim verantwortlich ist für Kindertodesfälle und Bronchitiserkrankungen, Pseudo-Krupp genannt. Mit Ausnahme eines Kinderarztes konnten die niedergelassenen Ärzte dieses Gebiets keine Zunahme der Pseudo-Krupp-Fälle bestätigen, der Kinderarzt seinerseits konnte seine Behauptung auch nicht durch Zahlen untermauern. *Das Innenministerium:* „Wir haben keinen Anhaltspunkt für eine Zunahme dieser Krankheit." Mittlerweile wird nach der noch unbekannten Cadmium-Quelle gefahndet.

35 Jahre nach der Katastrophe sind die Gletscherläufer wieder am Start

Von WALTER H. RUEB

In der Abgeschiedenheit der Schweizer Gletscherwelt zwischen 3000 und 4000 Metern fällt am ersten Mai-Wochenende der Startschuß zu einem einzigartigen sportlichen Wettkampf: dem Gletschermarsch von Zermatt nach Verbier. Die Streckenlänge *mißt an sich* 53 Kilometer, entspricht jedoch einer Laufleistung von 100 Kilometern. Die totale Höhendifferenz beträgt 8084 Meter – 3994 Meter geht es bergauf, 4090 Meter bergab.

Auf dem Gipfel der Tête Blanche erreichen die Teilnehmer, die jeweils in Dreier-Patrouillen starten, den höchsten Punkt ihres Wettlaufs: 3650 Meter. Außer dem genannten Gipfel erklimmen sie drei Pässe. Einer ist 3279, zwei sind knapp 3000 Meter hoch. Der außergewöhnliche Wettkampf findet sozusagen unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Der Grund: ein Drittel der Strecke wird nachts, der Rest im fast unzugänglichen Hochgebirge zurückgelegt.

Aufstieg im Morgengrauen

Gestartet wird in Zermatt am späten Abend des 5. Mai oder in den beiden ersten Stunden des Sonntags. Die Strecke vom weltbekannten Kurort am Fuß des Matterhorns zur Schönbielhütte auf 2600 Meter wird *markiert und mit Fackeln beleuchtet.* Der steile Aufstieg zur Tête Blanche wird im Morgengrauen in Angriff genommen. Nach der Abfahrt nach Arolla müssen für einen neuen beschwerlichen Aufstieg von rund 1000 Meter erneut die Felle auf die Ski aufgezogen werden. Am Sonntagmorgen wird die Spreu vom Weizen getrennt: Alle Patrouillen, die den gefürchteten und 2919 Meter hohen Paß von Riedmatten um halb zehn Uhr nicht passiert haben, werden aus dem Rennen genommen.

Die anderen aber dürfen die Hetze zum 500 Meter tiefer gelegenen La Barmaz, den Aufstieg in praller Mittagssonne zur Rosablanche in 3160 Meter Höhe und die Schußfahrt zum Ziel in Verbier auf 1520 Metern unter die Bretter nehmen. Auch am Ziel gibt es Zeitvorgaben: Um 15.30 Uhr muß der Kurort spätestens erreicht sein.

Der Wettlauf steht neben zivilen und militärischen Männer-Patrouillen auch Frauen offen. Frauen können eigene Staffeln bilden oder *zusammen mit Männern laufen.* Weibliche und gemischte Patrouillen gehen in der Kategorie B an den Start. Diese absolviert einen nur 28 Kilometer langen Lauf mit lediglich 4000 Meter *Höhendifferenz* von Evolene über Super Nendaz nach Verbier. Organisiert wird der Gletschermarsch von der Schweizer Armee. Die Gebirgsdivision 10 in St. Maurice hat dafür eigens einen Stab gebildet und einem Schweizer Filmemacher die Möglichkeit gegeben, über den gigantischen Parcours einen Film zu drehen.

In der sonst eher betulichen Schweiz werden bereits Wetten auf den Sieg abgeschlossen. Im Lande Tells gilt es als ausgemacht, daß eine Patrouille mit dem Schweizer Kreuz auf der Brust das Rennen machen wird. 30 eidgenössische Patrouillen haben bereits Meldungen abgegeben. Aus der Bundesrepublik Deutschland beteiligen sich Patrouillen der Bundeswehr. Die 1. Gebirgsdivision in Garmisch-Partenkirchen entsendet zwei Staffeln, die Gebirgs- und Winterkampfschule Luttensee bei Mittenwald voraussichtlich eine Patrouille. Beim mitgliederstarken Deutschen Alpenverein in München, der sich seiner Berg- und Ski-Asse gerne rühmt, hat man zu dem Wettbewerb angeblich keine Einladung erhalten...

Die Schweizer Gebirgsdivision 10 hat für den Wettbewerb eine 28seitigen Sonderdruck in zwei Sprachen herausgegeben. Am meisten Platz nehmen darin das Wettkampf-Reglement sowie Vorschriften über die Ausrüstung ein. Ein paar Beispiele: nur wenigstens Zwanzigjährige dürfen mitmachen und es gibt ein ziviles sowie ein militärisches Klassement. Sowohl Zivilisten wie Militärs starten in verschiedenen Altersklassen. In Verbier könne dadurch mindestens ein halbes Dutzend Patrouillen Sieg feiern...

Genaue Vorschriften

Die Angehörigen einer Staffel müssen die Ziellinie in Verbier gemeinsam passieren. Der Abstand zwischen dem ersten und dem letzten Läufer darf maximal zehn Meter betragen. Dabei ist die Zeit des Letzten maßgebend. Noch pingeliger sind die Schweizer bei der Ausrüstung: Nicht allein die Länge von Eispickel und Gletscherseil sind vorgeschrieben, sondern auch die Art von Funk- und Lawinensuchgerät sowie der Inhalt der Rucksäcke.

Detaillierte Vorschriften wurden für Ski, Skibindung und Skischuhe erlassen. Erlaubt sind nur fünf Zentimeter breite Bretter mit Stahlkanten. Langlaufski sind damit verboten. Solche Strenge hat ihre Gründe. Ähnliche Gletschermärsche gab es 1943, 1944 und 1949. Beim Gletschermarsch vor 35 Jahren aber stürzten drei Teilnehmer in den Tod. Die Katastrophe führte damals zum vorläufigen Ende des Wettlaufs.

Die Männer, die dem Gletschermarsch zur Wiedergeburt verhalfen, sind auf der militärischen Seite ein Drei-Sterne-General, auf der zivilen einer der bekanntesten Walliser Bergführer. Und sie wollen nichts versäumen, was für die Sicherheit der Gletscherläufer wichtig sein könnte, denn eine Katastrophe wie vor 35 Jahren soll sich nicht wiederholen.



Die Davids auf dem Weg, die Goliaths zu bezwingen – einmalige Dimensionen machen den Gletscherlauf zum Wettkampf der Superlative FOTO: SIGI STANGIER

Für Mafia-Kontakte fehlten die Beweise

Dreieinhalb Jahre für Hamburger Nachtklubbesitzer Schulz

DETLEF AHLERS, Hamburg

Der Besitzer des Hamburger Nachtklubs „Cherie", Wilfried Schulz (55), ist gestern von der Großen Strafkammer des Landgerichts zu dreieinhalb Jahren, der Mitangeklagte („Dakota-") Uwe Carstens (40) zu drei Jahren und drei Monaten Haft verurteilt worden. Schulz hat Steuern hinterzogen und die Prostitution gefördert, Castens ist der Bestechung, des illegalen Waffenbesitzes und des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz für schuldig befunden worden. Die Verteidigung hat Revision angekündigt.

Vier Monate lang wurde verhandelt, und mancher Sitzungstag war voller Pikanterie. Eine Reihe hübscher, käuflicher Damen trat in den Zeugenstand und baute dort „eine wahren Wall des Schweigens und der Lüge auf", wie es in der Gerichtsbegründung *hieß. Mehrere von der* Staatsanwaltschaft mitgeschnittene Telefongespräche bewiesen nach Ansicht des Gerichts dann doch, daß Schulz in seinem Tanzcafé die Prostitution förderte – er führte die Damen sogar an ganz kurzer Leine. Ihnen war verboten, ihrem Gewerbe woanders als im „Cherie" (zum Kennenlernen) und im benachbarten Hotel „Village" (zum näheren Kennenlernen) nachzugehen. Sollten sie gar nach St. Pauli abdriften – das „Cherie" liegt in St. Georg am Hauptbahnhof –, soll Schulz ihnen mit einem Hamburg-Verbot gedroht haben.

Strafmildernd wertete das Gericht, daß Schulz, der sich vom Rausschmeißer zu einem der wichtigsten Manager von St. Pauli hocharbeitete und sich Mitte der siebziger Jahre nach St. Georg absetzte, wegen Förderung der Prostitution bisher straffrei blieb – trotz 50 Ermittlungsverfahren im Laufe der Jahre. Außerdem hätten alle Mädchen freiwillig und gern im „Cherie" gearbeitet. In der Tat schwärmten viele Zeuginnen geradezu von der guten Atmosphäre am Arbeitsplatz. Aber eben dies hätte auch dazu geführt, daß im gepflegten „Cherie" Frauen der Prostitution zugeführt wurden, die auf dem Straßenstrich und in Bordellen nicht so weit gekommen wären, darunter auch drei Mädchen unter 21 Jahren.

Schulz, der vor drei Jahren wegen Steuerhinterziehung zu einem Jahr mit Bewährung verurteilt wurde, hat sich in dieser Hinsicht nicht bewährt. Im Gegenteil: Er soll weiterhin dem Finanzamt falsche Angaben gemacht haben.

Uwe Carstens, ein langjähriger Mitarbeiter von Schulz, hat den inzwischen verstorbenen Altonaer Regierungsdirektor *Bernd Sievert mit* 13 500 Mark bestochen, um eine Konzession für Imbißstuben im Volksparkstadion zu erhalten.

Die Verhaftung der beiden im November 1982 – 14 *Monate* U-Haft werden auf die Strafe angerechnet – war von der Staatsanwaltschaft als Schlag gegen das organisierte Verbrechen bewertet worden. Diese Vorwürfe (Kontakte zur US-Mafia und illegales Glücksspiel) waren nicht zu beweisen.

Waren Wissenschaftler auf Hawaii Zeugen einer Geburtsstunde im All?

Neue Vermutungen um die Entstehung eines Planetensystems rufen Skepsis hervor

dpa, Hamburg

Mit zwei großen Infrarot-Teleskopen auf Hawaii haben Astronomen zum ersten Mal von der Erde aus meteoritisches Material um zwei Sterne erfaßt und dies als mögliche Entstehung von Planetensystemen gedeutet. Während das wissenschaftliche Gewicht dieser Beobachtungen nicht angezweifelt wird, betrachten nicht wenige Astronomen die Deutung vom angehenden Planetensystem mit Skepsis.

Die riesigen Mengen feinster Staubpartikel um zwei Sterne entdeckten Wissenschaftler der Universitäten von Los Angeles, Hawaii und New York vom Gipfel des Vulkans Mauna Kea auf Hawaii aus, auf dem mehrere der größten Infrarotteleskope der Welt stehen. Infrarote Strahlung wird von den kühleren Körpern des Universums ausgesendet, so auch von jungen, gerade aus einer Wolke interstellarer Materie entstehenden Sternen.

Riesige Staubmassen

Um den als HL Tau bekannten und etwa 500 Lichtjahre (1 Lichtjahr = 9,5 Billionen Kilometer) entfernten Stern im Sternbild Stier gibt es nach Angaben von Professor Benjamin Zuckermann (Los Angeles) soviel Staubmassen, daß sie zusammengenommen der Erdmasse entspricht. Zur Zeit scheinen sich die Staubpartikel jedoch bei dem Himmelsobjekt über eine Distanz von mehreren Millionen Kilometern zu erstrecken. Noch mehr Staub scheint es um den viermal soweit entfernten zweiten Stern, R Monocerotis im Sternbild Einhorn (Monoceros) zu geben. Professor Zuckermann zur „Los Angeles Times": „Da gibt's eine Menge Zeug mit sehr günstiger Aussicht auf die Bildung planetarer Körper."

Dieser Deutung liegt die allgemein anerkannte Theorie von der Bildung eines Planetensystems zugrunde. Danach beginnt eine riesige Wolke aus Gas und Staub zu rotieren und rückt dann zu einer Scheibe ähnlich einer überdimensionalen Linse, der Akkretionsscheibe, zusammen. Der junge Stern wird im Zentrum geboren. 100 bis 500 Millionen Jahre später entsteht um ihn herum das Karussell der festen oder gasförmigen Planeten. Die Annahme einer solchen Entwicklung bei HL Tau resultiert aus der Beobachtung, daß sich mehr Staub an den Rändern als in der Mitte zeigt. Dazu Zuckermann: „Ein hoffnungsvolles Anzeichen für ein embryonales Planetensystem." Die einzelnen, Infrarot-Strahlung emittierenden Teilchen seien so klein wie die Partikel im Rauch einer Zigarette.

Schon im vergangenen Jahr hatte man mit dem amerikanisch-britisch-niederländischen Satelliten IRAS zum ersten Mal Wolken fester Materie um die rund 20 Lichtjahre entfernten Sterne Wega (Sternbild Leier) und Fomalhaut (Sternbild Südlicher Fisch) aufgespürt und darin entstehende Planetensysteme vermutet. Diese Vermutung scheint sich zu bestätigen. Verglichen mit den Beobachtungen vom vergangenen Jahr sind die Wissenschaftler dank ihrer drei- bis 3,80 Meter großen Infrarot-Teleskope diesmal offenbar auf ganz andere Materiemengen gestoßen. „Wenn man allen Staub um HL Tau in einer Kugel zusammenballt, würde diese wahrscheinlich die Größe der Erde haben", erläuterte Professor Zuckermann.

„Interessante Deutung"

Im übrigen sind HL Tau und R Monocerotis vielleicht nicht älter als *100 000 Jahre*, wohingegen die Wega auf eine Milliarde Jahre geschätzt wird. Die beiden jungen Sterne könnten gerade mit der Bildung ihrer Akkretionsscheibe begonnen haben, wie die Astronomen die Zwischenphase bei der Entstehung eines Planetensystems nennen.

Andere Wissenschaftler reagieren auf die jüngsten astronomischen Entdeckungen und Deutungen, die in dem amerikanischen Fachorgan „Astrophysical Journal" (Chicago) veröffentlicht werden sollen, mit einer Mischung aus Anerkennung und Zurückhaltung. So bezeichnete Professor Heinrich Wendker, stellvertretender Direktor der Hamburger Universitätssternwarte, die jetzt gemachte Entdeckung als „astronomisch sehr interessant". Er habe jedoch etwas dagegen, „bei jeder dieser Erscheinungen automatisch von einem angehenden Planetensystem zu sprechen". (RUDOLF MERGET)

Endlich macht der Frühling ernst

AP, Frankfurt

Am Wochenende soll endlich im ganzen Land der Frühling Einzug halten – Temperaturen zwischen 15 und 20 Grad. In der Nacht zum Freitag hatte das Temperaturgefälle, so der Wetterdienst in Offenburg, allerdings noch minus vier Grad in Niedersachsen und vier Grad plus in Baden-Württemberg betragen. Für die Karwoche sei ebenfalls sonniges, niederschlagsfreies Wetter im gesamten Bundesgebiet zu erwarten. Wintersportler, die über Ostern noch Skiferien machen wollten, müßten über die 1000 Meter hoch klettern, um einigermaßen gute Schneeverhältnisse vorzufinden.

Millionenraub

AFP, Marseille

Sechs bewaffnete Männer haben gestern rund fünf Millionen Mark erbeutet. Die Bande hatte den Geldtransport in der Marseiller Innenstadt gestoppt und die beiden bewaffneten Wächter überwältigt.

Riesenfang

AP, New York

Auf dem New Yorker Kennedy-Flughafen sind bei zwei Kontrollen in dieser Woche 44 Kilo Heroin im Schwarzmarktwert von etwa 88 Millionen Dollar (rund 240 Millionen Mark) sichergestellt worden. Sechs Personen wurden festgenommen, darunter ein Diplomat aus Bhutan.

Weitere Anklagen

AFP, Madrid

Elf weitere Industrielle und Chemiker sind in Spanien in der Giftöl-Affäre angeklagt worden, die bisher 350 Todesopfer gefordert hat. Außerdem wurden gegen zehn hochrangige Beamte der damaligen Regierung Ermittlungsverfahren eingeleitet. Damit stehen insgesamt 42 Beteiligte unter Anklage.

Lager für Nacktbader

rtr, Helsinki

Zwei finnische Schüler sind von einem sowjetischen Gericht wegen groben Rowdytums zu je einem Jahr Arbeitslager verurteilt worden. Eine Sprecherin des finnischen Außenministeriums erklärte dazu, die beiden seien zwei Monate inhaftiert gewesen, nachdem sie versucht hätten, nackt im Brunnen ihres Hotels in Leningrad zu schwimmen.

Vom Ehemann gefangen

K. P. Wien

Die Wiener Polizei beendete das Martyrium einer Frau, die von ihrem Ehemann ein Jahr lang in einem Hinterzimmer gefangengehalten wurde. Im gleichen „Gefängnis" hielt der Ehemann auch 25 Tauben, die er mit erlesenem Futter versorgte, während er seine Frau fast verhungern ließ.

Stinkbomben-Anschlag

dpa, Paris

Unbekannte warfen gestern zwei Flaschen mit einem stinkenden Gas in eine Pariser Metrostation. Zwei Linien mußten stillgelegt werden. Das gesamte Gebiet um den Trinmphbogen war in eine stinkende Wolke gehüllt.

ZU GUTER LETZT

„Keine automatische Strafe für Biertischgespräche" Überschrift einer Meldung der Deutschen Presse-agentur zum 21. Strafrechtsänderungsgesetz.

WETTER: Sonnig und warm

Wetterlage: Im Bereich eines flachen Hochs über Mitteleuropa erwärmt sich die über *Deutschland lagernde Luft* weiter.

Vorhersage für das Wochenende:

Bundesrepublik und Berlin: In Schleswig-Holstein Durchzug stärkerer Wolkenfelder. Dort nachmittags an der See um 10 Grad. Sonst wolkenarm, sonnig und durchweg trocken. Zum Nachmittag Erwärmung auf 16 bis 19 Grad. Nachts meist klar und Abkühlung auf 3 Grad, in ungünstigen Lagen örtlich geringer Frost, stellenweise Frühnebel, schwacher Wind aus Süd bis Südwest.



Weitere Aussichten:

Am Sonntag sonnig und warm, am Montag im Nordwesten wolkiger und kühler.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	10°	Istanbul	10°
Bonn	10°	Kopenh.	7°
Dresden	6°	Las Palmas	20°
Essen	9°	London	11°
Frankfurt	10°	Madrid	19°
Hamburg	10°	Mailand	15°
List/Sylt	7°	Mallorca	19°
München	6°	Moskau	4°
Stuttgart	8°	Nizza	16°
Algier	18°	Oslo	6°
Amsterdam	9°	Paris	12°
Athen	18°	Prag	9°
Barcelona	15°	Rom	15°
Brüssel	11°	Stockholm	7°
Budapest	15°	Tunis	19°
Bukarest	11°	Wien	8°
Helsinki	7°	Zürich	8°

*Sonnenaufgang am Sonntag: 6,26 Uhr, Untergang: 20.19 Uhr, Mondaufgang: 19.58 Uhr, Untergang: 6.40 Uhr, Sonnenaufgang am Montag: 6.24 Uhr, Untergang: 20.20 Uhr, Mondaufgang: 21.25 Uhr, Untergang: 6.58.
* in MESZ, zentraler Ort Kassel.

„Kosmische Werkstatt" landete sicher

A. BÄRWOLF, Hamburg

Nach quälender Ungewißheit über Zeit und Ort ihrer Landung sind die fünf Astronauten des erfolgreichen Shuttle-Fluges Nummer elf gestern *um 15.38 Uhr* deutscher Zeit sicher auf der längsten Landebahn der Welt, auf dem kalifornischen Luftstützpunkt Edwards, niedergegangen. Noch 33 Minuten vor dem geplanten Feuern der Bremsraketen hatte der Kommandant des Raumflugzeugs „Challenger" noch kein „Go" für die Landung am Startplatz erhalten. Das Wetter in Florida verschlechterte sich immer mehr, und der Kapitän von „Challenger", Bob Crippen, erhielt die Anweisung, die Bremsraketen eine Erdumrundung später zu feuern und in Kalifornien zu landen.

Crippen landete das Raumflugzeug wieder manuell, nicht vollautomatisch. Die Nasa hat sich noch immer nicht dazu durchringen können, das mit einer Geschwindigkeit von 340 Stundenkilometer auf dem Boden aufsetzende Raumflugzeug bis zur Landung vom Autopiloten in Verbindung mit dem Mikrowellenlandesystem führen zu lassen. Die erste vollautomatische Landung des Shuttle, die für Schlechtwetterlandungen so wichtig ist, soll jetzt im Sommer stattfinden. Vielleicht macht Crippen bei seinem vierten Shuttle-Flug im August diese „Auto-Landung".

Die Ausweichlandung in Edwards statt einer planmäßigen Landung in Florida geht auf Kosten des engen Shuttle-Flugplans für 1984. Der Rücktransport von „Challenger" nach Florida im Huckepackverfahren mit der Nasa-Boeing 747 bedeutet einen Zeitverlust von einer Woche für den nächsten bemannten Raumflug der Amerikaner im Juni. Der Raumflugführung blieb aber keine andere Wahl, als den Shuttle in Edwards herunterzubringen, da das Wetter eher schlechter zu werden drohte.

Trotz der *unplanmäßigen Landung* in Kalifornien darf das elfte Shuttle-Unternehmen als großer Erfolg gewertet werden. Mit der gelungenen Reparatur des defekten Kunstmondes „Solar Max" durch die Astronauten George (Pinky) Nelson und Jim van Hoften kreist nun zum ersten Mal in der Geschichte der Raumfahrt ein im All von Menschen reparierter Satellit um die Erde. Das historische Ereignis wird den Gang der Raumfahrt mitbestimmen. Der 1980 gestartete Satellit „Max" ist jetzt ganz präzise auf die Sonne gerichtet. Das bedeutet, daß vor allem vier wichtige Sensoren des Sonnenobservatoriums ihre wissenschaftlichen Daten bei Eruptionen auf der Sonne erfassen und zur Erde melden können. Die kosmische Reparatur hat etwa 43 Millionen Dollar gekostet. Dies ist ein wesentlich geringerer Preis als der, der bei einem neuen Start eines Ersatzes angefallen wäre.

„Solar Max" kann aller Voraussicht nach nun auch 1986 zur Beobachtung des Kometen Halley eingesetzt werden. Vorerst aber zeigt die gelungene Reparatur in 500 Kilometer Höhe dies: Künftig werden alle Satelliten, die in Erdnähe kreisen sollen, schon während der Konstruktion auf der Erde für eine Reparatur in der Erdkreisbahn ausgerüstet werden. „Max" war mit entsprechenden Vorrichtungen versehen, weil die Hersteller schon während der Planungsphase Mitte der 70er Jahre an die Möglichkeit der Reparatur durch Shuttle-Astronauten gedacht hatten. Bis zur Stunde bleibt unklar, warum der Astronaut Nelson nicht mit „Max" zusammenkoppeln konnte. Es schält sich immer mehr die Wahrscheinlichkeit heraus, daß ein Stift in dem Koppelmechanismus, den Nelson nicht auf seinem Raumanzug getragen hatte, nicht den in den Konstruktionszeichnungen angegebenen Maßen entsprach.

Traber-Star ist wieder da

AP, Lisieux

Der von Unbekannten entführte französische Zuchthengst Hadol du Vivier ist am Donnerstagabend unversehrt wieder aufgefunden worden, ohne daß das von den Entführern verlangte Lösegeld von zwei Millionen Franc, umgerechnet 660 000 Mark, bezahlt worden wäre. Jean Levesque, dessen Familie der mehr als zehn Millionen Franc (mehr als drei Millionen Mark) teure Hengst gehört, erklärte gestern *in Lisieux*: „Das war mit Sicherheit das Werk von Profis. Ich wäre sehr überrascht, wenn diese Entführung von Leute vorgenommen wurde, die niemals ein Pferd angerührt haben. Die Täter kannten Gestüt und Pferde." Die Polizei geht inzwischen sogar davon aus, daß die Gangster Helfershelfer unter den Angestellten von Levesque hatten.

Die Behörden machten keine Angaben darüber, wie das Pferd wiedergefunden wurde. Die zuständige Staatsanwaltschaft hatte lediglich erklärt, der Traber sei „von Fahndern bei ihrer systematischen Suche 15 Kilometer vom Gestüt entfernt gefunden" worden.

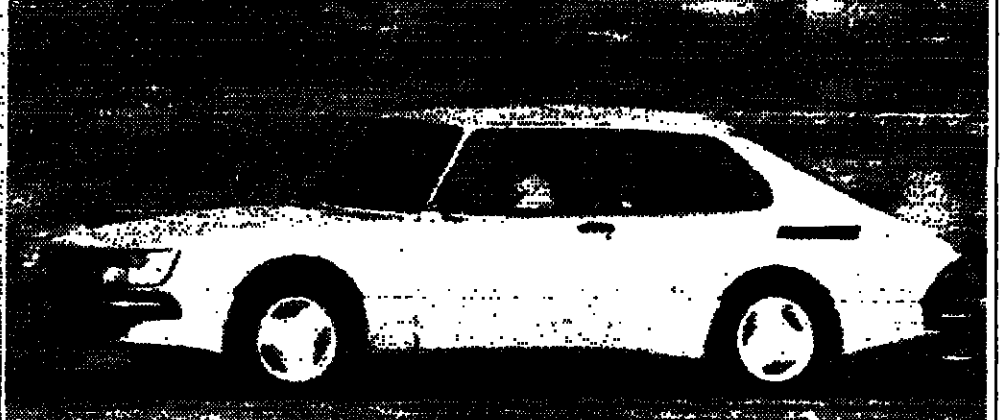
Die Eigentümer hatten am Morgen vorher von der Entführung erfahren, als ein Mann namens Rico anrief und in akzentfreiem Französisch erklärte, das Lösegeld solle in „kleinen, gebrauchten Scheinen" bereitgehalten werden.

Der elf Jahre alte Traber wurde zwischen Mittwoch 21 Uhr und Donnerstag ein Uhr von dem Gestüt Cheffreville-Tonnencourt entführt. Mehrere andere wertvolle Zuchthengste, darunter die berühmten Jet de Prapin und Jiosco, ließen die Täter unbeachtet in ihren Boxen stehen. Wahrscheinlich hatten die Gangster die Hufe des gestohlenen Tieres mit Tüchern umwickelt, bevor sie es aus dem Stall führten und dann vermutlich in einem Pferdetransporter weg-führen.

Hadol du Vivier gilt immer noch als der erfolgreichste und talentierteste französische Traber aller Zeiten. Zwischen 1976 und '77 gewann er 23 seiner 24 Rennen. Er entschied in dieser Zeit die wichtigsten französischen Rennen der Vier- und Fünfjährigen für sich und brachte seinen Besitzer Siegesprämien von mehr als fünf Millionen Franc (1,7 Millionen Mark) ein. Im Ausland dagegen war der Traber wenig erfolgreich. Für jede Stute, die der Hengst deckt, verlangt der Besitzer 13 000 Mark.

Turbo, Turbo und kein Ende – auch Saab und Renault setzen immer stärker auf Modelle mit aufgeladenen Motoren





Gute Serienausstattung bietet der Renault 11 Turbo (links). Der Saab 900 Turbo 16 S (rechts) hebt sich schon optisch von den übrigen Turbo-Modellen ab. FOTOS: DIE WELT

Wirbelnder Franzose

P. H. Brühl

Renaults Stärken liegen auf dem Kompaktwagensektor. Nur dort waren mit dem R 4, R 5, R 9 und R 11 jene Stückzahlen zu holen, die Renault zu Anfang des Jahres wieder die begehrte Führungsposition bei den Zulassungen in Europa einbrachte.

Dennoch blieb dem französischen Staatsbetrieb in manchen Marktsegmenten eine Spitzenstellung verwehrt, etwa bei den sportlich-kompakten Hochleistungsmodellen. Natürlich mochte die Regie Renault mit ihrer reichen Turboerfahrung, sowohl im Rennsport wie im Serienbau, nicht hintanstehen. Zumal auch der nationale Konkurrent Peugeot mit seinem 205 GTI bereits einen Volltreffer hat landen können.

Die Alternative heißt Renault 11 Turbo, hat 105 PS und konterkariert die GTIs von VW und Peugeot auf das heftigste. Neun Sekunden für den 100er Sprint und 186 km/h Spitze sind die Eckdaten. Doch trotz enormer Fortschritte in der Turbotechnik ließen sich die klassischen Nachteile (wie anfängliche Drehmomentschwäche mit anschließendem Turboschlag) auch beim frontgetriebenen R 11 Turbo letztlich nicht ganz beseitigen. Immerhin aber operiert er dank eines kleinen Turboladers mit einer relativ flachen Drehmomentkurve schon bei niedrigen Drehzahlen (162 Nm bei 2500 U/min), teilt aber dem Fahrer bei Niedertreten des Gaspedals unmißverständlich mit, wann der Lader vollends seinen Ladedruck aufgebaut hat. Schlupfempfindliche Fronttriebler, wie der Renault 11 Turbo, haben dann ihre liebe Müh', die Leistung auf den Boden zu bekommen.

Ein weiterer Fortschritt in der Turbotechnik ist dennoch erwähnenswert. Renault konnte bei seinem jüngsten Turbo-Sproß auf einen Lader der III. Generation von Garrett zurückgreifen, bei dem besonders das Ansprechverhalten deutlich verbessert wurde. Da überdies der Turbolader geräuschdämpfend auf die Motorakustik einwirkt, läßt der sportliche R 11 mit Hilfe eines gut abgestuften Fünfganggetriebes hohe Geschwindigkeiten bei relativ leiser Arbeitsweise zu.

Gleichwohl können all jene positiven Merkmale nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Leistungsabgabe noch bei weitem nicht so kultiviert ist wie bei einem Saugmotor, der unter anderem auch im Golf GTI und im Peugeot GTI für Vortrieb sorgt.

Turbofahren, und dies machten die ersten Testeindrücke mit dem R 11 Turbo deutlich, ist immer noch eine gewöhnungsbedürftige Angelegenheit. Ansonsten wartet der auf den Pfennig genau 20 000 Mark teure Turbo-Renault mit einer überaus reichhaltigen Serienausstattung auf, zu der auch Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber, eine Scheinwerfer-Waschanlage sowie vorzügliche Sportsitze in einem gediegenen Interieur gehören.

Kraftvoller Schwede

han. Frankfurt

Die schwedische Firma Saab kann neben der Firma Porsche als Pionier der Turbotechnik angesehen werden. Schon 1975 erkannten die Schweden den Turbolader als Leistungsspender. Und so verwenden die Saab-Techniker in ihrer derzeit aktuellen Modellreihe der 900er-Serie bereits die dritte Turbo-Generation. Dennoch konnten auch sie die klassischen Turbo-Nachteile wie träges Ansprechverhalten mit folgendem Turboschlag, sowie unzureichendes Drehmoment nicht vollends abbauen.

Nun sollte ein weiterer technischer Schritt die Sauerstoffzufuhr und damit die Füllung schon bei niedrigen Drehzahlen verbessern. Denn ebenso schnell, wie seinerzeit die Turboaufladung nutzten die Saab-Konstrukteure den allgemeinen Trend zu vier Ventilen pro Zylindereinheit. Allerdings sollte die komplementäre Verbindung von Vierventil-Technik und Turbo-Technik eher der Drehmomentstärkung dienen als der Leistungsstärkung. Überdies war es erklärtes Ziel, den Treibstoffverbrauch um mindestens 10 Prozent zu senken.

Wie fährt sich nun ein „Turbo", der zudem durch vier Ventile atmet? Ein Probelauf mit dem Saab 900-16 S sollte Aufschluß darüber geben. Zwar können 16 Ventile keine Wunder vollbringen, doch läßt sich bei 2500 bis 2800 U/min ein spürbarer Zuwachs an Drehmoment (273 Nm bei 3000 U/min) feststellen, der dann etwas weicher als bisher in den Einflußbereich des Turboladers übergeht. Dann allerdings entwickelt der Saab-16-Ventil-Turbo jenen Biß, der besonders Turbomotoren eigen ist.

Die ursprünglich angestrebten zehn Prozent Leistungssteigerung bei gleichzeitig zehn Prozent geringerem Benzinverbrauch des weiterhin gebauten 900-Turbo mit 145 PS, erwiesen sich schnell als 20prozentiges Leistungsplus, ohne jedoch bei der Absenkung des Treibstoffkonsums Zugeständnisse machen zu müssen.

Die nun aus 2 Liter Hubraum realisierten 175 PS lassen das Saab-Spitzenmodell zu einer Form auflaufen, die in der 2-Liter-Klasse ihresgleichen sucht. Nach nur 8,5 Sekunden sind 100 km/h erreicht. Und der Vorwärtsdrang hält souverän Einzug in den 200 km/h-Club. Das Werk gibt eine Höchstgeschwindigkeit von über 210 km/h an.

Trotzdem soll das Triebwerk im Durchschnitt nicht mehr als zwölf bis 13 Liter Kraftstoff verbrauchen. Das sogenannte APC-System (automatische Leistungssteuerung) ermöglicht überdies den Gebrauch unterschiedlicher *Treibstoffqualitäten, ohne daß* der Motor Schaden nimmt.

Die stets komplett, ja luxuriös ausgestatteten Saab 900-Turbo-Modelle werden in der 16-Ventil-Ausführung zwischen 42 200 und 43 500 Mark für den mit aerodynamischen Karosserieteilen Cw-optimierten Typ 16 S zu Buche schlagen.

Die neue Mittelklasse aus der Wagenschmiede mit dem Stern

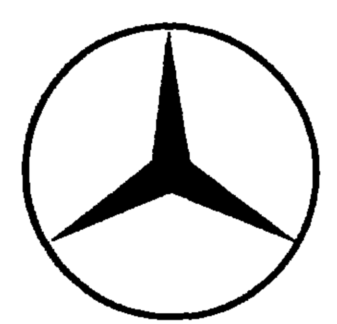
W. RAUSCH, Stuttgart

Mercedes-Mitarbeiter hören das Gras wachsen. Ihr eifersüchtig gehütetes Privileg, einen Jahreswagen zu Vorzugskonditionen erwerben zu dürfen, ist bares Geld wert. In guten Jahren verkaufen sie nach 12 Monaten *ihren* Wagen mit Gewinn, in weniger guten Jahren zumindest ohne nennenswerten Verlust – wenn sie das richtige Modell gewählt haben.

Im vergangenen Jahr sind die Zulassungen der intern als W 123 bezeichneten Mittelklasse-Modellreihe 200D–280E um fast 30 Prozent zurückgegangen. Die meisten Käufer wanderten zu der neuen Modellreihe 190 ab. Darunter waren viele Werksangehörige, die bereits wußten, daß Ende 1984 der Nachfolger des W 123 zu erwarten sei und folglich das alte Modell an Wert verlieren müßte. In der Tat wird im Zeitraum zwischen Ende Oktober und Mitte Dezember der neue W 124 offiziell vorgestellt und ab Anfang 1985 ausgeliefert. Die meisten Details sind bereits bekannt; neuere Informationen haben einige Erwartungen korrigiert. Optisch wird sich der W 124 eng an den 190 anlehnen, aber deutlich größer sein (36 cm länger als der 190, 6 cm länger als der derzeitige W 123), gefälliger aussehen und eine noch bessere Aerodynamik haben. Die Basisausführung soll einen cw-Wert um 0,30 haben. Auch die „Raumlenker"-Hinterachse des 190 wird übernommen – gegen Aufpreis sogar mit einer Anti-Slip-Regelung, die die Wintertauglichkeit verbessert.

Aus der W 123-Baureihe stammen die beiden Benzin-Vierzylindermotoren des 200 (2,0 l/109 PS) und des 230 E(2,3 l/136 PS). Der ursprünglich vorgesehene Dieselmotor des 190D soll durch eine 2,2 Liter-Version mit 78 PS und mehr Drehmoment ersetzt werden, die bereits für den amerikanischen Markt gebaut wird. Allerdings kommt dieser Motor erst Ende 1985, ebenso wie eine Fünfzylinder-Variante mit 2,5 l/90 PS. Sofort angeboten wird *hingegen* ein Sechszylinder-Diesel mit 3,0 l/105 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 185 km/h. Voraussichtlicher Preis: nicht unter 40 000 Mark.

Das wäre es dann auch schon für den Anfang. Auf die beiden Benzin-Sechsyzlinder 260E und 300E muß nämlich ebenso wie für die beiden kleineren Diesel-Motoren mindestens bis Herbst 1985, eventuell sogar bis Anfang 1986 gewartet werden. Bis dahin wird bleifreies Benzin vorgeschrieben sein, für das die beiden neuen *Motoren* gleich ausgelegt werden sollen. Freunde schneller Autos



werden diese Zurückhaltung bedauern, denn mit knapp 200 PS, die der Motor für unverbleites Benzin leistet, läuft der 300E über 240 km/h. Was nach der Abmagerungskur übrig bleibt, sind etwa 160 PS für den 260E bzw. 190 PS für den 300E, der sich auch mit dieser Leistung noch auf Duelle mit dem 230 km/h schnellen Audi 200 Turbo einlassen kann. Mit dem aufpreispflichtigen Zubehör kommt ein 300E auf 50 000 Mark

Auch auf den Nachfolger der T-Modelle müssen Kombi-Freunde bis Ende 1985 warten. Zum Genfer Salon im Frühjahr 1986 kommt dann noch eine Coupe-Variante hinzu – gerade rechtzeitig zum 100jährigen Firmenjubiläum.

Diesel-Fans, denen der 300D noch immer nicht schnell genug ist, dürfen hoffen. Es wird einen Turbomotor mit ca. 145 PS geben, der aber vermutlich der S-Klasse vorbehalten bleibt. Er wird ebenso wie der Dreiliter-Benzinmotor, der auch in der S-Klasse das 2,8 Liter-Aggregat ersetzt, Ende 1985 erwartet. Die Achtzylinder-Motoren werden im Hubraum auf 4,0 bzw. 5,6 Liter vergrößert, *um die Leistungsminderung* durch die Umstellung auf unverbleites Benzin kompensieren zu können.

Mercedes hat offiziel dementiert, daß 1986 ein neuer SL vorgestellt werden soll. Spekulationen beschäftigen sich jetzt mit einem gründlichen Facelifting und einer technischen Generalrenovierung, zu der die neuen Motoren mit 3,0, 4,0 und 5,6 Liter Hubraum sowie auf Wunsch Allrad-Antrieb gehören. Keine nennenswerten Änderungen sind am noch neuen 190 zu erwarten. Er könnte allerdings zum Mercedes-Sorgenkind werden, wenn sich die zu ihm abgewanderten 123-Käufer wieder für den 124 entscheiden. Zieht man die zahlreichen Umsteiger von den 190-Verkaufszahlen ab, ist die Bilanz ernüchternd. Trotz dieses völlig neuen Modells hatte Mercedes 1983 nur ein Zulassungsplus von fünf Prozent zu verbuchen; der Gesamtmarkt expandierte hingegen um 12,6 Prozent, Konkurrent BMW um 22 Prozent.

Die verzögerte Einführung der neuen Mittelklasse ist also auch ein geschickter Schachzug, um den Konkurrenzdruck gegenüber dem 190 und auch gegenüber der S-Klasse gleitend verlaufen zu lassen. Der W 123 ist mit bisher rund 2,4 Millionen gebauter Fahrzeuge das erfolgreichste Modell in der Firmengeschichte. Es ist kaum daran zu zweifeln, daß der W 124 diesen Erfolg fortsetzen wird.

Ende des Röhrchens?

DW, München

So mancher Führerschein müßte bei Alkohol-Kontrollen erst gar nicht eingezogen werden. In einem Test hat der ADAC neuartige elektronische Atemalkohol-Meßgeräte überprüft und festgestellt, daß sie in der Regel wesentlich genauer den Promille-Gehalt ermitteln als das berüchtigte Röhrchen. Weil die Röhrchen ungenau sind, kommt es nach Angaben der Polizei in Norddeutschland immer noch zu 20 Prozent ungerechtfertigter Führerschein-Beschlagnahmen, in Bayern etwa zu 15 Prozent. In diesen Fällen hat das Röhrchen durch Verfärbung mehr als 0,8 Promille signalisiert, während die daraufhin angeordneten Blutproben unter dieser Grenze lagen.

Die Ergebnisse des Tests, dem ausschließlich polizeitaugliche Geräte und keine Billig-Angebote für den Endverbraucher unterzogen wurden, werden durch einen Versuch in Karlsruhe bestätigt: Obwohl es in allen Fällen gleich stark eingefärbt war, haben sich bei der medizinischen Blutprobe Werte zwischen 0,59 und 2,3 Promille ergeben.

Im Interesse der Gerechtigkeit fordert der Automobil-Club, für Alkohol-Vortests das Röhrchen durch die genaueren elektronischen Geräte zu ersetzen, denn sie vermeiden einen vorübergehenden Entzug der Fahrerlaubnis. Wenn die medizinische Blutprobe weniger als 0,8 Promille *ergibt und der Fahrer* bei der Kontrolle sonst nicht negativ aufgefallen ist, bekommt er zwar seinen Führerschein zurück, doch dauert eine solche Alkohol-Feststellung bis zu zwei Wochen. In dieser Zeit entstehen dem Autofahrer Unannehmlichkeiten und Mehrausgaben, die er nicht ersetzt bekommt.

Nach Ansicht des ADAC dienen die neuen Geräte aber auch den Polizeibeamten vor Ort, denen die Entscheidung erheblich erleichtert wird, ob jetzt ein Kraftfahrer zur Blutprobe muß oder nicht. Dies schon allein deshalb, weil der Autofahrer am Gerät selbst ablesen kann, wieviel Promille Alkohol er im Blut hat.

Die neuen elektronischen Promille-Schnüffler arbeiten nach zwei Verfahren. Die Infrarot-Geräte kosten zwischen 7000 und 15 000 Mark, wesentlich preiswerter ist ein Gerät mit Halbleiter-Sensoren, das 1200 Mark kostet, jedoch etwas ungenauer arbeitet. Aber auch dieses Gerät ist immer noch wesentlich zuverlässiger als das Röhrchen.

Kein Diesel mehr bei RR

AW. Peterborough

Das Motorengeschäft der Rolls-Royce-Diesel ist von der Perkins-Gruppe, die zu Massey-Ferguson gehört, übernommen worden. Die Transaktion im Wert von 17,4 Millionen Pfund Sterling (ca. 70 Millionen Mark) schließt den Erwerb eines Anlagevermögens in Höhe von 29,1 Millionen Pfund Sterling ein.

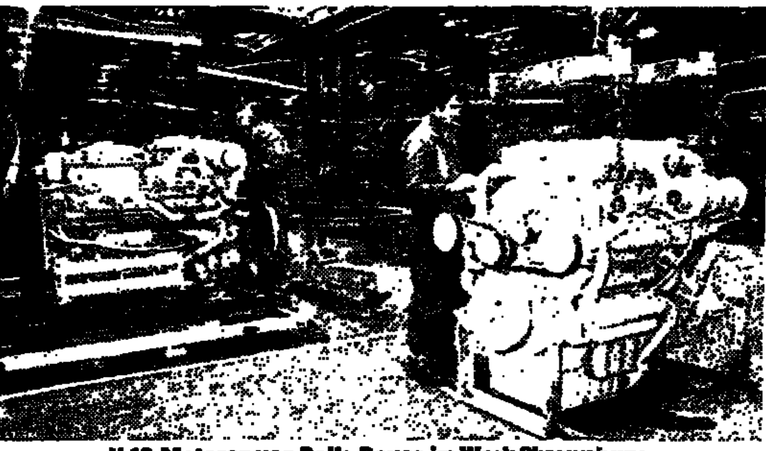
Die bisherige Produktionsstätte für Rolls-Royce Dieselmotoren in Shrewsbury wird künftig den Namen Perkins Engines (Shrewsbury) Ltd. tragen. In dem Werk mit etwa 1400 Beschäftigten werden weiterhin Sechs-, Acht- und Zwölf-Zylinder Rolls-Royce Dieselmotoren im Leistungsbereich von *180* bis *1200* PS gebaut. Die Perkins-Gruppe produziert in ihrem Stammwerk in Peterborough mit rund 5200 Beschäftigten Drei-, Vier-, Sechs- und Acht-Zylinder Diesel mit Leistungen von ca. 30 bis 300 PS.

Die beiden Produktreihen ergänzen sich geradezu ideal. Es gibt keine Überschneidung der Hubraumklassen und damit der Leistungscharakteristiken. Während Perkins bisher Dieselmotoren von 1,8 bis 10,5 Liter Hubraum baute, liegt der Hubraumbereich der Rolls-Royce-Motoren zwischen 12,2 und 32,7 Liter. Zwischen der Perkins Engines (Shrewsbury) Ltd. und der Rolls-Royce Ltd. wurde vereinbart, daß Perkins das Rolls-Royce Markenzeichen zunächst weiterführen darf.

John Devaney, Perkins Generaldirektor, sagte am Tage der Übernahme: „Die Rolls-Royce-Motoren werden jetzt zusammen mit den Perkins-Dieseln eine Produktreihe bilden, die aufgrund ihrer Qualität und Zuverlässigkeit auf dem Weltmarkt in hohem Maße wettbewerbsfähig sein wird."

Die Stärke der Perkins-Gruppe im Export, ungefähr 80 Prozent der britischen Perkins-Produkte werden ausgeführt, soll künftig voll den Rolls-Royce-Motoren zugute kommen. Das weltweite Vertriebsnetz von Perkins umfaßt über 4000 Niederlassungen, Händler und Servicestationen.

Der Verkauf von Rolls-Royce-Motoren in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, der Schweiz und der „DDR" wird künftig von der Perkins Motoren GmbH bei Aschaffenburg abgewickelt.



V 12-Motoren von Rolls-Royce im Werk Shrewsbury. FOTO: PERKINS

ANKAUF

TELEX 216 5434 CARL D
TEL. (0 40) 33 82 84

SOFORT
Hohe Überpreise
Anzahlung auch für Verträge
MERCEDES / PORSCHE
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC
Abwicklung schnell zuverlässig

TEL. (0 40) 33 82 84
TELEX 216 5434 CARL D

Bieten Ihnen guten Preis für Neu- und Gebrauchtwagen:
MB 500 SEC/SEL/SE/SLC
380 SEC/SEL/SE
280 SE, 450 SLC/5 l
BMW 635 CSIA, 633 CSIA 323IA
Tel. 0 40 / 23 13 14 oder 15
Telex 2 165 221
Telefac 2 33 526

Gesucht Mercedes ab 79-84
Tel. 0 40 / 24 44 01 – 02 od. 58 75 95

Gebrauchte Porsche
924, 911 u. 928, ab Bj. 80, gesucht.
Porsche-Zentr. Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1-7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Ankauf
190 E, 200 D-230 E, 200 T-280 TE-280 SL-500, SLC, 280 SE-500 SEL, SEC, neu und gebraucht, gegen bar dringend gesucht.
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246-259
D-4250 Bottrop
T. 0 20 41 / 98 46-0
u. 9 60 61, Tx. 8 579 410 wibu

JAGUAR und U.S.-CARS
zum besten Preis.
Tel. Belgien: 00-322-383 38 91

Kaufen 500 SEL, SEC u. SL
Neuwagen u. Verträge zu Höchstpreisen bar an
Tel. 0 40 / 2 30 22 42
FS 2 162 663 bligh

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche, BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanisch

Kaufe Porsche-Turbo-Neuwagen
wenn möglich, alle Extras, auch neuw. gebrauchte.
Zahle vernünftige Preise bar!
Firma Kroemer
Tel. 07 11 / 82 20 67, Tx. 7 252 299

Barzahler sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari
Tel. 0 61 63 / 8 73 25 gew.

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mähling, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 00 38, Tx. 2 174 954

Suche
280 SL–500 SL
sowie **500 SEL** m. Leder + V.-Ausstattung, neu, neuwertig + Verträge, bei kurzfristiger Lieferung bis zu **7000,- DM** Aufpreis + jeder gebrauchte Mercedes SE/L + SL.
Tel.: 0 23 04 / 4 48 31
Telex: 8 2 27 605

Merc.-Kaufvertrag
gesucht, sofort oder später.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22

Mercedes 500 SEL, 500 SEC, 500 SL und Typ B 123
Neuwagen + Verträge gesucht.
T. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 28 460

Bis zu DM 12 000,-
für 500 SL / SEL
Zuschr. u. R 1726 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Porsche-Turbo-Vertrag
Juli/August, noch änderbar, gesucht.
Tel. 06 11 / 7 38 00 68
HAF-Automobile, Frankfurt

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318

Schweizer kauft gebrauchte
vor 1. 10. 82 zugelassene 230 E bis 500 SEC, Kombi 230 TE bis 280 TE, BMW 635, 728, 745, alle Alpina, Audi 200 Turbo Aut. und Quattro, Fiat Ritmo Abart, Renault 5 Turbo breit, Porsche alle Typen und evtl. andere Marken. Seriöse Barabwicklung.
Direktwahl CH 00 41 71 / 63 62 13
im Auto 00 41 70 / 74 77 05
Schmid Automob.
CH-8592 Uttwil/Schweiz

REIMEX
Merc., Porsche ab 78
Neuwagen u. Verträge
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr Geilingstraße 100
Tel. (0208) 43 40 99, TX. 856554

Sofort Bargeld für Gebrauchtwagen a. Fabrik, Typen u. Klassen. Wir garant. schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 66, Tx. 2 11 981

DB-An- und -Verkauf
500 SL, SEL, SEC, neu und Kaufverträge, sowie 450 SL bis 5,0 SLC
Fa. M. Schäfer, Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 49, Tx. 4 2 798

Suche 500 SL, 500 SEL, 500 SEC neu/gebr.
Tel. 06445/5265

Suche 280–500 SL, SLC, 380–500 SE, SEL, SEC
gebraucht od. neu, geg. Barzahlg.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Händler, Tx. 4 82 975

DB 380 SL od. 500 SL
dunkelblau, anthrazit, schwarz m. Leder, auch ohne Klima, Bj. 80/81
T. 0 40 / 23 18 86, Tx.: 2 165 596

Suche dringend
Sportwagen 280/380/500 SL
oder Kaufverträge.
Tel. 0 56 51 / 81 45

Höchstpreise
für 500 SL u. SEL
suche auch
280 – 380 SL – SEL

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL/SEC + SL
gesucht.
Tel. 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 230

DB – SEC – SEL – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

Unfallwagen; Defektwagen
alle Typen, für Europa-Export
Mercedes-Gebrauchtwagen
kauft zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung
Tel. 02 21 / 37 15 13
abends 02 21 / 48 15 33

Dringend gesucht!
Merc. 280 SE, 380 SE, 500 SE oder SEL, SL, SLC, ab Bj. 80, auch o. MwSt.
Komme sofort!
Tel. 02 28 / 63 63 93 + 64 05 91, auch Sa.

Wir suchen ständig
DB 190 E 5gang, 190 D, 500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge
Telefon 0 40 / 5 27 30 43-45
Telex 2 164 071

Dringend gesucht für USA
450 SE, SEL, SL, SLC, Bauj. 78, Porsche 911 SC, 930+928, Bauj. 78
Anfr. E. U. R. K. Car, Belgien
Telex: 8 6 234
Tel.: 32 56 / 20 16 55

Wir kaufen
Merc. + Porsche
neu, gebraucht u. Verträge, seriöse Barzahlung.
Fa. Wamer, T. 0 70 31 / 22 77 05

CAR + DRIVER
HAMBURG
Wir suchen einen neuen vollausgestatteten
500 SEL/SEC
Modell 1984
Dehnhaide 59-63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 20 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes
von 200 bis 500 SL
ab Bj. 78 sowie Neuwagen und Verträge.
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57, FS 8 56 386

Gesucht
Merc.-Cabrio od. Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89
Tx. 2 165 154 mir

500 SEL, 500 SEC, 500 SL
gegen Aufpreis ab DM 5000,- per sofort gesucht.
Tel. 0 60 51 / 31 40 12, Tx. 9 9 775

Merc.-Bar-Ankauf
alle Modelle sowie Neuwagen u. Verträge. Höchstpreise für Sportwagen u. neue S-Klasse.
Autohaus Heck,
Tel. 0 62 06 / 5 64 91 od. 5 68 76
Telex 4 65 710

Wir kaufen jeden neuen od. neuwertigen Mercedes od. Porsche gegen bar
– Sofortabwicklung –
N. P.-Automobile
Avus Styling GmbH
5406 Winningen
Tel. 0 26 06 / 14 32

Suche 500 SEC, 500 SEL, 500 SL mit Leder.
Tel. 0 77 71 / 78 84, Tx. 7 93 353

Wir suchen
DB 280–500 SL, 500 SEL 500 SEC, Neuwagen oder Verträge
Absolut seriöse und diskrete Abwicklung, sofortige Barzahlung – Höchstpreise.
Tel. 06 11 / 7 38 00 68
Telex 4 170 216 haf d

Wir suchen
DB 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge sowie Verträge gegen Barzahlung.
Autohaus Pralle, Tel. 0 47 47 / 7 47 + 16 30, Tx. 2 38 583

Wir suchen lfd. geg. bar
Porsche – Mercedes
BMW – Ferrari
Neu- u. Gebrauchtwagen.
ASW Autom. Handels GmbH
Steeler Str. 124, 43 Essen 1
Tel. 02 01 / 28 50 71 – 72

Wir suchen dringend:
neu + gebr. Merc. 280 S–500 SEL, 280 SEL–500 SL + Verträge.
Autohaus Haydn, Mülheim
T. 02 08 / 5 51 01, Tx. 8 561 157

Wir kaufen Mercedes
neu, gebraucht + Verträge.
Tel. 0 89 / 50 90 57 od. 0 81 42 / 5 17 41
Tx.: 5 214 329 abdo d

VERKAUF

AUDI

Audi Quattro
Mod. 83, 40 000 km, Klima, SSD, ZV usw., 46 500,– inkl. MwSt.
Auto Gorbach
Tel. 0 75 28/72 93 + 74 17

Dienstwagen
Audi 200 Turbo
11/83, ca. 7000 km, SSD, Stereo, met., DM 39 900,– inkl. MwSt.
Audi 80 Quattro
Mod. 83, neu, 136 PS, met., Breitreifen, DM 29 900,– inkl. MwSt., Finz. 4,9% eff.
Autohaus Süd, G. Häberle
Tel. 02 11 / 70 10 07

BMW

BMW 735 i
Bj. 5/81, Autom., Servo, ZV, Tempomat, Autom., RC, 1. Hd., SSD, met., Alu, Color, DM 19 800,–.
Tel. 06 41 / 5 33 75

BMW 635 CSi Alpina
Bj. 81, viel Zubehör, 60 000 km, DM 38 900,– inkl. MwSt.
Auto Gorbach
Tel. 0 75 28 / 72 93 + 74 17

320 iA
Neuwagen, 4tür., weiß, Leder creme, Ausstattg., 209, 530, 351, 401, 311, 300, unt. Liste, sof. abzug.
Tel. 0 40 / 86 12 29, Tx. 2 164 639.

Baur-Cabrio 320 i
neues Mod., 11 000 km, 7 × 15 Alu, 225/50 P7, DM 39 900,– inkl. MwSt.
528 i
Mod. 83, ABS, Klima, Leder, el. Fensterh., ZV, TRX, Tempomat, met., DM 33 950,– inkl. MwSt.
N. P.-Automobile
Avus-Styling GmbH
5406 Winningen
Tel. 0 26 06 / 14 32

628 CS i
Bj. 80, 77 000 km, SSD, Zubehör, DM 27 500,– inkl.
Tel. 0 23 81 / 5 21 61
o. 0 23 04 / 7 36 53 Händler

635 CSi Autom., fabrikneu
alpinweiß, Led. schwarz, Recaro, Klima, SD, ABS, el. FH, el. Sp., Tempomat, Rad./Beck./Elektronik, aut. Antenne, Col., Alarmanl., Diff.-Sperre usw., unverbindliche Preisempfehlung 87 000,–, j. 82 500,–.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So., Autoboutique

NISSAN
Sonderschau
am 14./15. 4. 84
für den neuen Bluebird
Patrol Diesel Turbo
(Vorführwagen)
Breitreifen, Frontbügel, DM 34 500,–
Laurel 2,8 D, 4/82
39 000 km, ESSD, DM 15 000,–
Patrol Hardtop Diesel
2/82, 50 000 km, Breitreifen, Sonnendach, AHK, DM 22 500,–
BECKER AUTOMOBILE · GMBH
Kuehnstr. 91, 2 HH 70,
660906

FERRARI

Ferrari 400 i
m. Schaltgetr., silberblaumet., EZ 81, 35 000 km, neu bereift, Top-Zustd., DM 89 000,–
Tel. 02 11 / 67 37 47

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service.
Zender GmbH
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari
Ferrari-Ankauf.
Zender Exklusiv-Auto
Tel. 02 61 / 2 30 20

BBI 512
neu, Mod. 84, schwarzmet., Leder creme, nicht zugel., Inzhlg. mögl., DM 173 000,– inkl. MwSt.
Tel. 08 71 / 2 10 31 – 60 61

Ferrari 308 GTS
Bj. 4/83, 20 000 km, unfallfrei, silber, Klima, Spoiler, DM 88 500,–.
Ohlsen & Lück
Tel. 0 62 21 / 4 60 44

308 GT 4 Ferrari
Bj. 76, 1. Hd., 70 000 km, Motor 10 000 km, Klima, wie neu 36 500,–.
T. 0 40 / 5 11 39 99

GELÄNDEWAGEN

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

Datsun Patrol HT
Geländewagen, Notverkauf, 1a, Benz., 18 Mon., 24 000 km, orig. Gepäckbr., NP 29 300 für nur 19 950,–.
Tel. 0 25 51 / 54 36

300 GD
Bj. 2/83, 27 000 km, a. erdenkl. Extras, VB 37 000,– + MwSt.
Tel. 0 52 81 / 1 00 22

SUCHEN ständig ALLRAD-Jeeps, 230/280 G, Suzukis, usw., neu + gebr., sofort BAR
Telefon 09 31 / 40 90 05, Tx. 6 8 841

280 GE
Station kurz, 7000 km, weiß, viele Extras, DM 53 000,– inkl. MwSt
Firma Köhler
Tel. 0 21 66/5 26 64, Tx. 8 529 145

AUTO Kugel GMBH ☎ (06501) 2065
D-5503 Konz Tx 472710
GELÄNDEWAGEN-IMPORTE
Range Rover, 2tür., 5-Gang, 37 900; Range Rover, 2tür., Autom., 41 500,-; Range Rover, 4tür., 5-Gang, 43 900,-; Range Rover, 4tür., Autom., 46 700,-; Toyota Landcruiser BJ42 Hardtop Diesel, 5-Gang, Servolenkung, 26 600,-; Toyota HJ60 G Station Wagon, Diesel, 5-Gang, Sperrdifferenz, 38 300,-; Toyota Hilux YN 46L Benz, 5-Gang, 19 600,-; dto. Diesel, 22 900,-; Datsun Patrol Station Wag., Turbodiesel, Hochdach, 5-Gang, 35 700,-; Isuzu Trooper Metaltop Turbodiesel, 78 PS, 29 800,-; Suzuki SJ410 N, 13 200,-; Suzuki SJ410 de Luxe, 14 400,-.
Gesamtkatalog gratis – Alle Preise in DM – Absolute Endpreise ab Konz.

JAGUAR

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

Leichter Blechschaden
Jaguar XJ, 5,3 L, 4/79
Klima, Leder usw. DM 8950,–
Tel. 02631/52946, Kfz-Händler

Jaguar Daimler - Double Six Vanden Plas
Bj. 6/81, 76 000 km, scheckh.-gepfl.
Tel. 0 60 39 / 32 36 ab Mo.

Rarität
Jaguar 4,2 S III, handgeschaltet, 5gang, Bj. 80, grün-met., TÜV 86, 18 500,– DM inkl. MwSt.
Tel. 02 61/12 33 10 – 2 69 11

Jaguar E-Type, 12 Zyl.
Roadster, Bj. 74, 1. Hd., orig. 16 000 km, Autom., Klima, viel Zubehör, von Priv.
T. 0 89 / 98 78 77

JAGUAR
Modelle 84 – Auswahl sofort lieferbar Verkaufsservice
Jaguar-Direkthändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 50 55

Rover 3,5
Bj. 12/78, 66 000 km, ZV, Radio, Color, M+S-Reif. u. Div. VB DM 9900,–. Anfragen an:
Tel. 0 74 31 / 33 86

TR 3 A
Bj. 61, TÜV 85, zinnmet., Top-Zust., 24 500,–.
Tel. 0 49 62 / 53 41

Chevrolet Caprice Classic Kombi
Bj. 6/82, 20 000 km, 1. Hd., blaumet., neuwertig, DM 22 800,– inkl.
Autohaus Wendelstein
Tel. 0 80 31 / 4 20 95

MERCEDES

Exklusive Raritäten
RR Corniche-Coupé
neu, grünmet., das letzte Rolls-Royce-Coupé m. Bestätigung von Rolls-Royce, DM 320 000,–.
Excalibur Serie III
3000 km, neuw., 90 000,–.
Porsche Carrera Turbo
fabrikneu, Auswahl, ab 75 000,–.
Merc.-Benz-Auswahl
280 SE, 280 SEL, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC ab DM 50 000,–.
Luxusyacht, 13 m Hightspeed-Cruiser
fabrikneu, *900 PS, 80 km* schnell, m. allen Extras, LP ab Werft 750 000,–, VK 470 000,–
Motoryacht Pawles 38
neuwertig, 150 000,–
Riva-Super-Aquarama
750 PS, neuwertig. Zust., 150 000,–
Autohaus Saturski
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 139 AH sat

380 SL
Bj. 7/81, lapisblaumet., Leder creme, BBS, 225 × 50, el. Fensterheb., Color, *Radio-Cass.-Stereo*, 43 000 km, DM 58 000,–, von Privat.
Telefon 0 72 51 / 64 91

Liebhaberfahrzeug. 280 SE Coupé, silbermet., schwarze Lederpolster, elektr. SSD, *LM-Felgen*, *Radio*, Nebelscheinwerfer, Top-Fahrzeug, von Privat zu verkaufen. Tel. 0 52 22 / 5 90 56 - 7

Climate Control
Specialized in subsequent air-cond. Installation Company
Tel.: 0 89 / 3 29 10 29

380 SE
Bj. 83, sehr viele Extras, Bestzustand, Preis VB.
Tel. 0 68 55 / 90 50

500 SEL
neu, schwarz, Leder dattel, DM 92 000,– Exportpreis
500 SE
neu, silberblau, Leder blau, DM 80 000,– Exportpreis
500 SEL
10/80, silberdistel, Vel. grün, DM 49 000,– inkl. MwSt.
sämtl. Wagen m. Vollausstattung.
Tel. 06 11 / 47 46 09, Händler,
Telex 4 17 00 93

280 SL, 3/83, 18 700 km
Autom., astralsilbermet., ABS, Led. schwarz, inkl. Fond, el. FH, 2 Sitzhzg., Radio-Cass., autom. Ant., Diebstahlsich., WD-Glas, Armlehne, 2. el. Spieg., ZV, LM-Felg., DM 66 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 02 / 7 77 88

Exportfahrzeuge ständig vorrätig oder kurzfristig lieferbar
Merc. SL, 74–84
Merc. SEC, 81–84
Merc. SEL, 74–84
Porsche 911 SC + 930 Turbo ab 78
BMW 323 i, 635, 78/79
Autohaus K + G
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tx. 4 61 441

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Mercedes-Neuwagen:

2x 200 D	1x 250, 8sitzer
2x 240 D	1x 280 S
4x 200	1x 280 SE
3x 230 E	

alle m. Klima, MwSt. wird ausgewiesen.
Tel. 0 24 52 / 60 44 – Händler

Mercedes-Jahreswagen von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, Tel. 0 62 45 / 84 56

280 SE 3.5 Coupé
Bj. 70, sehr gepfl., 36 000,–, von Priv.
Tel. 0 23 61 / 5 77 45

Merc. 280 SE
76 000 km, met., Vel., LM-Räder, ZV, EFH, Armlehne, Wi.-Wa., Radio CR usw. DM 47 990,– inkl. MwSt.
Tel. 0 24 52 / 60 44 Händler

280 SEL
EZ 10/82, 12 000 km, lapismet., Klima, SSD, Velour usw. DM 58 500,– inkl. MwSt.
Auto Gorbach
Tel. 0 75 28 / 72 93 + 74 17

Gepfl. 280 SL, Bj. 1970
braun, zu verk., VB 28 000,–.
Tel. 0 29 41 / 1 59 48

Merc. 500 SE
EZ 4/82, Klima, el. SSD, Standhz., el. Fensterh. u. a., 1. Hd., 59 000 km, NP 76 000,– jetzt DM 55 000,– v. Priv.
Tel. 07 61 / 40 25 18

500 SLC
EZ 79, silberdi., Velour oli, Vollausstg., Exportpr. 47 500,–
Auto Heck
T. 0 62 06/5 64 91, Tx. 4 65 710

500 SEC
neu, Lief. Juni 84, 117 000,– inkl. MwSt.
Auto Heck
T. 0 62 06/5 64 91, Tx. 4 65 710

1x 500 SEC
weiß, DM 104 500,– inkl. MwSt.
1x 500 SEC
silber, DM 106 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 05 / 7 12 62

190 E
neu, schwarz, Led. schwarz, kompl., unter Listenpreis zu verk.
Tel. 0 51 30 / 80 11

500 SE
Bj. 11/82, 56 000 km, Klima, Radio-Cass., div. Zubeh., Anfragen an:
Tel. 0 74 31 / 33 86

190 E
Bj. 8/83, 1. Hd., 12 500 km, weiß, Color, el. SSD, Servo, ZV, Stereo, VB DM 29 850,–.
Tel. 0 40 / 77 26 42

DB 350 SLC
EZ 78, silberdistelmet., grünes Vel.-Polst., Klima, SSD, autom., Color, WiWa, el. FH, ZV, LM, Radio usw., 65 000 km, DM 39 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel. 06 11 / 86 12 08

Merc. 380 SEL
met., Vel., Klima, SD, ABS, hydropn. Federung, e. Sitze, Zusatzhzg., Tempom., el. FH, u. alle Extr., DM 46 500,–
Tel. 02 28 / 63 63 93 u. 64 05 91 Kfz.

AUTOFRÜHLING 1984
JAGUAR · PANTHER · Bitter
Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht z. T. neuw. 200 D – 500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

Jaguar E, Type 5, 7/64, 62 710 km	44 950,-
Jaguar XJ 3,4, 6/83, 42 730 km	34 450,-
Rover V. D. Plas, 1/83, 11 000 km	34 000,-
Leyland MG Roadster, 3/76, 51 748 km	16 950,-
Maserati Ghibli SS, 11/72, met.-blau	39 950,-
Maserati Biturb, Bj. 83, 230 km	45 950,-

AUTO BECKER

Merc. 500 SL
Cabrio, 6/82, 1. Hd., 20 000 km, dkl.-blau, alle Extr., inkl. Airbag, außer Klima und Leder.
Tel. 02 28 / 63 63 93 u. 64 05 91 Kfz.

280 SEL
Anthrazit (172)/Leder creme (255) Vorführwagen, 10/83, 1500 km, einwandfreier Zustand, sämtliches Zubehör, DM 69 000,– Export.
Tel. 0 89 / 61 77 76 – 611 45 28
Telex 5 213 271 baye d
english spoken –
more cars available

Merc. 380 SEC
EZ 5/82, Autom., silberblau, Velour blau, Klima, ABS, Fensterh. 4fach, Sitzverst. el. Sitzhzg., Color, ZV, u. div. Extras, 35 000 km, absol. neuw., Erstbes., Export 71 000,–
Tel. 06 11 / 73 12 72

280 SE Coupé
Bj. 68, Atomatik, SD, Leder u. andere Extras, ATM und Getriebe, 3000 km, 1. Hand, Bestzustand.
Tel. 02 28 / 46 09 20 Kfz.

230 TE
Autom., Bj. 80, 180 000 km, Niveau usw., DM 18 900,–. Fa: 06 41 / 6 92 02.

500 SE
Lorinser-Styling, silberblaumetallic, Spoiler vorn und hinten Schweller, tiefergelegt, Breitreifen, Chromteile schwarz beschichtet, amerik. Scheinwerfer, ABS, 2. Außenspiegel, Klimaanlage, WD-Glas, Alarmanlage, elektr. Fensterheber, EZ Juli 80, 81 000 km, Garagenwagen, wie neu, DM 48 000,– + MwSt.
Tel. 04 21 (Bremen) 32 38 48

280 SE
12/81, 88 000 km, Klima, silbermet. usw. 39 000,–.
Tel. 0 71 44 / 32 61 ab Mo.

500 SEL Mod. 81
108 000 km, silbergrünmet., Vel. grün, Autom., Klima, ABS-Bremse, 4 el. FH, Color, ZV, Vollstereo/Cass./Rad., 4 Lautspre., aut. Ant., hydropneumat. Federung, Alufelg., Radlaufchrom, Alarmanl., 4 Kopfst., Arml. vo., 2. el. Spiegel, Tempomat etc., 1. Hd., *sehr schönes Fahrzeug*, nur *DM* 52 500,– Exportpreis.
Autohaus Winter, Neustadter Str. 23, 6740 Landau, Tel. 0 63 41 / 8 62 20, Sa. + So. zur Besichtigung geöffnet.

500 SEC
Mod. 84, lapisblau, Led. blau, DM 104 000,– inkl. MwSt.
500 SEC
neu, schw., Leder, DM 119 000,– inkl. MwSt.
H + M Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

450 SLC, 5,0
Bj. 79, 128 000 km, neuer Mot., orig. Mercedes, 14 000 km, Garantie, alle Extr. außer ABS, DM 52 000,–
Tel. 0 23 66 / 62 02

500 SEL, 5/83, 9600 km
anthrazit metallic, Velours crème, Color, elektr. Vordersitze, ABS, Klima, Wurzelholz, Wisch/Wasch, Centra-Felgen usw., von Privat, DM 81 800,–
Tel. 0 40 / 6 95 88 00 (Büro)
0 40 / 2 70 24 79 (Privat)

280 SE, Bj. 81, Autom., SSD, usw., DM 35 000,–.
Tel. 0 23 81/5 21 61
o. 0 23 04/7 36 53 Händler

280 SE
Bj. 5/80, champ.-met., 36 000 km, SSD, Alu-Räd., FH, Radio usw., DM 38 800,– inkl. MwSt.
280 SE
Bj. 3/82, zypressengrünmet., 29 000 km, alle Extras, DM 49 900,–.
380 SE
5/81, lapisblaumet., 75 000 km, Klimaanl., SSD, ABS, Radio usw., DM 48 900,–.
500 SE
5/80, champ.-met., 90 000 km, Klimaanl., ABS, SSD, Colorglas, Alurād., RC, usw., DM 45 900,–.
280 TE
9/83, silberblaumet., 7000 km, Autom., SSD, Aluräder, Color, BC usw., DM 43 900,–.
280 SL
9/82, manganbraunmet., 5-G.-Getr., 16 000 km, ABS, Aluräder, RC, usw., DM 55 900,–.
Mercedes-Neuwagen
500 SEC, schw., Led. schw., Vollausstg.
500 SEC, rot, Led. creme, Vollausstg.
500 SEL, silbermet., Vel. blau, Klimatisierung usw.
280 SL, anthrazitgrau-met., MB TEX dattel, Klimaanlage.
280 SEL, schwarz, Led. dattel, Klimatisierung.
280 S, 280 SE, 380 SL, *sofort lieferbar.*
Walz-Automobile
Pliezhausen/Rentl.
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Telex 7 266 111

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

Alpina B 6, 200 PS
graphit, SSD, 8fach bereift, Sperre, 28 000,– DM, i. Kd.-Auftrag ohne MwSt.
M 535 i
Lederrecaro, P 7, etc., DM 25 000,–.
Alpina B 7 Turbo Lim.
EZ 7/80, anthrazitmet., SSD, DM 29 000,–, i. Kd.-Auftrag ohne MwSt.
Alpina B 9 Lim. 3,5
schwarz, Klima, el. FH, etc., 15 000 km, DM 61 000,–.
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertragshändler
4300 Essen
Tel. 02 0[illegible] 62 30 31

Bonn

BMW 735 i
baltik, Sp[illegible], ABS, TRX, Color, el. SD, Fensterh. v. u. h. Wi.-Wa., Klima, Bordcomputer, Radio-Mexico, EZ 7/83, 9800 km, DM 59 800,– inkl. MwSt.
AUTO ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Bremen

BMW 525 i A
met., ZV, SSD, 2. Spiegel, Color, EZ 3/82, nur 24 950,– inkl. MwSt.
BMW 745 i
saphirblaumet., 70 000 km, TRX, SSD, nur 33 900,– inkl. MwSt.
die BMW-Prefis
Müller-Nielsen GmbH
Borgwardstr. 4–6
28 Bremen-Habenhausen
Tel.: 04 21 / 8 30 31 10

Celle

Merc. 190 E
1301 km, a. Extras, außer Klima, DM 34 600,– Exportpreis.
Audi 5000 S Turbo
US-Specification, montegoschwarz, Leder sierra, a. Extras, DM 48 600,–, Exportpreis.
Porsche Carrera
indischrot, neu, DM 59 900,–.
Porsche Carrera
grandprixweiß, DM 66 900,–.
BMW Alpina B 9
neu, 3,5 l, 240 PS, achatgrün, ABS, el. SSD, DM 66 800,–.
J. Hautmann GmbH
BMW-Vertragshändler
Industriegebiet
5590 Cochem-Brauheck
Tel. 0 26 71 / 84 87
Tx. 8 69 410

Duisburg

BMW 635 CSi
EZ 4/79, silbermet., el. SSD, Recaro Leder, Reifen neu, DM 24 500,–.
Franz Feigl
Inh. Josef Austermann
BMW-Vertragshändler
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
Tel.: 02 03 / 2 22 78
u. 33 08 30 priv.

Düsseldorf

BMW 635 CSi
achatmet., 14 800 km, EZ 6/83, Lederp., Sportfahrwerk, Diff.-Sperre, TRX-Reifen, Alarmanl., 2. Außensp., el., WS, SD, Recaro, Kopfst. i. Fond, Wi.-Wa., Klima, ABS, Radio-Bavaria el., aut. Ant., 64 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Müller
BMW-Vertragshänder
Erkrather Str. 169–179
4 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 7 33 50 14

Düren

BMW 635 CSi
4-G.-Schonautom., 26. 4. 83, 30 000 km, burgundrotmet., Leder beige, 2 × Recaro, Radio-Becker-Mexico, TRX-Räder, 2. Spiegel, Color grün, el. SSD, Scheinw.-Waschanl., 55 000,– DM inkl. MwSt.
BMW Horn
516 Düren
Tel. 0 24 21 / 6 13 95 u. 6 70 85

Essen

BMW 635 CSi
EZ 3/83, 7000 km, el. SD, Stereo-Radio, TRX, 59 900,– inkl. MwSt.
BMW 745 i
EZ 6/83, 8000 km, Klimaautom., TRX, Radio, EH-Autom., 62 500,– inkl. MwSt
BMW-Niederlassung Essen
43 Essen, Herkulesstraße
Tel. 02 01 /3 10 32 13

Frankfurt

BMW 732 i A
Bj. 81, grünmet., TRX, Radio, usw., Radio, usw., DM 27 500,–
BMW-Euler
Woog- u.
Königsteiner Str. 65a
6000 Frankfurt
Tel. 06 11/52 01 01 + 30 01 01

Fulda

BMW 524 Turbo Diesel
EZ 10/83, 15 000 km, anthrazitmet., SD, ZV, Color, Aluf., Radio-Stereo, 34 000,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
Vorführwagen, Hennarot, 7000 km, Sportsitze, Velour, SD, Radio-Stereo, Sportfahrwerk, 3tlg. BBS-Felgen 250/50 – 225/50 Bereifung DM 65 000,– inkl. MwSt.
Audi Quattro Coupé
Bj. 5/81, braunmet., 40 000 km, DM 37 000,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
Bj. 3/81, 91 000 km, arktisblaumet., Recaro, Leder etc., DM 37 000,– inkl. MwSt.
Autohaus
Fulda Krah + Enders
BMW-Vertragshändler
Frankfurter Str. 127
64 Fulda, Tel.: 06 61 / 4 10 59

Herford

Carrera Cabrio
Neuwagen, weiß, schwarzes Leder, DM 76 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Bahle GmbH
BMW-Vertragshändler
Goebenstr. 92–100
49 Herford
Tel.: 0 52 21 / 5 00 22

Kiel

BMW 745 i, Dienstwagen
Exiqutive, Buffaloleder, anthrazit, Diff.-Sperre, el. SD, Einzelsitzverst. el. v. u. h. Sitzhzg. v. u. h., Scheinw.-Waschanl., Klimaautom., Geschwindigkeitsreg., DM 86 900,–
BMW 635 CSi Dienstwagen
lapisblau, Leder beige, Diff.-Sperre, TRX, el. SD, Sitzhzg. Fahrer u. Beifahrer, Kopfst. *i. Fond*, *Klima*, Geschwindigkeitsreg., Color, 2. Spiegel, DM 74 400,–
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Köln

Datsun 280 ZX T
Bj. 5/83, 20 000 km, Turboausstg., Targadach, silbermet., Autom., etc. DM 24 900,–

BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER
Berg. Gladbacher Str. 138-144
Tel.: 02 21 / 62 10 83

Köln

BMW 628 CSi
EZ 12/82, met.-Lack., Stereo, el. SD, Recarositze, TRX-Bereif., etc. DM 43 900,– inkl. MwSt.



BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER
Subbelrather Str. 387-407
Tel.: 02 21 / 55 20 71

Köln

Rover 3,5 l, Autom.
6 Mon. alt, 15 000 km, viele Extras, DM 25 500,-
Autohaus WIEMER
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90 (Porz)
Sa. 9-13 Uhr, Mo. ab 9.00 Uhr

Schöllkrippen

BMW Baur Cabrio 318 i
Vorführwagen, alpinweiß, Verdeck Textil blau, innen Kunstleder blau, Alu, BBS 7/j 15 weiß, mit vorn 205 hinten 225/55 VR 15-Bereif., tiefer gel. Fahrwerk, Radio Stereo-Cass., Nebelscheinw., Color grün, Front- und Heckspoiler, Spiegel re. el., unverb. Preisempfehlung DM 40 771,–, DM 37 900,–.
Autohaus S. Ostheimer
Inh. W. Sperr
BMW-Vertragshändler
Aschaffenburger Str. 24
8752 Schöllkrippen
Tel. 0 60 24 / 44 42

Witten

BMW 735 iA
Bj. 81, 50 000 km, 1. Hd., ABS, TRX, Leder, Klima, el. Fensterh. v. u. h., el. SD usw., DM 35 900,– inkl. MwSt.
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel.: 0 23 02 / 5 70 75

geprüft · gepflegt · zuverlässig

280 SE
Bj. 1/81, 26 000 km, AMG.
Ruf 02 31 / 57 24 79

300 D lang
fabrikneu, ZV, Color.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 6 61 00

250 Lang
neu, Velours, Klima, Autom.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 6 61 00

280 SL
Autom., Bj. 75, 116 000 km, Extras, DM 29 900, Tel. 08 41 / 6 56 17

280 SL neu
0 km, sofort
Tel. 0 40 / 4 39 94 95 Händler

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aschaffenburg

Merc. 300 TD T
Geschäftswagen, EZ 11/83, anthrazitgraumet., Stoff schwarz, SD, Airbag, Tempomat, ABS, ZV, Radio-Cass., get. Sitzbank u. v. a., 7700 km, DM 51 700,– inkl. MwSt.

Merc. 280 TE
Geschäftswagen, EZ 12/83, anthrazitmet., Stoff schwarz, Radio-Cass., get. Sitzbank, ZV u.v.a., 5200 km, DM 54 600,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 1/80, silbermet., Vel. blau, ABS, Klimaanl., el. FH 4fach, LM-Räder, Radio-Cass., u.v.a., 85 000 km, DM 49 800,– inkl. MwSt.

Audi 200 5 Turbo
EZ 10/80, anthrazitgraumet., SD, ZV, Radio, Scheinwerf.-Wi. u. a., DM 14 900,– inkl. MwSt.

BMW 524 TD
EZ 1/84, grünmet., Color, ZV, Radio-Cass., Außenspieg. re., u. a., 2700 km, DM 32 500,– inkl. MwSt.

BMW 528 i
EZ 1/82, silbermet., Autom., LM-Räd., Spoil. v.u.h., ZV, Sonnendach, Radio-Cass., Leder, 73 000 km, DM 25 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW 528 i
EZ 11/82, blaumet., 5-Gg., Klimaanl., Alpina-Fahrwerk, m. Breitreif., SD, ZV, Color, u. v. a., 58 000 km, DM 34 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Daihatsu Wildcat
EZ 9/80, braun, Anhängevorr., Radio-Cass., 70 000 km, DM 11 900,– inkl. MwSt.

Jag. XJ 4,2 Souvereign
fabrikneu, 205 PS, Autom., met., Lederp., SD, ZV, el. Fensterh., aut. Ant., DM 49 980,– inkl. MwSt.

Kunzmann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Anhofstraße 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Bayreuth

Geschäftswagen

Merc. 280 TE
astralsilber, Leder schwarz, EZ 10/83, 1470 km, Klimaautom., ABS, Autom., Fensterh., LM-Felg., SD, Hecklautspr., Becker-Mex., DM 57 100,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 10/83, petrolmet., Velour grau, alle Extr., 5300 km, DM 68 200,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
EZ 10/83, 5700 km, graphitgrau, Diff.-Sperren, Hydrol., Recaro, LM-Felg., Breitr., AHK, wd. Glas, weit. Extr., DM 58 300,– inkl. MwSt.

Scheuerecker & Sohn
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Wolfsbacher Str. 10
8580 Bayreuth
Tel.: 0 92 09 / 7 14

Celle

Merc. 380 SE
EZ 1/84, zypressengrünmet., Led. dattel, 4500 km, Fahrersitz el., Fahrersitz orthop., el. SD, Tempomat, ABS, Außenspiegel re., Ant. autom., Armlehne vorn, Klimaanl., FH 4fach, WD-Glas, Scheinwerf.-Waschanl., Alu-Felg., Feuerlöscher, Hecklautspr., 2x Sitzhzg., DM 68 400,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
manganbraunmet., Vel., brasil, Fahrersitz el. verstellb., Beifahrersitz el. verstellb., el. SD, Kopfst. i. Fond, Tempomat, ZV, Außensp. re., Ant. autom., Einbruch-Diebstahlsich., Armlehne vorn, Klimaanl., FH 4fach, WD-Glas, Ausstiegsleuchten, LM-Felg., verstärkte Batt., Hecklautspr., Becker-Mexiko-Cass., DM 44 000,– inkl. MwSt.

Albert Märdter GmbH
Vertreter der Daimler Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Donaueschingen

Merc. 350 SL
EZ 8/72, 172 000 km, mech. Getr., Radio-Cass., LM-Felg., Radlaufzierblenden, Polster MB Tex., DM 25 000,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 8/83, 23 500 km, SD, Außensp. re. el., Radio-Cass.-Stereo, el. Ant., Color, ZV, Arml. vorn, LM-Felg., el. Fensterh. 2fach, Polster Velours, DM 56 500,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 6/82, 65 000 km, SD, Außensp. re. el., Radio-Cass., Stereo, el. Ant., Color, ZV, Arml. vorn, LM, el. Fensterh. 2f., Arml. vorn, Velour blau, DM 53 900,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 12/81, 72 000 km, SD, Außensp. re. el., Radio-Becker-Elec., el. Ant., Color, ZV, Klima, el. Fensterh. 4f., Scheinw.–Waschanl., LM, Leder, DM 54 000,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 9/80, 121 000 km, autom. Getr., SD, Außensp. re., Radio-Cass., Hecklautspr., el. Ant., ABS, Color, ZV, Kopfst. im Fond, DM 30 000,–, im Auftrag.

Merc. 230 TE
EZ 2/83, 45 000 km, 5gang, Velours, Außensp. re. el., Radio-Cass.-Stereo, ABS, Color, ZV, Klima, el. Fensterh. 2f., Fanfare 2klang, Standhz., erhöhte Zuladung, 15" Felg., Doppelrollo, DM 37 900,– inkl. MwSt.

BMW 525 i
EZ 5/82, 66 000 km, SD, Servol., Außensp. re. el., Radio-Cass., el. Ant., Color, ZV, Kopfst. im Fond, Bordcomputer, LM-Felg., Sportsi., Front- u. Hecksp., Seitenschweller, Radlaufzierblenden, DM 25 900,– im Auftrag.

Autohaus C. Honer KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Dürrheimer Str. 12
7710 Donaueschingen
Tel. 07 71 / 20 63

Elmshorn

Merc. 280 SE W 126
EZ 80, 73 000 km, 1. Hd., div. SA, DM 34 200,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SLC
EZ 12/77, 1. Hd., Klima, SD, 4fach Fensterh. el., Velours usw., DM 31 000,– inkl. MwSt.

Audi 200 Turbo
EZ 9/81, 98 000 km, div. SA, 1a Zust., DM 16 800,– inkl. MwSt.

VW Käfer Cabrio
EZ 6/80, 1. Hd., 12 400 km, 1a Zust., div. Extr., DM 18 900,– im Auftrag

Grüning & Sohn
Vertr. der Daimler-Benz AG
Hamburger Str. 136
2200 Elmshorn
Tel. 0 41 21 / 7 30 11, Sa. + So.: 0 41 21 / 7 28 65

Emden

MB 280 SEL
EZ 1/83, ca. 14 000 km, anthrazitmet., Vel. grau, Klima, Autom., ABS, FH 2fach, Col., LM-Räder, Rad.-Blaupunkt-Bamberg, SD el. u. Diverses, DM 63 500,– i. Kd.-Auftrag ohne MwSt.

MB 190 E
schwarz, EZ 4/83, ca. 13 000 km, Vel. creme, Servo, el. SD, Rad./Cass., ABS, ZV, Drehzahlmesser, aut. Ant., FH 2fach, Col., Scheinw.-Wi.-Wa., Alufelg. und Diverses, DM 36 000,–, i. Kd.-Auftrag ohne MwSt.

MB 230 G
Stat. lang
EZ 2/80, 42 000 km, rot, Dach silber, Diff.-Sperren, AH-Vorrichtung, Rad./Cass., neuw., 26 000,– DM, i. Kd.-Auftrag ohne MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Emden
Auricher Str. 150
2970 Emden
Tel. 0 49 21 / 4 20 61

Frankfurt

Merc. 500 SE
EZ 10/83, 2800 km, silberdistel., LM, Klimaautom., ABS, el. Fensterh., SD, Sitzhz., wd. Glas, Becker-Mex.-Cass., Telefonvorbereitung, DM 79 500,–

Autodienst Hermani
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 11-19

Frankfurt

DB-Geschäftswagen 3 Monate alt, wenig km:
4x **190 E** 3x **190 D**
7x **230 E** 1x **230 CE**
4x **240** 1x **230 TE**
1x **240 TD**
Weitere Gebrauchtfahrzeuge 200 – 230 – 250 und Fremdfabrikate am Lager

HABICHT
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Vor der Pforte 6
6072 Dreieich-Götzenhain
Tel.: 0 61 03 / 8 50 17

Gifhorn

DB 380 SE
(Chef-Wagen)
Lack: Inkarot-metallic, EZ 9/80, TÜV 9/84, 75 300 km, mit Velour-Polster, SSD, Fanfare, Zentralverriegelung, ABS, Klima, Fensterheber elektr., WD-Glas, Alu-Felgen, zum Preis von DM 40 000,– zuzügl. MwSt.

DB 280 SE
(Chef-Wagen)
Lack: Zypressengrün-metallic, EZ 11/80, TÜV 8/84, 97 500 km, Velour-Polster, Automatic, Zentralverriegelung, ABS, Klima, Fensterheber elektr., WD-Glas, zum Preis von DM 34 000,– zuzüglich MwSt.

DB 280 SE
(Chef-Wagen)
Lack: Astral-silber, EZ 11/80, TÜV 11/84, 79 500 km, Velour-Polsterung, SSD, Automatik, Zentralverriegelung, ABS, Fensterheber elektr., WD-Glas, Aluf-Felgen, zum Preis von DM 35 000,– zuzügl. MwSt.

Palmcki Fahrzeug-Vertriebs-GmbH
Vertreter der Daimler Benz AG
Tel.: 0 53 71 / 0 533 71 / 8 50
3170 Gifhorn
ab Montag

Goslar

Merc. 350 SLC
EZ 6/79, 58 000 km, rotmet., Leder, Aluf., Klimaautom., Radio-Cass., Fensterh. 4fach etc., im Auftrag 40 000,–

Autoh. Walter Sandte
Vertreter der Daimler-Benz AG
Tel. 0 53 21 / 8 10 21

Grafing bei München

Merc. 240 GD
offen, EZ 10/79, Sperren VA + HA, neuer Mot., DM 23 000,– inkl. MwSt.

Merc. 280 E
EZ 8/82, met., ABS, 5gang, wd. Glas, DM 36 000,– inkl. MwSt.

Merc. 230 E
EZ 8/82, Autom., Klima etc., DM 25 600,– inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
EZ 1/83, Diff.-Sperren VA+ HA, 2000 km, 46 600 DM inkl. MwSt.

Auto Lentner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Grafing: 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: 0 80 71 / 80 01
n. Geschäftsschl. 0 80 71 / 48 71

Hamburg

2x **450 SLC 5.0**
2x **500 SEC**
7x **500 SE/SEL**
13x **380 SL/280 SL**
12x **190/190 E**
30x **200/230E**
14x **T-Modelle**
insgesamt ständig ca. 160 gebrauchte DB-Pkw.

Gebrüder Behrmann
Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hagen

Merc. 380 SE
EZ 1/81, SD, Leder, ABS, Fensterh., Mot. 0 km, DM 52 950,– inkl. MwSt.

Merc. 280 GE
EZ 6/83, 13 700 km, Kompl.-Ausstg., DM 44 460,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
EZ 6/83, 6000 km, Kompl.-Ausstg., DM 42 950,– inkl. MwSt.

BMW 728 i
EZ 5/83, Radio-Cass., SD, 5gang, ABS, LM-Räder, Color, met., DM 43 250,– inkl. MwSt.

Gebrauchtwagen-Markt
Carl Jürgens GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Berliner Str. 13–15
5800 Hagen 7
Tel. 0 23 31 / 4 99 99

Köln

Merc. 380 SEL
EZ 3/81, Aluf., ABS, Klimaautom., Standhz., div. Extr., dunkelblau, DM 52 500,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 2/81, 1. Hd., Velours, ZV, Stereo-Cass.-Radio usw., astralsilbermet., DM 40 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 6/82, ABS, Klima, versch. Extr., champagnermet., DM 57 900,– inkl. MwSt.

BMW 524 Turbo Diesel
EZ 11/83, nur 3200 km, 1. Hd., silbergrünmet., SD, Radio, DM 33 900,– inkl. MwSt.

BMW 323 i
EZ 2/83, 7700 km, 1. Hd., Autom., grünmet., DM 29 900,– im Auftrag

Daimler-Benz AG NL
Verkaufshaus Ehrenfeld
Am Gleisdreieck 1–5
Tel. 02 21 / 5 71 94 45–449

Krefeld

Alfa Romeo Alfetta 2 l
EZ 6/80, 42 000 km, Aluf., Radio, dunkelblau, DM 10 500,–, im Auftrag

BMW 316
EZ 4/82, anthrazitmet., SD, 5-Gang, Radio, 66 000 km, DM 13 900,– inkl. MwSt.

Citr. CX 2,5 D
EZ 82, Servol., Fensterh. el., ZV, 83 000 km, weiß, DM 12 900,–, im Auftrag

Daimler-Benz AG Nl
Gebrauchtwagen-Center
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Leverkusen

Merc. 280 TE
anthrazitmet., EZ 2/81, TÜV 2/85, 88 000 km, Autom., ZV, SD, Radio, Lederpolster, 35 800,– DM inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel. 02 14/38 12 35 + 247 + 245

Münster

Merc. 280 SE
EZ 4/81, 59 000 km, moorbraun, SSD, AHK, Niveau, DM 35 500,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 3/83, 30 000 km, altrot, Autom., SSD, wd. Glas, Radio, DM 43 500,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SEL
EZ 9/83, 22 000 km, champagnermet., Velour, Autom., ABS, Klima, Aluf., Fensterh. usw., DM 63 500,–

Merc. 500 SE
EZ 9/81, 121 000 km, silberdistelmet., ABS, Klimaautom., el. Fensterh., DM 44 500,– inkl. MwSt.

BMW 728 i
EZ 1/83, 48 000 km, silbermet., SSD, Autom., ZV usw., ATM 0 km, DM 34 500,– im Auftrag ohne MwSt.

BERESA
Vertreter der Daimler-Benz AG
Meckmannweg 1
4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 02 91 + 2 90

Niebüll

Merc. 500 SE
EZ 8/83, 7300 km, lapisblaumet., Velour creme, ABS, SD el., Klima, Fensterh. 4fach, LM-Felg., Radio-Becker-Mex.-Elec. u. v. m., NP 87 702,– inkl. MwSt., jetzt DM 79 500,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 2/84, 4500 km, lapisblaumet., creme, ABS, SD el., Klima, Getr.-Autom., Fensterh. 4fach., LM u. v. m., NP 68 938,– inkl. MwSt., jetzt DM 62 500,– inkl. MwSt.

Merc. 190 B
für Liebhaber, EZ 6/61, orig. 63 000 km, erstkl. Zust., DM 12 000,– im Auftrag.

H. Höpner
Vertr. der Daimler-Benz AG
Gewerbegebiet Süd
2260 Niebüll
Tel. 0 46 61 / 40 44

Obertshausen

Merc. 230 GE
EZ 8/82, kurzer Radstand, 29 000 km, Topzust., Sonderlack, alle Extr., DM 44 460,– inkl. MwSt.

Fa. Lotz
DB-Vertragswerkstatt
Tel.: 0 61 04 / 4 14 04 + 0 61 08 / 6 68 00

Schwäbisch-Gmünd

BMW 520 i
11/81, 31 200 km, balticblaumet., Radio, Servol., SD, LM-Räder, DM 22 850,–.

BMW 520 i
3/83, 11 380 km, bronzitbeigemet., Servol., 5-Gang-Getr., SD, Radio-Cass., DM 21 500,– i. A.

BMW 528 i
5/82 64 280 km, balticblaumet., Radio m. Cass., SD, LM-Räder, Zentralverr., 5gang-Getr., Anhängervorr., DM 26 850,–.

BMW 728 i
7/80, 71 550 km, dunkelblaumet., autom. Getr., Radio m. Cass., SD, DM 17 300,– i. A.

BMW 728 i
2/81, 103 800 km, polarismet., Radio m. Cass., SD, DM 19 950,–.

BMW 728 i
2/80, 120 960 km, safaribeige, autom. Getr., Radio m. Cass., ABS, Zentralverr., ATM-Motor, ca. 37 000 km, DM 21 850,–.

BMW 728 i
4/83, 12 300 km, anthrazitmet., Radio m. Cass., SD, Zentralverr., Anhängevorr., DM 37 950,– i. A.

Citroën CX Athena
4/80, 78 770 km, grünmet., Radio, Servol., SD el., Anhängevorr., DM 8350,–.

Volvo P 24
Kombi, hohe [illegible]ausführung, 9/81, 39 310 km, dunkelgrün, Radio, DM 18 950,–.

MB 280 TE
9/83, 12 950 km, riedgrün, autom. Getr., Klimaanl., Radio, SD, LM-Räder, Zentralverr., Anhängevorr., DM 43 950,–.

MB 280 SE
5/81, 68 730 km, classicweiß, autom. Getr., Klimaanl., Radio, ABS, Zentralverr., Anhängervorr., Fe.-Heb. el., DM 37 850,– i. A.

MB 380 SE
6/80, 36 815 km, lapisblaumet., Radio m. Cass., SD, Zentralverr., Anhängevorr., LM-Räder, DM 41 850,– i. A.

Daimler-Benz AG
Ndl. Schwäbisch-Gmünd
Lorcher Straße 151
7070 Schwäbisch-Gmünd
Tel. 0 71 71 / 35 71 89 und 1 81

Siegen

Merc. 380 SE
EZ 29. 7. 81, milanbraunmet., Stoff braun, 110 000 km, unfallfrei, SD el., Radio-Cass., Autom., Servol., ZV, Color, ABS, Aluf., Kopfst. im Fond, DM 39 950,– im Auftrag ohne MwSt.

Geländewagen
240 GD, offen kurz, EZ 15. 5. 81, agavengrün, 64 000 km, Radio, Servol., Sperren VA+HA, AHK, DM 26 950,– inkl. MwSt.

Citr. BX 16 TRS
EZ 7. 9. 83, weiß, 13 000 km, Radio, 5gang, ZV, Color, el. Fensterh., neuw. Zust., DM 14 950,– inkl. MwSt.

Fiat 2000 Argenta iE
EZ 23. 4. 83, silbermet., 12 700 km, Radio, 5gang, Servol., ZV, Color, el. Fensterh., neuw. Zust., DM 14 950,– im Auftrag ohne MwSt.

Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstraße 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Vechta

Merc. 190 E
EZ 2/84, silberblaumet., Leder schwarz, 5450 km, Autom., Klima, e. SD, Servo, ABS, e. Fensterh. vorn, Aluf., ZV, Col., Radio-Cass., Hecklautspr., Kopfst. im Fo., el. Außensp. re., Arml. vo., heutiger NP 52 217,11, jetzt DM 47 000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 S
EZ 2/82, taigabeige, e. SD, 5-G., ZV, Fellbezüge vorn, Ant.-Entst., sehr gut. Zust., DM 34 200,- inkl. MwSt.

Merc. 200
EZ 9/83, riedgrün, 11 765 km, SD, ZV, e. Außensp. re., Col., Radio, DM 27 150,- inkl. MwSt.

Merc. 200 T
EZ 12/82, taigabeige, 8958 km, SD, Autom., Kopfst. im Fo. 3-f., ZV, Radio-Cass. etc., wie neu, im Auftrag 30 500,-

Merc. 280 E
EZ 3/83, silberdistelmet., SD, Klima, Kopfst. im Fo., ZV, Col., Radio-Cass., Hecklautspr., DM 34 950,- inkl. MwSt.

Merc. 450 SE
EZ 6/78, weiß, Autom., Radio-Cass., Arml. vorn, Fondbeleucht., ZV, DM 14 990,- inkl. MwSt.

Citr. CX Pallas
128 PS, EZ 3/82, petrolmet., 38 144 km, Autom., ZV, AHK, e. Fensterh. vorn, Col., Radio-Cass., Außensp. re., DM 17 100,-

Autohaus Anders GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57
0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Wuppertal

Merc. 280 SE
Geschäftsw., EZ 10/83, 5500 km, petrolmet., Velours anthrazit, Vordersi. el. verstellb., SD, Autom., ABS, Radio-Grand-Prix-Cass., Fensterh. 4fach, Aluf., Color, s.w. A., DM 64 300,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SL
EZ 3/81, 53 500 km, anthrazit, Stoff schwarz, Autom., 2. Spiegel, Radio-Cass., im Auftrag DM 45 000,–

Porsche 924 Turbo
EZ 1/80, Radio, w. Extr., DM 23 500,– im Auftrag

Daimler-Benz AG NL
Verkaufshaus Varresbecker Str./Deutscher Ring
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 7 19 15 30 + 531

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Vechta

Merc. 1632 AK
EZ 76, 3-S-Kip., Alubordw., TÜV-abg.

Merc. 608 D/35
Geschäftsw., EZ 7/82, Kastenw.

Merc. L 508/35
Geschäftsw., EZ 11/82, Kastenw.

Merc. L 407 D/35
Geschäftsw., EZ 11/82, Pritsche

Merc. L 409 D/37
Geschäftsw., EZ 1/83, Pritsche, lang

Merc. 207 D/35
EZ 1/83, Pritsche, Doppelkab.

Autohaus Anders GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57
0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17 32 05

---

350 SEL
Bj. 4/79, 132 000 km, silbermet., Vel. anthrazit, Autom., Servol., el. SSD, 4 el. FH, Color, ZV, Rad./St./Cass., aut. Ant., Alu etc., 1. Hd., sehr schönes Fahrzeug, nur 28 900,– Exportpreis.
Autohaus Winter, Neustadter Str. 23, 6740 Landau, Tel. 0 63 41 / 8 62 20, Sa. + So. zur Besichtigung geöffnet.

380 SL
Bj. 3/82, 38 000 km, lapisblaumet., Led. creme, Autom., Servol., el. FH, Color, ZV, St./Cass./Rad., aut. Ant., Arml. vo., 2. Spiegel, Sitzheizg., Tempomat, WiWa, Alu, Radlaufchrom etc., neuw., 1. Hd., Exportpreis 64 800,–
Autohaus Winter, Neustadter Str. 23, 6740 Landau, Tel. 0 63 41 / 8 62 20, Sa. + So. zur Besichtigung geöffnet.

500 SEL
anthrazit, Led. schwarz, zugel. 5/82, 46 000 km, chauffeurgefahren, scheckheftgepfl., unfallfrei, augewählte Extr., v. Priv. zu verk. gegen Gebot. Preisvorstellg. DM 65 000,–. Angebote unt. X 5859 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

500 SEL
Bj. 1/83, 18 000 km, lapisblaumet., Vel. blau, Klima, 4 el. FH, Col., ABS, ZV, Blaupunkt-Stereo/Cass./Rad., aut. Ant., Tempomat, WiWa, 2. el. Spiegel, 4 Kopfst., Arml. vorn, Alufelg. etc., neuw. Zust., 1. Hd., Exportpreis DM 72 500,–.
Autohaus Winter
Neustadter Str. 23, 6740 Landau
Tel. 0 63 41 / 8 62 20
Sa. + So. zur Bes. geöffnet

350 SLC
17. 12. 78, milanbraunmet./creme, 65 000 km, scheckheftgepfl., div. Extr., 35 900,–.
T. 02 03 / 49 07 39 od. 48 02 42 od. 49 23 86.

Merc. 250 CE
weiß, orig. AMG, m. a. Extr., Bj. 9/82, 53 000 km, NP 52 000,– f. 35 800,– DM.
T. 0 28 72 / 35 01

US – Umbau
nach D.O.T.-E.P.A.
Jetzt alles in eigener Regie, mit garantiertem Labortest in USA für DB, BMW, Porsche, u. a. auch Klimaeinbau etc. sowie Transport, Versicherung u. Bond
Autohaus M. Schäfer
655 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 49
Tx. 42 780 riesch

DB 280 SE
EZ 6/81, 1. Hd., silbermet., Col., el. SSD, ZV, ABS, Alu, Niveau usw., DM 39 800,– inkl. MwSt.
Tel. 05 21 / 44 29 02 od. 0 52 09 / 24 78

500 SEC, 82
lapisblaumet., 50 000 km, Klima, ABS, SSD, Alu, WiWa, Color, Tempomat, Rad./Elektronik, Top-Zust., DM 77 000,– v. priv.
Tel. 0 22 36 / 6 66 30

190 E, Autom., 9/83
schw., NP DM 50 000,–, jetzt DM 36 000 + MwSt.
Tel. 04 21 / 6 09 94 41, Priv.

230 E
JW, m. Extr. an priv.
Tel. 0 71 53 / 4 24 03

500 SL Neuwagen
weiß/blau, Extras, 470/570/504/581/600/590/873, 91 500,– + MwSt.
Tel. 0 21 05 / 57 98

500 SEC
83, 29 000 km, anthrazitmet., Led. creme, Vollausst., 93 000,– inkl.
Auto Köhne, ☎ 02 01 / 27 25 02

An- u. Verkauf
von DB der 500er-Klasse.
Tel. 0041 / 91 / 68 85 21
Telex 7 9 073 Schweiz

380 SL, JW, 7000 km
Extras, und
190 Vergaser
zu verkaufen.
Tel. 0 56 51/3 10 95 + 7 04 30

500 SEC
Neuf., silber, Velours blau, Vollausst., DM 112 600,– inkl. MwSt.
380 SEC
Neuf., silberblau, Leder blau, Vollausst., DM 107 000,– inkl. MwSt.
300 TD Turbo
Neuf., silber, Vollausst., Klima usw., DM 55 800,– inkl. MwSt.
Firma GFG
Tel. 0 25 65 / 20 16
Telex 891 635

190 E
schwarz, Vel. anthr., Bj. 5/83, 10 000 km, RC, Color, tiefer gelegt, LM Rial 6 + 8", Lorinser-Spoiler, Auspuffanlage Bravus und weit. Extras, wie neu, DM 44 000,–.
Tel. 0 68 48 / 5 23 o. 17 17

450 SLC 5,0
240 PS, 12/78, 114 000 km, 1. Hd., unfallfrei, silbermet., Vel., blau, Klimaautom., SD, 4 x FH, Arml., Tempomat, Beck.-Mex., aut. Ant., WiWa, LM, Col., ZV, 2. Spiegel, 49 900,–
Autohaus Köhne
Tel. 02 01 / 27 25 02

Merc. 500 SEC
silber/Led. schwarz, 25. 1. 83, 39 000 km, Vollausst., Breitreif. auf BBS, Spoiler, Exportpr. DM 83 000,–
Auto Brink, Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 66 38

Mercedes S-Klasse 280 S, 280 SE, 380 SE, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 280 SL, 500 SL
W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 240 TD, 300 TD, 300 TD Turbo, 230 TE, 280 TE
W 201: 190, 190 E + 190 D
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung
Autohaus Süd GmbH, Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61/70 04, Telex 8 29 957
Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)



190 E
VFW, in div. Farben u. Ausstg. mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD, orig. BRABUS autosport-Tuning mit: LMF 7 J 15 u. 205/50 VR 15 P 7, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schweller u. Heckschurze, Tacho 280 km/h, Chrom schwarz matt, kunstst.-beschichtet u. TÜV-Teilgutachten ab DM 39 950,- sofort lieferbar.
500 SE – 500 SEL – 500 SEC
neu u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.
280 SE – 280 SLC – 380 SE
z. T. kompl. Ausstg
z. T. 2 Jahre Garantie
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 98 44 - 8 u. 9 60 61
Tx. 8 579 410 wibu

DB 380 SEL, Bj. 1/81
65 000 km, silberdistel-met., ABS, Klima, LM-Räder usw., DM 45 030,– inkl.
280 SE, Bj. 5 83
15 000 km, dunkelblau, Leder creme, Autom., ABS, Klima, SSD, el. Sitze, Tempomat, LM-Räder, Diebstahl-Warnanl., Scheinwerferwischer, Radio-Cassette, el. Antenne, 2. Hand, DM 61 560,– inkl.
280 CE, Bj. 5/82
23 000 km, astralsilber-met., Stoff blau, 5-Gang, el. Fenster usw., DM 37 500,– inkl.
280 GE, Bj. 10/81
Station kurz, 14 000 km, grün, 2 Diff.-Sperren, gehobene Ausstattung usw. DM 43 320,– inkl.
Weitere Fahrzeuge auf Anfrage.
K. GREINER GMBH
Wiesentalstr. 30–31
7850 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 8 80 18

5 Mercedes 500 SEL
fabrikneu, Lieferung August 1984
20 Mercedes 190 E
fabrikneu, Lieferung Juli 1984
Mercedes Rechtslenker
auf Bestellung 3–4 Monate Lieferzeit
100 „Zastava"
1100 und 1300 ccm, 4/5 Türen, fabrikneu, per Stück US-$ 2450 und 2550 fob Südhafen Europa, lieferbar Juni 1984
Kampy Motors Inc SA
1290 Versoix-Geneve/Schweiz
Tel. 00 41 22 / 55 40 41
Telex 2 8 279 ch

500 SEC Neuwagen
Autom., anthr.-met., Led. creme, 260, 410, 430, 440, 452, 470, 504, 510, 531, 551, 570, 581, 590, 600, 640, 682, 870, 871, DM 115 000,– inkl. MwSt.
380 SEC
Mod. 82, 1. Hd., Autom., met., Klima-Autom., ABS, LM, Tempomat, RC, ZV, EFH, el. Sitze, Export, DM 57 895,20 + DM 8104,80 = DM 66 000,– inkl. MwSt.
280 SL
Bj. 78, 1. Hd., Autom., met., Color, RC, LM, Rücksitzbank, im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 35 900,–.
Delta-Motors
Tel. 06 81 / 3 40 84

500 SEL, fabrikneu
5/83, Lederpolster, alle erdenkl. Extras, DM 85 000,– Exportpreis, Liefertermin: 15. 4. 1985.
Tel. 0 22 04 / 6 76 78, Tx. 8 87 796

GELEGENHEIT
Merc. 350 SLC Automatic
Bj. 3/79, 1. Hand, 87 000 km, SSD und CR, anthrazit/metallic, scheckheftgepflegtes Geschäftsleitungsfahrzeug, DM 33 000,– + MwSt. Besichtigung nach Vereinbarung.
Tel. 02 51 / 79 66 60

500 SL
EZ 8/82, 20 700 km, 1. Hd., weiß/Leder blau, alle Extr., im Kunden-Auftr. DM 88 000,–. Tel. 0 43 21 / 3 20 72 Hdl.

Autogardinenprogramm für alle Pkw, Lkw, Busse
Auch Flugzeuge
Telex 5 21 38 16 zar d
Tel. 0 89 / 7 24 10 31 - 33
ZALZAR GmbH
Qualität geprüft und garantiert. Bitte achten Sie im In- u. Ausland bei Kauf oder Montage auf unser Markenzeichen

280 SL
5/83, Autom., dunkelblau, Stoff blau, FH el., Sitzheizung, Außenspiegel rechts el., Antenne el., Radio Blaup.-Cass., Jahresw., unfallfr., DM 59 500,– i. A.
Tel. 0 71 46 / 54 23

280 SE
80, chinablau, eSSD, usw., DM 27 800,–
280 SEL
80, blaumet., Klimatisier., Vel. usw., DM 34 000,– inkl. MwSt.
280 SE
83, 34 000 km, surfblau, eSSD usw., DM 43 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 2 10 34 28

2× 300 D Neuwagen
Autom. SSD, lapisblaumet. u. silberdistel, Color, unverbindl. Preisempfehlung DM 40 125,– f. je DM 38 000,– inkl. MwSt.
Firma Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, FS 8 529 145

2x 280 SL
in 568/254 und 904/252 zu je DM 82 000,– inkl. MwSt. zu verkaufen.
Fiebieger + Wutzer, Tel. 0 70 24 / 8 12 32 + 07 11 / 3 45 28 00, Tx. 7 256 679

Exportfahrzeuge
930 Turbo, 3/83, dklrotmet./Leder rot, Klima, SSD, P 7 neu, DM 79 500,–
500 SEL, 4/83, Vollausstattung, 1. Hand, DM 75 000,–
380 SL, 4/82, 1. Hand, 26 000 km, Leder, Klima, ABS, Color, DM 67 000,–
380 SL, 4/83, 1. Hand, 14 000 km, Vollausstattung, DM 74 000,–
280 SL, 8/79, 1. Hand, weiß/Leder blau, Color, Klima, Blaupunkt Berlin, neuwertig, DM 42 500,–
350 SE, 6/78, 1. Hand, braunmet., Color, SSD, Velours, ZV, DM 14 200,–
Autohaus K + G Automob. GmbH
Vangerowstr. 39, D-6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tx. 4 61 441

500 SEC
Mod. 83, 1. Hd., anthrazitmet., Velour, kompl. Ausstattung, Fahrwerk tiefer gelegt, Spezial-Alufelgen u. Reifen, Exportpreis 79 500,– DM.
Tel. 0 41 82 / 5 51 90

AUTO-EXPORT IN DIE USA
– 300 US-Spezialadressen von Händlern, Importeuren, Privatpersonen
– US-Spezifikationen f. MB, Porsche, BMW u. a.
– US-Verkaufspreise aller Import-Kfz sowie 20 lukrative Tips für Ihre US-Werbung.
Zusammen DM 198,– per NN oder Scheck
Automobilia Report · 6000 Frankfurt 1
Eschersheimer Landstr. 49
Telex 4 13 418 bsi d

Neuwagen
500 SEL
904/254, Komplettausstg., DM 109 440,– inkl. MwSt.
280 SL
735/252, Komplettausstg., DM 84 360,– inkl. MwSt.
Firma Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx 8 529 145

Merc. 380 SE
Mod. 81, SSD, ABS, Velour etc., Topzust., DM 32 500,–.
Firma Kamitz
Tel. 05 51 / 7 60 78 u. 6 17 02

C. F. Mirbach präsentiert:
Merc. Liebhaberfahrzeuge
280 SE Cabrio 3,5
aus 1. Hd., dunkelblau, blaues Verdeck, Wurzelholz, el. Fenster, Klima, Weißwandreifen, scheckh.-gepfl., DM 85 000,–
230 SE
Bj. 66, aus 1. Hd., Arztwg., schneeweiß, mit türkisen Polstern, alles original, Hardtop u. Verdeck schwarz, DM 33 000,–
280 SL
aus 2. Hd., Bj. 68, hellblaumet., mit maronf. Polstern, Autom., Servo, 2 Dächer, 26 500,–
300 SEL
Bj. 66, aus 1. Hd., Klima, el. Fensterh., ZV, vollkommen Original, 9800,–
280 S
Bj. 69, aus 1. Hd., 80 000 km, silbermet., mit dunkelgrünem Leder, Nußbaumholz, ZV, SD, Autom., Servo., DM 13 500,–
Alle Fahrzeuge befinden sich in einem außergewöhnlich guten, rostfreien Liebhaberzust.
Tel. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154 od. 0 45 42 / 51 55

500 SEL
040/255, kompl. Ausstattung, neu,
500 SEL
champ., Leder creme, neu
500 SEC
rot, Leder schwarz, neu
500 SL
champ., Leder creme, neu
500 SEC
anthr., Leder schwarz, neu
Porsche Turbo 3,3
schwarz, Leder schwarz
Ferrari 512 BBi
rot, Leder beige
Weitere Fahrzeuge am Lager.
Rufen Sie uns bitte an.
haf Hennige Automobile Frankfurt
Mainzer Landstr. 351-357
6000 Frankfurt/M.
Tel. 06 11 - 7 38 00 68
Tx. 41 70 216 haf

500 SL
Vollausst., sof. lieferb. gegen Höchstgebot
Zuschr. u. A 5862 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

190 E/V 8
300 PS, Vorführwagen, sof. abzugeben, DM 87 900,– inkl. MwSt., Inz. od. Leasing mögl.
500 SL
rot, Kristalleffekt, Leder weiß, DM 45 500,– inkl. MwSt.
500 SEL
Mod. 82, 4-G.-Autom., Vollausstg., 29 000 km, DM 69 500,– inkl. MwSt.
N. P.-Automobile
Avus-Styling GmbH
5406 Winningen
Tel. 0 26 06 / 14 32

380 SEC Mod. 83
9000 km, Klima, Led., ABS, el. FH, Col., ZV, el. Sitze, AMG-Fahrwerk, 225/50 16"-Bereifg., Front- u. Heckspoiler, Seitenverbreiterung, silberblaumet., unverbindliche Preisempfehlung 108 000,–, j. 82 000,– inkl. MwSt.
280 TE
Bj. 5/82, SSD, ZV, AHK, Frontspoiler, BBS, 225/50, 1. Hd., 29 900,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 73 34 34 Händler

NACHRICHTEN

Jahres-Weltbestleistung

Leverkusen (sid) – August Wolf (USA) stellte bei einem Werfertag in Leverkusen mit 21,73 Metern eine Jahres-Weltbestleistung im Kugelstoßen auf.

Schön bleibt bis 1985

Mannheim (sid) – Mittelfeldspieler Alfred Schön hat seinen Vertrag beim Fußball-Bundesligaklub SV Waldorf Mannheim bei leicht angehobenen Bezügen um ein Jahr verlängert.

Vertrag verlängert

Kaiserslautern (sid) – Libero Michael Dusek wird seinen Vertrag beim Fußball-Bundesligaklub 1. FC Kaiserslautern bis zum 30. Juni 1986 verlängern.

UdSSR-Niederlage

Karlstad (UPI) – Eishockey-Olympiasieger UdSSR wurde im Kampf um den Schweden-Cup von der CSSR 7:2 (2:1, 2:0, 3:1) geschlagen. Damit stehen die Tschechoslowaken an der Tabellenspitze.

ZAHLEN

RADSPORT

48. Fleche Wallone, Huy-Huy (248 km): 1. Andersen (Dänemark) 6:28:02 Std., 2. Tackaert (Belgien) 2:32 Min. zur., 3. Nieuwdorf (Holland), 4. Arnaud (Frankreich) alle gleiche Zeit, 5. Manders 4:26, 6. Lubberding (beide Holland) 6:20.

FÜNFKAMPF

Internationaler Fünfkampf in London, Endstand: 1. Pajor (Ungarn) 5275 Punkte, 2. Niemann (USA) 5266, 3. Sandow (Deutschland) 5255, 4. Dobi (Ungarn) 5209.

VOLLEYBALL

Länderspiel der Herren, in Coesfeld: Deutschland – Ungarn 2:3.

TENNIS

Internationales Turnier in Luxemburg, zweite Runde: Soares (Brasilien) – Günthardt (Schweiz) 7:6, 6:4, Jarryd (Schweden) – Fibak (Polen) 6:7, 6:2, 6:3, Smid (CSSR) – Högstedt (Schweden) 6:3, 7:5. – Internationales Turnier in Nizza, Achtelfinale: Bedel (Frankreich) – Gehring (Deutschland), Gehring wegen Erkrankung nicht angetreten. – Damen-Turnier in Hilton Head Island, dritte Runde: Hanika (Deutschland) – Madruga (Argentinien) 2:6, 6:4, 7:5, Kohde (Deutschland) – Jausovec (Jugoslawien) 6:2, 6:2.

EISHOCKEY

Junioren-Europameisterschaft in Bayern, Finalrunden: UdSSR – Finnland 9:2, CSSR – Schweden 4:2. – Tabelle: 1. UdSSR (18:6-Tore/4:0-Punkte), 2. CSSR (7:4/4:0), 3. Schweden (6:11/0:4), 4. Finnland (4:12/0:4). – Abstiegsrunde: Schweiz – Holland 8:3, Deutschland – Frankreich 6:2. – Tabelle: 1. Deutschland (18:6/4:0), 2. Schweiz (13:5/4:0), 3. Frankreich (4:11/0:4), 4. Holland (7:20/0:4).

GEWINNQUOTEN

Mittwochslotto: Klasse 1: 660 980,40, 2: 44 065,30, 3: 4088,50, 4: 68,20, 5: 6,40. (Ohne Gewähr).

FUSSBALL / WELT-Interview mit Hamburgs Manager Günter Netzer

„Neu sind Derwalls Töne für mich nicht – dennoch war ich überrascht"

BERND WEBER, **Hamburg**

Ein Blick auf die Tabelle zeigt, wo heute das Bundesliga-Spitzenspiel stattfinden wird. *Selbstverständlich* im Hamburger Volksparkstadion, wo der HSV, derzeit Vierter *in* der Tabelle, Gastgeber des Tabellenzweiten Borussia Mönchengladbach ist. *Die Begegnung* findet über diese Konstellation hinaus ihren besonderen Reiz in der Person *von* Hamburgs Manager Günter Netzer, der zehn Jahre lang – von *1963* bis *1973* – bei den Borussen gespielt hat und mit ihnen während dieser Zeit zweimal Deutscher Meister und einmal Pokalsieger geworden ist. DIE WELT sprach mit Günter Netzer vor dem wichtigen Spiel.

WELT: Haben Sie die Erinnerung an Ihre Gladbacher Zeit abgeschüttelt, konkret gefragt, löst die heutige Begegnung noch einen besonderen Gefühlszwiespalt in Ihnen aus?

Netzer: Na, also abgeschüttelt habe ich die Erinnerungen an früher sicherlich nicht, denn immerhin habe ich bei der Borussia meine größten Jahre als Spieler erlebt. Ich sehe die Dinge dennoch *sehr emotionslos*. Jetzt bin ich dem HSV verpflichtet, und zwar total in jeder Beziehung. Deshalb wünsche ich mir, mit absoluter Ausschließlichkeit, einen Sieg über die Gladbacher.

WELT: Das Duell Borussia gegen Netzer ist ja nun auch nicht unbedingt mehr Neuland für Sie...

Netzer: Richtig, das habe ich bereits als Spieler von Real Madrid genau viermal erlebt. Im Europapokal. Damals haben die Medien die Dinge immer sehr ausgereizt, zuweilen sogar über Gebühr. Niemand hat jedoch verhindern *können, daß meine* Freundschaft mit den Mönchengladbachern immer absolut intakt geblieben ist. So wird es auch nach dem heutigen Spiel, *bei aller sportlichen* Rivalität, bleiben. Ich kann das noch deutlicher ausdrücken, ich bin der größte Borussen-Fan – wenn sie nicht gerade gegen mich spielen.

WELT: Hätten Sie es für möglich gehalten, daß Ihre alte Mannschaft in dieser Saison eine so überragen*de Rolle spielen würde?*

Netzer: Das hätte wohl niemand voraussagen können. Für mich ist das, was dort am Bökelberg wieder entstanden ist, geradezu ein Wunder. Ja, ein Wunder, denn einen anderen Ausdruck gibt es dafür nicht. Wir alle stehen staunend vor der Tatsache, daß die Mannschaft in der letzten Saison, und quasi in der gleichen personellen Besetzung, *noch* gegen den Abstieg gekämpft hat. Es mag vielleicht ein wenig *platt und* abgedroschen klingen, aber ich muß Trainer Jupp Heynckes ein Riesenkompliment machen.

WELT: Die Borussia hat wohl in der Tat mehr erreicht als sie *in* ihren kühnsten Träumen erwarten konnte. So gesehen hat sie heute vielleicht einen psychologischen Vorteil...

Netzer: *Richtig ist, daß wir uns zu* Hause keinen Punktverlust mehr erlauben dürfen, wenn wir die Titelverteidigung nicht in den Wind schreiben wollen. Das belastet uns dennoch nicht so sehr. Bedenken Sie, daß der HSV seit sechs Jahren unter diesem Erfolgszwang steht – die *Mannschaft* ist eigentlich immer ganz gut damit fertiggeworden. Außerdem, so ist es ja auch nicht, daß irgend jemandem der Kopf abgerissen wird, wenn wir – *was ich indes für undenkbar halte* – heute verlieren sollten.

WELT: Was macht Sie so sicher?

Netzer: *Ich glaube, daß die Borussen* zuletzt ein wenig über ihre Verhältnisse gelebt haben. Ihre Spieler sind noch zu jung, um diesen körper*lichen und nervlichen* Streß bis zu Saisonende durchzuziehen. Ich kann mir einfach nicht denken, daß sie Meister werden können.

WELT: Hat sich eigentlich Bundestrainer *Jupp Derwall* für heute im Volksparkstadion angesagt?

Netzer: Ich habe den Zeitungen entnommen, *daß er sich das Spiel* Frankfurt gegen Köln anschauen will.

WELT: Das klingt sehr kühl. Müssen Sie sich sehr beherrschen, um nicht leidenschaftlicher zu antworten? Immerhin hat Derwall Ihnen in einem Illustrierten-Interview vorgeworfen, sie hätten ihm beim Nationalmannschaftsrücktritt von Felix Magath gelinkt...

Netzer: Im *Zusammenhang* mit dem Rüktritt von Manfred Kaltz hatte er mich schon als Lügner bezeichnet, so neu sind die Töne nicht. Ich bin dennoch aus allen Wolken gefallen, als ich jetzt damit konfrontiert wurde. Ich will und kann im Moment nur soviel dazu sagen, daß ich vom DFB, als Derwalls Arbeitgeber, eine offizielle Stellungnahme zu den Äußerungen des Bundestrainers verlangt habe. Ich kann mir denken, daß sich die Herren in der Frankfurter DFB-Zentrale wegen dieser Angelegenheit nicht sonderlich *wohlfühlen*. Aber das ist ja nun mal nicht mein Bier.

WELT: Ohne in den Streit eingrei*fen zu wollen*, ist es nicht eine verdammt miese Situation für die Nationalmannschaft, wenn sich der Bundestrainer und der leitende Angestellte eines Bundesliga-Spitzenklubs so feindlich gegenüberstehen?

Netzer: Ich überlasse die Kommentierung der Geschichte zumindest vorläufig anderen. Ich kann nur sa*gen*, *ich finde* es schon sehr erstaunlich, daß ich seit eineinhalb Jahren keinen Kontakt mehr mit Derwall hatte.

Gerüchte um Völler nehmen kein Ende

dpa/sid, **Bonn**

Nach dem Wechsel von Karl-Heinz Rummenigge zu Inter Mailand ist derzeit Rudi Völler der gefragteste deutsche Profi. Völler, Mittelstürmer der Nationalmannschaft, hat aber immer wieder erklärt, er werde seinen bis 1985 befristeten Vertrag bei Werder Bremen erfüllen. Aber die Gerüchte aus Italien reißen nicht ab, daß Völler bald in Italien spiele.

Für die neuesten Gerüchte sorgte Präsident Guiseppe Farina von AC Mailand, der nach Rummenigges Verpflichtung befürchtet, in der lokalen Rangliste gegenüber Inter stark an Attraktion zu verlieren. Farina soll demnach behauptet haben: „Rudi Völler gehört praktisch schon uns. Wir haben eine Anzahlung von 50 Millionen Lire auf die Ablösesumme von 3,5 Millionen Mark geleistet. Damit haben wir eine Option." Bremens Manager Willi Lemke aber dementierte: „Bei uns ist noch kein Geld eingetroffen. Ich kann diese ständigen Berichte und Gerüchte um Rudi Völler nicht mehr hören." Die Bremer brachten es zuletzt auf 5:1-Punkte und machen sich noch Hoffnungen auf die Meisterschaft. Voraussetzung: Heute ein Sieg in Leverkusen.

Heute spielen, 15.30 Uhr:

Bielefeld – Offenbach	(2:2)
Nürnberg – München	(2:4)
Frankfurt – Köln	(0:7)
Hamburg – M'gladbach	(0:4)
Dortmund – Mannheim	(1:4)
Leverkusen – Bremen	(0:3)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

STAND ● PUNKT / *Viel zu lange geschwiegen*

Nun ist das Gejammere groß in Göppingen. Der mit über einer Million Mark verschuldete Klub will sich aus der Bundesliga verabschieden. Vielleicht wird er durch den *Handball*-Bund auch dazu gezwungen, denn die Göppinger haben gegen den Amateurstatus verstoßen, weil sie dem Polen Klempel rund 100 000 Mark im Jahr netto zahlten.

Plötzlich aber treten diejenigen auf den Plan, die so lange geschwiegen haben. Sie wissen jetzt selbstverständlich alles besser. Da ist Bernhard Kempa, den sie in Göppingen „Monsieur Handball" nennen. Er schimpft: „Die haben eine Mark eingenommen und zwei ausgegeben." Ex-Nationalspieler Horst Singer hat erkannt: „Diejenigen, die in Göppingen jetzt vorne stehen, sind Laien und die echtesten Amateure." Pikanterweise sollen aber die Spielergehälter gestiegen sein, als Singer-Trainer war.

Sie tragen auch mit die Schuld an *dieser* Entwicklung. Jahrelang haben sie, die ja so viel Sachverstand und Fachkenntnis besitzen, zugeschaut; ohne die Entwicklung zu beeinflussen. Vieles, wenn auch sicher nicht alles, hätten sie in Göppingen durch ihren Einfluß in andere Richtungen leiten können – zum Vorteil des Vereins. DW

GALOPP / Andreas Wöhler hatte keine Chance

Vater setzte 20 Mark auf seinen Sohn – und verlor

K. GÖNTZSCHE, **Cheltenham**

Deutschlands Championtrainer der Hindernispferde Adolf Wöhler (50) aus Bremen, verlor am Donnerstag 20 Mark an Buchmacher John Cunnings in Cheltenham. Wöhler hatte bei der erstmals ausgetragenen Weltmeisterschaft der Hindernis-Jockeys auf Englands bedeutender Hindernisrennbahn auf den Sieg seines Sohnes Andreas (22) gesetzt. Der Optimismus des Vaters war nicht unbegründet, denn nach der Auslosung der Pferde *am Tag zuvor* sah es für den deutschen Amateur-Champion im Feld der zwölf Reiter aus zwölf Nationen unerwartet gut aus, er ritt in vier Rennen drei Pferde, die zum Kreis der Favoriten zählten. Trotzdem boten die Buchmacher noch einen Kurs von *80:10 auf* einen Wöhler-Erfolg.

Aber bereits nach zwei der vier Ritte am Donnerstagnachmittag war der WM-Traum zu Ende. Mit dem Pferd Stray Shot kam er im ersten Rennen als Dritter hinter dem Japaner Shinobu Hoshino und dem Favoriten John Francome (31) aus England ins Ziel. Aber *im zweiten Rennen mußte* er sein Pferd Coxmoore Knitwear noch vor dem Ziel in aussichtsloser Position anhalten. Der Achtjährige war zudem durch Einäugigkeit behindert. Dieses *Rennen gewann Favorit* Francome mit Fitzherbert und damit war die von einem britischen Bahnfracht-Unternehmen gesponserte WM praktisch entschieden. Francome hatte bereits 17 Punkte und es trat ein, was die Veranstalter und vor allem die Buchmacher sich nicht wünschten: Ein Francome-Sieg.

Porsche-Fahrer Francome kam erst kürzlich mit den Turfgesetzen in Konflikt, weil er zum wiederholten Mal ein Pferd nicht ausritt, er mußte 2500 Pfund Strafe zahlen. Die „Times" fand den Wettbewerb übrigens „unterhaltsam" und stellte fest, daß wohl auch Hindernisjockeys außerhalb Englands in der Lage sind, in Cheltenham ein Rennen zu gewinnen. Als der international total unbekannte Japaner Hoshino das erste Rennen mit Desert Hero gegen den von Francome gerittenen 17:10-Favoriten Don Giovanni gewonnen hatte, *flachste Desert Heros Trainer* Fulke Walwyn: „Wenn er Englisch lernt, kann er bei mir anfangen." Immerhin hat der kleine Asiate von 597 Rennen 115 gewonnen.

Andreas Wöhler belegte in den weiteren Rennen einmal den vierten und den achten Platz, was insgesamt sechs Punkte und einen siebten Platz ergab. Das war zwar weniger als nach der Auslosung erwartet wurde, trotzdem aber keine Enttäuschung. Die kritischen und eher von sich eingenommenen *Engländer lobten seinen* Reitstil. Richard Pitman, früher Championjockey und jetzt Fernsehkommentator: „Ein talentierter Junge."

Initator des Wettbewerbs war Bob *Champion*. Er gewann *im Sattel von* Aldaniti (nach dem Pferd ist jetzt eine Eisenbahnlok getauft worden) 1981 die Grand National. Zuvor war er von einer schweren Krebskrankheit ge*heilt* worden. *Sein Leben ist jetzt* verfilmt worden und läuft derzeit mit Erfolg in den britischen Kinos. Champion setzte sich bei der Parade der WM-Teilnehmer noch einmal auf den *inzwischen* vom *Müßiggang* unübersehbar beleibten Aldaniti und fiel bei der harmlosen Schaunummer gleich ins Gras. Am Abend zuvor hatte man im Queen's Hotel die Reitpeitsche *Champions vom Grand National Sieg* für 1000 Mark versteigert. Zweifel an der Echtheit des Utensils sind allerdings begründet, denn Adreas Wöhler beobachtete, wie John Francome das Lederstück aus seiner Tasche zog.

MOTORSPORT

Problemfälle geschaffen

sid, **Zolder/Düsseldorf**

In der Formel 1 herrscht wieder Unruhe. Aus heiterem Himmel haben der Internationale Automobilsport-Verband (FISA) und sein Präsident Jean-Marie Balestre den Teamchefs und Konstrukteuren zwei Regeländerungen auf den Tisch gelegt, eine – das Verbot tiefgekühlten Benzins – mit sofortiger Wirkung, die andere – Hubraum-Reduzierung auf 1,3 Liter – „so bald wie möglich".

Besonders das Benzinproblem wird schon beim Großen Preis von Belgien am 29. April in Zolder drastisch zutage treten. Durch die Kühlung des Sprits wurde die Reduzie*rung des Tankinhalts von 250 auf* 220 Liter umgangen. Bei Temperaturen von 30 Grad minus schrumpft das Benzin-Volumen so stark, daß etwa 20 Liter mehr in die Tanks passen, also knapp 240. Genau diese 20 Liter fehlen ab Zolder.

Unter diesen Voraussetzungen würden selbst die Porschegetriebenen Sieger-McLaren von Alain Prost (Rio de Janeiro) und Niki Lauda (Kyalami) nicht mehr das Ziel erreichen. *Die beiden Wagen hatten nach* dem Rennen noch 13 bzw. 15 Liter übrig. Noch gibt sich Porsches Formel-1-Projektleiter Hans Mezger diplomatisch: „Wir beschweren uns *nicht über eine Regeländerung*, die alle gleich trifft".

„Uns kann die Neuregelung nicht treffen, *denn* Derek Warwick hatte nach seinem dritten Platz in Kyalami noch zwölf Liter im Tank", glaubt Renault-Rennleiter Jean Sage, doch auch seine Rechnung scheint zweifelhaft. Der Franzose Patrick Tambay, zweiter Mann im Renault-Team, ist schon zweimal wegen Spritmangels ausgefallen. „Das war ein anderes Problem". Die Funkverbindung des Franzosen zwischen Wagen und dem Computer an den Boxen war unterbrochen.



Samstag



ARD

13.15 **Programmvorschau**
13.45 **Der göttliche König**
14.30 **Sesamstraße**
15.00 **Qualverwandtschaften**
Fernsehfilm von Bernd Schroeder
16.30 **Buddenbrooks (2)**
Nach dem Roman von Thomas Mann
Sommer 1845. Bendix Grünlich, ein Kaufmann aus Hamburg, taucht im Hause Buddenbrook auf. Seine christliche Erziehung schmeichelt der Konsulin; auch der Konsul zeigt sich wohlgesonnen, als der – wie diskrete Erkundigungen ergeben – anscheinend wirtschaftlich gutsituierte Geschäftsfreund seiner Tochter Tony den Hof zu machen beginnt.
18.00 **Tagesschau**
dazw. Regionalprogramme
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Die spanische Fliege**
Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach
Inszenierung: Horst Niendorf
21.50 **Ziehung der Lottozahlen**
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.10 **Die haarsträubende Reise in einem verrückten Bus**
Amerikanischer Spielfilm (1976)
Regie: James Frawley
Der atomgetriebene Riesenbus „Cyclops", ausgestattet mit Pianobar, Schwimmbad und Bowlingbahn, startet mit lauter skurrilen Fahrgästen zur ersten spektakulären Nonstop-Busreise New York – Denver. Nicht nur durch heimtückische Sabotageakte wird die aufregende Jungfernfahrt zu einer abenteuerlichen Pannen-Odyssee.
23.35 **Die Herren Ballerinen lassen bitten**
Les Ballets Trockadero de Monte Carlo im Olympia, Paris
Regie: Dirk Sanders
0.35 **Tagesschau**

ZDF

11.45 **Programmvorschau**
12.15 **Nachbarn in Europa**
Jugoslawien / Griechenland / Spanien
14.30 **heute**
14.32 **Tao Tao**
Der selbstsüchtige Wetterhahn
14.55 **Urlaub nach Maß**
15.45 **Auf einem langen Weg**
Was die Adameks auf dem letzten Teil ihrer Flucht erleben
16.15 **The Queen Special**
Eine Rockgruppe und ihre Welthits
17.05 **Enorm in Form**
17.24 **Der große Preis**
17.25 **heute**
17.30 **Länderspiegel**
Aktuelles und Rückblick zur Startbahn West / Versteigerung der AG Weser / Elbfischer lehnen Abfindung ab / Pfarrer im hessischen Landesparlament
Moderator: Helmut Schimanski
18.20 **Helga und die Nordlichter**
Serie von Helga Feddersen
1. Teil: Heiße Ware für Kenner
19.00 **heute**
19.30 **Der Mann, der keine Autos mochte**
Letzter Teil: Natur pur
20.15 **Wetten, daß ...?**
Spielereien von und mit Frank Elstner
22.00 **heute**
22.05 **Aktuelles Sport-Studio**
Moderator: Dieter Kürten
23.20 **Das elfte Opfer**
Amerikanischer Spielfilm (1979)
Regie: Jonathan Kaplan
Während ihrer Nachrichtensendung erfährt die junge, attraktive Fernsehreporterin Jill Kelso vom gewaltsamen Tod ihrer Schwester, die nach erfolglosen Versuchen als Schauspielerin auf dem Strich gelandet ist. Bestürzt über das Schicksal ihrer kleinen Schwester, entschließt Jill sich, an der Aufklärung des Verbrechens mitzuhelfen.
0.55 **heute**



Todesmutige Passagiere wagen „Die haarsträubende Reise in einem verrückten Bus" (ARD, 22.10 Uhr). FOTO: RÖHNERT

III.

WEST
18.00 **Songs alive**
18.15 **Pauk mit: Latein (12)**
18.30 **Die Michael Braun Talkshow live**
19.00 **Aktuelle Stunde**
Mit Sport im Westen
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Frauen-Fragen**
China mit meinen Augen
21.00 **Gott und die Welt**
Der Rabbi Jesus
21.30 **Kunst ist so gut wie Religion**
Cyprien Catsaris spielt Klaviermusik von Liszt und Schumann
22.35 **Das Mädchen vom Minnesota Strip**
Amerikanischer Spielfilm (1980)
Regie: Lamont Johnson
0.05 **Letzte Nachrichten**

NORD
18.00 **Sesamstraße**
18.30 **Indische Passion**
19.00 **Chic**
Aktuelle Mode, Trends und Tips
19.45 **Das internationale TV-Kochbuch**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Die andere Seite der Welt**
Fernsehfilm von Brian Phelan
Regie: Hanno Brühl
21.40 **Vor vierzig Jahren**
Deutsche Wochenschau vom 19. April 1944
22.10 **Kennedy Center Honors 1983**
23.25 **Nachrichten**

HESSEN
18.00 **Nur keine Hemmungen**
18.45 **Hornetts & Supercharge**
19.00 **Kleidermarkt**
19.45 **Zwischen Jahwe und Jesus**
20.15 **Sport-Journal**
21.00 **Drei aktuell Telegramm**
21.05 **Nächte ohne Lächeln**
Die Bilderwelt des Paul Delvaux
21.50 **Große Interpreten**
Mit Gidon Kremer
22.50 **Frankfurter Poetik-Vorlesung 1984**
Peter Härtling, Finden und Erfinden

SÜDWEST
18.00 **Black Beauty**
Die Versteigerung
18.30 **Tele-Tour**
19.15 **Irma la Douce**
Theateraufzeichnung
21.45 **Sonderkommando Drogenfahndung**
Film von Staffan Hildebrand
22.30 **Notenschlüssel**
Ein Musikmagazin
23.15 **Sonal Mansingh – Indischer Tanz**
Aufzeichnung eines Tanzabends beim IMZ-Kongreß 1980

BAYERN
18.00 **Hobbythek**
18.45 **Rundschau**
19.00 **Urwald am Strom**
19.45 **Lese-Zeichen**
20.15 **Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß**
Amerikanischer Spielfilm (1969)
Regie: Sydney Pollack
22.10 **Rundschau**
22.25 **Z. E. N.**
22.30 **Frida Kahlo**
Porträt der mexikanischen Malerin
23.30 **Rock aus dem Alabama**
0.15 **Rundschau**

Neues von H. Feddersen

„Bei mir stimmt jeder Dialog"

Als das Haus mit der „Schiffsausrüsterei Feddersen" noch stand, haben wir in dem langen Ladenschlauch Helgas Geburtstag gefeiert, so richtig maritim zwischen all den seemännischen Utensilien, die ein Sailor braucht, der in Hamburg anheuert. Ehrlich: Helgas Geburtstag kann man nur an einem solchen Ort feiern, wo es nach Wetterzeug riecht und nach irgendwelchen Stiefeln. Denn diese Frau Feddersen ist ein Hafenmensch als Selbstverständlichkeit, eine durch und durch küstennahe Figur, und nur binnenländischen Gaghubern konnte es einfallen, eine Sendereihe mit dieser wattgerechten Frau „Helga und die Nordlichter" zu betiteln, so als wär's ein Stück für das Ruhpoldinger Kurtheater. Es ist aber eine Fernsehserie und wird in ganz Deutschland ausgestrahlt vom ZDF in Mainz.

Ja, die Helga Feddersen: Man weiß über sie so gut wie alles; daß sie soeben 54 Jahre alt geworden ist, daß

Helga und die Nordlichter (1) – Sa., ZDF, 18.20 Uhr

sie bei Eduard Marcks gelernt hat, daß sie eine hoffnungsvolle junge Schauspieladeptin war, als ein bösartiger Tumor und eine Operation ihr Gesicht verunstalteten. Sie wurde häßlich, aber sie nahm ihren Kampf um einen Platz auf der Bühne auf. Zunächst als Souffleuse vor den Brettern, dann aber, als ihr klar wurde, *daß ihre Häßlichkeit ihr Kapital war,* oben drauf, mitten drin, hart und unerbittlich vor den gnadenlosen Kameras des Fernsehens.

Sie war auf der Bühne des Hamburger Schauspielhauses als Miss Prism in Wildes „Bunbury" und als Clothilde in der 57er Buddenbrooks-Verfilmung. Zunächst akzeptierten die Leute ihren Wagemut und ihren Fleiß, dann aber ihre Leistung. Freilich, ihr Mann, der NDR-Dramaturg Götz Kozuszek, stand ihr zur Seite, und er war es auch, der sie zur zweiten Laufbahn als Drehbuchautorin anregte und hinführte.

Sie produzierte weder Dichtung noch den übliche TV-Tiefgang; was sie schrieb, waren Geschichten aus ihrer Lebenskiste, aus dem Schiffsausrüsterladen ihres Vaters und ihres

Erzählt Geschichten aus ihrer Lebenskiste: Helga Feddersen FOTO: DIETER KLAR/DPA

Bruders, es roch nach Brackwasser darin und nach Labskaus aus der Pantry, es roch nach Hafen und nach Schleuse. „Bei mir stimmt jeder Dialog", sagt sie. Sie hat recht, er stimmt, ob es nun in „Vier Stunden vor Elbe 1" ist oder in „Gezeiten" oder „Im Fahrwasser", der lange halbdunkle Laden, den sie jetzt abgerissen haben, war immer dabei.

Sie ist froh, daß man sie liebt, sie ist sehr froh, daß die Courage, ein eigenes 300-Platz-Theater auf eigene Rechnung und Gefahr aufzumachen, sich bezahlt macht: Das Ding ist immer voll. Freilich muß sie gelegentlich, wenn die Gäste fort sind, selber saubermachen. Sie subventioniert ihr Theater mit Besen und Staubfeudel gewissermaßen selber.

Und findet noch die Zeit zu Fernsehserien, zu dreizehnteiligen Spielen, wo sie die Hauptperson ist, die nicht fehlen darf, die letztlich diese Husumer Kleinstadtgeschichten selber ersonnen hat, wobei sich wieder der Zweifel einschleichen will: Ersonnen? Nun gut, die Handlung ist ersonnen, die vergammelte Buchhandlung, die überkandidelte Buchhändlerstochter mit ihrem überkandidelten Papageien, der Strip-Tanz im Buchladenfenster, die verstörten, vergnügten, vergrätzten und verwunderten Husumer – das alles mag sie ersonnen haben. Aber das andere, das Drumherum, das den Geschichten Leben gibt, das ist pure Wahrheit. Eine Schiffsausrüsterstochter und -Schwester weiß doch Bescheid. V. P.

Schach wird zum Politikum: „Duell ohne Gnade"

Ein Kampf der Systeme

Im „Duell ohne Gnade" kämpft ein „Musterknabe des Sowjetregimes" gegen einen im Westen lebenden Dissidenten um die Weltmeisterschaft im Schach. Zwar wußte Viktor Kortschnoi bis vorgestern nichts von diesem Spielfilm von Richard Dempo, aber trotzdem besteht kein Zweifel: Der insgesamt sieben Jahre lang dauernde Kampf um die Weltmeisterschaft zwischen Weltmeister Anatolij Karpow und dem Herausforderer Viktor Kortschnoi gab die Idee dazu.

Im „Duell ohne Gnade" spielt auch die mit den Methoden des Archipels GULag vertraute Ehefrau des Herausforderers eine Rolle. Im Falle Kortschnoi war es zwar nicht die Ehefrau, aber die Lebensgefährtin des Großmeisters, die ihren Aufenthalt im sibirischen Straflager nicht vergessen konnte und sich deshalb auch an allen Konfrontationen, die sich um die Titelkämpfe der letzten Jahre abspielten, aktiv beteiligte. Trotzdem geht es um Petra Leuwerik, die hier dargestellt wird.

Dem eingeweihten Zuschauer wird allerdings bald klar, *daß der Produzent der Wirklichkeit* in wichtigen Details ferngeblieben ist. Kortschnoi ist auch im Unterschied zum Filmhelden fromm (die Wahl deutscher Namen für beide männliche Hauptdarsteller wirkt übrigens etwas ungewöhnlich) und kein „geborener Dissident": Zu dieser Rolle kam er auf einem Umweg über das Schachspiel. Er konnte nicht die Machenschaften bestimmter Politfunktionäre in der Schachföderation ertragen und verließ im Jahre 1976 die Sowjetunion.

In der Wirklichkeit ging die Auseinandersetzung der beiden Schachkoryphäen nicht bis zum äußersten. Sie behielt überwiegend verbale Formen: Im Film muß es natürlich dramatischer sein. Aber trotzdem wird

Duell ohne Gnade – So, ARD, 20.15 Uhr

da eine interessante Frage gestellt: Kann man – des Schachwettkampfes wegen – seinen Gegner hassen?

Das hätte ich nie geglaubt – bis ich vor Jahren J. R. Fischer kennenlernte. Er bereitete sich zu einzelnen Partien mit der Meditation zum Thema „I hate him!" vor.

Allerdings haßt er nicht alle, sondern nur russische Gegner. Er konnte – wie viele andere – nicht ertragen, daß man in Turnieren und Wettkämpfen immer gegen eine Phalanx von Spielern, Sekundanten, Ärzten, aber auch politischen Funktionären kämpfen muß. Und daß es dabei nicht immer nur mit rechten Dingen geht, daß Kortschnois Vorwürfe, es werde auch Hypnose etc. verwendet, kein Hirngespinst sind, bestätigen auch meine persönlichen Erlebnisse.

LUDEK PACHMAN

KRITIK

Einfälle zum Schießen

Sicher, die dralle Elfi Eschke ist reizend – nur macht ein Dekolleté noch lange keine Satire. Was der Österreicher Otto Grünmandl unter dem Titel **Und ewig ruft Sankt Alpi** zusammenrührte, war eher peinlich. Eine Satire auf den Urlaubsrummel in den Bergen sollte es werden, inklusive einer Verhohnepipelung des privaten Fernsehens. Und nur deshalb, weil derart Hintergründiges nur wenige Zuschauer anspricht, hatte das ZDF den Grünmandl-Humbug ins Nachtprogramm, ab 23.00 Uhr, verbannt. Das war in der Tat Dienst am Kunden, denn jene 45 Minuten waren weder hörens- noch sehenswert.

Also: Ämterhäufender Brauereibesitzer aus Norddeutschland (Hans-Dieter Zeidler) residiert in den Bergen. Dortselbst wirbt er mit Hilfe seiner ebenfalls ämterhäufenden Tochter (Elfi Eschke), eines korruptverzagten Fremdenverkehrsdirektors (Otto Grünmandl) und eigenem Fernsehprogramm um Touristen. Also zum Schießen, dieser Einfall!

Was sollte das alles? Wir haben uns weder krachend auf die Schenkel geschlagen noch geschmunzelt. Wir waren statt dessen unentwegt auf der Suche nach dem verborgenen Hintersinn dieser Platitüden-Klamotte. Aber vielleicht ist das ja Grünmandls Hausrezept: Eine Satire ist's, wenn man's gar nicht mehr merkt.

KLAUS BLUME



Sonntag



ARD

9.30 **Programmvorschau**
10.00 **Mein Tagebuch**
3. Teil: Berstende Not
10.45 **Die Sendung mit der Maus**
11.15 **Kaffee oder Tee?**
Mit Andreas Ernst und Felix Parbs
12.00 **Internationaler Frühschoppen**
Wieder Krieg in Vietnam? – Neue Konfrontation Peking / Hanoi
12.45 **Tagesschau**
13.15 **Emil Gilels spielt**
13.45 **Magazin der Woche**
Schwindel mit Heimarbeits-Angeboten / Kraftstoff aus der Zuckerrübe
14.30 **Besuch bei den Besuchern**
Ein Bericht aus dem Geheimarchiv
15.00 **Die große Chance**
Deutscher Spielfilm (1957)
16.35 **Der alte Dämon**
Von Pearl S. Buck
17.00 **Glaubensinformation: Hoffnung**
17.30 **ARD-Ratgeber: Reise**
18.15 **Wir über uns**
18.20 **Tagesschau**
18.25 **Die Sportschau**
19.20 **Weltspiegel**
Guinea nach dem Putsch / Versöhnung im Libanon? / Die dreckigen Geschäfte der Milizen / Norwegen und die Deutschen / Gesund in China
Moderator: Peter Staisch
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Duell ohne Gnade**
Spielfilm von Richard Dembo (1983)
Mit Michel Piccoli, Liv Ullmann, Leslie Caron, Bernhard Wicki u. a.
21.55 **Hundert Meisterwerke**
Giovanni Bellini: Gebet Christi im Garten Gethsemane
22.05 **Tagesschau**
22.10 **Erlöst oder betrogen?**
Israels orientalische Juden
Israel ist die stärkste Militärmacht des Nahen Ostens, die erste technologische Kraft in der Region. Israel – so wird geschätzt – ist nach den USA, der UdSSR und der VR China die vierte militärische Großmacht und steht an achter Stelle in der Weltliste der Produzenten und Exporteure von Waffen und Militärtechnologie.
22.55 **Golf-Masters-Turnier**
1.00 **Tagesschau**

ZDF

10.00 **Programmvorschau**
10.30 **ZDF-Matinee**
Der Ast, auf dem wir sitzen
dazw. An den Bruder in Ur
12.00 **Das Sonntagskonzert**
Zu Gast: Dagmar Koller
12.45 **Freizeit**
13.15 **Chronik der Woche / Fragen zur Zeit**
Reichere Bürger – ärmerer Staat?
13.40 **Kreta – Ursprung Europas**
1. Teil: Abenteuer Archäologie
14.10 **Löwenzahn**
Peter läßt sich nicht verkohlen
14.40 **heute**
14.45 **Danke schön**
14.50 **Das große Abenteuer**
Schwedischer Naturfilm (1953)
Regie: Arne Sucksdorff
16.15 **Aspekte extra**
Götzendämmerung
Notizen zu Thomas Manns Roman „Der Zauberberg"
17.00 **heute**
17.02 **Die Sport-Reportage**
18.00 **Tagebuch (kath.)**
18.15 **Liebt diese Erde**
3. Folge: Die Sintflut
Buch und Regie: Zubaidah Aziz
19.00 **heute**
19.10 **bonner perspektiven**
Koalitionsstreit: Ausländerpolitik
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 **Erkennen Sie die Melodie?**
Das musikalische Ratespiel mit Günther Schramm
20.15 **Der Zauberberg (1)**
Fernsehfilm von Hans W. Geißendörfer nach Thomas Manns Roman
Der Hamburger Patriziersohn Hans Castorp besucht 1907 seinen lungenkranken Vetter Joachim Ziemßen in einem Sanatorium in Davos. Anfangs noch befremdet über die „hier oben" herrschende Atmosphäre der Krankheit und morbiden Erotik, akklimatisiert sich Hans Castorp zunehmend bereitwillig auf dem „Berghof".
22.05 **heute / Sport**
22.20 **James Last in Brighton**
Ausschnitte eines öffentlichen Konzerts
23.05 **Zeugen des Jahrhunderts**
Frank A. Meyer im Gespräch mit Golo Mann
0.05 **heute**



Überglücklich ist Hans Castorp (Christoph Eichhorn), als er mit der hübschen Clawdia Chauchat eine Nacht verbringen darf. (Der Zauberberg – ZDF, 20.15 Uhr). FOTO: DEFD

III.

WEST
18.00 **Pan Tau**
18.30 **Kultur-Geschichte**
Und die Moral von der Geschicht'
2. Folge: ... bei Erziehung und Familie
19.00 **Aktuelle Stunde am Sonntag**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Eugène Delacroix**
Französischer Maler des 19. Jahrhunderts
21.00 **Wirtschaftsstudio**
21.45 **Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung**
Mit Vladimir Ashkenazy
23.20 **Das Verhalten der Tiere**
5. Folge: Zeichen und Signale
0.05 **Letzte Nachrichten**

NORD
18.00 **Sesamstraße**
18.30 **Formel Eins**
Die ARD-Hitparade
19.15 **Christsein im Alltag (2)**
19.45 **Bilder**
„Mann in Ruinen" von Karl Hofer
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Tanzabend I**
1. Familienszene
Ballett von Oscar Araiz
2. Giselle
Romantisches Ballett von Vernoy de Saint-Georges und Théophile Gautier
21.50 **Sport III**
22.50 **Letzte Nachrichten**
Nur für die Landesfunkhäuser Hamburg und Schleswig-Holstein:
22.55 **Im Auftrag der Wähler**
Der Landtag im Haus an der Förde

HESSEN
18.00 **Reisewege zu Kunst: Türkei**
18.45 **Gartengeschichten**
19.00 **Deutschlands grüne Inseln**

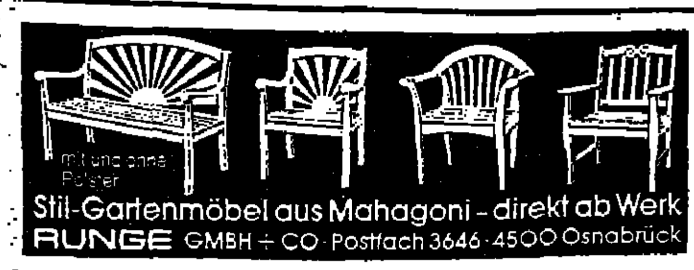
...und am Sonntag

WELT am SONNTAG

19.30 **Der Sportkalender**
20.15 **Israelisches Folklore-Ensemble**
21.15 **Drei aktuell Telegramm**
21.20 **Autoreport**
21.25 **So ein Leben ist überhaupt nicht eingeplant**
22.10 **Schatten der Vergangenheit**
Französischer Spielfilm (1946)

SÜDWEST
18.00 **Mensch ärgere dich doch (4)**
18.30 **Mit Weltenbummlern unterwegs**
19.00 **Janosik, Held der Berge (10)**
19.50 **Dietrich Fischer-Dieskau singt: Lieder von Franz Schubert nach Gedichten von Heinrich Heine**
20.15 **Deutschland deine Schwaben (3)**
21.10 **Europäische Nationalparks**
Jugoslawien
Nur für Baden-Württemberg:
21.55 **Sport im Dritten**
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.55 **Flutlicht**
Aktuelle Reportage vom Sport
Moderator: Fritz Danco

BAYERN
18.30 **Der Fernsehgarten**
Balkonpflanzen
18.45 **Rundschau**
19.00 **Bayerische Raritäten**
19.30 **Die mißbrauchten Liebesbriefe**
Schweizer Spielfilm (1940)
21.30 **Rundschau**
21.45 **Kompaß**
Auslandsreporter
22.15 **Kino Kino**
Neues vom Film
23.30 **Rundschau**



Thüringer Wurstspezialitäten von Rexrodt
herzhaft gewürzt nach alten Familienrezepten. Fordern Sie unseren Prospekt an oder bestellen Sie unser Probepaket zu DM 23,-. Inhalt 1,4 kg, mit Cervelatwurst, Thür. Rotwurst, Thür. Leberwurst, feine und grobe Thür. Knackwurst.
Fleischerei Rexrodt, 7412 Eningen, früher Saalfeld



RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren!
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. -.50.

X Schach dem Konkurs X

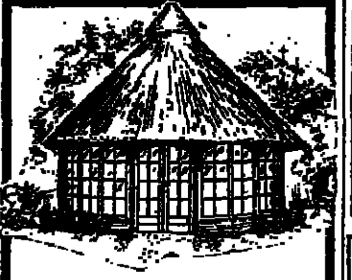
Strandkörbe
DM 906,30 ab Fabrik.
Flensburger Strandkorbfabrik
Postfach 15 48, 2390 Flensburg
Telefon 04 61 / 2 48 67

Wahrsagekarten
m. Anleitung, DM 25,- inkl. Nachnahmegebühr.
AfH-Versand, Postf. 13 20
7730 VS-Villingen



Gezinkte Spielkarten

Maßhemden
exclusiv preiswert
Kurt Müller KG, Wäschefabrik.



Geld verdienen mit dem Mikrocomputer

Reetgedeckte Pavillons
Josef Büssing, Dorfstraße 4
2848 Vechta-Bergstrup
Telefon 0 44 41 / 23 70

Generalvertretung für Deutschland und Österreich

Erzeugerabfüllung
CÔTES-DU-RHÔNE
82er Côtes-du-Rhône A.C. – rot –
81er CdR Vacqueyras A.C. – rot –
82er CdR Vacqueyras A.C. – rosé –
je 4 Fl. 0,75 l = 12 Fl. DM 65,–
frei Haus · Rückgabebrecht · Kleine Nachnahme · Kein Vertreterbesuch
Friedrich Kroté – seit 1851
Europäische Weine direkt vom Erzeuger
Am Wöllershof · PF 1160 · 5400 Koblenz
☎ 0261 / 32356

ENDLICH die richtigen Socken!
WEISSBACH

Das Hemd nur 39.45

Handgestrickte Modepullis.

WELTPREMIERE CENTRAL

Zwei gesunde Ostergeschenke aus dem Bienenstock
WAWE-Bienenprodukte
Postfach 1432
7580 Bühl / Schwarzwald

Geld verdienen mit einem Versandgeschäft

Der Ideenmarkt!

Grabstein • Sauber

Eigene Firma

GUTER SCHLAF
mit dem Kräuter-Schlafkissen nach Apotheker Dr. Weindrich. Die aromatischen Duftstoffe der ausgewählten Kräuter wirken wohltuend und entspannend und fördern die Schlafbereitschaft. Hilfe aus der Natur für jeden naturbewußten Menschen. DM 24,50, 2 Kissen DM 45,- per NN + Porto.
R. u. B. Versand, Abt. WS 1, Postfach 12 23, 3352 Zülpich.

Maßkonfektion

Als die Hemden

vermooste STEINE?

Blazer Emblem

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Heute noch anfordern!

Büttenpost-Briefpapier
„Champion + Pferdekopf"
ACOM-Papiertechnik

Mit Klötzchen klotzen

Daunen- und Eiderdaunen-Decken
Bett- und Hauswäsche

Nebenverdienst
durch Jahreswagenvermittlung.
Grenzweg, 7500 Karlsruhe 41

Ardenner Schinken

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Fremdsprachen im Ausland
9 Sprachen in 12 Ländern.
Für Schüler in den Oster- und Sommerferien. Für Studenten und Erwachsene aller Berufe. Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs. Ein gutes Stück Zukunftssicherung.
1 bis 2 Fremdsprachen bringen mehr Erfolg in Leben und Beruf. Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an
Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH

ALLIANCE FRANÇAISE
Internationale Schule für französische Sprache und Kultur
(Freie Hochschule)
101, Boulevard Raspail – 75270 Paris Cedex 06 – France
Ganzjährig geöffnet, außer Weihnachten und Ostern.
A – Studium der französischen Sprache: Anmeldungen jeden Monat.
1. Anfänger ohne, mit Vorkenntnissen, Fortgeschrittene
2. Zur Perfektionierung: „Diplôme supérieur d'Etudes Françaises"
B – Sonderkurse
C – Weitere Aktivitäten:
– Konferenzen, Ausflüge, Theater
– Restaurant
Kostenlose Unterlagen auf Anfrage

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE
● ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
● hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
● bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
● und kostet nur DM 270,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?
CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

ANMELDUNG für das WINTERSEMESTER



INSTITUT MONTANA ZUGERBERG
Internationale Schule für Söhne ab 10 Jahre



INSTITUT LE MANOIR LA NEUVEVILLE
Ein seriöses internationales Töchterinstitut am Bielersee.

SPRACHINSTITUT DIAVOX - LAUSANNE

FRANZÖSISCH · ENGLISCH · DEUTSCH

Intern. Schule für junge Mädchen
CH-1815 CLARENS-MONTREUX

COLLEGE CHAMPITTET
PULLY
Schweiz
Internat – Externat
MIXT AB SEPTEMBER 1984

Sprachreisen
für junge Leute
Oster- u. Sommerkurse nach England + Frankreich
Fordern Sie noch heute unsere kostenlose Farbbroschüre an:
DLS Sprachreisen
Kaiser-Friedrich-Ring 25
6630 Saarlouis
Tel. 06831 / 43309 und 3030

Staatl. anerkannte med.-kaufm. Assistentin




25 Jahre Sprachreisen
test Europa-Sprachclub GUT

Ihr Ziel: Studienabschluß

Dr. Sprachtalent ist vielleicht besser, als Sie glauben.

Jugendliche zw. 13 u. 18 J.
Entdecken Sie das Ausland

Spanisch in Barcelona




Fremdsprachen-Korrespondent/in
inlingua

Sprachferien einmal
anders.
An der Amerikanischen Schule im Tessin oder in England.

The American School in Switzerland

FRANZÖSISCH AN DER CÔTE D'AZUR

Sprachreisen 1984
● Intensiv- und Ferienkurse
● für Schüler und Erwachsene ● in 11 Ländern
● Termine von Januar bis Dezember ● ab 1 Woche
Kataloge und Beratung kostenlos
Spezial-Service: Vermittlung von Privatschulen und Internaten.

Sie lernen leicht, gut und schnell
mit den außergewöhnlichen blitzSuperlearning Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell.
Gratisinformation Englisch – Geschäftsenglisch –
direkt vom Französisch – Spanisch – Italienisch
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 27 12 – D-8261 Tüßling – Telefon (0 86 33) 14 50

Hotelberufsfachschule Stadthagen

Englisch in England

Hotelberufsfachschule Garmisch-P.



Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.
Anglo Continental

SCHULSORGEN?

Schulprobleme?

Sprachen richtig erleben!

LAL sprachreisen

Sommer-Ferienkurse
ENGLISCH · FRANZÖSISCH · DEUTSCH
Spanisch · Italienisch · Mathematik · Privat-Unterricht
alle Sportarten
insbesondere Tennis · Wasserski · Surfen · Reiten
Auskünfte: O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 77 77
Institut Rosenberg seit 1889





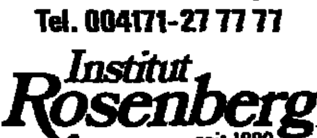







halbjähriger Sonderlehrgang als
INTERNATS-AUSBILDUNG
FÜR ABITURIENTINNEN






Privat-Schulen
des Kantons Waadt
Genfer-See-Gebiet
Schweiz



Französisch

Ausbildung in der Schweiz
Internat-Externat
lémania

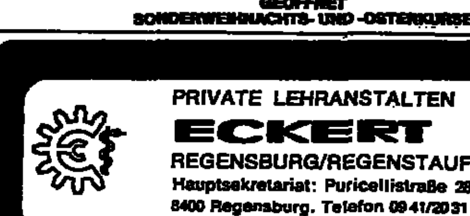
ENGLISCH IN ENGLAND

25 % ERMÄSSIGUNG

REGENCY SCHOOL OF ENGLISH



Berufsfachschulen für medizinische Berufe
staatl. gepr. medizinisch-techn. Assistent(in) - MTA
staatl. gepr. pharmazeutisch-techn. Assistent(in) - PTA
staatl. gepr. Diätassistent(in)
staatl. gepr. Masseur und med. Bademeister
Arzthelferin (Prüfung vor der Ärztekammer)

Für 8–12jährige
Jungen und Mädchen. Altersgemässes Programm für eine frohe, glückliche Jugendzeit.
Eigenes College-Haus mit wundervollem Park.
Sommer- und Wintersport, Basteln und Musizieren.
Auskünfte: O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 78 75
Institut Rosenberg seit 1889

EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

BARONIN VON . . ., 38, bezauberndes Wesen, feminin, blonde Schönheit, möchte wieder heiraten. Sie sucht den adäquaten Partner von Format.

SCHWEIZER UNTERNEHMER, 50, Dr.-Ing., Dipl.-Ing., blendende Erscheinung, seine Firmengruppe arbeitet weltweit, 5sprachig, sportlich, Traumareal an einem der Schweizer Seen mit Schloß, lebt z. Zt. allein und sucht jetzt seine „neue Lebensgefährtin" zwecks Heirat.

GRÄFIN VON . . ., 47, bezaubernde Erscheinung, jung, dynamisch, vermögend, mehrsprachig, sucht den Gentleman ab 50 zwecks Heirat.

BEKANNTER SCHMUCKWARENHERSTELLER, Fabrikant, 54, Millionär, umfangreicher Immobilienbesitz, sucht seine zukünftige Lebenspartnerin bis 45.

HAMBURGER GROSSUNTERNEHMER, Gentleman, 60, blendende Erscheinung, humorvoll, sportlich, 15-m-Yacht, sucht die Dame seines Herzens bis 55.

GENTLEMAN, 60iger, Unternehmensberater, sportlich-elegante Persönlichkeit, lebt in erstklassigen Verhältnissen, sucht „Sie", die Dame von Format, zwecks Heirat.

DR., MITINHABER EINES PHARMAZEUTISCHEN UNTERNEHMENS, dynamisch, sportlich, musisch, sucht die adäquate Partnerin bis 48 zwecks Heirat.

BLONDE SCHWEIZERIN, 30'in, Exfrau eines Schweizer Großindustriellen, vermögend, sehr populär, sucht den adäquaten seriösen Gentleman bis 55 für einen Neubeginn einer echten aufrichtigen Liebe, Heirat.

DAME, 45'in, Firmeninhaberin, charmant, elegant, intelligent, humorvoll und warmherzig, sucht den Herrn fürs Leben zwecks Heirat.

ATTRAKTIVE LADY, 48, Firmeninhaberin, liebenswerte Erscheinung, intelligent, warmherzig, passionierte Reiterin, sucht für Neubeginn den Gentleman von Format zwecks Heirat.

DR. RER. POL., 34, charmanter Jungunternehmer, aus bestangesehener Familie stammend, Multimillionär, hat entschieden: er wird heiraten! Sein Herzenswunsch ist eine junge Dame mit Niveau.

JUNGUNTERNEHMER, sportlich-elegant, ledig, aus bestem Hause (bekannte Familie), vielseitige Interessen, wird 1984 heiraten. Er sucht „Sie", die adäquate junge Dame, zwecks Heirat.

★ Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27 · D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 · 2 29 50 00 ★

Sabine heiße ich, bin 19 J. alt, schlank, blond, bildhübsch, zärtlich, häuslich, und ich kann prima kochen. Weil ich von Discotheken nichts halte, bin ich ganz allein. Dabei suche ich doch nur einen einfachen, soliden Mann, der auch allein ist. Schreibst Du mir gleich einen kurzen Brief? Mit Nr. 19 324 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Institut **Tischler** GmbH

seit 1969

seit Jahrzehnten bekannt in Hamburg und Norddeutschland. Mitglied im GDE. Mäß. Beitr.-Honorar n. b. Erfolg. Beratung u. Prospekt gratis u. diskret.

Tel. Pinneberg 0 41 01 / 6 84 99

Tel. Hamb. Anruf-Weiterschaltung 0 40 / 34 61 70

Postf. 55 04 51, Hamburg 55

Hübsche Unternehmertochter, 25/165, Studium, led., fröhl., aufgeschl. u. natürl., sensibel, gefühlsbet., sehr mus. u. kult. interess. (spielt Klavier), sportl., eig. groß. Vermög., Haus- u. Grundbes. vorh., wü. adäquaten Partner. 9-WG.

Attrakt. Fabrikantin, 33/165, schik., schwarze, lange Haare, eine sehr hübsche, modebew. Dame m. Charme, Esprit u. Temperam., einfühls. u. gefühlsbet., viels. interess., sportl., hervorrag. Vermögensl., wü. adäquaten, kinderlieben Partner. N3-PS.

Dr. med., Kinderärztin, 35/164, led., schik., hübsch, sehr jung wirk., fröhl. u. unkompliz., liebt Reisen, Musik, gern sportl. u. hausfraul. tätig, angeseh. Arztfam., vermög., wü. glückl. Ehe. 4-MA.

Junger Rechtsanwalt, selbst., 27/180, led., sehr gutausseh., humorv., großzüg., charm. u. charakterv., sportl. aktiv, viels. Neigungen, beruf. erfolgr., beste wirtschaftl. Verhältn., Haus- u. Grundbes., strebt eine anspruchsv., dauerh. Partnersch. m. einer unkompliz., natürl. jg. Dame an. 05-SB.

Sympath. Ing./Dipl.-Betriebswirt, 40/184, schik., sportl., profil. Persönlichk. m. Format u. Niveau, blend. ausseh., dynam., flexibel, viels. interess., hervorrag. Vermögensl., wü. adäquate Partnerin m. femin. Ausstrahl. 9-LG.

Industrieller, 51/179, profil., dynam. Persönlichk., jugendl., sportl., sehr gute Erschein., gewandt, großzüg. u. humorv., viels. sportl. Ambit., wertv. Haus- u. Grundbes., groß. Vermögen, wü. charm., gebild. Dame – gern m. Kind –. 7-WA.

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/284599

TAGESFREIZEIT ODER EHE ?
Herren, die eine liebe Bekanntschaft o. Ehefrau suchen, erhalten gg. DM 2,- in Briefmarken, kostenl. Fotovorschlagliste ausgesucht aus vielen Interessentinnen. INSTITUT ANKA, Postf. 25/L, 6238 Lorsbach

---

DAGMAR

42/167, hübsche, gefühlvolle und fröhliche, sehr jung gebliebene Dame, möchte den Frühling mit einem soliden, niveauvollen und heiteren Herrn erleben.
Inst. Viola, HH 65,
Tel. 5 36 37 22, auch Sa./So.

Die große christliche Eheanbahnung.

Diskret, seriös, erfolgreich – seit 1919. Keine Aufnahmegebühr. Nur Mitgliedsbeitrag. Kein Erfolgshonorar. Damen und Herren aller Altersgruppen und Berufssparten.
Prospekt verschlossen – ohne Absender.
Neuland-Bund Abt. G
Postfach 60 05 65
8000 München 60, Tel. 089/88 07 61

Philippinische Damen wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club
Landweg 5, 2201 Kollmar

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen auch Sie sich uns an.
Seit Jahren Symbol für Erfolg und Vertrauen.
Die internationale Partner- und Ehevermittlung
Institut Birgit Benecke.

Redakteur, 35/1,80, gutaussehend, intelligent, sportlich und vielseitig interessiert, sucht vorzeigbare, junge Dame zwecks Heirat. Zuschriften unter K 5

Facharzt, selbständig, 43 Jahre, blendende Erscheinung, warmherzig und charakterfest, sucht die niveauvolle, charmante Dame seines Herzens. Zuschriften unter B 12

Unternehmer, mehrfacher Millionär, 60 Jahre, verwitwet, kinderlos, mit Freude an allen schönen Dingen des Lebens, freut sich auf diesem Wege nette liebenswerte Dame bis 60 Jahre, zwecks Heirat kennenzulernen. Zuschriften unter B 41

Unternehmer, Im- und Export, 68/1,80, kinderlos, sehr vermögend, daher nur noch aus Freude am Beruf tätig, mit musischen und geistigen Interessen, sucht charmante Dame mit Herz. Zuschriften unter H 95

Tierarzt, 49/1,86, humorvoll und lebensfroh, sucht zwecks Heirat Dame mit Geist und Seele. Zuschriften St 11

Oberstudienrätin, 55/1,65, verwitwet, sehr vermögend, mit traumhaften Eigenheim, sucht kultivierten Herrn bis 70 Jahre. Zuschriften unter B 75

Unternehmer Tochter, 23/1,60, Alleinerbin, mit Humor, Herz und Intellekt, sucht zwecks Heirat anspruchsvollen, charmanten Herrn bis 35 Jahre. Zuschriften unter B 79

Unternehmerin, mehrfache Millionärin, 56/1,65, viel jünger aussehend, mit zahlreichen Interessen, sucht liebevollen, gebildeten Herrn bis 70 Jahre. Zuschriften unter H 17

Diplom-Ingenieurin, 27/1,65, gutaussehend, intelligent, sportlich und lebensfroh, sucht vorzeigbaren Herrn bis 40 Jahre. Zuschriften unter M 71

Nationale und internationale Partnervermittlung
Institut Birgit Benecke
4000 Düsseldorf, Oststraße 115, Telefon (02 11) 13 33 99.
Bürozeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr.
Wir sind in jeder großen Stadt vertreten. Rufen Sie uns bitte an, wir teilen Ihnen die Telefonnummer mit.

Internationale Ehevermittlungen

I F I M

100 garantiert aktuelle echte Fotos mit orig. Bio-Data mit Adressen von gebild. ehesuchenden Asiatinnen z. Preis von DM 300,- gegen Verrechnungs-Scheck bzw. Bargeld per Einschreiben von:
Inst. Peter Kurz, Schloßberg 15-17, 7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 35 73 00, auch abends und Samstag, Sonntag

---

INSTITUT HILDEBRANDT
Seit 25 Jahren
Symbol für Erfolg und Vertrauen

Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben und großen Wert auf persönliche und individuelle Betreuung legen, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge.

HILDEBRANDT in:

Hamburg	040/ 251100
Hannover	0511/ 715069
Düsseldorf	02102/ 28454
Köln	02204/ 63683
Wiesbaden	06121/ 528393
Karlsruhe	0721/ 682157
Nürnberg	0911/ 551463
München	089/6514666

Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0611/284599
Mitglied im Gesamtverband der Eheanbahnungen und Partnervermittlungen e.V.

Jurist, Rechtsanwalt, 35 Jahre, sportlich-eleganter Typ, breitgespannte Interessen, viel gereist, in guten wirtschaftlichen Verhältnissen, möchte mit charmanter jungen Dame entsprechender Kreise eine harmonische Ehe aufbauen. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 /55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

ICH TUE ETWAS FÜR IHR GLÜCK !
Damen werden kostenfrei aufgenommen! Herren warten bereits! Unverbindlich Unterlagen anfordern! Prüfen Sie selbst. INSTITUT ANKA, Postf. 25/L, 6238 Lorsbach

---

● Nette Dame ●

zu. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter. bei strengst. Diskret. Gr.-Vorschlagl. m. ca. 200 Fotos gegen DM 2,– in Briefmarken vom EAT-CLUB, 6050 Offenbach 2, Postfach 963/64

Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis

Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet
Damen / Herren aller Altersstufen
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender
WEG-GEMEINSCHAFT
Postfach 224/Wa. · 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08

Allein? Einsam?

Unser Katalog „Partner und Freizeit-Markt" bringt Adressen für Sofortkontakt DM 30,- oder plus Nachnahme bei: Matio-Verlag We GmbH, Postf. 30 06 67, 5300 Bonn 3

Ein wenig Hilfe will das Glück gern haben

Einen neuen Partner findet man nicht nur durch Glück und Zufall. Wir haben Ihren Wunschpartner! CPA, Postf. 11 04 41, 6000 Frankfurt 11

Die Schweiz

weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL
Introduction
Eheanbahnung für Anspruchsvolle
Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31-22 21 12
Verbindungen in BRD, Skandinavien, USA, Kanada, Australien.
Verlangen Sie die Unterlagen, wir antworten diskret.
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Attrakt. Hamburgerin

42/170, blond, grüne Augen, schlank, sportl., m. Charme, Geist u. Humor, gutsit., sucht „Ihn", einen Herrn m. Niveau u. Esprit. Ruf. Sie das von mir beauftr. Institut an, die Vermittlg. ist für Sie kostenlos.
Inst. Karin Henning.
Tel. 8 80 20 40

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

HENDRIK

Pharmazeut, 56/182, verw., kinderlos, sportlich u. erfolgreich, wünscht sich eine Frau fürs Leben, die heiter, unkompliziert und sehr lieb ist.
Inst. Viola, HH 65,
Tel. 5 36 37 22, auch Sa./So.

Verwirklichen Sie Ihre Träume u. Fantasien! Finden Sie Ihren idealen Partner. National u. international. Ihre Probleme u. Neigungen sind unsere! Fordern Sie unsere Informationsschrift an:
Lano Partnerschaftsvermittlung GmbH, Reichsstr. 4, 1000 Berlin, 19, Tel. 0 30 / 3 01 90 13.

MAGAZIN PEN PAL

Für ser. Bekanntschaften. Viele Fotos mit Adressen! An gr. Kiosken (od. geg. 10,–: Verlag Penpal/w, Pf. 722, 8 München 81).

Geschäftsfrau, Mitte 40, jung, schön, charmant, mit heiterem Wesen, erfolgssicher und gewandt, Besitzerin eigenen Unternehmens, vollkommen alleinstehend, würde gern wieder heiraten und eine echte, harmonische Zweierbeziehung aufbauen. Sie ist nicht nur Chefin und Unternehmerin, sondern eine sehr warmherzige Frau. Einheirat nicht ausgeschlossen. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

Dame, adelig

Ende 50, 1,74 groß, attraktiv, anschmiegsam, möchte mit ritterlichem Herrn, Größe ab 1,80 m, sehr glücklich werden.
Zuschr. erb. unt. U 5922 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Landwirt

Dr. agr., 35, aus tradit. Familie, sucht Ehepartnerin, evtl. Auswanderung, abs. Diskr..
Zuschr. u. M 5850 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zahntechnikerin 26/167

eine bildhübsche, bezaubernde jg. Frau, ganz schik. u. zierl. bld. mit zärtl. blaugrauen Aug. Sportl. (Tennis, Squash, Waldlauf) naturverbunden, Musisches lieb. ruhig u. ausgeglichen, unkompl. auch häusl. fleißig, su. „Ihn", gerne auch mit Ki.

Ärztin 59/150

eine mädchenhaft schik., bezaub. jgdl. Frau, sehr feminin, bld. mit schönen grünen Augen, hoh. Beamtenpos., ist sie eine natürl. herzl. Frau, aufgeschlossen feinfühlig, allem Schönen u. Harmonischen zugetan.

Selbständig im Marketing

Akademikerin 30/172

erstkl. Familie, eine hinreiß. charmante bildhübsche bezaub. junge Frau, schik., dkl. Typ – hoh. Lebensstandard, eine gepfl. feinfühlige parkettsichere Frau, Sport, kochen und „Er" wären ihre Hobbys!!!

Bitte sprechen Sie mich an:
tgl. 15–19 Uhr
auch Sa./So.
Kostenl. Auskunft, persönl. Beratung direkt. Kennenl. sofort mögl.:

Claudia Püschel-Knies

Unserer Größe und Erfahrung können Sie vertrauen!

In Frankfurt, T. 06 11/28 53 58
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache

In Hannover, T. 05 11/32 58 06
Luisenstr. 4, am Kröpcke/Hbf.

Weitere Geschäftsstellen in Ihrer Nähe zur kostenlosen Beratung:

Wiesbaden, T.: 0 61 21 / 37 46 84
Mainz, T.: 0 61 31 / 61 42 80
Mannheim, T.: 06 21 / 40 93 84
Karlsruhe, T.: 07 21 / 2 46 56
Saarbrücken, T.: 06 81 / 3 20 43
Freiburg, T. 07 61 / 3 07 42

Schütze-Frau

Witwe, 54 J., in geordneten Verhältnissen lebend, möchte unabhängigen, netten Partner mit Geist u. Herzensbildung kennenlernen.
Zuschr. erb. unter V 5923 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zahnärztin

29/180, dunkelblond, schlank, hübsch, ledig, sucht lieben Partner fürs Leben.
Zuschr. unt. G 5846 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Witwe, 49 J.

164 gr., sucht netten, niveauvollen Partner bis Mitte 50 J.
Zuschr. u. L 5849 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Golferin sucht Golfer

Charm. Sie, 54, 1,68; Witwe, schlank, sportl.-eleg., breitgespannte Int., finanziell unabhängig, wünscht sich noch mal einen kultivierten, gut situierten Lebenspartner im Raum 4 oder Niedersachsen. Erbitte Bildzuschriften mit Telefonangabe unter H 5847 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sozialpädagogin, 32/166, led., mag Menschen u. die Natur, liebt vertraute Gespräche, ist gefühlsbetont u. sucht den Menschen für eine partnerschaftl. christl. Ehe.

Top-Manager, 29/182, led., a. Unternehmerfam., jugendl., spontan, mag Reisen, Sport, Kinder, Mode, Natur, Tiere, ist konservativ in Hinsicht von Treue u. Familie, su. adäquate Ehepartnerin.

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 722503/72843, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968, Mitglied im GDE

Ich möchte wieder lachen,

singen, malen, musizieren, für einen geliebten Ehemann backen u. kochen. Sehr hübsche, sehr jugendl. Dame, ledig, zurückhaltend (einwandfr. Vergangenheit), kath. Akadem.-Familie (Köln), 53/170, Hausfr., m. Auto, nicht ortsgeb., gesund, ers. stille, besinnliche ZWEISAMKEIT mit integerem, christl. Ehepartner (Abitur bzw. ähnl. Niveau, alleinstehend, 48–56, Nichtraucher, geschied. zwecklos). Erwünscht: großes Kunstinteresse. KEINE Großstadt!
Zuschriften unter F 5845 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAUFMANN

selbständig, 48/170, schlank, lebhaft, Sportler; Abitur, vielseitig interessiert, mit ausgeprägtem Allgemeinwissen, weitgereist; einerseits zielbewußt und ehrgeizig – andererseits tolerant und bereit, die eigenen Grenzen zu erkennen; gern froh und locker unter Menschen – ebensogern aber auch in der Ruhe der Berge, Wälder, Seen und Meere, möchte natürl., sportl. Dame mit ausgeglichen. Wesen – so um die 35 – aus Norddeutschl. (Hamburg) kennenlernen, um in sinnvoll. Koordination v. Privat- und Berufsleben eine gemeins. Zukunft gehaltvoll zu gestalten.
Freundl. Zuschr. erb. unt. K 5848 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht wird auf diesem Wegen eine gutaussehende, schlanke

Frau

nicht über 1,65, charmant u. aus gutem Haus. Gute Gastgeberin, da öfters Besuch aus dem Ausland. Feste Bereitsch. z. Ehebindung. Bin i. eigenem Unternehmen i. Ausland tätig. Jahrgang 44, geschieden.
Zuschriften m. Foto erbeten unter Z 5927 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wo bist du mit Terry?

Exelsiortreff vom 30. 3. 84 war nicht möglich! Die Krebsfrau ist imstande, all ihre Träume zu erfüllen und bittet den Löwen um schnellste Nachricht. Es könnte eine einmalige Begegnung sein. Eilzuschriften erb. an: F 9346, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Südwestdeutschland

Dame, Pfälzerin, Anfang 50, 1,70, im sozial-pädagogischen Bereich tätig, optimistisch, sympathisch, möchte charaktervollen kultivierten Herrn (in gesicherten Verhältnissen) für den weiteren Lebensweg kennenlernen. Auch über große Kinder und Enkel würde ich mich freuen.
Bildzuschriften erbeten unter H 5935 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

„savoir vivre"

SIE, naturbl., jgdl. 50erin, 1,70, hätte viele Voraussetzungen zu bieten, nur ER fehlt: stattl. ± 60, weltoffen u. gebildet.
Zuschr. erb. unt. C 5842 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lehrer

verwitwet, 47/1,84/87, jugendl. Typ. Ich bin dunkelhaarig, offen, natürl. u. sensibel. Ich tanze, lache, schmuse u. erzähle, sowie reise, esse, schwimme u. wandere gern. Ich bin kinderlieb u. tierlieb, schätze die Natur, aber Bücher, Theater, Kino u. Musik ebenso. Jetzt möchte ich nicht mehr allein als Witwer berufsbezogen leben, sondern suche die Nähe u. Wärme einer liebev. Partnerin. Sie stelle ich mir fröhl., warmherzig u. deutl. jünger vor. Eine Zuschr. m. Foto u. Telef.-Angabe aus dem Raum 2 wäre nett.
Zuschr. u. C 5930 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmer

46 J., 1,89, jugendl., sportlich, schlank, unabhängig, sucht liebevolle Partnerin bis 40 für neuen Start und gemeinsame Zukunft.
Bildzuschr. (diskr. zurück) unt. N 5851 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen Sie einen Partner für alles, was Freude macht, und der Sie belastbar und zuverl. im Betrieb unterstützt. Werbeber., 53/180, gesund u. munter, möchte neu beginnen. Zuschr. unt. D 5843 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Naturwissenschaftlerin

aus Freude am kreativen Denken, keine Karrierefrau, Akademikerwitwe, Anfang 50, lebhaft, schlank, mit Charme u. weibl. Ausstrahlung, möchte einen anspruchsvollen aktiven Herrn mit christl. Grundeinstellg. zuverlässige u. zärtl. Gefährtin sein. Hobbys? Ohne die Bereitschaft gemeinsame Interessen zu entwickeln, ist eine glückliche Ehe ebenso unmöglich, wie ohne echte Zuneigung und das Gefühl der Geborgenheit.
Zuschr. erb. unt. E 5844 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STELLENANGEBOTE

Marktführer sucht für den Großraum
Hamburg – Kiel – Flensburg

Verkäufer im Außendienst

SIE arbeiten bereits erfolgreich als Verkäufer im Außendienst/Markenartikelbereich (idealerweise Textilbereich oder Kosmetik); Ihr Alter: ab 30 Jahren.

SIE sind bereit, unsere Fachhandelskunden systematisch und erfolgreich zu betreuen.

SIE können fachlich und persönlich überzeugen.

SIE möchten Ihr Können in einer neuen Position beweisen.

Wenn Sie darüber hinaus über Verhandlungsgeschick, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft verfügen, würden Sie am besten in unser Team passen.

Sie können davon ausgehen, daß wir ein attraktives Festgehalt (13,5mal), leistungsbezogene Prämien und gute Sozialleistungen bieten. Dazu kommen ein Firmenfahrzeug – auch zur privaten Nutzung –, Altersversorgung und eine großzügige Spesenregelung.

Kurz zu uns: **Levi Strauss** ist der weltgrößte Bekleidungshersteller. Die deutsche Tochtergesellschaft ist Marktführer im Jeansbereich.

Interessiert Sie unser Angebot? Dann zögern Sie nicht und senden uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unsere Personalreferentin, Frau Hilke Brandenburg, unter Tel.-Nr. 0 61 04 / 6 01 - 2 17 gern zur Verfügung.



Levi Strauss Germany GmbH
Rembrücker Straße 21–25, 6056 Heusenstamm

Stockhausen

Wir sind ein bedeutendes Chemie-Unternehmen mit internationalem Engagement. Im Sektor industrieller Hautschutz und industrielle Hautreinigung sind wir Marktführer. Arbeitsmediziner und Dermatologen kennen unsere Produkte.

Eine therapeutische Dermatika-Linie ergänzt unser Programm. Für diese suchen wir zum 1. 7. 1984

Pharma-Referenten

zum Besuch von niedergelassenen und Klinik-Ärzten in den Großräumen

Hamburg, Frankfurt, Kaiserslautern und Nürnberg.

Wir bieten u. a.
- interessantes Einkommen
- Erfolgsprämie
- zinsloses Darlehn und Kilometergeld für Ihren Privatwagen

Wenn es Sie reizt, in unserer neuen Sparte Mitarbeiter mit entsprechenden Entwicklungsmöglichkeiten zu sein, interessiert uns Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Ihren Gehaltswünschen.

Chemische Fabrik Stockhausen GmbH

„Die Oberharzer"

Wir sind ein führendes Dienstleistungsunternehmen im Tourismus. Unsere rechtlich selbständige GmbH betreut 5 staatlich anerkannte Kurorte im Oberharz mit insgesamt rund 1,8 Millionen Übernachtungen 1983. Wir bewirtschaften mit 75 Mitarbeitern unterschiedlichste Fremdenverkehrseinrichtungen wie Hallen- und Freibäder, Kurmittelbetriebe und eine Eissporthalle. Zur selbständigen Führung dieses Unternehmens suchen wir sobald wie möglich einen Nachfolger für unseren auf eigenen Wunsch ausscheidenden

Geschäftsführer (Kurdirektor)

Seine Aufgabe ist der Vollzug einer festgelegten Fremdenverkehrspolitik. Dazu gehören Fremdenverkehrs-Marketing (Werbung und Verkaufsförderung), die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie das gesamte Finanz- und Rechnungswesen, die Organisation EDV, das Personalwesen und die Materialwirtschaft.

Die Position erfordert eine profilierte Persönlichkeit mit hervorragenden Führungseigenschaften, Kreativität, Durchsetzungsvermögen und umfassendem Fachwissen sowie entsprechende Berufserfahrung. Dazu gehört die Fähigkeit, die besondere touristische Stellung der „Oberharzer" weiter auszubauen. Fremdsprachenkenntnisse, mindestens die Beherrschung der englischen Sprache, werden erwartet.

Die Vergütung ist an BAT 2 mit Aufstiegsmöglichkeiten orientiert.

Bewerbungen sollten bis 30. 4. 1984 gerichtet werden an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer" mbH, Herrn Ottomar Biegholdt, Postfach 1104, 3396 Altenau.

Buntenbock Clausthal-Zellerfeld Wildemann Schulenberg Altenau/Torfhaus

„Die Oberharzer"
Postfach 11 04
3396 Altenau
Tel. 0 53 28 / 4 11

Zur Verstärkung unseres kaufmännischen und anwendungstechnischen Kundendienstes suchen wir vorwiegend für den Außendienst einen

Lacktechniker

zum Verkauf von Additiven und Verfahrenshilfsmitteln an die Farben-, Lack-, Klebstoff- und verwandte Industrien.

Im Interesse einer schnellen Einarbeitung sollten Sie Kenntnisse über Roh- und Hilfsstoffe, wie sie für zeitgemäße Beschichtungen eingesetzt werden, besitzen.

Ausgeprägtes kaufmännisches Verständnis, Kontaktfreudigkeit und sicheres Auftreten sind weitere Voraussetzungen. Ausbaufähiges Englisch und fachspezifische Außendiensterfahrung wären nützlich.

Wir bieten eine weitgehend selbständige, entwicklungsfähige Tätigkeit, Firmenwagen mit Privatnutzung und gute Sozialleistungen.

Zur Beantwortung eventueller Fragen rufen Sie bitte Herrn Hummer an: Tel. 0 40 / 4 41 97–2 39. Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir umgehend.

Lehmann & Voss & Co
Alsterufer 19, 2000 Hamburg 36

Lehmann&Voss&Co.



General-repräsentanten

für ertragsorientierte Anlage bundesweit gesucht.
Tel. Sa./So. 02 11 / 59 39 48

---

12 000,– im Monat

verdienen Sie als Finanzmakler. Kostenlose Informationen:
Heckmann, Abt. 257
PF 73 09 41, 3 Hannover 73

NWK

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen, das mit mehreren Betriebsstellen; Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im norddeutschen Raum vertreten ist.

Zur Verstärkung des Teams qualifizierter Mitarbeiter der Steuerabteilung in unserer Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir einen

Steuerfachmann

Das Aufgabengebiet beinhaltet die selbständige Bearbeitung aller Steuerangelegenheiten für bestimmte Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie die Gesamtbetreuung eines steuerlichen Fachgebietes für unseren Unternehmensbereich.

Die Wahrnehmung dieser Aufgaben setzt mehrjährige praktische Erfahrung in der Industrie, im steuerberatenden Beruf oder in der Finanzverwaltung voraus. Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium und/oder ein abgelegtes Berufsexamen wären vorteilhaft.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Interessenten/innen bitten wir, ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühesten Eintrittstermins unserer Personalabteilung einzureichen.

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG
Pappelallee 35/37, 2000 Hamburg 76

Private Tübinger Akademie



für Wirtschaft, Führung, Kommunikation & Innovation
GmbH i.G.
Kleine Wilhelmstraße 105, 7400 Tübingen

Die Chance für Arbeitslose:

Starten Sie in eine sichere berufliche Zukunft als Führungskraft in der Wirtschaftsberatung

Sie arbeiten wie ein Unternehmensberater für den privaten Haushalt:
- wirtschaftliche IST-Situation des Klienten aufnehmen
- SOLL, d.h. Alternativen für die Vermögensbildung- und sicherung aufzeigen
- bei der Entscheidung beraten
- die Abwicklung übernehmen und den Klienten langfristig betreuen

Deshalb sollten Sie:
- selbständig arbeiten können
- eine gesunde Portion Ehrgeiz mitbringen
- unternehmerisch und langfristig denken
- Erfahrungen im Vertrieb oder Beratung mitbringen
- wirtschaftliches Verständnis und Interesse haben.

Wir bilden Sie intensiv aus:

15 Wochen Tübingen, Beginn im Juni, in allen notwendigen Bereichen!

Wenn Sie die Voraussetzungen nach dem AFG erfüllen, trägt das Arbeitsamt die Kosten für diese Umschulungsmaßnahme!

Interessiert? – Am besten sofort Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen z.H. Frau Laczó senden. Noch Fragen? – Rufen Sie an: (0 70 71) 20 21 00-03.

INBIFO

Biologische Forschung
im Dienste der Gesundheit

Wir sind ein Institut mit komplexen, zukunftsorientierten Forschungs- und Entwicklungsaufgaben und mit internationalen Verbindungen.

Wir bauen unser **Neuropharmakologie-Labor** aus und suchen als Leiter einen erfahrenen

Naturwissenschaftler(in)

Das Arbeitsgebiet des Institutes umfaßt Untersuchungen über chemisch-biologische Wechselwirkungen im Bereich von subzellulären Strukturen bis zum Gesamt-Organismus.

Die Aufgabe des neuen Mitarbeiters liegt im Bereich angewandter Grundlagenforschung über Neurotransmitter und -pharmaka, wobei In-vivo- und In-vitro-Modelle, molekularpharmakologische Methoden (z. B. Rezeptor-Bindung) sowie Verhaltenstests zur Anwendung kommen. Der Stelleninhaber wird die weitere Entwicklung unserer Neuropharmakologie aufgrund seiner Kenntnisse, Fähigkeiten und Ideen in hohem Maße mitbestimmen können.

Die Untersuchungsprojekte sind entweder selbständige Projekte der Arbeitsgruppe Neuropharmakologie oder Teilprojekte, die mit den Arbeitsgruppen Analytische Chemie, Biochemie, Immunologie, Herz/Kreislauf-Pharmakologie, Mikrobiologie, Pathologie, Toxikologie, Zellbiologie, *Datenverarbeitung sowie Meß- und Aerosoltechnik gemeinsam* bearbeitet werden.

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung; zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gern telefonisch zur Verfügung (Porz 0 22 03 / 30 33 17).

INBIFO Institut für biologische Forschung GmbH
Fuggerstr. 3, 5000 Köln 90 (Porz)



zeichnen und schreiben

Haben Sie Lust, Laune und das persönliche Engagement, für unsere weltbekannte Marke rotring, für unsere Produkte und Dienstleistungen, speziell über die Kommunikationsschiene

Product-Publicity

die vorhandene Atmosphäre des Vertrauens noch weiter zu optimieren? Dann kommen Sie zu rotring.

Als Erfinder des ersten klassischen Röhrchentuschefüllers und des ersten mikroprozessorgesteuerten NC-scriber sind wir in beiden Produktbereichen von Anfang an Marktführer. Weltweit. Unsere präzisen Zeichen- und Schreibgeräte sind in Schule, Ausbildung, Studium und Beruf favorisiert. Das immer wieder – interessant formuliert – zu publizieren, wäre Ihre Hauptaufgabe bei uns. Innerhalb der Abteilung **Marketing- Kommunikation.** Denn hier laufen alle wichtigen Informationen zusammen, werden analysiert, formuliert und publiziert. Und dabei sollen Sie uns helfen.

Nicht als Neuling und auch nicht als Unternehmenssprecher; wohl aber als Mitarbeiter(in) mit technischem Verständnis. Sie sollen **mitarbeiten,** unsere unterschiedlichen Anliegen sympathisch nach draußen zu transportieren. Sie werden mitarbeiten an der Erstellung unserer PR-Konzeptionen und an der Vorbereitung von PR-Veranstaltungen. Und Sie sollen unsere Hauszeitung machen.

Dafür bieten wir auch was. Doch darüber sollten wir reden. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung. Wir melden uns schnellstens bei Ihnen.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 54 96–0

Im Westerwald an überschaubaren Aufgaben den Aufstieg erarbeiten.

Konstrukteur
Baumaschinen

Kennziffer 871 W

Wir sind ein kerngesundes mittelständisches Unternehmen, das dank seiner Innovation mit zukunftssicheren Produkten auf einem Spezialgebiet eine Marktführer-Position errungen und sichere Arbeitsplätze geschaffen hat. Unser Sitz ist sehr verkehrsgünstig gelegen, etwa 25 km von Bonn.
Sie werden Maschinen für den Straßenbau konstruieren hinsichtlich Mechanik und Hydraulik, möglichst auch weiterer Fachgebiete. Ihre Aufgabe beginnt beim Layout und umfaßt die Baugruppen- und Detailzeichnungen. Sie werden die Stücklisten erstellen und die einzelnen Produkte durch die Fertigung verfolgen. Und Sie werden Entwicklungsprojekte durch alle Phasen begleiten.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sollten Sie eine Ausbildung in Hydraulik, Maschinen- oder Fahrzeugbau mit gutem Erfolg abgeschlossen haben und in der Lage sein, auf Ingenieurebene zu arbeiten. Kenntnisse der Elektronik oder der praktischen Versuchsdurchführung wären vorteilhaft. Auf jeden Fall ist eine langjährige Konstruktionserfahrung im Maschinenbau erforderlich. Erfolgreiche Arbeit und gute Integration in das Team honorieren wir mit einem ordentlichen Jahreseinkommen. Wir erwarten von Ihnen das Format, zu gegebener Zeit weitere Verantwortung zu übernehmen, denn Sie sollen in einigen Jahren aufsteigen.

Falls Ihnen dieses Angebot reizvoll erscheint, senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an unseren Personalberater. Er bürgt für Diskretion und wird einen evtl. Sperrvermerk sorgfältig beachten. Wenn Sie telefonische Vorabinformationen haben möchten, so geben Sie bitte für den Anrufbeantworter Ihren Namen mit Anschrift und Telefonnummer sowie die obige Kennziffer an. Sie erhalten dann am Sonntag nach Anzeigentermin ab 19 Uhr einen Rückruf zur Klärung Ihrer Fragen.

Personalberatung
Ehrfried Kemper GmbH
Moerser Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 02151/80861

Computergesteuertes Verschrauben

Wir gehören zur SPS TECHNOLOGIES, für Fachleute ein Begriff. Mit unserem SPS-Streckgrenzgesteuerten Anziehverfahren für Schrauben haben wir uns in 10 Jahren ein führendes Know-how erworben.

Zur weiteren Stärkung unserer Aktivitäten suchen wir zum baldigen Eintritt einen jüngeren

Ingenieur (grad.)
Elektronik, Elektrotechnik als
Service-Ingenieur

Unser neuer Mitarbeiter hätte unsere hochwertigen Anlagen im ganzen Bundesgebiet einzurichten und anschließend weiter zu betreuen. Daher dürfen Begriffe wie Mikroprozessoren und Digitalsteuerung für ihn keine Fremdwörter sein, in der speziellen Materie werden wir ihn gründlich ausbilden. Mindestens zwei Jahre Praxis in verwandten Branchen setzen wir voraus. Gute Englischkenntnisse wären vorteilhaft. Herren, die gern selbständig arbeiten, können mit uns wachsen, auch im Gehalt. Firmensitz ist Koblenz.

Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit einem Handschreiben (Eintrittstag, Verdienstvorstellung) sowie tabell. Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien und einem Lichtbild über den

Werbedienst Hoyermann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz

ETAT-DIREKTOR

Wir suchen einen gestandenen Mann, der sich in vielen Kundenschlachten bewährt hat. Einen Vollprofi, der Konzepte formulieren und deren Realisierung durchsetzen kann.

Wir suchen eine Führungskraft, die Kollegen *und Mitarbeiter motivieren und zu optimaler* Leistung bringen kann.

Mit dieser Position bietet sich die Chance, die Beratungsseite maßgeblich zu beeinflussen. Das mögliche Einkommen entspricht der Bedeutung dieser Position.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung direkt an die Geschäftsleitung.
Für zusätzliche Informationen steht Ihnen vorab Frau Lühr telefonisch zur Verfügung.



Economia
Gesellschaft für Marketing
und Werbung mbH + Co. KG
An der Alster 38 · 2000 Hamburg 1
Tel. 24 66 44



Landeshauptstadt **Düsseldorf**

Wir suchen für unser Werbe- und Wirtschaftsförderungsamt einen

Mitarbeiter

mit einschlägigen Erfahrungen aus den Arbeitsbereichen

- **Wirtschaftsförderung oder**
- **Kämmerei oder**
- **Planungsinstitut**

Besonders vorteilhaft wäre eine Ausbildung als Diplom-Volkswirt.

Die Tätigkeit erfordert qualifizierte Kenntnisse im wirtschaftlichen Bereich der Stadtentwicklungsplanung. Sie befassen sich vor allem mit Wirtschaftsstrukturbeobachtungen sowie mit der Projektbetreuung und Beratung von ansiedlungswilligen Firmen. Das Schwergewicht Ihrer Aufgabe liegt im ökonomischen Bereich.

Im einzelnen umfaßt die Aufgabe:
- Erstellen von Analysen und Prognosen der Wirtschaftsentwicklung
- Verfassen und Gestalten von entsprechenden Berichten und Veröffentlichungen
- Mitarbeit an der Stadtentwicklungsplanung
- Stellungnahme zu Fragen der Wirtschaftsförderung und Industrieansiedlung im Rahmen der Bauleitplanung
- Entwicklung von Spezialprojekten (z. B. Technologie-Zentrum).

Die Einstellung *erfolgt im Angestelltenverhältnis zu den Bedingungen* des Bundes-Angestelltentarifvertrages (BAT). Sollten Sie die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, ist auch eine Einstellung im Beamtenverhältnis möglich. Die Tätigkeit ist nach BAT Vergütungsgruppe II bzw. A 13 BBesO bewertet.

Interessierte D a m e n und H e r r e n richten Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse) bitte an

Stadtverwaltung Düsseldorf
Personalamt, Postfach 11 20, 4000 Düsseldorf 1.

Wir suchen einen

Fachberater für Ärztebetreuung

und einen

Fachberater für Krankenhäuser

Fachleute mit gründlichem Wissen auf dem Gebiet der Medizintechnik, so etwa 35 Jahre alt, finden eine dankbare, vielseitige, krisensichere und gut dotierte Aufgabe in unserem ebenso fortschrittlichen wie traditionsreichen Unternehmen. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei der Firma

Medicinisches Warenhaus Bremen
medizintechnik

Sonnenbergerstr. 18, 2800 Bremen 41, Tel. 04 21 / 4 68 61 21

INFORMATIONSVERARBEITUNG ALS TECHNOLOGISCHE HERAUSFORDERUNG

Arbeiten Sie mit uns am weiteren Ausbau und Einsatz unserer integrierten Software-Technologie

ISOTEC
- **Phasenkonzept**
- **Projektmanagement**
- **Methoden**
- **Tools**

[illegible]gende Akzeptanz unserer [illegible] veranlaßt uns zur Erwe[illegible] in unserer Geschä[illegible]

Berater für Informationstechnologie

[illegible] tätig[illegible] Wenn [illegible]

196[illegible] ENZKE heute z[illegible]nehmen im deutsch[illegible] beschäftigen wir mehr als 43[illegible] belief sich im Jahre 1983 auf [illegible]

Ploenzke – Erfolg durch Wissen

EDV STUDIO PLOENZKE

Wilhelmstraße 48 · 6200 Wiesbaden · Tel. 0 61 21 / 30 70 01
Wiesbaden · Hamburg · Köln · Stuttgart · Nürnberg · München · Zürich · Bern



GOULD - MEDICAL PRODUCTS DIVISION - Deutschland

Als deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden internationalen Unternehmens verkaufen wir medizinische Geräte und Produkte für den *cardiovasculären und cardiopulmonalen Einsatz in Krankenhäusern* und Kliniken in der Bundesrepublik Deutschland.

Zur Komplettierung unserer Verkaufsmannschaft suchen wir **einen**

klinikerfahrenen

Verkaufsingenieur

(Bio-Technik, Medizin-Technik, Elektrotechnik)

für die PLZ-Gebiete 2–5 und West-Berlin

Ihre Aufgabe ist die Akquisition, die Demonstration und der Verkauf unserer cardiopulmonalen Produkte (z. B. Bodyplethysmograph, Ergospirometriemeßplatz, Pulmonett III). Ihre Gesprächspartner sind leitende Ärzte, Verwaltungsleiter, Technische Leiter und Pflegepersonal.

Sie verfügen über medizintechnische Kenntnisse, beherrschen die englische Sprache und können Verkaufserfolge im Außendienst nachweisen.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Festgehalt, Umsatzerfolgsbeteiligung und einen neutralen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann. Ihr Wohnsitz muß im Verkaufsgebiet liegen!

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen an:

GOULD MEDICAL GMBH
MÜNSTERSTRASSE 100a
4000 DÜSSELDORF 30
zu Händen von Herrn H.-M. Liebeherr

Automatische Materialzuführung. Unser Beruf.



Automatische Materialzuführung ist heute einer der wichtigsten Produktivfaktoren für Hersteller und Verarbeiter von Schüttgütern in der Nahrungsmittelindustrie, Chemie, Pharmazie und Kunststoffindustrie.

AZO nimmt weltweit einen führenden Rang in der Planung, Konstruktion, im Bau und in der Steuerung von Materialzuführungs-Anlagen ein. Zukunftsweisende Innovationen in den Bereichen Lagern, Fördern, Dosieren, Verwiegen und Prozeß-Controlling bestimmen das AZO-*Produktionsprogramm.*

Als kompetenten Gesprächspartner für prospektive Kunden in den Bereichen Hannover, Braunschweig, Fulda, Kassel suchen wir eine hochqualifizierte aktive Persönlichkeit zwischen 30 und 40 als

Verkaufs-Ingenieur

Sie werden in dieser Position ein Unternehmen repräsentieren
- das im Engineering und in der Steuerung von Materialzuführungs-Prozessen eine internationale Kapazität ist.

  Ihr Auftreten, Ihr Engagement und Ihre Beratung sollten dem Ruf unseres Hauses entsprechen.

Sie bieten Ihren künftigen Kunden
- entscheidende Möglichkeiten der Qualitätsverbesserung, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Humanisierung der Arbeitsplätze.

  Ihr Erfolg ist also vorprogrammiert.

Von besonderem Vorteil wäre es, wenn Sie entsprechende Branchenkenntnisse hätten bzw. in einer ähnlichen Position bereits erfolgreich waren.

Bitte setzen Sie sich mit *unserem Herrn Schmied in Verbindung.*

AZO Maschinenfabrik
Adolf Zimmermann GmbH
Rosenberger Straße 28
D-6960 Osterburken · Telefon 06291/920

Putzmeister

Karrierechance für jungen Aufsteiger

Wir sind ein führender Hersteller von Betonpumpen, Betonspritz-Einrichtungen, Estrichförder- und Verputzmaschinen und liefern Produktlösungen auch für außergewöhnliche Aufgabenstellungen auf Baustellen in der ganzen Welt. Für unsere Gruppe Anwendungstechnik suchen wir einen jungen, engagierten Mitarbeiter:

Maschineningenieur

Anwendungsberatung Baumaschinen

Ihre Aufgaben: Probleme und Anforderungen der Kunden vor Ort analysieren (wenn nötig auch mit Fotos!), mit unserem Produktangebot koordinieren, spezielle Problemlösungen gemeinsam mit Technik und Vertrieb finden, bei Kunden präsentieren und die Realisierung steuern. Nach der Einarbeitung übernehmen Sie Ihren eigenen selbständigen Aufgabenbereich.

Ihre Qualifikation: Ausbildung als Maschinenbau-/Bau-Ingenieur, Berufserfahrung im Bereich Bergbau/Mine/Hoch- oder Tiefbau sowie Englischkenntnisse. Sie sind fix und intelligent, können überzeugend argumentieren und schreiben, reagieren schnell und unkonventionell und sind so unabhängig, daß Ihnen Reisen im In- und Ausland Spaß machen.

Reizt Sie unser interessantes Angebot? Dann sollten Sie schnell mit uns Kontakt aufnehmen. Schicken Sie Ihre Bewerbung (mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) an unsere Personalleitung z. Hd. von **Frau Thoma**, die Sie auch anrufen können, **Telefon 0 71 27 / 5 99 - 3 01.**

Unser Standort: 15 Autominuten von Stuttgart entfernt, Südseite Flughafen, direkt an der B 312.



Putzmeister-Werk
Maschinenfabrik GmbH
7447 Aichtal
Putzmeister



All unser Wissen für Ihr Haar

Vertriebsleiter

für Großkundenorganisation

Erwartungen

- Mindestens fünfjährige Tätigkeit als Verkaufsleiter
- Fundierte Kenntnisse über den Verkauf an Großkunden, Ketten, Filialisten, Genossenschaften, Verbraucher- und Drogeriemärkte, Warenhäuser
- Entwickeln, durchsetzen und kontrollieren der Verkaufsziele in Abstimmung mit dem Geschäftsbereichsleiter
- Kooperatives Verhalten im Umgang mit Verkaufsleitern, Bezirksleitern, Verkaufsförderern und Innendienstmitarbeitern
- Wohnsitz: Hamburg

Aufgaben

- Führung des Vertriebsbereiches Großkundenorganisation
- Verkaufsziele in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereichsleiter und den regionalen Verkaufsleitern erarbeiten und durchsetzen
- Verkaufskonzeptionen entwickeln und umsetzen
- Vertriebscontrolling
- Führen von Jahresgesprächen mit Zentralen gemeinsam mit den Verkaufsleitern

Angebot

Eine Dotierung, die den Anforderungen der Position entspricht.
Firmenwagen wird gestellt.

Unternehmen

Dralle ist ein mittelständisches Unternehmen der Kosmetikbranche mit ca. 340 Mitarbeitern und weltweiten Aktivitäten. Der Schwerpunkt unseres Produktionsprogramms sind Markenartikel der Haarkosmetik. Wir gehören zu den führenden Marktpartnern des Handels. Die Geschäftsführung ist heute schon auf die technologischen und wirtschaftlichen Anforderungen der neunziger Jahre eingestellt. Gerade in schwierigen Zeiten hat sich diese Unternehmensstrategie bewährt. Das beweist das überdurchschnittliche Wachstum und sichert langfristig die Absatzerfolge.

Wenn Sie sich für die Position interessieren, Sie die Erwartungen erfüllen können und die Aufgaben Sie ansprechen, dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Heinz Wittmann, Ketteler Straße 5, 7517 Waldbronn, Telefon: 0 72 43 – 62 82, Telex: 7 82 883 tmhwu. Es ist selbstverständlich, daß Herr Wittmann Ihre Bewerbung vertraulich behandelt und die Einhaltung von Sperrvermerken garantiert.

Süßwaren für ausgewählte Zielgruppen

Auf der Grundlage langjähriger Erfahrung in der Herstellung und im Vertrieb spezieller Genuß- und Nahrungsmittel werden wir unsere Aktivitäten weiter entwickeln und andere Märkte erschließen. Hierzu haben wir organisatorisch die Weichen gestellt und bieten damit die strukturellen Voraussetzungen für den

Vertriebs- und Marketingleiter

um die gesteckten Ziele erreichen zu können. Diese anspruchsvolle Aufgabe beinhaltet die verantwortliche Leitung der Verkaufsaktivitäten, die den persönlichen Einsatz vor Ort ebenso erfordern wie die Erarbeitung und Realisierung der Distributions- und Marketingskonzepte. Sie fordert den an der Praxisfront erfahrenen Markenartikler, der in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung

- ☐ Möglichkeiten der Absatzförderung erarbeitet und prüft
- ☐ den Ausbau des Exportgeschäftes forciert
- ☐ die Intensivierung des Kontaktes zu den bisherigen und zu potentiellen neuen Abnehmern betreibt

Wir denken dabei an einen Herrn mit mehreren Jahren Erfahrung in einer vergleichbaren Position, der mit diesen Aufgaben mitwachsen möchte. Die Konditionen sind attraktiv gestaltet und den Möglichkeiten eines Mittelbetriebes angepaßt. Sitz des Unternehmens ist im Einzugsbereich einer attraktiven Großstadt im Rhein-Main-Gebiet.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Bewerber, die sich dieser Aufgabenstellung gewachsen fühlen, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 780 161 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Für die Geschäftsleitung eines namhaften Unternehmens der Seeschiffahrt in Hamburg suchen wir eine

Chefsekretärin

die für diese verantwortungsvolle Position die entsprechende Vertrauenswürdigkeit mitbringt und Diskretion zu wahren versteht.

Wir bevorzugen eine Dame, die bereits in verantwortlicher Stellung selbständig tätig war und über sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift einschließlich Stenographie verfügt.

Damen um 35 Jahre, die sich von dem anspruchsvollen Aufgabengebiet herausgefordert fühlen, bitten wir um Zusendung aller für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin).

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen Herr Lutz und Herr Mehl unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 790 156 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Sie sind unser Mann.

Sie sind Dipl.-Ingenieur (FH oder TH) mit Schwerpunkt Holztechnik, mit Erfahrung in Holz- und Kunststoffverarbeitung, eventuell sogar in der Befestigungs- und Verbindungstechnik (Heften und Nageln). Sie können das technische Know-how der Verbindungstechnik in marktgängige Anwendungslösungen umsetzen und als

Anwendungstechniker der Vertriebsleitung

Einsatzmöglichkeiten für jetzige und zukünftige Produkte erforschen und vermarkten helfen.

Sie finden eine gute Startposition vor:
Wir sind ein weltweit tätiges Spezial-Unternehmen der Befestigungstechnik, dessen Druckluftnagler, Klammern, Nägel und Stifte als Spitzenqualität gelten.

Sie müssen viel reisen zu Messen, Kunden, Interessenten, Fachverbänden und -institutionen, auch ins Ausland. Verhandlungsgeschick und verhandlungssichere Englischkenntnisse sind daher gefordert.

Ihre Chance: Sie übernehmen eine interessante Aufgabe und eine entwicklungsfähige Stelle, in der Sie Innovationsfähigkeit, Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen unter Beweis stellen und als dem Vertriebsvorstand direkt unterstellter AT-Mitarbeiter maßgeblich an der Expansion unseres Unternehmens teilnehmen können.

BeA

Joh. Friedrich Behrens AG · Postfach 14 80 · 2070 Ahrensburg

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unseren Pesonalleiter, Herrn Andresen.

Wir sind ein international tätiges, expansives Chemikalien-Handelsunternehmen.

Im Zuge des Ausbaues unserer Vertriebsorganisation suchen wir einen gewandten

Chemie-Kaufmann

für den Außendienst

in den Postleitzahlgebieten 4 und 5.

Wir bieten gutes Gehalt, Umsatzprovision und stellen einen Pkw.

Nur schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Geschäftsleitung der

SYNTANA
HANDELSGESELLSCHAFT
Delle 50–52, 4330 Mülheim-Ruhr.



PHILIPS

Elektro Spezial

entwickelt und fertigt in Bremen elektronische und opto-elektronische Geräte, Anlagen und Systeme.

In unserem Produktbereich Kommunikationstechnik führen wir rechnergestützte Breitband-Kommunikationssysteme auf Glasfaser-Basis ein. Zur Verstärkung unserer Systemgruppe suchen wir daher einen erfahrenen

System-Ingenieur

(Diplom-Ingenieur TH/FH Elektrotechnik/Informatik)

mit mehrjährigen Kenntnissen im System-Engineering von Kommunikationssystemen.

Wir stellen uns einen in großen Projekten des öffentlichen Auftraggebers – speziell der Marine – erfahrenen Mitarbeiter vor, der seine Stärken im Bereich des analytisch-systematischen Arbeitens hat und Erfahrungen aus dem Bereich der Mikroprozessor-Anwendung und Software-Erstellung mitbringt.

Zu seinen Aufgaben gehören die Systemdefinition und -auslegung, Festlegung der Hardware- und Software-Schnittstellen und die Betreuung der Entwicklungsaufträge. Kontakte zu Kunden im In- und Ausland erfordern gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe interessiert, bewerben Sie sich bitte mit ausführlichen Unterlagen.

Elektro Spezial Unternehmensbereich der Philips GmbH
Hans-Bredow-Straße 20, 2800 Bremen 44, Tel. 04 21 / 4 28 71, Personalwesen

...für die Zukunft – Philips

Top-Verkäufer

Vertriebskarriere in der optischen Industrie

Unser Kunde ist die deutsche Tochtergesellschaft des international bedeutendsten Markenartikel-Unternehmens der Augenoptik mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten, anerkannten Spitzenprodukten und einem herausragenden Namen im Markt.

Zur Verstärkung unserer Außendienstmannschaft suchen wir je einen Verkaufsprofi

- für das Verkaufsgebiet **Schleswig-Holstein, Hamburg, nördl. Niedersachsen, Berlin** – der Verkaufsbereich umfaßt Contact-Linsen, Sonnenbrillen und Korrektions-Brillenfassungen und
- für das Verkaufsgebiet **PLZ 7** – der Verkaufsbereich umfaßt Korrektions-Brillenfassungen und Sonnenbrillen.

Wen wir erwarten: Herren, die ihre Außendienstqualifikation idealerweise in den Bereichen Depot-Kosmetik, Körperpflege oder Pharma gewonnen haben und dynamisch und engagiert ihre persönliche und einkommensmäßige Entwicklung in einem hochinteressanten, modisch und technisch orientierten Markt fortsetzen wollen.

Was Sie erwarten können: Ein stark expansives Unternehmen mit einer jungen schlagkräftigen Verkaufsmannschaft. Sehr interessante vertragliche Bedingungen mit einem leistungsabhängigen Einkommen; ein Dienstwagen steht zu Ihrer Verfügung.





Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 549 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Frau Hazel Baum und Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/ 44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

VORAB-INFORMATIONEN: TELEFON: 0 22 35 / 55 74 – SAMSTAG 14–17 UHR
SONNTAG 11–15 UHR

NORDDEUTSCHLAND

Marketing-Manager

um TDM 100 p. a. + Dienstwagen

Das UNTERNEHMEN
- *Renommiertes, traditionsreiches Unternehmen der Markenartikel-Konsumgüterindustrie*

Die POSITION
- *Dem Vorstandsmitglied Verkauf/Marketing direkt unterstellt*
- *Erarbeitung von Marketing- und Verkaufsförderungs-Konzeptionen und deren Umsetzung in die Praxis*

Der KANDIDAT
- *Professionelle Marketingausbildung in Theorie und Praxis, an eigenständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewöhnt*
- *Beherrschung des gesamten Marketing-Mix*
- *Erfahrungen aus der Markenartikelbranche erwünscht*
- *Vertriebserfahrung (nicht unbedingt Außendiensterfahrung)*

Die BEWERBUNG
- *Bitte an unseren Berater:*

Wilfried Lindemann
Kölner Ring 165, 5042 Erftstadt.

Rufen Sie ihn an oder schreiben Sie ihm; er beachtet selbstverständlich Ihre Sperrvermerke.


WILFRIED M.A.W. LINDEMANN



Vielfältiges Erzeugnisprogramm

Die fischer-werke mit über 1000 Beschäftigten und Sitz nahe Freudenstadt im Nordschwarzwald sind ein erfolgreiches Unternehmen. Gefertigt werden in großen Serien hochpräzise Befestigungselemente, anspruchsvolle Spielwaren und moderne Aufbewahrungssysteme für den privaten Gebrauch. Im Rahmen der Verbesserung des Qualitätswesens wird ein qualifizierter Mitarbeiter für die

Qualitätsplanung

gesucht. Die gut dotierte Angestelltenposition im Range eines Gruppenleiters untersteht direkt dem Leiter Qualitätssicherung. Es handelt sich hier um eine Aufgabe, in der es noch viel aufzubauen gilt, und zwar gleichermaßen von der Prüfmittel- und Prüfplanung über die Qualitätsstatistik bis hin zu Qualitätslenkung und -planung.

Diese Aufgabe ist ideal für einen gestandenen Praktiker aus der kunststoff- und/oder metallverarbeitenden Industrie, der sich über eine Lehre in einem Metallberuf zum Industriemeister oder Techniker zielstrebig weitergebildet hat. Aber auch entsprechende Herren mit einem anderen Aus- bzw. Weiterbildungsgang können durchaus in Frage kommen. Erfahrung im Qualitätswesen ist Voraussetzung, der DGQ-Schein II erwünscht.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem modernen und erfolgreichen Unternehmen reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter P-299 an die Agentur der beauftragten Beratungsgesellschaft, zu Händen von Frl. Wulf. Telefonische Zusatzinformation ist möglich, Diskretion selbstverständlich.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22



RINGSPANN

Kommen Sie zu uns, wenn Ihnen selbständiges Arbeiten als Vertriebsingenieur Freude macht! RINGSPANN ist ein Unternehmen des Maschinenbaus. Überall in der Industrie sind unsere Antriebselemente, Verbindungselemente und Spannzeuge im Einsatz. RINGSPANN ist zum Begriff für überzeugende Problemlösungen geworden.

Außendienst-Ingenieur

Für die alleinverantwortliche Betreuung unseres Verkaufsgebietes Niedersachsen/Nordhessen suchen wir den erfahrenen Außendienst-Ingenieur. Seine Aufgabe wird es sein, unsere Kunden technisch und kaufmännisch zu beraten, neue Anwendungsgebiete zu erschließen und unseren Marktanteil zu erweitern. Die zukunftsorientierten RINGSPANN-Erzeugnisse sind die Basis seines Erfolges.

Unser künftiger Mitarbeiter wird eine umfassende Ausbildung und Einarbeitung im Stammhaus erhalten. Sein aus Altersgründen ausscheidender Vorgänger wird ihn bei den vorhandenen Großkunden einführen. Wir denken an einen Dipl.-Ing. (FH oder TU) der Fachrichtung Maschinenbau im Alter von ca. 30–40 Jahren. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 84 / 553 an



PERSONAL-ANZEIGEN DR. WITT
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

GENOSSENSCHAFTSVERBAND RHEINLAND E.V.

Wir sind der gesetzliche Prüfungsverband für ca. 750 Kredit-, Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften im Rheinland.

Wir suchen zum baldigen Eintritt für die Prüfung und Betreuung vornehmlich der uns angeschlossenen Kreditgenossenschaften weitere qualifizierte

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die Aufgabe erfordert hohe fachliche Qualifikation und die Fähigkeit, ein Prüfungsteam bei der Durchführung von gesetzlichen Prüfungen und Sonderprüfungen zu leiten. Erfahrung in der Kreditprüfung und der Prüfung des Jahresabschlusses gem. § 27 KWG wäre von Vorteil.

Wir bieten eine hochqualifizierte Aufgabenstellung in einem regional begrenzten Raum.

Entsprechende Dotierung und fortschrittliche Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich.

Interessierte Bewerber bitten wir um Einsendung aussagefähiger und lückenloser Bewerbungsunterlagen unter Angabe von Gehaltsvorstellungen (Jahresbezüge) und frühestmöglichem Eintrittstermin an den

GENOSSENSCHAFTSVERBAND RHEINLAND E.V.
Altenberger Str. 12–14, 5000 Köln 1

Damen

Spitzenverdienst

durch ein neues Spiel-Lernsystem (vom Kultusmin. empfohlen) an Kindergarten und Schule.

Bestehender Kundenstamm / Einarbeitung in der Praxis.

Kontaktaufnahme:

Fröhling-Spieleverlag
Rommerscheider Str. 72
5060 Bergisch Gladbach 2
Tel. 0 22 02 / 3 00 01/2

Gebäudereinigermeister

gesucht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter X 5861 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir stellen her: Campingschränke
Wir suchen: 4 guteingeführte

freie Handelsvertreter

z. Besuch aller Zentralen u. Versandhäuser f. folgende Leitzonen:
Gebiet I: 80–89
Gebiet II: 60–79
Gebiet III: 40–59
Gebiet IV: 20–29, außer 25–26–27 und 30–35.

Sitz der Gesellschaft ist Köln. Wir können am 1. 4. 1984 starten. Wir erwarten Ihre Bewerbung unter H 5759 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DIRECTOR OF SALES FOR GERMANY, AUSTRIA & SWITZERLAND

A major international hotel concern invites applications for the appointment of Director of Sales for Germany, Austria and Switzerland, a post which will become vacant when the present Director retires later this year.

The successful candidate should be between 35 – 45 years of age; speak and write perfect English and German; have hotel sales and marketing, travel trade or airline experience.

This is a senior position demanding a high degree of experience in hotel sales and marketing techniques, a thorough understanding of the travel trade in the designated markets and the ability to direct and *motivate a highly qualified staff. The appointment will* be appropriately remunerated.

The successful candidate will be expected to take up his post by July this year and will be based in Frankfurt/Main.

Applications, which will be handled with utmost discretion, should be made in English to Box No.: V 5650 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilien für Industrie und Gewerbe

insbesondere Fabrikanlagen, Lagerhallen, Bürohäuser und Grundstücke, werden durch unsere Abteilung **IMMOBILIEN + BETRIEBSSTÄTTEN** verkauft. Der räumliche Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf die gesamte Bundesrepublik und das benachbarte Ausland. Im Zuge einer personellen Verstärkung unseres seit Jahrzehnten erfolgreich aktiven Teams suchen wir einen jüngeren

Verkaufsprofi

der aufgrund seiner praktischen Erfahrungen und Ausbildung in der Lage ist, kurzfristig in diesem speziellen Gebiet aktiv zu werden. Wir denken dabei auch an Bewerber aus den Bereichen Immobilienleasing, Kredit- und Versicherungswesen sowie aus der Bauwirtschaft. Wichtig ist uns Ihr Wille zum Erfolg.

Neben einer abwechslungsreichen und interessanten Aufgabe bieten wir die Chance eines nachweisbar überdurchschnittlichen, erfolgsabhängigen Einkommens.

Bei Interesse bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG Unternehmensverkauf Industrieanlagen
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5
Telefon 040/36 76 91 · Telex 213 303 / 215 272 · Telefax 040/36 42 73

STELLENGESUCHE

Vertriebs- und Consulting-Bauing. (grad.) Agraring. und Verfahrenstechnik

Mittelamerikaner, 37 Jahre, verh., ortsungebunden, sucht verantwortungsvollen Wirkungskreis im Vertrieb: Außen- mit Innendienst. Arbeitserlaubnis unbeschränkt und Aufenthaltserlaubnis unbefristet.

Ausbildung: Abitur, Ing. (grad.), Studium in der BRD. Agraring. USA-Anerkennung. Schwerpunkt Korntechnik (Aufbearbeitung, Lagerung und Verarbeitung). Autodidaktstudium Verfahrenstechnik (chemische, Futter- und Lebensmittelindustrie).

Sprachen: Spanisch (Muttersprache), verhandlungssicheres USA-Englisch und Deutsch. Grundkenntnisse BASIC.

Tätigkeit: 2 Jahre Bauing. in der BRD. 9jährige Erfahrung als Geschäftsleiter in Übersee (Vertrieb- und Consulting von Investitionsgütern: Landtechnik und schlüsselfertige Anlagen). Ausführung von Im- und Exportgeschäften mit sehr gutem Erfolg.

Kenntnisse: Marketing, Betriebswirtschaft, gute Allg.-Bildung.

Eigenschaften: Kontaktfähig, gewandt, flexibel u. zuverlässig. Fähigkeit zur Teamarbeit, Führungsvermögen, verkäuferisches Talent. Zielstrebig und kaufmännisch orientiert.

Angebote erbeten unter C 5776 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Betriebswirt

35 J., techn. Verständnis, außergewöhnliche Allround-

Führungspersönlichkeit

sucht Herausforderung als Geschäftsführer oder Leiter einer Niederlassung. Zur Zeit in mittelständischem Unternehmen verantwortlich für Marketing und Vertrieb, Personal, Organisation, Controlling, EDV.

Zuschr. erb. unter W 5770 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur

47 Jahre alt, mit langjähriger Erfahrung im Management großer Auslandsbaustellen, *sucht Tätigkeit im Raum Hamburg.*
Spezielle Kenntnisse:
1 – Erstellen von Tendern, Contract- und Sub-Contract-Dokumenten sowie deren Auswertung und Verhandlung.
2 – Contract Administration.
3 – Erstellen und Kontrolle von Interim Valuations und Final Acounts.
4 – Erstellen und Abwickeln von Claims.
Ang. u. G 5351 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer Vertrieb und Technik

Dr.-Ing., Maschinenbau, 48 J., Führungskraft. Langjährige Erfahrung des Vertriebs und der Technik mit Innen- und Außendienst, Investitionsgüter. Fließend Engl., Sprachk. Franz. u. Ital., sucht aus ungekündigter Stellung neuen Wirkungskreis zum 1. 7. 84.

Zuschr. u. W 5629 an WELT-Verlag Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreicher Hotel-Kaufmann

stellv. Direktor, 43, Verhandlungsgeschick, Organisationstalent, sucht nach langjähriger Position in First-Class-Hotel

neue Aufgaben im Hotel-Management

Zuschriften erbeten unter R 5743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hotel- und Gaststättenfachmann

34 Jahre, verh., 2 Kinder, gel. Kellner, Hotelfachschule Heidelberg, AEVO, langjährige Erfahrung in Tagungs- und Seminarbereich, Administration, Betriebsleitung sucht neue Aufgabe zum 1. Mai 1984 oder nach Vereinbarung.

Angebote erbeten unter W 5726 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. Elektrotechnik (FH)

42 Jahre, deutscher Staatsbürger, arabische Abstammung (Bagdad/Irak), Erfahrung: Planung der gesamten elektrischen Anlagen der Gebäudetechnik, Koordination der Technik und Hochbau, Bauleitung und Kalkulation.

Zuschr. u. U 5878 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXPORTKAUFMANN

40, 16 J. Auslandserf. bei deutscher Handelsfirma in Thailand, Malaysia, Singapore, Indonesien u. Hongkong. Verkaufspraxis u. Fachkenntnisse für Verpackungs-, Kunststoff- u. Blechemballagen-Maschinen, fl. Engl., sucht interessante Aufgabe mit Verantwortung im In- oder Ausland.

Zuschr. erb. u. S 5766 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur

30 J., verh., in ungek. Stellung, sucht neuen Wirkungskreis, Schwerpunkte EDV-Bauwesen, Erfahrung in Bearbeitung von Flächentragwerken mittels FEM-Programmen, Erstellen von Steuer-, Konstruktions- und Zeichenprogrammen (CAD), Datenbanken.

Angeb. erbeten unter F 5660 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Versicherungs-Kfm.

31 J., 10 J. Berufserf., ausgeb. in Sach, LV, KV, sucht neuen Wirkungskreis als Generalagent (nicht unter 200 000,- Bestand) im Raum 6250 Limburg.

Angeb. erb. u. S 5744 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Großhandelskaufm.

29 J., sucht per sofort Anstellung. Erfahrungen: Innendienst, Assistent d. VL – BRD – Markenartikel. Außendienst Markenartikel NI I. BRD + Benelux, Kunststoff-Befestigungen. Suche verantwortungsvollen Wirkungskreis.

Angeb. erb. u. P 5720 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Technischer Einkäufer

42 J., umfassende Erfahrung im Industrieanlagenbau u. -zubehör, Transportabwicklung u. Materialwirtschaft, verhandlungs- u. abschlußsicher. Abgeschlossene gewerbliche u. technische Ausbildung, in langj. ungek. Anstellung, sucht neuen Wirkungskreis im Raum Hamburg.

Zuschriften erbeten unter S 5876 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm., 36 J., sucht neue Herausforderung als

Kfm. Leiter/Geschäftsführer
Schwerpunkte: Vertrieb und Personal

in mittelständ. Unternehmen, mögl. Raum HH. Nachweisb. Erfolge in „Problembranche" durch unkonventionelle Vertriebsstrat. und Profit-Center-Organisation, mehrj. Erf. im Personalwesen eines hervorragend organis. Großbetriebes.

Kontaktaufnahme erbeten unter P 5764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marketing/Produktmanager

Dipl.-Betriebswirt (34), 4 J. Hdl., 10 J. Produktmanagement/Marketing Elektro-Hausgeräte-/DIY-Markt, sucht neue Aufgabe, die Engagement *erfordert.* Kontakt u. X 5630 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Produktionstechnik

27 J., led., ungekündigt. Studium: Produktionstechnik und betriebswirtsch. Aufbaustudium. Studienschwerpunkte: Arbeitsorganisation, Kunststoff- u. Metallverarb., Datenverarb., Kosten- u. Wirtschaftlichkeitsrechnung. Tätigkeit: 2½ J. Spritzgußverarb., Oberflächenbearb., Projektierung, Qualitätssicherung.

Suche: Tätigkeit in der Kunststoff- o. *Metall*verarb. in den *Bereichen* AV, Fertigungssteuerung, -planung, Qualitätswesen, evtl. Kostenwesen. Raum: NRW, Nieders., Nordhessen, HH.

Zuschr. erb. u. K 5863 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Z. Zt. im Homecomputersektor selbständiger

Groß- und Außenhandelskaufmann

32 Jahre, verh., mit guten Englischkenntnissen sucht verantwortungsvolle *Position im Sektor* Microcomputer. Unternehmerisches Denken, Handeln und Arbeiten dürfen Sie als selbstverständlich voraussetzen.

Ang. u. D 5658 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Staatl. geprüfter

Tiefbautechniker u. Brunnenbaumeister

27. J., Außendiensterfahrung, sucht Stellung i. Brunnenbau, Baugrundaufschlußbohrungen od. dergleichen.

Zuschr. u. A 5752 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Tropenholzkaufmann

Rund-/Schnittholz aus SO-Asien, Afrika, Südam.; Franz./Engl.; langj. Praxis in Lieferantenländern; sucht neuen interess. Wirkungskreis.

Zuschr. erbeten unter H 5662 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sekretärin

28 J., ungek., sucht z. 01. 10 84 neuen Wirkungskreis (zwischenzeitl. 3monatiger Sprachschulaufenthalt in England), gern Touristik/Verlagsbranche.

Ang. u. V 5628 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Reisebegleiterin

Sehr hübsche, kultivierte Dame, mehrsprachig, sucht Anstellung.

Angeb. u. PK 47658 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Betriebswirt grad., 38 J., sucht neue Tätigkeit i. mittl. Bauunternehmen. Schwerpunkt Kostenrechnung. Zuschriften unter E 5756 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieurin

26, gelernte Techn. Zeichnerin, z. Z. in ungekündigter Stellung, sucht interessanten Aufgabenbereich (keine Werbetätigkeit).

Tel. 0 40 / 67 17 34

Gelernter Koch

seit zehn Jahren im arabischen Baustellengeschäft tätig, kaufmännisch versiert, Erfahrungen im DDR-Geschäft, sucht Tätigkeit als Catering-Manager, Camp-Manager oder Küchenchef auf internationaler Ebene.

Freundl. Angeb. u. R 5765 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SIEGFRIED-Arzneimittel

kennt der Arzt als gut, wirksam und preiswert

Zur Unterstützung der erfreulichen Entwicklung unseres Geschäftes suchen wir zum frühestmöglichen Termin

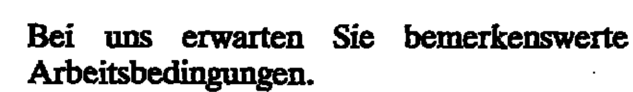
Pharma-Berater(innen)

für mehrere Gebiete der Bundesrepublik.

Voraussetzung sind Erfahrungen im pharmazeutischen Außendienst oder die Bereitschaft zur kostenlosen Ausbildung zum Pharmareferenten, wenn Sie Abitur haben oder nach der mittleren Reife und einer abgeschlossenen Ausbildung 3 bzw. 5 Jahre Berufserfahrung nachweisen können.

Leistungsorientierte Bewerber mit guter Allgemeinbildung, zuverlässig und loyal, senden ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) an SIEGFRIED GMBH, Bad Säckingen.

Bei uns erwarten Sie bemerkenswerte Arbeitsbedingungen.



100 JAHRE SIEGFRIED ARZNEIMITTEL 1873-1973

SIEGFRIED ARZNEIMITTEL
Postfach 11 41
7880 Bad Säckingen

Auskunft Sonntag 18–20 Uhr

Wir sind ein mittleres Unternehmen im Großraum Hannover und suchen zum kurzfristigen Eintritt einen qualifizierten

Betriebswirt als Geschäftsführungs-Assistenten

in Stab- und Linienfunktion im Alter ab ca. 28 Jahren.

Wir erwarten Organisationstalent, Dispositionsvermögen, methodischen Arbeitsstil, schnelle Umstellfähigkeit auf betriebliche Anforderungen und eine Hinwendung zu Vertriebs- und Marketing-Aufgaben. Nach einigen Jahren können Sie im Unternehmen selbst zur Führungsmannschaft gehören.

Interessierte Herren senden bitte Ihre kompletten Unterlagen an unseren Berater. Diskretion wird zugesichert.

Heinz Boldt Unternehmensberatung GmbH
3000 Hannover 71 · Kronsberger Straße 20 · Tel. 0511/52 96 39

Zum weiteren Ausbau unseres Vertriebsnetzes suchen wir einen erfahrenen

Verkaufsleiter

Das Unternehmen: Sitz in einer niedersächsischen Kreisstadt am Rand der Lüneburger Heide. Seit Jahren expansiv und Marktführer in Fertigung und Vertrieb von Verkaufsfahrzeugen für den Wochenmarkt und ambulanten Handel. 140 Mitarbeiter, 16 Mio. Jahresumsatz.

Die Aufgabe: Verkauf hochwertiger Investitionsgüter. Entwicklung von Marketing- und Vertriebsstrategien und Ihre Durchsetzung. Motivation und Steuerung unserer Vertriebsmannschaft.

Unser Wunsch: Marktorientierte Führungskraft evtl. bisher in der zweiten Reihe tätig. 30 bis 45 Jahre. Mit Organisationstalent und guten Ideen sowie der Fähigkeit, Prioritäten zu erkennen und konsequent anzugehen. Selbst ein guter Verkäufer. Sie sollten den notwendigen „Biß" mitbringen und Ihre Aufgabe mit vollem Engagement angehen.

Unser Angebot: Interessante, ausbaufähige Position. Leistungsorientierte, attraktive Dotierung und die sozialen Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angabe Ihres Gehaltswunsches und des möglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an:



Fahrzeugwerk Borco-Höhns GmbH & Co. KG,
Postfach 13 25, 2720 Rotenburg (Wümme),
Tel.: 0 42 61 / 50 35

Große deutsche Markenartikel
in Europa, Südamerika oder Fernost

Wir dürfen zunächst zum Ausdruck bringen, daß unsere – auch Ihnen bekannten Markenartikel – in den genannten Regionen schon gut etabliert sind. Deshalb benötigen wir nicht den Mann der ersten Stunde, aber dennoch einen Marketing- und Produktmanager mit nicht minderem Pioniergeist. Natürlich wäre es gut, wenn er schon Erfahrungen in Auslandsmärkten hätte. Wichtiger ist uns jedoch, daß er über die heute notwendige konzeptionelle und kreative Befähigung im Absatzbereich klassischer Konsumgüter verfügt – gleichgültig in welcher Branche. Wir sprechen von der

Regie im Marketing- und Produktmanagement
Länderverantwortung nach Wunsch

weil letztendlich auch Ihre Sprachkenntnisse und Ihre Neigung den Ausschlag geben werden. Sie bringen Ihr Know-how bei einem erstrangigen deutschen Markenartikel-Unternehmen ein, dessen Erzeugnisse nicht besser positioniert sein können. Die Übersee-Verantwortung wird von Deutschland aus wahrgenommen, in Europa kommt es auf den Markt an. Zur Besprechung der Details werden wir Sie baldmöglich einladen.

Damen und Herren aus dem klassischen Markenartikelmetier wie Nahrung und Genuß, Diätetik, Waschmittel, Kosmetik u. a. werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Fremdsprachenkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der chemischen Industrie mit ca. 1000 Beschäftigten, DM 400 Mio. Jahresumsatz und Sitz im Rhein-Neckar-Raum. Im Zuge einer Neuorganisation ist die Position

Leiter Personalwesen Angestellte

zu besetzen. Wir erwarten von diesem Herrn, daß er als Hochschulabsolvent bereits mehrjährige praktische Erfahrungen in der betrieblichen Personalarbeit sowie einige Führungserfahrungen gesammelt hat, ca. 35–40 Jahre alt und an eine konsequent kooperative Zusammenarbeit gewöhnt ist.

Schwerpunkte seiner Verantwortung:

- Gesamtbereich Personalwesen Angestellte
- Gehaltsabrechnung
- Berufsausbildung
- Zentrale Dienste / Allgemeine Verwaltung (Textverarbeitung, Telefonzentrale, Hausdruckerei, Fuhrpark u. a.)

Wir setzen ein fundiertes Fachwissen in den Bereichen Arbeitsrecht, Entlohnungssysteme, EDV-Einsatz im Personalwesen, Entwicklung von Personaldatensystemen sowie Systemen zur Personalentwicklung voraus.

Die vertraglichen Konditionen werden auch höheren Ansprüchen genügen.

Interessenten, welche diese fachlichen Voraussetzungen erfüllen und in ihrer Arbeitsauffassung von Loyalität, sozialem Verantwortungsbewußtsein und sachgerechtem Leistungswillen geprägt sind, richten ihre aussagefähige, mit „PAW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) bitte an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt sowie gerne telefonisch (0 62 21 - 4 99 05) Zusatzinformationen gibt.

HOCHSCHULE DER BUNDESWEHR HAMBURG

Für die befristete Mitarbeit an dem von der DFG geförderten Forschungsprojekt „Kohärenz-Spektroskopie mit ultrakurzen Lichtimpulsen" wird ein(e)

Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)
(VergGr. BAT III/II a)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden gesucht.

Qualifikation: Dipl.-Phys. oder Dipl.-Ing. mit abgeschlossenem wissenschaftlichen Hochschul-/Universitätsstudium.

Kenntnisse auf dem Gebiet der Lasertechnik sind wünschenswert.

Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Bewerbungen sind bis zum 7. 5. 1984 zu richten an: HOCHSCHULE DER BUNDESWEHR HAMBURG – I B 2 –, Postfach 70 08 22, 2000 Hamburg 70, oder rufen Sie zunächst Herrn Prof. Dr. Harde unter (0 40) 65 41-27 56 an.

Wir sind ein mittelständisches Pharmaunternehmen und suchen zum 1. Juli 1984

Pharmareferentinnen

zur Kommunikation mit Arzt und Apotheker für folgende Bezirke:

Frankfurt/Mannheim
Nürnberg/Fürth/Erlangen
Köln/Bonn

Ihre Aufgabe ist es, mit Arzt und Apotheker über bewährte Arzneimittel zu diskutieren und Neuentwicklungen vorzustellen.

Neben großem Fachwissen erwarten wir Begeisterung und die Fähigkeit, andere zu begeistern, verbunden mit einem hohen beruflichen Engagement.

Sie werden ihrer Aufgabe entsprechend gut honoriert, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, Tagesspesen, Kilometergeld, und wenn Sie es wünschen, steht Ihnen ein Firmenwagen zur Verfügung.

Wir erwarten Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und neuem Foto.

LAVES Arzneimittel GmbH.
3003 Ronnenberg/Hannover,
Postfach 10 03 52

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Als Selbständiger können Sie zeigen, was Sie können

Sie sind Ihr eigener Herr. Sie planen und arbeiten selbständig. Dabei können Sie sich frei entfalten und überdurchschnittlich verdienen.

Als **Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen** verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus auch alle Sparten unseres Geschäfts, wie Finanzierungshilfen, Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wenn Sie 25–40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft mitbringen, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Versicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnsitzwechsel unnötig.

Wir garantieren gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung. Wir halten Sie durch ständigen Informationsfluß fit und erfolgreich.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.



Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. VI 3/DW
Ich heiße: ______ Telefon: ______
Ich wohne: ______
Mein Alter: ______ Mein Familienstand: ______
Meine Ausbildung: ______
Meine jetzige Tätigkeit: ______

Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann, Niedenau 25, 6000 Frankfurt am Main, Allianz, Spezialorganisation



VERTRIEBSMITARBEITER



institut für personal- und managementberatung
alte bahnhofstr. 13, 2105 seevetal 3/bei hamburg, tel. 0 41 05 / 8 31 12

I.G.G. GROUP OF COMPANIES

Durch die vielseitige Verwendbarkeit unserer zum Teil konkurrenzlosen, elektronischen Kommunikationsmittel zählen fast alle Sparten von Handel, Handwerk und Industrie inkl. Banken und Hotel- bzw. Gaststättengewerbe zu unserem Kundenkreis.

Für die besten Bereiche **Norddeutschlands**, aber auch für andere ertragsstarke Gebiete in weiten Teilen der Bundesrepublik suchen wir

Repräsentanten

die sich mit unserer tatkräftigen Unterstützung und durch attraktive Provisionen hochinteressante Einkommensperspektiven eröffnen wollen.

In Frage kommen sowohl „gestandene" und erfahrene **Handelsvertreter**, die ein Gespür für den Markt der Zukunft haben und die in der Lage sind, ein elektronisches Werbemedium der weltweit operierenden I.G.G.-Gruppe mit Begeisterung „an den Mann zu bringen" (evtl. auch auf Zweitvertretungsbasis) als auch junge, dynamische **Direktverkäufer**, die den Schritt in die **Selbständigkeit** mit der besten Produktpalette vollziehen wollen. Eine gründliche Schulung wird Ihnen den Start in diese äußerst lukrative Aufgabe erleichtern.

Erstinformation: 04 21 / 48 32 61, Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr.
Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns an.



I.G.G. Electronic Vertriebsges. mbH
Heinz-Kerneck-Str. 1, 2800 Bremen 44
Tel.: 04 21 / 48 32 61, Telex: 2 45 515 IGG D

M&T

M & T Marketing GmbH
Spezialagentur für Mode und Textil
Unternehmensberatung · Werbung

Wir suchen als Mitglied der Geschäftsleitung

Leiter der Verwaltung

Unser Beratungskunde ist ein führender Fabrikant in der Bekleidungsindustrie. Sitz Großraum Frankfurt.

Die vielfältigen Aufgaben der Position erfordern ein bereits fundiertes Wissen aus der Praxis. Das Verantwortungsgebiet umfaßt die Betriebs- und Finanzbuchhaltung, die Betriebsabrechnung inkl. Kalkulation, den Steuer- und EDV-Bereich, das Personalwesen. Juristische Grundkenntnisse wären von Vorteil.

Sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick erleichtern die tägliche Arbeit.

Selbständiges Arbeiten wird garantiert, deshalb steht der vollen Entfaltung in einem dynamischen, solventen Unternehmen nichts im Wege. Dafür wird volle Leistung vom erfahrenen Könner erwartet.

Ihre ausführlichen Unterlagen richten Sie bitte zur Kontaktaufnahme an die M&T Marketing, zu Händen Herrn Markus Kapp.

Frankfurter Straße 70-72 · Haus der Mode 3
6236 Eschborn 1 · Telefon: 0 61 96 - 4 80 30 · Telex 0 417 457 (hdm)



Wir sind ein namhaftes Unternehmen der pharmazeutischen Branche und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser überregionales Verkaufsgebiet Nord (West- und Norddeutschland) einen

Nachwuchsreisenden

möglichst mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen, der dem zuständigen Gebietsverkaufsleiter direkt unterstellt sein wird.

Wenn Sie nicht älter als 28 Jahre sind, über eine solide kaufmännische Ausbildung verfügen, evtl. schon Reiseerfahrung haben und Interesse an pharmazeutischen und kosmetischen Produkten mitbringen, dann finden Sie bei uns ein interessantes Arbeitsgebiet.

Ein eigener Pkw und zeitliche Flexibilität sind Voraussetzung. Wir bieten Ihnen eine gründliche Ausbildung sowie ein angemessenes und entwicklungsfähiges Gehalt (x 13,5). Spesenregelung, Kilometergeld und eine Reihe weiterer Leistungen sind selbstverständlich. Bei Bewährung geben wir Ihnen die Chance, freiwerdende Verkaufsgebiete zu übernehmen.

Bitte, senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit einem neueren Lichtbild an die Personalleitung der

Prof. Dr. med. Much AG
– Personalleitung –
Prof.-Much-Straße 2–34
6232 Bad Soden 1

Ein fester Außendienstbezirk in der Nähe Ihres Wohnortes in NRW ist frei!

Wir sind regionaler Vertriebspartner für NRW eines namh. deutsch. Herstellers von

Berufskleidung

mit einem hochwertigen u. marktgerechten Programm. Wir suchen selbständige Außendienstmitarbeiter, Alter 30–50 J., mit kaufm. Verständnis und eigenem PKW u. Telefon. Wir bieten Produktschulung, Verkaufstraining, Gebiets- u. Kundenschutz, hohe Erst- und Folgeprovision, Versicherungsschutz sowie berufl. Entwicklungsmöglichkeiten. Wir sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert u. bitten um Ihre Zuschrift mit Lebenslauf u. Lichtbild.

DOBIESS HANDEL + MARKETING, 4300 Essen 1
Bredeneyer Str. 98, Tel. 02 01 / 42 23 31

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

sucht für ihre Klinik Berlin in Bad Driburg (296 Betten) einen

Verwaltungsleiter

Von den Bewerbern werden gute praktische und theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet allgemeiner Verwaltungsangelegenheiten, des Arbeits- und Tarifrechts sowie der Betriebsabrechnung erwartet. Praktische Erfahrungen im Krankenhaus- oder Sanatoriumswesen sind erwünscht. Für die wahrzunehmenden Aufgaben sind Einweisungen bei der Hauptverwaltung in Berlin vorgesehen. Während dieser Einarbeitungszeit ist mit kurzfristigen Abordnungen in die eigenen Kliniken der BfA zu rechnen.

Die Bezahlung erfolgt während der Einarbeitungszeit für Bewerber aus dem öffentlichen Dienst entsprechend ihrer bisherigen Vergütungsgruppe, höchstens Vgr. II, für andere Bewerber nach Vergütungsgruppe IVa MTAng.-BfA (entsprechend BAT). Mit der Übertragung der Aufgaben des Verwaltungsleiters wird Bezahlung nach Vergütungsgruppe II MTAng.-BfA (entsprechend BAT) gewährt.

Eine Dienstwohnung wird zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Tätigkeitsnachweisen werden bis zum **27.04.1984** erbeten an die



Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Dezernat 8002-7
Postfach
1000 Berlin 88

Zur Mitarbeit in einem jungen und aktiven Team eines Wirtschaftsverbandes in Bonn wird zum baldigen Eintritt ein

jüngerer Diplom-Mathematiker

(auch Berufsanfänger)

gesucht. Die Tätigkeit erfordert neben Fachwissen, möglichst auf den Gebieten der Versicherungsmathematik und der Statistik, guten Ausdruck in Wort und Schrift sowie Kontaktfreude und Organisationstalent. EDV- und Programmierkenntnisse wären von Vorteil.

Geboten werden: ein angemessenes Gehalt mit zahlreichen Nebenleistungen (betriebliche Altersversorgung, volle vermögenswirksame Leistungen u. ä.) und ein gutes Arbeitsklima.

Ausführliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) sowie Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins werden bis 30. 4. 84 erbeten unter Y 5882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Beim Kreis Minden-Lübbecke – untere Landschaftsbehörde – ist im Amt für Umweltschutz und Wasserwirtschaft baldmöglichst die Stelle eines

Landespflegers
(Diplom-Ingenieur/in TU/FH)

zu besetzen.
Die zur erstmaligen Besetzung vorgesehene Stelle umfaßt u. a. folgende Aufgabengebiete:
- Fachliche Beurteilung und Bewertung aller Eingriffe in Natur und Landschaft sowie Bestimmung der notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Abgabe von Stellungnahmen zu Plänen und Vorhaben anderer Planungsträger
- Artenschutz
- Fachliche Betreuung von über 1000 ha Naturschutzgebieten sowie Erarbeitung notwendiger Entwicklungs- und Pflegepläne
- Mitarbeit bei der Landschaftsplanung und bei der Durchführung genehmigter Maßnahmen
- Erfassung von Biotopen und Naturdenkmälern sowie schützenswerten Landschaftsbestandteilen

Einstellungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Hoch- oder Fachhochschulausbildung der Fachrichtung Landschaftspflege mit dem Schwerpunkt Landschaftsökologie oder Biologie. Bevorzugt werden Bewerber/innen, die über vertiefte Kenntnisse in diesen Bereichen verfügen und praktische Berufs- und Verwaltungserfahrung besitzen.
Die Vergütung erfolgt entsprechend der Vorbildung nach dem BAT. Sofern die persönlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann die Übernahme in das Beamtenverhältnis erfolgen.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 16. Mai 1984 erbeten an den

Oberkreisdirektor – Personalamt –
Postfach 2580, 4950 Minden

Wir sind ein in Europa führendes Unternehmen auf den Sektoren Luftheizung, Wärmerückgewinnung und Trocknungs- und Entfeuchtungsanlagen.

Wir suchen für unsere deutsche Tochtergesellschaft in Bremen einen dynamischen,

selbständig und verantwortungsvoll arbeitenden

GESCHÄFTSFÜHRER

aus den obigen Fachgebieten zum baldigen Eintritt.

Neben einem guten Gehalt erhält unser neuer Mann eine interessante Gewinnbeteiligung sowie einen Firmenwagen.

Wir erwarten, neben einem persönlichen Engagement, vor allem auch unternehmerisches Denken.

Ausführliche Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf bitte an unsere Niederlassung z.Hd. Herrn Brandstrup.

Dantherm

Dantherm GmbH, Max-Planck-Str. 1, 2805 Stuhr / Bremen

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Kabelindustrie mit mehreren in- und ausländischen Produktionsstätten und erstellen weltweit Kabelanlagen zur Energieverteilung und Nachrichtenübertragung.

Für unser Fernmeldebauvorhaben in Kuwait (Erweiterung und Erneuerung eines Ortsnetzes) suchen wir einen

Meßingenieur

für Einmessung, Prüfung, Fehlerbeseitigung und Kundenübergabe.

Praktische Erfahrung auf dem NF/TF-Sektor, der PCM-Technik sowie der Ausgleichsmeßtechnik sind notwendig. Wünschenswert sind darüber hinaus Erfahrungen aus dem Auslandsanlagengeschäft, englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft, für ca. 2 Jahre in Kuwait tätig zu sein.

Ebenfalls für den zeitlich befristeten Einsatz in Kuwait suchen wir einen Fernmeldeingenieur zur eigenverantwortlichen

Leitung des Zeichenbüros

mit bis zu 10 Zeichnern.

Wünschenswert sind Fernmelde- bzw. FM-Planzeugkenntnisse, gute Verständigungsmöglichkeiten in der englischen Sprache sowie die Fähigkeit, sich in ausländische Spezifikationen einzulesen und Zeichnungen, Schaltpläne und Listen spezifikationsgerecht zu erstellen.

Für unser Stammhaus Hannover suchen wir für den Export kompletter Fernmelde-Anlagen-Projekte einen berufserfahrenen

Projektingenieur

für Angebotsbearbeitung, Projektmanagement und Auftragsabwicklung.

Wünschenswert sind neben guten englischen Sprachkenntnissen Erfahrungen aus dem Exportanlagengeschäft sowie die Bereitschaft zu kurzfristigen Auslandseinsätzen.

Für die Projektabwicklung laufender Auslandsbauvorhaben für Projekte der Energieverteilung und Nachrichtenübertragung suchen wir einen weiteren

Projektkaufmann

für die kommerzielle und organisatorische Betreuung als kaufmännischer Projektleiter obengenannter Projekte.

Wünschenswert sind neben sehr guten englischen/französischen Sprachkenntnissen vertiefte praktische Erfahrungen aus dem Exportanlagengeschäft sowie die Bereitschaft zu kurzfristigen Auslandseinsätzen.

Nähere Einzelheiten dieser Aufgabenstellungen werden wir in unserem Hause besprechen. Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen richten Sie bitte an



kabelmetal electro
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
— Personalwesen —
Kabelkamp 20, 3000 Hannover 1,
Tel.: (05 11) 6 76-20 55

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert in Südost-Westfalen.

Wir suchen einen Betriebswirt oder gestandenen Kaufmann als

Kaufmännischen Leiter

Unser neuer Mann sollte technisches Verständnis und viel Engagement mitbringen. Die Position verlangt weitgehend selbständiges Arbeiten, ist entsprechend dotiert und direkt dem Inhaber des Unternehmens unterstellt.

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. die Überwachung der Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, personelle Betreuung und Motivierung aller 90 Mitarbeiter.

Die Erstellung der monatlichen Ergebnisrechnung sowie den laufenden Soll/Ist-Vergleich der Baustellen.

Hierzu sind Kenntnisse der mittleren Datentechnik, die ausgebaut werden soll, erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Einkommensvorstellung und Eintrittstermin an die beauftragte Agentur LB&K, Sengelsweg 12, 4000 Düsseldorf 31.



Personalberatung

Abteilungsleiter Einkauf

Zur Verstärkung seines außerordentlich effizienten Einkäufer-Teams sucht unser Auftraggeber einen gestandenen Einkäufer mit mehrjähriger Berufserfahrung, *die möglichst in vergleichbarer Position in der Konsumgüterindustrie* gesammelt wurde. Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird dabei im Rohstoff- und Verpackungseinkauf, ggf. aber auch im Einkauf von Dienstleistungen oder in der Bestandsplanung liegen.

Daß Sie Ihr Metier beherrschen, zeigt sich schon daran, daß Sie aufgrund einer soliden kaufmännischen Ausbildung gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Daten und Entwicklungen gekonnt in die tägliche Einkaufspraxis umsetzen, daß Sie die ABC- und Wertanalyse ebenso beherrschen wie das erforderliche EDV-Instrumentarium. Sie müssen verhandlungssicher sein in Englisch, Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache sind vorteilhaft. Ideales Alter zwischen 30 und 40 Jahre.

Diese Aufgabe bietet Ihnen neben weitgehender Selbständigkeit weitere Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch die Sicherheit eines renommierten Unternehmens. *Firmensitz ist eine lebhafte Großstadt Südwestdeutschlands.*

Ihre Bewerbung soll uns zeigen, warum Sie für diese Aufgabe der richtige Mann sind. Einzelheiten werden wir dann kurzfristig in einem persönlichen Gespräch klären. Ihre aussagefähigen Unterlagen erreichen uns über den Anzeigenservice der eingeschalteten Beratungsgesellschaft, die sich für absolute Diskretion und die gewissenhafte Beachtung von Sperrvermerken verbürgt.

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung
Schopenhauerstraße 9A
6800 Mannheim 1
Telefon (06 21) 40 20 44

SPAETER

Wir suchen den Nachfolger für unseren im Alter von 48 Jahren mitten im erfolgreichen Schaffen plötzlich verstorbenen

Geschäftsführer

der

Carl Spaeter GmbH in Hagen

Unsere Tochtergesellschaft in Hagen ist eines der bedeutendsten Häuser unserer Firmengruppe. Neben dem großen Ia-Geschäft in Lang- und Flachprodukten, in Qualitäts-, Betonstahl und Röhren ist sie auch mit überzeugendem Erfolg im IIa-Geschäft aktiv.

Die mit hoher Verantwortung und Selbständigkeit ausgestattete Position verlangt unternehmerisches Handeln, große Initiative, solide Kontaktfähigkeit *und ein ausgeprägtes Gefühl für das Ertragsdenken.*

Die erfahrenen Mitarbeiter wollen sachverständig nach dem Delegationsprinzip geführt werden.

Bewerber für diese *Position, die großzügig, erfolgsbezogen* dotiert ist und eine Altersversorgung beinhaltet, sollten Erfahrung in der Führung eines *selbständigen* Walzstahlhandelsunternehmens besitzen.

Wir bitten um Bewerbung mit den Unterlagen, die für ein erstes Gespräch erforderlich sind, an die Geschäftsführung der

CARL SPAETER
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
4100 Duisburg 1, Am Buchenbaum 4-6

ZEUS

Unser Erfolg - Ihre Chance



Die ZEUS-Zentrale in Hamburg. Von hieraus werden 780 Mitarbeiter in 26 Geschäftsstellen betreut.

Wir brauchen begeisterte Verkäufer

Die ZEUS-Vermittlungsgesellschaft in Hamburg ist eine bundesweite Direktvertriebsorganisation auf dem Dienstleistungssektor. Wir vermitteln zielgruppenorientierte Produkte der Assekuranz an den Endverbraucher. Mit unserem Exklusivprodukt gehören wir zu den Marktführern.

Unser Weg der Distribution macht Assekuranz-Produkte für den Kunden transparent und verständlich. Eine klare Marketing-Konzeption und die richtige Unternehmensphilosophie sind dafür die Grundlage. Über 600.000 Abschlüsse in den letzten Jahren sind ein deutlicher Beweis für unser marktgerechtes, auf den persönlichen Bedarf des Kunden, zugeschnittenes Angebot.

Derzeit arbeiten 780 hauptberufliche Mitarbeiter im Außen- und Innendienst in 52 Büros im gesamten Bundesgebiet einschließlich Berlin für uns.

Um weiterhin alle Chancen für unser Exklusivprodukt im Markt nutzen zu können, wollen wir unsere Organisation in diesem Jahr bundesweit optimal ausbauen. Dafür suchen wir begeisterte Verkäufer als

Verkaufsleiter **Gebietsleiter** **Bezirksleiter**

in allen Teilen der Bundesrepublik.

Wir bieten ein hervorragendes Fundament für überdurchschnittliche Verkäufer und Organisatoren, die erfolgreich und kreativ arbeiten wollen.

Wenn es Ihre Philosophie ist, zusätzliche Leistungen außergewöhnlich honoriert zu bekommen, Sie die Denk- und Handlungsweise eines Praktikers haben, dann wollen wir Sie unbedingt kennelernen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Kurzbewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an das Sekretariat des geschäftsführenden Gesellschafters der ZEUS-Vermittlungsgesellschaft, Herrn Jürgen Hunke, Gustav-Freytag-Straße 15, 2000 Hamburg 76.

Nachdem Sie Ihr Wissen und Können bereits in der Wohnungswirtschaft unter Beweis gestellt haben, könnten Sie nun als kaufmännischer Geschäftsführer in der Leitung eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens tätig werden.

Wir sind ein nicht unbedeutendes gemeinnütziges Wohnungsunternehmen mit Sitz in Frankfurt.

Zu unseren Aufgaben gehören u. a. das Bauen und Instandhalten sowie das Verwalten von mehr als 10000 Wirtschaftseinheiten (Wohnungen, Geschäfte, Werkstätten, Garagen etc.) *mit einer „jährlichen" Bilanzsumme* von ca. 380 Mio. DM.

Dies fordert in der Leitung des Unternehmens eine dynamische Führungskraft – aus der Wohnungswirtschaft kommend –, die mehrjährige Erfahrung (evtl. auch als zweiter Mann) in einer ähnlichen Position aufweisen kann.

Neben der Fähigkeit, alle anfallenden Aufgaben in den Bereichen Finanzierung, Kreditwesen, Bilanzierung und der allgemeinen Verwaltung vorbildlich lösen zu können, erwarten wir Führungsqualitäten und ausgeprägtes verkäuferisches Können. *Behördenerfahrung erleichtern* Ihre Arbeit.

Das Aufgabengebiet erfordert vor allem eine äußerst flexible Persönlichkeit, die befähigt ist, Unternehmensstrategien zu entwickeln und diese einer sich ständig verändernden Marktsituation anzupassen.

Wenn Sie glauben, dieser Aufgabe gerecht werden zu können, ca. 35–40 Jahre alt sind und *unternehmerisch zu denken und zu handeln* verstehen, dann sollten Sie sich bewerben.

Natürlich wird unser künftiger kaufmännischer Geschäftsführer seinen Fähigkeiten und Leistungen entsprechend honoriert werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) unter dem Kennwort:

Kaufmännischer Geschäftsführer, Wohnungsunternehmen

an den von uns beauftragten Personalberater.



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Sind Sie der Spezialist im Verpackungstiefdruck?

Gut, dann kommen Sie doch zu uns, einem führenden Unternehmen auf dem Markt der flexiblen Verpackung.

Für die Leitung unserer bedeutenden Druckerei, ausgestattet mit den modernsten Kupfertief- und Flexodruckmaschinen, suchen wir den

Druckereileiter

der über beachtliche Berufserfahrung im Bereich des Druckes von Kunststoff-, Alu-Folien und Papier verfügt.

Erwartet werden Einsatzfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit.

Bei entsprechender Eignung und Leistung ist zum späteren Zeitpunkt die Übernahme der Gesamtproduktion möglich.

Erfahrung in der Mitarbeiterführung setzen wir voraus.

Darüber hinaus suchen wir einen jüngeren, äußerst dynamischen, reisefreudigen

Nachwuchsverkäufer.

Möglichst aus der Verpackungsindustrie kommend, soll er vorerst unter Anleitung der Vertriebsleitung im Innendienst unseres Hauses auf seine zukünftigen Aufgaben vorbereitet werden. Dem folgt eine umfangreiche Reisetätigkeit, wobei damit zu rechnen ist, daß der für diese Position *zur Einstellung* kommende *Mitarbeiter* zu einem späteren Zeitpunkt ein eigenes Verkaufsgebiet erhält.

Fleiß, Beharrlichkeit, Verhandlungsgeschick auf allen betrieblichen Ebenen sowie Abschlußsicherheit sind für diese Position unerläßlich. Fremdsprachenkenntnisse werden begrüßt.

Beide Positionen sind ihrer Bedeutung entsprechend gut dotiert.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in landschaftlich reizvoller Gegend des Rhein-Main-Gebietes, unweit von Frankfurt.

Alle Bewerber für die Position des Nachwuchs-Verkäufers richten ihre üblichen Bewerbungsunterlagen an den DR. FISCHHOF UND GRÜNEWALD ANZEIGENDIENST unter dem *Kennwort: Nachwuchsverkäufer.*

Bewerber für die Position des Druckereileiters senden ihre Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem Kennwort: Druckereileiter.



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Leiter Werksinstandhaltung

Elektroingenieur

Wir sind ein sehr renommiertes, wachsendes Unternehmen der Nahrungs- und Genußmittelindustrie in Hamburg und produzieren qualitativ hochwertige Produkte in großen Serien. Die technische Ausstattung des Betriebes wurde kontinuierlich auf einen hohen Stand gebracht, die Anlagentechnik sowie die Prozeßsteuerung spielen dabei eine immer gewichtigere Rolle. Gesucht wird ein qualifizierter Elektroingenieur, dem wir die Leitung der Werksinstandhaltung übertragen wollen. In diesen Bereich würden Sie eigenverantwortlich Projekte bearbeiten sowie den Kontakt zu Genehmigungs- und Überwachungsbehörden halten. Die Position ist dem Betriebsleiter direkt unterstellt.

Für diese vielseitige Aufgabe stellen wir uns als idealen Kandidaten einen Herrn im Alter bis ca. 35 Jahren vor, der nach einer Lehre und einem abgeschlossenen Studium der Elektrotechnik mehrere Jahre im Produktionsbetrieb tätig gewesen ist. Sie sollten in den Bereichen Instandhaltung, Projektierung und Rationalisierung Erfahrungen mitbringen. Für diese Aufgabe sind Führungseigenschaften, kostenbewußtes Denken und Aufgeschlossenheit gegenüber technischen Neuerungen unerläßliche Voraussetzungen. Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind und Sie die erforderlichen Voraussetzungen besitzen, würden wir uns über ein Gespräch mit Ihnen freuen. Neben einer leistungsgerechten Dotierung erwartet Sie ein modern geführtes Unternehmen, in dem Sie sich voll entfalten können.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den von uns beauftragten Berater, Telefon: (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens T 3154 an. Dieser schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sie *können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an:* JMP Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44–46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt 17.



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

80 Jahre deutscher Maschinenbau





Wir sind ein traditionsreiches, gesundes, mittleres Unternehmen, das unter seinem Dach zwei selbständig arbeitende Firmen vereinigt.
Die Zahnradfabrik Altona-Elbe GmbH & Co. KG (ZAE) ist tätig auf dem Gebiet der Antriebstechnik.
Die Maschinenfabrik Max Kroenert GmbH & Co. (MK) entwickelt, produziert und vertreibt Spezialmaschinen.
In der ZAE werden sehr erfolgreich Antriebselemente verschiedener Größen von hoher Präzision für die gesamte Palette des Maschinenbaues produziert und von ihr vertrieben; der Maschinenpark wird ständig auf modernstem technischen Standard gehalten – das schließt zukunftsorientierte Fertigungssteuerung ein.
Die MK nimmt mit ihren auf die jeweiligen Anforderungen individuell abgestimmten Spezialanlagen zum Beschichten, Färben, Lackieren, Kaschieren, Flexodruck, Tiefdruck etc. eine führende Stellung im Markt ein; durch die technologisch anspruchsvolle und innovationsfreudige Arbeit ist die MK – auf internationaler Ebene – ein seit Jahrzehnten gefragter Partner.

Für den Produktionsleiter der ZAE, der in Kürze in den Ruhestand tritt, suchen wir einen erfahrenen Maschinenbau-Ingenieur mit Fachhochschulabschluß als neuen

Produktionsleiter

Am besten wäre es, wenn Sie in der Branche Antriebstechnik groß geworden sind.
Sie sind firm im Umgang mit einem breitgefächerten Maschinenpark. Sie beherrschen die Technik der CNC-Maschinen einschließlich ihrer Programmierung, verfügen über gute Refa-Kenntnisse und können Fertigungsabläufe beurteilen.
In den vergangenen Jahren hatten Sie zunehmend Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten bei der Führung von Mitarbeitern unter Beweis zu stellen. Ihr Alter sollte ungefähr ab Mitte Dreißig liegen.
Sie werden eine sehr gründliche Einarbeitung erfahren und zunächst die Funktion als Assistent und Stellvertreter ausüben. Nach Übernahme der Verantwortung sind Sie dann unmittelbar der technischen Leitung unterstellt.
(Kennziffer 01/1)

Für die Verkaufsabteilung der ZAE brauchen wir einen fähigen

Verkaufs-Ingenieur

mit abgeschlossener Ausbildung in der Fachrichtung Allg. Maschinenbau. Einige Jahre Berufspraxis auch im Verkauf wären wünschenswert, spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet Elektrotechnik wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.
Darüberhinaus erwarten wir wirtschaftliches Denken, Einsatzfreudigkeit, Kooperationsbereitschaft und englische Sprachkenntnisse; Ihr Alter sollte um die Dreißig liegen.
(Kennziffer 01/3)

Für unseren bewährten, mittlerweile stark belasteten Leiter des Technikums in der MK brauchen wir die Unterstützung eines Ingenieurs der Verfahrenstechnik als

verantw. Mitarbeiter/Technikum

Da der jetzige Stelleninhaber häufig zur technischen Beratung und Inbetriebnahme der Anlagen bei unseren Kunden im In- und Ausland weilt, sollten Sie die kontinuierliche Arbeit in unserem Technikum gewährleisten. Außerdem werden Sie internationale Messen vorbereiten und auch daran teilnehmen.
Wir setzen bei Ihnen eine abgeschlossene Lehre als Maschinenschlosser und ein Studium der Fachrichtung Verfahrenstechnik an einer Fachhochschule voraus. Einige Jahre Berufspraxis – am besten auf dem Gebiet von Druck- oder Beschichtungsanlagen – wäre von großem Vorteil.
Sie sind noch ein junger Mann im Alter von ca. 30 Jahren, besitzen gute englische Sprachkenntnisse und suchen die Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung.
(Kennziffer 01/2)

Innerhalb des Technischen Büros und der Technischen Entwicklung in der MK werden Sie als jüngerer

Elektronik-Ingenieur

mitverantwortlich tätig für alle Problemlösungen der Antriebstechnik sowie für moderne Steuerungstechniken, sowohl im Konstruktionsbereich (CAD) als auch im Bereich Produktion (CAM).
Wir setzen eine abgeschlossene Ausbildung an einer Fachhochschule/ Techn. Hochschule in diesen Fachgebieten voraus; berufliche Erfahrungen sind wünschenswert, aber nicht unbedingt Voraussetzung.
(Kennziffer 01/4)

Unsere Arbeitsvorbereitung bedient sowohl die ZAE als auch die MK. Zur Unterstützung des Leiters dieses Bereichs suchen wir einen Ingenieur als

stellv. AV-Leiter

Die Arbeitsvorbereitung ist Ihr Metier. Sie sind Refa-Mann, kennen die einschlägigen Fertigungstechnologien und sind den Umgang gewohnt mit EDV-gestützten Planungs-, Fertigungs- und Steuerungssystemen einschließlich der Programmierung von CNC-Maschinen, Bedarfsprognosen, Simulationen. Wir stellen uns vor, daß Sie einige Jahre in der Arbeitsvorbereitung tätig waren, Anfang Dreißig sind und nun nach einer Aufgabe mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten suchen. (Kennziffer 01/5)

Wenn Sie Interesse an diesen attraktiven Aufgaben haben, dann senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (einschl. Foto) an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler
Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Bei der Stadt Norden/Ostfriesland

(eigene Bauaufsichtsbehörde) ist kurzfristig die durch das Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers freigewordene Stelle des

Leiters des Bauamtes

zu besetzen.

Es handelt sich um einen Dienstposten nach der Besoldungsgruppe A 13/14 BBesG.

Gesucht wird eine zielstrebige verantwortungsbewußte Persönlichkeit, die die beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst erfüllt. Gute Fachkenntnisse und entsprechende Berufserfahrung sind erwünscht.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Leitung des Bauamtes mit den Abteilungen Bauverwaltung, Planung mit Sanierung und Hochbau, Bauordnung sowie Tiefbau.

Norden, mit dem Nordseebad Norddeich, ist eine aufstrebende Stadt mit 25 000 Einwohnern unmittelbar an der Nordsee gelegen.

Alle Schularten einschließlich Gymnasium, u. a. auch Musikschule und Volkshochschule, sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen sind vorhanden. Zu den Norden-Norddeich vorgelagerten Ostfriesischen Inseln bestehen Schiffs- und Flugverbindungen.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und sonstigen Unterlagen über den beruflichen Werdegang sind bis zum 15. Mai 1984 unter dem Kennwort „Bewerbung Leiter Bauamt" an das Hauptamt der Stadt Norden zu richten.

Stadt Norden
Der Stadtdirektor
Postfach 528, 2980 Norden 1

Wir sind eine führende Importfirma im Bereich Geschenkartikel mit Sitz in der Nähe von Düsseldorf und suchen zum schnellstmöglichen Eintritt einen

Betriebsleiter

der den Inhaber entlasten soll.
Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten wir fundierte Kenntnisse im Importgeschäft, sehr gute engl. Kenntnisse sowie die Fähigkeit, wirtschaftlich und weitgehend selbständig zu arbeiten.
Aufgeschlossenheit gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern ist ebenso erwünscht wie die Fähigkeit, Verantwortung zu einem kleinen Team zu tragen.
Wenn Sie glauben, diese Aufgabe gut und mit Enthusiasmus erfüllen zu können, erwarten wir gern Ihre Bewerbung. Die Dotierung entspricht den Erwartungen, die wir an Sie stellen.
Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.
Ang. unter B 5885 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fachberater im Außendienst

für den Verkauf von Feuerschutztüren aus Stahl und Holz an entsprechende Verarbeiter. Verkaufserweiterung möglich, da umfassendes Programm. Dauerstellung, Festgehalt.

Schriftliche Bewerbungen. Kennwort: FEUERSCHUTZ.

ARTHUR SCHOENWERK GmbH + Co.
Baubeschläge – Bauelemente
Postfach 14 23, 1000 Berlin 30

Objektbearbeiter im Außendienst

für Zargen, Türen, Beschläge etc.

Akquirierung, Abwicklung, kaufm. Abrechnung. Gute Fachkenntnisse aus Bau- oder Architektenbereich erforderlich. Dauerstellung, Festgehalt. Schriftliche Bewerbungen. Kennwort: ZARGEN.

ARTHUR SCHOENWERK GmbH + Co.
Baubeschläge – Bauelemente
Postfach 14 23, 1000 Berlin 30

Außendienst-Verkauf

von Baueisenwaren, Werkzeugen, Dämmstoffen etc.
an Baufirmen
Erfolgsgewohnter, fachlich versierter Mitarbeiter gesucht. Dauerstellung, Festgehalt.
Schriftliche Bewerbung. Kennwort: BAUEISENWAREN.

ARTHUR SCHOENWERK GmbH + Co.
Baueisenwaren – Werkzeuge
Postfach 14 23, 1000 Berlin 30



Wir sind ein konjunkturunabhängiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit mehr als 1000 Beschäftigten.

Wegen Pensionierung des Stelleninhabers ist zum nächstmöglichen Termin die Position eines

Konstrukteurs (Ing. grad.)

neu zu besetzen.

Eine Herausforderung für Könner.

Wir erwarten einen Mitarbeiter mit Erfahrung im Sondermaschinenbau (Verpackungsmaschinen), der gewohnt ist, selbständig zu arbeiten. Da wir die Komponenten unserer Produkte selbst fertigen und verpacken, sind die meisten unserer Maschinen Eigenentwicklungen, die in unserem Hause gebaut werden.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung Interesse haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir gemeinsam über Ihre Zukunft sprechen können.

Wir bieten Ihnen eine sichere und abwechslungsreiche Position, ein gutes Gehalt sowie die Sozialleistungen eines Großbetriebes.

ETHICON GmbH, Robert-Koch-Straße 1,
2000 Norderstedt (Glashütte), Tel. 5 29 01-1

Wir sind mit mehr als 2000 Mitarbeitern das führende Unternehmen in Europa für Papier-, Bürobedarf und Schreibwaren mit Sitz in Berlin.

Durch Erweiterung und Neustrukturierung der Abteilung Einkauf suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen

Einkäufer
Gruppenleiter

Die Aufgaben liegen schwerpunktmäßig in der Beschaffung einer vielfältigen Palette von Materialien/Produkten insbesondere aus den Bereichen Kunststoff-Spritzgußteile/Werkzeuge, Schreibgeräte bzw. Schreibgeräteteile sowie Büro- und Schulbedarfsartikel aus verschiedensten Materialien.

Wir denken an einen technisch orientierten Kaufmann, der über umfangreiche Erfahrungen im Beschaffungswesen verfügt und breitgefächerte Materialkenntnisse besitzt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung.

Herlitz AG
Reuchlinstraße 10–17, 1000 Berlin 21

Für unseren Berliner Betrieb suchen wir zum 1. 10. 84 oder früher einen

Speditionskaufmann

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Disposition unserer Sammelgut- und Ladungsverkehre aus Berlin.

Die Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Einsatzwillen und Selbständigkeit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an

Gübau Spedition
Möhrmann GmbH + Co. KG
Gottlieb-Dunkel-Str. 20–21
1000 Berlin 42

AD. KRAUTH

Interessiert es Sie, im nördl. Ruhrgebiet/Westfalen Fachabteilungen der Krankenhäuser zu besuchen?

Für unsere Spezialprodukte im Bereich Angiographie und Angiotherapie suchen wir einen dynamischen und verantwortungsbewußten

Außendienst-Mitarbeiter

Wir erwarten Fleiß, Wendigkeit und den Willen zum Erfolg.

Wir bieten eine der hohen Anforderung entsprechende Einarbeitung, ein leistungsgerechtes Gehalt und einen neutralen Firmenwagen.

AD. KRAUTH Ärzte- und Krankenhausbedarf
Wandsbeker Königstr. 27-29 · 2000 Hamburg 70

Technischer Vertrieb/Projektplanung in der Produktion

Wir sind:
Ein führendes Unternehmen im Großraum Stuttgart und seit vielen Jahren in der Satellitenübertragungstechnik tätig.

Wir suchen:

Projektingenieure Raumfahrtgeräte

Ihre Aufgabe:
Ihr Einsatz erfolgt produktbegleitend sowohl in der Entwicklung Raumfahrtgeräte als auch im Prüffeld Raumfahrt.
Dabei wirken Sie verantwortlich bei der Entwicklung der Geräte mit, die Sie in das Prüffeld bis zu Auslieferung der Geräte begleiten. Die Entwicklung fertigungs- und prüfgerechter Geräte steht dabei im Vordergrund. Ferner sollen Sie die Konzeption der teilautomatischen Prüfgeräte maßgeblich beeinflussen und an der Lösung meßtechnischer Probleme mitarbeiten.

Wir erwarten:
Ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Hochfrequenztechnik/ Nachrichtentechnik/Elektronik an einer Hochschule (Dipl.-Ing. WH/FH). Kenntnisse der HF-Technik sind für diese Arbeit Voraussetzung.
Ihr Arbeitsstil sollte durch Selbständigkeit und Aufgeschlossenheit gegenüber den speziellen Randbedingungen der Raumfahrtgerätetechnik geprägt sein.
Die bereichsübergreifende Tätigkeit erfordert eine ausgeprägte Kooperationsbereitschaft.
Für den Bedarfsfall muß aus organisatorischen Gründen die Bereitschaft für Schichtarbeit im Prüffeld Raumfahrtgeräte vorausgesetzt werden.

Wir bieten:
- herausfordernde Aufgaben mit wechselnden Aufgabenstellungen
- Sozialleistungen, wie sie in einem Großunternehmen üblich sind
- Weiterbildung
- gleitende Arbeitszeit
- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



DER SPIEGEL, das deutsche Nachrichten-Magazin, sucht für die Bildredaktion/Produktion einen

Layouter

(eine Layouterin) mit Kenntnissen im Zeitungs-/ Zeitschriftenumbruch. Selbständiges Arbeiten wird erwartet.
Vergütung und soziale Leistungen des SPIEGEL-Verlages werden Sie zufriedenstellen.

Falls Sie Interesse haben, rufen Sie bitte Herrn Fensky an (Tel. 040/30 07 252).
Oder senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an
SPIEGEL-Verlag
Personalabteilung
Brandstwiete 19/Ost-West-Straße
2000 Hamburg 11.





15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständisches metallverarbeitendes Industrieunternehmen in NRW mit einem hohen Bekanntheitsgrad bei unseren Kunden im In- und Ausland. Aufgrund umfangreicher Investitionen gehören wir zu den technologisch führenden Unternehmen in Europa. Unsere Produkte werden überwiegend in Zukunftsindustrien, wie z. B. in der Öl-, Gas, und Fernwärmewirtschaft, eingesetzt. Wir suchen einen

Exportleiter

Serienprodukte für die Energiewirtschaft

der für ein Umsatzvolumen von über 50 Mio. DM verantwortlich ist.

Unsere neue Führungskraft muß verkaufsstark sein, gutes technisches Einfühlungsvermögen besitzen und bereit sein, mit seinen Mitarbeitern neue Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen.

Wir erwarten die eindeutige Fähigkeit zur Führung der unterstellten Abteilung und die Bereitschaft, die gemeinsam erarbeiteten Ziele im Innen- und Außenverhältnis in eigener Initiative zu realisieren. Sichere französische und gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Bei Bewährung ist Prokura vorgesehen.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3821 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Systemanalytiker(in)

Technische DV-Systementwicklung

Aufgaben
Im Rahmen der Automatisierung unserer Produktionsprozesse (CAM) stellen wir zunehmend neue Anforderungen an die DV-Systementwicklung mit folgenden Schwerpunkten:
- Entwicklung prozeßorientierter Planungs-, Steuerungs- und Simulationssysteme
- Realisierung dezentralisierter Anwendungen in Rechnernetzwerken
- Integration zentraler und dezentraler DV-Anwendungen für den Fertigungsbereich
- CAD/CAM Systemkopplungen
- DNC-Anwendungen

Voraussetzungen
Hochschul- und Fachhochschulabschluß in einer entsprechenden Ingenieurwissenschaft oder Technischer Informatik
Ergänzend hierzu sollten Sie über erweiterte Kenntnisse auf einigen der folgenden Gebiete verfügen: IMS-DB/DC, TSO, DNC, lokale Netzwerke (LAN), Fertigungsautomatisierung und Prozeßsteuerung
Gutes Fachenglisch ist erforderlich

Unternehmen
Renommiertes, wirtschaftlich gesundes Investitionsgüterunternehmen
IBM-Großrechenanlagen und Siemens-Hardware
Modernste Betriebssysteme und Software-Pakete
Großraum Hamburg

Angebot
Die Position ist anforderungs- und leistungsgerecht dotiert
Sozialleistungen eines Großbetriebes
Gute Entwicklungschancen
Übernahme evtl. anfallender Umzugskosten

Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 5628 an den von uns zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, der strengste Vertraulichkeit garantiert und dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

FEUSER
UNTERNEHMENSBERATUNG

Das weltweit vertretene Unternehmen ist durch seine richtungweisende, zukunftsorientierte Computertechnik bekannt. Von daher werden Inhalt und Art der Personalarbeit bestimmt. Die deutsche Tochter beschäftigt mehr als 1 400 Mitarbeiter und hat ihren Sitz im Rhein-Main-Gebiet. Dem Vorhaben, die vorausschauenden Überlegungen im personellen Bereich zu intensivieren, dient die neue Position

Referent Personalentwicklung und -planung

Der Stelleninhaber wird Systeme der Personalentwicklung und -planung erarbeiten, pflegen und einsetzen. Dadurch sollen das Mitarbeiterpotential optimal genutzt und die Deckung des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs sichergestellt werden.

Der Weg dahin wird über Profilstrukturen und Leistungs-/Potentialbeurteilungen zur Feststellung des Personalförderungs- und -beschaffungsbedarfs führen. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt ist in der Entwicklung und Pflege von Personalplanungsinstrumenten einschließlich der erforderlichen wirtschaftlichen Analysen gegeben.

Das Anforderungsprofil für die Stelle weist fachlich eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung bzw. vergleichbares Wissen, eine mindestens dreijährige Berufspraxis bei ähnlicher Aufgabenstellung und gutes Englisch aus. Persönlich sind die Voraussetzungen für eine Management-Position gefordert. Sie sollten um die 30 sein.
Wenn Sie sich mit Aufgabenstellung und Anforderungsprofil identifizieren können, bitten wir um Ihre Bewerbung. Zu einem ersten telefonischen Informationsgespräch steht Ihnen Frau Trotzenberg-Feuser zur Verfügung. Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken sind für uns selbstverständlich.

Unternehmensberatung Günther Feuser · 6500 Mainz · Mathildenstraße 8 · Telefon 0 61 31 / 23 45 01

Konstrukteur

Wir sind ein breit diversifiziertes Großunternehmen mit Sitz in Hamburg. U. a. sind wir sehr erfolgreich tätig in Herstellung und Vertrieb von Schiffsinnenausrüstungen, die wir weltweit vertreiben.

Für die auftragsbegleitende Konstruktion und die Projektausarbeitung suchen wir einen wendigen Konstrukteur. Zum Aufgabengebiet gehören u. a. die Erstellung von Einrichtungs- und Montageplänen, Werkstattzeichnungen und Stücklisten. Hinzu kommen Aufgaben wie Terminverfolgung und Ermittlung von Mengenauszügen für Bestell- und Kaufteile.

Das Tätigkeitsgebiet verlangt einen Bewerber, der neben einer fundierten theoretischen Ausbildung möglichst über Praxis aus einer ähnlichen Aufgabenstellung mit Produkten des Innenausbaus (z. B. mobile Trennwandsysteme o. ä.) verfügt. Aber auch die Bewerbung eines Ing. für Schiffsausrüstung/-einrichtung würden wir begrüßen. Erfahrungen auf den Gebieten Standardisierung, CAD und der englischen Sprache sind wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Weitere Details dieser interessanten Position würden wir gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen diskutieren. Als Vorbereitung dazu erbitten wir Ihre Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung. Sie erreicht uns unter der Kennziffer 5621 über den Personalwerbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Mitarbeit bei der Automation moderner Computer-Fertigung: interessante Aufgaben für einen

Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Verfahrenstechnik

Ihre Aufgabe:
Im IBM Werk Hannover werden Halbleiterspeicher, Zentraleinheiten, Mehrschichtleiterplatten und Stromversorgungsgeräte gefertigt. Bei der Automation künftiger Fertigungslinien geht es einmal um die Auswahl, Beschaffung und Inbetriebnahme entsprechender Betriebsmittel, zum anderen um die Beratung der Kollegen in der Entwicklung und Konstruktion. Darüber hinaus geht es um die Optimierung bestehender Fertigungslinien.
Voraussetzung für diese anspruchsvollen Aufgaben sind: Ingenieur-Ausbildung an einer Hochschule, fundierte Konstruktionserfahrung im Sondermaschinenbau, einschlägige Kenntnisse flexibler Automation, die Fähigkeit, weitgehend selbständig geschlossene Projekte abwickeln zu können sowie gute Englischkenntnisse. Der zu besetzende Platz eignet sich auch für Behinderte.

Unser Angebot:
Zum beruflichen Umfeld gehören, nach sorgfältiger Einarbeitung in die Materie, selbständiges Arbeiten im Team erfahrener Kollegen, Kontakt zu in- und ausländischen Schwester-Unternehmen, Erarbeitung neuer Fertigungstechnologien.
Zum persönlichen Umfeld gehören ein gutes Gehalt, umfangreiche Sozialleistungen, die Chance, durch betrieblich geförderte Weiterentwicklung Verantwortung zu übernehmen und die Sicherheit des Arbeitsplatzes bei einem führenden Unternehmen unserer Branche. Interessierte Damen und Herren bitten wir zunächst um eine informative Kurzbewerbung. Wir melden uns umgehend.

IBM Deutschland GmbH
Werk Hannover
Personalsteuerung
Kennziffer 091/84
Laatzener Straße 1
3000 Hannover 72

IBM

Schweißfachmann

mit Konstruktionserfahrungen

Wir sind ein bedeutendes deutsches Konzernunternehmen mit breiter Produktpalette und guter Auftragslage. In einem unserer Unternehmensbereiche, der sich u. a. mit Konstruktion und Entwicklung auf dem Gebiet Schiffbau und Off-shore-Technik beschäftigt, haben wir eine interessante Position zu besetzen:

Das Aufgabengebiet umfaßt die Bearbeitung schweißtechnischer Fragestellungen, d. h. Gestaltung und Optimierung von Schweißungen, die fertigungstechnische Schweißnahtvorbereitung durch entsprechende Konstruktionszeichnungen, aber auch die Beurteilung von Schweißungen und Schweißverzügen und die Mitwirkung bei der Auswahl der zu verschweißenden Materialien einschließlich Materialbestellung.

Übertragen wollen wir diese Aufgabe einem Schiffbau- oder Schweißfach-Ingenieur, der über detaillierte Schweißkenntnisse und Schweißprüfverfahren verfügt. Einschlägige Material-, d. h. Stahlkenntnisse setzen wir voraus. Erfahrungen auf dem Gebiet des Bestellwesens sind wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabenstellung interessiert und Sie sich die Aufgabenlösung aufgrund Ihrer Vorkenntnisse zutrauen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild senden Sie bitte unter der Kennziffer 5617 an unseren Personalwerbedienst, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und dem Sie aufgeben können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Betriebsleiter

Dipl.-Ing. (TH)

mit mehrjähriger Erfahrung in Mittelbetrieben (speziell Maschinenbau mit Kleinserienfertigung) zum baldmöglichen Eintritt gesucht.

Wir befinden uns in einer Kleinstadt Ostwestfalens nahe einer Großstadt. Alle schulischen Bildungsmöglichkeiten am Ort.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, die streng vertraulich behandelt werden, unter A 5655 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gießereifachmann

für Vertrieb und Beratung
(Werkstoff GG und GGG)

gesucht.

Der Bewerber sollte einen Gießerei-Beruf erlernt haben. Das Arbeitsgebiet ist Norddeutschland. Sitz der Gesellschaft Hamburg.

Bewerbungen erbeten unter Y 5167 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postfach 11 04 41, 6000 Frankfurt 11

AU-PAIR-MÄDCHEN

für Zweijährige in New York City gesucht: Englisch sprechende Nichtraucherin mit Führerschein bevorzugt. Leichte Hausarbeit, im Sommer Aufenthalt im Badeort am Meer.

Foto u. Referenzen erb. an:
Mrs. V. Schmades, 337 E. 54th Street
Apt. 1B, New York, N.Y. 10022, USA

Freiberufliche Mitarbeiter

von Exportmarketinggesellschaft in allen Bundesländern gesucht.

Wir bieten beste Dotierung und Gebietsschutz.

Telefon 0 40 / 33 73 81

Wer besucht Optiker?

Leistungsfähiger deutscher Hersteller von Vertrags- und Zuzahlungsfassungen aus Kunststoff sucht gut eingeführte Handelsvertreter für verschiedene Gebiete.

Zuschriften mit Angabe des Reisegebietes und der sonst noch vertretenen Artikel unter E 5888 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MERCK

Der Ausbau unserer Schwerpunkte auf den Gebieten Herz/Kreislauf, Hormone, Psychopharmaka, Biomaterialien, Antibiotika und Gastroenterologika erfordert die Erweiterung unserer Vertriebsorganisation.

Wir suchen deshalb einen

Regionalleiter Praxis
für den Pharmabereich Hamburg

Die anspruchsvolle Aufgabe umfaßt die Verantwortung für eine betont individuelle Führung und leistungsorientierte Motivation der unterstellten Mitarbeiter im Rahmen einer weitgehend regionalen Marketingkonzeption. Sie verlangt u. a. die Fähigkeit sowohl zum Aufbau einer konstruktiven Gruppensituation als auch zur Einsatzsteuerung der einzelnen Mitarbeiter.

Wir messen dieser Führungsposition einen hohen Stellenwert bei und suchen deshalb einen Pharmaberater mit mehrjähriger, erfolgreicher Außendiensttätigkeit, möglichst mit Führungserfahrung, für den die Leitung einer MERCK'schen Pharmaregion eine erstrebenswerte Herausforderung darstellt.

Interessierte Damen und Herren senden uns bitte ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen zu. Wir werden kurzfristig antworten.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



Als dynamischer mittelständischer Unternehmensverband produzieren wir Sicherheitsteile für die Automobilindustrie. Unsere Erzeugnisse sind durch Beteiligungsgesellschaften und Lizenznehmer in nahezu allen fahrzeugbauenden Ländern der Welt eingeführt.

An verschiedenen Standorten im nördlichen Nordrhein-Westfalen beschäftigen wir mehr als 3000 Mitarbeiter. Zum Firmenverband gehören mit den Auslandsbeteiligungen etwa 5000 Mitarbeiter. Wir suchen

zur Unterstüzung unserer Anwendungsprogrammierung

Organisationsprogrammierer

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit bei zukunftsorientierten EDV-Projekten in allen kaufmännischen und technischen Bereichen eines metallverarbeitenden Unternehmens,
- weitgehend selbständiges Arbeiten in Arbeitsgruppen nach Zielvorgabe
- gezielte und kontinuierliche Weiterbildung
- gute Bezahlung und zeitgemäße Sozialleistungen (überdurchschnittliche betriebliche Altersversorgung), Wohnraum kann in einer landschaftlich reizvollen Gegend mit *hohem Freizeitwert zur Verfügung gestellt werden*

Wir erwarten von Ihnen:

- daß Sie mit den Arbeitsabläufen eines metallverarbeitenden Betriebes vertraut sind
- die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- daß Sie über Dialog- und Datenbankkenntnisse verfügen
- Praxis in der Programmierung mit Assembler und/oder Cobol
- Erfahrungen mit IBM-Betriebssystemen und in der On-line-Programmierung.

für unsere Organisationsabteilung

Organisatoren

Wir bieten Ihnen:

- Aufgaben aus den Fachbereichen Finanz- und Rechnungswesen sowie Betriebswirtschaft, der Fertigungsplanung und -steuerung und der Materialwirtschaft
- innerhalb von Zielvorgaben selbständiges Erarbeiten von Problemlösungen
- gezielte und kontinuierliche Weiterbildung
- gute Bezahlung und zeitgemäße Sozialleistungen (überdurchschnittliche betriebliche Altersversorgung), Wohnraum kann in einer landschaftlich reizvollen Gegend mit *hohem Freizeitwert zur Verfügung gestellt werden*

Wir erwarten von Ihnen:

- ein wirtschaftswissenschaftliches Studium oder in der Praxis erworbene gleichwertige Kenntnisse
- die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Kenntnisse in der Organisation eines metallverarbeitenden Betriebes
- bei geringer Berufserfahrung diese durch erhöhte Einsatzbereitschaft auszugleichen.

Auch wenn Ihre Kenntnisse und Erfahrungen nicht in allen Punkten unseren Erwartungen entsprechen, haben Sie eine Chance. Sind Sie interessiert, dann senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zu. Weitere Informationen gibt Ihnen gern Herr Rödenbeck unter der Rufnummer (0 54 74) 6 05 50, auch am Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der Rufnummer (0 57 72) 33 58.

LEMFÖRDER METALLWAREN
JÜRGEN ULDERUP AG & CO.
Zentrales Personalwesen · Tel. 05474-60355
Postfach 1220 · 2844 Lemförde

AEG-TELEFUNKEN

Ihre Qualifikation
ist unsere gemeinsame
Zukunft

Diplom Informatiker
Diplom Mathematiker
Diplom Ingenieure
für
Qualitätssicherung von DV-Software

Wir entwickeln und fertigen in unserem Geschäftsbereich in Hamburg Geräte und Anlagen für die Luftfahrt, Raumfahrt und Wehrtechnik, für den Schiffbau und für Industrieanlagen aller Art. Moderne Technologien und Systemtechnik sind zusammen mit einer leistungsfähigen Qualitätssicherung die Voraussetzungen hierfür.

Wir suchen im Rahmen dieser Aufgaben Mitarbeiter mit guten betrieblichen und fachlichen Erfahrungen für die anspruchsvollen Aufgaben der **Qualitätssicherung von Computer-, Prozeßrechner- und Mikroprozessorsoftware.**

Unser Geschäftsbereich mit mehreren tausend Mitarbeitern und einem Umsatz in Milliardenhöhe ist durch einen sehr starken Anteil eigener Entwicklungen und einen sehr hohen Innovationsanteil gekennzeichnet. In vielen Projekten werden in zunehmendem Maße Prozeßrechner bzw. Computer verwendet. Ein besonderes Problem hierbei ist bei komplexen Systemen die Qualitätssicherung des Softwareanteils und der Verfahren zur Prüfung von Software. Die Software zur Hardware wird von den Entwicklungsabteilungen erstellt.

Die Qualitätssicherung von DV-Software erfolgt im Rahmen unseres Qualitätssicherungssystems und ist im wesentlichen durch die Kooperation, Beratung, Beurteilung und Überwachung der Softwareentwicklungsaktivitäten gekennzeichnet.

Das Tätigkeitsfeld der Qualitätssicherung erfordert u. a. Kenntnisse in **Software-Engineering, Design Reviews, Testverfahren und Konfigurationsmanagement.**

Wir meinen, daß berufserfahrene Informatiker, Mathematiker und Ingenieure aus einer vergleichbaren bisherigen Tätigkeit gute Voraussetzungen besitzen, um in unserem Hause auch auf diesem Spezialgebiet erfolgreich zu sein.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und Eintrittsdatums unter **Kennziffer 10 017** oder rufen Sie uns an: Tel. 0 40 / 3 61 67 37.

AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich,
Industrieanlagen,
Schiffbau und
Sondertechnik
Abteilung Personal
Steinhöft 9
2000 Hamburg 11

Aufstiegschance für jungen Diplom-Kaufmann

Als weltweit aktives, deutsches Maschinenbauunternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten sind wir in der Bundesrepublik Deutschland Marktführer in unserem Produktbereich.

Im Rahmen unseres Personalentwicklungsprogramms für Führungskräfte im Vertriebsbereich suchen wir einen aufstiegsorientierten Mitarbeiter als

Führungsnachwuchs Vertrieb

Wir denken dabei an einen jüngeren Diplom-Kaufmann, der sich nach erster Berufspraxis im Vertrieb für eine Führungsposition qualifizieren will. Sie sollten nicht älter als 30 sein, Erfahrungen im Vertriebsbereich eines Unternehmens, z. B. Investitionsgüterindustrie, wären von Vorteil.

Neben Ihrem fachlichen Background legen wir besonderen Wert auf Ihre Persönlichkeit als Führungsnachwuchs: auf Ihre Lernbereitschaft und -fähigkeit, auf Belastbarkeit, Initiative und natürliche Autorität. Denn Sie sollen nach einem gezielten Trainee-Programm und einer Zeit als „rechte Hand" der Geschäftsleitung Vertrieb eine leitende Funktion übernehmen.

Wenn Sie sich für diese fordernde, aber auch lohnende Perspektive interessieren, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr R. Bollmohr, zur Verfügung. Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung und telefonische Anfragen an seine Adresse. Er bürgt für absolute Diskretion.



Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
040/36 50 28

secon

Für Sie haben wir die Position neu geschaffen

Wir sind eine Unternehmensgruppe der Freizeitindustrie. Nicht ohne Stolz können wir sagen, daß unsere Unternehmensgruppe unserem Markt entscheidende Impulse gegeben hat. Damit wir auch zukünftig unseren Erfolg weiter ausbauen können, bauen wir eine neue Abteilung auf. Für Sie? Als

LEITER
Ersatzteilwesen und Service

koordinieren und leiten Sie den Einsatz Ihrer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst, die in verschiedenen Niederlassungen innerhalb der BRD tätig sind.

Kontrolle und Prüfung aller Aufträge, Schwachstellenanalysen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sind ein weiterer Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit. Eine interessante und vielseitige Aufgabe – und eine Aufgabe mit Zukunft.

Wir erwarten deshalb von Ihnen techn. und kaufm. Erfahrungen. Günstig wäre es, wenn Sie aus den Bereichen Elektromechanik/Elektrotechnik kommen.

Wenn es Sie reizen könnte, sich den hier skizzierten Anforderungen zu stellen, dann sollten Sie schon bald Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltswunsch dem von uns beauftragten Personalberater unter Kennziffer G 413 zuleiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Personal- und Vertriebs-Consulting GmbH,
Lerchenweg 8 , 5352 Zülpich 1
Tel. (0 22 52) 55 68

*Wir sind ein wirtschaftlich gut fundiertes mittelständisches Unternehmen der **Metallindustrie**. Unsere weltweit vertriebenen und bestens eingeführten Erzeugnisgruppen umfassen **Präzisionsmetallteile und Fertigungsautomaten**. Sie finden vorwiegend in der **Elektroindustrie**, aber auch im Bereichen der **Plastik-, Schuh- und Fotozubehörindustrie** Verwendung.*

*Im Rahmen der zukunftsorientierten Produktpolitik unseres Hauses suchen wir einen **Dipl.-Ingenieur oder Dipl.-Physiker** als*

Leiter Produktentwicklung

Unser Mann soll Akzente in seinem Verantwortungsbereich setzen. Wir erwarten, daß er Produktideen im Hause aufgreift und auf ihre Markt- und Produktionsmöglichkeiten prüft, Kundenwünsche und -vorstellungen nachgeht, die technische Entwicklung in unserem Produktbereich verfolgt und in wirtschaftlich machbare Lösungen umsetzt. Mehr als 20 Mitarbeiter unterstützen ihn in dieser Aufgabe.

Zu seinem Verantwortungsbereich gehören das **physikalische Labor** sowie das **Patentwesen.**

Diese nicht alltägliche Aufgabe – sie bietet qualifizierten Bewerbern weitere Aufstiegsmöglichkeiten – wollen wir einem Dipl.-Ingenieur oder Diplom-Physiker anbieten, dessen bisherige erfolgreiche berufliche Entwicklung in den Bereichen **Elektro- und Kunststoffindustrie** oder der **Oberflächentechnik** verlaufen ist. Er sollte Freude an einer technisch kreativen Aufgabe haben und hierfür seine Mitarbeiter und seine Umwelt begeistern können. Das setzt Kontaktfähigkeit innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens voraus.

Bei dem „richtigen Mann" spielt die Altersfrage eine untergeordnete Rolle.

Die Einkommensregelung wird großzügig gelöst.

Wenn Sie eine solche Aufgabe suchen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Ihre berufliche Entwicklung **aussagefähig** darstellen soll. Unser Berater steht Ihnen für zusätzliche Fragen zur Verfügung und respektiert Ihre Sperrvermerke.

Kennziffer: 3529



V. WEDEL PERSONAL-BERATUNG
Lüerstraße 38, 3000 Hannover 1 · Telefon (05 11) 81 40 37-38



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Führungsaufgabe für engagierten Stahlhochbauingenieur mit Vertriebsneigung

Wir sind ein grundsolides mittelständisches Familienunternehmen mit 100jähriger Firmentradition. Dank unseres technologischen Know-hows und unseres gleichbleibend hohen Qualitätsniveaus haben wir es verstanden, uns mit unseren schlüsselfertigen Konstruktionen eine beachtliche Position in einem zukunftsträchtigen Markt zu schaffen. Auf der Basis standardisierter Bauelemente sind wir in der Lage, differenzierte Problemlösungen unserer Kunden maßgeschneidert zu planen und mit unserer mobilen Crew effektiv zu installieren.
Im Rahmen des geplanten Generationenwechsels unserer Firmenleitung suchen wir den Nachfolger für unseren

Technischen Leiter - Hallenfertigbau (Stahl) -

der vom derzeitigen Positionsinhaber Aufgabenbereiche selbständig übernehmen und ihn nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit ersetzen soll.
Für die Übernahme der Verantwortung dieses maßgeblichen Unternehmensbereichs müssen Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Abgeschlossenes Studium als Stahlhochbau-Ingenieur sowie eine durch erfolgreiche Tätigkeit belegbare hohe technische Kompetenz auf diesem Sektor
- Nachweisbare Führungserfahrung zur motivierenden Steuerung unseres hochqualifizierten und dem Unternehmen langfristig verbundenen Mitarbeiterstammes
- Überdurchschnittliches menschliches Format, Durchsetzungsvermögen und Sensibilität für mittelständische Firmenstrukturen
- Flexibilität und Verhandlungsgeschick als Basis für erfolgsorientierte Fachberatung unserer anspruchsvollen Kunden

Maßgebliche Voraussetzungen für Sie, um schnell in diese Leitungsfunktion hineinzuwachsen, ist Ihr vertriebsorientierter Blick für die marktbezogene Entwicklung unseres tchnologischen Angebots. Sie sollten Erfahrungen im Vertrieb schlüsselfertiger oder vergleichbarer Produkte des Stahlhochbaus mitbringen und sich bereits als anerkannter Gesprächspartner von industriellen Bauherren und Architekten profiliert haben. In unsere langfristige Personalplanung passen Sie, falls Sie Anfang 30 bis max. 40 Jahre alt sind.
Wir sind uns bewußt, daß die Bedeutung der Position für unser Unternehmen interessante finanzielle Rahmenbedingungen erfordert, die wir Ihnen anbieten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Der Sitz unseres Unternehmens befindet sich in einer landschaftlich reizvollen Gegend des Mittelrheins, die im Einzugsbereich rheinischer Metropolen liegt.
Sollten Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir Sie, mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, Kontakt aufzunehmen.
Unsere Berater erwarten unter der Kennziffer 1/60788 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin). Wir bieten Ihnen auch gerne an, zuvor mit den Herren Wegner und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - Kontakt aufzunehmen, um Ihnen eine risikolose Prüfung Ihrer Karrierechancen zu ermöglichen. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Exklusivität verpflichtet - auch in der Herrenmode

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe der Bekleidungsindustrie. Als Hersteller hochwertiger Herrenbekleidung sowohl für den modebewußten, etablierten Herrn, als auch für den jungen Mann am Beginn seiner Karriere, gehören wir in jedem Bereich zu den Spitzenmarken der Branche. Unsere Anzüge und Sakkos sind favorisierte Marken des gehobenen Fachhandels, der Ausstatter sowie sportlicher Normalverbraucher und liegen im mittleren Preissegment. Als konsequente Verstärkung des Unternehmensbereichs Marketing und Vertrieb suchen wir den

Produktmanager HAKA

der einer unserer Kollektionen innovatives Anzug-Image geben soll.
Wir erwarten von Ihnen, daß Sie in der Lage sind, folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:

- Erstellung von Marketing- und Verkaufsförderungskonzeptionen in Zusammenarbeit mit den Vertriebsabteilungen für modische Kollektionen
- Mitarbeit an neuen Projekten und Innovationen
- Modisches Feeling für Produktdesign und Fähigkeit zur Umsetzung in Richtung klassische HAKA

Bei diesen Erwartungen wird Ihnen sicher deutlich, daß klare strategische Führung, richtungsweisende Innovationskraft und Teamgeist die Entwicklung unserer Unternehmensgruppe prägten. Als Produktmanager sollten Sie modisches Gespür, konzeptionelle Stärke und zielgruppenspezifisches Marketing mitbringen. Dabei könnten Sie einerseits aus dem Handel bzw. der Industrie kommen oder sollten das Produktdesign beherrschen und ein besonderes Gespür für die Entwicklung neuer Anzüge und neuer Stilrichtungen mitbringen. Daß Sie Kontaktstärke in der Zusammenarbeit mit Kunden und in der Koordination zu internen Abteilungen des Hausese mitbringen, setzen wir ebenso voraus wie Kenntnisse der technischen Abläufe und zu übernehmende Budgetverantwortung. Dienstsitz unseres Hauses ist eine wirtschaftlich und kulturell attraktive Metropole im Westen Deutschlands.
Wenn es Sie reizt, diese Position zu übernehmen, so sollten Sie sich mit dem von uns beauftragten Personalberatungsunternehmen in Verbindung setzen. Unser Berater, Herr Friederichs, steht Ihnen gerne mit über die Anzeige hinausgehenden, weiteren Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-112 zur Verfügung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30758 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die absolute Berücksichtigung von Sperrvermerken und konsequente Vertraulichkeit werden zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir brauchen Sie zur Optimierung unseres Beschaffungsmanagements

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Nahrungs- und Genußmittelbranche sehen wir unsere Stärken in einer verfahrenstechnologisch modernen Produktion, in einem hohen Qualitätsstandard sowie in einem schlagkräftigen Vertrieb.
Die Qualität unserer Produkte, die über den Lebensmittelhandel vertrieben werden, hängt naturgemäß in starkem Maße von der Qualität der Rohstoffe ab. Deshalb möchten wir sicherstellen, daß sich unsere Beschaffungsmaßnahmen auch in der Zukunft an diesem hohen Anspruch orientieren. Wir suchen Sie daher als

Leiter Einkauf - Lebensmittelindustrie -

wobei wir Ihnen die Möglichkeit einräumen, eigene Erfahrungen und Ideen konstruktiv in die bestehende Ablauforganisation mit einzubringen. Zur Erfüllung unserer Anforderungen erwarten wir von Ihnen:

- Systematische Beobachtung der einschlägigen Beschaffungsmärkte und konsequente Ermittlung der leistungsfähigsten und kostengünstigsten Bezugsquellen unter Berücksichtigung unserer Qualitätsvorstellungen
- Sicherstellung des termin- und sachgerechten Einkaufs von Rohstoffen und sonstigen Fertigungsmitteln inklusive Investitionsgüter sowie Belieferung der Fertigung mit den benötigten Materialien und Dienstleistungen
- Realisierung eines wirtschaftlichen Verhältnisses von Lagerpräsenz und Kapitalbindung, da auch die Einkaufslager unter Ihren Zuständigkeitsbereich fallen
- Führung, Motivation und Steuerung der unterstellten Mitarbeiter durch Anwendung zeitgemäßer Führungs- und Managementtechniken

Diese Aufgabe können Sie am besten wahrnehmen, wenn Sie auf der Basis einer soliden kaufmännischen oder technischen Ausbildung qualifizierte Berufserfahrungen auf den Gebieten Einkauf, Beschaffung bzw. Materialwirtschaft sammeln konnten. Günstig wäre auch, wenn Sie diese Erfahrungen in der Lebensmittelindustrie gewonnen haben. Die Beherrschung der dazugehörigen fachlichen Instrumentarien und Methoden setzen wir voraus.
Mit dieser Ausschreibung sprechen wir durchaus auch Herren der „zweiten Linie" an, die ihren nächsten Karriereschritt planen und die Chance suchen, sich in einer interessanten Führungsaufgabe zu profilieren. Wichtig für uns ist aber auch, daß Sie in der Lage sind, über das Beschaffungsmarketing neue Impulse in unser Unternehmen zu bringen.
Bei Bewährung in dieser für unser Unternehmen bedeutenden Position kann durchaus eine spätere Ausweitung Ihrer Kompetenzen in die Überlegungen miteinbezogen werden.
Wenn Sie es zu schätzen wissen, die Ihnen zur Verfügung stehenden Freiräume zu einer beruflichen Profilierung auszunutzen, dann wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater erwarten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/40778. Die Herren Baldus und Hatesaul stehen Ihnen natürlich auch gerne für weiterführende Auskünfte unter der Rufnummer 0228/2603-113 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer 0228/2603-0.
Sie können sicher sein, daß Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken durch die Einschaltung der P&M sichergestellt sind.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Die ergebnisorientierte Steuerung unserer Unternehmensgruppe ist eine zentrale Aufgabe

Unsere Unternehmensgruppe trägt einen weithin bekannten Namen und hat durch herausragende technische Leistungen die Entwicklung unseres Industriezweigs maßgeblich mitgestaltet. Der Jahresumsatz erreicht mehrere 100 Mio. DM. Integraler Bestandteil der Planung, Steuerung und Beurteilung unserer internationalen Aktivitäten ist unsere Finanzbuchhaltung. Von der Leistungsfähigkeit dieses im weitesten Sinne EDV-unterstützten Bereichs hängt daher viel für die Steuerung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab. Als unser künftiger

Leiter Finanzbuchhaltung

sollen Sie für diese wichtige Funktion in unserem Hause die Verantwortung übernehmen. Die wesentlichen Anforderungen dieses Aufgabenbereichs lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- Verarbeitung des entsprechenden Zahlenmaterials zur Erstellung der Jahresabschlüsse einschließlich Gestaltung der Bilanz- und Steuerpolitik für die gesamte Unternehmensgruppe
- Übernahme der Verantwortung für ein funktionierendes und transparentes Cash-Management des Unternehmens
- Wahrnehmung der Budget- und Personalverantwortung im Sinne der unternehmerischen Zielsetzungen

In diese anspruchsvolle Aufgabe eingebunden ist die Führungsverantwortung für einen sehr qualifizierten, jedoch überschaubaren Mitarbeiterstab. Ihre fachliche Qualifikation ergibt sich insbesondere aus einer mehrjährigen Berufspraxis im Rechnungs- und Steuerwesen eines international operierenden Unternehmens, wobei ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften eine wünschenswerte Grundlage darstellt. Eine praxisorientierte Tätigkeit in einer angesehenen Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft würden wir als gleichwertig ansehen. Verhandlungsssichere englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil. Unsere Führungsstruktur wie auch die weiteren Karrieremöglichkeiten setzen voraus, daß Sie im Alter zwischen 30 und 40 Jahren liegen und entweder bereits vergleichbare Aufgaben innehaben oder aus der zweiten Position den nächsten Schritt nach oben tun wollen.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/50798. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie eine Vorabinformation wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Technischem Führungsnachwuchs biete ich die Chance, sich auf zukünftige Managementaufgaben vorzubereiten

In der Führungsspitze eines der großen stark diversifizierten Investitionsgüter-Unternehmen in der Bundesrepublik trage ich die Verantwortung für den Bereich Technik. Neben der ständigen Weiterentwicklung der von uns bereits angebotenen Technologien ist es zwingend notwendig, im Bereich neuer Entwicklungen sich bietende Möglichkeiten permanent daraufhin zu überprüfen, ob sie für uns wirtschaftlich verwendbar sind. Ich suche deshalb zu meiner Entlastung einen persönlichen Mitarbeiter als

Assistenten Bereich Technik

der auf der Basis einer qualifizierten Hochschulausbildung als Diplom-Physiker, Diplom-Ingenieur oder Diplom-Wirtschaftsingenieur bereits erste Erfahrungen als wissenschaftlicher Assistent oder als Assistent in einem Industrieunternehmen sammeln konnte.
Um meinen Vorstellungen gerecht zu werden, sollten Sie folgende Referentenfunktionen erfolgreich realisieren:

- Begutachten technisch anspruchsvoller Forschungsvorhaben
- Vorbereitung und Mitwirkung bei technischen Problemlösungen und Entscheidungsfindungen
- Koordination von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit unternehmensbezogener Zielsetzung
- Auswertung fachspezifischer Veröffentlichungen, Vorbereitung von Sitzungen, Protokollführung und -auswertung

Daß Sie die eingangs erwähnte Hochschulausbildung möglichst mit Auszeichnung absolviert haben, ist für mich selbstverständlich. Daneben sollten Sie von Ihrer Persönlichkeitsstruktur her das nötige Selbstbewußtsein mitbringen, sich im Rahmen Ihrer zukünftigen Karriereplanung auf eine qualifizierte Managementfunktion in einem Großunternehmen vorzubereiten.
Ich könnte mir vorstellen, daß Sie nach den von mir vorgegebenen Voraussetzungen im Alter zwischen 28 und 32 Jahren liegen. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in der Nähe einer Großstadt Nordrhein-Westfalens mit hohem Freizeitangebot liegen.
Alle weiteren Fragen möchte ich gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Hierzu bitte ich Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von mir beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/50748 zu senden. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen dort die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen meine Berater zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Trink Coca-Cola SCHUTZMARKE koffeinhaltig

Eine Gruppe von Unternehmen des Coca-Cola-Verbundes mit ca. 150 Mio. Umsatz, Sitz und Absatzgebiet in Schleswig-Holstein, sucht für ihre Verkäufer den

Verkaufstrainer

Die Aufgabe
Schwerpunkt ist Training „on the job" von Person zu Person im Rahmen eines Personalentwicklungsprogramms. Ziel des Trainings ist methodisches, kunden- und ertragsorientiertes Verkaufen. Die mittelfristig geplanten Trainingsobjekte stimmen Sie mit der Verkaufsleitung ab.

Der Kandidat
Kaufmännische Ausbildung; Außendiensterfahrung bei führenden Markenartiklern mit dem Nachweis überdurchschnittlicher Erfolge. Führungs- und Trainererfahrung sowie Grundkenntnisse der Personalförderung und der Trainingsmethoden sind Voraussetzung.

Der Anfang
Ausbildung über 3 Monate im Hauptbüro der Coca-Cola GmbH, Essen. Anschließend Durchführung eines Pilotprojektes. Später ständige eigene Fortbildung in Trainingsmethodik und Fachwissen.

Die Position ist der Bedeutung der Aufgabe entsprechend dotiert. Bürositz wird Hamburg sein. Ein Pkw (Audi 100 / BMW o. ä.) steht zur privaten Nutzung zur Verfügung. Wenn Sie interessiert sind, diese Aufgabe zu übernehmen, schicken Sie bitte Ihre Unterlagen an E. Meller Personalanzeigendienst, Waldsaum 57, 4300 Essen 1. Falls Sie sich zunächst einmal unverbindlich informieren möchten: 02 01 / 47 27 40.

Wir sind ein gut eingeführtes mittelständisches Unternehmen mit Maschinenfabrik und Gießerei in landschaftlich schöner Gegend im westfälischen Raum und suchen einen qualifizierten Fachmann als

Leiter des Rechnungswesens

der befähigt ist, Finanzbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, EDV, Kalkulation, Rechnungskontrolle und Registratur selbständig zu führen und auch Bilanzen zu erstellen. Die Position ist mit Prokura verbunden.

Wir bieten Dauerstellung mit leistungsgerechtem Einkommen. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich. Alle Schulen am Ort.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Einkommensvorstellung, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild sowie Angaben über den frühesten Eintrittstermin unter Z 5883 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für unsere Anzeigenabteilung

REDAKTEUR/IN

PR/WERBUNG

Berufserfahrung auf dem PR-Gebiet ist erforderlich.

Selbständiges Denken und verantwortliches Schreiben für Kollektive, Beilagen, PR-Berichte, von Mode über Bauen + Wohnen bis zum Autotest, sollte selbstverständlich sein.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Arbeitsproben an unsere Personalabteilung.

GÖTTINGER TAGEBLATT
Dransfelder Straße 1 · Tel. 05 51 / 90 11
3400 Göttingen

Medizinisch-Diagnostisches Laboratorium in Süddeutschland sucht zum 1. 9. 84

Betriebswirt, Dipl.-Kaufmann als Geschäftsführer

Geeignet erscheint eine zielstrebige Persönlichkeit mit Organisationstalent, Wille zu kooperativer Zusammenarbeit, mit mehrjähriger eigenverantwortlicher Erfahrung in Personalwesen, Gehaltsabrechnung, Buchhaltung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, innerbetrieblicher Organisationsplanung, Datenaufbereitung und Analysen, Steuerrecht. Datenverarbeitungsanlage vorhanden.

Bewerbungen mit Gehaltswünschen unter 15 024 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

STUDER REVOX

Entsprechend unserer Firmenphilosophie bieten wir dem anspruchsvollen Musikfreund HiFi-Produkte der technischen Spitzenklasse, konzipiert für unbeschwerten Genuß.

Innerhalb unseres Marktsegments zählen wir zu den führenden Anbietern, verbunden mit einem entsprechenden Marktanteil.

Wir suchen als Kontaktperson zum Fachhandel und zur Unterstützung des Außendienstes einen

Verkaufsförderer

dessen Aufgabenbereich im wesentlichen Fachhandelsschulungen, Produktinformationen, Marktuntersuchungen sowie das Ausstellungs- und Messewesen beinhalten wird.

Diese Position erfordert ein fundiertes Fachwissen, Sicherheit in der Korrespondenz, Überzeugungskraft und Bereitschaft zum Reisen. Fachhandelserfahrung würde die Einarbeitung erleichtern, ist jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten ein abwechslungsreiches und entwicklungsfähiges Aufgabengebiet bei leistungsgerechten Anstellungsbedingungen.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Nennung Ihres möglichen Eintrittstermins und Ihres Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung.

Studer Revox GmbH
Elektroakustische Erzeugnisse
7827 Löffingen/Schwarzwald
Tel. 0 76 54 / 10 21

Sie sind unser Mann/unsere Dame, wenn Sie über sicheres Auftreten, Vertrauenswürdigkeit und Dynamik verfügen und ohne Konkurrenz- oder Leistungsdruck als selbständige(r)

Repräsentant/in

in der Informationsbranche für uns tätig sein wollen, für einen befristeten Zeitraum auch im nebenberuflichen Einsatz. Sie werden noch nie soviel und so schnell Geld verdient haben. Lassen Sie sich angenehm überraschen. Schreiben sie uns mit Tel.-Nr. unter Z 5654 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hoch- und Ingenieurbau
Schlüsselfertiges Bauen

BABCOCK

Als zur Gruppe DEUTSCHE BABCOCK gehörendes Bauunternehmen sind wir im gesamten Bundesgebiet tätig. Das Schwergewicht unserer Aktivitäten liegt auf den Gebieten des Hoch- und Ingenieurbaus, der Errichtung von schlüsselfertigen Objekten sowie im Industriebau.
Wir suchen für unsere Niederlassung Nord mit Sitz in Hannover und Berlin einen erfahrenen

Bauleiter

der in der Lage ist, größere Roh- und schlüsselfertige Bauvorhaben eigenverantwortlich abzuwickeln.
Bewerber mit entsprechender Ausbildung als diplomierter oder graduierter Bauingenieur werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Eintrittstermins zu richten an:

DEUTSCHE BABCOCK BAU GMBH
4200 Oberhausen · Duisburger Straße 375 · Telefon (02 08) 83 30



Unsere Pumpen und Armaturen arbeiten weltweit im Kreislauf der Technik.

Wir beschäftigen in 5 Geschäftsbereichen und zahlreichen ausländischen Fertigungsstätten über 11 000 Mitarbeiter und sind in nahezu allen Ländern der Welt vertreten.

Für unseren Geschäftsbereich Serienpumpen suchen wir zum frühesten Eintrittstermin einen

Texter / Layouter

Er soll selbständig

- aus technischen Sachverhalten wirksame Werbeargumente formulieren,
- Mailings, Prospekte, Anzeigen und Dekomaterial in Text und Layout ansprechend gestalten,
- Drehbücher für DIA- und VIDEO-Programme schreiben.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir einen jüngeren Mitarbeiter mit Lust an neuen Ideen und Lösungen. Er sollte nach einer werbefachlichen Ausbildung einige Jahre Erfahrung in einer Agentur oder der Werbeabteilung eines Industrieunternehmens gesammelt haben. Sicherheit in Text und Layout setzen wir voraus.

Bitte rufen Sie unseren Herrn Emsbach an (0 62 33) 86 27 75, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto und tabellarischem Lebenslauf an



KLEIN, SCHANZLIN & BECKER AKTIENGESELLSCHAFT

Personal- und Sozialwesen
Postfach 225
6710 Frankenthal

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Herstellers von Spezialchemikalien und suchen

Diplom-Ingenieure

der Fachrichtung Chemie oder Verfahrenstechnik im Angestelltenverhältnis für den Verkaufsaußendienst Norddeutschland (PLZ 2–4) und Süddeutschland (PLZ 8) zum sofortigen Eintritt.

Unsere Industriekunden in verschiedenen Branchen erwarten eine intensive technische Beratung. Wir erwarten, daß Sie verkäuferisches Talent haben, um unseren Abnehmerkreis zu erweitern. Gute Englischkenntnisse und Bereitschaft zu Reisen setzen wir voraus. Einen neutralen Firmenwagen stellen wir zur Verfügung. Sie werden im europäischen Ausland gründlich auf Ihre Aufgabe vorbereitet werden.

Zuschriften erbitten wir mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsangaben an:

Buckman Laboratories GmbH
Marienbader Platz 22
6380 – Bad Homburg

HÜPPE DUSCHSYSTEME

Unsere Unternehmensgruppe gehört zu den führenden Herstellern in den Bereichen Sonnenschutzsysteme, Raumsysteme sowie Dusch- und Bad-Systeme. Innovation und Marketing sind wesentliche Komponenten unseres Erfolges und Herausforderung für die strategische Planung.

Unser nach dem Spartenprinzip organisiertes Unternehmen beschäftigt ca. 1.950 Mitarbeiter im In- und Ausland. Sitz ist Oldenburg, nach einer repräsentativen Meinungsumfrage im Urteil seiner Bürger eine der schönsten Städte Deutschlands.

Für unsere Sparte Duschsysteme, die zu den führenden Anbietern im Markt der hochwertigen Badausstattung zählt, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

JUNIOR-PRODUKTMANAGER

zur Unterstützung bei der Weiterentwicklung unserer Produktpalette.

Einem jungen, engagierten Diplom-Kaufmann – mit Studienschwerpunkt Marketing – bzw. einem Bewerber mit praktischen Erfahrungen im Marketing, bieten wir eine Karrierechance im Marketing.

Wir bieten eine attraktive, leistungsgerechte Dotierung sowie gute Sozialleistungen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Hüppe GmbH
Leitung Personal
Cloppenburger Str. 200
2900 Oldenburg

Hüppe hat System

HÜPPE

ZÜBLIN **ED. ZÜBLIN AG**
BAUUNTERNEHMUNG

Wir suchen für unsere Niederlassungen Duisburg und Düsseldorf je zum 1.7.1984 oder später den Nachfolger eines

Oberbauleiters (Dipl. Ing. TU/FH)

Vergleichbare Tätigkeiten in einem Bauunternehmen, möglichst im gleichen Raum sind Voraussetzung.

Bewerber müssen in der Lage sein, gleichermaßen für Akquisition, Kalkulation und Bauabwicklung verantwortlich zu zeichnen. Ausgeprägtes Kostendenken sowie Führungsqualitäten gehören zu den grundlegenden Anforderungen. Ein qualifizierter Mitarbeiterstab ist vorhanden.

Gute Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Interessierte Bewerber bitten wir um Übersendung einer Kurzmitteilung an **Ed. Züblin AG, Duisburg, Düsseldorfer Str. 181/185, Vorstandssekretariat Tel. 0203/2820-301 (Frau Schäfer).**

Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

Seit Jahren sind wir – 1800 Mitarbeiter, Umsatz ca. DM 0,5 Milliarden – Marktführer im Bereich ANTRIEBSTECHNIK. Für die Automobilindustrie und den Maschinenbau stellen wir in Mittel- und Großserien hochwertige Präzisionsteile her, die weltweit Anerkennung finden. Die Qualitätssicherung mit modernsten Methoden ist eine entscheidende Grundlage unseres Erfolges.

Einen wesentlichen Teil der Verantwortung wollen wir Ihnen als

Leiter Qualitätssicherung

für eines unserer Zweigwerke übertragen. Wir erwarten neben dem abgeschlossenen Maschinenbaustudium (TH/FH) mindestens 3–5 Jahre Berufserfahrung in der Qualitätssicherung von Massenteilen – möglichst Kfz-Zulieferindustrie – und ausbaufähige englische Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse in BASIC.

Die Aufgabe beinhaltet:
- Beratung in allen Qualitätsfragen
- Umsetzung der von der Unternehmensleitung gesetzten Qualitätsziele
- Entwicklung von Richtlinien für Verfahren und Methoden der Qualitätssicherung
- Koordinierung und Beratung bei Einführung neuer Meß- und Prüftechniken.

Kenntnisse der modernen Qualitäts- und Prüftechniken sind uns ebenso wichtig wie die Verantwortung in der Mitarbeiterführung, jedoch ermöglichen wir dem heutigen „zweiten" Mann bei uns den nächsten beruflichen Schritt.

Um Näheres zu erfahren, sollten Sie Kontakt aufnehmen zu der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft, die Ihnen Diskretion zusichert und Ihnen **telefonisch ab Dienstag, den 10. April, sowie Mittwoch in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr, ansonsten bis 18.00 Uhr**, zur Verfügung steht. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11/49 90 73



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Unternehmerpersönlichkeit mit technisch-wissenschaftlicher Kompetenz

Der Erfolg unseres mittelständischen, international operierenden Unternehmens der Kunststoffindustrie basiert auf erfolgreichen Produktideen, die wir branchenunüblich gut am Markt plazieren konnten. Dies führen wir u. a. auf die Aktivität unseres bisherigen Technischen Geschäftsführers zurück. Da er innerhalb des Konzerns Karriere macht, suchen wir Sie als

Geschäftsführer Technik - Kunststoffe -

Ihre Ressortverantwortung umfaßt die Bereiche Forschung und Entwicklung, Produktion und Technik und wird sich wegen unserer internationalen Tätigkeiten auf das In- und Ausland erstrecken. Da Sie an den Erfolgen Ihres Vorgängers gemessen werden, müssen Sie in der Lage sein, folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:

- *Sicherung unseres bisherigen wirtschaftlichen Erfolges auf das Basis unseres technischen Know-hows und dessen konsequenter Umsetzung*
- *Permanente Weiterentwicklung unserer Produktidee auf der Basis neuer Technologien und sich abzeichnender Absatzmärkte*
- *Optimaler Einsatz einer qualifizierten Führungsmannschaft entsprechend ihrer Befähigungen*
- *Bereitschaft zur Übernahme unternehmerischer Verantwortung innerhalb des Teams qualifizierter Geschäftsführerkollegen*

Wir wissen, daß unsere Erwartungen nicht leicht zu erfüllen sind, deshalb werden wir Sie auch im Rahmen einer systematischen Einarbeitung auf Ihre unternehmerische Gesamtverantwortung für den Bereich Technik vorbereiten.
Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines einschlägigen naturwissenschaftlichen Studiums als promovierter Chemiker über qualifizierte Erfahrung in der Herstellung und Verarbeitung von Polyamid-Rohstoffen und Polyurethanen verfügen und erwarten, daß Sie neben Ihrem wirtschaftlich ausgerichteten naturwissenschaftlichen Verständnis eine große persönliche Ausstrahlung besitzen. Darüber hinaus gehen wir davon aus, daß Sie zur Erreichung der Ihnen gesteckten Ziele Verhandlungen auch auf höchster Ebene mit der notwendigen dynamischen Aktivität und persönlichen Überzeugungskraft zu führen in der Lage sind. Aufgrund unserer internationalen Aktivitäten sind sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch unerläßlich. Ihr Alter sollte aufgrund der geforderten Qualifikationen zwischen 40 und 45 Jahren liegen. Die leistungsorientierten Bezüge und die vertraglichen Konditionen entsprechen der hohen Bedeutung dieser Position. Ihr Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftrage Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/50718. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-1 14 gern zur Verfügung.
Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0



Für unsere weitere Expansion suchen wir führungsstarke Verkaufsprofis

Wir sind Altbierspezialist und gehören zu den erfolgreichsten Brauereien. Durch die konsequente Konzentration auf Altbier, ein klares Marketing- und Vertriebskonzept und eine aktive Markenpolitik haben wir eine führende Position erreicht. Die ständig steigende Nachfrage nach DIEBELS ALT führt zu einer weiteren Expansion unseres Unternehmens. Daher müssen wir unsere Führungsmannschaft verstärken. Wir suchen deshalb Sie als

Regionalen Verkaufsleiter Handel

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- *Erfolgreiche Verkaufstätigkeit in führenden Markenartikelunternehmen der Foodbranche, idealerweise aus der Brau- und/oder Getränkeindustrie*
- *Optimale Befähigung, eine hochqualifizierte, überschaubare Außendienstmannschaft erfolgreich zu führen und zu motivieren*
- *Kenntnisse und Erfahrungen mit den Großvertriebsformen des Handels*
- *Engagierte Einstellung, Ihre Verkaufsregion durch persönlichen Einsatz weiter zu festigen und auszubauen*

Aus dem Vorgenannten ist Ihnen klargeworden, daß Sie zuständig sind für den flaschenbierorientierten Getränkefachgroßhandel sowie für die organisierten Zentralen des Lebensmittelhandels. Erfahrungen aus dem Handelsbereich sind daher absolut erforderlich.
Ihre Verkaufsregion ist der Großraum Ruhrgebiet. Ihre Führungsverantwortung umfaßt zwei Ebenen, zum einen die Ebene der Gebietsverkaufsleiter, zum andern die der Verkaufsberater. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft optimal hineinpassen, sollten Sie etwa zwischen 30 und 40 Jahre alt sein.
Wenn Sie die Aufgabe reizt, dann sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen, der Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-1 12 weitere Informationen geben kann. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30738 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Wahrung der Vertraulichkeit sowie die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen durch unseren Berater zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Entfaltungsmöglichkeit für einen engagierten Pharma-Verkaufstrainer

Umsatz und Ergebnis eines Unternehmens hängen zu einem Großteil von der Qualifikation derjenigen Personen ab, zu deren Aufgaben es gehört, eine positive Beziehung zwischen Produkt und Anwender herzustellen. Als renommiertes deutsches Pharmaunternehmen wissen wir daher um die Bedeutung einer schlagkräftigen Außendienstorganisation. Sie als unser zukünftiger

Leiter Außendienst-Schulung - Pharma -

sollen dafür verantwortlich sein, daß unsere Pharma- und Klinikreferenten ihren Gesprächspartnern fachlich versiert und persönlich überzeugend gegenübertreten. Um diesen Anspruch erfüllen zu können, sollten Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- *Charakterlich integre Persönlichkeit mit menschlichem und beruflichem Format sowie pädagogischem Geschick, Überzeugungskraft und Stabilität auch in Konfliktsituationen*
- *Nachweis einer mehrjährigen eigenen Vertriebserfahrung im Pharmabereich als notwendige Basis für Ihre fachliche Akzeptanz*
- *Befähigung zur qualifizierten Aufbereitung von Lerninhalten und zur selbständigen Umsetzung in praxisorientierte Trainings- und Schulungsmaßnahmen*
- *Beherrschung des einschlägigen methodisch-didaktischen Trainingsinstrumentariums sowie der modernen Unterrichtsmedien*

Da Sie in unserem Hause sowohl für die Produktschulung als auch für das Verhaltenstraining zuständig sein werden, müssen Sie über solide pharmazeutische Grundlagen verfügen, wobei Sie natürlich vom Know-how unserer med.-wiss. Abteilung profitieren können und sollen. Positiv abgerundet wird Ihr Profil durch psychologische und pädagogische Kenntnisse, insbesondere aus dem Gebiet der Erwachsenenbildung, die es Ihnen erleichtern, notwendige Ziele des Lernens und Verhaltens bei den Ihnen anvertrauten Mitarbeitern zu erreichen. Wir wünschen uns natürlich auch eine hohe Kooperationsbereitschaft gegenüber allen Funktionsbereichen unseres Unternehmens, da Sie nur dann erfolgreich sein können, wenn Sie bei allen Mitarbeitern - unabhängig von der jeweiligen Managementebene - als Mensch und Fachmann willkommen sind.
Sicherlich ist für Sie wichtig zu wissen, daß Sie Ihre Aktivitäten an unserem Firmensitz in modernen, großzügig ausgestatteten Schulungs- und Seminarräumen entfalten können. Allerdings müssen wir eine gewisse Reisebereitschaft voraussetzen, da ein Teil Ihrer Arbeit auch dezentral zu verrichten ist.
Wenn Sie engagiert und ergebnisorientiert auf einem Gebiet tätig sein wollen, welches Ihnen dadurch Erfolge bringt, daß Sie andere noch erfolgreicher machen können, sollten Sie sich um diese Position bewerben. Wir bieten Ihnen nicht nur ein attraktives Gehalt und weitere interessante Leistungen, sondern vor allem einen beruflichen Wirkungsraum, den Sie außergewöhnlich eigenständig und kreativ ausfüllen können.
Bitte senden Sie zur Herbeiführung eines vertiefenden Kontaktes Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/40658 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-1 13 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und sind gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.
Da wir wissen, daß der in Frage kommende Markt an qualifizierten Fachleuten sehr begrenzt ist, sichern wir Ihnen volle Diskretion und Vertraulichkeit - auch was die Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke anbelangt - selbstverständlich zu.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns können Sie beweisen, daß Sie Ihr Metier sicher beherrschen

Wir sind ein führender Hersteller von Genußmitteln, verfügen über ein Sortiment bestens eingeführter Traditionsmarken und halten den Markt mit attraktiven Entwicklungen und erfolgreichen Neueinführungen in Bewegung. Zur selbständigen Führung eines interessanten Produktbereiches auf nationaler Ebene suchen wir Sie als

Product Manager

Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem „klassischen" Profil des Product Managers im Markenartikelsektor. Wir erwarten daher von Ihnen:

- *Konzipierung und Durchsetzung unserer Marketingstrategie in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumentarien*
- *Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die Neu- und Weiterentwicklung der Produktpalette*
- *Pflege unserer eingeführten Marken*
- *Aktivierung und Koordination der zentralen Ressourcen unseres Hauses, ebenso Einsatz und Steuerung der mit uns zusammenarbeitenden externen Werbe- und Verkaufsförderungsagenturen*

Sie treffen bei uns auf eine junge, aktive Mannschaft, die sich durch große Flexibilität und unkonventionellen Stil auszeichnet. Kurze Informationswege und rasche Entscheidungen sind für uns tägliche Praxis. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingerfahrung nicht nur aus der Ausbildung, sondern auch aus ersten Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte im Idealfall den Genußmittelmarkt abdecken, jedoch kommen auch andere Markenartikelsegmente mit vergleichbarer Vertriebsstruktur in Frage. Ihr Alter sollte um 30 Jahre liegen.
Wenn Sie so zielstrebig und entwicklungsbereit sind, wie wir es uns vorstellen, sollten Sie sich angesprochen fühlen und Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/20698 schicken. Zu ersten Informationen stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Nur einem qualifizierten Top-Verkäufer wollen wir diesen gewichtigen Regionalmarkt anvertrauen

Als kapitalstarke unabhängige Unternehmensgruppe überzeugen wir durch höchste Anforderungen an die Qualität unserer Produkte, durch erfolgreiche Marketingkonzeption und durch den Einsatz effizienter Absatzstrategien. Unsere Produkte sind Markenartikel, die in bestimmten Segmenten zu Marktführern geworden sind und über den Groß- und Einzelhandel der Haushaltswaren- und Elektrobranche sowie über Warenhäuser vertrieben werden. Um unseren vertrieblichen Erfolg auch in der Zukunft konsequent sicherzustellen, suchen wir einen Nachfolger für unseren

Bezirksverkaufsleiter - Großraum Stuttgart -

Sie überzeugen uns von Ihrer Qualifikation, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- *Engagierter persönlicher Einsatz in dem Ihnen übertragenen Verkaufsgebiet*
- *Steuerung Ihrer eigenen Verkaufserfolge durch konsequente wirtschaftliche Zielsetzungen*
- *Festigung und Ausbau des Kundenstamms Ihres Bezirks durch gute Verkaufsstrategien und überzeugende Beratung*
- *Sicheres Auftreten, starke Kontaktfähigkeit und belastbare Persönlichkeit im Idealalter zwischen Anfang und Ende 30*

Sie erkennen sicherlich aus unserem Anforderungsprofil, daß zur Bewältigung dieser Aufgabe neben einem hohen Maß an Eigenverantwortung und Selbständigkeit eine Grundausbildung - möglichst als Eisenwarenkaufmann im Einzel- oder Großhandel - wünschenswert sowie mehrere Jahre erfolgreiche Außendiensttätigkeit selbstverständlich erforderlich sind. Sie sollten es gewohnt sein, mit dem Handel konstruktiv zusammenzuarbeiten und Freude daran haben, unsere Vertriebskonzeptionen systematisch und konsequent in entsprechende Absatzaktivitäten umzusetzen.
Wenn Sie in Ihrer verkäuferischen Karriere den nächsten Schritt machen wollen, werden sicher auch das erfolgsorientierte Einkommen, der Dienstwagen und die übrigen Rahmenbedingungen, die nur Großunternehmen anbieten können, weitere Motivation für einen Wechsel sein.
Sollte Sie diese interessante Aufgabe reizen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/50688. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-1 14 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



wolfsburg
DIE VOLKSWAGENSTADT.

Die Stadt Wolfsburg
130 000 Einwohner

In unserem Krankenhaus ist die Stelle eines (einer)

Krankenhausdirektors(in)

möglichst bald zu besetzen.

Für die vielfältigen Direktionsaufgaben und die ständige Anpassung des Krankenhauses an sich verändernde medizinische, technische und finanzielle Anforderungen suchen wir eine Führungskraft mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft o. ä.) oder mit der Befähigung für den allgemeinen höheren Verwaltungsdienst sowie mit praktischen Erfahrungen auf der Leitungsebene eines Krankenhauses oder eines vergleichbaren Betriebes. Von dem (der) Bewerber(in) erwarten wir einen zeitgerechten Führungsstil und ausgeprägtes Organisationsgeschick.

Das Stadtkrankenhaus Wolfsburg ist ein Krankenhaus der Zentralversorgung mit 675 Planbetten, 10 Hauptfachabteilungen und 1200 Beschäftigten.

Das 1956 erbaute Stadtkrankenhaus ist in den letzten Jahren mit einem modernen Funktionstrakt erweitert worden, der Ende dieses Jahres in Betrieb genommen wird, womit eine grundlegende Umorganisation verbunden sein wird.

Dem Stadtkrankenhaus angegliedert sind eine Krankenpflegeschule für die allgemeine Krankenpflege und eine Kinderkrankenpflegeschule mit 140 Ausbildungsplätzen. Seit 1977 steht das Stadtkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen als Akademisches Lehrkrankenhaus zur Verfügung.

Geboten wird Vergütung nach Verg.Gr. Ia BAT bzw. Besoldung nach A 14 BBesO und ein Entgelt für die nebenamtliche Leitung des Schwefelbades Fallersleben (10 Mitarbeiter). Bei der Beschaffung einer Wohnung ist die Stadt behilflich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, begl. Abschriften von Urkunden und Zeugnissen über den bisherigen Werdegang) werden bis zum **31. Mai 1984** erbeten an Stadt Wolfsburg – Personalamt – Postfach 10 09 44, 3180 Wolfsburg 1.

Wir sind ein erfolgreiches bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen und suchen zum baldmöglichen Termin den engagierten

Vertriebsmanager

zum Aufbau unseres neuen Vertriebszweiges.

Wir erwarten Bewerber z. B. Kaufleute, Juristen, Lehrer, Ingenieure ab 40 Jahre mit sicherem Auftreten und Überzeugungskraft. Wir bieten eine interessante Tätigkeit in Eigenverantwortung und leistungsgerechter Datierung.

Wenn Sie glauben, unseren Anforderungen zu entsprechen, rufen Sie Herrn Löbbert an.

Lösch Vertriebs GmbH
Tel. 0 25 09–80 81, Industriestraße 5, 4405 Nottuln-Appelhülsen

---

Wir organisieren den Vertrieb in Deutschland neu und suchen per 1. 6. 84 einen AD-Mitarbeiter mit der Qualifikation

eines Verkaufsleiters

für unsere Neuorganisation.

Sie sollten Ihren Wohnsitz im Münchner oder Stuttgarter Raum haben, zwischen 30 und 45 Jahre alt sein, sowie über nachweisbare Verkaufserfolge verfügen.

Bitte nur schriftliche Bewerbungen an:

Fa. Uwe Keßler
Wynn's Import + Vertrieb
2371 Klein-Königsförde, Post Bredenbek

Anlage - Vertriebsprofis

Alleinverkäufer und Vertriebsgruppen in der gesamten BRD für die Produktlinien
Time-Sharing / Ferienimmobilien
Rendite - Fondbeteiligungen
gesucht.
Wir suchen nur Könner mit nachweislichen Vertriebserfolgen zu Spitzenkonditionen.

Schriftliche Kontaktaufnahme:
Fa. Advertising · Grenzweg 1 · 3012 Langenhagen 6

Wir suchen einen

Diplom-Kaufmann

mit 1 bis 2 Jahren Praxis und dem Berufsziel Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Die Aufnahme als Gesellschafter mit Geschäftsführungsfunktion ist vorgesehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an:

Raßmann, Schuhmacher + Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Hauenriede 19, 3110 Uelzen 1

Frankreich

Wir gehören zu den bedeutendsten europäischen Herstellern von Möbelscharnieren und -beschlägen.

Für die Bearbeitung des französischen Marktes suchen wir einen erfahrenen Verkäufer, der mit unserer Unterstützung die vorhandenen Marktchancen voll auszuschöpfen versteht.

Verkäufer

Sie sollen als Mitarbeiter unserer Exportabteilung zu einem sehr erheblichen Teil „vor Ort" in Frankreich Ihre Tätigkeit ausüben. Perfekte Kenntnisse der französischen Sprache in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Wenn Sie sich als Verkaufsprofi dieser Aufgabe stellen wollen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Handschreiben) einschließlich Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Geilert, Telefon (0 52 21) 1 86 - 2 54, gern zur Verfügung.

Richard Heinze GmbH & Co. KG
Postfach 1843 · Eupener Str. 35
4900 Herford · Tel. (05221) 186-0
Heinze

Markenartikel — Lebensmittelhandel

Mit unseren Produkten genießen wir einen hohen Bekanntheitsgrad und sind bei Händlern und Verbrauchern gleichermaßen beliebt. Im Wettbewerb nehmen wir eine führende Position ein. Für unsere absatzstärkste Region suchen wir einen neuen

Verkaufsleiter

der gewohnt ist:

- mit zeitgemäßen Managementmethoden Reisende und Handelsvertreter zu führen
- kostenbewußt zu planen und zu verkaufen; wir arbeiten seit vielen Jahren nach Deckungsbeitragsrechnung und orientieren uns mehr nach Rendite als nach Umsatz
- sich für die Erweiterung des bestehenden Marktes und die Einführung neuer Produkte zu engagieren
- mit Gesprächspartnern erfolgreich zu verhandeln, die positionsmäßig oder gehaltlich über ihm einzustufen sind.

Auch sind uns allerdings Kriterien wichtig wie: abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium, konsequente Weiterbildung, gutes Auftreten, vertrauenswürdige Ausstrahlung.

Wir sind neugierig auf die Schilderung Ihrer bisherigen beruflichen Erfolge und werden das unsere tun, indem wir Ihnen ein reizvolles Angebot machen. Um Ihnen größtmögliche Diskretion bei Ihren etwaigen Wechselabsichten zu gewährleisten, haben wir die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft gebeten, Ihnen auch für einen telefonischen Informationsaustausch zur Verfügung zu stehen. Sie ist bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zu erreichen und wird Ihre Bewerbungsunterlagen nach Durchsicht auf Sperrvermerke unverzüglich an uns weiterleiten.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73





Wir sind einer der größten Umschlagbetriebe für den Container-Verkehr zu Wasser, zu Lande und über die Schiene.

Die Abwicklung erfolgt mit modernstem Gerät und weitestgehend EDV-seitiger Unterstützung. Zum Einsatz kommt dabei eine Kombination aus Sperry 1100 – Mehrprozessor – und Siemens-Prozeßrechnersystem.

Entwicklungen für neue Anwendungsgebiete machen den weiteren Ausbau unserer EDV-Abteilung erforderlich. Daher suchen wir Sie als:

SYSTEMANALYTIKER

für technisch/kaufmännische Anwendungen und die Übernahme von Projektleitungsfunktionen in einem Umfeld mit DB- und weitestgehend Dialoganwendungen.

ORGANISATIONSPROGRAMMIERER

für die Mitarbeit an der Konzeption von DV-Lösungen, die verantwortliche Durchführung der Programmierung, sowie die Dokumentation und Betreuung der abgeschlossenen Projekte.

SYSTEMPROGRAMMIERER/ DATENBANKADMINISTRATOR

für die Betreuung unseres Sperry-1100 Systems, als Verwalter unserer integrierten Datenbank und als Berater der Programmierung.

Wir programmieren vorwiegend in COBOL. Kenntnisse im Bereich OS 1100/DMS 1100 wären vorteilhaft, sind aber keine Bedingung.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem jungen Team mit Elan reizt, erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung z. Hd. von Frau Fengefisch. Sie können uns auch vorab telefonisch über Herrn Rickert (Tel. 0 40 / 74 05 - 21 70) erreichen.

EUROKAI KGaA, Griesenwerder Damm 6, 2103 Hamburg 95

Mittelständisches Unternehmen der Metall- und Kunststoffindustrie

GRUPPENLEITER
Kostenplanung und -kontrolle

Durch wegweisende Entwicklungen und ein überzeugendes Qualitätsniveau ist das Unternehmen heute die erste Adresse als Zulieferer namhafter Großindustrie-Kunden. Mit über 1500 Mitarbeitern fertigen wir überlegene Problemlösungen für einen wachsenden Markt, in dem technische Perfektion, Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit den Erfolg bestimmen. Unser Standort ist eine reizvolle Stadt mittlerer Größe im Süden der Bundesrepublik.

Im Rahmen des Ausbaus unserer betriebswirtschaftlichen Abteilung suchen wir einen fähigen Leiter der Gruppe Kostenplanung und -kontrolle, dem wir die Verantwortung für die Bereiche Kostenkontrolle, kurz- und mittelfristige Ergebnisplanung sowie Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen anvertrauen wollen. Praxiserprobte Kenntnisse der flexiblen Planungskostenrechnung, die sichere Beherrschung der Deckungsbeitragsrechnung sowie EDV-Anwenderpraxis setzen wir für diese Führungsposition voraus. Auf der Basis eines abgeschlossenen Studiums zum Wirtschaftsingenieur oder zum Dipl.-Ingenieur sollten Sie bereits eine mehrjährige Erfahrung in der Lösung vergleichbarer Aufgaben auf dem Gebiet Controlling/Unternehmensplanung in einem fertigungsbezogenen Industrieunternehmen gesammelt haben, wobei Erfahrungen in der Einführung moderner Kostenrechnungssysteme von besonderem Vorteil wären.

Wir bieten eine interessante Aufgabe in einem überdurchschnittlich expansiven Unternehmen, in dem der Anwendung eines verfeinerten betriebswirtschaftlichen Instrumentariums zunehmende Bedeutung beigemessen wird. An der weiteren Entwicklung und Ausgestaltung dieses Bereiches werden Sie mit Ihrem Team entscheidend mitwirken und Ihr fachliches Wissen voll entfalten können. Das Gehalt und unsere sozialen Leistungen entsprechen den gestellten Anforderungen und dem Rahmen eines leistungsfähigen und äußerst erfolgreichen Unternehmens.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Kennziffer 344 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beratungsunternehmens. Ihre Gesprächspartner zur Klärung erster Fragen sind dort Herr Dr. Drechsler und Frau Rank, die Ihnen gerne nähere Einzelheiten mitteilen und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke zusichern.

DRECHSLER ● RANK
Personalberatung-Personalwerbung
Pettenkoferstraße 20a, 8000 München 2, Tel. (0 89) 5 30 92 36

---

olsen

Wir sind ein führendes Import- und Vertriebsunternehmen auf dem Markt der Damen-Oberbekleidung und suchen zum baldigen Eintritt zur Verstärkung unseres EDV-Teams eine(n) qualifizierte(n)

Organisations-Programmierer(in)

zur maßgeblichen Mitarbeit beim Auf- und Ausbau unseres EDV-Konzepts.

Wir arbeiten mit der IBM/38 Mod. 7, an der z. Z. 30 Terminals angeschlossen sind.

Erforderlich sind Kenntnisse der RPG III und CL-Programmierung. Beherrschung des Datenbank-Konzepts sowie fundierte kaufmännische Ausbildung. Vorteilhaft wären Erfahrungen in Finanzbuchhaltung und Warenwirtschaft.

Wenn Sie interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie direkt Herrn Muschiol unter Tel. 0 40 / 85 56–1 37 an.

F. W. OLSEN & Co., Schnackenburgallee 50, 2000 Hamburg 54

Anzeigenverkäufer/in

Zur Betreuung von Schwerpunktzeitschriften für Manager (Auflage jeweils 100 000 Exemplare!) suchen wir Anzeigen-Profis.

Wir bieten konkurrenzlose interessante Objekte und nach oben völlig offene Entfaltungsspielräume.

Wir suchen engagierte Mitarbeiter, die durch Leistungen überzeugen.

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte unter dem Kennzeichen UMPG/PA an uns.

Zur telefonischen Kontaktaufnahme ist unser Telefon auch am Wochenende besetzt.

UNI-MARKETING-PARTNER-GRUPPE
Allgäuer Straße 95
8900 Augsburg 22
Telefon 08 21 / 9 67 66

Wir sind ein Unternehmen der Wachstumsbranche und suchen tüchtige

Verkäufer
für den Außendienst.

Sie wollen überdurchschnittlich gut verdienen, Sie besitzen Stehvermögen, Überzeugungskraft und entsprechende Erfahrungen, Sie können sich kurzfristig engagieren, dann fordern Sie Ihre näheren Informationen an von

ATC, Postfach 287, 3000 Hildesheim.
Wir melden uns kurzfristig und vereinbaren mit Ihnen einen Termin für ein persönliches Gespräch.

DAYTOP, eine soziale Einrichtung, sucht für interessante, selbständige Tätigkeit innerhalb der Verwaltung engagierten

Mitarbeiter

Gute Kenntnisse in Finanz- und Lohnbuchhaltung sind Voraussetzung. Weihnachtsgeld 83 wird erstattet.

Bewerbungen richten Sie bitte an:
DAYTOP Gesellschaft für soziale Planung und Alternativen mbH, Kaiserstr. 1, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 33 31 30

STELLENGESUCHE

Maschinenbau-Ingenieur

55 Jahre, verheiratet, gelernter Maschinenschlosser

sucht: Aufgabe als

Leiter Arbeitsvorbereitung

in wirtschaftlich gesundem, modernen Unternehmen

war bisher:	Konstrukteur	2 Jahre
	Leiter der Fertigungssteuerung	9 Jahre
	Produktionsleiter	2 Jahre
	Leiter der Arbeitsvorbereitung	14 Jahre

bietet: gründliche, praxisnahe Ausbildung, intensive Weiterbildung, REFA, MTM, EDV, Erfahrungen in Rationalisierung, Kostensenkung, Arbeitsplatzgestaltung und -bewertung, EDV-Einsatz im Präzisionsmaschinenbau, Klimatechnik und Elektrotechnik, spangebende, spanlose Fertigung, Kunststoffverarbeitung, Leichtmetalldruckguß

ist: Praktiker, führungserfahren, bereit und in der Lage, auch schwierige Reorganisationen durchzuführen, regional ungebunden, frei zum 1. 10. 84

Zuschriften erbeten unter V 5725 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ingenieurpersönlichkeit

erfahrener Betriebspraktiker, techn. Werksleiter, Hbv., 48 J., Dipl.-Ing. FH Masch.-Bau, engl. Spr., eines blechverarbeitenden Großbetriebes, 180 Mill. Ums., mit intern. Kenntnissen des mod. Managements, EDV, Produktion, Konstruktion, Entwicklung, Kundenberatung, sucht aus pers. Gründen neuen Wirkungskreis als techn. Gesamtleit., Dir., Geschäftsführer od. Unternehmensübernahme auf Rentenbas.

Ang. erb. u. V 5879 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Investitionsgüter Vertrieb/Marketing

Ich bin 50 Jahre alt, Dipl.-Ing. u. Vertriebsleiter (Prokurist) eines namh. Unternehmens der Investitionsgüter-Industrie. Ich habe langj. erfolgr. Praxis in Marketing, Vertrieb u. Service erklärungsbed. Investitionsgüter (Anlagen u. Seriengeräte) einschl. Reorgan. u. Führung nationaler und internationaler Organisationen. Ich arbeite kosten- u. ergebnisorientiert, bin mit Konzern-Controlling- u. Führungsprinzipien vertraut, initiativ und belastbar. Meine Stärke liegt im Aufspüren profitabler Marktnischen u. systemat. Realisieren vorh. Absatzchancen. Ich spreche fließend Englisch und gut Französisch.

Ich suche die herausfordernde neue Aufgabe als Marketing-/Vertriebsleiter oder Bereichsleiter/Geschäftsführer in einem größeren Unternehmen.

Interessiert? Dann schreiben Sie mir bitte unter T 5767 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

23jähr. Kraftfahrer Kl. II, sucht gut bezahlte Stellung im Ausland, z. B. Saudi-Arabien usw. (nicht unbedingt als Kraftfahrer). – Telefon 0 71 36 / 17 88.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Die Positionierung des Bereichs Materialwirtschaft verlangt in unserem Hause einen Logistiker mit unternehmerischer Verantwortung

In einem speziellen Bereich der Elektro- bzw. Elektronikindustrie zählen wir zu den führenden Unternehmen der Branche. Grundlagen dieses Erfolges sind nicht nur unsere anerkanntermaßen hervorragende Technologie, sondern auch die von uns praktizierten Managementtechniken. Deshalb müssen Begriffe wie turn over per annum, Reichweite und Altersstruktur für Sie zur üblichen Praxis gehören. Der

Hauptbereichsleiter Logistik/Materialwirtschaft

wird nicht nur an den Leistungen seines Vorgängers, der bei uns Karriere gemacht hat, sondern auch an der optimalen Bewältigung folgender Aufgabenstellungen gemessen:

- *Konsequente Sicherstellung einer ständigen Lieferbereitschaft bei abgestimmtem Kapitaleinsatz durch wirtschaftliche Materialflußgestaltung*
- *Sicherheit in der Entwicklung und Anwendung von modernen DV-gestützten Dispositionsmethoden zur dynamischen Bestimmung von Mengen und Terminen des Materialbedarfs*
- *Permanente Sicherstellung kostengünstiger Beschaffung von Produktionsmaterialien und Investitionsgütern durch Anwendung des effizienten Einkaufsmarketings*
- *Permanente Sicherstellung eines optimalen Fertigungsdurchlaufs durch DV-gestützte Kapazitätsplanung und Fertigungssteuerung*
- *Permanente Anpassung der Organisation und der Abläufe zur Verwirklichung eines integrierten Materialwirtschaftsbereiches*

Um auf der einen Seite die Lieferfähigkeit sicherzustellen und andererseits aber durch die Bestände ein Minimum an Kapital zu binden, müssen Sie auf der Basis einer Ausbildung zum Wirtschaftswissenschaftler oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur bereits in der Praxis eines Industrieunternehmens erfolgreich den Bereich Logistik/Materialwirtschaft eigenverantwortlich betreut haben. Das von Ihnen betreute Einkaufsvolumen beträgt fast DM 50 Mio. Die von uns praktizierten Systeme in diesem Bereich sind zum Teil vorbildlich.
Da Sie vom Vertrieb Ihre Vorgaben erhalten und über Ihre Verantwortung für die Fertigungssteuerung stark in die Produktion einwirken, verlangt die Aufgabenstellung auch ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft und -befähigung. Abgerundet wird Ihre unternehmerische Ausrichtung durch nachgewiesene Management- und Führungsqualifikation.

Sie würden mit 35 bis 45 Jahren am besten in unsere erfolgsorientierte Führungsmannschaft passen. Englische Sprachkenntnisse sind aufgrund der Zugehörigkeit zu einem amerikanischen Konzern wichtig. Dienstsitz ist eine attraktive Stadt in Süddeutschland.
Sie sehen, daß wir wenig Möglichkeiten zu Kompromissen haben. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftemarkt eng ist. Deshalb bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich neutral bei unseren Beratern, den Herren Steinmetz und Hatesaul, unter Tel. 0228/2603-114 zu informieren. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0. Sie können aber auch unbesorgt Ihre aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/50678 senden. Unsere Berater werden uns erst dann informieren, wenn sie von Ihnen dazu autorisiert werden. Risikoloser können Sie Ihre zukünftigen Berufschancen nicht überprüfen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Vermarkten Sie unsere anspruchsvollen, modischen Konzepte

Wir zählen zu den traditionsstarken, wirtschaftlich fundierten Unternehmen der Bekleidungsindustrie mit mittelständischer Prägung. Der Erfolg basiert auf einem zielgruppenspezifischen, konsequenten Marketingkonzept, so daß wir eine ständige, gezielte Expansion realisieren können. Für den weiteren, systematischen Auf- und Ausbau unserer regionalen Märkte suchen wir Sie als

Gebietsrepräsentant HAKA

- Region Süd/Region Nord -

Sie werden uns am ehesten überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Brancheninsider des Bekleidungsmarktes mit nachgewiesenen verkäuferischen Erfolgen*
- *Befähigung zur systematischen und konsequenten Marktbearbeitung in der Region*
- *Ausgeprägtes Interesse für eine anspruchsvolle HAKA-Mode*
- *Überzeugendes Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen des Handels*

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen klargeworden sein, daß wir auf der Basis eines zielgruppenspezifischen Marketings arbeiten, das sich sowohl an der Mode für den „gestandenen Mann" als auch an der Mode mit italienischem Akzent orientiert. Als Gebietsrepräsentant besteht Ihre Aufgabe in der Bearbeitung der Anschlußhäuser von Einkaufsagenturen sowie des gehobenen Fachhandels und der Ausstatter. In Ihrer Arbeit berichten Sie direkt an den nationalen Verkaufsleiter. Die Südregion konzentriert sich im wesentlichen auf Baden-Württemberg, die Nordregion erstreckt sich auf die Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg.
Wenn es Sie reizt, ein erfolgreiches Bekleidungsunternehmen in der Region zu repräsentieren, so setzen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung. Er gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-112 über die Anzeige hinausgehende Informationen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie mit Angabe der Kennziffer I/30638 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Setzen Sie auf Technik mit Zukunft

Wir gehören zu den technologisch führenden Anbietern von Systemen der Industrie- und Mobilhydraulik. Im Bereich der Industriehydraulik konzentrieren wir uns auf die Entwicklung und Fertigung von Systemen und Anlagen, Geräten und Bauteilen für die ölhydraulische Steuerungs-, Antriebs- und Regelungstechnik. Die Einsatzmöglichkeiten für unsere Technologien nehmen ständig an Umfang und Bedeutung zu. Um dieses Potential durch marktnahe Entwicklung und anwenderbezogene Beratung verstärkt ausschöpfen zu können, suchen wir Sie als

Verkaufsleiter Neue Produkte

- Industriehydraulik -

Ihr Aufgabengebiet an der Schnittstelle zwischen Markt, Entwicklung und Konstruktion umfaßt:

- *Intensiven Kontakt zu unseren bisherigen und zu potentiellen neuen Abnehmerbranchen im gesamten Bundesgebiet*
- *Systematisches Erarbeiten neuer Anwendungen für unsere vorhandenen Systeme sowie Aufzeigen von Ansätzen für weiterführende Entwicklungen*
- *Einführung neuer Produkte und Systeme am Markt durch gezielten Einsatz aller Instrumente des Investitionsgütermarketings*
- *Kontinuierliche anwendungstechnische Beratung unserer Abnehmer und im Zusammenhang damit Optimierung der von uns angebotenen Problemlösungen*

Wir stellen uns vor, daß Sie in diese interessante und ausbaufähige Position eine qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung einbringen können und die Einsatzmöglichkeiten der Industriehydraulik aus bisheriger erfolgreicher Tätigkeit in Konstruktion oder Anwendungstechnik beherrschen. Der Kontakt mit anspruchsvollen Gesprächspartnern sollte Ihnen Freude machen; außerdem müssen Sie reisebereit sein. Ihr Alter sollte bei etwa 33 bis 35 Jahren liegen.
Wir lassen uns gerne überzeugen, daß Sie für diese Position qualifiziert sind und darüber hinaus das Potential für Ihre weitere Entwicklung in unserem Hause mitbringen. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/20538. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Pfersich und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-127 informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Nehmen Sie unser Frankreich-Geschäft in die Hand

Die Vielseitigkeit und Qualität unserer Erzeugnisse hat uns bei industriellen Anwendern im Inland wie im Ausland zu dauerhaften Geschäftsbeziehungen verholfen. Im Feuerfest-Bereich gibt es mit Sicherheit kein Problem, das nicht durch innovativen Einsatz unserer Produkte und Verfahren gelöst werden kann. Gerade für unsere Niederlassungen und Vertriebsstützpunkte im Ausland ist ein zuverlässiger, qualifizierter Gesprächspartner im Unternehmen unerläßliche Voraussetzung für den Erfolg im Markt. Wenn Sie als

Gruppenleiter Export

diese wichtige Innendienst-Funktion übernehmen möchten, sollten Sie folgende Aufgabenbereiche souverän abdecken können:

- *Selbständige Bearbeitung von Anfragen, darüber hinaus umfassende Ausarbeitung von Angeboten*
- *Verantwortliche Bearbeitung der Aufträge, insbesondere Terminverfolgung und Terminkontrolle*
- *Selbständige Abwicklung der dazu notwendigen Korrespondenz, einschließlich der erforderlichen Übersetzungen*
- *Führung und Einsatz einer überschaubaren Mitarbeitergruppe*

Eine fundierte industrie-kaufmännische Ausbildung sehen wir als Grundlage Ihrer fachlichen Qualifikation an. Dazu muß eine mehrjährige Erfahrung im Exportgeschäft kommen, bevorzugt mit Verantwortung für das Geschäft mit den romanischen Ländern. Auf jeden Fall müssen wir perfekte französische Sprachkenntnisse voraussetzen. Die Beherrschung einer weiteren Fremdsprache, z. B. Englisch, ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/20598 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wenn Sie vorab nähere Informationen wünschen, erreichen Sie Herrn Pfersich und Herrn Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Die Chance für einen jüngeren Kaufmann mit unternehmerischen Ambitionen

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen des Spezialhallenbaus. Durch unser technisches Know-how sowie eine ausgereifte, moderne Fertigungstechnik und wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Herstellungspartnern in der gesamten Bundesrepublik haben wir eine beachtliche Marktstellung erreicht. Der Geschäftsführende Gesellschafter und Gründer des Unternehmens - ein erfahrener Techniker - sucht für dieses überschaubare und finanziell stabile Unternehmen einen jungen und dynamischen

Kaufmännischen Leiter - Hallenfertigbau -

der nach optimaler Vorbereitung auf seine Führungsaufgabe die volle Verantwortung als Alleingeschäftsführer übernehmen soll und in angemessenem Rahmen Mitgesellschafter des Unternehmens werden kann.
Wir erwarten von Ihnen, daß Sie in der Lage sind, folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:

- *Führung des Finanz- und Rechnungswesens unter Gewährleistung einer zeitnahen Transparenz der Finanzsituation*
- *Optimaler Einsatz moderner Kostenrechnungsmethoden unter Einsatz von EDV*
- *Akquisition und Pflege von Kundenkontakten sowie Steuerung der Materialdisposition und der Fertigung*
- *Führung und Motivation des kleinen, aber qualifizierten Mitarbeiterstabes*

Bei diesen Erwartungen wird Ihnen sicher deutlich, daß wir einen Partner suchen, der aufgrund seiner Selbständigkeit und seines Engagements in der Lage ist, sich wechselnden Aufgaben zu stellen, und der auch in schwierigen Situationen einen klaren Kopf behält. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie kreativ und dynamisch mit dem notwendigen Organisationstalent ein hohes Maß an Initiativen und innovativen Gedanken einbringen. Ausgestattet mit unternehmerischer Persönlichkeit, sollten Sie sich nicht scheuen, auch selbst vor Ort anzupacken, wenn es erforderlich ist.
Sie sollten eine einschlägige Berufsausbildung nachweisen können und um 35 Jahre alt sein. Ihr Einkommen wird sich durchaus attraktiv erfolgsorientiert gestalten; die sonstigen Konditionen sind bereits auf Ihre zukünftige Position abgestimmt. Unser Unternehmen liegt in Großstadtnähe und landschaftlich schöner Gegend des Niederrheins.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/50728. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind eine leistungsstarke, mittelständische Unternehmensgruppe mit modernsten Fertigungseinrichtungen und Sitz im Großraum Köln. Für eine bedeutende Sparte suchen wir den

Vertriebsleiter
Markenartikel

Unser stetiges, starkes Wachstum beruht auf Produktinnovationen, gründlicher Marketingplanung und einem leistungsfähigen Außendienst in Verbindung mit besonderer Flexibilität sowie Zuverlässigkeit bei der Versorgung unserer Handelspartner.

Den weiteren vertrieblichen Ausbau dieser Sparte möchten wir einem engagierten Markenartikler bis Anfang 40 anvertrauen, der bereits Vertriebserfolge in einer vergleichbaren Führungsaufgabe nachweisen kann. Wir suchen den energischen, zupackenden, konzeptionell wie in der Realisierung starken Vertriebsprofi mit hoher Kontakt- und Kooperationsfähigkeit, der seinen Außendienst zielgerecht und motivierend führt und mit Geschäftsführung wie Betrieb eng zusammenarbeitet. Erfahrungen in der Absatzförderung, Werbung sowie im Export, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft auch zu Detailarbeit runden das Idealprofil ab.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Foto und Handschreiben an die beauftragte Mummert + Partner Personalberatung GmbH, Neumarkt 35–37, 5000 Köln 1, die Ihnen telefonisch unter 02 21 / 24 89 39 (Samstag 16–20 Uhr) gerne ergänzende Informationen gibt.

MUMMERT + PARTNER

WIR ANTWORTEN.

Wir antworten, das ist mehr als ein Versprechen, es ist vielmehr unsere Bereitschaft, im ständigen Dialog mit unseren Partnern individuelle Lösungen zu bieten. Für alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

Wir, die 3M Deutschland GmbH, mit über 830 Mio. DM Jahresumsatz antworten mit mehr als 3.300 qualifizierten Mitarbeitern. Wir antworten auch auf Ihre Fragen als Bewerber.

Bedingt durch weitere Expansion, suchen wir für unsere Abteilung **ANWENDUNGSTECHNIK KLEBEBAND** eine(n)

Anwendungsingenieur(in)

Voraussetzungen: Chemieingenieur, möglichst mit Erfahrung auf dem Gebiet der Kunststoffchemie. Erfahrungen im Umgang mit Kunden wären von Vorteil.

Aufgaben: Technische Unterstützung des Bereichs Klebebänder durch anwendungstechnische Beratung, Versuche und Schulung in unserem Hause und bei unseren Kunden.

Es handelt sich um eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit, die Kontaktfähigkeit und Initiative erfordert.

Sie müssen bereit sein, innerhalb Deutschlands und im europäischen Ausland zu reisen. Für diese Position sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben des Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins) an unsere Abteilung Personalwirtschaft Vertriebs- und Stabsbereiche z. Hd. Herrn L. Weyersberg.

3M DEUTSCHLAND GMBH,
Abt. Personalwirtschaft
4040 Neuss 1, Carl-Schurz-Straße 1



Rechte Hand des technischen Leiters Möbelindustrie

Wir sind ein in Europa bekanntes Unternehmen der Möbelindustrie und zählen in der Branche zu den Marktführern. Bedingt durch eine Organisationsänderung sowie der erforderlichen Erweiterung der technischen Führung suchen wir die rechte Hand des technischen Leiters eines unserer Werke mit ca. 400 Beschäftigten, der die Verantwortung für unsere maschinelle Fertigung inkl. Oberfläche übernimmt. Der Inhaber dieser Position muß die Befähigung haben, einen modernen und automatisierten Produktionsapparat rationell zu steuern, die Wirtschaftlichkeit des Betriebes zu sichern und für eine marktgerechte Produktqualität zu sorgen. Unsere Führungskraft sollte unternehmerisches Format besitzen und weitreichende Verantwortung übernehmen wollen.

Die Aufgabe erfordert eine qualifizierte Persönlichkeit im Alter von 30–40 Jahren mit ingenieurtechnischer Ausbildung und langjähriger Erfahrung in der Technik von Produktionsbetrieben. Insbesondere wäre eine Praxis in einem Unternehmen der Möbelindustrie von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung. Neben Organisationsgeschick, kritischem Urteilsvermögen und Überzeugungskraft soll der Stelleninhaber über ein sachlich fundiertes Durchsetzungsvermögen verfügen und moderne Menschenführung beherrschen.

Wir bieten dem Könner im Zuge einer vorsorgenden Personalpolitik nach der Bewährungszeit die Werksverantwortung an.

Die Dotierung entspricht den gestellten Anforderungen. Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung einschl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin an:

hülsta®
hülsta-werke · Geschäftsleitung · Postfach 12 12 · 4424 Stadtlohn

Mit Produktionsstätten in 9 Ländern und einer weltweiten Verkaufsorganisation zählen wir zu den führenden Herstellern der Halbleiterindustrie. Unser Name ist untrennbar verbunden mit richtungsweisenden Entwicklungen in der Elektronik.
Die Qualität und die zukunftsorientierte Konzeption unserer Produkte sichern unsere hohen Zuwachsraten auf stark expandierenden Märkten. Wir investieren nicht nur in die Technologie der Zukunft, sondern auch in qualifizierte Arbeitsplätze. Für unseren neuen Fertigungsbetrieb für Halbleiter in Wasserburg am Inn suchen wir:

Prozeßingenieur
Halbleiterfertigung

der den technischen Ablauf der Montage integrierter Schaltkreise laufend analysiert und optimiert und damit für uns Produktivität und höchste Qualität sichert.

Wir sprechen qualifizierte Ingenieure mit Englischkenntnissen an, die Engineering-Erfahrungen bei der Herstellung von elektronischen Bauelementen oder Baugruppen gewonnen haben.

Was wir Ihnen sonst noch zu bieten haben? Ein attraktives, leistungsbezogenes Einkommen, vorbildliche Sozialleistungen, die Aufstiegschancen eines wachsenden Unternehmens und einen Arbeitsplatz in einer der schönsten Urlaubslandschaften Deutschlands.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen und Angabe Ihres Einkommens bei unserem Personalleiter, Herrn K.-H. Paulitschke, Tel.-Nr. (0 80 71) 1 03 - 2 00. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Fairchild Electronics GmbH
Am Burgfrieden 1
8090 Wasserburg/Inn



WESTFALEN
Aktiengesellschaft

Mit unserer Energie können Sie rechnen.

Wir sind in den Geschäftsbereichen Industriegase, Flüssiggas, Tankstellen, Heizöl, Kraft- und Schmierstoffe durch das Engagement unserer Mitarbeiter und marktgerechte Qualitätsprodukte weiterhin im Aufwärtstrend.
Mit Energie wollen wir auch neue auf uns zukommende Aufgaben lösen.
Für den **Geschäftsbereich Industriegase** suchen wir einen erfahrenen, branchenkundigen

Verkaufsleiter

der die ihm unterstellten Außendienstmitarbeiter ergebnisorientiert führt und in ihren Verkaufsaktivitäten unterstützt. Darüber hinaus ist er maßgeblich an der Erarbeitung und Festsetzung von Zielvorgaben sowie deren Durchsetzung beteiligt.
Diese Aufgabe erfordert neben einer fundierten kaufmännischen Ausbildung Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern, Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick. Der Bewerber sollte seinen Wohnsitz im Großraum Münster haben bzw. bereit sein, diesen dorthin zu verlegen.
Wir bieten die Sicherheit und sozialen Leistungen eines erfolgreichen Unternehmens sowie eine Dotierung, die der erwarteten Leistung entspricht.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen an die Personalabteilung.

Sauerstoffwerk Westfalen AG · Industrieweg 43–63
Postfach 6940 · 4400 Münster · Tel. (02 51) 6 95-0

STELLENGESUCHE



Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr

46, Erfahrung in Logistik, Planung, Statistik, Organisation, im internationalen Reederei-, Maklergeschäft, Stauberatung, Besichtigung von Schäden; sucht neuen Aufgabenbereich.

Auskünfte erteilt: Frau Rave
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16
2000 Hamburg 1, ☎ 040/24844-2392, FS 2163213

Diplom-Volkswirt

31, Uni Göttingen, Dipl. 5/80, Berufserf. im Bereich volkswirtschaftlicher Analysen, Statistik, Unternehmensberichterstattung; sucht neues Tätigkeitsfeld im volks- oder betriebsw. Bereich.

Auskünfte erteilt: Herr Langer
Fachvermittlungsdienst Hannover, Hanomagstraße 9
3000 Hannover 91, ☎ 0511/4737-482, FS 921428

Vertriebs-Ingenieur

42, verh., Wohnsitz Nähe Hannover. In den letzten Jahren für renommierte amerikanische Firmen auf dem biomedizinischen Gerätesektor tätig, Management- und verkaufspsychologische Schulungen, verhandlungsgewandt, durchsetzungsfähig. Erfahrung in kaufmännischen Bereichen und im Aufbau von Vertriebsorganisationen; sucht Position als Gebiets- oder Vertriebsleiter, Medizintechnik.

Auskünfte erteilt: Herr Pein
Fachvermittlungsdienst Hannover, Hanomagstraße 9
3000 Hannover 91, ☎ 0511/4737-209, FS 921428

Diplom-Chemiker, Dr.

42, Fachr. physik. Chemie, Kenntn. in techn. Chemie, 3 J. Berufserfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln, Lebensmitteln, Kosmetika und Reinigungsmitteln; sucht Stellung in der chem. Industrie.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Diplom-Übersetzer

33, Englisch, Spanisch, Niederländisch; Schwerpunkt Technik und Wirtschaft mit Erfahrung im Bereich Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik, (Kern-), Energietechnik; sucht neues Betätigungsfeld.

Auskünfte erteilt: Herr Vossen
Fachvermittlungsdienst Köln, Luxemburger Straße 117
5000 Köln 41, ☎ 0221/475-2702, FS 8881127

Projektmanagement – Verfahrenstechnik
Produktion – Betriebstechnik

Ingenieur, 36 Jahre, umfangreiche Erfahrung in 8jähriger Tätigkeit in nationalen und internationalen Unternehmen, sucht verantwortungsvolle Aufgabe im

Technischen Management

Besondere Erfahrungen:
- Optimierung von betrieblichen Abläufen
- Planung, Projektierung und Kontrolle von Investitionen
- Kostenorientierte Betriebsführung
- Leitung von Projektgruppen, national und international
- Leitung von Produktionsprozessen
- Einsatz und Führung von Mitarbeitern

Kontaktaufnahme erbeten unter D 5614 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BRASILIEN
Kaufm. Geschäftsführer

Industrie, Export/Import, Handel, 40 Jahre, gründliche kaufm. und technische Ausbildung.
- 15 J. erfolgreiche Tätigkeit im Aufbau und in der Führung mittelst. Unternehmen
- umfangr. Erfahrung in Rationalisierung, überbetriebl. Kooperation, Unternehmensfinanzierung/Sanierung
- Auslandserfahrung in England, Argentinien, z. Z. in Brasilien tätig
- fließend Englisch, Spanisch und Portugiesisch

sucht neue Führungsaufgabe.
Zuschr. unter E 5778 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chemieingenieur (Dipl.-Ing/FH)

43 J., verh., ungekündigt, Leiter eines chemisch-anwendungstechn. Labors in der stahlverarbeitenden Industrie, sucht vergleichbare oder auch andere Tätigkeit. Vorhanden sind langjährige Erfahrungen auf u. a. folgenden Gebieten: Verfahrensschmierung zur Kaltumformung (Rohrziehen und -Schweißen), Schutzgasglühung, Rostschutz, Überwachung von dir. Betriebswässern und Bearbeitung von Kundenproblemen, die Stahloberfläche betreffend. Dazu kommen Erfahrungen in der anwendungstechn. Kunststoffproduktentwicklung (Klebstoffe, PVC-Plastisole, Schaumstoffbeschichtungen). Bevorzugt Raum NRW, aber nicht Bed.
Zuschriften erbeten unter V 5769 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter, Investitionsgüter/Fördertechnik, Anfang 40, verh., ungek., Engl., sucht leitende Tätigkeit, auch Niederlassung, Raum Hannover.
Zuschriften erb. unter L 5642 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

– Diplom-Volkswirt, Dr. jur. –

Anf. 40, z. Zt. Ltr. d. Wirtschaftsreferats eines Bundesverbandes, sucht Position, mögl. in weltwirtschaftsbezog. Unternehmen od. Organsiation, z. B. Bank, Industrie, Presse/Publizistik. Langjähr. fundierte Kenntnisse u. prakt. Erfahrungen in wichtigen volkswirtschaftl., weltwirtschaftl. u. verkehrswirtschaftl. Fragen, vielseitig. Sprachkenntn.
Angeb. erb. u. PM 47907 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Direktvertrieb

Führungskraft, mit langjährigen, praktischen Erfahrungen und nachweisbaren Erfolgen sucht neuen Wirkungskreis. Interessantes Vertriebskonzept zwecks Diversifikation kann eingebracht werden. Zuschriften unter X 5771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann

45 Jahre, verh., z. Z. Controller, ungek.
Grundlage: Langj. Auslandserfahrung als Fin.-Controller und interner Management-Berater multinat. Konzerne in Finanz- und Rechnungswesen, (US-)Reporting, Unternehmensplanung, Organisation inkl. Mikro-EDV, Marketing, Fertigungssteuerung, Materialwirtschaft, sehr gutes Englisch sowie verhandlungssicheres Französisch.
Gesucht: Verantwortungsvoller Aufgabenbereich im In- oder Ausland als Leiter des Finanz- und Rechnungswesens bzw. als Mitglied der Geschäftsführung.
Zuschriften erbeten unter G 5681 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmerisch denkender Maschinenfachmann

(allg. Anlagenbau, auch Baumaschinen) übernimmt Aufbau od. Leitung entsprechender Abteilung. Engl.-arabisch-sprechend, erfahren in Baustelleneinrichtung und Personalführung. Nur außereurop. Ausland, vorzugsweise arabische Länder. Angebote unter U 5627 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nat. Verkaufs-Direktor Markenartikel

Industrie-Kaufmann mit klassischer Laufbahn im Verkauf, der mit einer 100-Mann-Organisation plus Key Account Management und einer Spez.-Org. für bekannte Markenartikel-Unternehmen im Food-Bereich tätig ist, sucht kurzfristig neue Aufgaben als Mitglied der G. F.
Gute Führungseigenschaften gegenüber der Mannschaft, aber auch ausgeprägte Stärke in der direkten Verhandlung mit den Kunden sowie beste persönliche Kontakte im Handel sind nachweisbar. Strategisches Denken und Handeln schaffen die Basis für eine gute Kooperation mit dem Marketing. Jetziges Eink. 180 000,– Standort unabhängig. Allerbeste Referenzen.
Zuschriften erbeten unter N 5873 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Vertrieb Großverbraucher u. Handel

Wir sind eines der führenden deutschen Unternehmen im Bereich Einweggeschirre und Kunststoffverpackungen mit Firmensitz in Süddeutschland und verfügen über einen hohen Bekanntheitsgrad und eine gesicherte Marktposition in Deutschland und dem angrenzenden Ausland. Gesucht wird der

VERKAUFSLEITER

Einweggeschirre

Er wird die bestehenden Absatzwege intensiv pflegen, ideenreich ausbauen und wichtige Zielgruppen – Großverbraucher in Krankenhäusern/Industrie sowie Handel – persönlich betreuen. Seine bewährte und qualifizierte Mannschaft im Vertriebsinnendienst einschl. Controlling und die Reisenden im Außendienst soll er steuern, führen und durch Vorbild und Vor-Machen motivieren. Durch geeignete Marketingmaßnahmen realisiert er unsere Umsatzziele – wir geben ihm dabei jede Unterstützung.

Wir denken an den Vertriebsprofi mit Praxis im Konsumgüterverkauf, mit Marketinghintergrund und fundiertem kaufmännischen Wissen – z. B. den Betriebswirt oder den Regionalverkaufsleiter mit Innendiensterfahrung aus einer „guten Schule". Sie können führen, verhandeln, akquirieren und systematisch Märkte erschließen und beobachten. Gutes Englisch ist erforderlich.

Wenn Sie diese überdurchschnittlich dotierte Aufgabe interessiert, die Ihnen besondere berufliche Entwicklungschancen bietet, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung unter der **Kennziffer 8214 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Düsseldorf z. H. Herrn P. D. Hennes. Er steht Ihnen für telefonische Informationen zur Verfügung und garantiert die vertrauliche Behandlung nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Bauindustrie / über 40 Mio. Umsatz

Im Raum Niedersachsen sind wir ein alteingesessenes wirtschaftlich gesundes, mittelständisches Bauunternehmen. Wir sind vorwiegend im Hoch-, Ingenieur- und Fertigteilbau sowie in der Erstellung schlüsselfertiger Bauvorhaben tätig. Kontinuität im Management, hoher Qualitätsanspruch und konsequente Ergebnisorientierung sind wesentliche Kriterien unseres anhaltenden Erfolgs. Im Zuge eines altersbedingt anstehenden Wechsels suchen wir den

TECHN. LEITER

Perspektive: Geschäftsführer

Seine langfristig angelegte, wesentliche Aufgabe wird zunächst darin bestehen, den technischen Außenbereich leistungs- und kostenoptimal zu gestalten sowie die umfassende Verantwortung für die gesamte Bauausführung einschließlich unserer Arge-Beteiligungen zu übernehmen. Im Zuge seiner weiteren Entwicklung ist vorgesehen, ihm auch die übergreifende Verantwortung für den technischen Innenbereich zu übertragen. Bei Befähigung soll ihm schließlich die Gesamtaufgabe zufallen, das Unternehmen als Geschäftsführer systematisch und ergebnisbezogen zu leiten und weiterzuentwickeln.

Diese Position spricht den fachlich und persönlich in hohem Maß überzeugenden **Diplom-Bauingenieur** an, der über qualifizierte Erfahrungen in der Bauleitung, Mitarbeiterführung und Erfolgskontrolle verfügt. Kollegialität und Kooperationsbereitschaft, gepaart mit Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen sind ebenso erforderlich wie der Wille und die Fähigkeit, an der kontinuierlichen Weiterentwicklung eines gesunden Unternehmens mit hohem persönlichen Einsatz maßgeblich mitzuarbeiten.

Wenn Sie diese ungewöhnliche Aufgabe reizt, möchten wir Sie gern kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5114 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr A. Koenen **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Karrierechance
Vertrieb u. Produktion Datenträger

Als innovative, wirtschaftlich sehr gesunde und überdurchschnittlich expansive Unternehmensgruppe mit Sitz im Großraum Köln bereiten wir uns intensiv auf die Zukunftsmärkte vor. In unserem Geschäftsbereich **Informationsverarbeitung** produzieren wir kunden- und anwendungsorientierte Spezialdatenträger auf der Basis von Papier/Pappe, z. B. OCR-Endlosformulare, Magnetetiketten u. ä. Wir suchen den zupackenden Praktiker als

BEREICHSLEITER

der diesen Bereich mit voller Ergebnisverantwortung führt. Eine bewährte Mannschaft einschließlich Betriebs- und Vertriebsleiter erwarten Ihre persönlich und fachlich überzeugende Führung. Sie steuern die Produktion aufgrund unserer bestehenden erprobten Verfahren und sind in der Lage, neue Ideen im Bereich der Fertigung erfolgreich umzusetzen. Ihre Vertriebsorganisation führen Sie straff und zielorientiert. Grundlage ist unsere bereits erfolgreiche Marketingkonzeption, die Sie entsprechend den Markterfordernissen weiterentwickeln. Ziel Ihrer Aufgabe ist die intensive Erschließung neuer Marktsegmente, die Betreuung bestehender Vertriebswege und der weitere Ausbau unserer Marktposition.

Wir suchen den ehrgeizigen jüngeren **Vertriebs- oder Wirtschaftsingenieur**, der z. B. aus den Bereichen Informations-/Kommunikations-Technik/EDV-, Hard- und Software-Vertriebs- bzw. Industrie kommt. Sie können beraten, verkaufen, eine Mannschaft führen und motivieren und haben ein Gespür für Marktentwicklungen. Die Fähigkeit und Bereitschaft auch zur Detailarbeit ist ebenso wichtig wie Verhandlungsgeschick und Durchsetzungskraft. Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie an dieser besonders gut dotierten Aufgabe mit Perspektive innerhalb eines modernen Unternehmens interessiert sind, bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Handschreiben, Zeugniskopien und Lichtbild sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und zum Eintrittstermin unter der **Kennziffer 8114 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Düsseldorf. Herr P. D. Hennes steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Industriegarne / 30 Mio. Umsatz

Wir sind ein traditionsreicher Industriegarnhersteller in Südwestdeutschland. Seit Jahren erzielen wir steigende Umsätze und entsprechende Erträge. Grundlage unseres Erfolgs ist neben unserer modern eingerichteten Fabrikation vor allem unsere Fähigkeit, uns flexibel auf die ständig wechselnden Anforderungen des Marktes in der Produktgestaltung einzustellen. Als Nachfolger für den altershalber ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir eine konzeptionsstarke Persönlichkeit als

VERTRIEBSLEITER

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt, mit Aussicht auf **Prokura**, wird es Ihre Aufgabe sein, wirkungsvolle Strategien zu planen, gezielt durchzusetzen und den Markt aktiv und offensiv mit dem Ziel nach weiteren Marktanteilen insbesondere im **Export** zu bearbeiten. Sie führen die Vertreter und Mitarbeiter und sorgen für deren organisatorische verkaufsfördernde Unterstützung. Darüber hinaus sollen Sie in der Lage sein, aus einer sicheren Marktbeurteilung heraus impulsgebend auf unsere Produktgestaltung einzuwirken.

Der „richtige" Bewerber, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, hat möglichst eine Ausbildung als **Textilingenieur** und seine besondere Stärke im Vertrieb von textilen Produkten bereits in mehrjähriger Praxis unter Beweis gestellt und sich dabei in der Führung einer Verkaufsmannschaft bewährt. Er arbeitet dynamisch und konsequent an der Durchsetzung gemeinsam vereinbarter Ziele und überzeugt durch verkäuferisches und menschliches Format. Unabdingbar dazu sind Kontaktfreude, Verhandlungsgeschick und Einsatzbereitschaft. Kenntnisse der englischen Sprache sind unabdingbar, weitere Sprachkenntnisse, insbesondere Französisch, wären vorteilhaft.

Wenn diese Position, die Ihnen großen persönlichen Entfaltungsspielraum bietet, in Ihrer beruflichen Zielvorstellung liegt, Sie evtl. im zweiten Glied stehend sich konsequent auf die Übernahme der Gesamtverantwortung vorbereitet haben, möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 7114 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen, der für absolute Diskretion sorgt, steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als traditionsreiches, auch in Krisenzeiten expandierendes Unternehmen der Baustoffbranche mit Sitz im Großraum Hamburg wollen wir unsere Marktposition weiter ausbauen und unsere Führungsmannschaft gezielt verstärken. Daher brauchen wir Sie, den

Leiter Ein-/Verkauf

Baustoffe

als rechte Hand unseres Inhabers. Sie haben die Baustoffbranche in voller Breite von der Pike auf kennengelernt und sind seit mehreren Jahren in führender Position erfolgreich tätig. Als Profi im Ein- und Verkauf haben Sie umfassende Marktkenntnisse und Gespür für das am Markt Machbare. Sie sind verantwortlich für die Sortimentspflege und die Großkundenbetreuung und erhalten alle Vollmachten, die für eine erfolgreiche Betätigung erforderlich sind. Mit Ihrem Gehalt werden Sie zufrieden sein. Ein Firmenwagen wird gestellt. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63f, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Spitzenaufgabe Vertrieb

Wir sind ein anhaltend expandierendes Großunternehmen der Nahrungs- und Genußmittelindustrie in Norddeutschland. Gute Produktqualität und konsequente Distributionspolitik haben uns in eine hervorragende Marktposition geführt. Unsere Zielsetzung heißt, das Erreichte weiter systematisch auszubauen. Zur Sicherung dieser Entwicklung suchen wir jetzt für den **westdeutschen** Raum den fachlich und persönlich überzeugenden

VERKAUFSLEITER

Der nationalen Vertriebsleitung direkt unterstellt, ist er für die Durchsetzung und Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Marketing-Strategie verantwortlich. Wir erwarten von ihm einen bedeutsamen Beitrag zur Steigerung von Umsatz, Rendite und Marktanteil. Er führt einen 10köpfigen bewährten Stab von Außendienstmitarbeitern zielorientiert und motivierend.

Diese vielseitige, entwicklungsfähige Position erfordert einen erstklassigen Vertriebsmann mit Marketing-Background, der über Führungspraxis und ausgeprägte Erfahrungen im Außendienst verfügt. Diese kann er auch in einer anderen konsumnahen Branche erworben haben. Die Aufgabe verlangt systematische Arbeitsweise und ein ausgeprägtes Bewußtsein für Umsatz, Kosten und Ergebnis. In unserem Hause zählen Initiative, Ideen und Zuverlässigkeit viel. Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sind vorteilhaft.

Wenn Sie diese, den „ganzen Mann" fordernde Aufgabe in einem dynamischen Umfeld reizt, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5115 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung (0 40 / 36 77 37). Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

SCHERING

Pharma Produkt-Manager

Sexualhormone

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe der forschenden chemisch-pharmazeutischen Industrie mit Hauptsitz in Berlin. Ca. 22.000 Mitarbeiter sind bei uns beschäftigt. Mehr als 100 Fertigarzneimittel bietet unsere Pharma-Sparte weltweit an und erzielt damit rund 50% des Warenumsatzes. Als führender Hersteller von Präparaten zur Beeinflussung des Sexualhormonhaushalts, zur Entzündungshemmung und zur Röntgenkontrastdarstellung haben wir einen guten Ruf unter den forschenden Unternehmen der pharmazeutischen Industrie.

In unserem Pharma Segment EK/FK bieten wir einem aktiven Produkt-Manager Pharma ein interessantes Aufgabengebiet in unserer umsatzstärksten Produktgruppe. Zu den Schwerpunkten des Produkt-Managers gehören:

- Erarbeitung von Entscheidungshilfen für Produktentwicklungen einschließlich wirtschaftlicher Bewertung von Chancen und Risiken von Entwicklungsprojekten;
- Unterstützung lokaler/regionaler Marketingfunktionen;
- Produktcontrolling;
- Markt-, Meinungs- und Motivforschung.

Wir erwarten mehrjährige Erfahrungen – möglichst im internationalen Pharma Produkt-Management. Ein natur- oder wirtschaftswissenschaftlicher Hochschulabschluß ist wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung. Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus, Kenntnisse in Französisch oder Spanisch wären vorteilhaft.

Eine erste telefonische Kontaktaufnahme mit uns ist möglich über unsere Rufnummern 030/468 4947 und 030/468 4697.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter dem Stichwort Produkt-Manager Sexualhormone an:
Schering Aktiengesellschaft
Personalabteilung Berlin
Müllerstraße 170-178, D 1000 Berlin 65

Die Direktionsabteilung Unfall-Betrieb der ALBINGIA Versicherungsgruppe bietet Ihnen die Position als

Unfall-Direktionsbeauftragten

für den Außendienst im Bereich Nord-West- bzw. Süddeutschland

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

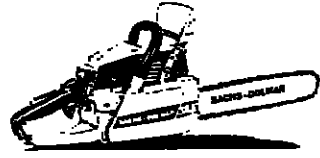
- Ausweitung des Unfallgeschäftes
- Regelmäßiger Kontakt zu Vermittlern und deren Unterstützung
- Fachliche Beratung und Betreuung der Geschäftsstellen
- Außendienstschulungen

Wir setzen Erfahrungen im Verkauf von Personenversicherungen voraus und denken dabei an eine(n) Bewerber(in) im Alter zwischen 35 und 50 Jahren.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

ALBINGIA da können Sie ganz sicher sein

ALBINGIA Versicherungsgruppe
Direktion/Personalabteilung
Ballindamm 39, 2000 Hamburg 1



Wir sind ein führender Hersteller von Motorsägen. Unsere Firma mit über 100 Millionen Mark Jahresumsatz gehört zur Fichtel & Sachs-Gruppe. Ein modernes Unternehmenskonzept, ein kooperatives Management und ein unkomplizierter, erfolgsorientierter Arbeitsstil sind kennzeichnend für uns.

Für die Einführung und Erweiterung neuer DV-Dialog-Anwendungen auf den Gebieten Datenbank, Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung suchen wir einen

DV-Organisator

Wir erwarten fundierte betriebswirtschaftliche oder technische Ausbildung, praktische Erfahrung in den genannten Aufgabengebieten, Eigeninitiative und Verantwortungsbewußtsein.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Aufgabe, ein entsprechendes Gehalt und gute soziale Leistungen.

Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen Frau Wilkens zur Verfügung.

SACHS-DOLMAR GmbH
Ein Unternehmen der SACHS-Gruppe
Jenfelder Str. 38, 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 66 86-1 oder 0 40 / 66 86-2 14

SACHS DOLMAR
SACHS-DOLMAR Motorsägen
Qualität für den, der mehr verlangt

Die TRINKS-Unternehmensgruppe zählt zu den führenden Getränke-Großvertrieben in Berlin und Norddeutschland.

Für unsere Zentralverwaltung in Goslar suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen qualifizierten

Controller

(männlich oder weiblich)

im Alter bis zu 35 Jahren.

Erwünscht ist eine fundierte Ausbildung als prakt. oder grad. Betriebswirt bzw. gleichwertige Ausbildung.

Bevorzugt wird praktische Erfahrung im Bereich Controlling und Rechnungswesen. Mit Hilfe seiner Fähigkeiten sollte er im Dialog mit unseren selbständig operierenden Profit-Centern Maßnahmen zur Ertragsverbesserung bzw. Kostensenkung planen und durchsetzen können.

Diese Position ist dem kaufmännischen Leiter unterstellt. Die Dotierung ist der verantwortungsvollen Aufgabe angemessen.

Bewerber bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme bzw. Einsendung der üblichen Bewerbungsunterlagen an die zuständige Zentrale Bereichsleitung in Goslar, Z. Hd. Herrn Pischelok.



Zentralverwaltung
3380 Goslar, Mauerstraße 3-4, Telefon (0 53 21) 7571-0

Die TRINKS-Unternehmensgruppe zählt zu den führenden Getränke-Großbetrieben in der Bundesrepublik.

Für die Leitung moderner Niederlassungen suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Firmenleiter

die in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung, jedoch selbständig und mit Eigeninitiative einen Betrieb mit bis zu 50 Mitarbeitern verantwortlich führen können.

Sie sind unser neuer Mitarbeiter, wenn Sie Erfahrungen im Verkauf, die Befähigung zur Personalführung sowie solide betriebswirtschaftliche Kenntnisse mitbringen. Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft und Mobilität setzen wir voraus. Ein angemessenes Gehalt, Firmenwagen und die sozialen Leistungen eines Großunternehmens sind bei uns selbstverständlich.

Wenn Sie eine solche Aufgabe in einer jungen Führungsmannschaft eines stark wachsenden Unternehmens interessiert, erbitten wir Ihre komplette Bewerbung mit Lichtbild und handgeschriebenem Lebenslauf an TRINKS GmbH, z. Hd. Herrn Pischelok.



Zentralverwaltung
3380 Goslar, Mauerstraße 3-4, Telefon (0 53 21) 7571-0

Bedeutendes Importunternehmen mineralischer Füllstoffe und Pigmente mit Sitz in Düsseldorf sucht für seine Verkaufsorganisation jüngeren

REISENDEN

für Niedersachsen und Ostwestfalen

mit Außendienst- und Verkaufserfahrung, guten Umgangsformen, Verhandlungsgeschick und technischem Einfühlungsvermögen.

Neben einem Festgehalt werden Erfolgsprovision gezahlt, Reisespesen vergütet, Pkw zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten unter Chiffre 308 an
IWK Werbeagentur GmbH, Postfach 11 10 36,
4000 Düsseldorf 11.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

TOP
STRATEGIE
PERSONAL
MARKETING
VERTRIEB
ORDNUNG
TRAINING

RATIO

Die RATIO gehört zu den namhaften Unternehmensgruppen des Handels mit einer ausgezeichneten Marktposition und betreibt u. a. modern geführte SB-Warenhäuser ab ca. 5000 m² Verkaufsfläche an verschiedenen Plätzen in der Bundesrepublik. Die Zentralverwaltung sitzt in Münster/Westf. und arbeitet mit modernen strategischen Instruments kostenbewußt, aber marktgerecht.

Die fachlich-kompetente Einkaufsmannschaft soll verstärkt werden. Wir suchen daher zum baldigen Eintritt

2 Assistenten/innen Zentraleinkauf

- **Sport (Spiel/Camping)**
- **Bad (Sanitär/Fliesen)**

Neben einer fachspezifischen Grundausbildung können wir uns für die zukünftigen Positionsinhaber als Nachweis für die erforderlichen, praktischen Erfahrungen eine bisherige Substituten-Laufbahn im Warenhausbereich oder aber auch als Abteilungsleiter/Baumarktleiter vorstellen. Selbstverständlich sind uns auch Bewerber/innen willkommen, die heute eine gleiche oder ähnliche Position ausüben und an dieser Ausschreibung interessiert sind.
Dabei ist wichtig, daß sehr schnell ein Einkaufsvolumen in 2stelliger Mio.-Höhe pro Position bearbeitet werden muß.

Falls Sie mit Ihrer Bewerbung noch zögern: Informieren Sie sich telefonisch bei Frau Heiber-Butz. Sie kennt auch uns seit Jahren gut und kann Ihre evtl. Zweifel, aber auch Ihre Fragen zum Antrittstermin und zum Entgelt sicher abklären. Baldige schriftliche, komplette Bewerbungsunterlagen sind jedoch Voraussetzung. Kennziffer 4165.

HEIBER-BUTZ & SCHWENZNER
Gesellschaft für Managementberatung mbH
Bendemannstraße 11 4000 Düsseldorf 1 Telefon 0211 / *36 2088

Wir sind die deutsche Tochter eines großen französischen Kosmetik-Konzerns. Für das Gebiet Schleswig-Hostein suchen wir zum 1. 7. 1984 oder früher einen erstklassigen

Repräsentanten

(weiblich oder männlich)

im Außendienst.

Wir bevorzugen einen qualifizierten Mitarbeiter, für den Begriffe wie „Serviceleistung", „Merchandising" und „Distributionspolitik" keine Fremdwörter sind.

Wir vertreiben unsere Produkte ausschließlich über die Apotheke – bieten also eine klare Handelsstruktur. Sie sollten unseren Erfolg in diesem Gebiet weiter ausbauen, daher schätzen wir zuverlässige Beratung und kontinuierliche Betreuung mehr als „Verkaufen um jeden Preis".

Wenn Sie zwischen 25 und 40 Jahren jung sind, über ein gepflegtes Äußeres und sicheres Auftreten verfügen, sollten Sie sich bei uns bewerben.

Wir bieten Ihnen ein gutes Betriebsklima und ein leistungsorientiertes Einkommen, das sich aus Festgehalt und Prämien zusammensetzt. Selbstverständlich erhalten Sie zur Ausübung Ihres Dienstes einen neutralen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann. Hinzu kommen Spesen sowie überdurchschnittliche soziale Leistungen.

Interessiert? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) an

VICHY PHARMA KOSMETIK GMBH
– Personalabteilung –
Postfach 43 01 29, 7500 Karlsruhe 41

P. S.: Sie sollten sich auch dann bei uns bewerben, wenn Sie heute schon sehr gut verdienen. Außerdem – Ihre Urlaubspläne für 1984 können wir berücksichtigen.

VICHY
Pharma-Kosmetik

Durch technischen Sachverstand überzeugen und verkaufen

Wir sind selbständige Tochtergesellschaft der weltweit erfolgreichen Vickers-Unternehmensgruppe und einer der führenden Hersteller von computergesteuerten Analysesystemen, der aufgrund seiner spezifischen Produktpalette in einem enormen Wachstumsmarkt bereits jetzt über ein großes Kundenpotential verfügt.
Darum suchen wir möglichst kurzfristig zur aktiven Ausweitung und Unterstützung unserer bestens eingeführten Vertriebsorganisation einen qualifizierten

Verkaufs-Repräsentanten

Deutschland

Ing. (FH) oder Techniker

dessen Aufgabe sich im wesentlichen darauf konzentriert, Kundengespräche mit Entscheidungsträgern in den Bereichen Forschung und Qualitätskontrolle erfolgreich zu führen.
Um dieser interessanten und ausbaufähigen Tätigkeit gerecht zu werden, sollten Sie nachweisliche Erfolge im Rahmen einer Verkaufsorganisation erbracht haben oder uns von der technischen Seite her überzeugen. Dazu gehören:

- Grundkenntnisse in der EDV bzw. Analog-/Digitaltechnik
- Fachwissen im Bereich optischer Systeme (jedoch keine Bedingung!)
- gute englische Sprachkenntnisse

Bereitschaft zur Reisetätigkeit im gesamten Bundesgebiet setzen wir voraus.
Wenn Sie Interesse haben, bieten wir Ihnen eine eigenverantwortliche Position mit beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten, wie sie nur ein Unternehmen unserer Struktur und Größenordnung gewähren kann (überdurchschnittliche Dotierung, neutraler Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – etc.).
Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unsere Geschäftsleitung.



Joyce Loebl
Joyce Loebl GmbH
4000 Düsseldorf 11 (Lörick)
Emanuel-Leutze-Straße 1a · Telefon (02 11) 59 40 91

Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Gesuche

HORSTMANN & PARTNER
GMBH

Eine Tochtergesellschaft der H+L Bau- und Verwaltungsgesellschaft m. b. H.

Wir sind eine bundesweit tätige Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale. Im Auftrag unserer Kunden suchen wir ständig

Geschäftshäuser
in 1a Lauflagen

sowie

Wohnanlagen

Die Objekte sollten sich in Städten mit mehr als 30 000 Einwohnern befinden und eine vernünftige Rendite ausweisen.

Weiterhin suchen wir

Ladenlokale
nur in 1a Lauflagen

in allen Größenordnungen.

Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie ein Angebot machen können, das unseren Anforderungen entspricht. Wir beraten Sie fachmännisch und umfassend, insbesondere auch in allen Verwertungsfragen. Natürlich können Sie uns auch schreiben. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Wenn Sie uns anrufen möchten, beachten Sie bitte unsere Bürozeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00–13.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Wir suchen bundesweit

in Großstädten und deren Einzugsgebieten

Wohnanlagen!

Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.

Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 16

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:

M M MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Wir kennen den Käufer für Ihr Großobjekt

...denn die Firmengruppe Blumenauer ist seit über 30 Jahren in diesem Markt aktiv.
Wollen Sie wissen, ob sich Ihr Bürohaus, Einkaufszentrum, Supermarkt, Wohnanlage, Hotel, Projekt oder baureifes Grundstück (jeweils über DM 5,0 Mio.) ohne viel „Wirbel" und ohne öffentliches Anbieten kurzfristig verkaufen läßt?
Sprechen Sie mit unserem Herrn Claus Blumenauer persönlich oder schreiben Sie uns.

BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Wir suchen:

im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

RDM
ULRICH O. **DAHLKE** K.G.
5140 Erkelenz – 0 24 31/80 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Gille
Immobilien RDM

WIR SUCHEN für kapitalkräftige Klienten
WOHN- und GESCHÄFTSHÄUSER WOHNANLAGEN ab 10 WE
im Großraum Köln, Düsseldorf, Essen.
Diskrete und schnelle Abwicklung.

02101/2760 01
Büchel 12-14 · 404 Neuss

Auf was Sie alles verzichten müssen, wenn Sie Ihr Objekt mit uns verkaufen

- auf Angebotsprospekte, die im Papierkorb landen,
- auf planlose Verbreitung, die Ihr Objekt ins Gerede bringt,
- auf Preisansätze, die am Markt vorbeigehen,
- auf Verhandlungen mit „Interessenten", die gar nicht kaufen können.

Können Sie darauf verzichten?

Dann sprechen Sie uns an beim Verkauf von Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern sowie Bürohäusern, Supermärkten, Grundstücken etc. ab etwa 1,5 Millionen DM.

IMMOBILIEN **WINTER**
Beteiligungsunternehmen der BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN BANK AKTIENGESELLSCHAFT
RDM
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 103040, Tel. 06221/15034/31

ANNEL-JAKOBS IMMOBILIEN

Im Auftrag unserer Kunden suchen wir dringend
- **Mehrfamilienhäuser**
- **gemeinnützige Objekte**
- **Penthousewohnungen**
- **Villen**

in
- **Großraum Frankfurt/M.**
- **Mainz/Wiesbaden**
- **Mannheim**
- **Köln/Düsseldorf**

Am Haferpfad 9 6233 Kelkheim/Ts. Telefon (0 61 95) 6 10 77

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. Privat.
Zuschr. erb. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ich suche privat in
Südwestdeutschland
mit Schwerpunkt
Freiburg, Konstanz, Wiesbaden oder Baden-Baden ein großes **Mehrfamilienhaus** als Geldanlage.
Bitte rufen Sie mich an unter
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Angebote

TOP-Objekte Baden-Baden/Schwarzwald, Bodensee, Elsaß und in Spanien

Wochenendhaus-Grdst. in Baden-Baden
bebaut m. kl. Ferienhaus. Eine Oase der Ruhe, mit einzigart. Panoramablick, 4500 m², Südhang, Kaufpreis **DM 295 000,–.**

Penthouse-Whg., Baden-Baden
Nähe Alter Stadtbahnh., Citylage, 3-Zi.-Whg. = 121 m² Wfl., plus Tiefgaragenpl., **DM 375 000,–.**

Landhaus a. einer Aussichtskanzel, Nähe Baden-Baden
in Landschaftsschutzgebiet, 6000 m² parkähnl. Garten mit fantast. Ausblick, **DM 990 000,–.**

Mühle am Mühlbach in der Goldenen Au
Nähe Baden-Baden/Straßburg, 6000 m² Grund, gr. Wohnhaus, Mühlengeb. u. Ökonomiet./Stall, **DM 420 000,–.**

Haus „Bühlerhöh-Blick", Nähe Baden-Baden
Einfam.-Haus, mit Einliegerwohnung, fant. Rundblick auf Schwarzwaldberge und Rebhänge, 154 m² Wfl., plus 60 m² Nutzfl., **DM 510 000,–.**

Reitanlage zw. Baden-Baden/Karlsruhe
mit Parcour, 13 Boxen, rustik. gr. Wohnung, plus kl. Pferdepflegerwhg., 3,0 ha eigenes und 3,0 ha Pachtgelände, **DM 680 000,–.**

Ferienwhg., Sasbachwalden-Brandmatt
Nähe Schwarzwaldhochstr./Baden-Baden, in einem Landhaus mit Hallenschwimmbad 2-Zi.-Whg. = 74 m² pl. gr. Terrasse. Über d. herbstl. Nebelzone des Rheintals, **DM 196 000,–.**

Penthouse-Whg., Bad Herrenalb
3 Zi., off. Kamin, 90 m², Panoramablick, inmitten des Tannenwaldes, kurparknahe, inkl. Tiefgaragenplatz, **DM 235 000,–.**

Penthouse-Wohnung, Freiburg, 2-Zi.-Whg.
67 m² Wfl., 22 m² Dachterr., inkl. Garagenpl., **DM 210 000,–.**

Ferien-Whg., Friedrichshafen/Bodensee, Seeanstoß
eig. Gartenant., Badesteg, 3 Zi. = 70 m², **DM 300 000,–.**

Maisonette-Whg. in Straßburg, Nähe Universität
in altem historischen Fachwerk-Hs., vollk. renoviert, 2½ Zi. = 51 m², mod. Wohnkomf., a. kl. Platz m. Parkmögl., **DM 149 000,–.**

5-Zi.-Whg. im gleichen Haus = 79 m², DM 225 000,–.

ERAC-GmbH, Immobilien
Erlenstr. 2, 7580 Bühl, Tel. 0 72 23 / 2 63 22

Einmalige Gelegenheit
für kapitalkräftige Interessenten komfortablen Wohnens
REPRÄSENTATIVE VILLA im Landhausstil
mit Hallenbad und Doppelgarage
2960 Aurich, Weserstraße 12

Mass. 1½gescho. Wohnhaus, voll unterkellert, DG ausgebaut; Bj. 1978. Solide Bauweise: Fassadenverklinkerung, ZH m. WW-Vers., Holzfenster m. Iso-Vergl. (Butzenscheiben), Edelholztüren, Textil- u. Keramikböden, Holzverkleidungen.
UG: Hallenbad, Sauna, Hobby- u. Vorratsr.; Nfl. rd. 230 m². EG + DG: Komfortwohnung m. insges. 340 m² Wfl. Kurzfristig beziehbar. Ruhige, verkehrsgünstige Wohnlage. Parkartig gestaltetes Grundstück mit insges. 15 291 m² Größe.
Erf. Eigenkapital ca. 115 000,– DM
Mögl. Erwerbspreis 590 000,– DM
Weitere Ausk. ert. Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Abt. SvV, Crailsheimer Str. 52, 7170 Schwäbisch Hall, Herr Franz, Tel. 07 91 / 46 25 26 (Mo.–Fr. 8–16 Uhr)

Sehr ruhige Wohnlage
Geschützt a. Wald (Wiehengebirge) gel., Haus total renov. üb. 300 m² Wfl., SW-Bad, 2 Bäder, Sauna, 2 Garagen, Gartenhs., reetgedeckt, 1000 m² Teich m. Bachlauf auf 4000 m² Grund. Ackerland/Wiese 2,5 ha könnte dazu erworben/gepachtet werden. Preis 560 000,– DM. Besichtigung üb. Ostern od. nach Vereinb. Tel. 18–20 Uhr 0 54 22 / 36 36 oder Zuschr. unter D 5831 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung, Kapitalanleger!
8-Fam.-Haus + 9 Garagen, ca. 2000 m² Grundst., in Kreisstadt, Mittelmosel, Bj. 1971, fest vermietet, KP 1 Mio. VB. Zuschriften unter D 5799 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● Altersruhesitz ●
Nähe Bodensee – Bad Schussenried, Moorheilbad, in ruh. Lage bieten wir Grdst. mit Projekt., Wunsch-Bungalow.
Fa. Intecta, Tel. 07 51 - 2 28 87

Bauernhaus
Nähe Wutachschlucht, Hochschwarzwald, renovierungsbedürftig, von Privat, DM 80 000,–. Zuschr. erb. unt. P 5786 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Grundstück
mit altem 3-Familienhaus
in Hamburg-Blankenese, Klein Flottbek, 720 m², zu verkaufen. Schriftliche Angeb. an RA Wolfgang Will, Neue Poststraße 21, 8011 Baldham, als T. V.

Anlageberater
für den Vertrieb eines renditestarken Wohn- und Geschäftshauses in guter Geschäftslage von Hannover gesucht. Neubau, fertig Dez. 84.
Schriftliche Anfragen an:
Karl-Heinz Müller
– Wohnungsbau –
Müllerweg 6–10
3002 Wedemark 15
Telefon 0 51 31 / 5 49 22

Haltern am See (Münsterland)
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung – Winkelbungalow – Hanglage, 853 m² Grundstück, 183 m² Gesamtwohnfläche, komf. Innenausstattung, Garage, Kaufpreis DM 530 000,–. Zzgl. 3,42% Vermittlungsprovision inkl. MwSt.
HUMBERG-Immobilien KG RDM
Lippstraße 1–3, 4358 Haltern
Tel. 0 23 64 / 40 41-44

Höhenluftkurort im südl. HOCHSCHWARZWALD
Nähe Schweizer Grenze u. Schluchsee exkl. 1-Fam-Hs. in Top-Lage, ca. 180 m² Wfl., von Privat wegen Ausw. z. verkaufen.
Tel. 0 77 03 / 81 35

Kurort Bad Bentheim
Hs., 4 Kinderzi., 2 Bäd., Do.-Gar., Süds., Übern. Landesm., v. Priv. auf VB z. verk. Tel. 0 59 24 / 63 09.

Landhaus
mit Einliegerwohnung, 9 Zimmer, 3 Bäder und Duschen, 2 Küchen, Terrasse, 194 m² Wohnfläche, Grundstück 2350 m². Schopfheim/Glashütten, 30 km nach Basel, Kaufpreis 550 000,- DM. Für Naturliebhaber von Privat. Zuschr. erb. unt. M 5806 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wildeck-Bosserode (Nordhes.)
1- bis 2-Fam.-Hs., 6 Z., 2 K., 2 B., Bj. 57, Grdst. 780 m², 155 000,– DM
Zuschriften unt. Y 5794 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

BLUMENAUER IMMOBILIEN
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.

Los Angeles	Düsseldorf	Frankfurt	Hamburg	Bad Soden	München
001/213/8218687	0211/*452045	0611/*740111	040/*2201461	06196/*25081	089/*1298031

Köln 41, Villa, Stadtwaldnähe
(steuerl. Zweifamilienhaus) für 1 850 000,– DM von Privat zu verkaufen.
Zuschriften unt. U 5790 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Moers-Vinn, komfort. Bungalow
(Schwimmbad, Sauna) in bester Wohnlage zu verk.
Tel. 0 28 41 / 2 90 45
werktags nach 18.00 Uhr

Gelegenheit
Ferienhs., Pönitz a. See, auf 625 m², 3000 m z. Ostsee, 85 000,–. Pacht jährl. 3000,–.
T. 0 45 24 / 91 41 od. 0 41 22 / 12 43

Hamburg-Farmsen
Barenkrug 19, ält. Einfam.-Hs., stark renovierungsbed., Grdst. 992 m², frei lieferbar, DM 265 000,-
Gerd von der Heide
RDM
Ernst-Mantius-Str. 3
2050 Hamburg 80
Tel. 0 40 / 7 21 60 15

Geschäftshaus Iserlohn-City
Kompl. modernisiert, wertges. Jahresmiete 60 000,– DM an schnellentschl. Käufer wegen dringender Auslandsinvestition DM 600 000,–. Tel. 0 23 71 / 2 41 92, Telex 8 27 937

Berlin
Zentrallage, Bayerisches Viertel, Komfortmiethaus, Fahrstuhl, umwandlungsgeeignet, gute Bausubstanz, Ölzentralheizung, Gesamtnutzfläche 2350 m², **Kaufpreis 2 150 000,– DM**
Kurfürstendamm, Seitenstr. Eckvorderhaus, hervorragende Wohn- und Geschäftslage, Wohnfläche 2020 m², Ladenfläche 480 m², erstklassig erhaltene Stuckfassade, **Kaufpreis 4 450 000,– DM**
Ruhige Citywohnlage, Vorderhaus u. Seitenflügel, Wohnfläche 1350 m², Ölzentralheizung, umwandlungsgeeignet, gesunde Bausubstanz, **Kaufpreis 1 450 000,– DM**
Renoviertes Spitzenobjekt, 500 m vom Ku'damm, Vorderhaus, Seitenflügel und Quergebäude, Fernheizung, Nutzfläche 2600 m². **Kaufpreis 3 700 000,– DM**
Wirtschaftsberatung und Vermittlung
KÜHL u. PARTNER
Abt. Immobilien, Tel.: 0 30 / 3 02 40 61

Schwarzwald-Kurort
Einfamilienhaus mit Einl.-Wohng., Landhausstil, Bj. 1970, Südhanglage, Panoramablick. Viele Holz- u. schmiedeeiserne Arbeiten. Verkauf wegen Wegzug. Preis: DM 475 000,–
Joh. Brender, Immob. RDM
Schwimmbadweg 23
7868 Todtnauberg
Tel. 0 76 71 / 6 52

BADEN-BADEN Toplage
Halbhöhenlage, Fernblick Baden-Baden, Merkur, Oostal, 15 Min. entlang der Oos, 5 Min. z. Wald, **das Haus** an der Seite eines **2-Fam-Hauses,** excl. Ausstattung, Erstbez., 130 m² Wfl., Travertinböden, Fußbodenheizung, off. Kamin, 200 m² eigener Garten, Doppelgarage, Aufzug v. Garage zum Wohntrakt. VHB ca. DM 650 000,–
Tel. 0 72 31 / 3 39 63

BURBACH
Einfam.-Haus, traumh. schöne Lage, Grdst. 2450 m², Wohn-/Nutzfl. 243 m², Marmorböden, Handformfliesen, freitragende Marmortreppe, offener Kamin, eingeb. Luxuskü. etc. Kurzum, man muß es sehen! Frei per sof., KP 550 000,- DM.
Fleischer & Stock (VDM)
Tel. 02 08 / 42 00 55–56

Einfamilienhaus
mit Einliegerwohng. zwi. Bielefeld u. Paderborn zu verk. Wfl. 168 m², Grdst. 2500 m², KP VB 280 000,-. Ländl. alleinstehend in Stuckenbrock.
Tel. 0 52 57 / 38 83

Luftkurort Horhausen
Naturpark Rhein-Westerwald
Landhaus
Exklusiv in Grundriß und Ausstattung. Neubau, Erstbezug, Komfortausstattung, mit ausbaufähigem Dachgeschoß als Atelier, Grundstück 587 m², sofort beziehbar. VKP: DM 196 000,–.
Sichern Sie sich jetzt noch unsere alten Preise! Fordern Sie unseren Farbkatalog an! Keine Vermittlungsgebühren.
WOHNBAU BECKER GmbH
Westerwaldstr. 72, 5455 Rengsdorf
Telefon 0 26 34 / 25 90

Reihenhaus
in Maxdorf/Pfalz
Neubau mit 117 m² Wohnfläche, 5 Automin. v. LU–MA, sofort. Bezug mögl., für Kapitalanleger Finanzierungshilfen durch Mehrwertsteueroption, Werbungskosten sowie Mietgarantie.
Zuschr. u. U 5834 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Osnabrück
Reihenhs. m. Garten u. Garagenpl., Bj. 65, ruh. Wohnlg., 75 m² Wfl., 3 Zi., v. Priv. zu verk. VHB DM 182 000,–.
Tel. 0 40 / 56 43 00

Südschwarzwald Schweizer Grenze
Bernau, Ferienhaus, sof. frei, 205 000,–.
St. Blasien, Einfam.-Hs., ruh. Kurortlage, nur 330 000,–
Raum Todtmoos/St. Blasien, Haus m. 5 Ferienwhng. (2 u. 3 Zi.), 625 000,–; 8-Fam.-Hs., ruh. Kurortlage, 795 000,–; Eigentumswohnungen ab 75 000,–; komf. 2-Zi.-Eigentumswhg., 210 000,–; Bauplätze.
Luftkurort Herrischried, Einfam.-Haus, ruh. Südlage, nur 330 000,–; komf. Einfam.-Hs., m. Einliegerwhg., 468 000,–; Bauernhäuser ab 380 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze
Nähe Herrischried, Einfam.-Hs., Neubau, m. Wiese u. Bachlauf, ca. 9600 m², 380 000,–; Bauernhaus, Ortsrandl., 298 000,–
Bad Säckingen, komf. Terrassenhaus, m. Garage, nur 315 000,–; komf. Landhäuser in herrl. Aussichtslagen ab 715 000,–
Raum Kandern/Badenweiler, komf. Landhäuser ab 730 000,–
Bad Bellingen, Kurpension in bester Lage, kompl. eingericht., 1,1 Mio.
H. Weissenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Mehrfamilienhaus
Höhenluftkurort – Schwarzwald
6 Wohnungen, Massivbau, Bj. 74, 330 m² Wohnfläche, Kellerräume, ZH, 2 Garagen, unverbaubare Aussicht, mit Dauermieter oder als Ferienwohnungen nutzbar, von Priv. zu verk. VKP 540 000,–.
Tel. 0 77 25 / 35 66

Hanstedt Kreis HH-Harburg
weißes Landhaus mit Sprossenfenstern von Privat zu verkaufen. 374 m² Wohn-/Nutzfl., ein Haus für höchste Ansprüche. DM 685 000,–. Eine Immobilie kann in Zahlung genommen werden.
Tel. 0 41 72 / 3 41

Renditeobjekt
Wohn- u. Geschäftshaus in westfäl. Kleinstadt zu verk. KP 800 000,- DM, ME 70 000,- DM pro Jahr.
Zuschr. unter K 5760 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Baden-Baden
4-Familien-Mietshaus, (4 Wohnungen) gute Wohnlage – Nähe SWF m. Garten zu verk. (ohne Makler) VB DM 690 000,–
Zuschriften u. B 5819 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Günstige Gelegenheit
Geschäfts-Wohnhaus, Ostwestfalen, gute Lage. Zuschriften unter D 5821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Herrschaftssitz
Bj. 67, in schönster unverbaubarer Wohnlage v.
Schramberg/Schwarzwald
Grundst. ca. 7500 m² (Parkanlage), davon 2000 m² zusätzl. Bauland, bebaut mit großzügigem Einfamilienhaus m. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Gesamtwfl. 450 m², mit geringem Aufwand zum 2-Fam.-Hs. ausbaufähig, geeignet für Arztpraxis, ev. Privatklinik, Schönheitsfarm od. als großzüg. Herrschaftswohnsitz. Im Auftrag zu verkaufen, VB 1,6 Mio. DM plus 3,42% Maklergebühr, Anfrage über
Treubau Haus- und Bautreuhand GmbH, Herdweg 73, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 07 11 / 22 86 18.

Landhausvilla
Hamburg nahe, ruhige Waldlage, Bj. 1980, 400 m² Wfl., 1,1 ha. eingezäunt, DM 1,3 Mio., günstige Finanzierung; weitere 300 Objekte versch. Größen/Qualität ab DM 80 000,–;
W. Staedtler GmbH,
Abt. Immobilien VDM,
1000 Berlin 47, Exiner Str. 7,
☎ 0 30 / 6 63 49 51

Von Privat
Hamburg nördl. Stadtrand, 5-Zi.-Rh'hs., 130 m² Wfl., Terr. + Balk. + Garten, Einbaukü., V'bad, Gäste-WC, Studio mit WC, V'keller, Öl-Zhzg., Rolläden, 298 000,–.
Tel. 0 40 / 5 23 52 20

BODENSEE
Komfortables Winkelhaus

Bj. 1978, **mit großer Südterrasse** und ausgebautem Dachgeschoß, in sehr ruhiger und sonniger Lage am Stadtrand von Konstanz infolge Wegzugs für DM 760 000,– zu verkaufen.

Wohnfl. 220 m², Nutzfl. 350 m², Grundst. 720 m² mit jungem Edelobstbaumbestand. Überdurchschnittlich wirtschaftliche Heizanlage + Solartechnik.

Zuschr. u. U 5944 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

BUNGALOW
in sehr guter Lage in Tenningen bei Freiburg, zu verkaufen. Steuerlich anerkanntes Zweifamilienhaus, Wohnfläche ca. 360 m², Grundstuck 1125 m². Uneinsehbares Atrium mit Grillbackofen, Schwimmbad im Haus, Sauna und Solarium. Offener Kamin, neun Zimmer, zwei Bäder, drei WC. Küche mit Eßecke und Barküche. VHB 790 000,–, Anfragen an: Schwarz-Immobilien, Liebigstr. 4, 7800 Freiburg, Telefon: 07 61 / 5 01 78

Renditeobjekt zum 9fachen
der Jahresmiete. 5-Fam.-Hs. i. Kölner Banken- u. Versicherungsviertel, denkmalgesch., voll saniert, m. Schwimmhalle, vermietet an Sauna u. Barbetrieb auf 20 J., Pächter erste Adresse. Pacht netto kalt DM 300 000,– p.a. 100% Index bankunterlegt. Wertgutachten üb. DM 3,6 Mio. liegt vor.
Zuschriften unter A 5928 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Baiersbronn/Schwarzwald
Wohnhaus in ruhiger Lage, auch als Pension geeignet, 9 Zi., 2 Bäder, Kü., 2 WC, DU., Garage, voll unterkellert, Grund 590 m², DM 395 000,–.

Nesselwang/Allgäu
Renditeobjekt, Bauernhof m. 4 Ferienwohn., ca. 320 m² Wfl., Scheune ausbaufähig, m. 5500 m² Grund, am Bachlauf gelegen, DM 750 000,–. ETW's, Grundstücke, Häuser am Bodensee und Hinterland auf Anfrage.
AURA-Immobilien
7798 Pfullendorf, Schillerstr. 6
Telefon 0 75 52 / 66 90

Berlin
Luxus-Einfamilienhäuser Am Kleinen Wannsee

Exclusive Ausstattung, auf parkartigem Grundstück, mit Einlieger-Wohnung und Bootsanleger, DIN-Wfl. 186–271 m², Grundstück 532–933 m², VP ab 1,3 Mio., Musterhaus jetzt zu besichtigen, direkt vom Architekten, WBK-gefördert, 7,625% Zinsen, auch Aufteilung möglich.

☎ (0 30) 803 50 01

Bei Badenweiler
Reihenhäuser i. Planung ab DM 200 000,–
Grst.: Erbbaur. o. Kauf DM 50 000,-
In Bad Krozingen
1-Fam-Häuser und ETWen in Planung
Burkart + Partner KG
7812 Bad Krozingen
Staufener Str. 12

Bei Hamburg
Großzüg. 1-Fam.-Haus, ca. 200 m² Wfl., in Sachsenwaldgemeinde (S-Bahn), 1500 m² Grdst., ggfs. teilbar, Do.-Gar., V'kell., kurzfristig lieferbar, **DM 695 000,– VB**
M. HEIN IMMOBILIEN,
0 40 / 722 14 56

Von Privat
Exclusives 1-Familien-Haus, Bj. 76, unverbaubare Neckarhanglage, Nähe Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis), Wfl. 260 m², Grundstück 9 ar, DM 800 000,–. Maklerangebote zwecklos. Zuschr. erb. unt. C 5820 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Berlin
1. **Steuerbegünstigter Wohnungskomplex 1971/72,** mit div. Läden, Jahresmiete 1 350 570,– DM + Zuschüsse/Darlehen 46 000,– DM. Belastungen ca. 10 Mio. DM, **Kaufpreis 16 750 000,– DM** + Provision.
2. **Modernisierungsobjekt,** Tiergarten, Bj. ca. 1900, Vorderhaus 17 Wohnungen, Seitenflügel 10 Wohnungen leerstehend, Sollmiete 58 959,– DM, Gesamt-Wohnfl. 1 785 m², **Kaufpreis 500 000,–** + Provision.
3. **Mehrfamilienvilla,** ca. 1900, gute Grunewaldlage, 556 m² Wohnfl., **Kaufpreis 1 Mio. DM** + Provision.
Weitere interessante Objekte auf Anfrage. Montagsruf Tel. 0 30 / 882 22 23. Grund + Boden KG,
Konstanzer Str. 6,
1000 Berlin 15

Bodensee
Kleines rustikales Ferienhaus, neu, 35 m² Wohnfl., 360 m² Grundstück, direkter Seeanstoß in Gaienhofen/Untersee, für DM 370 000,– zu verkaufen.
Matt Immobilien, 7766 Gaienhofen, Hauptstraße 223
Tel. 0 77 35 / 4 26.

Für Pferdefreunde und Jagdfreunde!
9 Apartments, 50 m² Wfl., für 950,– DM/m² zz. Umbaukosten nach Abrechnung zu verk. (im Herrenhaus des ehem. Ritterguts A. von Campe). Jetzt neueinger. Ferien-Reiterhof m. 40 Boxen (Pächter FN-Reitlehrer). Freist. Wohnhaus für 195 000,– DM zu verk. Grundst. 1280 m², Park mit großen Bäumen und kleinem Forellenteich (ehem. Verwalterhaus). Das ges. Grundst. ist umgeben von großem Park u. Fischteichen.
Gemeindeverwaltung Deensen
Am alten Born 5
3457 Deensen
bei Holzminden (Weser)
Tel. 0 55 32 / 24 66 o. 23 18

---

2 Mehrfamilienhäuser in Bonns bester Lage Ippendorf
als Gesamtobjekt zu verkaufen

a)	326,22 m²	=	DM 1 076 526,–
b)	587,45 m²	=	DM 1 938 585,–
	913,67 m²	=	DM 3 015 111,–

m²-Preis = **DM 3 300,– inkl. Notarkosten, Grunderwerbsteuer.** Fertigstellung ca. Februar 85. Für den Erwerb des Objekts entsteht dem Käufer **keine Maklergebühr.**
M. Kerseboom-Immobilien
Meckenheimer Allee 178
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 69 23 74

Ruhesitz
Nh. Bad Zwischenahn, auf 3,3 ha Land, absol. Alleinlg. m. 6 Zi., Kü., 2 Bädern, 2 Kaminen, Fischteich, Saunahaus, KP 750 000,– DM.
Ernst Splisteser Immobilien
Dorfstr. 65, 2905 Edewecht/Kl. Scharrel
Tel. 0 44 86 / 87 80

10fache Jahresmiete
Repräsentatives Hotelgebäude, Altbau, Patrizierstil, mit 52 Zimmern u. Nebenräumen in bekannter Kurstadt ca. 25 km v. Frankfurt/M., z. Z. global auf 10 Jh. verm. ME. n. DM 288 000,–, KP. DM 2 880 000,– v. Priv. z. verk. T. 0 61 08 / 62 96

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe

Stuttgart	Düsseldorf	Frankfurt	München
0711-619961	0211-481027	0611-20531	089-269006

Köln – Apartmenthaus mit 35 x 1- und 2-Zimmer-Wohnungen, Baujahr 82, ca. 1050 m² Wohnfläche, seriös verm., ME 233 000,– DM p. a. 3 000 000,–

Hamburg – projektiertes Geschäftshaus in guter Citylage, Nfl. ca. 1350 m², kalkulierte Mieteinnahmen ca. 445 000,– DM p. a. 6 500 000,–

Berlin – Geschäftshaus in zentraler Lage, ausgezeichnet vermietet, repräsentative Ausstatt., Nfl. ca. 4175 m², ME ca. 690 000,– DM p. a. 8 000 000,–

Speyer – Eink.-Zentr. m. Läden/Büros/Praxen und Whgn., Fußg.-Zone, Fertigstell. April/Mai 84, Nfl. ca. 3530 m², Wfl. ca. 1029 m², TG, ME ca. 1 300 000,– DM p. a. 19 500 000,–

Bei Kassel – projekt. Wohn- und Geschäftshaus, Fußg.-Zone, Nfl. ca. 448 m², 8 WE ca. 604 m², TG, Grd. ca. 510 m², ME 200 500,– DM p. a. 2 660 000,–

Bochum-City – Wohn- u. Gesch.-Hs. m. Eink.-Pass. in gt. Gesch.-Lg., Wfl. ca. 794 m², Gew.-Fl. ca. 2342 m², ME ca. 661 500,– DM p. a. 8 800 000,–

Bei Aachen – Wohnanlage m. 93 Wohneinheiten, Wfl. ca. 6654 m², Grd. ca. 5505 m², Baujahr 1974, öffentl. gefördert, ME 679 108,– DM p. a. 8 900 000,–

Göttingen – projektiertes Wohn- und Geschäftshaus in guter Innenstadtlage, 86 WE m. ca. 3297 m² Wfl., Gewerbefl. ca. 1776 m², ME ca. 1 300 000,– DM p. a. 21 500 000,–

Dr. Lübke GmbH. RDM Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

BAUHERRENGEMEINSCHAFT



Landhaus im oberbayerischen Stil mit liebevoller Detailgestaltung, Rundbögen, Erker, Loggien, nur 10 Wohnungen, Hanggrundstück in Bestlage mit völlig freiem und unverbaubarem Blick.

Umfassende Garantien für Höchstkosten, Finanzierung, Fertigstellung per 31.12.1984 usw., Mehrwertsteueroption möglich, Zwischenfinanzierungskosten und Grunderwerbsteuer im Gesamtaufwand enthalten, kein Eigenkapitaleinsatz erforderlich.

alpin WOHNBAU
Maria-Theresia-Str. 30
8000 München 80
Telefon 089/987922
oder 987522
Telex 522806

GARMISCH-PARTENKIRCHEN

„Die Stecknadel im Heuhaufen"

Bauherrengemeinschaft
Apparthotelanlage Maximilianshof
Naturpark Oberpfälzer Wald

- + in 2 Wochen bereits über 50% verkauft
- + 10% Investitionszulage vom Land
- + 40% Sonderabschreibung nach § 3 ZRFG
- + hohe Werbungskosten
- + garantierte Mehrwertsteuerrückerstattung
- + Disagio (8%) im GA enthalten
- + Schließungsgarantie
- + Höchstpreisgarantie
- + Fertigstellungsgarantie
- + unabhängiger Treuhänder

Grunderwerbsteuer, Zwischenfinanzierungszinsen, Disagio (8%), Grundbuch- und Notarkosten, Kfz-Stellplatz und Einrichtung im kalkulierten Gesamtaufwand enthalten.

Beispiel: 3-Raum-Bungalow mit 64 qm Wohnfläche (mindestens 300 qm Grund) = DM 189.000,- kalkulierter Gesamtaufwand. Sonderabschreibung DM 35.488,-; Investitionszulage DM 8.767,-; Mehrwertsteuerrückerstattung DM 13.953,- Werbungskosten inkl. Zwischenfinanzierungszinsen und Disagio DM 40.905,-

Ausführliches Informationsmaterial und Prospekt:
Firmengruppe Lindbüchl, 8391 Neukirchen v. Wald
Telefon 085 04/2021, Telex 57796 helink d

Ferienappartements in Pfronten/Allgäu: Hohe Rendite und Steuervorteile, die jeder nutzen kann – schon ab 27.200,– EK!

Komplett möblierte Appartements, die ganzjährig professionell vermietet werden. 14% MWSt.-Erstattung, 5% Sonder-Afa u. 30% Abschreibung für Möblierung ergeben hohe Steuervorteile, reduzieren das effektive Eigenkapital und erhöhen die Rendite. Eigennutzung ist zeitweise möglich.

HAUG WOHNBAU
Hubertusstr. 20
8012 Ottobrunn
Tel. 089/6095776

Eigentumswohnungen und Appartements im Luftkurort Griesbach/i. Rottal, drei gleiche Objekte mit je 11 Wohneinheiten.

Einige Kaufpreisbeispiele:

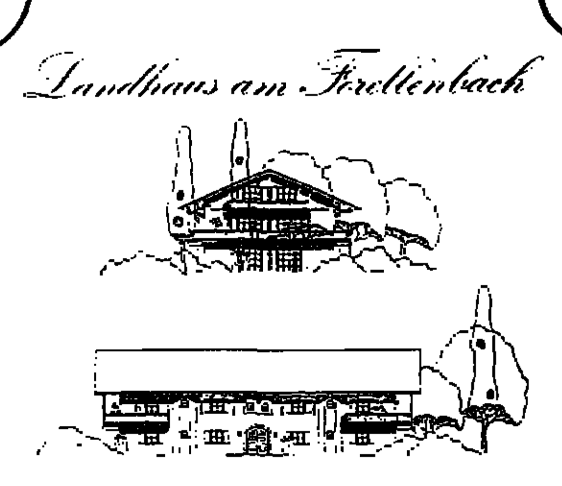
Appartement	43 m²	DM 104 000,–
2-Zimmer-Wohnung	72 m²	DM 149 000,–
3-Zimmer-Wohnung	100 m²	DM 169 000,–

Im Kaufpreis ist ein Tiefgaragenstellplatz enthalten.

Wir bieten weitere Objekte an:

Hotel-Appartement in Bad Füssing	DM 104 000,–
Kleineres Einf.-Haus, 110 m²	DM 195 000,–

Johann Knott GmbH
Bauunternehmung
8399 Kößlarn – Tel. 0 85 36 / 4 29



Landhaus am Forellenbach

Eigentumswohnungen in Chieming/Chiemsee

Am südl. Ortsrand von Chieming/See entsteht eine kleine ETW-Anlage mit 8 2-Zi.-Wohnungen und 4 Atelier-Dachgeschoßwohnungen. - Ruhige Lage an einem Forellenbach, 5 Gehminuten zum See. - Gehobener Landhausstil mit reizvollen Details. - Baubeginn Frühjahr/Sommer 84

Preisbeispiel: Atelier-Dachgeschoßwhg. ab DM 157.000.-
2-Zi.-Whg. ab DM 189.000.-

Keine Käuferprovision

Wallner Wohnbau GmbH
Max-Kurz-Str. 16 - 8224 Chieming/See - Tel. 08664/208

Prospekte: Büro München - Tel. 089/989151

Hindelang – Ferienwohnung

Wir vermieten unsere gemütliche 45-m²-2-Zi.-Dachgeschoß-Wohnung mit Bad, Einb.-Kü., gr. bayr. Holzbalkon. Traumhafte Aussicht auf die Hindelanger Berge, in einem neu erbauten 2-Fam.-Haus. Wir stellen uns ein ruh. ält. Paar oder Einzelpers. vor, die daran interess. sind, langfr. eine Ferienwohung zu mieten. Allerdings könnten wir uns vorstellen, daß man in dieser Wohnung auch ständig wohnen kann! Miete mtl. DM 550,– ex./Kt. Rufen Sie uns doch mal an. Tel. 0 40 / 45 41 52

3-Zi.-Neubau-DG-Whg.

in 1-Fam.-Haus, 98,5 m², in Waltenhofen b. Kempten im Allgäu, Südbalkon, ruh. Lage, Bergsicht, Pkw-Stellpl., DM 246 250,–. G. Dreyer, 8963 Waltenhofen, Rohrer Str. 8, Tel. 0 83 03 / 12 72 ab 18 Uhr.

Allgäu
Raum Füssen

2-Zi.-Whg., 47 m² Wfl., DM 145 500,-, 3½-Zi.-Whg., 90 m² Wfl., DM 269 000,-, 1-Fam.-Haus, 160 m² Wfl., Grund 760 m², DM 490 000,-, Baugrund 3000 m² für Landhaus, Panoramalage, Seenähe, DM 375 000,-

Immobilien Böck
Weidach 1, 8923 Lechbruck
Tel. 0 88 62 / 85 30
o. 0 83 62 / 52 65

Chiemsee/Nähe Prien

Luxus-Dhh., See- u. Gebirgsblick, 3 Min. z. See, 5 Zi., 2 Bäder, offener Kamin, eingebaute Eichenkü., DM 520 000,- von Privat. Tel. 0 89 / 6 09 11 06

Zw. München u. Rosenheim

60 m², Neubauwhg. (2 Zi., Kü., Bad, Terr., Gar.) sof. z. vermieten (600,- DM + NK) Tel. 0 80 63 / 14 68

Garmisch

In allerbester, ruhiger Villenlage, dennoch nur 5 Geh-Minuten ins Zentrum, mit freier Sicht auf Zugspitze, Alpspitze, Wetterstein u. Karwendel: 4 zusammenhängende, in sich abgeschlossene Einheiten auf zwei Ebenen. 1. Großzügig geschnittene 4-Zi.-Wohnung mit exkl. einger. Küche u. 2 Bädern, großer Terrasse u. angelegtem Garten. 2. 2-Zi.-Gäste-Appartement mit Bad. 3. 2-Zi.-Hausmeister-Wohnung mit Küche u. Bad. 4. Schwimmhalle mit Sauna, Bad u. Solarium, Keller, 3 Garagen. Alles geschmackvoll möbliert u. eingerichtet (auch TV- u. Stereoanlagen, Tel.-Anlage). KP, alles inkl.! DM 2,2 Mio. ⅔ Hypothek möglich. Von Privat, ohne Provision! Im Haus befinden sich 3 weitere Eigent.-Wohnungen (ohne Anteil an Einheit unter 4.!); dadurch wesentliche Reduzierung der lfd. Kosten. Zuschriften unter E 5822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Die Unternehmensgruppe Lindbüchl informiert:



Nr. 5 Bei Bauherrenmodellen mit Zonenrandförderung kann der Bauherr 40 % der Herstellungskosten entweder sofort im Jahr der Fertigstellung oder auf 5 Jahre beliebig verteilbar als Sonderabschreibung geltend machen.

Argumente zählen: Unternehmensgruppe Lindbuchl, 8391 Neukirchen v. Wald, Tel. 08504/2021, Telex 57796 helink d

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen

Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

RDM 8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. (0 86 62) 81 11 **CHIEMGAU IMMOBILIEN**

Wohnen in den Bayer. Alpen

REIT IM WINKL
beste Wohnlage, Neubau

1-Zi.-Whg., 26 m²	144 000,-
1½ Zi., 34 m²	190 000,-
2-Zi.-Whg., 46 m²	256 000,-
3-Zi.-Whg., 65 m²	279 000,-
3-Zi.-Whg., 84 m²	362 000,-

Landhs.-Villa als DHH, inkl. Ferienapp., 140 m² Wfl., ca. 400 m² Grd. 650 000,- DM

UNTERWÖSSEN/Chiemsee
Komfort-Eigentumswohnungen. Kl. Wohnanlage mit nur 7 WE, Massivbauweise im obb. Landhausstil, absol. ruh. u. sonn. Wohnlage, Bergbl.

1-Zi.-App., 33 m²	156 000,-
2-Zi.-Whg., 66 m²	245 000,-
2-Zi.-Whg., 56 m² + Hobbyr., 21 m²	260 000,-

ÜBERSEE/Chiemsee
Am Ortsrand von Übersee, in ruh. u. sonniger Lage, werden 3 Landhäuser mit nur je 4 Wohneinheiten errichtet, Fertigstellung: Frühjahr 1984, Preisbeispiele:

2-Zi.-Whg., 53 m²	185 000,-
3-Zi.-Whg., 89 m²	296 000,-

Bergen/Hochfelln
Ca. 5 km südl. v. Chiemsee am Fuße des Hochfelln entstehen Doppelhaushälften in zentr. Ortsrandl. m. Gebirgspanorama.

Ca. 350 m² Grdst., 102 m² Wfl. + ausbauf. DG inkl. Garage ab 379 000,-

Kiefersfelden
ETW in gehobener Bauausführung, hohe Vermietbarkeit. Echte Rarität:

1-Zi.-App., 28 m²	106 440,-
1-Zi.-App., 33 m²	126 750,-
2-Zi.-Whg., 45 m²	171 500,-
2-Zi.-Whg., 60 m²	240 870,-

Erwerb auch im Bauherren-Modell möglich.

GRASSAU/Chiemgau
Kleine Eigentumswohnanlage, z. Z. im Rohbau, gute Wohnlage, beste Bauweise und Ausstattung, Fertigstellung: Frühjahr 1984

1-Zi.-App., 35 m²	125 000,-
2-Zi.-Whg., 55 m²	186 000,-
2-Zi.-Atel.-Whg., 45 m²	156 000,-

Weitere Angebote in allen Feriengebieten Obb., wie Garmisch, Reit im Winkl, Inzell, Ruhpolding, Bad Reichenhall usw.

REIT IM WINKL

Bezugsf. neue Landhausvilla (DHH), ca. 200 m² Wfl., 3 Bäd., Sauna, sehr gute Ausstatt., ca. 600 m² Südgrundst., herrl. unverbaub. Bergblick, DM 775 000,-. Prov.-frei v. Bauherrn. Fa., Tel. 0 86 42 / 85 32

Rentenhaus München zwischen Zentrum und Schwabing

Nähe TU, Bj. 48, 8 Wohnungen pl. ausgeb. Dachgesch., ges. 742 m² pl. 207 m² Gastronomie, abgeschl. Heizbesch. mögl., Jahresbruttomiete DM 94 341,-, f. gesamt DM 2 550 000,- zu verk. CDI Immob.-Betreuung, Englschalkingerstr. 146, 8000 München 81, Tel. 0 89/91 35 93, auch Sa./So.

Ca. 45 km südöstl. v. München

Beste Verkehrsverbindungen, 7000 m² Gewerbegrund, sof. bebaub. GRZ 0,5, GFZ 1,0 u. 10 000 m², teilw. bebaut m. 3800 m² Hallenfl. u. Bürohaus, bestens geeign. f. Fabrikation, Vertrieb, Spedition, DM 4,5 Mio. S+K Immobilien, Tel. 0 89/9 03 93 08

Landsitz nordwestlich von München

In Mitterndorf vor Dachau steht das Haus des Künstlers Ignaz Taschner zum Verkauf. Ein bis ins Detail durchgestaltetes Anwesen, in den Jahren 1907–1913 erbaut, exzellenter Bauzustand, 9 Zimmer und Nebenräume, 540 m² Wohnfläche, diverse Nebengebäude, 2,6 ha Garten/Park. Kaufpreis 4,5 Mio. Bitte um schriftl. Anfragen an:

Nordring – Immobilien – Treuhand
Veldener Straße 69, 8000 München 60

Unterwössen bei Reit im Winkl
Eigentumswohnanlage „Geigelstein"



2 + 3 Zi., 51 bis 101 m², gr. Terr. und Balkone, Erker, Gartenanteile, 205 000,- bis 370 000,- DM.

Verkauf durch den Bauherrn

KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (08641) 2491 und 3157

Repräsentative Landhausvilla
Region Reit im Winkl / Chiemsee / Tirol

2500 m² Parkgrund, freier, unverbaubarer Panoramablick, beh. Freibad, 250 m² Wfl., 7 Zi., 2 Bäder, 2 Zi., noch ausbaufäh., gr. Doppelgg., mit Zugang z. Haus, Privatzufahrt, Süden u. Westen Alleinlage, sehr gute Ausstattung, umständeh. unt. Schätzpreis f. 1,5 Mio. zu verkaufen. Weitere Landhäuser. Grundstücke und Eigentumswohnungen im Chiemgau bei Immobilien-Kneis, - RDM -, 8217 Grassau, Fetznweg 5, Tel. 0 86 41 / 24 91

GRUNDBESITZ IM AUSLAND

Holland, Nähe Ijsselmeer

Exkl. Landhs., Wasser- u. Naturschutzgeb., 36 m eig. Seeufer/Bootssteg, 1350 m² Grund, 175 m² Wfl., 495 000,- DM, priv. zu verk. Zuschr. u. C 5754 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ostparaguay

Makler für den Verkauf von Grundstücken und Farmbeteiligungen gesucht.

Zuschriften unter T 5294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Denia Costa Blanca

300 Sonnentage in eigener Bungalow-Wohnung
Strandnähe, Schweizer Bauweise, direkt durch Bauherren ohne Maklerkosten. Finanzierung über Schweizer Großbank.
SICOSA Süd, 7850 Lörrach
Tumringer Straße 199
Tel. 0 76 21 / 4 33 36 (auch sa. von 9.00 – 13.00 Uhr)

Cala d'Or/Mallorca

Haus, schöne Lage, ruhige Umgebung, auf der Halbinsel Cala Serena, mit 3 Schlafzimmern, Wohnzi., Kü., 2 Bäder, Wintergarten, Sonnenterrasse mit Meerblick, offene Barbecue-Terrasse, 2 Kamine, Pool mit vollautom. elektr. Umwälzanlage u. ca. 1000 m² bepflanztem Garten zu verk., ca. 25 Min. Fußweg zur Badebucht mit Sandstrand, ohne Makler, von priv. Hand. Preis 320 000,- DM. – Zuschr. erb. u. M 5784 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schweden

Kleines Wohnhaus mit Garten (1800 m²) zu verkaufen, in einem Dorf am See gelegen in Dalsland, 2 Autostunden von Göteborg. 3 Zi., Kü., Bad. VB DM 60 000,-. Tel. 02 02 / 75 22 55

Florida – Hausverkauf

möbl., gr. See/Fluß z. Golf von Mexico, zw. Tampa/Diesney, $ 65 000 – 2 Schlafz., 3 Badez., Veranda, Mieter ($ 375 Mon.), Kleinstadt.
808 W. 127th Ave. Tampa, Florida, USA, Tel. (813) 935-76 23

KANADA / Ontario

Verkauf direkt vom Eigentümer, 3 sorglose Renditeobjekte, eine Trauminvestition in schönster Lage:
1 Gebäude 11 WE
1 Gebäude 12 WE
1 Gebäude 1500 m² Lager-Fabrikationshalle m. Einliegerwohnung plus 250 m² Bürofläche plus 300 m² Laden/Verkaufsraum.
VB Can.-$ ca. 250 000,– jedes Gebäude. Solide Rendite. Verwaltung am Ort durch Anwalt/Notar. Für Einzelheiten Anfrage erbeten u. M 5838 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

IHRE NEUE HEIMAT?

Beautyful West Cork – SW.-Irland! Ihre neue Existenz? Gesichert!!!
Traumh. Landsitz m. ca. 16 000 m² Land + 3 Baugen., falls gew., Übern. der darin resi. Fa., die jährl. mehr als DM 100 000,– fr. Geld abw. Gründl. Einarbeitg. garant. Mildes Golfstromkl. Neutral, absol. atomfr., total zufr. Menschen. Streß u. Hetze unbek. Gespr. DM 700 000,–.
Ireland Intercontinental Estate Services Ltd., Myross-House, Unionhall Co. Cork, Ireland, Tel. 00 35 328 33 244

Mallorca/Alcudia

LUXUSWHG., 150 m², kpl. einger., Dachterr./Garten, ruh. Strandlg., ab DM 162 000,- Tel. 0 89 / 2 71 71 11

Die Portugal-Spezialisten

Heute ist Portugal der beste Platz zum Investieren. Wir haben eine große Menge v. Grundstücken, Bauernhäusern, Villen, Appartements, Shopping-Center, Restaurants, Bars, Hotels u. langj. Erf. Intermediary, ☎ 0 89 / 7 14 50 05

SÜDSCHWEDEN

Villa-Freizeithaus auf großem Waldgrundstück in Südschonen, 1233 m², 5 Zi. u. moderne Küche, 100 m²; Hobbyraum, Sauna, etwa 40 m². Verkauf 90 000 DM. Nähere Auskunft: W. Übelacker, Kornettgränd 3, S-245 00 STAFFANSTORP, Tel. 0 46 / 25 28 63.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Achtung: Rentner-Ehepaar Salou/Tarragona/Spanien

Entzückendes kleines Ferienhaus m. Garten ganzjährig zu vermieten, monatl. DM 500,–, oder zu verkaufen DM 125 000,–.
Tel. 0 60 31 / 9 31 31
Tel. 0 61 72 / 3 28 21

Schweden

Vänersee, Nähe Lidköping, Sommerhaus, 120 m², u. Gästehaus, 21 m², auf 1400 m² Grundstück, inkl. Einrichtung. DM 100 000,–. Anfragen an H. Frischen jr., POB. 10 56 26, 2800 Bremen 1. Tel. 50 04 94 oder 44 35 96 / 33 32 23

Traumgrundstück

Mallorca, Porto Cristo Novo, voll erschl., unverbb. Meerblick, 900 m², DM 139,–/m²
Tel. 0 40 / 81 46 11 ab Mo.

Ibiza

Bungal. a. d. Cala Lena, 110 m², 700 m² Grund, 2 Schlafzi., gr. Bad, Gäste-WC m. Du., gr. Wohnzi. m. Sonnenterr. u. Meerbl., aus Privathand, nur an Priv. zu verk.
Rathaus-Apotheke, Tel. 0 56 61 / 21 85

Schweden/Westküste

MELLBYSTRAND, Ferienhaus, winterfest, 140 m², 5 Zi., Garage, 300 m zu herrl. Sandstrand, s. schön. Grundstück, 1700 m². Ideal für eine Familie. 115 000,- DM.
Dr. K. Karlstetter, Hj. Gullbergsvag 12, S-22366 LUND, Tel. 00 46 / 46 / 15 27 62

Schweden / Südostküste

Schön geleg. Ferienhaus, 15 km von Karlskrona. 150 m von See m. Seeblick. Schw. Qualitätshaus, winterfest, 70 m² groß, 4 Zi., Küche, Dusche, Elektrobeizung und Wa., alle Bequemlichkeiten, gebaut '77, noch nie bewohnt, neu möbliert, bereit zum Einziehen. Ein Traumhs. wartet auf Sie. Preis 70 000,- VB.
Tel. 0041-56-224775 oder schreiben Sie: P. Eriksson, Zürcherstr. 69, CH-5400 Baden.

ST. LUCIA
LUXUSANWESEN

U. a. Wohnhalle, 100 m², Traumlage, von Privat. Gelegenheit, DM 295 000,–

KANADA

147 exklusive Inselgrundstücke, auch als Kapitalanlage, durch garantierte Wertsteigerung 20 % p. a., zu verkaufen. Naherholungsgebiet Montreal, Grundstücksgröße ab ca. 10 000 m², Preis per m² can.-$ 1,80. Wir übernehmen bei Abschluß des Vertrages eine Wiederverkaufsgarantie nach Ablauf von 2 Jahren.
Sauer-Übersee-Immobilien
Reimerstwiete 18, 2 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 28 51 / 54

ASCONA – LOCARNO RONCO – BRISSAGO

Eigent.-Wohnungen, Tessiner-Villen ab 480 000,– sfr direkt vom Hersteller.
Chiffre 24-180 324 Publicitas
6601 Locarno/CH

Seltene Gelegenheit – Amsterdam

12 Wohnungen, 4 Ladenlokale, in günstiger Lage, Mieteinnahmen ca 100 000,– im Jahr, für DM 675 000,– zu verkaufen. Hypothek möglich.
Tel. 0 21 53 / 35 46 (Verkäufer)

GUERNSEY

Ein richtiges Steuerparadies in Europa. Absolutes Bankgeheimnis. Bei Kauf eines Hauses oder Hotels ist die Aufenthaltsgenehmigung inklusive. Es lohnt sich, zu investieren.

Telefon 0 40 / 5 38 58 20

Gute Kapitalanlagen

Spezialisiert für landw. Anlagen im südl. British Columbia/Canada und im Peace-River-Gebiet.
Getreidefarmen, Rinder- u. Schweinezuchtbetriebe, Obst- und Weinbau, Geschäftshäuser, Industriegebäude u. Appartementhäuser mit Netto-Renditen bis 12%.
Beratung und Unterstützung in allen mit der Einwanderung betreffenden Fragen. Auf Wunsch Deutsch-Canadische Verwaltung Ihrer Objekte.
Ferner ausgesuchte Farmen in USA u. Argentinien.
CANADIAN-FARM-INVESTMENTS
Walther Rockenfeller
Tegelbarg 1, 2380 Schleswig, Fernruf 0 46 21 / 3 16 98

USA – FLORIDA

spezialisiert für PALM BEACH
Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Gewerbeobjekte
COLE Real Estate OF Palm Beach, Inc., EILEEN PEITZ Realtor Associate, 4790 Paderborn, Box 7166, Telefon (0 52 54) 70 85

ICKING

Exclusive Landhaushälfte in alpenländischer Ziegel-Holzblock-Bauweise, Südhang, mit unverbaubarem Bergblick, 5 Zimmer mit umlaufendem Balkon, 2 Bäder, ca. 135 m² Wfl., ca. 530 m² Grund.

FESTPREIS: DM 776 000,–

Danhofer Haus GmbH
Karl-von-Roth-Straße 2 – 8000 München 50
Tel. 0 89 / 8 12 00 78

Provisionsfrei vom Bauherrn

Prien/Chiemsee

Kleine exkl. Wohnanlage mit 10 WE in ruhiger zentraler Lage (Geigelsteinstr.). 1- u. 2-Zi.-Wohng. von 33 m² – 64 m², Ziegelbauweise, hochwertige Innenausstattung, Südlage mit Balkonen, farbige Bäder, Pkw-Stellplätze, bezugsfertig Sommer 84, Rohbaubesichtigung nach Vereinbarung, noch einige Wohnungen zu verkaufen, z. B.: 2-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, ca. 47 m², + Pkw-Stellplatz

DM 182000,–
Ing. Josef Fleck, Bauunternehmung, ☎ 0 86 62 / 10 71 oder 864

ALLGÄU Kneippkurort Grönenbach

In ruhiger, zentrumsnaher Wohnlage entstehen 11 komfortable 2- und 3-Zimmer-Eigentums- bzw. Ferienwohnungen im Allgäuer Stil. – Keine Maklerprovision.

Beratung u. Verkauf: N. IMMLER GMBH · Immobilien
Lorenzstraße 34 · 8960 Kempten · Telefon (08 31) 177 72

Oy - Oberallgäu

Im Kneippkurort Oy (zw. Kempten im Allgäu u. Reutte in Tirol) entstehen derzeit – bezugsfertig Sommer 84 – am Ortsrand 17 Komforteigentumswohnungen in außergewöhnlich schöner Südhang-Aussichtslage (Zugspitze) 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen von 37 bis 64 m², Kaufpreise von 122 000,- DM bis 269 000,- DM.

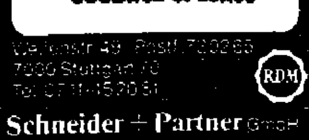
Auskunft und Prospekt:
OYWOBAU Wohnbau GmbH
Oymühlenstraße 22, 8967 Oy, Tel. 0 83 66 / 6 36

★GELEGENHEIT★

Landhaus am Tegernsee



DM 2,65 Mio. ein Juwel mit Seeblick u. Luxus



Schneider + Partner GmbH

Allgäu

Umfangreiches Angebot an Ferienwohnungen verschiedener Größen und Preislagen in

- Oberstdorf
- Hindelang
- Pfronten
- Oberstaufen
- Sonthofen
- Oberrieden
- Steibis
- Weiler

Verlangen Sie bitte Unterlagen:
Peter Probst · Immobilien
8960 Kempten · Brandstatt 2
Tel. 08 31 / 2 69 39 · Telex 54 866

Baugrundstück München

ca. 9000 m², GFZ 1,1, Kaufpreis DM 13,9 Mio., zuzügl. Eingabeplanung. Im Alleinauftrag zu verkaufen.

GWV Gesellschaft für Wohnungsverwaltung u. Immobilien mbH
Lindenschmitstr. 37, 8000 München 70, Tel. 0 89 / 7 29 61 – 0

Gelegenheit in Oberbayern – südl. u. westl. v. München

Landhaus in Eching/Ammersee, Seenähe, 1,15 Mio. DM
Landhaus in Tutzing, Seenähe, Neubau, DM 990 000,–
Hanghaus in Icking/Irschenhausen/Isartal, m. wunderv. Gebirgsblick, 400 m² Grund, 1,8 Mio. DM
Landhaushälfte in Tutzing, Seenähe, DM 650 000,–
Landhaushälfte in Iffeldorf, Osterseen, DM 550 000,–
Landhaushälfte in Schliersee DM 690 000,–
Bell Immobilien GmbH, Tulpenstr. 11, 8027 Neuried b. München
Tel. 0 89 / 7 55 25 40

Bei Berchtesgaden

exklusives 3-Familien-Haus mit freistehendem Bauplatz (zusammenhängend) zu verkaufen.
Zuschr. u. N 5829 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

KAPITALANLAGE in BERCHTESGADEN/STANGGASS
RIESENGRUNDSTÜCK

ca. 5750 m², teilbebaubar, Panoramablick, DM 900 000,–.

IMMOBILIEN WALBRECKER
Inh. GERHARD MEYER (RDM)
Kaiserpl. 1, 8230 Bad Reichenhall
Tel. 0 86 51 / 6 57 65

PFRUENDER

Allgäu — Wohnen überm See mit Blick auf die bayerischen und österreichischen Alpen. Wir vermitteln Objekte in Spitzenlagen.

8958 Hopfen/See · 08362/8900
Höhenstraße 42 · Immobilien

Bergen/Obb.

Rustikales Landhaus mit sep. Einliegerwhg. in ruhiger, zentraler Lage, Bj. 1981, komf. Ausstattung (Fußbodenhzg.), insges. 220 m² Wfl., 8 Zimmer, 2 Bäder, überd. Freisitz, 2 Außenkamine, 2 Garagen, DM 780 000,–.
Weitere Angebote im gesamten Chiemgau auf Anfrage.
Henriette Burde Immob. RDM
Westerbuchberg 79, 8212 Übersee, Telefon 0 86 42 / 19 69

Garmisch-Partenk.

Von Privat, elegante 2½-Zi.-Eigt.-Wohng., 85 m², in Spitzenlage zu verk.
Tel. 0 88 21 / 49 00

Von Privat

Komf. 3-Zi.-Stadtwohnung in Mü.-Bogenh., 90 m², DM 380 000,-
Tel. 0 89 / 8 41 16 62

Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen erscheinen in der Samstag-Ausgabe der WELT und in WELT am SONNTAG.

Anzeigenaufträge und Druckunterlagen dafür schicken Sie bitte an:

DIE WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenexpedition
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511, -513
FS 08-579104

Grundbesitz im Ausland

"Jedes Dorf braucht ein Herz." François Spoerry

JETZT IN DER PLANUNG: DAS "DORF-ZENTRUM" DER ANCHORAGE VON BENDINAT.



ERFOLG VERPFLICHTET!

Das zauberhafte "Dorf am Meer" ANCHORAGE wurde im November 1983 offiziell vorgestellt, und die Wohnungen der 1. Phase waren bereits 40 Tage (!) später ausverkauft. Das grosse Interesse war die begeisterte Reaktion auf die unverwechselbare mediterrane Architektur von François Spoerry ... auf den exklusiven "Anchorage-Club" *unter der Leitung von Alfonso Prinz* von Hohenlohe... und natürlich auf den unwiderstehlichen Charme von Bendinat selbst am Rande von Mallorcas liebenswerter Metropole Palma.

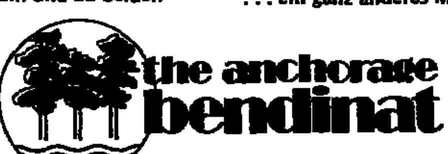
Nachdem die 1. Phase bereits ein solcher Erfolg geworden ist, wurde jetzt die architektonische Planung des "Dorf-Zentrums" in Angriff genommen. Denn François Spoerry war schon immer der Meinung, dass gerade ein Feriendorf nicht auf ein pulsierendes Herz verzichten kann. Und genau diesen vitalen Kern hat er jetzt auch für die ANCHORAGE geplant.

Das "Dorf-Zentrum" setzt eigene Massstäbe mit grosszügig konzipierten Wohnungen, die um den Dorfplatz herum und zu beiden Seiten gruppiert sind - mit einem phantastischen Blick auf das glitzernde Mittelmeer. Es liegt einerseits ruhig genug, damit die Wohnungseigentümer völlige Privacy geniessen können - und andererseits nahe genug am "Club", damit sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Infolge der grosszügigen Planung haben die Wohnungen besonders grosse Balkone und Terrassen sowie unterschiedliche Sonnendächer für all jene, die die Sonne geniessen und gleichzeitig ungestört sein wollen.

Das ANCHORAGE "Dorf-Zentrum" mit seinen angrenzenden hochklassigen Boutiquen, Läden, gemütlichen Strassencafés und Bistros wird mit der gleichen Sorgfalt *und Liebe zum Detail gebaut wie die* 1. Phase. Doch der Charakter des "Dorf-Zentrums" wird einzigartig sein und bleiben - nahezu versteckt und trotzdem mitten im Herzen des exklusivsten Ferienortes am *Mittelmeer.*

Das ANCHORAGE "Dorf-Zentrum" ... ein ganz anderes Mallorca!



Eine Liebeserklärung an Mallorca!

v. Bismarck
Grundstücksgesellschaft m.b. H & Co.
2055 Friedrichsruh. Tel. 041 04 / 50 51

oder Barrier & Co. Ag.
Freigutstrasse, 4. (CH) 8027 Zürich
Tel. (00411) 201 00 39

Campione am Luganer See, Enklave in der Schweiz

Wir haben für Sie das größte Angebot an sofort bezugsbereiten

1- bis 6-Zimmer-Wohnungen mit Panorama- und Seesicht, Wohn- und Geschäftshäusern sowie Baugrundstücken.

Und für den besonderen Anspruch:

2- bis 10-Zimmer-Wohnungen

in Ia Ausstattung und ruhiger Lage. Mit 100 m² Dach-Terrasse/Garten. Raumgrößen nach Wunsch. Unverbaubare Panorama/Seesicht. Bezugstermin Winter 84.

Weder Aufenthalts- noch Kaufbeschränkungen. Keine Vermögens-, Grund-, Kantonal-, Wehrsteuern etc. Wohnen, leben und genießen Sie im Tessin, in der sicheren Schweiz, solange Sie wollen.

STUDIO WITZEL, CH-6911 CAMPIONE

via per Arogno 27, Techn. Studio: via Tagliaferri 10, Cavernago Park
Tel. 00 41 / 91 / 68 67 19 und 68 60 65
Auch sonn- und feiertags!
Info, Katalog, Exposés und Straßenkarte von Campione kostenlos!

Fort Lauderdale, Florida, $ 45 000 Preisnachlaß

Wenn Sie an Booten und einer guten Anlage interesse haben ...

Luxuriöse Eigentumswohnungen in Port Royale

Am Intracoastal-Wasserweg, dem Hauptkanal im Venedig Amerikas. Private Anlage mit Tennisplätzen, Swimming-pool; im exklusivsten Teil der Stadt. Ihr Bootanleger und Klubhaus am Wasser nur wenige Schritte von Ihrer Wohnung entfernt.

Endverkauf eines erfolgreichen Projektes zu äußerst niedrigen Preisen – eine kleine Anzahl guter Appartements stehen noch zur Verfügung.

Port Royale, erbaut von Coral Ridge Properties, Inc. Tochtergesellschaft der Westinghouse Electric Corp.

HADO CORPORATION
Talacker 35
CH-8001 Zürich/Schweiz
Tel. Zürich 2 11 11 44



oder besuchen Sie PORT ROYALE
6800 N. Federal Highway
Ft. Lauderdale, FL 33308
305-491-7603

Luxus-Chalet

in der Schweiz/Wallis zu verkaufen, sfr 395 000,–. T. 0 45 51 / 8 26 80 Mkl.

Schweden – Malmö

kpl. 44-m²-1-Z.-Whg zu verkauf.
Tel. 04 31 / 78 69 79

Investieren Sie in den attraktiven Standort USA.

Boston · New York · Morris County · Phil.

Bürogebäude Morris County, New Jersey, 40 km westlich von Manhattan.

3.100 m² vermietbare Fläche; für 10 Jahre an die Westinghouse *Electric Corporation fest* vermietet. Anfangsrendite 8,2%, steigend nach 5 Jahren auf 11,5%.

Verkaufspreis: US$ 3.250.000; 50%ige Finanzierung über schweizerische Bank möglich.

Fidinam Consulting Deutschland GmbH
Wiesenhüttenstraße 10, 6000 Frankfurt am Main 1,
Telefon (0611) 23 56 36

Canada

12jährige Canada-Erfahrung, deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort, Grundstücke, Gewerbeobjekte, Häuser und Farmen. Renditen und Wertsteigerung.

Beispiel:

Farm, Südontario, Grundstücksgröße 462 acres (187 ha) bestes Ackerland. (2 Wohnhäuser, geheizter Swimmingpool). 3 Ställe, Maschinenschuppen, 2 Silos.
Kaufpreis incl. Grunderwerbsteuer **can-$ 685.000.–**

Lodge am Lake Ontario, Nähe Toronto, Grundstücksgröße 3.24 ha, ca. 260 m Wasserfront mit Sandstrand. 10 Gästezimmer, 4 Appartements, 6 Cottages.
Kaufpreis **can-$ 390.000.–**

Kommerzielle Plaza, Südontario, Grundstücksgröße 1 505 m². Gebäudefläche 309 m². Nettomieteinnahmen can $ 61.440.– p.a.
Kaufpreis **can-$ 580.000.–**

und weitere interessante Angebote!

c/o Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Tx 622514

EIWO-CANADIAN-REALTY

Tessin in Ascona Orselina und Muralto-Locarno

An unverbaubarer u. sonniger Lage verkaufen wir großzügige Eigentumswohnungen mit gr. Terrassen und in bester Bauqualität von 2, 3, 4 und 5 Zi. u. Attika-Wohnungen. Preis ab sfr 290 000,–. *Mit Ausländerverkaufsbewilligung* u. gar. Grundbucheintrag.
Verlangen Sie ausführliche Dokumentationen bei:
WETAG Consulting AG
Postf. 2 87, CH-6600 Locarno
Tel. 0 93 / 31 31 06

SCHWEIZ/WALLIS

Umgebung von **Brig**

in Sommer- und Wintersportgebieten zu verkaufen

Ferienhäuser und Ferienwohnungen

vom Bauherrn, Grundbucheintrag.

Anfragen: Adolf Kenzelmann, Englisch-Gruss-Str. 17, CH-3902 Brig-Glis/VS, Tel. 00 41 / 28 23 33 33

Wallis/Schweiz

Gelegenheit: Chalet

4 Zi., Kü., Bad, Balkon, sehr schön angelegtes Grdst., einmalige Lage *mit Panoramablick zum Genfer See*, sfr 220 000,– inkl. Grdst.
D. Hiss, intern. Immobilien
Tel. 0 77 35 / 39 50

Grand Bahama Steuerparadies

nur noch 3 Häuser frei im German-Holiday-Park, mit Bootsanleger und Tennisplatz. Absolut *sichere Kapitalanlage im Dollarraum!* Finanzierung möglich. Deutsche Verwaltung. Besichtigungsflüge wöchentlich ab Düsseld. Pfm. Informationen über:
Ramm KG, PF 1230, 2984 Hage, Tel. 0 49 38 / 3 21 + 4 60 von 9–17 Uhr, samstags bis 12 Uhr.

AUSTRALIEN

Häuser, Wohnungen, Bauland, Renditeobjekte. Lassen Sie sich vom Fachmann vor Ort in Ihrem Interesse beraten! Weitere Details – auch Termin der nächsten Informationsreise – schickt Ihnen Frau G. Schmitt, Tel. 06121/66127 oder schreiben Sie direkt an uns: HENKELL BROTHERS AUSTRALIA PTY. LTD., P.O. Box 49, NORTH CARLTON 3054, AUSTRALIA.

PARAGUAY – INFORMATION

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau und Verwaltung d. u. Fachleute.
U. JUNG
Landgrabenstr. 118, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

US-Westküste

Renomm. kalifornische Anwaltssozietät bietet Anlegern Beteiligungen an US-Immob. in Commanditform ab $ 5000 US, z. T. mit 20%iger p.a.-Garantie. Video-Information auf Anfrage.
Alleinbeauftragter:
P. K. HERTZ
Isestraße 2, Hamburg 13
Tel. 0 40/4 20 13 13, Tx. 2 15 573 peha

Schwarzsee/Schweiz

2 Baugrundstücke im Kanton *Freiburg, Sommer- u. Winter*sportort, Ausländerbewilligung liegt vor, Grundstücksgröße ca. 600 u. 800 m², Südwesthanglage, 150 Sfr./m² zuzügl. Erschließung.

b & s immobilien-service gmbh, 34 Göttingen, Hölleweg 10, Tel. (05 51) 2 48 10 + 79 19 21

TESSIN Montagnola/Lago

hier entstehen an einmalig schöner, ruhiger u. sonniger Lage 8 Eigentumswohnungen (davon 4 *Attika*) im rustikalen Tessinerstil. Alle großzügigen 2½–4-Zi.-Wohnungen haben Top-Seesicht, große Loggia u. Terrasse. Außenschwimmbad. Exklusiver Ausbau, dennoch preiswert. Information u. Unterlagen bei:
R. Bolsius, CH-6977 Ruvigliana, Tel. 00 41 / 91 / 51 61 50

Bei Ronco

einmaliger Landsitz

zu verkaufen, mit Rustika, alter Baumbestand, 2500 m² Land, Wasser, Strom, Telefon, Panoramasicht, ohne Ausl.-Bewilligung. Hypothek kann übernommen werden.
Zuschriften unt. V 5813 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TESSIN/FLORIDA

Bungalows $ 79 000
Bauparzellen $ 12 000
Anzahlung 10%
TESSIN
günstige Bauparzellen, Häuser, Wohnungen, Hotels. Auskunft Chiffre 78-42432 ASSA Schweizer Annoncen AG, CH-6601 Locarno

---

Schweizer Baugrund

im Rheintal vis-à-vis Vaduz, herrl. Südhanglage mit Blick vom Vorarlberg bis Chur (Graubünden), 3 km zur Autobahn, mit Bauplan für 3-Familien-Ferienhaus auf 650 m² Grund zu verkaufen für sfr 80 000,–.
Tel. 0 81 51/1 55 15, abends ab 19 Uhr

TESSIN/Schweiz

Nähe Lugano zu verkaufen, direkt vom Bauherrn, schöne 3½-Zimmer-Wohnungen, ab sfr. 280 000,–, exkl. Ausführung, eigenes Schwimmbad, Garagen etc., in ländlicher Umgebung. Finanzierung geregelt.
Bruno Coduri, Postfach 1 21, CH-8802 Kilchberg/ZH.

TESSIN – MURALTO – LOCARNO

Zu verk. direkt vom Eigentümer

LUXURIÖSE 4-ZIMMER-ATTIKAWOHNUNG (140 m²)

mit eingerichteter Wohnküche + Wasch- und Trockenmaschine, 1 Bad/WC, 1 Dusche/WC, + 1 separates WC. Terrasse mit direkter Seesicht. sfr 730 000, Hypothek möglich.
Offerten unter 24-160 316 an Publicitas, 6601 Locarno/CH

Madulain/Engadin

10 km vor St. Moritz, 2½-Zi.-Whng. ca. 90 m², sfr 395 000,–. 2½-Zi., ca. 70 m², sfr 325 000,–. Die letzten Wohnungen m. Ausländerbewilligung.
Consult Invest
Tel. 0 88 21 / 41 01

Eine steuerfreie Existenz und exklusive Kapitalanlage

MONTE CARLO

mehrere Gewerberäume, Büros und luxuriöse Wohnungen in Toplagen.

Interessante Finanzierung möglich.

Auskunft unter Telefon 0 68 98 / 8 20 00.

Becker / S.E.M.I.
7–9, Boulevard d'Italie – Monte Carlo
Telefon 003393/506272

Bahamas (Lg. I.), Küstennähe

Herrl. Hs.-Grundst., Bj. 79/81, 2500 m², 100 m² überbaut, 2 Schlafz., Wohnr. mit a. c., Küche u. Bad gefliest, Halle – alles topeingerichtet, schö. Palmengarten, 1 Motorrad 250 cm³ (fast neu), 1 Maco-Boot, Bestzust. 115 PS, f. Hochseefischen, Wasserski usw. – Tennis, Golf, Supermarkt, Airport nur wenige Min. – dt. Nachbarn. Vermietung 80 $ US/tgl. sof. mögl. – sehr günstig f. zus. 165 000 US $ z. verk.

Tel. 0 91 41 / 24 45 oder unter W 5563 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

BAHAMAS

Top-Angebot auf Eleuthera. Mod. Bungalow, Neub., 117 m² *Wfl.*, kpl. einger., *2 Schlafzi.*, 2 Bäd., eig. Sandstrand, 150 000 US-$; 7 Grundst., 1200 m² – 1400 m², von 25 000 US-$ – 30 000 US-$ inkl. Erschließung.
Werner Herling, Makler
T. 0 40 / 6 77 64 64

Teneriffa b. Icod

kpl. 2-Z.-Apartment, 54 m², verk.
Tel. 04 31 / 78 69 79

ST. LUCIA

LUXUSANWESEN

U. a. Wohnhalle, 100 m², Traumlage, von Privat. Gelegenheit, DM 295 000,–

REPUBLIK IRLAND

32 000 m² erschlossenes Farmland am See inklusive Bauplatz, ca. 40 m eig. Ufer, gute Angelmöglichkeiten, DM 19 800,–.

Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9-61 Darmstadt
Telefon 06151 / 217 94

Reserviert für Naturfreunde ...

SÜDPORTUGAL/ALGARVE

direkt am Wasser, in Top-Lage, Bauland ab 10 DM/m².

Zuschr. erb. u. Z 5566 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Partnerschaftsinvestitionen

mit amerikanischen Bauunternehmen vermitteln wir

Eine faire und gewinnorientierte

Immobilieninvestition.

Laufzeit ca. 18–36 Monate.
Dr. Gerbahn GmbH, Hauptstr. 102
2806 Oyten, Tel.: 0 42 07 / 8 58
Telex: 2 45 845 fiweg d
Partner für Kapitalanlagen seit 1976

Bauernhäuser an der Riviera

Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55 000,–.

Riviera-Haus GmbH
Taunusstraße 19
6050 Offenbach/Main
Tel. 06 11 / 88 22 94

Rinderfarm Paraguay

5840 ha bestes Weideland in 9 autarken Einheiten, aufgeteilt zwischen rd. 500 bis 800 ha, Preis von 150 000 bis 275 000 US Dollar zu verkaufen. Bewirtschaftung auf Basis Festpacht oder auf eigene Rechnung über örtliche Farmgesellschaft gesichert. Überwachung durch Anbieter.
Jährlicher Reiterurlaub in vorhandenem Gästehaus. Auf Wunsch Beschaffung paraguayischer Papiere.
Imex, Deutsche Zucht- und Nutzvieh Im- und Export GmbH
Abteilung Immobilien
Haydnstr. 11, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 96 61

Paris, Nähe Oper

Sehr elegante Wohnanlage, 1- bis 3-/4-Zi.-Appartements sofort bezugsfertig

MIETKAUF

Reservieren und beziehen Sie Ihr Appartement mit nur 10% und zahlen Sie den Restbetrag zwei Jahre später.
Tel. 0033.1/245.70.97 (nur frz.) täglich von 15–19 Uhr, außer Dienstag und Sonntag

---

Alex Rehm GmbH
Immobilien



Ausgesuchte Getreidefarmen mit besten Böden, Milchfarmen, Weinberge, Rinderranches, ab $ 250 000,- in den Hauptagrargebieten von USA, hauptsächlich im Corn Belt, mit den Staaten Ohio, Indiana und Illinois, den Mississippi-Delta-Staaten, Kalifornien und Idaho.
Im Corn Belt und in Kalifornien garantiert 5 % Festpacht.
Wir informieren Sie gerne mit ausführlichen Unterlagen. Ihr USA-Farmspezialist.

FARMEN IN USA

Sichere Geldanlage, hoher Nutzwert:

Grundbesitz in Florida – in bester Nachbarschaft.

Vollerschlossene Grundstücksanlage »Indian Bay« am Indian River.
Als Wertanlage ebenso interessant wie als Zweitwohnsitz.
Komplette Infra-Struktur.
Alle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.
Für lückenlose Sicherheit in jeder *Phase der Kaufabwicklung* ist gesorgt. Auf Wunsch organisieren wir gerne eine Besichtigung.

Kapitalanlagen- + Consulting-GmbH
P 7 20-21
Auf den Planken
6800 Mannheim
Telefon (0621) 2 17 33
Telex 46-3740

CWS

U.S.A.-Immobilien

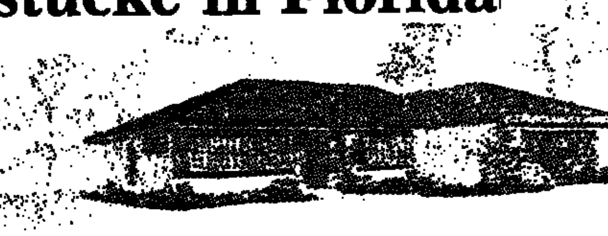
Der Traum vom U.S.A.-Einwanderungsvisum

Das z. B. ist ein Thema der April-*Ausgabe im monatlich erschei*nenden Informationsbrief USA-IMMOBILIEN-ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 0 61 72 / 2 58 66

Baugrundstücke in Florida







Nur US-$ 7,53 pro Quadratmeter

Jawohl, Florida ist immer noch erschwinglich.

Und Sie können ein Grundbesitzerprogramm mit einer kleinen Anzahlung und günstigen monatlichen Zahlungen beginnen. Aber, was noch wichtiger ist, Sie kaufen ein Baugrundstück in einer wachsenden und *erfolgreichen* Deltona-Gemeinde, in der heute glückliche Menschen leben. Deltona-Gemeinden werden im voraus in allen Einzelheiten geplant und sehen Eigenheime, Appartements, Einkaufszentren, Schulen, Gotteshäuser, öffentliche Versorgungsbetriebe, Parks, Golf- und Tennisplätze und andere Einrichtungen vor.

Auch befinden sich die Deltona-Gemeinden in Floridas Wachstumsgebieten, wo Tausende jedes Jahr ihre Eigenheime bauen. Wenn Sie also erwägen, eines Tages in Florida zu leben, oder einfach in Grundbesitz für die Zukunft investieren wollen, jetzt sollten Sie sich entscheiden.

Warum jetzt?

Weil das US-Volkszählungsamt voraussagt, daß bis zum Jahre 2000 über sieben Millionen Menschen nach Florida ziehen werden. Und diese Menschen werden ein Heim brauchen ..., und Land, auf dem sie es erbauen können.

Wenn Sie jetzt schon in Florida leben möchten, können Sie ein von Deltona gebautes Eigenheim bereits für nur US-$ 35.800,–, zuzüglich des Baulandes, kaufen. Dies sind fertige Häuser mit vielen *Besonderheiten, ohne* Mehrkosten. Fordern Sie heute Broschüren und Einzelheiten an.





Members, New York Stock Exchange.

Lassen Sie sich den nach US-amerikanischem Bundesrecht vorgeschriebenen Immobilienbericht geben und lesen Sie ihn, bevor Sie irgend etwas unterzeichnen. Keine US-amerikanische Bundesbehörde hat etwaige Vorzüge bzw. den etwaigen Wert dieser Immobilien beurteilt.

The Deltona Corporation
3250 S. W. Third Avenue, Miami,
Florida 33129, U.S.A.

Deltona International Service GmbH, Eschenheimer Anlage 28, 6000 Frankfurt 1, West Germany, Tel. (06 11) 59 05 47. Handelsvertreter in den wichtigsten Städten Europas seit über 20 Jahren.
Bitte senden Sie mir Broschüren über die Deltona-Gemeinden. Ich interessiere mich für
( ) Eigenheime ( ) Baugrundstücke
Name
Straße bzw. Postfach
Postleitzahl und Stadt
Telefon
Land



Wir sind beauftragt in bekanntem Winter- und Sommer-Kurort auf 1050 m.ü.M. mit Skigebiete bis auf 3000 m, in der Innerschweiz, ein neu erstelltes

HOTEL****

zu verkaufen.

320 Betten in Doppelzimmern mit Bad/WC (35,5 m²), Telefon, TV, Balkon und in 2-Zimmer-Appartement (66,5 m²).
In bester Bauqualität und ebenso gutem und schönem Innenausbau.

Hallenbad, Sauna, Solarien, Massage, Skiräume, Tiefgarage, Hotelhalle, Restaurant, Rotisserie, Strassencafé, Bar, Saal-Konferenzräume, Kindergarten.
Direktionswohnung, Angestelltenzimmer, Personalhaus.

Das Haus wird durch eine internationale Hotelgesellschaft geführt. Im ersten vollen Betriebsjahr liegen bereits über 55% Reservationen vor.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr K. Sieber gerne zur Verfügung.

Fides Treuhandgesellschaft
Abt. Immobilienberatung
Postfach 656, 8027 Zürich
Tel. 01 202 78 40

SCHWEIZ WALLIS

Direkt vom Schweizer Bauträger mit Ausländer-Bewilligung, dadurch keine Maklerprovisionen.

Darlehen bis 80% bei 100% Auszahlung Zins 6,75%

Max. 2 1/2 Autobahnstunden ab Basel

* WOHNUNGEN und CHALETS *

* vom Studio bis zu 5 Wohnzimmern in CRANS-MONTANA / LES COLLONS *
VERBIER (400 km Ski-Pisten) / *SAINT-LUC (Val d'Anniviers) usw.*

Verlangen Sie unsere Dokumentation: **VAL PROMOTION SA**
Avenue du Midi 10 — CH 1950 SION — ✆ 0041 27 / 23 34 95

Verwaltung - Vermietung - Domizilierung - Versicherungen

Enklave Campione am Luganersee

Wir verkaufen zwei sehr schöne Villen (Neubau) im Rahmen einer großzügigen Anlage im Wald (und doch nicht weit vom Zentrum), mit unvergleichlichem Blick auf den Luganersee und die Berge. Beste Bauqualität, ruhige *Lage, Privatstraße. Preise sfr 1 107 000,– bis* 1 135 000,–.
Außerdem verkaufen wir Eigentumswohnungen von 1 bis 4 Zimmer. Preise zwischen sfr 100 000,– bis 600 000,–.
Ferner Baugrundstücke.
Studio Dr. Petzold, Postfach 20 90, CH-6901 Lugano
Tel. 00 41 / 91 / 68 85 36

Liebhaberobjekt

CH-Tessin, 15 km v. Lugano, *Malcantone, 600 m ü. M.* zu verkaufen, gepfl.

VILLA IM TESSINER STIL

ruhig, sonnig, unverbaubare Panoramasicht, gr. Eß-W.-Zi., Cheminée, gr. Halle, 3 gr. Zi., Dusche, Doppelbad, WC sep., mod. einger. Küche, 2 ged. heizb. Terrassen, kl. Gäste-Wohng. m. allem Komfort. Gr. gedeckte Pergola, klimat. W.-Keller, Garage, gepfl. Garten, Reben, Wald. Für Ausländer frei. Preis: sfr 980 000,–.
Nur seriöse Interessenten.
Offerten an Chiffre 9022, Assa Schweizer Annoncen AG, CH-6901 Lugano.

SCHWEIZ Disentis

Wunderschöne bezugsf. 2½- und 3½-Zi.-Dachgesch.-Whg. mit offenem Kamin, Einbauschränke, Küche kompl. eingerichtet. Bauausführung und Inneneinrichtung in absoluter Spitzenqualität. Ruhige unverbaubare Südhanglage mit Traumblick auf die Berge des Bündner Oberlandes und das Rheintal.
D. Levy-Hitz, CH-7180 Disentis-Cons, Tel. 00 41 86 / 7 44 88 (18–19 Uhr)

Lago Maggiore/Luganer See

Tessin, ETWen u. Häuser m. Ausländerbewilligung. Informationen: Dipl.-Kfm. Roesler Immob., 3260 Rinteln, Blumenwall 2, Tel. 05751/4561

AROSA / GR

4½-Zi.-Luxus-Whg. auf 2 Etagen, ca. 145 m² Wfl., Kamin, sichtbaren schrägen Deckenbalken, 2 großen Balkonen und traumhaften Blick auf das Bergkirchli und die Berge.
Letzte Ausländergenehmigung in dieser Region.
Sfr. 798 000,– von Privat.
Tel. 00 41 81 / 31 22 61

Privat verk. in der Schweiz

(Unterlberg, Hochiberg) Nähe Einsiedeln u. Sihlsee, 45 Min. v. Zürich, i. schönen Ski- u. Wandergeb. Hallenb. i. Dorf. Rustik. 4-Zi.-Whg. Sonn. Lage m. Bergpanorama. Erstkl. Bauweise. Baubeg. Mai 84. (Musterwhng. kann besicht. werden).

Ausk. durch Tel. 00 41 55 / 56 12 81

Lago Maggiore (IT)

Vollerschlossene Baugrundstükke mit Seeblick, ab DM 78 500,–. Info.: Olivag SA, CH 6932 Breganzona, Vicolo Chioso 17, Tel. 00 41 / 91 56 36 86 (auch abends).

Am See – South Carolina

2 *Einfam.-Häuser*, 220 u. 420 m² Wohnfl. in Top-Lage, von Privat. Zuschr. erb. u. A 5686 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Franz. Riviera

Gelegenheit

Herrl. gel. ruh. Grdst., voll erschl., zwischen Toulon u. Mars., Nähe Bandol, 1300 m², unverbaub. Seebl., 100 m von Küste. Nachbargrundstücke bereits m. Häusern in prov. Stil bebaut.
Zuschriften u. A 5664 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ LAAX

Flims Graubünden

der weltbekannte Sommer- und *Winterkurort in einer unvergleichlich* schönen Landschaft von Bergen, Seen und herrlichen Wäldern, auf einer Sonnenterrasse im Vorderrheintal auf 1200 m ü M. Nebelfrei. Exzellente Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten, Sommer und Winter. Eines der schönsten Skigebiete Europas (Weiße Arena) 1½ Std. von Zürich.
Hier verkaufen wir in zwei kleinen Bündnerhäusern an einzigartiger Ruhe- und Aussichtslage, ein paar wenige, dafür äusserst attraktive 2½- bis 4½-Zimmer-

Eigentumswohnungen

als Ferien-, Alters- oder Geschäftsneben-Domizil.

Erstklaßhotel-Mitbenützungsrecht

mit Fitneß-Center, Wäsche-, Reinigungs-, Mahlzeiten-, Tel./Tlx.- und Transportservice ab Haustür, Kiosk, Besprechungs-, Konferenz- und Bankettraume, Kinderhort, Unterhaltung, Spezialitätenrestaurant usw. Ab sFr. 297 000,–. Hyp. 70%, auf Wunsch mehr. Bezugsbereit innerhalb 14 Tagen nach Vertragsabschluss. Beschränktes Ausländerkontingent.
Atlas Consulting AG, Dipl. Kfm. J. P. Flachsmann, Postf. 142, CH-6301 Zug, Tel. 0041(42) 21 45 40, auch außerhalb Geschäftszeit.

Ihr Eigentum in der Schweiz

– in **Disentis** im Bündner Oberland, soeben fertiggestellt ...
– in **Bivio** am Julierpaß, Terrassendorf „PLAZ", im Bau ...
– in **Caslano** am Luganersee, „ALLOD SEEPARK", demnächst Baubeginn ...
verkaufen wir mod. u. rustikale 1½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen:
z. B. **Disentis** 2-Zi.-Wohnung, sfr 171 500,–, mit Ausländerbewilligung.
Verlangen Sie unverbindl. Unterlagen vom gewünschten Ort bei:
Allod Verwaltungs AG,
Rätusstraße 22,
CH-7000 Chur,
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

WALLIS – SCHWEIZ Die 4 Täler (neben Verbier)

Zu verkaufen, direkt vom Bauherrn

4 wunderbare Chalets

(mit Bewilligung für Ausländer), auf den Skipisten und 400 m von den Skiliften entfernt. Sommer und Winter leicht zufahrbar. Tiefgarage zur Verfügung.
Das Chalet enthält 3 Schlafzimmer, Bad, Wohnzimmer, Küche, Eingang, Dunkelraum und Galerie und ist auf Parzellen von 600 bis 700 m² erbaut. Wunderbare Aussicht über das Rhonetal und die Alpen. sfr 350 000,–.

project

Am Luganersee

(Schweiz), in traumhafter Sonnenlage großräumige, luxuriöse

Seevilla

8 Zimmer, 5 Bäder, 2 Cheminée, gr. Bootshaus und Brücke, Garten, Doppelgarage. VP 1,95 Mio. Anz. 350 000,–.

Tel. 00 41 / 1 69 47 60 und 00 41 / 91 69 14 57

Grundbesitz im Ausland

SUNCLASS Val d'Azur



Zauberhafte Ferienvillen in den Hügeln der Cote d'Azur

Hinfahren. Anschauen!
... über Ostern

Besichtigen Sie dieses traumhafte Ferienparadies in unmittelbarer Nähe von Antibes bei kostenloser Unterbringung. Val d'Azur, ein malerisch gelegener Ort mitten in der faszinierenden Hügellandschaft liegt auf einem Aussichtsterrain umgeben von herrlichen Wäldern und bietet individuelle Bungalows in allen Größen. Testen Sie Ihren künftigen Cote d'Azur-Wohnsitz. Bestimmen Sie jetzt, im 2. Bauabschnitt, Ihr künftiges Grundstück und wählen Sie unter der Vielfalt der Häuser im provenzalischen Stil. Die großzügig angelegten Baugrundstücke ab 500 m² bieten viel Platz für einen Swimmingpool und individuelle Gestaltung. Zu garantierten Festpreisen ab DM 232.000,– wird die von Ihnen gewünschte Villa darauf erstellt. Deutschsprachige Verwaltung bietet Hausservice, Ferien- oder Dauervermietung und Gartenpflege. Val d'Azur ist für fast alle Hobbies gerüstet: Tennis, Schwimmen, Golf und Reiten in unmittelbarer Umgebung. Schauen Sie auf Ihrer Reise nach Südfrankreich vorbei. Für eventuelle Reservierung Ihrer Unterkunft rufen Sie bitte Telefon: 93-65 08 53 (Vorwahl von Deutschland 0033). Wir beraten Sie.

Hildenbrandt Immobilien · Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1 ☎ 07 11/62 70 91

Bad Mitterndorf Nähe Bad Aussee
Steirl. Salzkammergut
Komfort-Ferienwohnhaus, 180 m² Wfl., 1100 m² Grd., Öl-ZH, bester Zustand, mit Mobiliar, Bj. 70, DM 365 000,–.
Ernst Biedermann Oberer Markt 1 8382 Arnstorf Tel. 0 87 23 / 25 00
Gebietsleiter der

ÖSTERREICH EIGENTUMSWOHNUNGEN
in BAD ISCHL
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz – Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Bauträger
Tel. aus BRD 0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64 Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

COSTA BLANCA – Mojacar
Bungalow, 80 m², mit Grundstück für nur 53 000 DM. Kein Makler. Tel. 0 51 61 – 1 54 44



3 Zi. K, B, mit Grundstück u.a. Objekte
Spanien-Immobilien Meinhardt Malachitweg 31 Tel. 07 11/44 47 28 7000 Stuttgart 75

COTE D'AZUR
BOULOURIS PANORAMA
Wir verkaufen Appartements und Häuser in Meeresnähe mit Blick aufs Meer und Esterelgebirge, Schwimmbad und Tennis. Baugarantie auf 10 Jahre + Bankgarantie. Auskunft erteilt:
BOULOURIS PANORAMA Frau I. FREY Route Bord de Mer (R.N.98) F- 83700 BOULOURIS
T:0033-94-95.90.86

CANNES
Priv. verk. Villa m. 2 Whg., je 180 m², ca. 58 m² Terrasse m. 2 gr. Garagen. Volle Südhanglage, fantastisch. Meerblick. Grundst. 3427 m². Preis: 1,25 Mio. DM.
Tel. 00 33 93 / 38 52 45 und 00 33 93 / 48 44 55



COTE D'AZUR – Nähe Cannes
Les Mas de la Mer



2 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse DM 130 000,-
(erforderliches Eigenkapital 20 %)
Eine bewachte Wohnanlage im Stil der Provence mit eigenem Swimmingpool. Unverbaubarer Meeresblick, in unmittelbarer Nähe d. Hafens u. d. Strandes. Golf u. Tennis. Eine sichere Kapitalanlage mit hoher Wertsteigerung u. außergew. Rendite (Organisierte Vermietung)
COVEPRA 39 Grand Rue, 1661 Luxemburg Tel. 0 03 52 / 47 02 08
in Cannes G. Stein, Architekt, 00 33 / 93 93 09 09

Achtung!
Etwas für
Kärnten-Liebhaber
im zentralen Sport- und Erholungsgebiet Mittelkärntens (nächst Bad Kleinkirchheim), unmittelbar beim neuen Golfplatz
Appartementanlage mit Kaufgenehmigung für deutsche Staatsbürger im Bau
Appartements 30–140 m² (DM 2600,– per m²) – bezugsfertig Weihnachten 1984.
Schriftliche Anfragen: S. Petrits A-9210 Pörtschach/Wörthersee

IBIZA
LAND-FINCA auf 5000 m² Grundstück, 2 Schlafzimmer, Bad, Wohnküche, Eßplatz, Wohn-/Kaminraum, Terrassen, Grillplatz, Wohn-/Nutzfläche ca. 120 m², Preisidee sfr 125 000,–.
Ostergelegenheit
IBIZA-LANDHAUS auf 3000 m² Grundstück, herrliche Meersicht, Minuten vom nächsten Sandbadestrand, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Landhaus-Küche, Wohn-/Kaminhalle, Terrassen, erfrischender Pool, Wohn-/Nutzfläche ca. 160 m², mit Garage, Preisidee sfr 180 000,–.
Für Käufer keine Provision und Nebenkosten
V. I. S. SA Avenida I. Macabich 39, IBIZA/Balearen/Spanien, Telefon 00 34 - 71 - 30 29 73, Telex 6 9 544

PEÑISCOLA in Spanien
unverbaubare Hanglagen an der COSTA DEL AZAHAR – Orangenküste
M&P Immobilien 7550 RASTATT ☎ 0 72 22 / 2 01 90 und 2 65 22

GRIECHENLAND
am Golf Korinth
Wohnungen (36 m²) ab DM 45 000,–, Reihenhäuser (66 m²) ab DM 90 000,–,
PH. WENDEL, Tel. 89 11 / 34 25 23

PORT GRIMAUD
Exklusive Ferien-Häuser
Topgepflegte Häuser aus 2. Hd. in guten Lagen zu interessanten Preisen. Anzahlung 50 % Rest wird durch deutsche Großbank finanziert.
Erst mieten — dann kaufen
Zins und Tilgung wird durch Mietgarantie gedeckt. Kaufen Sie nicht die Katze im Sack, sondern mieten Sie erst bei uns. Die Miete wird auf den Kaufpreis angerechnet.
BAVARIA GmbH Exklusive Ferien-Immobilien Ismaninger Str. 106 · 8 München 80 Tel. (089) 98 05 33-38 · Tx 523 618 schu d

Cap Ferrat
kl. Bungal., 125 m², sehr g. Lage, Meerbl., ruhig, sonnig, gr. Garten m. altem Baumbest., 550 TDM. Tel. 00 33 93 95 02 41

Cevennisches Landhaus
i. d. Nähe v. Anduze, 50 km v. Meer entfernt. 250 m² Wohnfl., vollk. renoviert. 3 Badezi., neues Dach, Zentralhzg., ausbaufähig. Nebenräume. Möglichk. für 2 getrennte Wohng. 4000 m² Grundstück mit Bäumen. Preis: 1 Mio FF.
H. Dureau, 11 Rue des Moissons, F-38170 Seyssins

Côte d'Azur – Cap d'Agde
Dir. am Yachthafen, hüb. Appartement als Teilzeiteigent. (2 letzten Augustwochen). Völlig möbl. u. ausgestattet für 5–6 Pers. (inkl. Tisch- u. Bettwäsche). 75 000 FF.
Zuschr. an: F. Meunier, 4, Rue Porte Reine, F-7300 Chambery

CÔTE d'AZUR
zwischen Cannes u. St. Tropez
12 km Strand, schönes Landgut, sehr lux.: 4 Schlafzi., 3 Badezi., 2 Wohnzi., 2 Kamine, Schwimmbad, schöner Garten.
Preis: 2 Mio. FF.
T. 0033.94/52.05.38 (spr. Deutsch)

Einmalige Gelegenheit Côte d'Azur
Schöne Ferienvilla, Bj. 82, kompl. möbliert (Toplage, Meeresnähe), 15 Min. Flughafen Nizza, 15 Min. b. Cannes, umständehalber weit unter Schätzpreis zu verkaufen. Nähere Information zu erfragen: Immobilien R. Schäfer Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken Tel. 06 81 / 5 40 91

Haus in Südfrankreich
am Meer mit Bootssteg (auch langfristig) zu vermieten. Tel. 02 21 / 50 55 54

PORT GRIMAUD
Venedig der Côte d'Azur
Information und Verkauf neuer und alter Häuser.
PORT GRIMAUD Verkaufsbüro Kalkstr. 15, 4030 Ratingen 4 Telefon 0 21 02 / 3 50 51
Vermietung – Charter

PORT GRIMAUD
Seltene Gelegenheit
Umständehalber eins v. d. nur 14 Häusern direkt am Golf v. St. Tropez gelegen, zu verkaufen. Typ maison de pêcheur (3geschossig), bestens gepflegt. 4 Schlafz., 2 Bäder, Küche, gr. Wohnz. m. Kamin. Unvergleichliches Panorama der Bucht v. St. Tropez (unverbaubar!) Direkt hinter gr. Terrasse u. Garten Liegeplatz f. Schiff bis 14 m Länge. Auto-Abstellplatz gleich vor Haus.
Tel. 06 32 / 94 / 56 26 82

Südfrankreich – Nähe Toulouse
Bauernhof, 34 ha, bewässerbar, gr. Gebäude, 600 m², sehr schöne Lage, mit Pyrenäenpanorama: 290 000,– DM.
Marcadella, 3, Rue de l'Industrie, F-74 000 Annecy, Tel. 0033.50/51.09.29

Côte d'Azur - Menton
6 km von Monaco, 1 km von Grenze Italien, VILLA m. einmaligem u. freiem Blick a. Meer, unmittelb. Nähe v. Strand (5 Min.), Wohnzi. m. Kamin, 6 Schlafzi., 2 Küchen, 2 Badez., Terr. u. Garten, Garage, Zhzg., Preis VB DM 880 000,–.
Ausk. R. Hendriks, Hoofdvaart 211, Dedemsvaart/Holland, Tel. 00 31 / 52 30 - 1 34 24

Hochvogesen/Elsaß
Neues Komfortlandhaus in herrl. Lage von Priv. zu verk. DM 298 000,–.
Zuschr. u. L 5937 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

CANTAL, 30 km v. Mont-Doré
Schön. Anwesen m. renov. Mühle, 300 m² Fläche, 3 Ebenen, 6 Zi., 1 Büro, 1 Wohnzi. 54 m², 1 Eßzi. m. Barecke 50 m², 2 off. Kamine, 2 Bäder, 2 WC, Ölhzg., Garage, Tel., 3 Terrassen, Teich u. Bach, 2 ha Grund, vollst. eingefriedet, 2 Mio. FF.
IVANOV, Laprndelle, 15370 LANOBRE, F-Tel. 0033.71/40.31.89

Wer sucht in der Provence
in Südfrankreich Nyons (milde Winter, wenig Mistral, als Alterssitz sehr beliebt) ETW v. 2 Zi., Kü., Bad, Balk. für nur 55 000,–.
Zuschr. u. G 5758 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Landgut zu verkaufen
Froumental, 11 600 Villardonnel (Carcasonne), Südfrankreich. Renoviertes Landhaus plus 2 Drei-Zimmer-Appartements, plus Beigebäude und Maschinen. 50 ha Ackerland, 20 ha Wald, plus Gärten, plus Forellenteich. Preis: 2 250 000 FF
Nähere Auskünfte: Tel. 00 33 / 68 26 56 25 oder 00 33 / 68 26 51 40



Die schönsten Chalets im Villenpark El Tosalet Jávea – Costa Blanca
für höchste Ansprüche an Qualität, Klima, Landschaft und Service. Keine Courtage.
Seit 14 Jahren Ihr zuverlässiger Partner am Ort
HANSEATISCHE GESELSCHAFT Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1 Tel. (040) 32 77 10, Sa/So auch 46 60 61

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen. Golf und Tennis
Information in Spanien: Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH Wegnerstraße 2 · 2 Hamburg 76 Telefon: 0 40 / 2 20 07 77



Spanien Costa del Sol
Reihenbungalows direkt am Meer schon ab DM 69.980,–
Luxusvillen, Terrassenwohnungen, Appartementwohnungen.
Auf Wunsch Finanzierung über deutsche Großbank. Begrenzte Anzahl von Sonderangeboten aus 2. Hand für Schnellentschlossene! Besichtigungen an Wochenenden, Freitag bis Sonntag.
Rufen Sie uns an, fordern Sie unverbindlich ausführliche Unterlagen an von der
Additan Immobilien GmbH Neustädter Platz 4 · 3417 Uslar Telefon (0 55 71) 20 90, Telex 965 709 addi d Wochenendservice Sa/So. Tel. (0 25 06) 5 51

Penthousewohnung
in Ibiza-Stadt, 180 m² Wfl., 3 Schlafr., 2 Bäder, Wohnraum mit abget. Bibliothek, Küche mit Vorratsraum und Wasch- und Bügelzimmer. 200 m² umlauf. Terrassen, teilw. überdacht und mit bepfl. Blumenkästen, üppige Vegetation, Kamin und Solarhzg. vorhanden. Garagenplatz.
VHB DM 380 000 (von Privat).
Tel. 0 89 / 34 57 62 oder Ibiza 00 34 / 71 30 70 09 Tlx. 5 214 437 emuc d

Mallorca
GENIESSEN SIE SONNE UND MEER IM EIGENHEIM!
Wir bieten Ihnen an: Besonders individuelle und schön gelegene Objekte an der Südwestküste.
VILLEN, CHALETS, BUNGALOWS, APPARTEMENTS, BAUERNHÄUSER, GRUNDSTÜCKE, BOOTSLIEGEPLÄTZE.
Deutsches Personal – Keine Courtage
ANTONIO REYNES C/Iglesia Nr. 2 PUERTO DE ANDRAITX Tel. 0034 - 71 - 672067

mallorca
Zeitweise oder immer auf der attraktivsten Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO PUERTO FORNELLS - alle mit Meerblick. Dazu Villen, Ferien- und Farmhäuser, Appartements, Grundstücke, Renditeund Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Bilder an!
COLL Plaza San Antonio 4 Tel. 00 34 71 - 22 84 50 Palma de Mallorca · España

Haus- und Grundbesitz am Meer.
Denia, Costa Blanca / Spanien



Appartements (bezugsfertig) ab DM 59.500,–
Reihenbungalows (bezugsfertig) ab DM 119.000,–
Bungalows (zuzügl. Grundst.) ab DM 58.700,–
Villen (zuzügl. Grundst.) ab DM 121.000,–
Strandnah oder in Aussichtslage. Hervorragende Ausstattung. Bezugsfertig oder nach Plan. Beste Bauqualität. 10 Jahre Baugarantie. Notarielle Abwicklung. Vermietung, Verwaltung, Gartenpflege, Flugservice. (Bootsliegeplätze im Yachthafen)
Bitte Farbkatalog anfordern: CHG-Denia GmbH Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70 Tel. (0711) 76 40 21-22

Mallorca/Cala Fornells
- Architekt: Pedro Otzoup, Mallorcas bekanntester Designer
- Mehr als 400 deutsche Referenzen
- NeueS Bauvorhaben dir. a. Meer
- Maisonette-Whgn. (56–121 m² Wfl.)
- Terr., Sw.-pool, Golfplätze, Tennis
- Versicherungsschutz bis zur Eintragung, alle Verhandlungen in deutscher Sprache.
- Videoaufzeichnungen u. Besichtigungsflüge der Objekte (Prospekte kostenlos, 24-Stunden-Telefon-Service).

P. K. Hertz u. M. Böter Isestr. 2, Hamburg 13 Tel. 0 40 / 4 20 13 13, Telex 215 573 pehn

Spanien
Costa Blanca
Abb. VILLA YUCA, 166 qm
Festpreis DM 150.000,- zuzügl. Grundstück



6000 Luxus-Bungalows in 10 Urbanisationen erbaut. Eigene Strände, eigener Yachthafen. Sof. notar. Grundbucheintragung. Bankbürgschaften.
Schlüsselfertig Villen Bungalows Terrassen-Häuser
4 Mio. qm herrliche Grundstücke z.B. 1.163 qm vollerschl. einschl. NK nur DM 16.400,- Echte Kapitalanlagen, hoher Wertzuwachs. Vermietung. Finanzierung auf Wunsch. Wöchentl. ermäß. Besichtigungsflüge.



VAPF S.A. Repr. Buttikus Schwarmstedter Straße 44 3000 Hannover 61 ☎ (0511) 57 59 34/39

Denia / Costa Blanca



Freistehende Häuser
ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.
COPRINSA Repräsentanz 4700 Hamm 1 0 23 81 / 2 08 84

CALPE, MARYVILLA
Gelegenheit von Privat
Große Villa in allerbester Wohnparklage v. Priv. zu verk. Erdgesch.: Wohnzi. m. off. Kamin, Kü., 2 Schlafzi., Bad, WC, geschl. Terr. u. Dachterr., Solarium. Untergesch.: Wohnzi. m. Küchenbar, 2 Schlafzi., Du/WC, Keller, Terr. m. Barbecue, eigener Sw.-Pool 5x10 m, angel. Garten, Autoabstellpl.
Sonderpreis für schnell entschlossenen Käufer
DM 160 000,-
Tel. aus BRD 00 34 65 / 84 21 69

Suche zur Vermietung
Ferienimmobilien in Spanien. Viele Vorteile f. Sie. Information: Tel. 0 45 51 / 8 26 80

Traumhafter Bungalow
in Spanien, DM 120 000,– VB. Tel. 0 45 51 / 8 26 80 Mkl.

Mallorca
2 Spitzenwohnungen mit Traumblick, herrl. Terrasse, Schwimmbad, am Meer, Privatzugang zum Yachthafen, sfr. 240 000,-.
Bruno Coduri, Postfach 1 21, CH-8802 Kilchberg/ZH.

Wertvoller Haus- und Grundbesitz
ETW, Nähe Alicante, in bevorz. Wohngegend, zu bes. günstigen Preisen. Solide Bauausführung, auch nach eigenen Entw. Notarieller Kaufvertr., Eintragung im Grundb. direkt von deutscher Bauträgerges. Tel. 0 23 23 / 46 11, Sa. + So.
U. a. bezugsf. Neub., ca. 120 m², Wfl. + Terr. + Garage, 400 m² Grdst. mit Meeresbl., DM 138 000,–.

Notverkauf – Teneriffa Süd
Lux.-Bungalow in dt. Ferienanlage, dir. am Meer, 2 Doppelschlafzimmer, Bad, WC, Kü., Eßzi., Wohnzi., Patio, Terrasse m. Kamin, subtrop. Garten, kompl. möbl., sof. beziehbar.
DM 155 000,-
Telefon 00 34 22 / 79 62 86

Costa Brava Ampuria Brava
Gepfl. Haus mit 3 Schlafzimmern, 2 Bädern, überdachter Terrasse, 600 m² Grundst., 12,5 m Bootsanlegefront am breiten Kanal. Kaufpreis DM 220 000,–.
Tel. 0 61 63 / 7 36 32

Traumhaftes, luxuriöses
Atrium-Penthouse
Ibizenco-Stil, ganzjähr. bewirtschaftet, kompl. eingerichtet, ca. 500 m², sep. Gästehaus, Vollausstattung, offene Kamine, Zentralhzg., Außengrill, Küche etc., Garage, eigener Pool, Badeanlage am Meer mit Restaurant, Wasserski, Tennis etc., schöne, ruhige Waldhanglage mit Blick auf Puerto Andraitx – VB 1 Mio.
Zuschr. erb. unter K 5782 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Costa Blanca
App. a. Meer, DM 22 800,–. Reihenhs. a. Meer, DM 39 500,–, Bungal. m. 2000 m² Grdst. ab 65 000,– DM, Grundstücke i. bester Lage ab DM 12,–/m². Weitere Objekte auf Anfrage. Jederzeit Besichtigungsflüge.
Salvador-Immob. Repräs. 3000 Hannover 51, Jägerstieg 9 Tel. 05 11 / 65 15 77

Costa del Sol
Fuengirola, 2-Zi.-ETW, 55 m², kompl. Einb.-Kü., Bad, gr. Loggia, v. einger., Swimm.-pool a. Haus, ruhig gel., KP 50 000,- DM.
Tel. 0 40 / 50 63 25

IBIZA
App.-Whg., Santa Eulalia/Siesta, DM 80 000,-
Tel. 07 11 / 47 75 77 ab 19 Uhr

IBIZA
Deutscher Immob.-Kfm.
mit festem Domizil auf d. Insel übernimmt für Sie
- Verkauf
- Ankauf
- Verwaltungen
- Vermietungen
- Abwicklungen

Zuschr. u. PU 47837 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Immobilien-Agentur
in Palma de Mallorca, mit Eigentum auf der ganzen Insel, wünscht Kontakt mit deutscher Immobilien-Agentur.
NADAL – 00 34 71 / 21 59 47

Luxus-Wohn. an d. COSTA BRAVA
in Lloret de Mar m. ZH, u. 1 Wohn. in Blanes, direkt am Meer, zu verk. Angeb. unt. V 5835 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ibiza i-Punkt
In prom. Wohngegend
v. Industriellen Terrassenwohnung über dem Meer, 168 m² Nfl., Luxusausst., Pool, Sauna etc. Sie stellen höchste Ansprüche an Sicht und Lage? Unser Angebot wird Ihre Erwartung übertreffen. Preis VB 357 000,–.
IBIZA i - PUNKT GmbH Postfach 19, 8063 Egenburg Tel. 0 81 34 / 15 57 auch Sa. u. So.

IBIZA GOLFRESIDENZ
Luxuriös: 3 Bäder, 3 Schlafzi., off. Kamin, 2 Terrassen, Pool DM 119 000,–
Weitere Objekte zw. DM 59 000,– – 750 000,–
Direkt vom Eigentümer – Keine Maklerprovision
Vista Real Harthauserstr. 59 8 Mü 90 Mo.-Fr. 089 / 6 42 90 25 Sa. So. 6 11 ...

Sonderangebot: Denia/Spanien
Villa m. Rdbl. üb. Berg u. Meer, 800/130 m², Wohn-/Eßzi., Empore, 3 Schlafzi., 2 Bäd., möbl., 3 Terr., angel. Garten, Pool, Garage, Privatverk., VB DM 195 000,-.
Tel. 02 21 / 42 84 35 ab 17 Uhr

Mallorca, bei Alcudia
100-m²-Haus, m. Meerbl., in Strandn., u. 500 m² Grdst., DM 144 000,-.
Telefon 0 40 / 27 72 00.

Meeranstoß
Lux.-App., 4 Zi., 2 Bd., Winterg., gr. Terr., 100 m² Wfl., excl. Angelpl., DM 78 000,–.
Info: K. Schlosser, Urb. Maripins, Chalet 7, E-Faro Salou/Tarragona

Teneriffa
Fürsorge mit Naturschönheit im ruhigen Heim mit Jahresschwimmbad bieten wir für mtl. DM 3 000,– und Vorauszahlung DM 25 000,–, tilgbar mtl. mit 500,–. Zuschriften mit Wünschen erbeten unt. H 5803 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

REIHENHAUS / Costa del Sol
in Villengegend Torremolinos/Montemar, ca. 145 m² Gesamtnutzfläche, DIREKT VOM EIGENTÜMER zu verkaufen. Wohnfläche u. Patio 91 m², Terrasse u. Balkon 21 m² u. ausbaufähiges Untergeschoß mit sep. Eingang 33 m², Schwimmbadanteil etc. FIXPREIS DM 112 000,–, Anzahlung nur DM 49 500,–, Rest bis 14 Jahre!! Volle behördliche Bau- und Eigentumsdokumentation!
Zuschr. u. N 5763 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Preisgünstig kaufen DIREKT in Spanien
Und sehr wichtig, als Bauherr betreuen wir Sie auch nach dem Kauf (Notars, Möbelkauf, Wasser- u. Stromumschreibung, Vermietg. usw.). Vergleichen Sie kritisch: Strandurbanisation
LA ZENIA
App. 75 m², 3 Zi., m. Terr. o. Garten, ab DM 44 600,–
Bungalow 70 m², 3 Zi., Dachterr., Barbecue, ab 58 980,–
Duplex 120 m², Dachterr., Barbecue, gr. Gart., ab DM 69 000,–. Alle Preise sind Endpreise inkl. Grdst. u. angelegter Garten. Die Häuser sind sofort beziehbar.
ROMOTORA INTERNATIONALE Costa Blanca S. A. Torreta Florida 316 Torrevieja/Alicante Tel. 00 34 / 65 / 71 38 45 Frau Maar, tägl. v. 11.00 – 16.00 Uhr (deutschsprachig)

Spanien
In landschaftlich reizvoller Gegend zwischen Alicante und Murcia mit trockenem, sonnigem Klima und einer Therme mit großen Heilerfolgen für Rheuma und Asthma bauen wir ein interessantes
Apart-Hotel
mit 61 Apartments, großzügigen Gemeinschaftsräumen, Thermalschwimmbecken, Tennisplätzen und südlicher Parkanlage. Hohe Rendite durch ganzjährige Vermietung. Abwicklung durch deutsches Notariat mit Grundbucheintragung.
Wollen Sie Teilhaber an diesem interessanten Objekt werden? Rufen Sie uns umgehend an
Hotel Fortuna SA.
Banos de Fortuna (Murcia) Repräsentanz: Bremen 04 21 / 32 47 48

Costa Blanca, Nähe Altea:
WEISSE LUXUSVILLA
m. sep. Einliegerwhg., 3 Schlafzi., 3 Bäd., Eßzi./Wohnzi., Kü., Swimmingpool, Toplage. Geschätzter Wert DM 335 000,–, dir. v. Priv. f. DM 275 000,–.
Telefon 00 32 / 11 71 39 71

IBIZA
Priv. an Priv. Villa m. unabhängig. Gastwhg., Swimming-pool, herrl. Blick, abgeschirmt, s. günstig. Gelegenheit, einmalig. Mögl. Vermietung im Sommer. Preis: 400 000 DM
Tel. 0033.50/58.63.81 Megève, FRANKREICH

Costa Blanca
Provinz Alicante, Winkelbungalow inkl. Grundstück ab DM 43 500,–, Villa inkl. Grundstück, ab DM 97 900,– und andere Spanienobjekte, beste Lage, Ausstattung und Bauqualität, Treuhandabwicklung durch inländische Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft, Verwaltungs-, Vermietungs- u. Reiseserviceabwicklung.
Info unter Tel. 07 21 / 59 10 16 und 06 21 / 58 18 71, Mo.–Fr.

Costa del Sol – einmalige Gelegenheit
in absoluter Spitzenlage
da in unmittelb. Nähe idyll. Altstadt u. auf Felsenklippe direkt oberhalb romant. „Privat-Badebucht" gelegen mit fantast. Panoramablick auf grandiose Felsenküste u. Bergkette, entstehen in unverbaub. ruh. Südlage nur 4 Luxus-Chalets von je 95 m² Wfl. zuzügl. gr. Terrasse u. ca. 100 m² Privatgarten. Gem. Sw.-pool. Jede Sicherheit! Direkt v. Bauuntern., nur DM 193 000,– (hohe Rendite!).
Tel. 0 22 07 / 61 81

COSTA BLANCA/Sp., JAVEA – El Tosalet
u. a. Geb. / DENIA / MORAIRA / SANTA POLA
Vill., Bungl., App. ab 53 000 DM einschl. Grdst., neu (10 J. Erf.), 50 % finanz. u. a. Privatbes. o. Prov. f. Sie.
STASSIG GmbH D-3211 Banteln/Hann., Pf. 14, Tel. 0 51 82 / 69 75 - 76 CH-87 Kilanschi/ZH, Pf. 52, CBI B. Fahr. Tel. 0 19 18 40 19

SPANIEN COSTA DEL SOL
Eigentumswohnungen am Strand ab 61.589,— DM
Bungalows und Reihenhäuser
Finanzierung bis 11 Jahre
Günstige Sonderangebote aus 2. Hand
Besichtigungsflug am Wochenende
Sofortauskunft am Telefon!
G. Röthig Co. KG., 2849 Lutten/Vechta Ruf: 0 44 41 - 50 41

HispanoSol
Postfach 4095 · 4972 Löhne 4
Costa del Sol
Torremolinos - Fuengirola - Marbella
Egt.-Whg., möbl., strandnah ab DM 29.000.-
Bungalows, Neubau .... ab DM 115.000.-
☎ 0 57 32 / 7 25 35

Traunsee, Ferienwohnung, priv., herrl. Lage, 60 m².
Tel. 00 43 / 2 22 / 39 14 46 (abends).

Alpenl. Landhaus/Tirol:
Ski- u. Sommerlage (Seenähe), 1000 m² Garten, kl. Schwimmhalle, 3 WE (teilmöbliert), sof. beziehbar, ca. 30 Automin. von Rottach-Egern, nur DM 690 000,– VB. Idealer Ruhesitz, Pension, 3 Ferien-Wohng. etc. Anlageberatung H. Balling, Postfach 25 01 47, 85 Nbg.-25, Tel. 09 11 / 54 93 07. Unverb. Angeb. m. Farbfoto – Wochenende – Telefon 09 11 / 59 20 14!

PÖRTSCHACH/WÖRTHERSEE
Von/an Privat: Herrliches 3-Zi.-Appartement (ETW. 106 Quadratmeter), kompl. einger., wunderschöne Lage, direkt am See, DM 343 000,–
Tel. 00 31 / 24 64 1 87 18 (Niederlande)

MALLORCA WOHNEIGENTUM
Auf der Insel lebender Maler nutzt Freundeskreis zu Vermittlungskontakten.
Anfragen u. Tel. 0 53 22 / 5 16 19

Sardinien/Costa Smeralda
Pevero Golf, neue 3-Zi.-Eigentumswhg., 115 m², 2 Bäder, gr. Terr., Kü., Gar., Hausmeister, m. kpl. hübscher Einricht., herrl. Blick auf Golfplatz u. Meer. Von Priv. umständeh. zu verk. Zuschriften unter P 5808 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Von Priv. zu verk.
DO-Haushälfte m. Balk., voll unterkellert i. Trarego, Residenz Betulle a. Lago Maggiore m. gr. gemeinschaftl. SW-Bad, 100 m² Wfl., 4 Zi., gr. Wohnkü. m. offenem Kamin, 2 Badezi. m. WC, Zentral-Warmwasserhzg., gr. gepfl. Garten m. Liegewiese, voll möbl. VP 250 000,–.
Tel. 0 21 02 / 3 20 93 oder ab 7. 4. – 24. 4. Tel. 00 39 / 32 37 88 17

Gardasee
Villa in Tremosine, 6000 m² Grd., ca. 180 m² Wfl., mit Einl.-Whg., 2 offene Kamine, 3 Bäder, 300 m² Terr., beheizb. Schwimmbad 8x4, vollmöbliert, von Priv. zu verk. DM 590 000,–
Adresse: Haus Grünwald Sonnenstraße 1A, 8034 Germering. Tel.: (0 89) 84 77 71

Gardasee – Maderno
Doppelhaushälfte auf 400 m² Grdstck., Wohnzi., 2 Schlafzi., Kü., Du., Terr., Keller, 70 m², Swimmingpool, Panorama-Seeblick, v. Priv. DM 158 000,–.
Tel. 0 40 / 81 72 81 und 86 56 52

Top-Ski-Berg-Ferien-Landsitz
grenznah, bestens erschlossen, schneesichere Hochmoor-Landschaftsschutz-Region, Panorama-Sonnenplateau auf 1700/2000 m erholsam, ruhiger Ski-Wander-Jagd-Berghöhenlage Österreichs im Oberpinzgau, für allerhöchstanspruchsvolle Individualisten, ab Haus Abfahrts- und Langlauf: kompl. eingerichtet, in Ia Neuwertzustand, von Tel. über Friseurtrockenhaube, Kamin bis Skiraum; bequem, gemütl. u. pflegeleicht, von Privat zu verkaufen.
Besichtigung zw. 15. und 27. April nach tel. Absprache unter 00 43 - 65 64 - 83 36, tel. nach dem 27. 4. 84: 0 61 73 / 46 04. Festpreis DM 850 000. Makler zwecklos!

IBIZA
Grundstücke in einmalig schöner Lage, mit Panorama- u. Meeresblick, m²-Preis ab DM 6,–, deutsch-spanisch. Architektenteam baut Ihr Traumhaus. Keine Maklergebühren.
IBIZA URBAN Design
Isidoro macabich Nr. 39, Tel. 00 34 / 71 30 75 09

Mallorca
Luxuspenthouse
In exclusiver Lage in renomiertem Villenvorort Palmas (Illetas), in Sichtnähe der königl. Residenz, unmittelbar am Meer, ca. 450 m² Wohn/Nutzfläche über 2 Ebenen, großzügiger Terrassenbereich, komplett elegant u. wertvoll eingerichtet, eigener Bootanleger, Meeranstoß, großer Meerwasserswimmingpool, herrlicher 12 000 m² gorßer Park, Jachthafen, Golf- und Tennisplätze (Anchorage, Bendinat) in unmittelbarer Nähe.
Von privat, Preis Verhandlung.
Tel. 04 21 / 66 30 22
Tel. Palma 00 34 71 / 40 00 65

Ontario/Canada
Farm am See: 55 ha, je zur Hälfte reiches Ackerland u. guter Wald, Haus, Scheune, Holz u. Mineralrechte. Weitere Seegrundstücke (m. Privatseen), Farmen u. Wälder, von ½ ha bis 3000 ha. Finanz. mögl.
Zuschrift.: Mr. G. Sonntag, 182 Pim Street, Sault Ste. Marie, Ont. P6A 3G8, Kanada, Tel. 0 01 / 7 05 / 2 53 - 92 00.

FLORIDA / USA
General Development Corp. is looking for sales people, also part time, to market its product in West Germany. GDC is one of the largest community developer and builder of family houses in Florida. Reply to:
Kurt Krägel, Arnold-Heise-Str. 10 2000 Hamburg 20 Tel. 0 40 / 48 72 75

USA – Colorado
Summiat Country ab US-$ 30 000,– 11,5 % p. a. (auch in der Schweiz abzuwickeln) bieten wir Ia-Sporthotel 30 Minuten vom Airport Denver, 41 Skilifte, Kapazität 45 000 Skiläufer/Stunde, Golfen – Tennis – Segeln – Reiten und Fischen.
FFC – First Finance Corporation
Zuschr. u. K 5826 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 54, 43 Essen

Andalusien. Finca zu verk., 70 000 m², m. kl. Wohnhs., eig. Brunnen, fruchtb. Boden, unverb. b. Blick a. Str. v. Gibraltar b. Afrika, VB DM 470 000,- o. Makl. Antonio Herrera, Calle Andalucia 101, E-Algeciras (Cadiz)

Gran Canaria
Playa del Ingles, Fewo in Strandnähe, 4. Stockw., kompl. einger., 35 m², Balkon, 24-Std.-Service, Swimmingp., Garten, Vermietung und/oder Eigennutzung.
Preis: DM 30 000,–, von Privat zu verkaufen.
Tel. (00411) 923 14 39 tagsüber (Schweiz) (07654) 632 ab 20 Uhr (BRD)

Fuerteventura/Corralejo
Komf.-ETW, dir. a. Strand, 1. OG, 4 Zi./Kü./Bad, 2 Terr., 95 m², v. Priv. DM 145 000,-
Tel. 0 28 32 / 8 61 15

Bahia de Palma
neues Appartement, am Strand; Schlafzi., Wohnzi., Küche, Bad, Swimmingpool. Preis 81 000,– DM.
NADAL – 00 34 71 / 21 59 47

USA – California
im Silicon-Valley b. Palo Alto
Wohnanlage
in bestem, gepflegtem Zustand, eigene Verwaltung nach deutschen Kriterien, Mieteinnahme $ 255 000,–. Kaufpreis: $ 2 300 000,– (evtl. Hypothekenübernahme möglich).
– Seit 10 Jahren in Kalifornien –
Dipl.-Kfm. D. Ott & Co. Immobilien KG RDM
Karolinger Ring 36, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 31 20 81

USA-Beratung
Investitionen in amerikanische Immobilien sind heute Teil jeder qualifizierten Vermögensplanung.
Mehr noch als bei Investitionen in Deutschland sind entscheidend für den Erfolg
- die Wahl des richtigen Partners,
- die Suche des richtigen Objekts nach Standort, Entwicklungsmöglichkeiten und Rendite,
- das richtige Management vor Ort,
- die optimale rechtliche und steuerliche Einordnung und Gestaltung einschließlich Erbschaftssteuer etc.

Unsere Firma ist spezialisiert auf die Beratung in genau diesen Gebieten. Wir verfügen über qualifizierte zweisprachige Mitarbeiter in den U.S.A. mit Verbindungen zu unabhängigen Spezialisten auf allen einschlägigen Gebieten in Amerika und in Deutschland.
Wir beraten Sie gern bei Ihrer Investitionsentscheidung, helfen Ihnen bei der Suche nach geeigneten Objekten und/oder Partnern und kümmern uns auch um Ihre laufenden Investitionen. Und: Sie können mit uns deutsch reden.
Bitte schreiben Sie – gern in Deutsch – entweder direkt an
ALLCONSULT U.S.A., Inc., 2675 Peachtree Road, Suite 14D, Atlanta, Georgia 30305, U.S.A.
oder über unsere Muttergesellschaft
ALLCONSULT GmbH, Karolinenstraße 4, 8000 München 22

EIGENTUMSWOHNUNGEN

—Anzeige—

Erwerbermodell in Berlin

Exklusive Altbauwohnungen

Wer liebäugelt nicht schon gern mit einer Stadtwohnung! Stichwort: Wohnen in der City. Nun, man muß nicht gleich selbst darin wohnen, zumal wenn man im Grünen hervorragend untergebracht sein sollte. Um so bestechender ist indes der Gedanke eines kapitalorientierten Engagements, schlichtweg *eine steuerbegünstigte Kapitalanlage.* Angebote gibt es viele. Worauf kommt es an? Natürlich auf die Lage, aber gleichermaßen auch auf Wirtschaftlichkeit und steuerliche Relevanz. Dazu sind Informationen wichtig, Marktinformationen wie bei jeder Investitionsentscheidung.

Der Berliner Wohnungsmarkt besteht im wesentlichen aus zwei großen Wohnungsgruppen. Etwa 50 % des Gesamtwohnungsbestandes von 1,2 Millionen gehören zur Gruppe der Altbauwohnungen. Der zweite große Block im Wohnungsbestand sind die öffentlich geförderten, d. h. die im sozialen Wohnungsbau errichteten Wohnungen. Der Anteil der freifinanzierten Wohnungen ist mit *ca. 100 000 Wohneinheiten relativ* gering.

Das Ausstattungsniveau der Berliner Wohnungen ist vergleichsweise gut, jedoch konzentrieren sich die schlecht ausgestatteten Wohnungen im wesentlichen im Altbaubestand.

Von den rund 550 000 Altbauwohnungen sind heute noch ca. 300 000 ohne Zentralheizung, weitere ca. 140 000 ohne Bad und rund 80 000 ohne Bad und WC.

Aufgrund der deutlichen Präferenz für Altbauwohnungen, die mit dem Mietengefüge zusammenhängt, kann deshalb davon ausgegangen werden, daß es für gut ausgestattete Altbauwohnungen auch in Zukunft keinerlei Vermietungsschwierigkeiten geben wird.

Die Mietbelastung in Berlin ist deutlich *niedriger als in vergleichbaren Ballungsgebieten* des übrigen Bundesgebietes. Im Schnitt müssen die Berliner 16,2 % der Nettohaushaltseinkommens für die Mieten aufwenden.

Die Berlin-Anlagen-Agentur, Bassmann & Partner GmbH, Tel. 0 30 / 79 10 71, bietet z. Z. einen repräsentativen Altbau in der Meinekestraße an. Die Wohnanlage befindet sich in unmittelbarer Nähe des Kurfürstendamms, zwischen Gedächtniskirche und Uhlandstraße. Hier, am wohl interessantesten Teilstück des Kurfürstendamms, findet man eine außergewöhnliche Konzentration von eleganten Boutiquen, Spezialgeschäften, noblen Restaurants und typisch Berliner Kneipen. Das um die Jahrhundertwende errichtete Wohn- und Geschäftshaus ist zentral mit Fernwärme *beheizt, verfügt über eine Fahrstuhlanlage* und entspricht in allen Bereichen heutigem Wohnstandard. Die nach dem Krieg mit Rauhputz versehene Fassade wird im Rahmen der 750-Jahr-Feier Berlins neu gestaltet.

Steuervorteile

Das Erwerbermodell ermöglicht den Erwerb von *Immobilieneigentum* unter Ausnutzung individueller Steuervorteile, insbesondere im Jahr der Anschaffung und im Folgejahr. Werbungskosten und Abschreibung führen zu erheblicher Steuerersparnis. Eine 100%ige Finanzierung des Gesamtaufwandes zzgl. Damnum erbringt zusätzlich eine interessante Liquidität.

Es darf also unterstellt werden, daß der Mieterhöhungsspielraum bei Altbauwohnungen in bezug auf die Mietzahlungsfähigkeit größer ist als in anderen vergleichbaren Räumen des übrigen Bundesgebietes.

Altbauwohnungen unterliegen in Berlin noch bis zum 31. Dezember 1989 der Mietpreisbindung. Die zu erwartende Mietenentwicklung bis zu diesem Zeitpunkt ist jedoch bereits heute in den *wesentlichen Zügen festgelegt.*

Das Hamburger Institut GEWOS, welches vor einem Jahr den letzten Band seiner Wohnungsmarktanalyse mit Schlußfolgerungen und Empfehlungen vorgelegt hat, rechnet in bezug auf die Mietenentwicklung mit Mietsteigerungen in den Jahren 1980 bis 1990 bei gutausgestatteten Altbauwohnungen von 82 %. Dies ist eine durchschnittliche jährliche Steigerung von rund *6,2 %.*

Auf dem Eigentümerwohnungs-Teilmarkt wird sich das Marktvolumen in den kommenden zehn Jahren ausweiten, GEWOS rechnet mit einer Zunahme von 62 %. Gerechnet wird damit, daß das Angebot an Eigentumswohnungen ungefähr im Gleichschritt mit der Nachfrageausweitung anwächst.

Der Erwerb einer Altbau-Eigentumswohnung in Berlin ist für den Anleger deshalb auch langfristig eine rentable und risikoarme Kapitalanlage.

Alpirsbach im Schwarzwald

Alpirsbach im Schwarzwald liegt im oberen Kinzigtal an der B 294 und an der romantischen Kinzigtal-Eisenbahnstrecke, die sicherlich zu den schönsten und idyllischsten Bahnstrecken in der Bundesrepublik zählt.

Wenige Kilometer südlich von Freudenstadt gelegen, von 400 bis 800 m ü. d. M., bietet Alpirsbach, staatlich anerkannter Luftkurort, mit seiner gesunden Infrastruktur zu jeder Jahreszeit optimale Wohn- und Ferienverhältnisse.

Neben den sportlichen Angeboten wie Wandern, Schwimmen, Kleingolf und vieles mehr, haben auch kulturelle Veranstaltungen, wie Kreuzgangkonzert im bekannten gotischen Kreuzgang der 850 Jahre alten Benediktiner-Abtei, mit Fresken aus dem 13. Jahrhundert, ihren Stellenwert. Weltweit bekannt ist Alpirsbach durch sein Bier mit dem berühmten Wasser. Eine gute und vielfältige Gastronomie bietet für jeden Gaumen, was das Herz begehrt.

In Alpirsbach am „Vorderen Höhneck" wird z. Z. in einmaliger Süd-West-Aussichtslage mit herrlichem Blick über das Kinzigtal ein 8-Familien-Haus mit 2½ Zimmern und 62 m² Wohnfläche sowie 3½ Zimmern und 102 m² Wohnfläche erstellt.

Diese exklusiven, im Preis äußerst günstigen Wohnungen werden von der Hypora, Immobilien- und Kapitalanlagen-Vermittlungs- und Vertriebsgesellschaft mbH, Am Frauenhofgut 10, 7031 Nufringen, Tel. 0 70 32 / 80 11 zum Verkauf angeboten.

Die Besichtigung des Objekts ist jederzeit nach telefonischer Terminabsprache *mit dem Unternehmen möglich.* Auswärtige Interessenten werden selbstverständlich kostenlos vom Flughafen Stuttgart abgeholt und wieder zurückgebracht.

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald

IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige

FERIENWOHNUNGEN

1-Z.-Wohng., ca. 44 m²	164 500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m²	183 900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m²	276 500,–

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:

Besichtigung an Ostern, Sonntag und Montag von 11 bis 16 Uhr.

WIEGAND WOHNBAU
6940 WEINHEIM, AM MICHELSGRUND 33
TELEFON 06201 · 63047

Von Privat: Kapitalanlage – langfristig vermietete Eigentumswohnungen

31,5 m² = 59 000 DM	jährliche Miete 3 000 DM
47 m² = 108 000 DM	jährliche Miete 5 400 DM
54 m² = 129 000 DM	jährliche Miete 6 720 DM

Keine Verwaltungskosten!
Anfragen u. A 5500 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Freiburg/Südschwarzwald

Z. B.: **Wohnturm in der Freiburger Innenstadt** (2 Min. zum Münsterplatz) mit Dachterrasse, ca. 240 m² Wfl., DM 980 000,–.
Kleinere Einheiten auf Anfrage
Z. B.: **2½-Zi.-Maisonette-ETW in bekanntem Kurbad**, ca. 70 m² Wfl., eingerichtete Küche, Fußbodenheizung, Balkon, mit Garage DM 295 000,–.
Weitete Angebote im Bereich **Freiburg/Südschwarzwald/Markgräflerland** erhalten Sie auf Anfrage.
Treuwert-Immobilien GmbH
7800 Freiburg, Tiroler Weg 26, Pf 65 40
Tel. 07 61 / 47 16 46

DEBA

Angebot für Bauherren* – bundesweit – z. B.

Nürnberg	1–5-Zi.-Wohnungen, 33–110 m² Whnfl.
München	1–3-Zi.-Wohnungen, 34–81 m² Whnfl.
Mönchengladbach	Bungalows, 34–45 m² Whnfl.
Hannover	Reihenhäuser, rd. 160 m² Whn./Nutzfl. Stadth'residenz., rd. 120 m² Whn./Nutzfl.

* mit **Mwst-Optionsmöglichkeit,** da Fertigstellung zum 31. 12. 1984 garantiert wird.

INFORMATION und BERATUNG mit individueller Comp.-Analyse.

DEBA Blumenau 92, 2000 Hamburg 76
Tel. 040/25 73 88

BERND **Wohnbau Klein**

Altersruhesitz · Eigennutzung · Kapitalanlage!

Besichtigen Sie in den Osterferien Ihre Eigentumswohnung in der

Universitätsstadt Freiburg

Freiburg-Herdern
3½-Zimmer-Eigentumswohnung, 80,07 m² Wohnfläche, *EG, mit Gartenanteil,* DM 358 000,–

Freiburg-Herdern
1- und 2-Zimmer-Studienappartements: 17,44 m² Wohnfläche = DM 87 500,–; 30,10 m² Wohnfläche = DM 148 600,–. Gute Vermietbarkeit und Wertsteigerung!

Freiburg-Unterwiehre
2-Zimmer-Eigentumswohnung, 59,41 m² Wohnfläche, DM 169 500,–
Sofortige Mieteinnahme und Mietgarantie

Freiburg-Wiehre
Maisonette-Eigentumswohnung, 1. DG: 5 Zimmer, Küche, Bad, sep. WC, Balkon; 2. DG: 3½ Zimmer, Dachterrasse, Dusche/WC, Gesamtwohnfläche 219,85 m², saniert, Bezug: Dezember 1984, Festpreis DM 498 000,–

Keine Vermittlungsgebühr – direkt vom Bauträger!

Bitte vereinbaren Sie einen Termin oder fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an.

7800 Freiburg · Wöllinstr. 11 · Telefon 07 61 / 2 50 67

Großzügig geschnittene
Penthouse-Wohnung
mit herrl. Fernblick. 2 Wohnebenen mit Innentreppe, Hausarbeitsraum, Speisek., 4 Terras., 3 Schlafzimmer, Bad, Dusche, Gäste-WC, 2 Garagenplätze, 193 m², umständehalber für 385 000 DM von Privat zu verkaufen.
Zuschr. u. X 6780 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen, od. Chiffre o. Tel. 02 09 / 21 27 48 od. 87 50 10

Bonn
2-Zimmer-Wohnung, ca. 60 m², Einbauküche, teilmöbliert, Neubau, Aluminiumfassade, direkt gegenüber dem Bahnhof, absolute Citylage, Einkaufsboutiquen, Hotel; U-Bahn, Spottpreis: DM 198 000 bei sofortiger Barzahlung
MONIKA CHINWUBA IMMOBILIEN
Tel. 02 28 / 22 43 45

Notverkauf
NATO-Wohnung in Osnabrück als Kapitalanlage, 4 Zi., 82 m² Wfl., Kfpr. DM 160 000,–, MwSt. + Umsatzst.-Rückerstattung v. Finanzamt, von Privat.
Tel. 0 40 / 87 66 72 ab Mo. 18 Uhr

---

100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Uhlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand, Stühlingen und Feldberg-Altglashütten, 1–4 Zi., äußerst preiswert.

1-Zi.-Whg., 30 m²,	ab	69 000,– DM
2-Zi.-Whg., 60 m²,	ab	120 000,– DM
3-Zi.-Whg., 80 m²,	ab	180 000,– DM

Doppelhaushälfte in Falkau, Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., 260 000,– DM.
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2, 7899 Uhlingen-Birkendorf, Telefon 0 77 43 / 3 76

Überlingen/Bodensee
Großzügige, komfortable 4-Zi.-ETWhg., 140 m² Wfl., Küche, Bad, sep. WC, kleine Wohnanlage in ruhiger, sonniger Stadtlage, Sicht auf See und Alpen, zu verkaufen. Preis DM 390 000,– (keine Maklergebühr).
Anfragen an:
D. Räping, Hausverwaltungen
7770 Überlingen, Mühlbachstr. 45

Baden-Baden
ETW, 71 m², i. traumh. schöner ruh. Lage. Bj. 1980, DM 280 000,–, v. Priv.
Tel. 0 22 75 / 76 91

Renditeobjekte
Vollfinanzierbare Appartements, Kaufpreis ab DM 39 150,–, provisionsfrei.
Martinsohn GmbH
Gr. Telegraphenstr. 6, 5 Köln 1
Tel. 02 21 / 23 58 67

Frankfurt
Beste Lage im 4-Familien-Haus von Priv. zu verk., DM 330 000,–, 3½-Zi.-ETW, 86 m², Loggia, Garage, kurzfristig beziehbar.
Tel. 06 11 / 68 43 67

BAD PYRMONT
4 ZKB, ca. 120 m², Südlage, 2 Balkone, Schwimmbad, Sauna, DM 220 000,–.
IBF-Imb., ☎ 0 52 81 / 20 21 - 22

Messestadt Hannover-Laatzen
exkl. Maisonette-Whg., Bj. 79, ca. 156 m², 6 Zi., Abstellr., Komf.-Kü., 2 Bäder, 2 Balk., Garage, Keller, hervorr. Raumauft., ruh. ideale Eink.- u. Verkehrsbedingungen, v. Priv., DM 278 000,–.
Tel. 05 11 / 82 71 29 u. 87 50 00

Bad Salzuflen
Exkl. Eigentumswohnung, 2 Zimmer, KDB, Balkon, beste Wohnlage, 5 Min. Kurpark und Stadtnähe, sehr gepflegt, 74 m², zu verk. Kaufpreis 228 000,– DM.
Tel. 0 52 22 / 6 11 61

Hamburg-Eppendorf Schottmüllerstraße
(UKE-Nähe), 90 m², 4 Zi. (2 ineinandergehend), stilv. Altb., Erstbezug nach vollst. Modern., schöner Stuck, mod. Vollb. + Einb.-Kü., Thermopane, DM 218 000,–, sof. frei.
Jendrusch & Partner Immobilien Makler, Tel. 0 40 / 24 77 03

ET-Wohnung
104 m², neu, Komf.-Ausst., mit Garage, Mosel-Eifel, FP 159 000,– DM, evtl. Jagdgelegenheit. Zuschriften unter E 5800 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2-Zi.-Ferienwohnung am Bodensee
Nahe Meersburg, ruhige Ortsrandlage, s. gepflegt, in 4-Fam.-Haus, Bj. 82, Kü., Bd./WC, großer Blk., Abstellr., Pkw-Stellpl., kompl. einger. inkl. Einbaukü.
nur 198 500,–
BAU + BODEN, Tel. 0 71 81 / 6 61 11

Bad Zwischenahn
Ihr Domizil für Urlaub, Badekur, Altersruhesitz oder als Kapitalanlage mit Mietgarant., direkt vom Bauherrn zu verk. 2 Zi., Kü., Bad, Balk., beste Lage mit Parkblick, in stilv. Haus, Erstbezug, für 125 000,– DM.
Tel. 0 44 21/4 24 35 od. 0 44 03/5 92 47

HOHEGEISS/HARZ
Whg., 50 m², voll möbliert, Schwimmbad, Sauna etc., 85 000,– DM.
Tel. 04 21 / 25 26 39

Freiburg
Toplage in Zentrumsnähe
2-Z.-ETW (40–47 m² Wfl.) u. 3½-Zi.-ETW im EG, 85 m² Wfl. (als Praxis o. Büro sehr geeignet), Bezug sofort. Privatverkauf.
Zuschr. u. F 5284 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Baden-Baden
v. Priv. zu verk., keine Prov., Luxus-ETW, Bj. 80, 3½ Zi., Kü., Bad, WC, Gäste-WC, Gar., 105 m² Wfl., DM 396 000,–. T. 0 72 21 / 7 29 17

Linz/Rhein – von Privat
Top-ETW, 95 m², Bj. 80, kein Hochhs., 300 m Höhenlage – unverbaub. Rheintal-Aussicht – für 238 000,– DM zu verk.
Telefon 0 26 44 / 57 54

BADEN-BADEN
2- bis 4-Zi.-ETWS in Halbhöhen- u. Aussichtslage, nur 5 Gehmin. z. Zentr. u. Kuranl. Parkett- u. Marmorböden, Lift, TG etc.! Bezugsfertig, dir. v. Bauträger. Wfl. 47 m² bis 130 m², KP ab DM 222 087,–.
R. + C. Brenneisen GdbR
Kaiser-Wilhelm-Straße 13
757 Baden-Baden
Telefon 0 72 21 / 3 11 70

Hamburg-Eilbek
Uni- und Alsternähe, mod. 1- bzw. 2-Zi.-Wohnungen, leer oder vermietet, für DM 8,–/m² netto kalt, 35–55 m² Wohnfl., mod. E.-Kü., Bad, Balk., Iso-Fenst., ab DM 55 000,–.
DATA-Makler oHG
Tel. 0 40/86 48 66, auch Sa.

Heilklimatischer Kurort Rengsdorf
Eigentumswohnungen – Appartements
Ortsmitte, Kappellenstraße – Friedrichstraße, direkt am Kurpark Rosenberg gelegen.
Appartement bestehend aus Diele, Abstellraum, Bad, WC, Wohn/Schlafraum, Balkon VKP: DM 79 000,–
Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen auf Anfrage. Gediegene Handwerksarbeit und komfortable Ausstattung werden auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht. Sonderwünsche bezüglich Grundrißgestaltung und Ausstattung sind zur Zeit nach Ihren Wünschen möglich.
Hohe Finanzierungsmöglichkeit! Kostenlose Vermittlung durch uns. Vermittlungsgebühren fallen nicht an. Fordern Sie unseren Verkaufskatalog an!
WOHNBAU BECKER GmbH, Westerwaldstraße 72, 5455 Rengsdorf, Tel.: 0 26 34 / 25 90

Ausbaufähiges Objekt
2 Ferienwohnungen, mit Bootssteg, vorhanden, im Raum südlicher Nordsee zu verkaufen.
Zuschriften unter W 5924 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lübeck
2-Zimmer-Wohnung, ca. 50 m², bezugsfertig, Innenstadt, verkehrsberuhigte Wohnlage, von Priv. a. Priv. zu verkaufen, VHB 125 Tsd. DM
Nähe Innenstadt, 2000 m² Baugrundstück mit vorhand. Baukörper, umbaufähig in 5 Eigent.-Reihenhäuser, Baugenehmig. vorhanden, krankheitshalber zu verkaufen, VHB 350 Tsd. DM.
Tel. 04 51 / 7 37 02

Südschwarzwald
Von Privat 2-Zimmer- ETW, Komfortausstattung, schöne Südhangl., Parkettböden, kurzfristig zu verkaufen.
Zuschr. unt. E 5283 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bonner Innenstadt
Nähe Poppelsdorfer Schloß, exkl. ETW 170 m², erweiterungsfähig, günstige Finanzierung, DM 650 000.
Zuschriften u. E 5932 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ostfr. Nordseeküste
Greetsiel bis Harlesiel, Ferienhäuser, ETW u. Baugrundstücke zu verkaufen.
Prospekt anfordern.
Aukt. G. Claashen
Neuer Weg 85, 2980 Norden
Telefon 0 49 31 / 53 66 u. 64 51

HEIDELBERG
2-Zi.-ETW, 56 m², KP DM 165 000,– inkl. Tiefgaragenplatz.
Tel. 02 11 / 62 60 24

Baden-Baden City
Luxuswhng., Kurparknähe, exkl. Ausst. *3 Zi., 107 m², 2 Bäder,* extravag. Wohnzi. m. Erkern, 80-m²-Terr., KP 550 000,– DM, umständehalb. v. Priv. für 450 000,– zu verk.
Tel. 07 21 / 59 66 50 08 od. 4 40 99

Berlin-Grunewald
Steuermodell bezugsfrei
ETW 76 m² Wfl., Gesamtaufwand 277 000,–, davon 153 000,– Werbungskosten, AVA u. Disagio (Verlustzuweisung ca. 350 %). EK 41 550,–, Finanzierung möglich.
Zuschr. u. 5761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Überlingen/Bodensee
Große Auswahl an ETW, Reihenhäusern, freist. Häusern, neu o. gebraucht, frei o. vermietet. Fordern Sie unsere Angebotsübersicht an.
Sparkasse Überlingen
Immobilienabteilung
Münsterstraße 2
7770 Überlingen
Tel. 0 75 51 / 8 82 18 o. 8 82 38

Für Sie ein besonderes Angebot:

Komfort-Eigentumswohnungen in BAD SALZUFLEN zum Preis der 60er Jahre

Mit Sofort-Erlösen aus Mieteinnahmen. Erstklassige Höhenlage mit weitem Blick über die lippische Landschaft. Anspruchsvolle Wohnanlage in bestem Zustand. Großzügige Raumaufteilung und hochwertige Ausstattung. Bestehende Mietverträge können übernommen werden (bis zu DM 8,50/m² Kaltmiete). Hohe Steuervorteile. Absolute Festpreise. Keine Bauherrenverantwortung. Finanzierungs-Service.

Zur Auswahl stehen:

Appartements, ab 36 m², ab DM 82.800,–
3½-Zimmerwohnungen, ab 81 m², ab DM 151.500,–
4½-Zimmerwohnungen, ab 92 m², ab DM 165.600,–

Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau
Herforder Str. 2 · 4902 Bad Salzuflen
Tel. (052 22) 54-1

Nähe Freudenstadt
Nordschwarzwald
Im Bau befindliche
2½-Zi.-Wohnung
von **Privat** zu verkaufen, sehr ruhige Südhanglage ab **DM 146 500,–.**
Tel. 07 11 / 57 19 77

Freudenstadt/Schwarzwald
Komf. Altersruhesitz od. Ferienwhg., 2 Zi., 72 m², Bj. 80, ruhige Wohnl., sof. beziehb., zu verk. Südwestl., gr. Balk., eig. Kellerr., Fitneß-, Wasch- u. Trockenr. i. H. DM 210 000,– + Ga.-Stellpl. DM 13 000,–. Bes. n. tel. Vereinb. (auch üb. Ostern).
Tel. 0 71 57 / 39 09

St. Blasien/Südschwarzwald
(Nähe Freiburg, Basel, Zürich), 1- bis 3-Zi.-ETW, ab 40 m² bis 80 m², Komfortausstattung, reine Südhanglage. Sonderwünsche können noch berücks. werden.
Zuschr. unt. R 5514 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Todtmoos
Südschwarzwald
Exklusives Bauvorhaben mit 13 Eigentumswohnungen. Hohe Steuervorteile und MwSt.-Option. Mietgarantie oder Eigennutzung möglich.
Information durch:
Genossenschaft Sparen und Versorgen
Fichtenweg 71, 6501 Bodenheim, Tel. 0 61 21 / 53 00 38 (Convisa)

HYPORA
Vermittlungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Eine unumstritten attraktive Top-Lage!
in **"ALPIRSBACH/ Schwarzwald**
Repr. Komf.-ETW, 2½ u. 3½ Zi., 62 m² – 102 m², rohbaufertig. Unverbaub. Südwest-Aussichtslage m. herrl. Blick über das Kinzigtal. Opt. Grundrisse u. großzüg. Gestaltung auf einem exponierten Grundstück.

Nelkenstraße 4 · 7031 Nufringen
Telefon 0 70 32/80 11

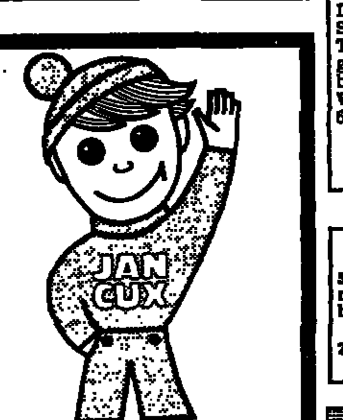
NÄHE SCHWEIZER GRENZE
bei Waldshut-Tiengen, Küssaberg, gegenüber Thermalbad Zurzach/Schweiz, bieten wir an:
Eigentumswohnungen, 1–5 Zimmer, bis 151 m², ab DM 94 450,–
Unterlagen, auch über weitere Objekte wie Gasthäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser und Bauplätze erhalten Sie von:
VOLKSBANK HOCHRHEIN EG, Immobilienabteilung, Pf. 12 60
7890 Waldshut-Tiengen 2, Telefon: 0 77 41 / 30 24

WOHNBÜRO-DELIKATESSE von Privat
In neu renov. Jugendstilhaus HH-Othmarschen, Elbchausee, ptr., Traumatelier und Wohnung mitten in der Stadt und doch im Grünen. Sehr ruhig. 4 hohe Räume: 31/12/9/8,5/Bad 7 m², Einbauk. Ges. 83,5 m². Sofort lieferbar. Exklusive Ausstattung, repräsentativ, warm u. wohnlich. Große Thermopane-Sprossenfenster. Marmor-Kamin, Stuckdecken, div. Einbauten, Terrasse, Balkon, Garten, Sauna/Solarium, Keller, Tiefgar. VB 475 000,– DM, 6,5% Hypothek mögl. Interessant auch für Anleger. Mieter auf Wunsch vorhanden.
Telefon 0 40 / 8 80 60 47

ACHTUNG: Interessant f. Umwandlung in ETWs
Bj. '74, Mietshäuser, ganz oder teilw. zu verk. Gute, ruhige Lage, DM 29 Mio., derzeit DM 1,7 Mio. Netto-ME = ohne ME von 54 unvermieteten ETWs (f. Eigennutzer freigeh.). Bei Vermiet. d. 54 freien ETWs, ME gesamt: ca. DM 2,1 Mio. netto. Wfl. gesamt 16 852 m², 20 000 m² Grund, 130 TG-Stellpl. in Gartenstadt Haan, zwisch. Düsseld. u. Solingen.
FINANZTREUHAND / Büttner
Tel. 09 11 / 57 32 32

Bad Zwischenahn
Dieser Kurort bietet viel! Segeln, Surfen, Schwimmen, Wandern, Tennis, Golf usw. In bester Wohnlage errichten wir 8 Wohnungen in bester Ausstattung: **2-Zi.-Komf.-Whg., 56 m² Wfl., DM 149 000,–,** bzw. 62 m² Wfl., DM 166 700,–. Ideal als Altersruhesitz bzw. Freizeit.
Taubert RDM, Staulinie 16
2900 Olenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25–26

Dreiländereck Schweiz. Grenze
5-Zi.-ETW, Thermalbad Zurzach in unmittelb. Nähe, schöne Aussichtsl. (Südhang), komfortable Ausst., preisgünst. zu verkaufen.
Zuschr. u. Y 5277 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Am Strand von Cuxhaven
in dem beliebten Nordsee-Heilbad, einem Ferienparadies für alle Jahreszeiten, bieten wir Ihnen zum Festpreis im
»Haus Jan am Strand«
1-Zi.-Whg. ab DM 139.800,–
2-Zi.-Whg. ab DM 182.500,–
3-Zi.-Whg. ab DM 194.800,–
und einige Penthouse-Wohnungen mit Top-Aussicht
inkl. je 1 Stellplatz in der Tiefgarage
Osterbesichtigung
von Fr. 20. 4. – So. 29. 4. 84
tägl. von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr
in der Nordfeldstraße 8, Cuxhaven
Hausbau Hans Bense
Telefon 04721/49771



EIGENTUMSWOHNUNGEN IN DENZLINGEN/FREIBURG

WENN SIE WERT DARAUF LEGEN, EINE WERTBESTÄNDIGE WOHNUNG ZU ERWERBEN,

ohne Verluste bei einem Weiterverkauf befürchten zu müssen, dann sollten Sie sich bei uns informieren.

Besondere Vorteile:
Solide Bauausführung, großzügige Wohnungsgrundrisse, großer Südbalkon mit ca. 22 m², voll gekachelte Bäder u. Duschen, Parkettböden in allen Räumen, *Doppelfalz-Wohnungseingangstüren.*

Wir können Ihnen derzeit anbieten:
Berliner Straße (3- bis 5geschossige Wohnanlage):

2-Zi.-ETW, z. Beisp.	59,12 m² inkl. Garage	**DM 183 600,-**
3-Zi.-ETW, z. Beisp.	97,58 m² inkl. Garage	**DM 293 600,-**
4-Zi.-ETW, z. Beisp.	107,85 m² inkl. Garage	**DM 323 000,-**

Nähere Angaben erfahren Sie durch unsere ausführlichen Unterlagen. Bitte informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

***MUSTERWOHNUNG** (eingerichtet)*
zu besichtigen:
jeden Sonntag von 10–12 Uhr, jeden Mittwoch von 14–16 Uhr oder nach Vereinbarung.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg i. Br.
Telefon 0761 / 82081-84
von 9 - 12 Uhr
und 14 - 16 Uhr

GEWERBLICHE IMMOBILIEN

Kursanatorium im Spessart
ein modernes, gepflegtes Haus, mit sehr guter Belegung. Alle medizinischen u. therapeutischen Einricht. für umfangreiche Untersuchungen u. Behandl. sind vorh. Das Haus hat insges. 110 modernste Einzelzimmer, Grundstück 22 000 m², Preis DM 13 Mio.
Ralbetik Dürnbach am Tegernsee Münchener Str. 11
Tel. 0 80 22 / 73 46

VENTA Vermittlung und Verkauf von Immobilien
Bürogebäude
ehem. Verwaltung, Stadtmitte Arnsberg, Grd.-St. 662 m², Bürofl. ca. 450 m², vielseitig nutzbar, z. B. als Anwaltsbüro, Steuerberatung, Arztpraxis etc.
Im ganzen oder in 2 Hälften zu *verkaufen oder zu vermieten.*

Industrie-/Lagerhalle
ca. 3600 m², teilbar, vielseitig nutzbar, Sanitärräume, Krananlagen vorh., ca. 2 Min. zur BAB, zentrale Lage zw. Wuppertal u. Hagen, zu verm.
Tel. 0 23 32 / 89 69 u. 1 00 02

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm. **PETER GRAMS**
5630 Remscheid Tel. 0 21 91 / 86 67
Hastener Straße 136

Wohn- u. Geschäftshaus
i. nordd. Kurstadt, Ia-Innenst.-Lg. (Nh. Hamburg), 1 SB-Markt, 3 Fachgesch., 4 Whng., ME 160 580,– DM p. a., KP 1,768 Mio. DM, evtl. Leibrente mgl.
Dammeyer Immobilien
An der Kirche 1, 2357 Bad Bramstedt
Tel. 0 41 92 / 45 80 od. 59 85

Unternehmensvermittlung
- KAUF UND VERKAUF
- BETEILIGUNGEN
- GEWERBEOBJEKTE
- KOOPERATIONEN
- LIZENZEN

GfB Unternehmensberatung
6530 Bingen/Rh. · Weinstr. 11
Tel. 06721/17575 · Telex 42360

Vermietungen

Badenweiler
Ferienwhg. o. Dauerwohnsitz, Bestlage, Ein- u. Zweizi.-Appartements, Einbaukü., Bad/WC, Balkon, Keller, ab sofort, ab DM 442,– + NK
Markgräfler Immobilien-Büro
Hans Ponkratz RDM
Werderstr. 39, 7840 Müllheim
Tel. 0 76 31 / 32 41 u. 60 58

Braunschweig
Sie haben einen Studienplatz in Braunschweig. Wir können Ihnen die passende *Wohnung* in unmittelbarer Nähe der Uni vermitteln. 1-Zi.-Whg., D.-Bad, Kochnische, Kaufpr. DM 40 000,–.
Grundstücksverwaltung Hack
Fährhausstr. 11, 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40 / 22 67 07

Die bedeutendsten deutschen
FILIALUNTERNEHMEN
suchen für SB / Einkaufsmärkte – bundesweit – Verkaufsflächen ab 300 – 5.000 m², sowie dafür geeignete Grundstücke. Angebote zur ersten vertraulichen Vorprüfung an:
VOM **gödert** ☏ (06021) 21328 Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Gutsbesitz
in Hessen, arrondiert, ebene Lage, 90 ha, davon 60 ha Acker, 15 ha Wald, Tannen im Alter von 20–60 Jahren, Eigenjagd, eingerichtetes Jagdhaus mit Wasser und Strom vorhanden.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers 3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Altenau/Harz
mod. 1-Zi.-Wohnung, erstkl. Lage, 32 m² + Abst. + Gartenben., Kaltmiete 320,–. Tel. 0 53 28 / 16 58

Altersruhesitze

Ostfriesland
Altersruhesitz: Neubau Pewsum, ca. 98 m² WF = 180 000,– DM. Preisw., vollerschl. Baupl. in Küstennähe. Ferienhausgrundstücke in Neßmersiel/Nordsee.
NLG, Am Pferdemarkt 1, 2960 Aurich 1, Tel. 0 49 41 / 43 11

Hamburg 76
Zentrale ruh. Lage, Blumenau, v. Priv., Eigent.-Whg., 4 Zi., 1. Stck., 100,68 m², vermietet / interess. Anleger, DM 290 000,–, Tel. 0 40 / 4 80 89 38

Schwendi GASTRONOMIE IMMOBILIEN
7959 Schwendi 1 Postf. 10, Tel. 07353/1001-02
KURKLINIK/SANATORIUM IN BADENWEILER zu verk., 50 Zi., herrl. Lage, VB 2,1 Mio. DM.

Gewerbliche Immobilien

Die Immobilien-Spezialisten der LBS

... mit über 100 Parkplätzen direkt am Haus ...

Auch teilweise Anmietung möglich!

4300 Essen – Handelsmetropole des mittleren Ruhrgebietes
Repräsentatives Büro-Verwaltungs-Neubau-Projekt (über 5000 m² Nutzfläche)

in zentraler, verkehrsgünstiger Lage an einer Geschäftsstraße, nur wenige Fahrminuten zur Innenstadt.

Mit 101 Parkplätzen ganz o. teilweise zu verpachten.

Lagevorteile:
Günstig zu allen wichtigen Bundesautobahnen + Fernstraßen, direkt an Emscherschnellweg (A 42) u. Ruhrschnellweg (A 430), zuk. U-Bahn-Station vor dem Gebäude, Bundesbahn + alle Nahverkehrsmittel direkt am Projekt, 101 Parkplätze.

Projekt:
4½geschossiges Massivbauwerk mit repräsentativer Aluminium-/Mauerwerks-Fassade, wovon große Teile bereits kurzfristig bezogen werden können, Fahrstühle, vielseitig zu nutzende Raster-Aufteilung.

Flächen:
Insgesamt 5255 m² Nutzfläche einschl. Untergeschoß. auch teil- oder abschnittsweise Anpachtung ist möglich.

Pacht:
Bei Erstbezug mind. 10 Jahre. Der Pachtzins richtet sich nach Vertragsdauer, Pachtfläche und nach noch notwendigen bauseitigen Investitionen. Es wird eine Provision in Höhe von 3,42 % des Vertragswertes bei Anpachtung fällig.

Bei Interesse: Werden wir Sie gern schriftlich näher informieren.

LBS IMMOBILIEN GMBH — Wolfgang Müller, Gemarkenstraße 109, 4300 Essen 1, Tel.: (0201) 788078 — LBS IMMOBILIEN GMBH

Hannover, Gewerbegrundst. 2500 m²
m. 3-Fam.-Hs., je 110 m² Wfl., Fabrikationshalle einschl. Nebenräume, 800 m², m. 37-m-Kranbahn, Tragfähigkeit 2 t. 5 mass. Garagen, 3 Metallgaragen. Alles in gutem Zustand, an Hauptstraße gel., ca. 1 km bis Autobahnauffahrt Anderten (Autobahn Hamburg/Kassel) sof. zu verkaufen.
Zuschriften u. V 5989 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spitzenhotel in Garmisch
Bj. 1972, 79 Zi. m. 124 Betten pl. 4 App., insges. 83 Zi. Die Belegung ist m. 90 % i. Jahresdurchschnitt als einmalig anzusehen. Ferner gehören dazu Café, Disco, Sauna, Solarium, Bikinibar u. Tiefgarage. KP 18 Mio. VB.
Nähere Informationen: Immobilien-Agentur Elster
Tel. 0 22 92/55 63 od. 0 89/1 57 48 59

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER GMBH

Ladenlokale zur Miete

Düsseldorf	Corneliusstr.	ca. 1 800 m²
Düsseldorf	Friedrichstr.	ca. 320 m²
Düsseldorf	Oststraße	ca. 175 m²
Aachen	Adalbertstr.	ca. 140 m²
Eschweiler	Grabenstr.	ca. 80 m²
Duisburg	Königstraße	ca. 259 m²
Moers	Homberger Str.	ca. 1 200 m²
M.-Gladbach 2	Hauptstraße	ca. 320 m²
Ratingen 1	Bahnstraße	ca. 80 m²

Werftstraße 20–22 · 4000 Düsseldorf 11
Telefon (0211) 504081 Telex 8584972

BETRIEB AUF MADEIRA

Deutsche Wurstwarenfabrikation mit eigener Schweinezucht und Mast, ca. 2500 Schweine, wegen Tod des Hauptgeschäftsführers gut 75% der Anteile sofort abzugeben.

Zum Bestand: VILLA Christiane, Hotelzone, Funchal, Bj. 1970, 8 Zi., und Küche, ruhige Lage, 1500 m², in Santo da Serra, moderne Fabrikationsräume, neuwertig ausgestattet, Zucht- und Mastanlagen mit Betriebshöfen in Festbauweise, Verwaltungsgebäude und Betriebswohnung aus den letzten Jahren, 167 000 m². Weiteres Gelände ca. 1. Mio. m². Für die nächsten Jahre Steuerfreiheit. Keine Konkurrenz. Verkaufspreis VB. Angebote erbeten unter Z 5795 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ital. Eiscafé
Spitzenlage NRW, 140 Plätze, Umsatz ca. 900 000,– DM. Mindestgewinn 40%, langjähr. Mietvertrag. VP 650 000,– DM.
Erbitte nur Zuschriften v. Interessenten m. Kapitalnachweis unter U 5988 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir bieten in Oldenburg/Oldb. (ca. 134 000 Einwohner), Sitz der Bezirksregierung, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum zwischen Weser und Ems, alteingeführtes, ertragreiches

Pelzfachgeschäft

an. Der Betriebsinhaber sucht aus Altersgründen Nachfolger durch Betriebsübernahme oder tätige Teilhaberschaft. Geschäftsräume, ca. 540 m², in absoluter Spitzenlage der City.

MEYERDIERKS immobilien — RDM — Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Staugraben 6, 2900 Oldenburg, Telefon 0441/26272

Liebhaberobjekt (Resthof)
mit Ausbaumöglichkeiten u. 19 200 m² Grdst. in der Nähe v. Oldenburg (10 km) in ruh. idyll. Lage gelegen, geeignet auch f. Gärtnereien v. priv. zu verk., VHB 200 000.–
Tel. 0 44 51 / 38 45 od. 39 45

Duisburg Innenstadt
Warenhaus in der Fußgängerzone
Modernes 3geschossiges Gebäude mit großer Fensterfront, ca. 2700 m² Nutzfläche, ab sofort an Einzelunternehmen direkt vom Eigentümer zu vermieten.
Nähere Einzelheiten ab Montag:
Grundkredit GmbH, Düsseldorf, Tel. 02 11 / 30 10 01 + 0 21 59 / 8 03 40

Wir erstellen in Bremen in Toplage ein

Einkaufs- und Freizeitcenter
von ca. 15 000 m² Nutzfläche.
Wir suchen den qualifizierten Betreiber für ein großes Bowling- und Kegelcenter für eine Fläche von ca. 3000 m². Ebenfalls noch zu vermieten eine Fläche von ca. 200 m² zwecks Betreibung einer Tanzschule.
Haben Sie Interesse und das nötige Know-How, dann rufen Sie uns an, am Montag, den 16. 4. 1984, unter der Tel.-Nr. 04 21 / - 34 10 07 oder 34 10 71.

HH-Bahrenfeld
- 10 500 m² Gewerbeobjekt (Lager, Produktion, eventl. Einzelhandel) mit Büro- und Sozialräumen
- 20 000 m² Grundstück in sehr verkehrsgünstiger Lage (Autobahn, öff. Verkehrsmittel)
- zu verkaufen oder zu vermieten.

Angebote unter U 5812 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Winterberg/Ortsteil
Renditeobjekt Hotelanlage mit Restaurationsbetrieb, 1 Kegelbahn, Schwimmbad, Sauna, Grundstück 3829 m², aufteilbar in 3 Parzellen. Baugenehmigung zur Aufteilung der Hotelanlage in 12–16 Apartments vorhanden. KP 680 000,– DM.
Tel. Mo.-Do. von 8–17 Uhr u. Fr. von 8–13 Uhr 0 23 61/1 35 19 u. 1 35 56 u. 1 35 97

Achtung – Achtung:
ca. 2850 m² Seeufergrundstück, mit großem schloßähnlichem Haus, an einem bekannten See im Schwarzwald. Selten schöne Lage. Objekt wird z. Z. als Hotel-Pension mit Betten, alle D/WC, Privatwohnung, Gast- und Nebenzimmer geführt. Kaufpreis, Verhandlungsbasis 2 Mio. DM. Frei nach Wunsch des Käufers.
Schacht-Immobilien, 7895 Erzingen
Tel. 0 77 42 / 73 33

Hamburg-Ehestorf
Gewerbeobjekt (BAB 1+7 ca. 3 km entf.), mit 5 gasbeheizt. Hallen, auch teilbar, zu vermieten oder zu verkaufen. Grundstück 32 000 m², Nutzfl. 20 000 m², bebaut 3500 m², z. Zt. vermietet, ca. 140 000,– Jahresmiete, ab 1. 1. 84 2600 m² verfügbar.
Telefon 0 41 08 / 3 59 privat

Industrie-Grundstück
ca. 13 000 m², ca. 5000 m² überbaut, verkehrsgünstig A 61, A 48, Bundesstraßen, Eisenbahnknoten (Gleisanschluß möglich), leistungsfähiger Hafen, Halle mit Brückenkränen 1,5–12,5 t, beheizbar, Büroräume, Werkswohnung, Lagerräume, zu verkaufen.
Zuschr. erbeten unter N 5785 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nachtclub – Cabaret
Dir. am Mittelrhein, ganzes Haus, 10 Zi./App., Nachtkonzession, zu verpachten oder zu verkaufen von privat.
Zuschr. erb. unt. L 5783 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tagungs-/Schulungsstätte
Hotelpension im Berg. Land, 20 km v. Siegburg
Umfangreicher Gaststättenkomplex, 1968, 72, 73 u. 80 erst., Gaststätte ca. 65 Sitzplätze, Frühstücksr. 25 Sitzplätze, Aufenthaltsr. ca. 30 Sitzpl., Kellerlokal 40 Sitzpl., autom. Kegelbahn m. gr. Kegelstube, Clubraum, Sauna u. Wirtswohnung. 22 Gästezi., überw. m. DU/WC in Top-Ausstatt., 45 Betten (Einzel- u. Mehrbettzi.). Ruhige, landschaftl. schöne Lage. Grundstück insg. 1222 m².
Möglicher Erwerbspreis: 1 290 000,– DM.
Weitere Ausk. erteilt **Bausparkasse Schwäbisch Hall AG,** Abt. SvV, Crailsheimer Str. 52, 7170 Schwäbisch Hall
Herr Franz, Tel. 07 91 / 46 25 26, (mo.–fr. 8–16 Uhr).

---

3 Praxisräume – Köln 60, Nippes
Bestlage, Neusser Straße 273, U-Bahn-Station vor dem Neubau, je. 90 m² à DM 15,–, zusätzlich Westbalkon, Aufzug. 2. Etage an Frauenarztpraxis vermietet. 5. Etage, 70-m²-Penthousewohnung noch frei. 1. Mai bezugsfertig, von Eigentümer zu vermieten.
Tel. 02 21 / 72 72 27

2300-m²-Halle
Düsseldorf-Oberkassel
mit Heizung u. Nebenräumen preisw. langfr. v. Priv. zu vermieten.
Tel. 02 11 / 21 20 46

Wir verkaufen im Kundenauftrag:

ldw. Besitz in Schleswig-Holstein
40 km nordwestlich von Hamburg an der BAB Hbg./Itzehoe, 54 Hektar arrondiert / große Gebäude, Preis: DM 2 000 000,– VHS

für Kapitalanleger
24 Hektar (10 ha Acker, 14 ha Weide), Kreis Steinburg S-H., Preis: DM 720 000,– VHS (Wiederpachtung erwünscht)



Sparkasse St. Margarethen-Wacken (Immobilienabt.)
2211 St. Margarethen, Tel. 0 48 58 / 8 88

NOTVERKAUF
Bestgehendes Hotel-Restaurant-Café an der Costa Blanca
170 Betten, Restaurant 420 Pl., Strandterrasse 700 Pl., sehr gute Rendite. Umständehalber weit unter Sachwertpreis zu verkaufen. Übernahme sofort.
Tel. 00-31-44 02-7 60 02

Stuttgart, Königstraße
LADEN
ab 150 – 750 m² zu vermieten.
Zuschr. erb. unt. L 5805 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hameln – Fußgängerzone
Läden – Büros – Praxen zu vermieten
Zuschriften unter F 5801 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Bremervörde, landwirtschaftl.
Anwesen
sehr gut erhaltenes Wohnhaus, ca. 200 m² Wohnfläche, große Stallungen, Scheune mit sep. Wohnung, Grundstück 12 500 m², weitere Zupachtmöglichkeiten, durch mich zu verkaufen.
Hans-Wilhelm Döscher
Grundstücksmakler
2740 Hipstedt, Tel. 0 47 68 / 2 05

Moderner Industriekomplex bei Ludwigshafen
auch in Teilflächen zu erwerben oder anzumieten.
43 369 m² Industriegelände
11 401 m² Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume
456 m² Verwaltungs-, Sozial- und Nebenräume
Bitte fordern Sie unser Verkaufsexposé unter Nr. DG 274 an

Graeser Unternehmensvermittlung — Abteilung Industrieanlagen, Oberstraße 1 (im Rathaus), 6533 Bacharach/Rhein, Sammel-Nr. 06743/2666, Tx. 42327

Halle 820 m²
3-t-Kran, 7,5-t-Waage u. Halle 579 m², bisher Druckgießerei, zusätzl. Büroräume für alle Zwecke im Gewerbegebiet Bochum-Wattenscheid zu vermieten. Toplage direkt an 2 Zufahrten zur A 430 (Ruhrschnellweg).
Tel. 02 34 / 49 02 53

Bochum
12 000 m² Gewerbefläche direkt an der B 1
inkl. 1500 m² Verwaltungsgebäude, 220 Parkplätze, geeignet für Produktion, Lager, Großhandel zu vermieten oder günstig zu verkaufen. Bei Kauf sind bereits Mietinteressenten für Teilflächen vorhanden.
Fortschritt GmbH, Düsseldorf, Tel. 02 11 / 39 10 01 + 0 21 59 / 8 03 40 ab Montag

---

Von Privat
gediegenes außergewöhnliches Liebhaberobj. in idyllischer Wald-Alleinlage des Naturparks Nassau, Topzustand, ausgebaute, historische Wassermühle weit unter Preis für nur DM 750 000,– (Gebäude-Schätzwert 983 000,–) unfall- u. altershalber schnellstens verkäuflich, notwendig DM 450 000,–, Inventarübern. mögl., isolierter Gebäudekomplex auf 10 000 m² Areal, 14 Räume, in Küche Wasch- u. Bügelraum, Lager-Kühlraum, kpl. moderne Elektrogeräte, etliche Nebenräume, 6 mod. Bäder, 4 Garagen, Terrassen, rustikale Außenanlagen, 2 neue Heizanlagen, keine Durchgangsstraße (Winterräumung). Jagd u. Reiten mögl., 4 Min. BAB, 50 Automin. Köln oder Frankfurt, vielseitig verwendb.
Zuschr. u. N 5807 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Essen-Kettwig
Gewerbegebiet, Lagerhalle, ebenerdig und Rampenhöhe anfahrbar, ca. 250 m² mit Büro- u. Freifläche von Priv. zu vermieten. Ab Mo. 9 Uhr Tel. 0 20 54/60 63

Laden
in bester Lage in Friedberg, Kaiserstraße
ca. 430 m², mit Alarmanlage, Rollgitter, Aufzug und Tiefgarage mit 8 Abstellplätzen zu vermieten.
Miete 9300,– * Mehrw. + Umlagen
Tel. 0 60 31 / 9 31 31, 9 31 32

LABOE / OSTSEE
direkt am Yachthafen
Verkauf von Laden- bzw. Gewerbeflächen zu günstigen Konditionen.
Größen: 56 m², 118 m² + 149 m², einmalige Lage
IK Immobilien-Kontor
Düsseldorf, Tel.: 02 11 / 59 10 23

DOB-Fachgeschäft
in Bremen-City – Fußgängerzone – absolute Top-Lage, ab 1. 7. 84 oder später Nachfolger gesucht. Für alle Sparten geeignet.
Ohne Warenübernahme, ohne Makler.
Abstandszahlung.
Zuschriften unter X 5837 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einzugsgebiet Hamburg
RESTHOF
Raum Tostedt
Waldrandlage, mit Fernsicht, Fachwerkhaus, völlig neu renoviert, 300 m² Wohnfläche, 3 Wohnungen, 4 Pferdeboxen, Carports, Nebenräume, Grundstück ca. 2800 m², auch teilbar! 8000 m² Weide können am Haus zugepachtet werden. DM 630 000,– VB.
☎ 0 41 82 / 61 27

Hotel garni mit zusätzl. Gaststätte
Innenstadt (nordd. Großstadt, 100 000 Einw.), Bj. 1980, Grdst. 1200 m², 35 Betten, Tiefgar., mod. Ausstattg., gut eingeführt (Schulungen, Seminare), Kaufpr. 2,4 Mio.
Schilen KG – Immobilien VDM
2000 Hamburg 61, Peter-Timm-Str. 28
Tel. 0 40 / 5 50 53 33

Gelegenheit – Waldbesitz
150 ha forstwirtschaftlicher Besitz in Hessen, arrondiert, Eigenjagd frei, guter Baumbestand, Kaufpreis: DM 2,8 Mio. VB plus Courtage.
Friedrich Vermögensanlagen & Treuhand
4630 Bochum 5, Hattinger Str. 809, Tel. 02 34 / 49 58 95 + 49 58 35

Ostsee/Lübecker Bucht
80-Betten-Luxus-Hotel u. Rest.
s. gute Lage, 70%ige Jahresbeleg., Ums. 1,8 Mio., 3400 m² Grdst., KP 2,8 Mio.
50 weitere Hotels auf Anfrage
Blümmer-Immobilien
Heidewisch 14, 2000 Hamburg 56
Telefon 0 40 / 81 75 55

4-Felder-Tennishalle
mit Restaurant, Wohnung und Tennisboutique im Emsland (Kreisstadt) zu verkaufen. VB 1 Mio.
Schriftliche Angebote unter G 5934 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

München – Gelegenheit!
Bekannter eleganter Laden
beste Zentrallage, Bücher, Schallplatten etc., sehr günstige Miete, Einrichtung neuwertig DM 87 000,– + Ware, krankheitshalber sofort zu verkaufen.
Tel. 0 89 / 71 35 57 o. u. H 5825 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

---

2 Top-Videotheken
in Düsseldorf zu verkaufen.
Jahresumsatz ca. 1 Mio.
Angebote unter H 5781 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

5% Rendite
Bürohaus Nähe Basel
I. Auftrag einer Bank biete ich an:
Bürogeb. m. Whng. auf dt. Gebiet, Bj. 74, Büro langfr. an namh. Versicherungsgesellsch. vermietet, Bruttoertrag DM 40 000,– p. a. VP: 800 000,– DM.
Halle f. Gewerbe od. Disco, ca. 600 m² Nutzfl., Parkplätze, 20 Ar. Grundst. DM 450 000,–.
G. Müller
Dipl.-Betriebswirt Immob.
7580 Bühl 22
Tel. 0 72 23 / 55 94 (außer Mo.)

Fachwerkhaus
alt, neu aufgebaut m. jegl. Komfort, Ortsrand, Nh. Lüneburg, sep. Treppenspeicher, v. Priv. zu verk., DM 370 000,– inkl.
Tel. 0 41 37 / 74 32 ab 18 Uhr.

BARMSTEDT
3400 m² Gewerbegdst., 900 m² Büro od. Ausstellungsfl., ca. 40 Pkw-Abstellpl. (zu verk. od. zu verm.)
DANZIGER U. NIBLER
Tel. 04 31 / 55 52 62 Mkl.

Top-Verbrauchermärkte
Aldi – Otto-Versand – Fleischer und Bäcker
Im Zentrum weiterer Märkte gelegen.
(Realkauf u. Möbel-Unger)
DM 240 000,– Kaltmiete / DM 2 950 000,–
Bauing. O. Imiela, Immob. Tel. 0 53 21 / 2 41 66

Schweiz. Lederwarenfabrik ohne Nachfolger, sfr 2,5 Mio.
LORENZ, Immobilien-Makler
D-6364 Florstadt 1, T. 06035/5620

Biete
Citygeschäfte
in Toplage Fußgängerzone Mainz, Frankfurt, Nürnberg, Mannheim, gegen Abstand abzugeben (jeweils 50 – 100 m² Größe). Zuschr. u. F 5823 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Für Kapitalanleger oder Selbstnutzer interessant:
DAS EXKLUSIVE CITY-HOTEL IN KÖLN
mit Restaurant, Weinstube, Bar, 10 DoZ, 3 EZ, Ausstattung absolute Spitzenklasse, baulicher Bestzustand. DM 2,7 Mio. VB + 3,42% Courtage.
KNÄPPER & PARTNER, Finanz- und Anlageberatung
Lindenburger Allee 5, 5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 40 83 92

Walsrode:
Teilfachwerk-Bauernhaus, völlige Alleinl., Bj. 1900 (1980 modern.), 6 WE = 222m² Wfl. + Hobbyr. + Nebenh., ÖZH, Scheune, 4,4 ha., arron. Weiden, Teich, Bachlauf, DM 850 000,–; weitere 300 Objekte versch. Größen/Preisklassen:
W. Staedtler GmbH, Abt. Immobilien VDM, 1000 Berlin 47, Exiner Str. 7, Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Neumünster
Nh. Stadtzentrum, 10 000 m² Gewerbegrdst. zu verk. (f. viele Branchen geeign.)
Danzinger u. Nibler
Tel. 04 31 / 55 52 62, Mkl.

Immobilien Klusmann sucht Gewerbeobjekte. Supermärkte, Einkaufszentren, Warenhäuser i. d. BRD ohne Preislimit, f. vorgemerkte Kunden. Immob. Klusmann, Oberhausen, 02 08/87 30 12

Teileigentumsflächen für Gewerbe, Praxen und Büros zu verkaufen
Teilflächen von 96 m² bis 535 m², zentrale Lage, Preis pro m² DM 2950,–.
Grundstücksgemeinschaft am Wall 187–189
28 Bremen
Auskunft und Verkauf:
Tel. 0 40 / 37 30 14 Herr Koch

Halle zu vermieten
250 m², H 7 m, Neubau, beheizt, hell, durchgängig befahrbar (Torh. 4,20 m), geeignet für Fertigung u. Lagerung – Gewerbegebiet dir. am Autobahnkreuz Olpe Süd.
Zuschriften unt. X 5815 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

EINKAUFSZENTRUM NORDDEUTSCHLAND – höchste Rendite + Steuervorteile!
Aldi-SB-Markt 500 m² Nutzfläche, 4 Shops (Wurst + Fleisch; Bäckerei; Tabakwaren; Obst + Gemüse), insgesamt 723 m² Nutzfläche; Mietverträge 10 Jahre indexiert; Jahresmiete 123 000,–; Kaufpreis nur DM 1 449 900,–; Rendite 8,5%; nur 11,78fache Jahresmiete. Erhöhte AfA 5% p. a., Mehrwertsteuer-Erstattung DM 141 216,–, da volle Bauherreneigenschaft übertragen wird. Fertigstellung des Objektes August 1984.
TAUBERT KG, Staulinie 16, 2900 Oldenburg,
Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26.

SB-Markt
i. Wohn- u. Geschäftshs.-Neubau, Nettomiete p. a. indexiert 130 800,– DM, Kaufpr.: 2,1 Mill. DM.
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Telefon 04 51 / 39 30 71

Bremen
Repräs. Neubaubüroetage, 1. u. 2. OG, 275 m², Keller, Dachboden u. Pkw-Einstellpl. v. Priv.
Zuschr. erb. u. S 5788 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Ehemaliges Internat
Nähe Osnabrück, zu verk., ca. 4000 m² Wfl., 7,5 ha Grund, geeign. als Reiterhof, Seniorenwohns., Hotelanl., Kinderheim usw., DM 980 000,– VB, Mkl.
Tel. 0 45 51 / 8 26 80

Ladenlokale Rinteln
Spitzenlagen i. Zentrum. 35–1000 m² sof. od. später zu verm. Dipl.-Kfm. Roesler Immob., 3260 Rinteln, Blumenwall 2, Tel. 0 57 51 / 45 61

In Kooperation mit der örtlichen Sparkasse

Hotel mit Gaststätte und Wohnung in Karlsbad/Langensteinbach
Karlsbad/Langensteinbach ist ein aufstrebender Ort, in die Ausläufer des Schwarzwaldes gebettet. Autobahnanschluß u. Straßenbahn bieten günstige Verkehrsverbindungen nach Ettlingen/Karlsruhe. Das Objekt befindet sich in absolut ruhiger Lage. Das Hotel hat 17 Betten und 8 DZ. Jedes Zi. hat Dusche und WC. Die sehr gut gehende Gaststätte ist verpachtet. Das ganze Haus (Bauj. 70) ist in einem sehr guten Zustand. Wfl. Wg. 110 m², Wfl. Gaststätte 100 m², Wfl. Hotel 140 m², Grdst. 744 m², DM 690 000,- inkl. Garagen und Abstellplätze.

Gewerbegrundstück mit 1-Fam.-Haus in Neumalsch
Das Objekt liegt sehr verkehrsgünstig an der B 3 zwischen Ettlingen und Rastatt. Das Grdst. befindet sich unmittelbar am Waldrand. Das 1-Fam.-Haus hat mit ausgebautem DG 5 Zi. u. 100 m² Wfl. Über der Garage ist eine Terrasse. Grdst. 2971 m², DM 698 000,- inkl. Garage.

Im Alleinauftrag durch



Gebietsleiter Thomas Kaufmann, Badenertorstr. 17, 7505 Ettlingen, Telefon 0 72 43 / 1 47 17

Gewerbeobjekt
in 3070 Nienburg/W., zentral gelegen, Grundstücksfläche ca. 2800 m² m. 2 Lagerhallen, Büro- u. Ausstellungsräumen, sowie ca. 150 m² Ladenfläche kurzfristig zu vermieten oder zu verkaufen.
Zuschriften unt. W 5792 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Renditeobjekt f. Liebhaber, Urlaubsfreizeitzentrum, Bj. 80 – 84, 25 000 m² Grund (35 000 m² können noch hinzugekauft werden); 750 m NN, unverbaubare Fernsicht, Waldrand, 2 Quellen; 40-Betten-Hotel m. Eigentümerapp. + 14 Appartements (70 Betten) im rustikalen Bergbauernstil, voll eingerichtet; 100 überdachte u. 150 freie Außensitzplätze, Backofen, Außengrill, Kegelbahn, Schießstand, Sauna, Tischtennis, Fitneßcenter (Reithalle, Tennishalle u. 8 – 10 Blockhütten zusätzlich geplant). Umsatzerwartung 1,2 Mio; Anzahlung 1 Mio, auch Partnerschaft möglich. Auskunft unt. 0 85 53 / 26 98

Herrlich gelegenes Hotelgrundstück, 600 m NN Südschwarzwald-35.000 m²
Nähe Frankreich und Schweiz
Winter- und Sommersaison
zu verkaufen.
Baugenehmigung für exclusives Sport-, Kur- und Ferienhotel liegt vor,
Genehmigt wurden: 147 Zimmer und Suiten, versch. Restaurants, Night-Club, Schwarzwaldstube, Konferenzräume für 200 Personen, 2 Läden, großzügige Schwimmbadanlagen mit Saunen, Massagen, Schönheitsfarm, Kurtherapie, Tennishalle (2 Plätze) und 2 Außenplätze u.s.w.
Der Grundstückseigentümer ist bereit, sich mit ca. 20-25 % an den Gesamtkosten zu beteiligen.
Teilweise Erbbaurecht auch möglich.
Näheres unter Z 5817 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gut eingeführte sichere noch ausbaufähige Existenz
700 m² großer Fachmarkt für Teppichböden mit Nebenabteilungen, Farben u. Tapeten, in bester Lage, Raum Aachen, zu verk. 250 000,- DM Kapital erforderl. für Warenübernahme u. Inventar.
Zuschr. u. Y 5750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wegen Betriebsverlegung zu verkaufen:
Gewerbeobjekt
für alle Branchen geeignet, ca. 11 000 qm in Industriegebiet Hockenheim/Baden. Äußerst verkehrsgünstige Lage, Großraum Mannheim – Ludwigshafen – Heidelberg. Unmittelbare Autobahnnähe (sämtl. Autobahnen).
Das Grundstück ist zum Teil mit Lager- und Produktionshallen bebaut, hat Gleisanschluß und ist noch enorm ausbau- und erweiterungsfähig. Hof und Parkplätze sind asphaltiert. Die Gesamtanlage befindet sich in einem sehr gepflegten Zustand. – Keine Maklergebühren. VP 1 700 000,–
Zuschr. unt. N 5939 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Scharbeutz/Zentrum
Laden mit 1-Zi.-Whg., zusammen 70 m², DM 165 000,– v. Eigentümer
Tel. 0 40 / 20 14 26 ab Mo.

Lager- und Fabrikationshalle
ebenerdig, 1500 m², Baujahr 1980/81, mit 10 000 m², Betriebsgelände und Bauerlaubnis für Privathaus, Nähe Autobahn A 61, Richtung Kaldenkirchen/Venlo, günstig zu verkaufen oder zu vermieten.
Zuschr. erb. u. N 5556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

ETW IN BERLIN
beste City-Lage, für gewerbliche Zwecke geeignet (168 m²), zu verkaufen. Zuschriften erb. unt. B 5797 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Club bei Hamburg
exkl. Ausstattung, guter Kundenkreis, billige Miete, zu verk.
Tel. 0 41 03 / 8 92 87, von 10–24 Uhr.

ATTRAKTIVE IMMOBILIEN AN DEUTSCHLANDS KÜSTEN

Archsum/Sylt
3-Zi.-Maisonett.-Wohnung, ca. 61 m², erstkl. Teilmöblierung, Gartenanteil, Pkw-Abstellplatz, v. Privat, VB. DM 238 000,-.
Telefon 0 48 21 / 82 79

Busüm/Westerdeichstrich
2½-Zi.-ETW., D'bad, Balk., Pkw-Stellpl., 45 m², DM 105 000,-.
LBS Immob., 2240 Heide, PF 1428, Tel. 04 81 / 53 23

Büsum
2-Zi.-ETW., Kü., Bad, Balk., Pkw-Stellpl., 41 m², DM 132 000,-.
LBS Immob., 2240 Heide, PF 1428, Tel. 04 81 / 53 23

Grömitz/Yachthafen
exkl. Baugrdst. in Hanglage dir. am Seglerhafen mit Seeblick, v. erschl., keine Hausbindung ab DM 157 480,-

Rettin/Ostsee
Reihenendbungalow, Seeblick, 2 Wohnungen à 70 m² Wfl., DM 240 000,-
LBS Immobilien GmbH
2430 Neustadt/Waschgrabenstr. 3, Tel. 0 45 61 / 96 65

Helgoland
Wo die Welt noch in Ordnung ist. Wohnhaus mit 2 Wohnungen, auch als kl. Pension geeignet, von Privat, DM 440 000,-. Anfrage: S. Heimberg, Postfach 4 68, 2192 Helgoland.

Insel Föhr!
Bauherr gesucht, für 2½ ha Bauerwartungsland. 30 DM/m², 1 km von Südstrand.
Zuschr. u. R 5809 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kampen/Sylt – Walterhof
Ruh. Whg., 4 Zi., Bad, D'bad zu verk. v. Priv. Tel. 0 21 91 / 3 14 09

Norderney
Wohn-/Geschäftshs. (m. Ferienwhgn.) in guter Lage, auch f. Gastronomie geeignet; zu verkaufen. Zuschr. u. R 5787 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Nordseebad Friedrichskoog
Traumhafte Friesenhaushälfte, Landhausstil, Bestausstattg., ca. 90 m² Wohn- u. Nutzfl., 4 Zi., K., Bad, WC, Kaminanschl., Südterr., schöne Lage z. Deich u. Wasser, einmal. Gelegenh., nur DM 175 000,-.
Besichtigung jederzeit
Peters Immobilien
Tel. 0 40 / 34 60 51 u. 4 10 20 85

Nordseeküste
4-Platz-Tennishalle, Restaurant/Kegelbahnen, Grdst. ca. 16 000 m², ausbaufähig. Aus Altersgründen zu verkaufen.
Erlös kann neu angelegt werden. Zuschriften unt. T 5789 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nordseeinsel Borkum
Schöne, neuwertige, komplett eingerichtete Ferienwohnung für 4–5 Personen von Privat zu verkaufen.
Telefon 0 49 21 / 4 53 03

Nordstrand
3-Zi.-Rhs., dir. im Kurzentrum, ideal für Urlaub u. als Dauerwohnsitz, Bad, WC, Kü., DM 218 000,- inkl. Garage, v. Priv., Besichtig. Ostern mögl., Tel. 0 40 / 6 02 13 25, tägl. ab 14 Uhr.

Ostfriesland
Gr. Wohnhaus, mit Kaminzimmer und Barkeller, Bj. 78, Grdst. 2175 m², schöner Baum- und Buschbestand. KP 360 000,– DM.
Bauernhaus mit 1,14 ha Ländereien. Antritt in Kürze. KP 150 000,– DM.
Wohnhaus m. Tenne, idyll. Lage, KP nur 70 000,– DM. Andere günstige Objekte aus dem ostfr. Raum vorrätig. Exposé anfordern.
Aukt. & Makler Th. Düring
Unterende 40, Tel. 0 49 52 / 30 58
2953 Westrhauderfehn

Scharbeutz/Ostsee
Ferienwohnung in Strandnähe mit Terr. und Stellplatz, DM 119 000,–, v. Priv.
Tel. 0 45 21 / 7 25 05 und 0 45 22 / 44 29

St. Peter-Ording
2-Zi.-ETW, 60 m², Loggia, Stellpl., v. Priv.
Tel. 0 49 41 / 29 88

Sylt – Westerland
Bestlage: 2 Häuser m. Terrassen bzw. neue 2-3-Zi.-Whg. m. kpl. Einr. z. Kauf o. Miete.
Ausk.: 0 27 73 / 8 51 44, 8–16 Uhr.

SYLT. Meine am Rande des Naturschutzgebietes in Rantum gelegene Eigentumswohnung im Obergeschoß eines Hauses mit Reetdach ist zu verkaufen. Baujahr 1972, ca. 60 m² Wohnfläche mit zusätzlich ausbaufähigem großen Keller, Abstellraum im DG, Liegeplatz und Autostellplatz auf dem Grundstück. Die Wohnungseinteilung: 2½ Zimmer, Elektroküche, Dusche/WC, Flur mit Einbauschränken (Nachtspeicherheizung). Ausstattung für 3 Personen – z. T. antik. Die Wohnung wurde mir privat und wenig genutzt, daher guter Zustand. Näheres unter Tel. 0 52 81 / 1 65 39 oder unter A 5796 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sierksdorf Seehof Eigent.-Whg.
Landhausstil, exquis. Ausstattung (z.B. Kamin), beste ruhige Lage
ca. 83 qm DM 280.000,-
ca. 93,5 qm DM 299.000,-
Besichtig. Sa. u. So. 12 bis 16 Uhr
Volkert Hennings
GmbH, Immobilien
Postfach 49, 2443 Großenbrode
Telefon (0 43 67) 10 38
oder (040) 792 72 14

Nordseeheilbad Wangerooge
3-Zimmer-Wohnung, solid. Neubau, Südbalkon, 200 m zum Badestrand, preiswert zu verk.
Tel. 05 51 / 9 55 40

Sylt/Wenningstedt
Eigentumswhg., repräsent. Wohnanlage, komf. Ausstattung, 4 Zi., Küche, Bad/WC, Dusche/WC, Abstell- u. Vorratsraum, Waschkeller, Terrasse, ca. 110 m², Bj. 80, DM 495 000,-.
Tel. 05 31 / 6 60 50 od. 0 46 51 / 4 34 87

Tinnum/SYLT
nur: DM 125 000
App., 28 m² WF, möbliert, Pkw-Stpl., 10% Eigenkapital, hohe Verlustzuweisung mit MwSt.-Option
ITC GMBH Postf. 80 65 06
07 11 / 75 21 77 7 Stuttgart 80

Westerland/Sylt
rechtzeitig z. Sais., 3-Zi.-Kft.-Wohnung, ca. 77 m², gut möbl., 450 m z. Strand (ideal auch z. Verm., ME p. Tag DM 250,-), inkl. Möbl. u. Kfz-Stellpl., DM 395 000,- VB ab Mo.
PANCONSUT Hsm., 2 HH 50, Jessenstr. 4X, Tel. 0 40 / 38 14 18

Zu verkaufen – sofort bewohnbar
Haus, ca. 100 m², Schuppen, ca. 250 m², Grundstück, 1300 m². Einzellage, 3 km Ostseenähe/Schönhagen, unverbaubarer Ostseeblick, 35 m über NN.
Angebote unter 04 31 / 67 59 01

Zu verkaufen – sofort bewohnbar
Haus ca. 100 m², Schuppen ca. 250 m², Grundstück 1300 m², Einzellage, 3 km Ostseenähe/Schönhagen, unverbaubarer Ostseeblick, 35 m über NN, Angebot 04 31 / 67 59 01.

KAMPEN/WATT
2000 m² Wattgrundstück für Anbau einer Doppelhaus-Hälfte mit max. 130 m² Grundfl. zu verk. Baupläne u. Genehmigung vorh. DM 920 000,–.
Tel. 0 46 51 / 4 18 84

Kampen/Sylt
Stilv. kleines Reetdach-Einzelhs., freistehend auf 4 600 m² Wattgrundstück zu verk. Baupläne u. Genehmigung vorh. Preis DM 2,3 Mio.
Tel. 0 46 51 / 4 18 84 od. 0 40 / 6 08 35 54

Büsum
Strandnähe, mod. 2-Zi.-Whg., Kü., Bad, Balk., ca. 51 m² Wfl., 139 000,– DM
Gerd von der Heide
Ernst-Mantius-Str. 3
2050 Hamburg 80
Tel. 0 40 / 7 21 60 15

Wyk auf Föhr
Einmaliges Angebot in sehr guter Lage, Nähe Südstrand, ist eine erstklassige, großzügige 2-Zi.-Whg., 72 m² groß, in ruhigem 6-Fam.-Haus auf großem Gartengrundstück für DM 270 000,- v. Priv. zu verk. (Erstbezug). Dieses außergewöhnlich günstige Angebot ist befristet bis 31. 5. 84.
Tel. 0 40 / 22 10 09 o. 0 46 81 / 84 33

NORDFRIESLAND
mit Inseln
FRIESEN/FERIEN/EINF.-Häuser, REETDACHKATEN/RESTHÖFE/EIGT.-WOHN. ab DM 50 000,–. Eigt.-Wohn. St. Peter DM 135 000,–, Bauernk. 500 m v. Nordsee DM 135 000,–. Bildprosp. gratis anford.!
Friedrich Lorenzen
– 0 46 63 / 4 34 –
RDM-Makl. + vereid. Versteigerer
Mühlenweg 1, 2264 Süderlügum/NF.

OSTFRIESLAND
Im Auftrage habe ich laufend neue und alte Einfamilienhäuser, Eigentums-Ferienwohnungen, Resthöfe mit großen Gebäuden sowie Bauplätze zu verkaufen. Angebote anfordern.
JOHANN IHNEN
Vereid. Auktionator
2944 Wittmund, Postfach 222
Tel.: 0 44 62 / 53 78 + 57 25

Westerland/Sylt
1½-Zi.-App., 40,97 m², Südlage, Balk., I. Etage, Kurzentrums-Rand, 300 m z. Strand, Farb-TV, best. gekacheltes Vollbad u. Küchenausf., möbl., PKW-Platz, Keller v./a. Privat sof. zu verk. DM 190 000,- kompl.
Tel. 0 40 / 4 20 24 76 v. 10 – 18 Uhr, priv. 0 40 / 50 25 85

Travemünde
Holländisches Stadthaus (Endhaus), bezugsfertig. Als Dauerwohnsitz oder als Ferienhaus geeignet. Schöne Südlage, 106 m² Wohnfläche, DM 327 000,–, Terminvereinbarung für Besichtigung über Ostern unter 04 51 / 59 44 44 oder 0 45 02 / 34 42

Ostsee – Schlei
Nur-Dach-Haus
ca. 200 m vom Bootssteg der Schlei entfernt, 3 Zi., Kü., Bad, G.-WC, Balkon, Terrasse, Isolierverglasung. Grdst. 363 m². Preis: 195 000,– DM.
L. Haskamp, Immobilienbüro
Lindenstr. 2 / Ecke Brinkstr.
2842 Lohne, T. 0 44 42 / 50 44-45

Sylt
Ferienwhg. m. unverbaubarem Wattblick in Südlage zu verk., 60 m² = DM 389 000,–, 95 m² = DM 477 000,–.
Westerland/Randlage
Reihenendhs. ca. 240 m² Wfl./Nfl. für DM 650 000,– zu verk., mit geringen Mitteln ist ein Umbau in 3 abgeschloss. Wohneinheiten mögl., wobei Küchen + Bäder vorh. sind, Besichtigung der Obj. auch Ostern mögl.
WESBAU Baubetreuungsges. m.b.H.
Niederlassung: 2285 Kampen/Sylt
PF 67, Haus Dünenhof
Tel. 0 46 51 / 4 32 82 auch Sa.+So.

Keitum/Sylt
Gemütl. exkl. ausgestattetes 1-Fam.-Reihenhs., Bj. 1978, in Keitum/Munkmarsch, 2 Geschosse, 4 Zi., Einbauküche, WC, V'bd., Wohn-/Nfl. 128 m², + Gar. zu verk. Kaufpr.-Fd. 525 000,– DM
Deuteron, Gesellschaft für Wirtschafts- und Anlageberatung
Tel. 0 40 / 47 70 17

Glücksburg/Ostsee
Hotel Intermar, Kft.-App., Seebl., sof. fr., DM 100 000,–.
GUTLEBEN RDM, Tel. 0 43 42 / 87 19

Sylt-Tinnum. Hübsches App., ruh. gel., m. Sonnenterr., kompl. einger., ca. 45 m², Preis 182 000,- DM. Zuschr. u. F 5933 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sylt
4-Zi.-Reihenhaus, ca. 130 m² Wfl., ca. 160 m² Grdst., v. bewachs. Friesenwällen umgeb., ruhigste Lage in Nähe einzigart. Naturschutzgeb., heimel. Eckkamin, gedrechs. Eichen-Treppengel. u. noch viele wertv. Extras, umständehalb. f. DM 370 000,- zu verk.
Nordfriesland Immobilien, Am Seedeich 11, 2280 Westerland, Tel. 0 46 51 / 78 79

Timmendorfer Strand
privat, schönes Landhaus für 1 bis 2 Fam., 216/806 m², Bj. 79. Beste Lage. 450 000,–. Tel. 0 45 03 / 52 55

Nordsee
St. Peter Ording, Insel Föhr u. Husumer Bucht
Exklusive Feriendomizile als Bauherren/-Ersterwerber-Modelle
Appartements einschließlich Einrichtung ab DM 88.000,–
Ca. 300% Verlustzuweisung auf eingezahlte Bareinlage.
Ferienwohnungen, Reihenhäuser, Friesenhäuser, Doppelhäuser, als Rendite-Objekt oder Dauerwohnsitz.
Bei einigen Objekten auch als Teilzeit-Eigentum (Time-Sharing)-Kauf möglich.
Für sämtliche Objekte MwSt-Erstattung auch nach 1984. Günstige Finanzierung ab 20% Anzahlung.
Rufen Sie uns an. Fordern Sie unverbindl. ausführliche Unterlagen an von der
Additan Immobilien GmbH
Neustadter Platz 4 · 3417 Uslar
Telefon (0 55 71) 2090, Telex 965 708 appi/d
Wochenendservice: Sa./So. Tel. (0 25 05) 551

SYLT
Haus Wattenblick, kl. Sommerhaus m. 2 700 m² gr. Grundst. zu verk. Morsum am Kliff, gegen Höchstgeb.
Zuschr. unt. B 5929 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einm. Gelegenheit
Ostsee/Flensb. Förde, Einfam.-Wohnhs. (Ferienhs.) in Schausende/Glücksburg, zu verk., 100 m v. Strand u. M. entfernt, ideales Surfrev., Segelhafen i. d. Nähe, Wohn-/Nutzfl. 134 m², Grdst. 450 m², teilunterkellert, Gar., Ölhzg., sehr gepfl. Zust., VB 265 000 DM, k. Mkl., tel. Rückfr. u. Terminabspr.: H. Ehler, Tel. 04 61/1 78 67 o. 0 46 31/10 59.

Eigentumswohnungen in Kampen/Sylt
Die Adresse für exklusive Kapitalanlagen mit hoher Wertsteigerung und hohen Mieteinnahmen.
Informieren Sie sich über ein Objekt, das diese Eigenschaften beispiellos erfüllt.
IMMOPART
Abt. Immobilien
Kurhausstr. 2, 2285 Kampen/Sylt
Tel. 0 46 51 / 4 10 94
(auch über Ostern)

Travemünde
3-Zi.-ETW, ca. 90 m², Seeblick, Garage, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 45 02 / 7 16 39

20 km von Kiel – Ostsee, Reihenendhaus, 6 Zi., 130 m², Garage, dir. am Strand geleg., VHB DM 290 000,- Tel. 04 31 / 32 46 12

St. Peter-Ording
Von Privat sehr sch. Ferienw. in sehr ruh. Lage zu verk. M. Einrichtung. Küche, Bad, Wohnz., Balkon, 2 Schlafz. Besichtg. v. 19. 4. – 4. 5. 1984 möglich.
Tel. dav. u. dan. 0 64 01 / 10 64

OSTSEE
Einfam.-Hs., m. Einliegerwhg. u. Hallenschwimmbad, in Langenhagen/Nähe Grömitz, 4 Zi., ca. 1912 m² Areal, ca. 177/64 m² Wfl., 9x3,5-m-Becken, Sauna, Do.-Gar., KP 520 000,– DM.
Immobilien Am Kröpeke RDM
3000 Hannover 1,
Ständehausstr. 1 · T. 05 11 / 32 31 93

Sylt – Morsum
3-Raum-Wohn. v. Privat zu verkaufen. Ostern Besichtigung.
Telefon 0 41 73 / 71 58

Westerland/Sylt
Zu vermieten oder zu verkaufen, Laden, ca. 60 m², Dr.-Nikolas-Str. (gegenüber v. Wellenbad), beste Lage, frei per 1. 5. 84, Sehm, 23 Kiel, Sophienblatt 11, Tel. 04 31 / 6 39 97 / 6 25 52

Bauernhaus Nordsee
Herrl. Ferien- u. Wochenenddomizil für Anleger, 1 Whg. verm.; 200 m² voll modern., Eigentümer-Whg. sof. frei, VB DM 390 000,–, v. Privat. ☎ 0 40 / 81 33 09

Dahme
In Strandnähe bieten wir an: 1–2-Zi.-Whg., in kleinen Hauseinheiten (6 WE) inklusive Tiefgarage ab DM 89 300,–
Keine Courtage
Besichtigung an den Osterfeiertagen
Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH
Tel. 0 40 / 67 09 48

Hooksiel – Nordseebad
– Seeklima – gewachs. Infrastruktur – gt. Vermietbark. gewährleisten hohen Freizeit- u. Erholungsw. – angemess. Wertsteiger. – ausgezeichn. Rentabilität einer EW im Zentr. d. Nordseebades Hooksiel.
Kaufpr. z. B. 45,75 m² DM 114 375,–; 63,05 m² DM 157 625,- inkl. Vollausstatt. o. Reihenh., 126 m² 236 500,-. Bes. n. Vereinbarung.
Ibbenbürener Volksbank EG
Immob.-Abteilung, 4530 Ibbenbüren, Tel. 0 54 51 / 5 72 22 o. 0 54 07 / 97 12

Westerland/Sylt
Gut eingeführtes Appartement-Haus, Bauj. 1979, mit 9 1–3-Zimmer-Appartements, Schwimmbad, Sauna, Solarium etc. Alle Appartem. mit Farb-TV, Tel., Radio + kompl. Küchen. 950 m² Grundstück, 1850 m³ umbauter Raum, 580 m² Wohn- u. Nutzfläche, 38 Betten. 400 m bis Nordsee u. Kurviertel. Umsatz ca. 240 000,– DM, steigerungsf., da nur Saison offen. 1984 zu 75 % = 200 000,– DM, schon ausgebucht und bei Kauf mit zu übernehmen. Ein wirklich schönes Objekt, von Privat für 2,3 Mill. DM VB abzugeben. Schätzpreis 2,6 Mill. DM, 1 Mill. oder mehr können zu einem sehr guten Zinssatz auf 4 Jahre oder mehr übernommen werden.
Ausgiebige Unterlagen an:
L. + H. + Partner
Postfach 15 61, 2280 Westerland/Sylt

Ostfriesische Nordseeküste
Greetsiel:
Nur-Dach-Haus, kompl. einger., Eigt.-Grundst., 154 000,– DM
Norddeich:
Eigt.-Wohnungen: 29 – ca. 42 m² WF, 85 000,– bis 135 000,– DM, kompl. eingerichtet.
Ferienhäuser: ca. 60 m² WF, 150 000,– DM bis 185 000,– DM, kompl. eingerichtet.
Ferienpark Ostfriesland Berum:
Ferienhaus, ca. 60 m² WF, m. Gar., kompl. eing., 130 000,– DM
3 Bauplätze, ca. je 410 m², je 48 000,– DM
Hage:
Neubau-Eigt.-Wohnungen (Reihenhausstil), ca. 56 m² WF u. 15 m² Kellerraum, 135 000,– DM
Neßmersiel:
Ferienhaus m. 2 Whg., kompl. einger., 160 000,– DM
Westeraccumersiel:
Eigt.-Wohnungen, ca. 58 m² WF, 135 000,– DM
Bensersiel:
Ferienhaus (Neub.), sehr geräumig, kompl. eing., 180 000,– DM
Norder Auktionatoren-Gemeinschaft oHG
Schwitters – Toben – Heyen – Wallow
2980 Norden 1, Am Zingel 1, Tel. 0 49 31 / 42 40 u. 1 47 40

Erwerbermodell
Im Herzen Ostfrieslands, ca. 30 km bis zur Küste, hervorragend gestaltetes Gebäude mit insges. 13 Wohneinheiten. Großes Feriengebiet mit Bootsanleger (ca. 100 Liegeplätze), Campingplatz, Reitzentrum. Freibad in unmittelbarer Nähe. Wohnungen von 30–115 m². Preis ab DM 43 000,–.
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt.
Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn-Königshoek e. G.
Schrahörnstr. 76, 2962 Großefehn 2
Tel. (0 49 45) 12 94
Nach Geschäftsschluß (0 49 45) 3 66
Dipl.-Ing. Reinders Höfes
Kaakpad 1
2951 Hesel
Tel. (0 49 50) 4 25

3 exkl. Reihenhäuser Großenbrode/Ostsee
Südlage, dir. a. Jachthafen, 50 m bis zum Wasser, freier Blick auf die Ostsee, ca. 100 m² Wfl., ca 300 m² Eigenland. Preis von 248 500,– DM, einschl. Garage, bei günstiger Finanzierung. Eigenleistung möglich.
Bitte fordern Sie Prospekte an.
Valid-Haus, Hohlweg 6
2406 Stockelsdorf, Tel. 04 51 / 49 47 28

Sonnige Komfort-Eigentumswohnungen im Jachthafen Kiel-Schilksee
Besondere Wohnanlage u. Ausstattg., 60 m², 20 m² Loggias, ab DM 170 000,–.
Unternehmens- u. Anlageberatung H. Ahrens
Fleethörn 23, 2300 Kiel 1
Telefon 04 31 / 9 73 00 / 50 VDM

Kanada/British Columbien – Ranch ● Kapitalanlage mit hoher Rendite
ca. 600 acre inkl. Gebäude- und Seegrundstück, 890 000,– can. Dollar. Bei Übernahme von 500–600 Stück Kühe Pachtvertrag über 10 Jahre möglich. Jährl. Rendite: 100 000 can. Dollar, hypothekarisch auf weitere Grundstücke abgesichert. Selbstbewirtschaftung sowie Erweiterung möglich. Hervorragende Jagd- und Angelmöglichkeiten. Courtage 3,42 %.
Immobilien Ernst, 5308 Rheinbach-Wormersdorf, Martinusstr. 37
Tel. 0 22 25 / 20 71

—Anzeige—

Mehr Eigenheime auf Sylt – oder kommt ein Baustopp?

Die steigende Attraktivität der Insel für Urlaubsgäste wie für Immobilienanleger, die rege Bautätigkeit vergangener Jahre und das nicht unbegrenzt zur Verfügung stehende Bauland sind immer wieder ein Hort für Spekulationen um einen Baustopp auf Sylt für die Zukunft. Wir fragen heute den Immobilienfachmann Kurt G. Schmalz, geschäftsführender Gesellschafter der GVW, Kiel, Schloßgarten 6, nach seiner Meinung zum Thema Immobilien auf Sylt.

? Herr Schmalz, wie ist die Situation auf dem Immobilienmarkt Sylt? Welche Angebote gibt es? Viele träumen von einem Eigenheim auf der Insel. Wird das ein Traum bleiben? Gibt es einen Baustopp auf Sylt?

! Nun, zum Baustopp kann ich Ihnen nur meine persönliche Meinung sagen: Ich glaube nicht daran, sicher wird aber die Erschließung von Bauland in Zukunft noch behutsamer erfolgen als in diesem Jahr. Immobilienangebote gibt es noch. Wer aber von den eigenen vier Wänden auf Sylt träumt, sollte sich diesen Traum eher bald erfüllen.

? Aber das eigene Haus auf der Insel, wer kann sich das bei den heutigen Preisen überhaupt noch leisten?

! Sylt ist ein exklusiver Immobilienmarkt ohne Frage – es muß ja nicht gleich ein eigenes Haus sein! Im Zentrum von Wenningstedt wurden z. B. einige Eigentumswohnungen gebaut, 2 Häuser mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, die Häuser im Friesenstil landschaftlich angepaßt ...

? Aber das dürfte doch für einen Normalverdiener immer nur ein Traum bleiben ...

! Das ist nicht gesagt, durch Steuerersparnis und insbesondere Einnahmen aus Vermietung läßt sich das für viele „rechnen".

? Könnte durch Einnahmen aus der Vermietung die Eigentumswohnung finanziert werden?

! Sozusagen mitfinanziert, aus Mieteinnahmen allein läßt sich so ein Projekt nicht unterhalten, aber wie gesagt – auch der Staat gewährt Steuererleichterungen, aber das alles hängt von der individuellen Einkommenssituation ab. Und das erfordert im Grunde eine individuelle ausführliche Beratung. Übrigens, wer über Ostern auf Sylt ist kann sich vom 14. 4. bis 29. 4. 84 – täglich von 11 bis 18 Uhr an Ort und Stelle in Wenningstedt, Westerstraße 7, beraten lassen ...

? Auf der zugigen Baustelle?

! Nein, bei einer guten Tasse Kaffee in der voll eingerichteten Muster-Wohnung. Bei einem Strand-Spaziergang Richtung Wenningstedt sind es nur 5 Minuten ... warum soll man sich nicht mal in aller Ruhe unterhalten, vielleicht klappt es ja doch mit dem Traum vom eigenen Heim auf Sylt! Und das in Wenningstedt, das in diesem Jahr 125jährigen Geburtstag feiert.

Eigentumswohnungen an der Ostsee
Travemünde:
1 bis 3 Zi. ab 175 000,- DM
Niendorf/O.:
2 bis 4 Zi. ab 135 000,- DM
Timmendorfer Strand:
1 bis 3 Zi. ab 107 000,- DM
Haffkrug/Scharbeutz:
2 bis 3 Zi. ab 148 000,- DM
Süsau: 2 Zi., 148 000,- DM
Korth Immobilien GmbH
Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Helgoland
2 Zi., Balkon, 46 m², 179 500 DM, keine Maklergebühr.
G. FELLENSIEK KG
Telefon 04 21 / 63 70 11

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien
(selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Wyk auf Föhr
im Ortsteil Boldixum errichten wir ebenerdige Ferienwohnungen im Bungalow (Doppelhaus), 2 Zi., 50 m², 340 m² Grundstück, zum Festpreis DM 187 500,– inkl. Grundstück, Hausanschlüsse und Erschließung.
G. Fellensiek KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Kiel, 2-Zi.-ETW, ca. 45 m², neubaugleich, a. Komf., frei für Erstbez., Uni-/Stadtnähe 1600 m, KP 110 000 DM.
Tel. 04 31 / 8 57 28

Nähe Grömitz
Einfam.-Bungal., 110 m², Erweiterung mögl., Grundst. 1300 m², Bj. 1977, VB 260 000,–.
Tel. 02 31 / 45 16 85

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Malente, Holst. Schweiz
1- bis 3-Zi.-Komf.-Eigentumswhg. in ruhiger zentrl. Lage ab 115 000,- DM.
Korth Immobilien GmbH,
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz,
Telefon 04 51 / 39 30 71

Sylt
4-Zi.-Reihenhaus, ca. 130 m² Wfl., ca. 160 m² Grdst., v. bewachs. Friesenwällen umgeb., ruhigste Lage in Nähe einzigart. Naturschutzgeb., heimel. Eckkamin, gedrechs. Eichen-Treppengel. u. noch viele wertv. Extras. Umständehalb. f. DM 370 000,– zu verk.
Nordfriesland Immobilien
Am Seedeich 11, 2280 Westerland
Tel. 0 46 51 / 78 79

Fehmarn/Ostsee
Massiv-Fachwerkhs. (Dopp.-Hausbauw.), Wfl. 104 m², Bj. 84, 3½ Zi., strandnah, KP DM 239 000,–
Fehmarn Immobilien
Jakob Mackeprang
Nordermühle 10
2448 Burg a. F.
Tel. 0 43 71 / 10 24

Fehmarn/Ostsee
Mod. ETW., 1-Zi.-App. m. Seeblick, KP DM 72 000,–. Fordern Sie Objektliste an.
Fehmarn Immobilien
Jakob Mackeprang
Nordermühle 10
2448 Burg a. F.
Tel. 0 43 71 / 10 24

Friedrichskoog – Nähe Hafen
2-Zi.-Whg., 53 m², m. Balk. u. Kaminanschl., in 2gesch. Mehrfamilienhaus zu verk.
Tel. 0 40 / 59 94 49
Mo.–Do. ab 17 Uhr

Gremersdorf
Nh. Heiligenhafen/Ostsee
6300 m² Bauland (8 Baugrdst.), VK-Preis DM 180 000,–
Mkl. Lewandowski,
T. 04 31 / 68 70 55-56

Kalifornien/Ostsee
Kl. Ferienhaus, 71 m² Wfl., kurzfrist. z. verk., unmittelb. Strandnähe. DM 149 000,–.
Tel. 0 43 43 / 79 65, Mkl.

Keitum/Sylt
gemütl. Wohnung unter Reetdach (alter Ortskern), ca. 76 m² v. Priv., DM 320 000,–. Tel. 0 41 04 / 34 98, ab 20. 4. 0 46 54 / 5 07

Nordsee
Strohdachhaus
1000 m² Eigenland
8 km Nordseenähe
DM 150 000,–
Kohlmorgen Immobilien
Tel. 0 48 34 / 35 10

NORDSEE
Altes Friesenhaus m. Reetdach, Alterssitz-Ferienhaus, Wohnfl. 140 m², in landschaftl. schöner Lage, fachl. restauriert, Grundst. ca. 2200 m², DM 350 000,–. Tel. 0 40 / 5 51 49 05

Nordseebad Friedrichskoog
Lux.-ETW., dir. a. Deich, Kamin, Einb.-Kü., Einb.-Schrank., inkl. Möblierg. DM 150 000,–.
Ferienpark Gartou
Reetged. Nurda.-Haus, 78 m² Wfl., Nachtstromsp.-Hzg., ca. 1000 m² herrl. angelegt. Grdst., DM 165 000,–.
Dummeyer Immobilien
An der Kirche 1, 2357 Bad Bramstedt
Tel. 0 41 92 / 45 80 u. 59 85

Ostseebad Laboe
Ruh., kl. gemütl. Eigent.-Whng., kurzfristig zu verk. Wenige Gehmin. z. Strand, Fördeblick.
Tel. 0 43 43 / 79 65 Mkl.

Nordseeinsel Pellworm
Hübsches Friesenhaus, Reetdach, gute Wohnlage, 2 km vom Badestrand, 70 m² Wohnfläche, 126 m² beb. Fläche, WC, Ölzentralhzg., 4400 m² Grundstück, Pferdehaltung möglich, Forderung 180 000,– DM.
Heinrich Backsen Mkl.
2251 Pellworm
Tel. 0 48 44 / 3 05

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Norderney
Pensionshaus zu verkaufen. 15 Betten (gute Lage), Strand, Kuranlagen und Wellenbad in unmittelbarer Nähe. Alle Zimmer mit Zentralheizung (Zimmer teilweise mit Dusche und WC) und Warmwasserversorgung. Neu renoviert und modernisiert 1971. Grundstücksfläche 258 m². Wohn- und Nutzungsfläche 246 m². Kaufpreis VB 725 000,- DM.
Angebote bitte unter X 6530 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Telefon 0 49 32 / 22 77

Holsteinische Schweiz
Traumlage am Dieksee in Malente
Schöne Ferienwohnungen 40/70m² Wfl.
Fordern Sie unseren Verkaufsprospekt an
franzen & nolte
2420 Eutin, Lübecker Straße 7/9
Telefon 0 45 21 / 40 78 + 40 79

Penthouse-Wohnung
SIERKSDORF / OSTSEE
3 Räume, große Terr., Blick ü. d. Lübecker Bucht, Schwimmbad, Tennis, Strandnähe, Kaufpr. nur DM 235 000,–
Weitere Angebote auf Anfrage.
PETERS & CO. RDM
Schottweg 7, 2 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 2 20 97 07

Ostfriesland
Schnuppern Sie Seeluft im Herzen einer immergrünen Landschaft und werden Sie Grundeigentümer. Wir bieten Ihnen dafür:
Eigentumswohnungen in Norddeich, Ludwigsdorf, Dornumersiel und auf der Nordseeinsel Borkum schon ab DM 118 000,– VB.
Bauernhäuser und Fehnhäuser, auch mit großen Grundstücken, ab DM 69 000,– VB.
Einfamilienhäuser in verschiedenen Wohnlagen und Bauausführungen, preiswert.
Notverkauf! Walmdachbungalow, Bj. 1972, sehr gute Bauausführung, weit unter Verkehrswert.
Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn-Königshoek e.G.
Schrahörnstr. 76, 2962 Großefehn 2
Tel. (0 49 45) 12 94
nach Geschäftsschluß:
Tel. (0 49 45) 3 66

Nordsee St. Peter-Ording/Böhl
2-Fam.-Haus, ca. 160 m² Wfl., sep. Eingänge, beste Ausst. und Zust., Dopp.-Gar., Grdst. ca. 1000 m², Nähe Strand und Leuchtturm, ideal zum Selbstwohnen, mit Sommervermietung, nur DM 368 000,–.
Peters Immobilien
Tel. (0 40) 34 60 61/4 10 20 85

SONSTIGE IMMOBILIEN

Celle
Kapitalanlage, Bürohaus, Bj. 64, 3gesch., Nfl. 1440 m², Grdst. 2400 m², ME DM 105 000,– netto p. a., index. Mietverträge mit besten Adressen, DM 1,35 Mio.



BLUMENAUER & Co., Tel. 0 40 / 2 20 14 61
Uhlenhorster Weg 3, 2000 Hamburg 76
IMMOBILIEN VON

Südl. Hochschwarzwald
Häuser, Bauplätze, Eigentums-, Ferienwohnungen, Bauern- u. Landhäuser
mehr als 100 Objekte
haben wir im Angebot. Sagen Sie uns bitte, was und wo Sie suchen, wir senden Ihnen gerne ausführl. Info.-Material zu.
Bock-Immobilien-Bock
Zum Brotkübel 2, 7822 Häusern
Tel. St. Blaisen 0 76 72/26 39
auch Sa. u. So.

Derag
Kapitalanleger!
In Frankfurt steht der Markt Kopf:
In keiner Großstadtregion sind die Immobilienpreise so niedrig.
In keiner Stadt sind die erzielbaren Mieten so hoch.
Nutzen Sie unser Angebot
Reihenhaus DM 345000,– inkl. Garage – reine Wohnfläche ca. 150 m² – Miete garant. monatl. DM 1650,– netto/3 Jahre – Super-Rendite vor Steuer – im Jahr des Erwerbs Steuerminderung durch 185% Werbungskosten bezogen auf 10% Eigenkapital – Mehrwertsteueroption möglich – beziehbar Mai 1984.
Da müssen Sie nicht lange rechnen!
Wohnbau München GmbH, Fraunhoferstr. 2
8000 München 5, Telefon 23 70 11

Nähe Oberstdorf
Reizendes Landhaus, Bj. 65/69, 984 m² Grund, ca. 214 m² Wfl., Außenschwimmbecken mit sep. Freisitz, herrl. Panoramasicht, s. ruhig, derzeit als kl. Pension genutzt, nur DM 780 000,–.

Gmund/Tegernsee
Bayer. Bauernhof, 400 Jahre alt laut Chronik, 80/81 von Grund auf neu erstellt im alten Stil, Gesamtgrund 2300 m², Wfl. 306 m², OZH, Garage, ein von Meisterhand einmalig gestalt. Innenausbau, ein Hof mit Gemütlichkeit, inkl. Einliegerwhg. v. 126 m² Wfl., sofort beziehbar. DM 1,5 Mio.

Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40,
Telefon 089/36 60 36

Südlicher Schwarzwald
(Schweizer Grenze)
gegenüber Thermalbad Zurzach
1 komf. Einfam.-Hs. inkl. Garage und Grundstück DM 366 000,-
1 komf. Einfam.-Hs. inkl. Garage und Grundstück mit Einl.-Whg. DM 420 000,-
Beide Häuser in ruhiger, sonniger Lage und gehobener Ausstattung: Innenausbau mit vorwiegend Holz, offener Kamin.
Telefon: 0 77 41 / 6 10 11

Von Privat: KAPITALANLAGE
Gewerbe-Teileigentum an Altersruhesitz: Gaststätte, Kegelbahnen, Verkaufsräume, Speiseräume, Nebenzimmer, Büroräume (940 m²) auf 12 Jahre fest vermietet, Verkaufspreis 960 000 DM, jährliche Miete 72 000 DM.
Anfragen unter L 5487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Entlang der Schweizer Grenze
von Albbruck bis Hohentengen, bieten wir an:
Ein- und Mehrfamilienhäuser, Doppelhäuser ab DM 288 000,–
Unterlagen, auch über weitere Objekte wie Gasthäuser, Eigentumswohnungen und Bauplätze erhalten Sie von:
VOLKSBANK HOCHRHEIN EG, Immobilienabteilung, Pf. 12 69
7890 Waldshut-Tiengen 2, Telefon: 0 77 41 / 30 24

Räucherkate am Dorfrand
ca. 35 km HH-Zentrum, Nähe Autob. Berlin, unverbaub. Blick aufs Bille-Tal, Nähe Natursch.-Gebiet. Reetdach, Fachwerk, Innenausb. Eiche, traditionell u. exklusiv restaur., 2 Bäder, gr. Sandstein-Kamin, Sauna, ca. 130 m² Wfl., Grdst. 1560 m², VB 450 000,–, von Privat.
Tel. so. u. wochentags von 18–20 Uhr: 0 40 / 41 72 01

Kaufen Mehrfamilienhaus
3–12 Wohnungen, auch Altbauten. Zuschr. u. W 5836 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

Für Neuberliner
Geräumiges Einfamilienhaus, 190 m² Wohnungsfläche, Ostern bezugsfertig, in bester Wohnlage, gt. Ausstattung, Kaufpreis VB 575 000,- DM.
☎ 0 30 / 7 92 66 36.

ROTHAUS – EBNET
bei Bonndorf
Zweifam.-Haus, ca. 220 m² Wohnfläche, mit Sauna, Waldrandlage, idyllisch und absolut ruhig gelegen, zu verkaufen. VB 580 000,– Ang. u. C 5547 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wohnen Sie in
Baden-Württemberg?
Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?
Dann wenden Sie sich bitte an:
KURT FENGLER
Handwerkstraße 16
Postfach 71 40
7050 Waiblingen 7 (Hohenacker)
Tel. (0 71 51) 2 20 24–25
01-182

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Unser aktueller Sonderdruck

Hemlo: Kanadas größter Goldfund dieses Jahrzehnts

Eine Spekulation für den risikobewußten Anleger

ist soeben erschienen

Coupon: Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar »Hemlo: Kanadas größter Goldfund dieses Jahrzehnts«

Name: ....

Straße: ....

PLZ/Ort ....

Telefon: .... W

REPRESENTATIVE OFFICES:

2000 Hamburg 36, Neuer Wall 10, Tel. (040)3567-0
4000 Düsseldorf 1, Kasernenstraße 24, Tel. (0211)8895-0
6000 Frankfurt 1, Mainzer Landstr. 46, Tel. (0611)79261
7000 Stuttgart 1, Königstraße 1a, Tel. (0711)20330
8000 München 22, Ludwigstraße 8, Tel. (089)280191

Bache Securities

Kredite zu 4¾%
Jahreszins (Ausz. 100 %) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH-8006 Zürich. Telefon 0 04 11 / 3 63 20 50

DARLEHEN
max. 70 % d. amtl. Schätzw. (min. 500 000) 5½ % p. a. Zs., 100 % Ausz., Sicherg. Grdschld., f. fertiggest. Wohnungsbau m. Teilgew. (auch gepl. Altenheime usw.), Tilg. d. risikol. sfr-Lebensvers. (80 % d. Darl. – min. 300 000,– 8 % p. a. Verzsg.). Einsatz aller Arten v. Eigenmitteln f. Lebensvers. mgl. Auch Besitzer von US-$-Eurobonds ges. – 235 % Vermög.-Zuw. in 13 J. mgl.
Tel. 0 41 83 / 61 00

GESUCHT!
Kapitalanleger sucht Beteiligung an aussichtsreichen Unternehmungen. Detaillierte Angebote unter W 5814 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Beteiligungsofferte in Wachstumsbranche: Container

Qualifizierten Anlegern wird stille Beteiligung bis zu 20 Mio. DM in Tranchen ab 150 000 DM an Container-Fabrikation geboten. Die 10jährige Beteiligung ist frei von Quellensteuern. Die garantierte 16prozentige Rendite kann an jedem Bankplatz in Europa ausgezahlt werden. Die Beteiligung wird von einer Großbank überwacht. Keine Nebenkostenverluste durch Anlageberater o. ä., da Fabrikant selbst inseriert. Fordern Sie Informationsmaterial an. Alle Angaben werden vertraulich behandelt. Rentabilitätsgutachten von international bekanntem Experten liegt vor, daher kein Risiko gleich welcher Art, da Direktanlage. Ihre Offerten richten Sie an:

Compagnie Europeenne de Conseils et de Controle S. A.
40 Rue Glesener, L-1630 Luxembourg GD

Kredite
gewußt wie – gewußt wo. Info anfordern unter E 5415 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Geschäftsübernahme wird ein
Kaufmann mit techn. Verständnis
gesucht. Es handelt sich um einen Dienstleistungs- u. Handelsbetrieb mit 6 Beschäftigten, ca. 50 km südl. Hamburg. Die Umsatzrendite der letzten Jahre liegt über 10 %. *Kapitalnachweis erforderlich.* Zuschr. erb. unt. U 5768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hohe Rendite
f. erstkl., abgesicherte stille Beteiligung. Garantieverzinsung p. a. 20 % pl. 3 % Gewinnbeteiligung. Unternehmen 120 Jahre alt. Diskrete Abwicklung.
Zuschr. u. G 5780 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.
Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM. Angebote bitte an: PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Postfach, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 0/5505/3 84

Wir bieten einem begrenzten Anlegerkreis
exklusive Beteiligung
an europäischer Ferienimmobilie ab DM 50 000,–, für max. 3 Jahre Laufzeit, bei 25 % Jahreszins. Absicherung erfolgt durch Grundbucheintragung. Absolute Diskretion zugesichert.
Zuschr. u. T 5833 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Liechtensteiner Aktiengesellschaft
für sfr 9500,– zu verkaufen.
Zuschr. u. G 5824 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Sie suchen eine seriöse Kapitalanlage? Wir bieten sie Ihnen mit Renditen von 20–50% p. a. Zuschr. erb. u. R 5831 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Luxemburger Holding AG
Im Mandantenauftrag veräußern wir 100 Prozent der Inhaberaktien. Die Gesellschaft selbst genießt absolute Steuerfreiheit, verwendbar z. B. für Beteiligung, Vermögensverwaltung, Erbschaftsnachfolge usw. Die AG hat keinerlei Verpflichtungen und wird von Personen besten Rufes vertreten. Die Verwaltung, Beratung und Repräsentation kann durch uns erfolgen.
Geschäftssitz, Büro, FS, Telefon wird zur Verfügung gestellt.
Vertrauliche Anfragen unter S 5810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Musikproduktion bietet Beteiligung
ab 100 000,–, 18 % p. a. fest.
Zuschriften unter Z 5751 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Existenzgründung · Franchise
Werden Sie Ihr eigener Unternehmer innerhalb eines erfolgreichen Franchise-Systems. Europäischer Marktführer im Bereich der institutionellen Partnerschafts-Ermittlung bietet dynamischen Partnern eine lohnende Einstiegsmöglichkeit.
Voraussetzung: Erfolgsorientierte Arbeitsweise und ein Eigenkapital von DM 25 000. Sie erhalten ein Know-how-Paket und eine systematische Marketing-Unterstützung. Sie werden in die Lage versetzt, an Ihrem Ort ein zukunftsorientiertes Geschäft aufzubauen, dessen Größe und damit Ihren eigenen Gewinn Sie selbst bestimmen.
Schriftliche Kontaktaufnahme über unsere Agentur:
J.W. POLLITZ WERBUNG · Adolfstr. 7 · 2000 Hamburg 76

Wollen Sie (nicht) liquidieren?
Suchen Sie neue Absatzwege? Schnelle Hilfe und Beratung durch uns, auch wenn andere bereits versagt haben, evtl. auch *Vermittlung von Privatgeld.* Sämtliche Angaben werden diskret behandelt.
Angeb. u. G 5802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● 25% Rendite (nach Steuern) bankgarantiert ●
für Re-Investitionen ab DM 200 000 in Ihren eigenen Gewerbebetrieb (BRD). Auf Wunsch wird 50%ige Übernahme (= kein Kredit bzw. Gesellschaftsverhältnis) des Investitionsvolumens geboten. Zuschriften u. X 5793 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Finanzierungs- und Hypothekenvermittlung
nach Maß.
Eine Anfrage lohnt auch in schwierigen Fällen.
Spezialprogramme für landwirtschaftliche Betriebe.
b. f. v. Finanzierungsverm.-Ges. m. b. H.
Postfach 4, Lahnstraße 32
5429 Katzenelnbogen/Ts.

Franchise

Ein starker Partner steht hinter Ihnen

USA-Wohnungs- und (Farmland-)Verkäufer. Deutschsprachige Schulung in den USA.

Chiffre-Angebote an die Tochtergesellschaft in der Schweiz.

Chiffre 27-687, MMR, Postfach 996, CH-6301 Zug.

Stille Beteiligung
von Hersteller und Vertrieb einer elektron. Weltneuheit (Mikro-Elektronik), gesucht.
Zuschr. unt. V 5791 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Gibt es Kapitalanleger mit Herz?
Durch guten Kauf helfen!
Wer wäre bereit, durch schnellen Ankauf eines erstklassigen Objektes (Wert 850 000,–, gute ME zugesichert) einer netten Familie aus unverschuldeter Patsche zu helfen? Dankbare Freundschaft zugesichert!
Zuschr. erb. u. C 5798 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

KAPITALANLAGE IN BERLIN
durch Erwerb eines mittelständischen Handwerksbetriebes, 2–3 Mio. können bis 75% nach § 14 Berlin-FG im ersten Jahr abgeschrieben werden.
Interessenten wenden sich bitte unter L 5576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liechtensteiner AG
f. sfr. 17 000,- zu verk.
Zuschr. u. Y 3561 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Marbella-Zentrum
Club-Diskothek, 320 m², eleg. Ausst., Eigent., keine Mt., 695 000,– sof. v. Privat. Teilfinanz. mögl.
Angeb. PP 47 909 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Scheidung droht?
... mit der Folge von erheblichen Vermögensschäden und eventueller Existenzgefährdung? Wir helfen mit bewährten Verfahren und sichern Sie vor
Vermögensschäden!
Anfragen, die streng vertraulich behandelt werden, unter K 5442 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Österreichisches Bankhaus übernimmt die
Finanzierung
Ihrer Ferienwohnung (Haus) in Österreich, der Schweiz oder Deutschland zu Euromarktkonditionen, Zinssatz ab 5,5 %, Auszahlung in jeder Landeswährung.
Beratung über Spezialbüro für *Immobilienfinanzierung.*
M. Loeschnigg, Kapitalbeschaffung
Postf. 52 02, 4000 Düsseldorf 1
Telex 8 588 458, Tel. 02 11 / 35 20 81–83

Bereits 1984 DM 92 386,– Steuerersparnis*
einzigartiger Berlin-Fonds mit staatl. Absicherung
(* bei 100 000,– Anlage u. 58% Steuerbelastung) sofortige Anpassung der ESt-Vorauszahlung gesichert.
Dr. Scholten, Lindenstr. 1, 5620 Velbert 1,
Tel. 0 20 51 / 2 11 22, Telex 85 97 660 lbs d

Probleme im Betrieb? Ärger mit Gläubigern, Lieferanten, Kunden?
Qualifizierte Problemlösung durch Managementunterstützung u. Betriebsfinanzierungen.
GP-Unternehmensberatung
Schreberstr. 40, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 88 08

Beteiligungs-Gesellschaft
bietet durch Kapitalerhöhung interessante Beteiligung bei höchster *Rendite und absoluter Sicherheit.*
Informationen erb. unter T 5811 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Waren- und Devisen-Terminspekulationen
Seriös
Das Erfolgskonzept heißt **C.T.S.** Dieses von uns entwickelte spezielle **C**omputer **T**rading **S**ystem hat im Jahre 1983 **nachweislich** über 180 Prozent steuerfreie Rendite erzielt. Wir bieten Ihnen:
Freie Brokerwahl – kein Agio – eine Round-Turn-Commission ab 50 US-$.
Zuschr. erb. unt. D 5548 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Interessierte Teilhaber (auch stille) für profitables Projekt (Privat-*medium*) in Spanien gesucht. Mindestbeteiligung DM 25 000,–. Gute und seriöse Kapitalanlage nicht nur für „Insider". Anlagekonzept erhalten Sie unter K 5804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Existenzgründung Chemiker od. Kaufmann!!!
Suche Partner
für Chemieproduktionsbetrieb Reinigungs- u. Pflegemittel, z. Z. Rendite 15%. Barkapital 150 000,- erforderl.
Tel. 02 11 / 58 82 91

4,5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl. ab DM 100 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehnskündigungen. Zinsen ab 12% p.a.
Zuschr. erb. u. V 4174 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Bremerhaven
Baureifes Brandgrundstück (eingeebnet), 406 m², beste Geschäftslage (Innenstadt, Hafenstraße, gegenüber Pressehaus), gegen Höchstgebot sofort zu verkaufen.
Angebote an:
Wolfg. Ollrog, Allerberg 24, D-3407 Gleichen

Ratingen-Hösel
Villen-, Waldgegend, voll erschlossen, teilbar, 4 361 m², Kaufpreis 1,8 Mio. zzgl. 3,42% Courtage
Kossin & Partner Immobilien
Köln 02 21 / 62 40 26

Baugrundstücke
1. Am Wasser gelegen, im Zentrum niedersächsischer Stadt
f. Eigt.-Whgen. – Stadthäuser – Reihenhäuser best. geeignet. Ges.-Nutzfl. ca. 4500 m², Kaufprs. m. genehmigt. Vorbesch. 2,7 Mio. DM
2. Großstadt in Hessen
3–4gesch. Bebauung mögl. f. Eigent.- od. Mietwhgen., Studentenwohnungen, Ges.-Wfl. ca. 5 500 m², Kaufprs. 2 680 000,–
3. Nähe Hamburgs
S-Bhn.-Verkehr, sehr gt. Wohnlg., bevorzugt f. Eigt.-Whgen., ca. 25 WE, Nutzfl. ca. 2 200 m², Ladenfl. ca. 1400 m², davon vermiet. ca. 1000 m², Kaufprs. 2 540 000,–
Die notwendigen Stellplätze sind auf den Grundstücken ebenerdig oder in Tiefgaragen nachweisbar.
IMMOBILIEN OFFICE
ELLEN HOGREFE, MAKLER
Böhmersweg 26
2000 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 410 23 51

Bauträger
Im Zentrum von Wuppertal, Grundstück mit Planung u. Genehmigung (hohe Ausnutzung, ca. 2400 m² Wohn-/Nutzfläche), für Wohn- und Geschäftshaus zu verkaufen.
Zuschr. u. K 5936 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Gewerbliches Baugelände
ca. 45 000 m², in Bielefeld, Nähe Autobahn-Auff., zu verk. Zuschr. u. B 5753 a. WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

---

Baugrundstück, ca. 2600 m²
Nähe BAB-Anschluß, Pinneberg bei Hamburg, für Motel zu verk.
Zuschr. unter Z 5344 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mit erprobten Sanierungskonzepten
lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO GmbH
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Ingrid Maria Vahle · Vermögensberatung
Interessante Vermittlung
Zuschriften unter S 5874 an
WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Probleme mit den Kursen?
Der Kurs der Fondvalor ist klar und fest seit über 20 Jahren.
Eine unserer Stärken:
Erfolgreiche Vermögensverwaltung.
Verlangen Sie unser informatives Firmenporträt!
Fondvalor S.A.
Schlüsselgasse 10 · CH-8022 Zürich
Telefon 01 / 221 19 44 · Telex 59299

BRAUNLAGE
Bauvorhaben mit Baugenehmigung, 14 Eigentumswohnungen, Wohnnutzfläche ca. 800 m², Grundstück 1 875 m². Schöne Wohnlage, 550 000,– DM.
ORBA Baubetreuung
sonntags (030) 4 01 39 09, montags bis freitags (0 30) 4 33 80 82

Baugrundstück
1700 m², geeign. f. größeres Bauobjekt, Stadtmitte 5440 Mayen/Eifel.
Tel. 0 26 51 / 26 12

Obb. Inntal
Luftkurort Oberaudorf/Inn
herrlich gelegenes Grundstück, 5200 m², für Ferienwohnungen, Fremdenheim, Appartements, mit touristisch fluktuierender Nutzung, Hotel, Sanatorium und dgl. Auch als Kapitalanlage sehr geeign. VB 2,86 Mio., dir. v. Eigentümer.
Telefon 0 80 31 / 3 71 38 oder Sa. + So. 0 80 36 / 19 00

TERMO OIL L. P. 1984
● Beteiligung in den USA direkt mit einem erfahrenen Partner der amerikanischen Ölindustrie ● Günstige industrieübliche Konditionen ● Anlegerschutz ● Sachwerte im Energiebereich ● Steuervorteile durch Freibeträge ● Ausschüttung in DM oder Dollar ● qualifizierte Berater ● Beteiligung ab DM 10 000
Termo Company of Texas, Long Beach, USA
Information: Mönch Unternehmensberatung, Grünewaldstraße 19, 8750 Aschaffenburg, Tel. 0 60 21 / 2 35 95

Wie starte ich erfolgreich mein eigenes Unternehmen
Unternehmenskonzepte für Startkapital ab 500 DM liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit Start- + Aufbauanleitung, Zahlen, Fakten + Know-how. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Straße 4/WS415, 5300 Bonn 2

Bauträger: Wesel (Niederrh.):
Parkgrundstück
i. erstkl. Lage, geeign. f. Wohnanlage, Netto-Wfl. 2240 m², Straßenfront 45 m, 4000 m², GFZ 0,7, GRZ 0,4.
T. 02 14 / 4 60 68 u. 0 21 71 / 8 02 00.

Zwangsversteigerungen
Wyk auf Föhr – 33 Eigentumswohnungen
Am 19. Juni 1984, 9.00 Uhr, sollen 22 im Haus Berliner Ring 25 in Wyk gelegene Eigentumswohnungen versteigert werden; je 11 Wohnungen liegen im Erd- und 1. Obergeschoß.
Am 22. Juni 1984, 9.00 Uhr, werden die im 2. Obergeschoß liegenden 11 Wohnungen versteigert. Zu jeder möblierten Wohnung gehören ein Kellerraum, Pkw-Abstellplatz, Balkon bzw. Terrasse. Baujahr 1973. Je 6 Wohnungen zu 21 m², 43 m² und 52 m², 15 Wohnungen zu 36 m² sowie Kellerraum. Die Verkehrswerte schwanken zwischen 74 600,– DM (21 m² Erdg.) und 172 500,– DM (54 m² Oberge.). Die Versteigerungen finden im Amtsgericht Niebüll statt. Gutachten gegen 12,– DM. Weitere Auskünfte 0 46 61 – 30 11. 7 K 154/83 Teske
Lorenzen, Rechtspfleger — Amtsgericht 2260 Niebüll

Bankgeldanlage – ab 13% p. a. – Kein Wechselkursrisiko
So wächst das Geld bei DM 50 000,– z. B. in

1 Jahr	3 Jahren	5 Jahren	7 Jahren	15 Jahren
56 500,–	72 144,–	92 121,–	117 630,–	312 713,–

Kontoeröffnung auf Anlegernamen
IVVF-Mazur, Kurt-Schumacher-Str. 15, D-35 Kassel
Tel. 05 61 / 1 43 26 – seit 1968 im Kundendienst

Kapitalverdoppelung
in ca. 6 Jahren bei bester Sicherheit.
Informationen unt. L 5827 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Nähe Hamburg
Baupl., 1200 m², Ortskern an Bundesstr. gewerbl. nutzbar. VHB 110,– DM/m², v. priv.
Tel. 0 40 / 61 83 09

Baugrundstück im Lübeck-St. Hubertus
für 1- u. 2-Fam.-Haus, versch. Bebauungsvorschl. vorh. (keine Bindung), dir. v. Eigent.
Telefon: 04 51 / 49 88 85

Lindau – Schlei/Ostsee
804 m² Grundst., Toplage, verk.
Tel. 04 31 / 78 69 79

Großherzogtum Luxemburg
Am Donnerstag, dem 3. Mai, lassen die Eigentümer teilungshalber öffentlich versteigern: **Ein großes Wohnhaus** (ehemalige Mühle) mit **Nebengebäuden**, gelegen zu Larochette (kleine Luxemburger Schweiz). Die Immobilie eignet sich sowohl zu Wohn- wie auch zu Gewerbezwecken (Hotel-Restaurant).
Weitere Auskünfte durch die Amtsstube **Dr. Jan Seckler – Notar Junglinster (Luxemburg), Tel. 0 03 52 / 78 90 52**

Solide
20 Prozent p. a. für Ihre Darlehenseinlage zahlt
Pfand-Beleihungsbetrieb
★ in speziellem Marktsegment des Beleihungsmetiers tätig, dort konkurrenzlos in Deutschland,
★ lukrative Umsatzmargen sichern gute Erlöse,
★ Betriebsführung durch Fachleute,
★ Pfandleihen: seit Jahren stabiler Wachstumszweig, auch und gerade in Krisenzeiten,
★ Darlehen ab DM 50 000,– bei 1jähriger Laufzeit gesucht, Abwicklung über Notaranderkonto,
★ Gelder dienen zweckgebunden größtenteils der Umsatzfinanzierung,
★ mehrfache Sicherheit der Darlehen durch niedrige Beleihungsgrenzen bei den hinterlegten Pfandwerten,
★ Notar kontrolliert für die Darlehensgeber periodisch den Betrieb, auf Kosten der Firma.
In wenigen Worten: ein solides Angebot, anlegerfreundlich. Gerne reservieren wir auch Ihnen ein „Stück vom Kuchen". Wir freuens uns über Ihre Nachricht unter Z 5839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen 18.

Echte Rendite
Beteiligung an Hostessenwohnung im Frankfurter Raum zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. A 5818 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EURO-HYPOTHEK
Schon ab 3,5% Zinsen, 100% Auszhlg., 12 Mt. m. Prolong. verm. wir EURO-HYPOTHEKEN bis 80% v. Schätzwert. Abw. über Dt. Großbank ohne Aval.
GEWERBEDARLEHEN
Ohne Eigenmitteleinsatz u. ohne dingl. Sicherheiten, verm. wir GEWERBEDARLEHEN ab DM 50 TSD. bis 144 Monate zu Sonderkonditionen.
INTERNATIONALE FINANZIERUNGEN HARTMUT GIESSLER – Seit 1978 – Lohestr. 39, 8521 Hessdorf, 0 91 35 / 88 99.
Bestimmt auch in Ihrer Nähe.

DIE PARTNER
für Grundbesitzer, Makler, Architekten

Wir suchen Grundstücke und projektierte Bauvorhaben
- in Gemeinden ab 10.000 Einwohnern zur Errichtung von SB-Märkten, Baumärkten oder Warenhäusern
- für Wohn- und Geschäftshäuser in Innenstadtlagen
- auch mit bereits vorhandener Altbausubstanz

● Wir prüfen schnell und diskret.
● Unsere Abwicklung ist konkret und partnerschaftlich.
● Senden Sie uns Ihr detailliertes Angebot – auch mit vorhandener Makler- und Architektenbindung.

GIG
GIG Unternehmensverbund
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt / Main 1
Telefon 0611 / 56 80 71
Telex 4 189 878 gig d

Zwangsversteigerung?
Rufen Sie uns an! Oswald-Finanz, Tel. (05 11) 1 72 11

Zwangsversteigerung
Eigentumswohnung Westerland/Sylt
am 8. Mai 1984, 9.15 Uhr, soll im Saal 2 des Gerichtsgebäudes das in Westerland Andreas-Dirks-Straße (Südblock des Kurzentrums) belegene Wohnungseigentumsrecht versteigert werden. Wohnfl. insgesamt 93,54 m², 3 Zimmer und Nebenräume, Balkon, Verkehrswert: 662 000,- DM. Nutzung als Büro od. Praxis ist möglich. Näh. Auskünfte 0 46 61 / 30 11, 7 K 70/80, Amtsgericht Niebüll, Ritz, Rechtspfleger

---

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

---

12 interessierte Ärzte oder Anleger
Wir suchen
als Mitgesellschafter eines Gesundheitsparks
● Beteiligung an der naturheilkundlichen ärztlichen Betriebsgesellschaft à DM 20 000,–
● Beteiligung an der Immobilien-Besitzgesellschaft à DM 100 000,–
● Möglichkeit für hohe Steuervergünstigungen bei gleichzeitiger Sicherheit durch die Immobilie
● TREUHANDABWICKLUNG
Zuschr. bitte unt. F 5955 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Scheidungsopfer!
Gut verdienender Journalist sucht dringend 250 000 DM. Zahle jährlich 45 000 DM zurück.
Nur ernstgemeinte Zuschriften unter S 5832 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Der Markt für Immobilien ist heute überregional.
Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Immobilien überregional anbieten oder suchen. Immobilien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.



Thailand
Chefkoch für FCI-Hotel in Pattaya, der sich mit DM 200 000,- aktiv beteiligen will, kurzfr. gesucht.
Pacht- u. Betriebsgesellschaft Hotel Ocean-View mbH
Luetkensallee 41, 2000 Hamburg 70
Tel. 040/89 24 06, Tx. 17402196 dasiv d

18% Zinsen p. a.
für Anlage im Privatgeldverleih, 100%ige Absicherung. Diskretion zugesichert.
Zuschr. unt. T 5491 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privater Kapitalgeber gesucht
Mir fehlen zur Durchführung eines Geschäftes m. brisantem sicheren Gewinn sof. DM 100 000,–. Zahle ab 08/84 15 × DM 10 000,– mtl. zurück.
Zuschr. unt. M 5762 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Thailand
Aktiver Teilhaber/Hotelbeteiligung in Pattaya (auch Nichtfachmann) mit mind. DM 200 000,- kurzfr. gesucht.
Pacht- u. Betriebsgesellschaft Hotel Ocean-View mbH
Luetkensallee 41, 2 Hamburg 70
Tel. 0 40/89 24 06
Tx. 17 40 21 96 dasiv D

Diamanten u. Farbedelsteine
Ein. erstklass. Anlagequalität dir. v. intern. Edelsteinsyndikat (Antwerpen, New York, Tel Aviv). Ford. Sie schriftl. Informationen, od. rufen Sie uns an.
PEKA Rahlstedter Weg 126, 2000 Hamburg 72
Tel. 0 40 / 6 43 43 77 od. 6 43 92 98

Junger Schweizer Unternehmer
der Versicherungsbranche übernimmt noch Kapitalien ab sfr 50 000,–
Zins bis 23 %.
Staatliche Sicherheit!
Zuschriften unter Y 5816 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Endstation bei Stimmings Hof

Heinrich von Kleist an der Pforte zur Glückseligkeit / Von HARTMUT LANGE

Als sie Berlin etwa eine Meile hinter sich gelassen hatten, als die Kiefern immer enger gegen das Gefährt heranzudrängen schienen, als der Nebel, der gegen die Scheiben schlug, sich immer noch nicht lichten wollte, sah er das erste Mal hinaus. Er sah die Böschung und daß der Kutscher die Pferde etwas zu sehr in die Nähe des Grabens führte, aber er hatte kein Gefühl der Unterschiedenheit zwischen dem Gefährt, in dem er saß, und dem Wald, der unbestimmt und halbdunkel hinter dem Graben aufragte. Dies machte ihn unruhig.

Er wunderte sich, daß Madame Vogel so gelöst, so selbstvergessen an seiner Seite saß, indem sie, soweit es ging, gegen die Tür hin von ihm abgerückt war, um nun, solange diese Fahrt auch andauerte, in ein- und derselben Haltung bewegungslos zu verweilen.

Vor kurzem noch hatten sie, bevor sie die Kutsche bestiegen, einander versichert, wie hartnäckig ihre Heiterkeit war und daß sie auf dieser Fahrt dafür sorgen müßten, nicht zu sehr in die Nähe des Übermuts zu geraten. Aber nun, da die himmelverhangene Düsternis ihn bedrängte, da die Welt der Erscheinungen, an der er litt, sich ihm durchaus nicht, wie sonst, bis zur Ermüdung, ja bis zum Überdruß seiner Sinne zeigen wollte, nun sah er keine Grenze mehr, die man hätte überschreiten können.

Madame Vogel bemerkte seine Unruhe. Der Schal, den sie trug, bedeckte beinahe ihr Gesicht, sie lächelte, als sie auf seine Frage, ob die Sonne nicht scheinen werde und ob es möglich sei, bei diesem Wetter das gemeinsame Ziel zu erreichen, antwortete: Es sei ja noch früh. Es sei kein Regen, und für einen Augenblick, dafür verbürge sie sich, würde die Sonne schon scheinen.

Dies ließ er sich gern sagen. Dabei war er versucht, ihre Hände zu fassen, bemerkte aber, wie sie diese vor ihm versteckt hielt, so, als würde sie dem Versprechen, das sie einander gegeben hatten, nämlich sich nicht zu berühren, mißtrauen.

Sie wirkte zuversichtlich, und er wußte, sie war fest davon überzeugt, daß ihre Natur, die sie immer noch willig ertrug, ganz und gar ohne Bedeutung war. Und wie wenig sie dies zum Anlaß ihres Kummers nahm! Und daß sie sterben wollte, ohne besondere Gründe geltend zu machen! Dafür bewunderte er sie. Und er zog, rascher als nötig, seine Blicke zurück und sah auf das Polster, mit dem die vordere Wand der Kutsche bespannt war.

Eine Elster folgte dem Gefährt. Sie erhob sich und flog, sobald der Kutscher die Pferde an dem Ast, auf dem sie saß, vorbeigeführt hatte, immer wieder voraus, setzte sich, wobei sie unruhig mit dem Schwanz hin und her wippte. Madame Vogel, auf deren Seite dieser Vorgang geschah, bemerkte das Tier, das ununterbrochen zeterte, und wies mit der Hand ins Freie, solange die Elster durch das Fenster, bevor sie aufflog, zu sehen war. Er folgte ihren Blicken, bemerkte, wie angenehm ihr diese Ablenkung war, konnte aber das Tier, ohne daß er sich zu sehr über ihre Schulter hätte hinwegbeugen müssen, nicht sehen, und da er dies nicht wollte, ließ er sie mit ihrer Beobachtung allein.

So fuhren sie dahin, spürten, wie der Kutscher, den sie gebeten hatten, zügig zu fahren, die Pferde immer wieder antrieb, bis diese eine gute Weile durchgehalten hatten, dann durften sie sich bei langsamerer Fahrt ausruhen. Man passierte ein kleines Gewässer, dessen Brücke beschädigt war, und nun hatten beide für Augenblicke, als die Kutsche darüber hinwegging, als ein Rad zwischen die Bohlen geriet, das Gefühl zu schleudern. Sie umfaßten, jeder für sich, die Griffe an ihren Türen, um nicht gegeneinanderzufallen. Und die Fahrt ging weiter, eintönig, ereignislos, wie sie begonnen hatte.

Nur einmal, als sie die Kiefern hinter sich gelassen hatten und der Kutscher in unmittelbarer Nähe eines Gevierts, auf dem man den Wald gerodet und Wintergetreide angesät hatte, plötzlich, die Pferde waren kaum zum Stehen gekommen, vom Bock sprang und fluchend ein Hindernis, das die Straße versperrte, zur Seite räumen wollte, um dann, als ihm dies nicht gelang, für Minuten im Unterholz zu verschwinden, für dies eine Mal überkam sie eine unerklärliche Angst.

Es begann damit, daß Madame Vogel, weil das Gefährt ohne ersichtlichen Grund, wie sie meinte, so plötzlich stillstand, von der Vorstellung nicht loskommen konnte, sie seien außerhalb der Zeit, sie würden ihr Ziel nie erreichen, und sie müßten, da der Kutscher die Flucht ergriffen hätte, ewig in dieser Enge nebeneinandersitzen.

Dies sagte sie ihm, und er erwiderte, ohne den Sinn ihrer Worte zu erfassen: Ja, ja, auch er hätte in letzter Zeit daran gezweifelt, ob ihn der Tod erlösen könne und ob er, gesetzt er würde die Pistole gegen sich richten, dazu verdammt sei, nach der kurzen Seligkeit des Sterbens wieder zu leben. Mitunter, fügte er hinzu, fühle er sich wie jemand, der gezwungen sei, von einem Zimmer ins andere zu gehen und dem ein Gott die Gnade des Todes, wie dem Tantalus das erlösende Wasser, vor die verdurstenden Lippen bringe, aber es sei ihm unmöglich, davon zu trinken!

Eine halbe Stunde später sahen sie die Havel. Die Sonne hatte den Nebel durchbrochen, und nun lag alles, die Wiesen, das Ufer, das schwarze Geäst der Erlen, klar vor ihren Augen, und sie konnten sich nicht sattsehen. Er öffnete die Tür, zeigte auf das Wasser und sagte:

„Sehen Sie, dies ist ein Anblick, geschaffen, um zu sterben. Hier hat der Mensch eine Grenze, und vor allem: Ich muß die Natur sehen können, wenn ich mich in ihre Arme begeben soll."

Sie sah mit ihm hinaus, sah, wie unbestimmt die Farbe des Wassers war, dort, wo der Nebel Schatten auf die Oberfläche warf, und wie die Wälder von ihren Höhen herab bis an die Ufer, ja darüber hinaus, in die Tiefe zu drängen schienen. Aber sie fröstelte bei diesem Anblick. Und als er fragte, ob es nicht wünschenswerter sei zu ertrinken, in all dieser Schönheit ganz still, ohne daß jemand sie sah, zu ertrinken, zog sie den Schal enger und sagte: Nein. Sie traue dem Wasser nicht, und der Abschied vom Leben dürfe keinesfalls länger als eine Sekunde dauern.

Da könne er sie beruhigen, sagte er noch, bevor er die Tür wieder schloß. Das Gasthaus befände sich in unmittelbarer Nähe des Ufers, und man könne ja, um wenigstens den Blick auf das Wasser nicht zu verlieren, ein paar Schritte auf die Anhöhe hinaufgehen. Damit war sie zufrieden.

Als sie Stimmings Hof erreichten, sprangen ihnen zwei Hunde entgegen und kläfften derart hartnäckig, daß Madame Vogel außerstande war, ins Freie zu treten. Der Kutscher löste, nachdem er die Hunde vertrieben hatte, das Gepäck, darunter das Felleisen, aus der Halterung und gab alles einer Bediensteten, die einen Augenblick unschlüssig dastand und zusah, wie der Fremde seiner Begleiterin beim Aussteigen behilflich war, indem er ihr die Hand reichte, und wie beide einige Schritte auf den Kutscher zugingen und wie der Fremde, nachdem der Kutscher gefragt hatte, ob und wann er wiederkommen solle, antwortete: Dies sei unnötig, sie hätten vor, eine Ewigkeit hier zu verweilen. Der Kutscher bekam seinen Lohn und war entlassen.

Die Bedienstete wollte den beiden vorausgehen, um sie in das vordere Gebäude, wo ihre Zimmer lagen, zu führen, bemerkte aber, daß man ihr nicht folgte und daß das Paar in der Mitte des Hofes bewegungslos, mit einem Ausdruck von Fremdheit, dastand, so als hätte es sich verirrt.

Beim Mittagessen, das spät, erst gegen drei Uhr eingenommen wurde, wirkte Madame Vogel überaus heiter, und er sprach mit Stimming, der sich zu ihnen gesetzt hatte, über die Jagd, das Wetter, die Franzosen, wobei er, kaum daß er gegessen hatte, ununterbrochen mit seiner Tabakspfeife beschäftigt war. Man trank Wein. Madame Vogel bekam, vielleicht weil sie zu nah am Ofen saß oder weil ihre Nerven durch den Wein etwas zu sehr in Aufregung geraten waren, gerötete Wangen, und Stimming, der gern und manchmal ohne besonderen Grund lachte, hatte seine Freude daran, ihr das Glas, kaum daß sie es ausgetrunken hatte, mit einer charmanten Bemerkung wieder zu füllen.

Dies alles dauerte bis zum Einbruch der Dunkelheit, dann schien das Gespräch zu stocken. Madame Vogel erhob sich und sagte in einem Ton, als wäre sie in Gedanken nicht mehr anwesend: Es sei nun genug, man möge sie auf ihr Zimmer gehen lassen. Und auch er, als hätte er auf diesen Augenblick gewartet, ging, ohne ein Wort der Erklärung, zur Tür und fragte, ob man ihnen Feder und Tinte auf ihre Zimmer bringen könne und ob ein Bote bereit sei, einige Briefe nach Berlin zu tragen.

„Aber ja doch", antwortete der Wirt.

Wieviel Zeit denn der Bote, gesetzt, er würde sich nicht beeilen, nötig hätte, um Berlin zu erreichen, wollte Madame Vogel wissen.

„Vier bis fünf Stunden", antwortete Stimming.

Man bedankte sich für die Auskunft und ging hinauf.

Die Zimmer waren kalt und mit dem Nötigsten möbliert. Eine Buche, die vor den Fenstern hoch aufragte, hinderte sie daran, ins Freie zu sehen, aber er, während sie schon an einem kleinen Tisch neben dem Paravent saß und die Schreibutensilien erwartete, versuchte dennoch, indem er ein Fenster öffnete und sich hinausbeugte, zu prüfen, in welcher Richtung sie am nächsten Morgen gehen müßten, um das Havelufer zu erreichen.

Die Bedienstete brachte brennende Kerzen, Feder und Tinte, und nun verließ er, indem er Madame Vogel versicherte, sie könne sich Zeit lassen, er würde wohl, um seine Briefe zu schreiben, eine halbe Nacht opfern müssen, ihr Zimmer, und zwar nicht, wie es ihm möglich gewesen wäre, durch die Tür, die beide Räume miteinander verband, sondern über den Korridor. Madame Vogel gab der Bediensteten Geld, wartete, bis diese sich wieder entfernt hatte, prüfte, ob die Tür zwischen den Zimmern verriegelt sei, und begann zu schreiben.

Ihre ersten Zeilen gingen an den königlichen Rendanten, den Vater ihrer Tochter, und es drängte sie, besonders diesem Mann ihren abenteuerlichen Abschied zu erklären. Aber was sollte sie ihm sagen? Daß ihr das Leben gleichgültig war, so sehr, daß alle Gesichertheit, alle wünschenswerten Umstände, die sie durch die Heirat mit ihm erlangt hatte, dies nicht mildern konnten? Daß sie imstande gewesen war, ihr Kind ohne ein Wort des Abschieds, heimlich, in aller Hast, nachdem sie den Vater belogen hatte, mit einem ihr fast unbekannten Mann zu verlassen? Daß sie, nachdem sie sicher wußte, was Gott mit ihr vorhatte, so hochmütig war, ihr Schicksal freiwillig in die Hände eines Mörders zu legen?

Ach, ihre Hand blieb, während sie dies hätte schreiben sollen, kraftlos auf dem Papier liegen. Sie fühlte sich matt, auf unwiederbringliche Weise ratlos. Sie fand keine Gründe, wie sie ihren Wunsch, sterben zu wollen, hätte verteidigen können. Ja, sie fand, daß sie, da sie dies nicht konnte, berechtigt war, den Zustand des Lebens schon jetzt, einen Abend vor ihrem Tode, nicht mehr gelten zu lassen. Und so schrieb sie hastig ein paar Zeilen an die Freundin, in denen sie bat, um Paulinchen, ihre Tochter, besonders besorgt zu sein. An Peguilhen aber schrieb sie:

„Mein sehr werter Freund! Ihrer Freundschaft, die sie für mich bis dahin immer so treu bewiesen, ist es vorbehalten, eine wunderbare Probe zu bestehen, denn wir beide, nämlich der bekannte Kleist und ich, befinden uns hier bei Stimmings auf dem Weg nach Potsdam in einem sehr unbeholfenen Zustand, indem wir erschossen daliegen und nun der Güte eines wohlwollenden Freundes entgegensehen, um unsre gebrechliche Hülle der sicheren Burg der Erde zu übergeben."

Dies schrieb sie. Aber bevor sie den Brief beenden konnte, fiel ihr ein, daß er, Kleist, im Nebenzimmer auf Papier und Tinte wartete. Wie lange sie ihn dazu durch ihre Unentschlossenheit, ihr Zögern genötigt hatte, wußte sie nicht zu sagen. Sie erhob sich, brachte ihm alles, was er brauchte, sah, während sie die Tür öffnete, daß er mit seinen Pistolen beschäftigt war, die auf dem Bett ausgebreitet dalagen, und daß er nichts unternahm, um diese vor ihren Blicken zu verstecken. Sie blieb nur einen Augenblick, gab vor, als er sie aufforderte, bei ihm zu bleiben, daß sie müde sei, und nachdem er sie mit der Bemerkung, daß er dies bedaure, verabschiedet hatte, fragte er plötzlich:

„Wohin soll ich die Pistole gegen Sie richten?"

„Ins Herz", antwortete sie und ging in ihr Zimmer.

Er stand auf dem Korridor, sah ihr nach und konnte sich, als sie verschwunden war, nicht entschließen, zurückzugehen.

„Das Leben ist viel wert, wenn man's verachtet", und:

„Nimm dir den Lorbeer ab, den dornigen,
Wir alle wissen ja, daß du gesiegt", flüsterte er, und ihm fiel ein, daß es mit diesen Worten, die er in die Welt gesetzt hatte, nicht zum besten bestellt war. Es wollte sie niemand hören.

„Ich bitte um Entschuldigung, meine einzigen Freunde, daß ich mich entschlossen habe, euch zu vergessen. Ja", fügte er hinzu, „es ist kein Unglück, das Glück verloren zu haben, das erst ist ein Unglück, sich seiner nicht mehr zu erinnern."

Gegen Mitternacht begann es zu schneien.

Er bemerkte es, als er zu beten versuchte und als ihm dies, obwohl er in seinem Brief an Marie, die Kusine, geschrieben hatte, wie nahe er Gott war, nicht gelingen wollte. Er öffnete das Fenster. Die Flocken wirbelten, von einem sanften Wind getrieben, zu ihm hinein und berührten seine Wangen. Er, der eben noch bemüht war, diese Erde, die ihn nicht tragen wollte, im Gebet zu vergessen, spürte nun, wie angenehm, wie tröstlich diese sanfte, rasch dahinschmelzende Kälte war. Er schloß die Augen.

Die Natur, dachte er, ja, die leblose Natur ist es, die uns umarmt. Warum hat Gott es dabei nicht belassen!

Er löschte die Kerze, nahm die Pistolen, die er geladen hatte, vom Bett und legte sie griffbereit auf die Kommode, die in der äußersten Ecke des Zimmers stand. Dann ging er ins Freie hinaus. Der Himmel war verhangen, aber hier und da brach der Mond hervor und tauchte den Schnee, der unablässig und immer dichter zur Erde fiel, in ein Licht wie auf dem Theater. Er stand immer nur da, mitten auf dem Hof, hemdsärmelig, ganz und gar ungeschützt und sah auf das Schauspiel zwischen Himmel und Erde und kam, je länger dies ging, von der quälenden Vorstellung nicht los, er sei davon ausgeschlossen, und die Welt wäre, so greifbar sie sich auch darbot, nichts weiter als eine Laterna magica.

Er verließ den Hof, ging ein paar Schritte auf den Wald zu, der hinter den Stallungen begann, aber die Dunkelheit trieb ihn zurück. Augenblicke später war er wieder in seinem Zimmer. Er klopfte den Schnee von den Kleidern, schloß das Fenster. Und als er nochmals beten wollte, ging sein Flüstern, das er mit gepreßtem Atem hervorbrachte, immer wieder in Schluchzen über.

Er erhob sich, wollte den Brief, den er der Kusine geschrieben hatte, nochmals öffnen, aber nun sah er unter der Tür, die zu Madame Vogels Zimmer führte, den schwachen Schein der Kerze hindurchschimmern, und ihm fiel ein, daß er sie vergessen hatte. Er blieb, die Blicke immer auf das Licht gerichtet, stehen, ging dann auf den Korridor hinaus, in der Absicht, ihr diesen Umstand, über den er betroffen war, mitzuteilen, aber er bemerkte, wie unmöglich solch ein Geständnis war und daß es sie kränken mußte. Er hörte ein Geräusch, als würde Madame Vogel damit beschäftigt sein, Möbel zu rükken, und wirklich: Als er die Tür öffnete, sah er, wie sie einen Stuhl in Richtung gegen die Wand hin schob und wie sie, weil ihr dies nicht gelingen wollte, außer Atem kam.

„Dort ist eine Tür", sagte sie, „hinter der Tapete. Es ist mir unmöglich, in diesem Zimmer anwesend zu sein, wenn ich denken muß, es stünde mir jemand im Rücken."

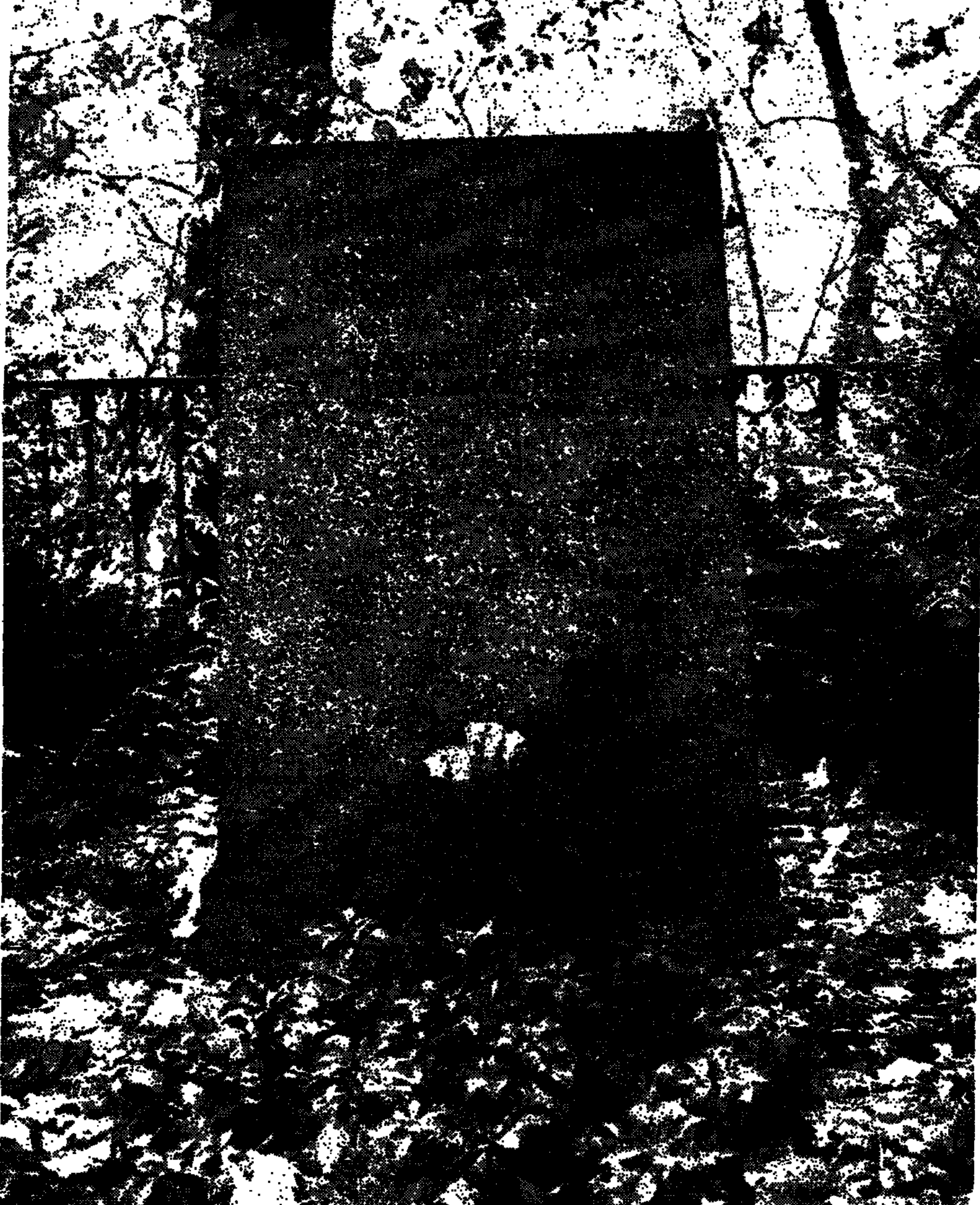
Er half ihr, den Eingang, den sie entdeckt hatte, mit dem Stuhl zu verstellen, legte noch, auf ihre besondere Bitte hin, einen Hocker und den Stiefelknecht, der an der Wand lehnte, obenauf, sah, wie sie von dem Wein, den sie aus Berlin mitgebracht hatten, hastig trank. Dabei saß sie erschöpft in ihrem Fauteuil und sah ihn aus hilflosen Augen an.

Sie fühle sich, sagte sie, sterbensschwach und könne so unmöglich ihre Entdeckungsreise fortsetzen. Sie habe wieder angefangen, von dem Wein zu trinken, spüre aber keine Wirkung. Ob es nicht möglich sei, jetzt, mitten in der Nacht, einen Kaffee zu bekommen.

Er ging hinunter, sorgte dafür, daß die Bedienstete geweckt wurde, und bestellte Kaffee. Als Madame Vogel die Tasse in Händen hielt, sagte sie, es ginge ihr besser, aber sie möchte fort von hier, und zwar rasch. Sie käme von der Vorstellung nicht los, daß der Rendant Vogel oder Peguilhen durch diese Tür treten könnten, um sie in letzter Minute an ihrem Glück zu hindern.

Dies sei unmöglich, antwortete er, die Briefe seien noch nicht abgeschickt. Aber, fügte er hinzu, auch er sei voller Unruhe. Auf dem Hof hätte es geschneit, und er hätte im Mondlicht eine Einbildung gehabt, nämlich ... Es sei immer dasselbe. Es käme ihm vor, als könne er weder leben noch sterben, als wäre er von der Welt ausgeschlossen und könne deshalb auch keinen Abschied von ihr nehmen.

Dies sei keine Einbildung, sagte sie, wer den Tod als Weg zur Glückseligkeit entdeckt hätte, von dem rückten die Dinge in seltsamer Weise ab. Sie brauche wieder Papier und Tinte, fügte sie hinzu, sie müsse an ihren Mann schreiben.



„Nun, o Unsterblichkeit, bist du ganz mein": Kleists Grabmal am Wannsee in Berlin FOTO: DPA

„Wenn mein Geist frei ist", sagte sie, „und ich in den unermeßlichen Räumen über Vogels Schicksal wachen kann, dann wäre auch dem Paulinchen besser geholfen! Aber so", sagte sie und preßte die Hände, mit denen sie die Tasse hielt, gegen den Leib, „unter diesen Schmerzen kann ich unmöglich einen guten Gedanken fassen."

Kleist holte aus seinem Zimmer ein Fläschchen mit Rum und goß ihr etwas davon in den Kaffee. Es würde ihr guttun, versicherte er, und als sie wissen wollte, ob er zu seinem Wort stünde und ob die Pistolen, die er bei sich hätte, verläßlich seien, als sie sich gleichzeitig für den Kleinmut, dies überhaupt zu fragen, entschuldigen wollte, drängte er sie dazu, ruhig zu sein.

Gegen fünf Uhr morgens hatte auch sie ihre Briefe versiegelt, lag auf dem Bett, atmete tief und genoß den Umstand, von den Kleidern, die sie beengt hatten, wieder einmal befreit zu sein. Sie schlief ein, wunderte sich noch, daß ihr die Gelegenheit dazu wie eine wünschenswerte Erlösung vorkam, da sie doch in wenigen Stunden sterben wollte. Gegen sieben Uhr bat sie die Bedienstete zu sich, sie solle ihr beim Ankleiden behilflich sein. Kleist ging unterdessen vor ihrer Tür auf und ab, trank hin und wieder aus dem Fläschchen, das er bei sich trug. Überhaupt hatte sich die Stimmung der beiden, als sie sahen, daß es Tag werden wollte, gebessert. Sie bestellten nochmals Kaffee, tranken dazu Rum, und als sie dem Wirt das Päckchen mit den Briefen übergaben und als dieser versicherte, der Bote würde gegen zwölf Uhr von hier abgehen und würde, wenn er sich nicht aufhalten ließe, Berlin gegen vier Uhr nachmittags erreichen, ergriff beide eine feierliche Erregtheit.

Sie zahlten, was sie schuldig waren, baten darum, daß man für zwei Herren, die gegen Abend aus Berlin hier eintreffen würden, Zimmer bereithalten sollte, und als man fragte, ob auch sie die Absicht hätten, die kommende Nacht über hierzubleiben, antworteten sie nicht.

Gegen Mittag nahm Madame Vogel eine Tasse Bouillon zu sich, dann traten beide auf die Berliner Chaussee hinaus. Sie sahen dem Boten nach, sahen, wie dieser, bevor er in den Wald einbog, sich noch einmal umdrehte, wobei er den Hut vom Kopf nahm, so, als wollte er sich gegen sie verbeugen.

„Nun sind wir aus der Welt", sagte Madame Vogel, „denn der da", sagte sie und wies mit dem Finger auf jene Grenze, hinter der der Bote verschwunden war, „hält die Nachricht von unserem Tod in seinen Händen."

Und Kleist sagte: „Wenn ich vergessen könnte, daß diese Welt nichts, aber auch gar nichts auf meine Person hält, ich würde jetzt Gründe finden, um nachdenklich zu sein." Und: „Denken Sie nur, diese unendliche Fortdauer! Millionen von Zeiträumen, jedweder ein Leben, und für jedweden eine Erscheinung wie diese Welt. Ich hatte nie etwas mit ihr zu schaffen. Ja, wenn man Tränen schreiben könnte ... Doch so ..."

Sie schwiegen, blickten in Richtung auf den Horizont, über dem die Sonne kalt und abweisend zu sehen war. Sie fragten den Wirt, ob es möglich wäre, zur Pfaueninsel zu gelangen, und als dieser ihnen den Weg beschrieb, winkten sie ab und baten, daß man ihnen Kaffee ans andere Ufer des Sees, über die Wilhelmsbrücke hinaus, nachtragen sollte.

Sie blieb auf dem Hof, er ging in sein Zimmer hinauf und holte die Pistolen. Als der Wirt, wohl in der Absicht, Madame Vogel zu unterhalten, zu ihr hintrat und ein paar Worte mit ihr wechselte, ging sie lebhaft darauf ein. Aber die Art dieses Mannes mißfiel ihr, und nun überkam sie, da Kleist immer noch nicht zurück war, ein Gefühl von Enge, als bekäme sie zu wenig Atem, als müsse sie sich der lebendigen Nähe dieses Menschen entziehen. Sie erinnerte sich, während jener ununterbrochen mit ihr sprach, an frühere Umstände, in denen man sie, wie jetzt, dazu gedrängt hatte, heiter zu sein und dem Leben, das so liebevoll für sie eingerichtet war, endlich zuzustimmen, und wie ihr dies nicht gelingen wollte und wie betroffen sie darüber war.

Der Wirt ging fort. Sie dachte daran, wie hilflos sie sein müßte, wenn Kleist sein Versprechen bereuen und in letzter Sekunde davon lassen würde, und daß sie unfähig wäre, sich selbst zu töten.

Als er endlich kam, erschrak sie, denn sie sah die Pistolen nicht. Er aber ging lächelnd auf sie zu, bot ihr seinen Arm und sagte:

„Man bringt uns den Kaffee. Wir sollten eine Stelle ausfindig machen, wo wir ihn genießen können."

Sie schlenderten über die Wilhelmsbrükke, gingen am Ufer der Havel entlang, und nun führte er Madame Vogel, indem er bemüht war, sie die Unebenheiten und den lockeren Sand des Bodens nicht fühlen zu lassen, einen steilen Hang hinauf, der gegen das Wirtshaus am anderen Ende des Sees und gegen die Chaussee hin freie Aussicht gewährte, nur in Richtung Osten war alles durch Kiefern und mannshohe Eichen verstellt. Auf der Höhe entdeckten sie eine Grube, offenbar hatte man einen Baum mit Stumpf und Stiel ausgerodet. Er sprang hinein und zeigte ihr, daß er sich ohne Mühe und ohne den Kopf zu beugen, indem er einfach niederkniete, in eben dieser Grube, wie in einem Grab, verstecken konnte.

Als er sie aufforderte, das gleiche zu tun, weigerte sie sich. Er wollte sie fassen, sie aber wich aus, versuchte lachend mit einem Handschuh, den sie abgestreift hatte, Sand aus seinen Haaren zu klopfen, und so liefen beide, immer unter dem Versuch, einander zu berühren, zum Ufer zurück.

„Der Kaffee", rief sie und zeigte auf die Bedienstete, die ihnen gefolgt war. Sie ließen voneinander ab, gingen wieder auf die Höhe hinauf, sahen, daß das Mädchen die Tassen auf die Erde gestellt hatte, und nun bat Madame Vogel, die Mühe hatte, ihren Atem zu bändigen, um einen Tisch und zwei Stühle, denn so, versicherte sie, zu ebener Erde, in dem schneenassen Gras, könne sie den Kaffee unmöglich trinken.

Als die Bedienstete fortgegangen war, sagte Madame Vogel, man dürfe niemanden mehr hin- und herschicken, es begänne ja schon zu dämmern. Er stimmte ihr zu. Sie sahen, daß die Sonne untergegangen war und daß am Horizont, dort, wo der See und der Wald keine Grenze gegeneinander geltend machen konnten, der Nebel wie eine Wand aufstieg, bleigrau, wo er Wasser und Bäume berührte, feuergelb, wo er dem Himmel am nächsten war. Über ihren Köpfen aber war alles frei, kein Schatten, keine Wolke, und das Blau, das den Glanz des Tages verloren hatte, schien ihnen unendlich zu sein.

„Ach", sagte er noch, „es muß leer und öde und traurig sein, später zu sterben als das Herz."

Sie aber sagte, er solle seinen Tod nicht geringschätzen. Nur wenige hätten, wie er, die Bestimmung, bis zu ihrem Ende unheilbar melancholisch zu sein.

Man brachte Tisch und Stühle, sie setzten sich. Als man fragte, ob ihnen kalt sei, antworteten sie, das sei jetzt ohne Bedeutung. Wie lange sie so dasaßen, er die Grube im Rücken, sie an der Längsseite des Tisches, und in die Weite, die sich ihnen darbot, hinaussahen, wußte die Bedienstete nicht zu sagen. Sie wußte nur, daß Madame Vogel ihr die leere Tasse mit der Bemerkung, sie möge sie auswaschen und zurückbringen, hinhielt, und daß er, bevor sie diese an sich nehmen konnte, einige Münzen hineinlegte und sagte, es sei für den vorzüglichen Kaffee. Sie sei dann gegangen, hätte kaum die Chaussee erreicht, als ein Schuß gefallen wäre. Jessus, hätte sie gedacht, erst springen sie über Stock und Stein, und nun fangen sie an zu schießen! Ein Schwarm Krähen sei aufgeflogen, hätte sich aber gleich wieder gesetzt. Und kaum, daß sie auf der Brücke gewesen sei, hätte es einen zweiten Schuß gegeben, und wieder seien die Krähen aufgeflogen, aber sie hätte sich nicht mehr darum gekümmert.

Gegen sieben Uhr abends erreichten Peguilhen und der königliche Rendant Vogel den Stimmingschen Hof. Sie hörten, was der Wirt zu sagen hatte, blieben aber die Nacht über auf ihren Zimmern. Am nächsten Morgen reiste Vogel, nachdem Peguilhen die Toten gesehen hatte, wieder ab. Er weigerte sich, den Hügel aufzusuchen, bat aber, bevor er die Kutsche bestieg, daß man ihm eine Locke aus dem Haar seiner Frau herausschneiden sollte. Beamte trafen ein, darunter der Chirurgus forensis.

Als man die Toten endlich in Ruhe ließ und sie der Erde übergab, schneite es wieder. Ein kalter Wind blies von Nordosten über das Wasser hin. Peguilhen fror, blieb aber unbeweglich stehen. Die Hände, in denen er die Handschuhe hielt, waren ihm gefühllos geworden. Er hörte nicht darauf, was der Pfarrer sprach, warf aber, wie dieser, etwas von dem gelben Sand, der rings um das Grab aufgehäuft lag, hinein. Und ehe er die Särge, die eng beieinanderstanden, noch einmal sehen konnte, waren sie schon zugedeckt.

Wenn die Tram Verspätung hat

Nachgelassenes von FRIEDRICH TORBERG

Wien? Was ist das: Wien? Ein trüber Sonntag brach an, in einen trüben Morgen zurück kehrte der Kanzler des Landes, in einen trüben Morgen hinein erwachte die Stadt. Träg zog die Dämmerung sich hin, immer noch hin, obgleich doch etwas andres schon hätte werden müssen und entstehen. Tag oder Nacht, egal. Nur nicht dieses Zwiespältige, Halbschlächtige, Widerwillige.

Wien? Was ist das: Wien?

Über dem Stadtteil Döbling lagerte undichter Nebel, es sah nicht danach aus, als ob er jemals steigen könnte oder fallen, oder zerreißen; dazu war er zu schwach. Dünn im kahlen Geäst, schlank über Strauchwerk und Pfad – aber wenn man näherkam, war er gar nicht da. Nur nach Südwesten zu, die Hänge zur Heiligenstädter Straße hinab, schien es zäh und milchig zu schwimmen.

Wien? Was ist das: Wien?

Im „Türkenloch", dem abschüssig engen Gäßchen, zwischen den rissigen Feuermauern nistete noch am späten Vormittag die Nacht, klebte in grauen Resten noch Schnee, dösten halb schon verkrustete Pfützen leblos dahin. Quer unten die Heiligenstädter Straße öffnete sich unsinnig breit, mit protzig überhöhtem Fahrdamm für die Straßenbahn, wozu war das alles gut. Die Kindertage, da man der hohen Geleise noch froh werden konnte und stolz, weil man dann fast in einem richtigen Eisenbahnzug zu fahren glaubte – die Tage sind lang vorbei, die Tage kommen nicht wieder. Wozu. Und wozu soll es gut sein, sich daran zu erinnern.

Wien? Was ist das: Wien?

Wer keine Erinnerung mit sich trüge. Wem *keine Bilder eingeprägt wären, längst* veränderte Bilder in längst veränderte Augen. Wer nicht in der Heiligenstädter Straße sogleich an Sonntagsausflug und Kahlenberg denken müßte, an Zahnradbahn und Schmetterlingsnetz. Was hilft es, daß der Kahlenberg dasteht, als wäre nichts weiter geschehn! Was ist das für eine klägliche Ausrede: Sich damit zu trösten, daß es den Kahlenberg gibt! Aber die Zahnradbahn gibt es nicht mehr.

Wien? Was ist das: Wien?

Martin Hoffmann, in der Heiligenstädter Straße, an diesem Sonntagvormittag, wartet auf eine Straßenbahn Richtung Innere Stadt. Er hat um halb zwölf mit den Herren Presser und Köves Rendezvous, im Hotel Bristol, irgendein Filmmensch interessiert sich angeblich für ihren neuen Stoff. Carola schläft noch, sie wird ihn gegen eins abholen. Hoffentlich ist die Besprechung dann schon zu Ende. Und hoffentlich wird etwas draus. Das wäre ihm in zweifacher Hinsicht sehr recht: er kann einen Filmabschluß brauchen, und er kann das Geld brauchen. *Es ist besser, mit einem Filmabschluß und* mit Geld nach Amerika zu kommen.

Wo nur der D-Wagen bleibt. Warum muß man denn immer so lange auf die Straßenbahn warten, wenn man es eilig hat. Und warum muß man sich denn immer diese idiotische Frage vorlegen, wenn man auf die Straßenbahn wartet... Martin hat eine neue Zigarette angezündet, sein Blick verfängt sich an der Straßentafel nächst dem Wartehäuschen: Barawitzkagasse. Was hat es nun wieder mit der Barawitzkagasse für eine Bewandtnis – richtig: „Zugang Barawitzkagasse." Das stand auf einer bestimmten Kategorie von Eintrittskarten zur „Hohen Warte", die Jahre hindurch der größte Fußballplatz Wiens gewesen ist – es bedeutete *einen Unterschied von guten zehn Minu*ten, ob man „Zugang Barawitzkagasse" zu nehmen hatte oder „Zugang Perntergasse".

Damals hat Martin sich inbrünstig gewünscht, in Döbling zu wohnen. Jetzt wohnt er in Döbling und geht zu keinem Fußballmatch. Es freut ihn nicht mehr. Und war doch einst nicht wegzudenken aus seinem Leben.

Wien? Was ist das: Wien?

Der D-Wagen scheint heute überhaupt nicht zu verkehren. Auch aus der Gegenrichtung ist noch keiner gekommen.

Generalstreik – ! denkt Martin jählings auf, sinnlos, rechenschaftslos, todtraurig im nächsten Augenblick. Generalstreik –. Es ist zum Heulen. „Schuschnigg fährt zu Hitler – Generalstreik in Wien." Das wäre doch eine gute Zeitungsüberschrift. Es ist zum Heulen. Auch das noch. Auch das muß einem jetzt noch einfallen: daß es keinen Generalstreik mehr gibt. Und daß es zuvor einen mißglückten gegeben hat. Und noch weiter zuvor einen nicht stattgefundenen.

Den mißglückten damals, im Februar *1934, hat Martin nämlich im zufällig glei*chen Zusammenhang gemerkt: weil so lange keine Straßenbahn kam; ein paar Straßen weiter sah er die Wagen dann stehn, und dann sah er sie wieder fahren, und seither gibt es keinen Generalstreik mehr. Auch an den andern, an den nicht stattgefundenen, bewahrt er eine quälend eigene Erinnerung: weil er gerade an jenem 30. Januar 1933, am Tag, da die deutsche Sintflut losbrach, in einem sozialdemokratischen Bildungsverein eine längst angesetzte Vorlesung abhielt; und weil nachher, als er mit ein paar Funktionären noch beisammensaß, sehr gewichtig und überzeugt die Worte fielen: „Passen S' auf – morgen machen s' in Berlin einen Generalstreik – und der Herr Hitler ist erledigt!"

Der Generalstreik fand nicht statt, die Erledigung fand nicht statt, und Vortragsabende in Arbeiterheimen finden auch nicht mehr statt. – Und dort kommt schon der D-Wagen.

Wien? Was ist das: Wien?

Martin steigt ein, bleibt auf der Plattform, löst stumm den Fahrschein beim stumm herzutretenden Schaffner. Der kehrt sich sogleich wieder ab, blickt schweigend durch die trüb angelaufenen Glasscheiben, auf die Strecke, die er unzählige Male schon durchfahren hat, die er auswendig kennt bis zum Überdruß, auf die reizlose, scheußliche Strecke. Die Nußdorferstraße ist das, jawohl Nußdorf – da fahr'mer halt nach Nußdorf 'naus, dort gibt's a Hetz, a G'stanz – öde Häuserzeilen gibt es und Viadukte und die Rangiergeleise der Franzjosefsbahn, so sieht das in Wirklichkeit aus, so und nicht anders.

Wien? Was ist das: Wien?

Noch immer starrt der Schaffner durch die Glasscheiben. Vielleicht, denkt Martin, *ist ihm genau so zumut wie mir*, vielleicht ist er traurig und niedergeschlagen, oder wütend und flucht in sich hinein: Weil man uns also gestern in Berchtesgaden endgültig verkauft hat, ihn genau so wie mich. Ich möchte ganz gerne mit ihm sprechen. Und bei dieser Gelegenheit könnte sich dann vielleicht herausstellen, daß er ein Nazi ist.

Warum denn nicht? Warum sollen nicht auch die Leute im Wagen drinnen lauter Nazis sein? Weil man es ihnen nicht anmerkt? Sie lassen sich ja, obwohl das ganz leicht wäre, auch das Gegenteil nicht anmerken. Schweigend und mürrisch sitzen sie da, keiner schimpft, keiner liest in der Zeitung und sagt dann etwas dazu – na ja, wozu sollten sie auch Zeitungen lesen. Es *steht ja sowieso nichts drin. Man muß ja,* wenn man erfahren will, was hier bei uns vorgeht, sowieso auf die ausländischen Blätter warten. In den ausländischen Blättern darf man es lesen, in den inländischen nicht. Allerdings: Wer liest schon ausländische Zeitungen? Höchstens ein paar Kaffeehausjuden, und das schadet nichts.



Jürgen Volkmann: In der Wiener Altstadt

Wien? Was ist das: Wien?

Wien an der Donau, die Hauptstadt von ... ja Schmarr'n, und schon hier beginnt der Schwindel. Wien liegt am Donaukanal und nicht an der Donau. Die übrigens gar nicht schön und gar nicht blau ist. Wieder ein Schwindel. Und so geht der Schwindel weiter, immer weiter. Hauptstadt! Was für eine Hauptstadt? Vielleicht früher einmal – aber jetzt? Es ist einfach lächerlich. Hauptstadt von was? Hauptstadt von Österreich? Was hat dieses Österreich noch mit Wien zu tun und dieses Wien noch mit Österreich? Man müßte Wien zur freien Stadt erklären, und die Mostschädel, die kropferten, sollen sich anschließen an wen sie wollen.

Das ist vielleicht die Lösung! Würde der Professor Bachrach sagen, den hab ich schon lang nicht gesehen, ich muß ihn wieder einmal besuchen.

Hauptstadt von Österreich? Republik Österreich, bitte? Nein, Bundesstaat Österreich. Was ist das für ein Unterschied, bitte? Das weiß leider kein Mensch. „Republik" ist eben eine anstößige Bezeichnung, man denkt dabei unwillkürlich an Demokratie, weg damit und her damit, denn zum Beispiel heißt das „Neue Wiener Tagblatt" im Untertitel noch immer „Demokratisches Organ", und überhaupt verkörpert der autoritäre Ständestaat die wahre Demokratie.

Natürlich. Wer denn sonst. Das haben noch alle von sich behauptet. Wenn sie lang genug drauf geschimpft haben, geben sie eines Tages bekannt, daß sie und niemand andrer die wahre Demokratie sind. Autoritär, korporativ, total, diktatorisch – man kennt sich vor lauter wahrer Demokratie gar nicht mehr aus, jede ist die einzig wahre und wir haben sie aber wirklich.

Wir haben ja auch die österreichische Sendung, den österreichischen Gedanken, das österreichische Wesen, alles mögliche haben wir österreichisch – nur, leider, kaprizieren wir uns gleichzeitig darauf, der „zweite deutsche Staat" zu sein. Und das ist immer und überall eine bedenkliche Sache: zweiter sein. Im Volksmund, im österreichischen Volksmund (nicht etwa im Nationalmund) heißt „zweiter sein" soviel wie „verlieren".

Daß wir bis jetzt noch nicht verloren haben, verdanken wir lediglich der unlösbaren, naturbedingten Freundschaft eines mächtigen Volkes, des italienischen. Welches in Wahrheit so ziemlich das einzige Volk ist, für das wir keine Freundschaft empfinden, das wir sogar mit einem verächtlichen Spitznamen zu benennen lieben: die Katzelmacher. Und mit verächtlichem Spitznamen benennen wir sonst nur noch unsre gleichfalls unlösbaren und naturbedingten deutschen Brüder: die Piefkes.

Wir haben die Wahl zwischen Katzelmachern und Piefkes, unlösbar mit Italien verbunden und zweiter deutscher Staat, sei gesegnet ohne Ende – so heißt das doch, so geht doch die neue österreichische Hymne, ein falscher Text auf eine echte Melodie, der ganze Text ist falsch, alles ist falsch, Schwindel, nichts als Schwindel...

Wie sollen wir die Forschung fördern?

Von HANS MAIER

Am Ende des Zweiten Weltkriegs hatten die deutschen Universitäten einen wesentlichen Teil ihrer geistigen und materiellen Substanz eingebüßt. Hervorragende Wissenschaftler waren im „Dritten Reich" aus politischen und rassischen Gründen gezwungen worden, die Universität zu verlassen. Wissenschaftlicher Nachwuchs stand kaum zur Verfügung. Die Institute waren weitgehend zerstört.

Der Staat hatte die Aufgabe, den geistigen und materiellen Wiederaufbau in die Wege zu leiten. Er konnte hierbei an die hochschulpolitische Tradition der Weimarer Zeit anknüpfen. Berufungspolitik und sachliche *Ausstattung der Institute gingen* Hand in Hand. Die Länder bemühten sich, im Wettbewerb untereinander die besten Wissenschaftler für ihre Universitäten zu gewinnen. Wenn es um die Auswahl von Personen und Forschungsobjekten ging, ließen sich die Ministerien durch besonders ausgewiesene Fachvertreter ihres Vertrauens beraten. Der Kreis qualifizierter Wissenschaftler war überschaubar.

Auf die Phase des Wiederaufbaus folgte eine Phase des sich mehr und mehr überstürzenden Ausbaus. An den wissenschaftlichen Hochschulen Bayerns hat sich zwischen 1955 und 1978 die Zahl der beamteten Hochschullehrer verdreifacht, das Personal des akademischen Mittelbaus versiebenfacht; die Gesamtausgaben für die Hochschulen stiegen im selben Zeitraum auf das 18fache an. Sicher geschah diese drastische Ausweitung vor allem im Hinblick auf die gesteigerte Nachfrage nach Studienplätzen. Der Staat stellte jedem Hochschullehrer aber auch eine angemessene personelle und sächliche Grundausstattung für die Forschung zur Verfügung. *Die Einheit von Forschung und Lehre* blieb unangetastet.

So wuchs in den Universitäten eine personelle und materielle Forschungskapazität, die alle Wünsche und Vorstellungen früherer Jahre in den Schatten stellte. Sie wuchs allerdings gleichsam beiläufig als Begleiterscheinung der Bildungsexpansion und daher auch nicht nach dem Gesichtspunkt, wie Forschung in ihren Ergebnissen und Bedingungen optimiert werden kann. Die sprunghafte Vermehrung von Planstellen für Hochschullehrer und egalisierende Personalüberleitungen verschoben die Gewichte zugunsten des Mittelmaßes.

In die Phase des raschen Ausbaus fällt *auch der Erlaß der meisten Hochschulge*setze. Die turbulenten Jahre der studentischen Protestbewegung hatten die Einsicht gefördert, daß die stärksten Gefährdungen der Wissenschaftsfreiheit nicht von außen, sondern von innen kommen. Wissenschaftspluralismus, Konkurrenz der Lehrmeinungen, Freiheit der Forschung – das alles ergab sich nicht mehr einfach aus einem Unterlassungsanspruch gegen den Staat; vielmehr mußte es gerade durch staatliche Verwaltung und Gesetzgebung gefestigt und gegen ideologisierte Wissenschaft geschützt werden. Dies wird heute allzu leicht vergessen, wenn man nur noch über zunehmende Normendichte und Bürokratisierung klagt.

An die Phase des raschen Wachstums muß sich nunmehr eine Phase der Konsolidierung anschließen, in der sich der Schwerpunkt von quantitativen auf qualitative Maßnahmen verlagert. Ich sehe die heutigen Aufgaben der Wissenschaftsförderung durch die Länder vor allem in folgendem:

● Jede staatliche Forschungspolitik muß von der grundrechtlich geschützten Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre ausgehen. Sie muß ferner in Betracht ziehen, daß der Staat in Anerkennung der ihm obliegenden Verpflichtung als Kulturstaat wissenschaftliche Forschung grundsätzlich in ihrer ganzen Breite zu fördern hat. Diese Wertvorstellungen verbieten unmittelbare Programmierung durch den Staat und seine Repräsentanten ebenso wie den Einsatz der Forschungsförderung und ihres Instrumentariums für politische Zwecke. Forschungspolitik darf nicht veränderungsgerichtete Gesellschaftspolitik sein oder nur nach der gesellschaftlichen Relevanz fragen.

Deshalb ist grundsätzlich der institutionellen Förderung und der Förderung durch Selbstverwaltungseinrichtungen der Wissenschaft (wie z. B. der Deutschen Forschungsgemeinschaft) der Vorzug zu geben vor einer Projektförderung aufgrund staatlicher Programme. Soweit wissenschaftliche Forschung als Hilfsmittel politischen und administrativen Handelns und zur Vorbereitung politischer und administrativer Entscheidungen benötigt wird, gibt es hierfür die Auftrags- und Ressortforschung.

Programmatische Verengungen der Forschung durch den Staat führen zu einer Schwächung der Grundlagenforschung, die auch für die Innovation im Anwendungsbereich unentbehrlich ist.

● Der Staat muß den Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine angemessene *Grundausstattung zur Verfügung* stellen, die es ihnen ermöglicht, ihre Aufgaben in Forschung und Lehre zu erfüllen. Er muß ferner die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen schaffen, in denen sich ein wissenschaftsförderndes Klima entwickeln kann. Dies bedeutet keineswegs, daß jeder Wissenschaftler oder jedes Fach den Anspruch auf gleiche Ausstattung hätte. Es bedeutet aber, daß kein zur selbständigen Forschung und Lehre verpflichteter Wissenschaftler völlig von personellen oder sächlichen Ressourcen ausgeschlossen werden darf.

● Wenn der Staat auch die Themen der Forschung nicht zu bestimmen hat, so trägt er doch Verantwortung für die Qualität der Forschung an seinen Universitäten. Dieser Verantwortung kann er nur mit dem Mut zur Differenzierung gerecht werden. Er darf es nicht allein den Forschungsförderungsorganisationen überlassen, Mittel und Stellen nach Qualitätsgesichtspunkten zu verteilen. Auch staatliche Haushaltsmittel müssen schwerpunktmäßig da eingesetzt werden, wo Außeror*dentliches sich zu entwickeln beginnt.*

Der Staat kann nicht Qualität verordnen, aber er kann sie – gut beraten – erkennen, Ansätze der Spitzenforschung durch besondere Mittel- und Stellenzuweisungen fördern, sie durch eine gezielte Berufungspolitik ergänzen und so schließlich Schwerpunkte der Spitzenforschung schaffen. Auf diese Weise entstehen zwar keine Elitehochschulen, von deren Gründung auf grüner Wiese ich nichts halte, aber Fachbereiche und Institute, die sich an der Front internationaler Forschungsanstrengungen zu behaupten vermögen.

Der Staat muß für eine solche gezielte Förderung der Qualität über zentrale Reserven an Stellen und Mitteln verfügen. *Mit Hilfe eines solchen Pools kann der* Staat sehr wohl Forschungsförderung und Personalpolitik wieder stärker zusammenführen. Er braucht sich dabei auch nicht zu scheuen, die Freigabe von Ressourcen an die Gewinnung eines hervorragenden Wissenschaftlers zu binden.

● Trotz finanzieller Engpässe und eines ungünstigen Altersaufbaus unter den Hochschullehrern müssen wir den wissenschaftlichen Nachwuchs für die Universitäten und Forschungseinrichtungen der 90er Jahre sichern. Dazu dienen Überlegungen zur Änderung der Personalstruktur des Hochschulrahmengesetzes, die Schaffung von Doktorandenstipendien durch die Länder, die in meinem Land bereits verwirklicht wurde, die Fortführung des Heisenberg-Programms, aber auch das Bemühen, zusätzliche Hochschullehrerstellen für eine befristete Zeit des Engpasses einzurichten, wie dies im sog. „Fiebigerplan" gefordert wurde. Wir sollten nicht müde werden, begreiflich zu machen, daß es sich hier um Zukunftsinvestitionen handelt, die die innovative Kraft der Wissenschaft sichern.

Beides, die Sicherung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Aufbau von Schwerpunkten der Spitzenforschung, scheinen mir die zentrale Aufgabe der staatlichen Forschungsförderung an den wissenschaftlichen Hochschulen für das nächste Jahrzehnt zu sein. Dabei wird noch stärker als bisher eine enge Zusammenarbeit mit den Organisationen der Forschungsförderung, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und den wissenschaftlichen Stiftungen angestrebt werden müssen. Denn nur der koordinierte Einsatz von Drittmitteln und staatlichen Haushaltsmitteln, verbunden mit einer gezielten Berufungspolitik, kann jene kritische Masse hoher wissenschaftlicher Qualität schaffen, aus der der Vorstoß in Neuland gelingt.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Der Skeptiker an der Wiege der Demokratie

Er war ein genialer Prognostiker – Vor 125 Jahren starb der französische Schriftsteller Alexis de Tocqueville

Als der junge 26jährige Richter Alexis Clérel de Tocqueville 1831 in Nordamerika eintraf, um im Auftrag des Justizministers von Bürgerkönig Louis Philippe das Gefängniswesen der USA zu studieren, befanden sich die Vereinigten Staaten in einer gewaltigen inneren Umwälzung. Unter dem seit 1829 amtierenden 7. Präsidenten Andrew Jackson, einem Mann aus dem Volk, vordem Indianerkämpfer, Farmer, Händler, Advokat, erreichte die amerikanische Demokratie ihre volle Ausprägung. Jackson, kein feiner Mann wie seine sechs Vorgänger, predigte die volle Gleichheit der Chancen für alle freien Bürger. Laut Jackson war jeder freie Amerikaner befähigt, jede ihm gestellte Aufgabe zu erfüllen. Die Stunde der „kleinen Leute" war in den USA angebrochen.

Der junge französische Aristokrat studierte nicht nur pflichtgemäß den Strafvollzug in den USA, über den er 1832 zwei Bände veröffentlichte, sondern auch die politischen Verhältnisse in dieser „Ur-Demokratie". Im neuen Staatenbund, der 1783 mit königlich französischer Hilfe die Unabhängigkeit erlangt hatte, baute sich die Demokratie sozusagen von unten nach oben auf. Gewählt wurden alle: Gemeinde- und Stadträte, Parlamente und Gouverneure in den einzelnen Bundesstaaten, schließlich und endlich auch der Präsident.

Vom Wasserkopf einer selbstgefälligträgen Bürokratie war noch nichts zu spüren. So jedenfalls schien es Tocqueville. Das Bild faszinierte ihn. Darum veröffentlichte er 1835, nachdem er schon aus dem ihm langweiligen, auch oft ungerecht verfahrenden Justizdienst ausgeschieden war, das erste seiner berühmten Bücher in zunächst zwei Bänden: „Die Demokratie in Amerika". Es erregte in Zeiten, in denen der Ruf nach voller Demokratie durch ganz Europa ging, ungeheures Aufsehen nicht nur in Frankreich, sondern bald auch durch Übersetzungen in Deutschland und England. Das Buch ebnete ihm den Weg in die „Académie des Sciences Morales et Politiques" und 1841 auch in die „Académie Française"



Alexis de Tocqueville (1805–59) FOTO: ULLSTEIN

Dabei entstammte Alexis de Tocqueville, der vor 125 Jahren am 16. April 1859 mit noch nicht 54 Jahren der Schwindsucht erlag, einer erzkatholischen und erzlegitimistischen Adelsfamilie der Normandie – ein Erbe, das er nie verleugnet hat. Seine Mutter war eine Enkelin von Malesherbes, dem Minister Ludwigs XVI. Nach dem Studium der Rechte kam er 1827 als Referendar an das Gericht in Versailles, fand aber keinen Gefallen an der Beschäftigung.

Die Juli-Revolution von 1830, der Sturz des letzten, schon hochbetagten Königs Karl X. aus der Hauptlinie Bourbon, war nicht nach seinem Geschmack gewesen. Verstand und Vernunft verhalfen jedoch diesem konservativen Staatsdenker zu der Einsicht, daß der Demokratie die Zukunft gehören würde. Er nahm dies ohne jede Begeisterung, ohne jedwedes volksbeglückerische Pathos hin.

Denn die volle Freiheit aller Staatsbürger barg ebensoviele Hoffnungen wie Gefahren. Freiheit ohne Bindung; ohne Verantwortungsgefühl für das Wohl des Vaterlandes, ohne das Bewußtsein, daß Gott die Ursachen aller historischen Entwicklung bestimmte, konnte nur dazu führen, daß die Mehrheit schließlich einen „tyrannischen Cäsaren" küren würde, der ihr die Verantwortung abnahm.

Der altfranzösische Edelmann, der in der Egalisierung auch eine Gefahr sah, versuchte sich seit 1839 in der praktischen Politik als Abgeordneter in der Kammer des „Bürgerkönigtums" sowie 1849 für kurze Zeit als Außenminister der Zweiten Republik. Aber er war kein Redner, und als Minister war er zu unpraktisch für die praktische Politik. Er selbst hat dies sehr wohl empfunden. Wenn er fortlebe, so nur durch seine Werke, nicht durch seine Taten, heißt es in seinem Briefwechsel.

Der Staatsstreich des Prinz-Präsidenten Louis-Napoleon von 1851 und dessen Wahl zum Kaiser der Franzosen bewogen Tocqueville, der vorübergehend verhaftet wurde, zum Abschied von der politischen Bühne. Seine Befürchtung, die Demokratie könne auch ganz negative Folgen haben, hatte sich bestätigt.

Muße gab es indes nicht für ihn. Schon früher war er in Arbeiten über die Zeit der Könige Ludwig XIV. und Ludwig XVI. der Entstehung des bürokratischen Zentralismus und der mit der absoluten Monarchie verbundenen langsamen Einebnung der Stände nachgegangen. Nun veröffentlichte er 1856, drei Jahre vor seinem Tode, sein berühmtestes Werk: „Das Ancien Régime und die Revolution." Er leugnete keineswegs die Unausweichlichkeit, die Unwiderstehlichkeit der Revolution von 1789 infolge der Mißstände in der alten Ordnung. Aber er widerlegte in brillanter Form die These von der Spaltung der französischen Geschichte in ein vor- und ein neues postrevolutionäres Zeitalter. 1789 wurde nur eine längst angelegte Entwicklung vollendet und dann entschieden vervollkommnet: der Triumph der allgemeinen Gleichmacherei und des bürokratischen Zentralismus – der dunkle Rahmen für jede künftige Demokratie.

W. G.

Nizza, Baie des Anges

Von RUDOLF KRÄMER-BADONI

Ein schlankes kleines Fischerboot
stößt morgens aus dem Schatten,
der vor dem Haus am Ufer droht,

stößt morgens aus dem Schatten
hinaus ins hellste Sonnenlicht,
wo Vögel sanft ermatten,

hinaus ins hellste Sonnenlicht
wagt sich mein Herz mit Wonne,
die nah im Schatten ihm gebricht,

wagt sich mein Herz mit Wonne
ins Rund, beleuchtet weiß und rot
der Vögel in der Sonne.

Der Süden ist das, was der Norden gern wäre

Erkundungen in Korea – Pjöngjang schürt die Aggressionen

Von UWE SIEMON-NETTO

Morgen ist in Nordkorea „Führers Geburtstag". Die Werktätigen haben in den letzten Wochen ihr Soll übererfüllt, um dem „Licht der Nation", das bereits alles hat – Villen in jeder Provinz, einen eleganten Sonderzug und sogar einen eigenen Salonwagen bei der U-Bahn von Pjöngjang – Lastwagen, Traktoren, Bulldozer, Panzer und Kanonen zu schenken. Er wird die Gaben gnädig ans Volk weiterreichen.

Kim Il-Sung, der „geliebte Führer" und „weise Denker", „unser aller Vater", verteilt an seinem Geburtstag – diesmal ist's der 72. – seinerseits Geschenke: Tausende von Uhren, aus denen die Gravur „Made in Switzerland" sorgfältig herausgefeilt wurde, goldene Taschenuhren für hohe Kader, die das runde Antlitz der „Sonne Koreas" anlächeln wird, sobald sie den Deckel aufspringen lassen, Armbanduhren der Marken Rolex und Omega für geringere Chargen. Das knapp gehaltene Volk, das Kim wie einen Gott zu verehren hat, aber Gott nicht öffentlich anbeten darf, erhält eine Sonderration Fleisch.

„Führers Geburtstag" ist, wie einst in unseren Breiten das Wiegenfest eines unrühmlichen April-Geborenen, ein nationaler Feiertag, der wichtigste in Nordkorea. Zwanzig Millionen Untertanen sind gehalten, ihm noch viele Jahre zu wünschen. Eine seltsame Fügung will es, daß sich auch amerikanische und südkoreanische Politiker, Militärs und Diplomaten diesem Wunsch anschließen, obgleich sie gewiß nicht zu Kims Verehrern zählen. Bang verfolgen sie das Wachstum des gewaltigen Tumors an seinem Nacken und anderer Beulen am Haupt des Erhabenen. Zwar gilt die nun schon seit vielen Jahren sichtbare Geschwulst als harmlos. Aber mittlerweile scheint sich bei dem Kettenraucher auch vorn rechts am Hals etwas zu wölben, und das könnte bösartig sein.

Die Sorge um die Gesundheit des Diktators, von dem es heißt, er wirke seit einiger Zeit oft sehr matt und rede wirr, ist aufrichtig. Würde er nämlich in nächster Zeit ausfallen, erhöhte sich die ohnehin latente Kriegsgefahr beträchtlich. Schon jetzt, so wurde mir in Honolulu im Hauptquartier der amerikanischen Streitkräfte im pazifischen Raum erklärt, sorgt man sich dort mehr um Korea als um alle anderen Krisenherde in diesem Befehlsbereich, der 70 Prozent der Weltmeere umfaßt und sich von Alaska bis zur Antarktis, von Kalifornien bis zur Ostküste Afrikas erstreckt.

Aus der Sicht Honolulus ist die Lage in Korea im Augenblick brenzliger als in Südostasien, wo sich die pro-westlichen Staaten zunehmend von der sowjetischen Flotte bedroht fühlen, die vom früheren US-Marinestützpunkt Cam Randh in Vietnam aus operiert. Die Situation in Korea ist nach Ansicht amerikanischer Militärstellen sogar kritischer als der Golf-Krieg zwischen Iran und Irak, obwohl bei diesem Konflikt die Gefahr besteht, daß die Straße von Hormuz geschlossen wird und Westeuropa und Japan von ihren wichtigsten Öllieferanten abgeschnitten werden.

Ich fragte in Seoul einen Diplomaten und Gelehrten, der als einer der besten Nordkorea-Kenner gilt, aber anonym bleiben muß, wie hoch er auf einer Wahrscheinlichkeitsskala von eins bis zehn die Gefahr eines neuerlichen kommunistischen Überfalles auf den Süden in den nächsten ein bis zwei Jahren einstufe. Er antwortete: „Bei fünf." Sollte Kim aber ausfallen und die Macht an seinen Sohn abtreten, erhöhe sich die Wahrscheinlichkeit eines Angriffs um mindestens zwei Punkte. Will heißen: Mit 70prozentiger Sicherheit würde dann die 750 000 Mann starke, hoch disziplinierte und hervorragend ausgerüstete Volksarmee, deren größter Teil in einem 50 bis 100 Kilometer breiten Gürtel unmittelbar nördlich der Demarkationslinie zwischen den beiden Koreas zusammengezogen ist, in den Süden einmarschieren.

Ich stellte dieselbe Frage in der südkoreanischen Hauptstadt noch anderen Diplomaten, hohen Ministerialbeamten und Militärs, zum Beispiel Offizieren der „Überwachungskommission neutraler Staaten" (NNSC), die in den letzten 30 Jahren hilflos zusehen mußte, wie der Waffenstillstand in Korea täglich verletzt wurde. Die einen setzten die Kriegsgefahr etwas höher, die anderen etwas niedriger an, aber in den folgenden Punkten stimmten sie überein:

1. Wenn Pjöngjang sein erklärtes Ziel, das Land notfalls mit Gewalt wiederzuvereinigen, überhaupt noch erreichen will, muß es sich sputen. Die Zeit arbeitet gegen den kommunistischen Norden, dessen wirtschaftliche Lage und weltweites Renommée sich ständig verschlechtern, während der Süden politisch und militärisch stabiler wird und einen unerhörten ökonomischen Aufschwung erlebt. Südkorea entwickelt sich zu einer wirtschaftlichen Weltmacht und zu einem Vorbild für die Dritte Welt – einem Vorbild wie es der Norden gern sein möchte, aber immer weniger ist. Die Wirtschaft der Republik ist viermal stärker als die des kommunistischen Rivalen, der Entwicklungsländern wie Zimbabwe und Malta und bis zum 25. Oktober vorigen Jahres auch Grenada nicht mehr zu bieten hat als ein besonders brutales militärisches Training und schlechte Kopien sowjetischer Waffen.

2. Eingedenk der höhnischen Worte seines Freundes Mao-Zedong über „törichte, alte Männer, die Berge versetzen wollen", sagt Kim Il-Sung jetzt, die Aufgabe, das Land wiederzuvereinigen, werde wohl der jüngeren Generation zufallen, und das will heißen: seinem Sohn Kim Chong-Il, dem ersten Kronprinzen in der ersten kommunistischen Dynastie seit der sowjetischen Oktoberrevolution vor 67 Jahren.

3. Dem Sohn ist zuzutrauen, daß Sachzwänge ihn veranlassen werden, seine Truppen in Marsch zu setzen. Wozu das führen wird, kann er sich im Gegensatz zu seinem Vater nicht ausmalen. Dazu ist er noch zu unerfahren.

Kim senior und die alten Männer in seiner Umgebung werden in Seoul und Washington trotz des grotesken Personenkultes um den Staats- und Parteichef als Vernunftmenschen eingeschätzt. Sie erinnern sich der Schrecken des von ihnen vor 34 Jahren angezettelten Korea-Krieges, der auf beiden Seiten über zwei Millionen Menschenleben gekostet und ihr Land in Schutt und Asche gelegt hatte. Sie werden, so glauben die Amerikaner und Südkoreaner, ihre beachtlichen Wiederaufbauleistungen nicht leichtsinnig für eine Aggression aufs Spiel setzen, deren Ausgang für sie ungewiß ist. Anders Kim junior, der während des Krieges als kleiner Junge in der Mandschurei war und die Katastrophe nicht miterlebt hat. Kim Chong-Il steht in dem Ruf, ein arg verzogener, unbesonnener, zu Wutausbrüchen und Gewalttätigkeiten neigender und oft irrational handelnder „Fils-à-Papa" zu sein.

Über den Diktatorensohn mit einem Tick für Schießeisen – er besitzt eine umfangreiche Waffensammlung – erzählt man sich, daß er schon als kleiner Junge aus Eifersucht seinen jüngeren Bruder in einem Teich voller Wasserlilien ertränkt haben soll. Das läßt sich nicht nachprüfen, sicher ist aber, daß er ein mittlerweile 42 Jahre alter Spätentwickler ist, ein Playboy, dessen aufgedunsenes Gesicht von exzessivem Cognac-Genuß zeugt, der den Reizen der Maiden dieses sonst so puritanischen Landes nicht abgeneigt ist und manche abgelegte Geliebte teils ins sozialistische Ausland, teils aber auch in die Konzentrationslager in den Bergen der Provinz Hangyong im hohen Norden des Landes verbannt hat. In diesen Lagern, von denen sich die Amerikaner dank Satellitenaufnahmen ein recht präzises Bild machen können, sind Hunderttausende echter oder vermeintlicher Regimegegner eingesperrt, sie müssen im Wald und im Bergwerk arbeiten.

Kim, der jüngere, ist im Gegensatz zum Prince of Wales wahrlich kein liebenswerter Kronprinz, sondern einer, der zweifellos viele Feinde hat. In einem Land, in dem es nicht einmal private Fahrräder gibt und in dem sich Kinder vor Personenwagen verneigen, weil sie wissen, daß nur wichtige Persönlichkeiten in Autos herumfahren, in diesem Land kurvt der Thronfolger mal im Mercedes-Coupé, mal im Jaguar, mal im Rolls Royce durch die Straßen. In einem keuschen Land, aus dem ein polnischer Kontrolloffizier auf der Stelle verwiesen wurde, nachdem er im Alkoholrausch arglos seinen Arm um die Hüfte einer Hotelangestellten gelegt hatte, kann eine Schauspielerin zum Star werden, wenn sie mit dem kleinen, dicken Kim ins Bett geht, einem Mann in schimmernden Seidenanzügen im hochgeschlossenen Mao-Stil, einem, dessen Minenspiel oft blitzartig von einem ultraweißen Zahnpasta-Lächeln in trotzige Langeweile umschlägt.

So etwas muß in einer Zeit, in der das devisenarme Nordkorea die von Volvo gelieferten Staatslimousinen nicht bezahlen kann, deshalb keine Ersatzteile mehr erhält und nun Autos ausländischer Diplomaten in Pjöngjang zum Ausschlachten stehlen läßt, manchen hohen Funktionär erbosen, zumal es zu anderen Geschichten aus dem Privatleben von „Little Kimmy" paßt, wie die Amerikaner in Seoul ihn bisweilen nennen: Da erfährt man, daß er wie ein westlicher Bohemien nachts immer spät zu Bett gehe und deshalb am nächsten Tag oft nicht vor der Mittagsstunde aus den Federn komme; da kursieren Geschichten über Kimmys ehemalige Kommilitonen und Lehrer, die im KZ verschwanden, nachdem sie mit dem Hinweis auf seine miserablen Leistungen während seines Studiums der Volkswirtschaft an der Kim-Il-Sung-Universität in Pjöngjang und seiner einjährigen Ausbildung zum Luftwaffenoffizier in der „DDR" die offiziell verbreitete Legende vom genialen Sohn des genialen Vaters korrigiert hatten.

Kim Chong-Il, der jetzt schon als Erster Sekretär de facto die Staatspartei führt, aber nach Ansicht von Kennern noch mindestens fünf Jahre braucht, um seine Macht zu konsolidieren, wird schnell handeln müssen, will er nach dem Tod seines Vaters den ererbten Thron nicht sofort wieder verlieren. Ein naheliegender Schritt wäre ein militärisches Abenteuer. Und genau diese Aussicht ist es, die militärische und politische Beobachter in Seoul, Honolulu und Washington im Augenblick so nervös macht.

Nach amerikanischen Erkenntnissen tragen einige der schwersten nordkoreanischen Übergriffe der letzten Zeit Juniors Handschrift. Das gilt für Terrorakte ebenso wie für ein verwegenes Unternehmen, das erst vorige Woche bekannt geworden ist: Die Entführung des südkoreanischen Filmregisseurs Shin Sang-Ok und seiner Frau Choe Un-Hi, der beliebtesten Schauspielerin des Landes, aus Hongkong. Der junge Kim, der sich für einen genialen Kulturschaffenden hält und bei allen Film-, Theater- und Ballettproduktionen in Nordkorea „weise Anleitungen" gibt, wie es in der offiziellen Propaganda heißt, hatte nach in Seoul und Washington vorliegenden Informationen dieses Verbrechen persönlich angeordnet.

Zum Geburtstag des „geliebten Führers" eine Sonderration Fleisch: Schulkinder vor dem Kim Il-Sung-Denkmal in Pjöngjang FOTO: GAMMA/STUDIO X

Er war offensichtlich auch der Urheber des Bombenanschlages auf eine Regierungsdelegation des Südens in Rangun am 9. November vergangenen Jahres. Dabei waren vier Birmanen und 17 Koreaner, darunter sechs Minister, getötet worden. Präsident Chun Doo-Hwan, dem das Attentat in erster Linie galt, kam mit dem Leben davon, weil er sich einige Minuten verspätet hatte. Heute weiß man, was mit dem Blutbad bezweckt werden sollte: Pjöngjang hatte gehofft, daß nach dem Tod von Präsident Chun, für den im Augenblick in Seoul kein glaubwürdiger Nachfolger auszumachen ist, schwere Unruhen in Südkorea ausbrechen würden, und diese hätten dann dem Norden einen Vorwand zum Eingreifen geliefert.

Das Attentat, so wurde inzwischen bekannt, war im Detail von Kim Chung-Nin geplant worden, dem für Operationen gegen Südkorea verantwortlichen Mann im Zentralkomitee der nordkoreanischen KP. Er wurde zur Strafe für den Fehlschlag vom Vollmitglied im Politbüro zum Kandidaten degradiert. Daß ihm nichts Ärgeres widerfuhr, dafür sorgte wohl der rote Kronprinz, der das Unternehmen abgesegnet hatte.

Der Anschlag von Rangun war nur einer von vielen Zwischenfällen im vergangenen Jahr. Wieder und wieder wurden in Südkorea schwerbewaffnete nordkoreanische Agenten erwischt, mal unmittelbar unterhalb der Demarkationslinie zwischen den beiden Teilstaaten, mal an Stränden, wo sie gerade von unter falscher Flagge fahrenden Schnellbooten abgesetzt worden waren. So groß ist heute noch die Infiltrationsgefahr, daß in Südkorea Abend für Abend sämtliche Strände gerecht werden, so daß die Patrouillen etwaige Fußstapfen im Sand erkennen können. Zivilisten dürfen nach 17 Uhr nicht mehr an den Strand.

Die mit westlichen Waffen, westlichen Sprengsätzen und schlechten Imitationen südkoreanischer Uniformen ausgestatteten Agenten gehören zu einer Elitetruppe, die den Amerikanern und ihren Verbündeten große Sorgen bereitet: Zu den Rangern, von denen Nordkorea mehr hat als alle anderen Streitkräfte der Welt zusammengenommen, nämlich 100 000 Mann. Diese Soldaten, deren Gewehre Schalldämpfer tragen, sind dazu ausgebildet, im Kriegsfall hinter feindlichen Linien zu operieren und sich, wenn Gefangennahme droht, selbst in die Luft sprengen oder Todesspritzen geben. Der offensive Charakter dieser Truppe, die erst in den letzten Jahren auf ihre gegenwärtige Stärke gebracht wurde, ist offensichtlich.

In Nordkorea gibt es akkurate Kopien der amerikanisch-südkoreanischen Verteidigungsanlagen, so zum Beispiel der Panzersperren entlang der einzig möglichen Invasionsroute vom Norden zur Neun-Millionen–Stadt Seoul, das nur 40 Kilometer Luftlinie südlich der Demarkationslinie liegt. Da sind riesige Zementblöcke, Drachenzähne genannt, und da sind Unterführungen, die nirgendwohin führen, sondern lediglich den Zweck haben, bei einem kommunistischen Angriff gesprengt zu werden und sich als riesige Betonberge den Aggressoren in den Weg zu legen. Auf Attrappen südkoreanischer Regierungsgebäude werden nördlich des 38. Breitengrades Kommandoüberfälle geübt.

Aber obwohl Nordkorea diese Ranger hat, obwohl es über die sechstgrößte Armee der Welt verfügt, obwohl es die drittgrößte Torpedobootflotte besitzt und doppelt soviele Panzerfahrzeuge und Flugzeuge wie der Süden, wird es nach Ansicht der Amerikaner einen Angriffskrieg nicht gewinnen, ja, noch nicht einmal Seoul erreichen können. „Wir rechnen damit, daß wir ihnen eins auf die Nase geben, bevor sie die Außenbezirke der Hauptstadt erreichen", sagte ein amerikanischer Militärsprecher in Südkorea, „wir müssen sie vorher zurückwerfen, denn die Stadt läßt sich nicht evakuieren. Das würde auf den Straßen ein zu großes Chaos anrichten und unseren Nachschub behindern."

Die 600 000 Mann starke südkoreanische Armee und die 40 000 US-Soldaten haben gegenüber dem Norden den Vorteil einer überlegenen Waffentechnik. Sie können zudem darauf bauen, daß die Kommunisten von den 40 Millionen Südkoreanern keine Hilfe erwarten können, so wie einst in Südvietnam eine fünfte Kolonne den Angreifern aus dem Norden geholfen hatte. Zu tief sitzt hier noch die Erinnerung an den Krieg, der 1,4 Millionen Zivilisten den Tod brachte, im kollektiven Gedächtnis fest. Nach einer unlängst vorgenommenen Meinungsumfrage ist bei einer überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung Nordkorea das meistgehaßte Land, gefolgt von der Sowjetunion und der ehemaligen Kolonialmacht Japan. Einen Antiamerikanismus europäischen Stils gibt es in Südkorea nicht. Genüßlich betonen US-Militärsprecher gegenüber europäischen Journalisten, daß hier die amerikanischen Beschützer jeden Tag aufs Neue die Dankbarkeit des Volkes spürten, hier lebten Amerikas beste Freunde.

Ich fragte den stellvertretenden Minister für Wiedervereinigung Suh Keuk Sung, wie sich denn wohl ein neuer Korea-Krieg verhindern lasse. Er antwortete: „Durch die Amerikaner und die Chinesen." Denn auch die Volksrepublik China, die einst auf nordkoreanischer Seite mitgekämpft hatte und die mehr Einfluß auf Pjöngjang hat als die Sowjetunion, „will hier keinen Krieg. Das kann ich verbindlich sagen," erklärte mir Peter Niederberger, der als Chef der schweizerischen Delegation bei der Überwachungskommission neutraler Staaten den Rang eines Generalmajors trägt.

„Auch die Chinesen," so sagte man mir in der US-Botschaft in Seoul, „werden am 15. April dem ‚geliebten Vater der koreanischen Nation' noch viele schaffensreiche Jahre wünschen."



Der Junior macht allen mehr Angst als der Vater: Kim Il-Sung (links) mit Sohn und Thronprinz Kim Chong-Il FOTO: CAMERA PRESS

Gleich hinter Nador beginnt Andalusien

Wie Marokko mit seinen spanischen Enklaven umgeht / Von JOACHIM SEYPPEL

Die letzten Meter zur marokkanischen Grenzkontrolle lege ich, mit dem Bus von Nador kommend, zu Fuß zurück. Nach zwei Monaten Marokko die beschwerliche Heimfahrt vom Hohen Atlas über Oujda an der für Marokkaner gesperrten Grenze zu Algerien durch die nordafrikanische Steppe ans Mittelmeer. „In Nador Vorsicht!" murmelte der Taxifahrer, der bereit gewesen war, mich von Oujda die 170 Kilometer für 60 Mark zu fahren. Er legte den Zeigefinger auf die Backe und zog die Haut unter dem Auge nach unten, was bedeutet: In Nador regiert der Betrug.

Das marokkanische Grenzkontroll-Haus scheint momentan nicht besetzt. Wartende Touristen bedeuten mir vorsichtig, sie stünden hier schon über eine Stunde. Nach wiederholtem Klopfen an die Tür tritt ein Marokkaner heraus, drückt mir eine Zollerklärung in die Hand und verschwindet wieder. Nach nochmaligem Klopfen, dreißig Minuten später, werden die Namen aufgerufen. Ehe mir der Beamte den Paß zurückgibt, fragt er mich nach meinem Beruf, obwohl der auf der Erklärung steht. „Professeur", sage ich auf französisch. Kollegen hatten mich gewarnt. Er nickt, ich darf passieren. Die spanischen Grenzer prüfen die Papiere nur oberflächlich.

Am nächsten Tag weisen die Marokkaner zahlreiche europäische Touristen, die nach Spanisch-Melilla mit dem Flugzeug oder dem Dampfer von Malaga bzw. Almeria kamen, zurück. „Morgen!" sagen sie gleichgültig. Die Zurückweisungspraxis hält an. Die ganze Woche kehren verzweifelte Reisende, die nach Oujda, Fez, Marrakesch wollen, zurück. In dieser spanischen Enklave gibt es dann keine andere Möglichkeit, als nach Europa „auszuweichen" und den Einreiseversuch über Tanger, wo er im allgemeinen gelingt, zu wiederholen. Aber dies kostet Geld, ein bis zwei Tage Zeit und auch noch Nerven. Was steckt hinter diesen Schikanen marokkanischer Grenzbehörden zwischen Melilla und Nador?

Den letzten Ärger gab es im Januar. Spanische Journalisten berichteten erstmals von Melilla aus über die Unruhen in Nador und anderen Städten Marokkos nach der Erhöhung der Brotpreise. Rabat reagierte nervös. Gegen Demonstranten wurde Militär eingesetzt, es gab Hunderte von Toten. Gegen ausländische Journalisten wurden Ausreise-Befehle verhängt. Autos wurden beschlagnahmt, dazu Papiere, Materialien, Unterlagen.

Seitdem sind die nordafrikanischen „Presidios" Melilla und Ceuta unter marokkanisches Feuer geraten. Schmuggel, Schwarzmarkthandel, Devisenvergehen werden von Rabat angeprangert. Melilla und Ceuta seien marokkanisch und werden jetzt immer wieder von König, Regierung, Presse, den Parteien zurückgefordert. Umgekehrt versichert Madrid den Einwohnern seiner Presidios, sie gehörten unwiderruflich zum „spanischen Mutterland".

Melilla nebst Hinterland wurde 1497 von den Spaniern zum Schutz ihrer Küste gegen Seeräuber erobert und ausgebaut. 1956 verlor die Stadt, mit der Unabhängigkeit Marokkos von den Kolonialmächten, ihr gesamtes Hinterland. Seitdem existiert sie etwa wie West-Berlin: durch künstliche Ernährung am Leben gehalten. Für Spanien ist Melilla eine Prestige-Frage. Das Territorium kostet Geld, aber der Nationalstolz verlangt Opfer.

Die Bewohner ernähren sich recht und schlecht durch Handel, ein wenig Landwirtschaft, einen Rest von Industrie, Fremdenverkehr und – Schmuggel. Beim Geldwechseln in der Nationalbank am Plaza de España verweist mich der Clerk ungeniert an einen Schwarzmarkthändler, der mir einen Rest marokkanischer Dirham in Peseten umtauscht – was verboten ist. Dirham gehören nicht zu konvertierbaren Währungen. „Change" wird an jeder Straßenecke geflüstert. Autos im kleinen Grenzverkehr werden gefilzt, doch zumeist ist die Schläfrigkeit der Zöllner auf beiden Seiten der Grenze zu groß, um den Schmuggel wirklich zu unterbinden. Außerdem verdienen ja alle daran, auch Zöllner, Polizisten, Grenzer. Man lebt von der Illegalität. Die wenig gesunde Lage der Stadt macht die Not zur Tugend.

Zweck marokkanischer Schikanen zwischen Nador und Melilla ist, dem Fremdenverkehr des Presidios zu schaden, die Stadt einer wichtigen Einnahmequelle langsam zu berauben und Spanien die Übergabe der Enklave sozusagen zu erleichtern. Politik der Nadelstiche. Ob sie verfängt? Madrid hat hier 12 000 Soldaten stationiert. Die Festung hoch über dem Hafen ist schwer bestückt. Im Hafenbecken liegt ein Zerstörer. Hubschrauber des Militärs kreisen des öfteren über dem gesamten Gebiet.

Sollte Marokko eine militärische Konfrontation suchen (ähnlich wie im ehemals spanischen Gebiet der West-Sahara gegenüber der Polisario), kann es zu harten Fehden kommen; die Verbindungswege für das marokkanische Militär sind unendlich lang, beschwerlich, kompliziert, der Kampfesmut scheint eher gering, und notfalls kann Spanien eine starke Armada aufbieten.

Doch noch herrscht der Zustand des Kompromisses. Heißer, süßer Pfefferminztee, die frische grüne Pflanze steht im Glas, gaukelt uns Afrika vor. Die Weinschenke in einer schmalen Gasse säuselt von Andalusien. Muscheln, Schnecken, Austern, Tintenfisch, dazu Rotwein aus Malaga, Sherry Amontillado: Das Mittelmeer hat uns wieder.

Im Hintergrund Berge, Steppe, im Winter Wölfe, im Sommer die tödlichen winzigen Vipern „mit zwei Köpfen", die säuselnde Bucht, Parks, Zedern, Orangenhaine, aber auch stinkende Abfallhalden an Meeresfelsen im Norden, der riesige katholische Friedhof mit Stein- oder Marmorgräbern, die Mischbevölkerung aus Spaniern, einigen gebliebenen sephardischen Juden (Melilla hat nicht weniger als 14 Synagogen, das mache der „commerce", sagt mir ein Advokat), Arabern, Berbern, Negern aus Mauretanien, Mali oder Senegal, verschleierte Frauen neben der letzten Madrider Eleganz: Melilla bietet Eurafrika in nuce.

Und sogar Stierkämpfe finden statt, der erste im März, zwei weitere im September. Ich sah in der alten Arena, der Plaza de Toros, den Venezolaner Ivan Sosa, einen „sensationellen Banderillero", der als einziger seine zwei Stiere beim ersten Stoß tödlich traf, „die neue Figur" Juan José Gimeno Mora aus Almeria, eine eher bäuerlich hilflose Figur mit zahlreichen vergeblichen Degenstößen, und den „famoso banderillero" Gonzala Gomez Guadalupe, einen eleganten Routinier, der zwiespältige Eindrücke hinterließ.

In dieser Provinzarena ist man vorn bis auf drei Meter an den Kampf heran, der Aficionado kann die kleinsten Details beobachten, hört das „Zwiegespräch" zwischen Mensch und Tier, sieht das uralte Ritual, ein Ballett, in Großaufnahme, was einem sonst nirgends gelingt. Das „Olé" klingt hier noch urwüchsiger. Abends kurz vor Mitternacht geht der Dampfer nach Almeria, die Kabine schenkt leisen Schlaf zwischen den Kontinenten.

Wer von Europa kommt, dem wird Melilla schon wie Afrika sein. Wer aus dem Inneren Afrikas kommt, dem ist Melilla Europa. Man möchte den Menschen dieses Presidios ins Herz schauen können, um ihre Zugehörigkeit, zum Morgen- oder zum Abendland, ergründen zu können.

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN

Nationale und internationale Auktionshäuser

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Wie etwas ewig und notwendig ist

Weltgeschichte und Heilsgeschehen – Band zwei der Karl-Löwith-Gesamtausgabe

Der zweite Band der Löwith-Ausgabe, die unter thematischen Gesichtspunkten die Vorträge und Aufsätze den Hauptwerken zuordnet, enthält die Auseinandersetzungen mit der Philosophie der Geschichte, die in dem seinerzeit vieldiskutierten Opus „Weltgeschichte und Heilsgeschehen – Die theologischen Voraussetzungen der Geschichtsphilosophie", 1949/53 gipfelten.

Die kritische Position Karl Löwiths gründete auf der These, daß kein großer Denker der griechischen Philosophie je daran gedacht hat, die Geschichte in die Philosophie einzubeziehen. „Für den gesunden Sinn war Geschichte begrenzt auf politisches Geschehen, also hauptsächlich auf den Bericht von wechselnden Herrschaftsverhältnissen. Die Kunde (Historie) von solchen einmalig zufallenden Veränderungen überließen die griechischen Philosophen den politischen Historikern, weil es vom Zufälligen, Wechselnden und Veränderlichen nur Bericht, aber kein eigentliches Wissen geben kann, welches wissen will, wie etwas immer und notwendig ist oder doch meistens."

Karl Löwith reduzierte die Geschichtsphilosophie auf theologische Voraussetzungen, auf Elemente der jüdischen und christlichen Eschatologie. „Weltgeschichte und Heilsgeschehen" ist als Standardwerk der Säkularisationsforschung von bleibendem Interesse.



Karl Löwith FOTO: BALLARIN

Es bleibt anregend allein durch die Schärfe der Fragestellung und ihre konsequente Durchführung, wie jedes echtgeborene philosophische Werk, auch wenn man die Dinge nicht so oder nicht mehr so sehen kann.

Daß man sie einmal so sehen mußte, bedarf keiner Rechtfertigung. Diese Sicht hatte außerdem – auch wenn Löwith es bestreiten würde – *eine geschichtliche Funktion* in der Abwehr der Ideologien, die im 20. Jahrhundert die konkreten Ordnungen mit Weltbürgerkriegsparolen überschwemmten.

Karl Löwith:
Sämtliche Schriften, Band 2
Weltgeschichte und Heilsgeschehen – Zur Kritik der Geschichtsphilosophie.
J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. 617 S., 88 Mark.

„Weltgeschichte und Heilsgeschehen" ist deshalb auch als ein Standardwerk der Ideologiekritik zu nennen.

Die Wirkung war freilich in dem Maße begrenzt, wie Löwith selbst nicht zu einem *konkreten Ordnungsdenken vorstieß, das* doch den von ihm so geschätzten Denkern der Polis wesensgemäß war. Ein eigenartiger Kurzschluß verwehrte ihm eine schöpferische Rezeption. Gerade weil Aristoteles (wie Platon, zu dem der nüchterne Löwith keinen Zugang hatte) das Einmalige so ernst nahm, konnte er in ihm, durch und durch geschichtsphilosophisch, erkennen, „wie etwas immer und notwendig ist oder doch meistens".

Dieser Kurzschluß in der Apperzeption hatte, wie sollte es anders sein, geschichtliche Gründe, die auch den scharfsinnigen Karl Löwith jenen Denkern zugesellen, welche die Wurzeln ihrer Denkweise nicht durchschauen. Darüber vermittelt die Abhandlung „Der *europäische Nihilismus*", 1940, das wichtigste der bislang hierzulande unbekannten Stücke dieses Bandes, erhellende Aufschlüsse.

Löwith schickte sich hier an, ein japanisches Publikum über die „geistige Vorgeschichte des europäischen Krieges" zu belehren, und gelangte dabei, als Emigrant aus *der deutschen Position herauskatapultiert,* zu der grotesken Fehleinschätzung, in der „balance of power", die Europa als eine weltgeschichtliche Größe zerstörte, die letzte „Form der europäischen Einheit" zu sehen, wenngleich er ihre Schwäche und Problematik nicht leugnete.

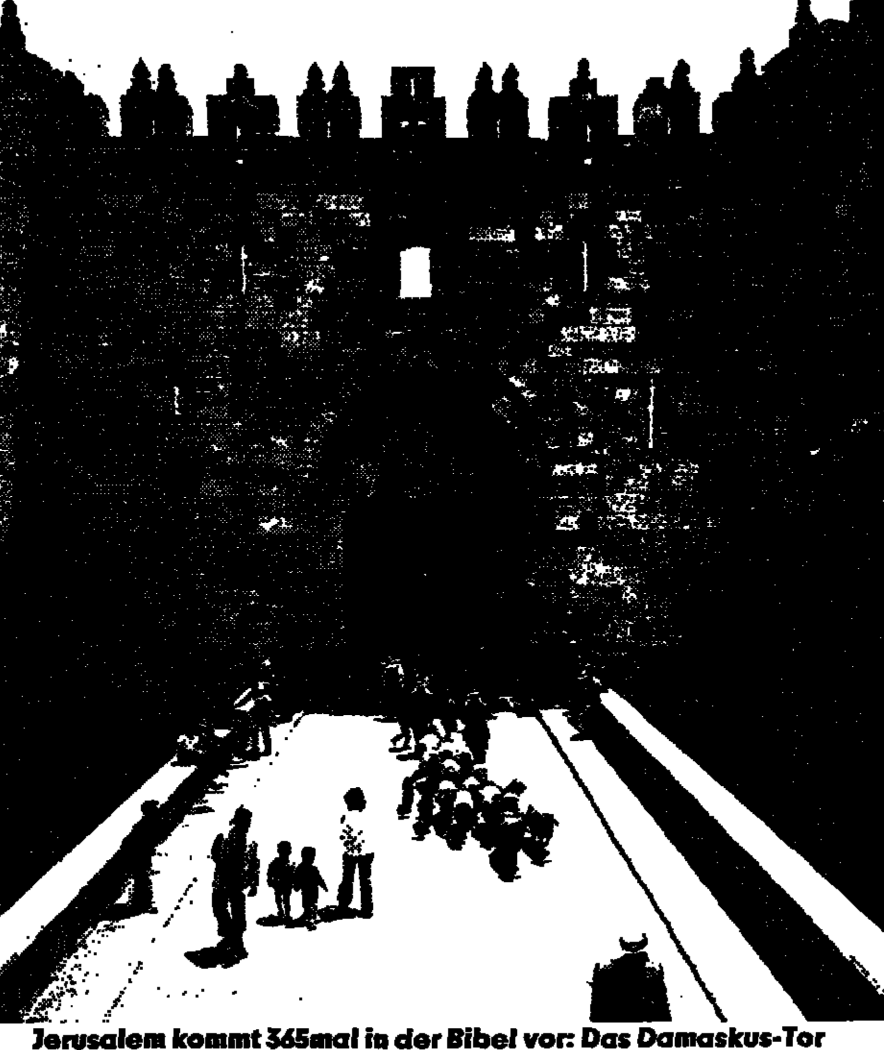
Diese Abhandlung ist kein Ruhmesblatt. *Sie reicht von der Abwertung der tiefschürfenden,* die deutsche Position im Ersten Weltkrieg verteidigenden Schrift „Die Ursachen des Deutschenhasses" von Max Scheler als Produkt von Massenaffekten bis zu Anwürfen an die Adresse von Leo Schlageter, der ein gläubiger Katholik gewesen ist, aber von Löwith im Zuge seiner Auseinandersetzung mit seinem ehemaligen Lehrer Martin Heidegger als ein vagabundierender Desperado dargestellt wurde.

Karl Löwith wußte, daß er mit seiner Heidegger-Kritik gegen ein japanisches Tabu verstieß. Er merkte deshalb in einer Fuß*note an:* „Der japanische Leser *wird vielleicht* darüber erstaunen, daß ich meinen ‚sensei' einer so scharfen und öffentlichen Kritik unterziehe. Aber auch diese Kritik am eigenen Lehrer ist nur ein besonderer Fall jener prinzipiell kritischen Geisteshaltung, welche uns Europäer kennzeichnet. Die Dankbarkeit gegenüber dem Lehrer widerspricht bei uns nicht der schärfsten Auseinandersetzung mit ihm, vielmehr werden wir oft gerade das, wodurch wir am meisten gelernt haben, der schärfsten Kritik unterziehen. Im Grunde ist die Kritik am eigenen Lehrer zugleich eine solche an uns selbst, denn sie bedeutet eine kritische Unterscheidung und Trennung des Schülers von der eigenen, durch den Lehrer bedingten Vergangenheit. Als eine solche indirekte Kritik ihrer selbst muß man auch die radikale Polemik von Schelling gegen Fichte, von Hegel gegen Schelling, von Marx und Kierkegaard gegen Hegel und von Nietzsche gegen Wagner verstehen."

Wäre es nur so gewesen, und hätte es nur in Deutschland stattgefunden! Das unglückliche Bewußtsein des Exils war hierfür eine *denkbar schlechte Voraussetzung. Unter* dieser Perspektive blieb die Auseinandersetzung Karl Löwiths mit Martin Heidegger (auf die im einzelnen bei der Besprechung des Heidegger-Bandes dieser Ausgabe einzugehen sein wird) nur polemisch, ohne eine schöpferische Dimension einnehmen zu können, wie das bei Schelling gegenüber Fichte, Hegel gegenüber Schelling, Kierkegaard gegenüber Hegel gewesen ist; Marx hätte Löwith hier nicht nennen dürfen: dem war es so ergangen, wie es ihm ergehen sollte.

Löwith hat sich mit Recht über die „Chiffren der Transzendenz" bei Jaspers als nichtssagende Floskeln mokiert. Was er aber selbst der Geschichtsphilosophie an eigenen Positionen entgegenzusetzen hatte, die beständigen Verweisungen des Menschen an den Kosmos, waren Chiffren der Immanenz, die auch nicht mehr besagten.

HANS-DIETRICH SANDER



Jerusalem kommt 365mal in der Bibel vor: Das Damaskus-Tor

Wie weit ist's bis Hebron?

Fleißig kompiliert: G. Konzelmanns Jerusalem-Buch

Gerhard Konzelmann schreibt Geschichten, nicht Geschichte. Dies vorausgesetzt, ist die neue Fleißarbeit des TV-Journalisten über die angeblich viertausendjährige Geschichte Jerusalems unterhaltsam bis belehrend. Quellen-Angaben werden nur im Text gemacht, doch merkt man schnell, daß Konzelmann vor allem die Bibel phantasievoll nacherzählt und den „Jüdischen Krieg" des Flavius Josephus zitiert. Über die Neuzeit liegt ohnehin genug Schrifttum zum Kompilieren vor.

Das umfangreiche Erzählbuch von fast 500 Seiten (auf Seite 350 ist der Autor erst bei der Besetzung Jerusalems durch die Moslems im Jahr 638 n. Chr.) vermittelt aufs neue die Erkenntnis, daß Jerusalem tief in *der Geschichte des jüdischen Volkes* verwurzelt ist. Jerusalem war nie die Hauptstadt eines fremden Reiches oder arabischen Staates. Der Name dieser einzigartigen Stadt kommt in der Bibel 365mal vor, im Koran nicht einmal. Aber daß der heutige Nahost-Konflikt schon vor dreitausend Jahren durch den Zusammenstoß der „Habiru" (Hebräer) mit den „Pelischtim" (Palästinensern) programmiert wurde, ist denn doch eine zu kühne Behauptung.

Unverständlich ist die anti-israelische und pro-arabische Einseitigkeit des Autors gegenüber der neueren Geschichte Jerusalems. Aber das liegt wohl daran, daß Konzelmann nie dort gelebt hat und eher die arabischen Länder als Israel kennt. So zitiert er *auch von Bürgermeister Teddy Kollek nur* negative Aussagen, obwohl sich in dessen Erinnerungen der Ausspruch findet: „Jerusalem ist heute eine wunderschöne Stadt." Sie ist es tatsächlich – und nicht, wie bei Konzelmann, eine „Stadt des Hasses und des Leids" mit täglichen Zwischenfällen. Arabische Terrorakte sind die Ausnahme, doch die werden von Konzelmann ohnehin nie erwähnt.

Der Autor beschreibt ausführlich Über*griffe jüdischer Fanatiker auf dem* Tempelberg und malt das Schrecknis eines Abbruches der Omar- und Aqsa-Moschee an die Wand. Darüber vergißt er aber, daß im letzten Jahr immerhin 13 000 arabische Jerusalemer den israelischen Bürgermeister mitgewählt haben, daß 20 000 Araber trotz arabischer Drohungen im israelischen Westteil der Stadt arbeiten und daß der Urin-Geruch in der ummauerten Altstadt dank Abflußröhren und Frischwasser endlich gebannt ist.

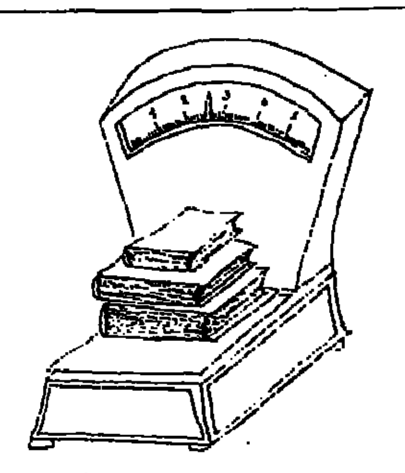
Auch ist die Entfernung Jerusalem–Hebron nicht 25 Kilometer, sondern doppelt so weit, wie jeder weiß, der einmal dort gefahren ist. Und die Zitadelle stammt nicht erst aus der Kreuzfahrer-Zeit. Konzelmann läßt

Gerhard Konzelmann:
Jerusalem
Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg. *496 S., 39,80 Mark.*

überhaupt alle israelischen Grabungen der letzten Jahre mit ihren höchst aufschlußreichen Funden aus dem antiken Jerusalem etwa in der David-Stadt, in der Zitadelle und in der jüdischen Altstadt mit der Freilegung des Cardo, der alten Hauptstraße aus römischer Zeit, unberücksichtigt. Die Ausgrabungen, die angeblich vor „wenigen Jahren" bewiesen, daß Jesus außerhalb der Stadt-Mauer gekreuzigt wurde, haben schon 1883 stattgefunden und sind bei russischen Mönchen nahe der Alexander-Kapelle zu besichtigen.

Wer das Jerusalem von heute und seine jüngere Geschichte kennt, ist von Konzelmann enttäuscht. Aber er hat eben dort nicht gelebt. Das Buch erreicht nie die Dichte und Spannung des Bestsellers: „O Jerusalem" von Collins und Lapierre. Am besten: *selbst hinfahren und sich umsehen.*

PETER M. RANKE



Dem Wort ausgeliefert

Rose Ausländer ist eine Dichterin, die sich dem Wort verpflichtet fühlt, indem sie sich ihm ganz ausliefert. Schreiben ist für sie ein ebenso kämpferischer wie zärtlicher Umgang mit Wörtern: „Sie greifen mich an, zwingen mich." Aber auch: „Wir sehen uns an, wir lieben uns." Der S. Fischer Verlag, Frankfurt a. M., hat nun begonnen, die **„Gesammelten Werke"** in sieben Bänden vorzulegen. Zwei Bände sind soeben erschienen; sie umfassen Gedichte und Prosa aus den Jahren 1966 bis 1976 (309 bzw. 246 S., je 36 Mark). Der Herausgeber, Helmut Braun, in dessen damaligem Kölner Verlag in den 70er Jahren schon einmal ein bedeutender Querschnitt durch das Schaffen der aus der Bukowina stammenden jüdischen Schriftstellerin herausgekommen ist, weist darauf hin, daß die geplante Ausgabe viele bislang unpublizierte Gedichte enthalten werde.

Min.

Poesie aus Italien

Wenn man davon absieht, daß künstlerische Literatur niemals „treu" zu übersetzen ist, und Lyrik am allerwenigsten, und wenn man weiter davon absieht, daß die Terzinen und Stanzen durch deutsches Jambengeklapper ihres wunderbar schwebenden Rhythmus beraubt werden, da die italienischen Zeilen nur drei Hebungen haben (worüber im Nachwort nichts zu lesen ist), und wenn man schließlich davon absieht, daß von *100* italienischen Dichtern aus acht Jahrhunderten stets nur ein Gedicht und also nur ein schattenhafter Umriß geboten wird –

dann kann der interessierte Leser in Hartmut Köhlers Band **„Poesie der Welt – Italien"** (Propyläen Verlag, Berlin. 412 S., 38 Mark) manche Anregung empfangen, sich mit dem einen oder anderen Dichter näher zu befassen und womöglich auch eine gute Literaturgeschichte zu Rate zu ziehen. Dazu gleich eine Empfehlung: Noch immer ist die zweibändige italienische Literaturgeschichte von Francesco De Sanctis ein monumentales *Meisterwerk, auch wenn es nur bis zum* Ende des 19. Jahrhunderts reicht.

R.K.B.

Geschichte der Ballonfahrt

Dem Herausgeber Karl Riha und seinen Mitarbeitern Ursula Tesch und Dieter H. Stündel verdanken wir fast eine Dokument- und Literaturgeschichte des Ballonfliegens: **„Reisen im Luftmeer"** (Hanser Verlag, München. 380 S., 34 Mark), wobei rein poetische Texte sich

fast zwangsläufig paaren mit alten Berichten, die in der Geschichte der Luftfahrt immer wiederkehren, von Charles, Blanchard etc. Aber seltsamerweise fesseln gerade die literarischen Texte. Sie sind zum großen Teil unbekannt, von Anonymen geschrieben oder von Autoren, denen man Aeronautisches *gar nicht* zugetraut hätte, von Mörike, Keller, Fritz Reuter. Der Reiz dieser Sammlung besteht also in kleinen Entdeckungen, und dazu zählen gerade Beiträge der Gegenwart, wie die von Ludwig Harig oder H. C. Artmann.

F.W.K.

August Weltumsegler

Seit etwa zehn Jahren erlebt einer der bedeutendsten Epiker dieses Jahrhunderts eine Art versteckter Renaissance. Als Sympathisant der Nationalsozialisten war der norwegische Nobelpreisträger Knud Hamsun lange Zeit literarisch verfemt; das hat sich inzwischen geändert. Soeben ist seine **„Landstreicher"**-Trilogie erschienen, die in einem Band drei späte Romane enthält (übers. v. J. Sandmeier u. S. Angermann. List Verlag, München. 928 S., 29,80 Mark). Man begegnet wieder unvergeßlichen Gestalten, Landstreichern, Vagabunden, Verführern und Verführten. „Sie stammten von überall her, von nirgends her." Von der *zentralen Figur* August Weltumsegler heißt es: „Er ist abnorm verlogen, wie die Zeit selbst, da er jedoch unwissend war, durfte er unschuldig genannt werden."

N.K.

Hinweis

„Wenn die Tram Verspätung hat" von Friedrich Torberg auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT, ist dem Band „Auch das war Wien" entnommen, der Ende April beim Verlag Langen Müller in München erscheinen wird.

Deutscher Gottesnarr im alten Rußland

Lew Kopelews Bericht über Friedrich J. Haass, den großen Arzt aus Bad Münstereifel

Auf seinem Weg in die Gefangenschaft traf Fjodor Dostojewskij im Dezember 1849 in Moskau auf einen Deutschen: Friedrich Joseph Haass, genannt Fjodor Petrowitsch, der „heilige Doktor". Und wie Lew Kopelew in seinem Buch über Haass *weiter berichtet,* hat Dostojewskij dem Doktor ein literarisches Denkmal in „Der Idiot" gesetzt, in der Figur des „alten Generals", der sich unermüdlich um Gefangene und Deportierte kümmert. Als Haass 1853 in Moskau starb, folgten seinem Sarg 20 000 Menschen, und noch heute ist sein Grab auf dem deutschen Friedhof ständig mit frischen Blumen geschmückt.

Erstaunlich, daß ein Deutscher in Rußland so verehrt wird, während wir von ihm so gut wie nichts wissen. Es mag an gewissen Parallelen im Lebensweg liegen, daß es gerade der Russe Lew Kopelew ist, der nun das Wirken des deutschen Arztes nachgezeichnet hat. Wo Haass sich unermüdlich gegen die Unmenschlichkeit der zaristischen Gefängnisver*waltung wandte, zeigte* Kopelew als sowjetischer Major gegenüber deutschen Kriegsgefangenen zuviel „Mitleid mit dem Feind" und büßte das prompt mit zehn Jahren Gefängnis und Straflager.

Friedrich Joseph Haass, der 1780 in Bad Münstereifel geboren wurde, in Köln, Jena und Göttingen Medizin studierte und sich in Wien zum Facharzt für Augenheilkunde weiterbildete, kam 1806 im Gefolge der Fürstin Repnin nach Moskau. Dort war er bei der Behandlung von Reichen und Armen bald so erfolgreich, daß er schon 1807 auf Empfehlung der *Zarin-Witwe zum Chefarzt* des Kaiser-Paul-Krankenhauses ernannt wurde. Während eines längeren Urlaubs erforschte und beschrieb er Heilquellen im Kaukasus, was ihm die Ernennung zum Hofrat und den Wladimir-Orden vierter Klasse einbrachte.

Haass erlebte die Invasion der napoleonischen Armee, wurde Militärarzt und begleitete die russische Armee von Moskau bis Paris. Auf der Rückreise sah er in Münstereifel ein letztes Mal seinen auf dem Sterbebett liegenden Vater und seine Familie. Wieder zurück in Moskau, wurde er zum Stadt-Physikus ernannt, legte das Amt jedoch nach *einer Verleumdungskampagne* nieder, um sich wieder als Augenarzt zu betätigen. Haass wurde reich: Er kaufte ein steinernes Haus, ein Dorf mit 100 Seelen und richtete

Lew Kopelew:
Der heilige Doktor Fjodor Petrowitsch
Die Geschichte des Friedrich Joseph Haass. Aus dem Russischen von Heddy Pross-Weerth. *Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg. 232 S., 32 Mark.*

dort eine Tuchfabrik ein. Aber er war kein Geschäftsmann, er gab das Geld mit vollen Händen für die Ärmsten der Armen aus, wie seine Schwester Wilhelmine – die ihm über längere Zeit den Haushalt führte – in einem Brief an die Familie beklagte.

Hatte er schon immer nach seiner Devise „Beeilt euch, Gutes zu tun" gelebt, so kam 1828 mit der Gründung eines Fürsorgekomitees für Gefangene eine schier übermenschliche Aufgabe *hinzu: In den 25 Jahren bis zu* seinem Tode hat Haass als Sekretär dieses Komitees gegen den passiven und auch aktiven Widerstand der Verwaltungsbeamten mit nie wankendem Glauben an die „wundervolle Gabe des Erbarmens" das Los der Häftlinge und der nach Sibirien Deportierten erleichtert. Für dieses Ziel verwendete er sein ganzes Können, seine ganze Zeit – und sein ganzes Vermögen. Er sammelte Spenden, bat und bettelte und war sich *nicht zu* schade, vor einem einfachen Gefängnisbeamten auf die Knie zu gehen.

Haass erreichte, daß den Sträflingen leichtere Ketten angelegt wurden, daß sie nicht mehr wie Vieh an einer langen Stange zusammengeschlossen wurden. Er setzte durch, daß die Häftlinge vor dem langen Marsch nach Sibirien untersucht und gepflegt wurden, was ihm den Vorwurf einbrachte, manchem Gefangenen gehe es besser als den Wachmannschaften. Haass setzte den Bau eines Gefängniskrankenhauses durch, den Leder-Innenbesatz für Hand- und Fußfesseln, er bemühte sich um Prozeßrevisionen und Begnadigungen, kaufte die Angehörigen von Verbannten frei.

Diesem „outrierten Philanthropen", diesem „vertrackten, streitsüchtigen Sonderling" und „Gottesnarren", der Nächstenliebe nicht predigte, sondern vorlebte, hat Lew Kopelew ein bewegendes Denkmal gesetzt. Das Buch „erhebt weder künstlerische noch didaktische noch wissenschaftliche Ansprüche. Ich berichte nur die Wahrheit", schreibt der Autor. Das Problem, einen guten Menschen zu beschreiben, hat Kopelew mit einer wohldosierten Mischung aus Fakten, zeitgenössischen Dokumenten, romanhaften Episoden und erfundenen Dialogen zu lösen versucht. *Nicht immer gelingt ihm das* hinreichend. Immer jedoch spürt man den heiligen Ernst, mit dem ein guter Mensch aus Rußland sich für jenen bei uns vergessenen guten Menschen aus Münstereifel einsetzt, der Vorbild sein könnte in einer mit Menschlichkeit und Nächstenliebe nicht gerade gesegneten Zeit.

PETER BÖBBIS

Untergang mit viel Charme

Alois Brandstetters Satire auf den Denkmalschutz

Denkmalschutz und Denkmalpflege sind *in Österreich ein vertrautes literarisches* Thema. Doch während im 19. Jahrhundert Adalbert Stifter noch Dichter und „Landeskonservator" in Personalunion war und diese Verbindung mit hohem ethischen Ernst wahrnahm, stehen heute die Literaten den beamteten Denkmalpflegern mit spöttischer Reserve gegenüber.

Dieser Denkrichtung, die Alois Brandstetters neues Buch verrät, entspricht eine spezifisch österreichische Stilrichtung. Es ist dies der schier endlose Monolog, ein kunstvoller Ego-Trip vom Hundertsten ins Tausendste, *wie wir ihn von Thomas* Bernhard und Peter Handke kennen. Der Stil bietet keine Überraschung mehr. Wie an einem Stammtisch weiß man von dem, der jetzt zu erzählen anfängt, schon vorher, wie der Faden der Geschichte läuft. Das schließt bekanntlich Vergnügen an dem zu Hörenden nicht aus.

Besonders nicht bei Alois Brandstetter, einem Monolog-Prosaisten von hohen Gnaden und von enormer Bildung. Sein Brotberuf als Universitätsprofessor für Altphilologie schlägt da ebenso durch wie seine lateinische Humanitas. Sollte an den höheren Schulen demnächst wieder die Abschaffung des Lateinunterrichts diskutiert werden, so werden die Germanisten darauf hinweisen müssen, daß dadurch das Verständnis der Werke Alois Brandstetters stark behindert wird.

„Altenehrung" ist eine Schelmengeschichte, die eine ganze Reihe von Gegenwartsphänomenen –, vom Stadtindianer bis zum Sportfan – nahtlos und meisterhaft in das alte Genre einfügt. Schelmengeschichten waren stets auch Gesellschaftskritik, die allerdings bei Brandstetter trotz aller Schärfe und Pointierung zum Unterschied von den meisten schreibenden Zeitgenossen auf *eine Weise ausfällt, die man nicht* anders denn als liebevoll bezeichnen kann.

Die Story des Buches ist unkompliziert. *Ein untergeordneter Beamter der staatlichen* Denkmalpflege fühlt sich seinem vorgesetzten Hofrat geistig und charakterlich überlegen. Vielleicht ist, was da vorgeführt wird, auch die Parabel von den zwei Spielarten des Konservativismus. Den ganzen Hinterhalt der Auseinandersetzung kann nur verstehen, wer die Mentalität der höheren Staatsverwaltung in Österreich kennt. Selbst der Haß ist da noch mit unendlicher

Alois Brandstetter:
Altenehrung
Roman. Residenz-Verlag, Salzburg. 140 S., 24 Mark.

Noblesse garniert, und die Eitelkeit hat das gebildete Understatement eines Habsburgermythos geerbt.

Der untergeordnete Denkmalpfleger kommt in seiner Frustration auf die skurrile Idee, seinem Obertanen in einem wissenschaftlichen Buch über mittelalterliche Inschriften eine lateinische Eloge zu widmen, die dessen wahres Wesen enthüllen soll. Die Geschichte fliegt durch einen intelligenten Chaoten auf, der sich äußerlich der Gesellschaft angepaßt hat.

In dieser Sequenz steckt zweifellos eine *politische Parabel. Denn der Chaot löst* den Skandal bewußt aus, um ihn zu nutzen. Der arbeits- und brotlose gewordene Akademiker soll in die Netze der Anarchie geraten. Aber da Alois Brandstetter *keinen Terroristen-Krimi* schreiben wollte, hört seine Schelmengeschichte an der richtigen Stelle auf.

Das Lesevergnügen an diesem Buch liegt in seinen Sentenzen. Die Paradoxie des Systems wird auch dem Konservativen fühlbar: Im Kunstbetrieb stören eigentlich nur die *Künstler. Ein Untergang mit viel* Charme.

EDUARD C. HEINISCH

Einem Kameramann platzt der Kragen

Pegasus trabt durchs TV-Milieu – warum auch nicht? Er heißt Heinz Dieckmann und nennt sein Werk **„Narrenschaukel"** (Scherz Verlag, Bern/München. 320 S., 34 Mark). Ein Kauz und Kraftmeier, Poet ohne Furcht vor Zoten, Vulgaria und deftigen Erotizismen berichtet, wie es ihm in der Hierarchie der guten und schlimmen Redakteure, der dotierten Kameramänner, flinken „Tonmäuse" und allerlei Volk bei Europas größter Sendeanstalt erging. Vielmehr: Er berichtet gar nicht, sondern fabuliert und spinnt drauflos von Typen und Situationen vor und hinter der Kamera, daß der Branchenkenner, erfahren in eindaß der Branchenkenner, erfahren in einschlägiger Langeweile, verblüfft vor der prallen Erlebnis-Schatulle steht und der schlichte Konsument allabendlicher Bildware in seinem Vorurteil vom lustig-lockeren Leben „beim Fernsehen" nur noch bestärkt wird.

Stimmt alles nicht, zwinkert Münchhausen Dieckmann uns hinter dicken Rauchschwaden zu, lästert der modische Möchtegern-Villon in seinen derben Metaphern über Bayern, Bonzen und Kulturbanausen, prahlt der ewige Casanova Dieckmann mit dem vorgeblich Genossenen in diesem „Roman von einem, der tagtäglich kopfüber in ein verrücktes Leben springt".

So heißt es im Klappentext. Und offenbar sind die Verlagslektoren selber dann von der Bilderflut mitgerissen worden und haben *ihr Veto versäumt,* wo Dieckmann sich Fakten allzu hemmungslos zu eigen macht und die Sprache verbiegt. Die zentrale Erzählung von den umständlichen Dreharbeiten zu einem Fernseh-Feature über einen Zeitgast der dreißiger und vierziger Jahre namens Gustav wird von zahllosen Neben-, Rand- und gegenläufigen Geschichten überwuchert.

Kamera-Recherchen nach einem, den es aus bürgerlicher Geborgenheit in die Fron der kommunistischen Partei und zuletzt über Spanien und Frankreich nach Mexiko in die antikommunistische Emigration trieb, gestalten sich so gespreizt-aufwendig für einen Dokumentarfilm zu spätabendlicher Sendestunde, daß der Autor daran verzweifelt und seinen Abschied als festangestellter Kamera-Assistent nimmt, um fortan als Aussteiger bei mexikanischen Indios eigenen Projekten leben zu können.

Faszinierender wirkt da schon die parallel laufende, in Einsprengsel aufgelöste Geschichte des Redakteurs Mar, eines Besessenen auf der Pirsch nach Spuren seines Helden Gustav; überzeugender auch zwischengestrickte Erzählpassagen um kaputte Typen wie Freund Ren, der im Pariser Homosexuellen- und Hurenmilieu letzter Provenienz zielstrebig seine Leber versäuft. Selbst Randnotizen über einen patriarchalischen Kumpan und „linken Kapitalisten" gelingen dem Voyeur Dieckmann oft besser als seine Beschreibungen der Mühen um einen Kamerafilm.

HANS NERTH

Gold-Katalysatoren erobern zunehmend die Chemietechnik

In der chemischen Technik wurde bisher Gold nur in wenigen Ausnahmefällen als Katalysator-Metall eingesetzt. Die anderen Edelmetalle, Platin, Silber oder Palladium, finden viel häufiger Verwendung. Nach neueren Untersuchungen, über die anläßlich der letztjährigen Tagung der amerikanischen „Catalytic Society" berichtet wurde, steht nun fest, daß man das Gold in seinen Fähigkeiten unterschätzt hatte. So bewiesen jetzt spektroskopische Verfahren, daß Gold sowohl bei der Übertragung von Sauerstoff wie auch von Wasserstoff mit guten Ausbeuten einzusetzen ist. Das trifft besonders für die Aufarbeitung von Mineralölen zu sowie bei einigen ihrer zyklischen organisch-chemischen Bestandteile zu. Gerade hier übertreffen die Ausbeuten sogar diejenigen, die sich normalerweise mit Platin-Katalysatoren erzielen lassen. Ein weiteres, interessantes Ergebnis der neueren Struktur-Untersuchungen zeigt, daß Gold bei der Cluster-Struktur-Aufklärung weiterhilft. Cluster sind „Käfigmoleküle", die wegen ihrer Fähigkeiten, bestimmte Spaltungs- und Synthese-Reaktionen zu erleichtern, genauer erforscht werden. trz.

Ionenimplantation sorgt jetzt für härtere Flächen

Die Ionen-Oberflächenhärtungstechnik erbringt gerade beim Einsatz kostspieliger Spezialwerkzeuge erhebliche Einsparungen beim Werkzeugwechsel und beim Nachschärfen, weil Abrieb und Verschleiß deutlich gesenkt werden. Das Verfahren, das von amerikanischen Kernforschungs-Instituten zur Praxisreife entwickelt wurde, steht auch der metallverarbeitenden und der Werkzeugindustrie zur Verfügung. So meldet jetzt beispielsweise die Westinghouse Corporation, daß sie zusammen mit Interessenten aus der Industrie anwendungsorientierte Entwicklungsarbeiten durchführt. Sie öffnet damit ihre eigenen Pilot- und Forschungsanlagen interessierten Partnern aus der Werkzeug-Industrie. Die dabei zur Verfügung stehende Ionen-Implantations-Kammer ist bei Strömen zwischen 30 und 150 keV in der Lage, Stahlbreiten von 5 bis 100 cm^2 zu bieten. Das zu härtende Material kann exakt in allen Raumebenen geführt werden. Die benutzten Temperaturen erreichen höchstens 370 Grad C. Bisher wurden mit dieser Anlage nicht nur Spezialstähle, Wolfram-Kobalt und Karbid-Werkzeuge behandelt, sondern auch Drahtzieh-Schneiden, Trenn-Messer, Schneid- sowie Formkanäle, z. B. für Spritzgußautomaten, aber ebenso Bohrer und Pumpengestänge. Nö.

Nachweis von gasförmiger HNO_3 erheblich leichter

Salpeter-(HNO_3) und Schwefelsäure (H_2SO_4) gehören zu den Bestandteilen des „Sauren Regens". In der Luft entstehen diese Säuren durch Oxidation von Stickstoffmonoxid (NO) und Schwefeldioxid (SO_2), die bei der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen anfallen. Die Arbeitsgruppe „Gasphase-Reaktionskinetik und Photochemie" der Universität Bochum arbeitet derzeit an der Entwicklung eines Meßgerätes für den Nachweis gasförmiger Salpetersäure in Luft. Bisher ist eine Nachweisgrenze von vier ppb HNO_3 (d. h. vier HNO_3-Moleküle in einer Milliarde Luftmoleküle) schon erreicht worden. Um luftchemische Untersuchungen machen zu können, will man diese Nachweisgrenze noch um mindestens das Zehnfache senken. Das Meßprinzip ist relativ einfach: Ein Exiplex-Laser bestrahlt mit kurzwelligem Licht der Wellenlänge 193 Nanometer Luft, die Spuren von HNO_3 enthält. Die Salpetersäure wird vom Laserlichtimpuls in Bruchstücke gespalten, die dann fluoreszieren. Dieses Licht wird nachgewiesen und stellt ein quantitatives Maß für die HNO_3-Konzentration dar. DW

Dem schnellsten Radler winken 15 000 Dollar

Den Preis, den der amerikanische Chemiekonzern DuPont ausgesetzt hat, erhalten diejenigen, die mit einem nur von menschlicher Kraft angetriebenen Fahrzeug erstmals eine Geschwindigkeit von 65 Meilen pro Stunde erreichen. Das sind 104,65 km/h, eine Geschwindigkeit, die wohl weniger von der Muskelkraft eines kräftigen Rennradlers abhängt, als von dem Konstrukteur eines Hochgeschwindigkeits-Fahrrades. Der Preis ist jedoch zeitlich eingegrenzt worden: Er gilt nur bis 1987. Das dafür siegreiche Gefährt darf angeschoben werden, es ist auch gleichgültig, ob die Geschwindigkeit nur mit der Kraft der Beinmuskeln erreicht wird; es sind alle Körpermuskeln eines Menschen „einsetzbar". Als entscheidende Institution fungiert die „International Human Powered Vehicle Association" im kalifornischen Seal Beach. Den gegenwärtigen Rekord hält ein Zwei-Personen-Tandem mit drei Reifen, das Vector Tricycle, das 58,89 Meilen pro Stunde schaffte. Es wiegt etwa 34 kg. trz.

Beutelmeisen spielen gern den Casanova

Ornithologen entdecken ungewöhnliches Brutverhalten

Ende April, Anfang Mai bauen die Vogelmännchen wie in jedem Frühling ihre Nester; gelingt es ihnen, ein Weibchen auf sich aufmerksam zu machen, teilen sich beide Tiere die Arbeit am Nest. Doch dann – das Weibchen hat kaum seine Eier gelegt – verschwindet das Männchen. Während die Weibchen sich fortan allein um den Nachwuchs kümmern müssen, beginnen die treulosen Männchen mit dem Bau eines zweiten Nests und versuchen, erneut ein Weibchen anzulocken, dem es dann möglicherweise wie dem ersten ergeht. Einige Vögel legen so bis zu sechs verschiedene Nester nacheinander an.

Dieses nicht alltägliche Brutverhalten ist vor kurzem bei einer kleinen europäischen Vogelart, den grau-braunen Beutelmeisen (Remiz pendulinus) entdeckt worden: Die Vögel mit dem auffallend schwarzen Augenfleck neigen zur Vielehe, auch Polygamie genannt. Zwei bayerische Vogelforscher waren im Oberen Maintal auf die sehr wirkungsvolle Idee gekommen, die einzelnen Beutelmeisen nach dem Fang in Japannetzen mit kleinen, verschieden bunten Farbringen an den Beinen zu markieren, um die Vögel später im Freiland unterscheiden und wiedererkennen zu können. Insgesamt beringten Dieter Franz und Norbert Theiß so fast 100 Beutelmeisen, von Männchen „rot/weiß" bis Weibchen „blau/grün".

Bei den meisten monogam lebenden Vögeln müssen die Männchen im allgemeinen eine Art „Vorleistung" erbringen, ehe sie ein Weibchen für sich begeistern können. Da muß ein Revier erobert und verteidigt werden, ein Nest gebaut und das Weibchen meist lange umworben werden. Sind sich die Vögel gar ein Leben lang treu, geht dem in der Regel eine „Verlobungszeit" wie bei den Graugänsen voraus oder etwa ein gemeinsam einstudiertes Duettsingen wie bei den afrikanischen Bartvögeln, die erst bei Einstimmigkeit brüten. Derartige Investitionen lohnen sich nur bei anhaltender Partnertreue. Jedes Tier ist nämlich bestrebt, möglichst ökonomisch Nachkommen großzuziehen. Nach zeitraubenden Anstrengungen wie Werbung und Reviereroberung sind die Männchen demnach durchaus am eigenen Nachwuchs interessiert und helfen eifrig bei der Brutpflege mit.

Wie Verhaltensforscher errechneten, stellt sich nach dem Mechanismus der sogenannten „Evolutions-stabilen-Strategie" ein stabiles Mischungsverhältnis von Partnertreue zu Untreue dann ein, wenn treue bzw. untreue Männchen im Verhältnis 5:3, spröde bzw. bereite Weibchen dagegen im Verhältnis 5:1 auftreten. Denn angenommen die Männchen tendieren zur Untreue, weil sie dadurch die Zahl ihrer Nachkommen vergrößern können, arbeitet die Selektion dagegen, da die Weibchen eventuell nicht mehr in der Lage sind, die Brut allein aufzuziehen. Wir beobachten dies so häufig, daß es uns ganz selbstverständlich erscheint.

Für die Beutelmeisen allerdings ist es das ganz und gar nicht. Hier bauen die Männchen beispielsweise nur bis zu einem bestimmten Stadium am Nest, das die Ornithologen als „Henkelkorb" bezeichnen. Dieser Nestanfang, für den die Männchen nur etwa eine Woche benötigen (ein Drittel der gesamten Bauzeit) dient zum Anlocken der Weibchen. Die „Vorleistung" der Beutelmeisen-Männchen ist demnach vergleichsweise gering. Und so verhalten sie sich dann ja auch. Bei der ersten besten Gelegenheit lassen sie die Weibchen im Stich.

Innerhalb des labilen „Ehesystems" der Beutelmeisen spielt das Brutnest eine wichtige Rolle. Knapp drei Wochen brauchen die Beutelmeisen für den Bau, die meiste Zeit allerdings für Innenauspolsterung und Einschlupfröhre, die zum größten Teil das Weibchen allein fertigstellt. Die vielseitige Funktion rechtfertigt den Aufwand: Da das Weibchen – einmal vom Männchen allein gelassen – nicht gleichzeitig die Jungen hudern und mit Futter versorgen kann, muß das Nest gleichbleibende Wärme und ausreichenden Schutz vor Feinden bieten.

Die Beutelform kommt dem polygamen Verhalten der Männchen also sehr entgegen. Es sichert das Überleben der Jungen, selbst wenn nur ein Altvogel zurückbleibt. Für das Weibchen ist es danach vermutlich immer noch aussichtsreicher, allein weiterzupflegen als noch einmal neu zu beginnen.



Hält wenig von ehelicher Treue: Beutelmeise beim Nestbau FOTO: LIMBRUNNER-PRENZEL

Neben dem sicheren Nest ist der während der ganzen Brutzeit aktive Nestbautrieb der Männchen eine weitere Voraussetzung für die Polygynie, die Vielweiberei. Ende Mai errichten die Männchen zum zweiten Mal einen Henkelkorb als Ausgangspunkt für die Werbung eines Weibchens. Maximal zwei bis drei Wochen werben sie dort. Stellt sich dann kein Weibchen ein, beginnen sie an anderer Stelle erneut, bis im Sommer der Nestbautrieb endgültig erlischt.

Offensichtlich benötigen die Beutelmeisen-Männchen den Kontakt zu einem Weibchen, um zum Nestbau überhaupt angeregt zu werden, wie Versuche mit Tonband-Aufnahmen bestätigen. Auffällig sind zudem nicht nur die teilweise bis zu 40 Kilometer langen Streifzüge der Beutelmeisen zur Brutzeit, sondern auch die kleinkolonieartigen Ansiedlungen. Nester anderer Beutelmeisen wirken wie Magneten. Das hat seinen Grund: Die Männchen versuchen bei den noch brütenden Paaren die Weibchen abzuwerben oder auch ganze Nester mit und ohne Weibchen zu erobern. Ergebnis: eine ständig wechselnde Besetzung in den Kleinkolonien der Beutelmeisen. In den Tagebuchnotizen der Ornithologen liest sich dies wie die Abenteuer eines Casanovas.

Schließlich ergaben die Untersuchungen an den Beutelmeisen, daß zwar nicht alle Meisen-Männchen tatsächlich polygam sind, grundsätzlich aber durch ihr Verhalten die Bereitschaft dazu zeigen. Der Nachweis bei einzelnen Beutelmeisen jedoch erwies sich letztlich trotz Farbberingung als schwierig. Schuld daran war die Tatsache, daß untreue Männchen, die sich aufgrund fehlender Weibchen nicht erneut paaren konnten, im Ehestatus als monogam eingestuft werden mußten (Franz und Theiß vermuten jedoch, daß dafür die besondere Situation am Oberen Maintal – einer Randpopulation des Verbreitungsgebiets der Beutelmeise – verantwortlich ist).

So lag auch die Nachwuchsrate der Beutelmeisen unter den sonst üblichen Werten, die einen Bestand stabil halten können. Ansonsten nämlich führt das polygame Verhalten zu einer Steigerung der Jungenzahlen. Jedes Männchen sorgt dabei durch seine Untreue zum Teil für doppelten Nachwuchs. Vorausgesetzt freilich, wenigstens die Weibchen bleiben bei den Jungen. Das allerdings taten sie im Oberen Maintal nicht immer.

MATTHIAS GLAUBRECHT

Der Klima-Michel sagt, wo wir uns wohlfühlen dürfen

Bio-Meteorologen auf der Suche nach dem Faktor X

Wann fühlt der Mensch sich am Arbeitsplatz, im Alltag, in der Freizeit oder im Urlaub wohl? Auf die Beantwortung dieser Fragen konzentrieren sich in erster Linie die Diskussionen des neu gegründeten Arbeitskreises „Humanbiometeorologie". Der Zusammenschluß selbst ist ein Novum, weil sich hier zum erstenmal in Deutschland Meteorologen, Mediziner, Balneologen, Biochemiker, Bauphysiker und Stadtplaner getroffen haben, um, so Prof. Dr. A. Baumgartner, München, „die interdisziplinären Schwellenängste abzubauen".

Wann wir uns persönlich wohlfühlen, hängt zwar auch von vielen Faktoren ab, ist aber für den Einzelnen relativ einfach zu beantworten. Ganz anders verhält es sich mit der Definition des Wohlbefindens für ein ganzes Kollektiv von Individuen. Schon an der verhältnismäßig kleinen Gruppe von Menschen am Arbeitsplatz wird die Problematik deutlich. Im Arbeitskreis von Dr. Peter Kröling (Institut für Balneologie und Klimatologie, Universität München) wird an Untersuchungen über die Probleme mit voll-klimatisierten Räumen aus meteorologischer und medizinischer Sicht gearbeitet. Das allgemeine Klagen über offenbar noch unzulänglich arbeitende Klimaanlagen ist ja bestens bekannt.

Es liegen aber auch konkrete Zahlen vor. So sind von 1 600 Angestellten, die in fünfzehn klimatisierten Großraumbüros arbeiten, folgende Beschwerden genannt worden: Es klagten 80 Prozent über Ermüdungserscheinungen, 50 Prozent über Konzentrationsstörungen, 40 Prozent über Nervosität und 35 Prozent über Neigung zu Erkältungskrankheiten. So stellt sich der Verdacht ein, daß den Klimaanlagen – wie dem Föhn – eine Art „Blitzableiter-Funktion" für das eigene Versagen oder das persönliche Leistungsdefizit zugeschrieben wird.

Aber ganz von der Hand zu weisen sind nach Krölings Ausführungen die Beschwerden offenbar doch nicht. So kam er bei der vergleichenden Untersuchung eines „klimatisierten Kollektivs" an der Universitätsbibliothek in Bremen und dem Personal einer konventionell beheizten Bibliothek in Hannover zu folgendem Ergebnis: Für das zuletzt genannte Kontroll-Kollektiv in Hannover lagen vor allem Müdigkeit und Erschöpfbarkeit recht genau im Bereich der Normwerte. Das klimatisierte Kollektiv (in Bremen) litt dagegen meßbar stärker unter „Müdigkeit, Erschöpfbarkeit, Wetterfühligkeit, Energielosigkeit, Kreislaufstörungen und Neigung zu verstopfter Nase".

Ungeklärt ist zunächst noch, welche Ursachen diese „Störungen des persönlichen Wohlbefindens" haben. Es kann ja nicht nur an dem häufig genannten Beschwerdegrund „man kann keine Fenster öffnen" liegen. Sauerstoff- oder Frischluftmangel können es mit Bestimmtheit auch nicht sein. Eine wahrscheinliche Ursache des persönlichen Unbehagens in voll-klimatisierten Räumen ist aber sicherlich der fehlende, erfrischende Kältereiz. Wer nach längerem Aufenthalt aus einem solchen, vielleicht noch überheizten Gebäude in die „frische" Außenluft tritt, kann das im Selbstexperiment nachvollziehen.

Dort, wo die „Insassen" die Temperatur selbst einstellen können, wird sie durchweg niedriger gewählt als in Büroräumen mit fest eingestellter, sozusagen „diktierter" Temperatur. Es muß auch nachdenklich stimmen, wie stark die wissenschaftlich empfohlenen optimalen Behaglichkeitsbereiche im Laufe der letzten 50 Jahre variiert haben. Die Angaben steigen von 17 Grad Celsius in den zwanziger Jahren bis auf 25,5 Grad Celsius zu Beginn der fünfziger Jahre. Mitte der siebziger Jahre wurde das Optimum bei 24,0 Grad Celsius beschrieben. Derzeit liegen die Empfehlungen zwischen 20 und 22 Grad Celsius.

Angesichts der unterschiedlichen Beschwerdegruppen dürfte die Suche nach einer monokausalen Erklärung erfolglos bleiben, denn nach Expertenmeinung ist die Ursache für das Unbehagen im Zusammenwirken mehrerer Faktoren zu suchen. So war in Freiburg auch die Rede von einem geheimnisvollen Faktor „X", den es zu finden gelte. In anderen Untersuchungen ist wiederholt der Verdacht geäußert worden, der Unbehaglichkeits-Faktor sei in dem von Klima-Anlagen erzeugten Infraschall (zwischen 70 und 80 dB) zu suchen. Auch Kröling erwähnte, daß der an der unteren Hörbarkeitsgrenze liegende tief-frequente Schall der Klimaanlagen zum Beispiel Benommenheit, Konzentrationsstörungen und rasche Ermüdbarkeit auslösen könnte.

Nach dem Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes wurden im Bundesgebiet und Westberlin 1982 insgesamt 28 335 000 Erwerbsfähige gezählt, davon arbeiten 2,5 Millionen Menschen, also fast jeder Zehnte, tagtäglich in einem künstlichen Raumklima. Auch deshalb läuft zur Zeit mit einem Kollektiv von 8 000 Testpersonen ein vom Bundesforschungsministerium initiiertes Projekt, das noch nicht abgeschlossen ist.

Vor einigen Jahren hat der Deutsche Wetterdienst damit begonnen, den „Modell-Menschen" zu entwickeln. Dieser computergesteuerte Norm-Mensch ist per Definition ein „biologisches Bewertungsmodell für den Norm-Menschen im thermischen Milieu". In einer Diskussion erhielt dieses Computer-Modell den Namen „Klima-Michel" und hat ihn behalten. An der Universität München wurde in Ideal-Konkurrenz ein „Energiebilanz-Modell für Individuen" entwickelt, das prompt den Namen „Franz-Joseph-Modell" erhielt.

Diese Modelle erlauben es, heute ganz gezielt konkrete Aussagen darüber zu machen, bei welchen Temperaturen, Feuchten, in welchen Höhenlagen, bei welchen Windverhältnissen und in welcher Kleidung sich der Mensch wohlfühlt, oder vorsichtiger formuliert, sich wohlfühlen sollte. Auch dabei treten Probleme auf, so zum Beispiel die Eingabe der physiologischen Eingangsdaten in die Modelle und deren Gewichtung bei den bekannten Tagesrhythmen des Menschen.

Eines liegt klar auf der Hand: bei der medizinisch-meteorologischen Forschung handelt es sich um ein sehr weites, noch kaum beackertes Feld mit vielen offenen Fragen. Die Mitarbeit an deren Lösung müßte eigentlich – vor allem bei jüngeren Wissenschaftlern – trotz möglicher Enttäuschungen zu einem intellektuellen Vergnügen werden.

HEINZ PANZRAM



Für die Hacker kommen bald schlechte Zeiten

Damit Hochleistungs-Computer mit voller Kapazität arbeiten können, müssen sie in der Lage sein, große Datenmengen in Bruchteilen von Sekunden mit ihren Peripheriegeräten auszutauschen. Zunehmend werden für solche Übertragungen Glasfaserleitungen verwendet. Darüber lassen sich Daten wesentlich schneller als über die gebräuchlichen Kupferleitungen transportieren. Ein jetzt vorgestelltes Verstärker-Chip (Foto links: IBM) ermöglicht die Übertragung von Daten mit 400 Megabit/s über Glasfaserleitungen – das entspricht einer Menge von mehr als 12 000 engbeschriebenen Schreibmaschinenseiten in der Sekunde.

Das neue Chip, das als Datenübertragungsverstärker und gleichzeitig als Empfänger fungiert, ist in einer Steuereinheit untergebracht, die Glasfaserleitungen für die Datenübertragung vom und zum Computer benutzt. An heutige Steuereinheiten sind noch überwiegend Kupferleitungen angeschlossen, über die Daten mit einer Geschwindigkeit von 25 Megabit/s übertragen werden können.

Optische Glasfaserübertragungsstrecken arbeiten mit Fasern aus hochreinem Glas, um pulsmoduliertes Licht von Lasern oder von lichtemittierenden Dioden (LED) zur Übertragung von Computersignalen zu benutzen. Ein Umsetzer auf der Sendeseite der optischen Glasfaserleitung wandelt elektronische Signale in Lichtsignale um und sendet sie durch die Glasfaser. Ein Wandler auf der Empfängerseite setzt die Lichtimpulse wieder in elektronische Signale um.

Ein einziges Glasfaserpaar verfügt über mehr als 1 000 Kanäle für gleichzeitige Übertragungen – verglichen mit nur 24 in den Kupferkabeln. Mit einem Achtel der Dicke traditioneller Kupferdrähte sind Glasfasern auch leichter, flexibler sowie einfacher zu installieren.

Ein weiterer Vorteil ist die hohe Zuverlässigkeit und Übertragungssicherheit. So lassen sich Glasfasern durch elektromagnetische oder statische Felder, die Übertragungsfehler verursachen können, nicht beeinflussen. Kupferdrähte können – ohne die Leitung zu unterbrechen – „angezapft" werden, während eine Glasfaserstrecke dazu mechanisch aufgetrennt werden muß. Eine Unterbrechung würde automatisch den Datenfluß anhalten und damit das System warnen. DW.

Sie reichen sich die Hand zum Datenreigen

Das Netzwerk zwischen Europas Universitäten und Forschungseinrichtungen wird enger

Ende Februar haben in Genf Vertreter europäischer Universitäten und Forschungsinstitute gemeinsam mit einer Computerfirma ein internationales Computer-Netzwerk ins Leben gerufen. Das „European Academic and Research Network" (EARN) soll Computer in Europa miteinander verbinden und so den Austausch wissenschaftlicher und technischer Daten fördern.

Zu einem Zeitpunkt, an dem endlich begonnen wird, in europäischen Dimensionen zu denken und zu handeln, wurde jetzt in Deutschland der „Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes", der „DFN-Verein" gegründet. Der Verein versteht sich als ein Sprachrohr, das es ermöglicht, gegenüber den europäischen Partnerländern auf dem Gebiet der Rechnerverbundnetze eine nationale Position zu vertreten.

Auf der Festveranstaltung anläßlich der Gründung des DFN-Vereins erklärte der Bundesminister für Forschung und Technologie, Dr. Heinz Riesenhuber, daß es ein „Novum für die Bundesrepublik Deutschland ist, wenn sich Repräsentanten aus der Hochschulforschung, den Großforschungseinrichtungen, der Max-Planck-Gesellschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft und der Industrie zu einer gemeinsamen Unternehmung zusammenschließen".

Aufgabe des Vereins wird es sein, die wissenschaftlich-technischen Voraussetzungen für die Errichtung, den Betrieb und die Nutzung eines rechnergestützten Informations- und Kommunikationssystems für die öffentlich geförderte und die gemeinnützige Forschung in der Bundesrepublik Deutschland zu schaffen.

Denn über eines ist man sich schon lange im Klaren: Eine tragbare Finanzierung der nötigen Versorgung der Wissenschaft mit moderner Datenverarbeitungsleistung wird in Zukunft nur über einen gemeinsamen Rechnerverbund möglich sein. Mit Hilfe des Deutschen Forschungsnetzes können teure Großrechenanlagen, die zur Lösung umfangreicher Probleme mit speziellen Anforderungen immer dringlicher benötigt werden, oder komplexe Softwarepakete, deren Wartung kostenaufwendiges Know-how erfordert, überregional genutzt werden. Wenn über das geplante Netz der flächendeckende Zugriff erst einmal gewährleistet ist, kann schließlich auf eine spezielle Ausrüstung vor Ort verzichtet werden.

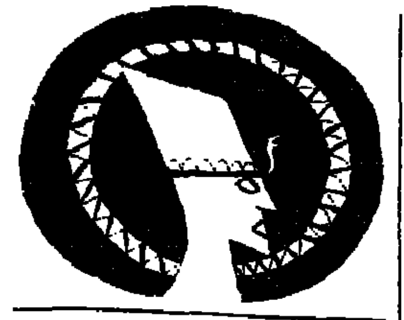
Auf das Deutsche Forschungsnetz, das unter anderem das DATEX-P-Netz der Deutschen Bundespost benutzen wird, werden Hochschulen, Fachhochschulen sowie öffentliche und private Forschungseinrichtungen Zugriff nehmen.

Die Überbrückung der räumlichen Entfernungen und die Anpassung der zum Teil nicht kompatiblen Rechnersysteme der Anwender des Forschungsnetzes werden nach Meinung der Fachleute in der Anfangsphase noch zu etlichen Schwierigkeiten führen; eine vordringliche Bearbeitung ist jedoch gesichert.

Als schon jetzt konzipierte Anwendungsgebiete sind vorgesehen: die Mikroelektronik; das rechnergestützte Entwerfen für Maschinenbau (CAD/CAM), Bauingenieurwesen, Architektur, Schiffs-, Flugzeug- und Automobilbau; die Hochenergie- und Plasmaphysik; die Robomation (dezentralisierte Entwicklung der Hard- und Softwarekomponenten für Roboter); die Bildverarbeitung und anschließende Mustererkennung und schließlich die gemeinsame Nutzung verteilter Datenbanken.

Entscheidend für die Wirksamkeit ist mithin die Akzeptanz des Datennetzes und seiner neuen Möglichkeiten durch die Nutzer. Sie schließt nicht nur neue, auch weltweite Kooperationsmöglichkeiten der Forschergruppen untereinander ein, sondern sollte auch engere interdisziplinäre Verbindungen zwischen industrieller Forschung und der öffentlichen Hand ermöglichen.

Für eine fortschrittliche und effektive wissenschaftliche Kooperation ist das Deutsche Forschungsnetz somit eine unerläßliche Voraussetzung. HARALD WATERMANN



AUKTIONEN

3.–5. Mai: Bassenge, Berlin – Bücher, Graphik, Autographen

4./5. Mai: Boltz, Bayreuth – Bücher, Rahmen, Papierkunst

5. Mai: Schlüter, Hamburg – Kunst und Antiquitäten

Stahl, Hamburg – Kunst und Antiquitäten

8./9. Mai: Neumeister, München – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Sieben Moskauer Künstler 1910–1930 – Gmurzynska, Köln (bis 15. Juli)

Chinesisches Porzellan und Cloisonné aus vier Jahrhunderten – Atelier Ohm, Hamburg (Bis 3. Juni)

Felix Vallotton – Friedrich, Köln (Bis Anfang Mai)

Ernst Wille – Galerie Ruchti, Köln (Bis 3. Mai)

Richard Tuttle – Galerie Schmela, Düsseldorf (Bis 28. April)

Hetty Christ – Galerie Stübler, Hofheim (Bis 20. Mai)

Manolo Valdés – Galerie Poll, Berlin (Bis 12. Mai)

Joachim Czichon – Galerie Heseler, München (Bis 30. April)

Tone Fink – Galerie Holtmann, Köln (Bis 3. Mai)

Brigitte Hein – Galerie Eremitage, Berlin (Bis 5. Mai)

Kunstmesse an der Côte d'Azur

AFP, Antibes

Noch bis zum 23. April geht die 12. Antiquitäten- und Trödelmesse in Antibes. Wertvollstes Stück ist eine Kommode von Denis Louis Ancellet, deren Intarsien die Thronbesteigung Ludwig XVI. darstellen. Erstmals haben dieses Jahr auch Objekte aus den 50er Jahren Zugang zur Messe von Antibes gefunden, darunter Glasarbeiten aus Murano von Barovier, Nassone, Flavio Poli und Gino Cenedese.

Käthe Kollwitz: Konjunktur für das Œuvre einer Klassikerin der Sozialkritik

Totentanz um die Guillotine

In den Kunstpostkartenkollektionen rangiert sie neben Picasso und Klee. Ihre Arbeiten, wie zum Beispiel das Gedächtnisrelief zum Tode von Barlach mit dem trauernd von Händen bedeckten Selbstbildnis, gehören zu den religiösen Standardwerken, die jedermann so geläufig sind wie etwa Dürers „Betende Hände". Die Rede ist von der Künstlerin Käthe Kollwitz (1867–1945), jener Malerin, Graphikerin und Bildhauerin, die als junges Mädchen einmal sagte: „Wenn man das Elend darstellen, wenn man die Herzen wachrütteln will, dann geht es nicht um Schönheit oder um Häßlichkeit, sondern um Wahrhaftigkeit."

Dieser Satz wurde zum Motto ihres Lebenswerkes. Wie keine andere Künstlerin vor ihr und nach ihr reicht die Popularität der Kollwitz noch immer ungebrochen gleichermaßen von West nach Ost. Ihre Spuren lassen sich in Amerika ebenso verfolgen wie in China; im Osten gilt sie gar noch immer als Vorkämpferin einer sozialistischen Kunst, die zur Entwicklung eines neuen Menschenbildes beitrug.

In der Münchner Galerie Schweinsteiger wird in einer großen Ausstellung wieder nachdrücklich an diese Künstlerin erinnert. Ausgestellt auch hier ihre großen Themenkreise, die tief beeindrucken: Menschenleid und Unglück. Kohle, Holzkohle, Radierung, Tusche waren die ihr gemäßen Werkzeuge, um in ihren Werken von der dunkelsten Seite dieser Welt zu künden: Bilder proletarischen Elends, Sterbeszenen, Weltkriegs-Folgen, Barbarei der Armut. Rembrandt, Rodin, Barlach, Zola und Gerhard Hauptmann – das waren die Fixsterne, auf die Käthe Kollwitz gebannt schaute.

Besonders mit Ernst Barlach verband sie ein enges Verhältnis; sie fühlte sich zu ihm wie zu einem „Bruder im Geiste" hingezogen. Als er 1938 in Güstrow starb, fuhr sie zu seinem Begräbnis und schloß sich dem Häuflein der Mutigen an, das dem „Entarteten" das letzte Geleit gab.

Durch das Erlebnis mit Hauptmanns Drama „Die Weber" beeindruckt bis zur Erschütterung, verarbeitet die Kollwitz vier Jahre lang, von 1895–1898, dieses einschneidende Erlebnis. Es entsteht der Zyklus „Weberaufstand", dem der „Bauernkrieg"-Zyklus folgt. Dazwischen stehen große Einzelbätter wie „Carmagnole", eine Revolutionsszene mit Frauen, die um eine Guillotine tanzen, nach einer Episode aus Dickens' Roman „Zwei Städte". Auch diese Blätter kann man in dieser Ausstellung wieder entdecken.

Ihre Heirat mit dem Kassenarzt Karl Kollwitz, der im Arbeiterviertel im Norden Berlins eine Arztpraxis eröffnete, hat ihren Blick für die Nöte der Menschen sicher verschärft, um die ein Leben lang ihre Bildthemen kreisten. „Für diese armen Menschen", so notiert sie in ihrem Tagebuch – „gibt es nur eine Melodie: leben, um zu arbeiten, arbeiten, um leben zu können. Freude bedeutet für sie nur einen kurzen Rausch mit bösem Erwachen, einen Alkoholrausch, einen Liebesrausch; die Sorgen verlassen sie nie."

Während die Künstlerin in ihren frühen Jahren Bilder voll aus dem „Gefühl" heraus schuf, also pathetische Massenversammlungen, Sterbeszenen dominierten, die fast erzählerischen Charakter aufweisen, schlägt sie später dann den Weg zum reinen Figurenstil ein. Das allzu Expressive wird weggenommen. Jetzt geht es ihr vor allem um das Einzelschicksal, um das einzelne gequälte, geschundene Menschenantlitz. Wie kein anderer Künstler je zuvor, versenkt sich die Kollwitz wieder und wieder in ihr eigenes Gesicht.

Die Begegnung mit sich selber wird zum Kristallisationspunkt des Erlebens. Immer wieder hat diese Frau sich geprüft. Acht Selbstbildnisse kann man in dieser Ausstellung sehen: ein nachdenkliches, ein entschlossenes Gesicht, der Ausdruck ganz auf das Wesentliche konzentriert. Gerade in allerjüngster Zeit finden diese Selbstbildnisse immer stärkere Beachtung, was sich dann auf die Preise auswirkt.

In der Galerie Schweinsteiger bewegen sich die Preise der Selbstbildnis-Lithos zwischen 3800 bis 12 400 DM. Das teuerste Selbstbildnis für den letztgenannten Preis entstand 1919, signiert und datiert. Hier scheint sich das Gesicht der Künstlerin förmlich aus dem Papier herauszuwölben. Für 54 000 DM kann man hier auch die Bleistiftskizze „die Freiwilligen" erstehen; sie war als Entwurfsskizze zum gleichnamigen Blatt 2 der Folge „Krieg" gedacht. Die Studie „Frau mit Sense" von 1905 mit Tuschpinsel und Kreide, die ursprünglich für den „Bauernkrieg" gedacht war, dann aber nicht mit aufgenommen wurde, kostet 38 000 DM. Und auch für die „Arbeiter im Soldatenrock", Kohle 1915, gilt der Preis von 46 000 DM. Und für das Porträt eines Mannes in Kohle von 1921/22 soll der Preis 42 000 DM betragen.

10 000 DM soll der Holzschnitt „Hunger" kosten, ein signiertes Exemplar 43/100. Daß die kritische Kunst der Käthe Kollwitz auch beim internationalen Publikum hoch geschätzt ist, zeigen die Auktionsergebnisse der letzten zehn Jahre: So wurde 1973 die aquarellierte Kreidezeichnung „Frau mit Ziege" von 1905 bei Karl & Faber in München für 14 500 DM zugeschlagen. Die Zeichnungen „Nachdenkende Frau" erhielt bei Lempertz, Köln, im gleichen Jahr den Zuschlag bei 10 500 DM; und „Tod, Frau und Kind" wurde bei Parke-Bernet, New York für 9000 Dollar versteigert. 1976 wurden bei Kornfeld, Bern, sieben Blätter aus dem „Bauernkrieg" für 18 500 Sfr. zugeschlagen, und das Litho „Brustbild einer Arbeiterin mit blauem Tuch" ging damals für 7400 DM bei Hauswedell in Hamburg an einen Bieter.

Die Sammler, die diese Preise zahlen, wissen sehr wohl zwischen den frühen und späten Spitzenwerken zu unterscheiden. Im Jahre 1977 erzielte die Käthe-Kollwitz-Zeichnung „Arbeiterfrau mit schlafendem Jungen" immerhin 21 000 DM (zu dem dann noch ein Aufgeld von 12 bis 15 Prozent und die Mehrwertsteuer kommen) bei Karl & Faber in München. 20 000 DM wurden 1980 für die Zeichnung „An der Tür zur Schenke" bei Hauswedell, Hamburg, geboten. Und 1982 ging trotz kleiner Knitterungen im Rand das Litho „Einsamer Mann: Vater der Künstlerin" im gleichen Auktionshaus für 10 500 DM an einen Käufer. Ähnliche hohe Beträge wurden im gleichen Jahr bei Ketterer in München erzielt. In der Frühjahrsauktion '83 stieg bei Sotheby's in New York die Kohlezeichnung „Mutter, zwei Kinder umarmend" auf 8800 Dollar.

ROSE-MARIE BORNGÄSSER



Käthe Kollwitz: Zeichnung zu der Lithographie „Die Wallfahrtskapelle" FOTOS: DIE WELT



„Die Witwe I", einer von sieben Holzschnitten aus der Folge „Der Krieg", Preis der Suite 56 000 Mark

Kunstmesse Herrenhausen: Spitzenergebnisse

Faible für Schreibzeug

Die Erwartungen waren überaus gedämpft gewesen. Doch als nach neuntägiger Dauer die 81 Mitglieder aus dem Bundesverband der Kunst- und Antiquitätenhändler auf der 16. Messe in Hannover-Herrenhausen ihre Bestände wieder einpackten, hatten sie ein Spitzen-Ergebnis erzielt. Dabei wurde allerdings auch das Angebot als das bisher beste bezeichnet.

Als düstere Vorzeichen für die kleine Schau wurden die nur zehn Tage zuvor abgeschlossene Westdeutsche Kunstmesse in Düsseldorf, die angespannte Wirtschaftslage, drohende Zeitungsstreiks und schlechtes Wetter gesehen. Vor allem die unmittelbar vorher abgeschlossene Konkurrenzveranstaltung, fürchteten die Händler, würde die Kaufbereitschaft in Herrenhausen erheblich dämpfen.

Unerwartet kamen dann doch 33 000 Besucher, die nicht nur gezielt, sondern auch großzügig einkauften. Schon in den ersten Tagen fanden Objekte mit sechsstelligen Preissummen Abnehmer. Während gewöhnlich die meisten Geschäfte in der „mittleren Preislage" zwischen 5000 und 10 000 Mark laufen, meldeten die Händler in Herrenhausen besonders zahlreiche Abschlüsse in der Preisklasse zwischen 50 000 und 100 000 Mark. Dabei waren Möbel, Gemälde und Silber, das in Hannover in hervorragender Qualität angeboten wurde, gleichermaßen gefragt. Auch etliche Museen vervollständigten ihre Sammlungen.

Als absoluter Spitzenreiter unter den Objekten erwiesen sich die Schreibmöbel und -utensilien. Zum ersten Mal hatten die Veranstalter als Sonderausstellung ein Thema vorgestellt, bei dem alle Exponate verkäuflich waren als Preisvergleich, kunstgeschichtlicher Anschauungsunterricht in der Praxis und Informationsmöglichkeit zugleich. Die Sekretäre und Schreibtische, Rollbureaus und Schreibpults, die Tintenfässer und Reiseschreibzeuge aus drei Jahrhunderten wurden außerordentlich gut abgesetzt.

Die Händler waren zufrieden. Denn ohnehin gilt das Engagement der Veranstaltung nicht allein dem Verkauf, sondern auch der Werbung.

GISELA SCHÜTTE

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Sammlung Walter Franz

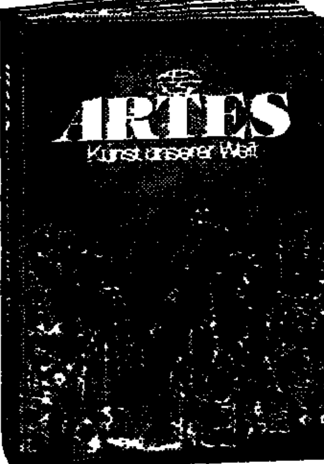
Köln (man) – Das Kölner Kunsthaus Lempertz wird am 2. Juni als seine 600. Auktion die Sammlung Walter Franz versteigern. Die Bedeutung der hochrangigen Werke soll diesen Tag zu einem internationalen Ereignis auf dem deutschen Kunstmarkt werden lassen. Neben einer umfangreichen Meißen-Porzellansammlung werden Gemälde von Renoir, Degas, Courbet, Vlaminck, Delacroix, Millet so wie Slevogt, Liebermann, Nolde, Pechstein, Corinth, Menzel, Barlach, Spitzweg und andere versteigert werden. Katalog mit 50 Farbtafeln 40 Mark.

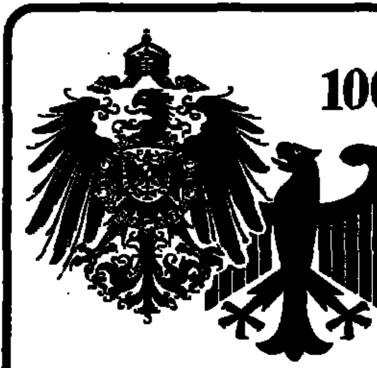
Hoher Preis für Ming-Vase

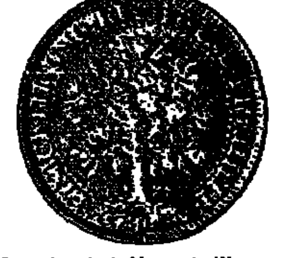
London (dpa) – Eine chinesische Ming-Vase, die rund 40 Jahre lang als Lampe zweckentfremdet worden war, ist vom Londoner Auktionshaus Christie's für rund 1,6 Millionen Mark versteigert worden. Die birnenförmige, 36,2 Zentimeter hohe Vase stammt aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts und gilt mit ihrer kupferroten Unterglasur als ein besonders seltenes Exemplar dieser Epoche. Sie wurde von einem Privatsammler aus Singapur ersteigert. Die Vase hatte sich im Besitz eines schottischen Ehepaares befunden, das sie bereits in ihrer zweckentfremdeten Gestalt als Lampe von einem Onkel geerbt hatte. In den 40er Jahren mußte er dafür etwa 40 Pfund zahlen.

Stradivari-Cello

London (AP) – Im Londoner Auktionshaus Sotheby hat ein von Antonio Stradivari in Cremona etwa 1690 gebautes Cello für den Rekordpreis von 275 000 Pfund (rund eine Million Mark) den Besitzer gewechselt. Das Instrument wurde von einem anonym gebliebenen europäischen Sammler veräußert und von dem 25jährigen britischen Cellisten Robert Cohen erworben.











Bønnifaz

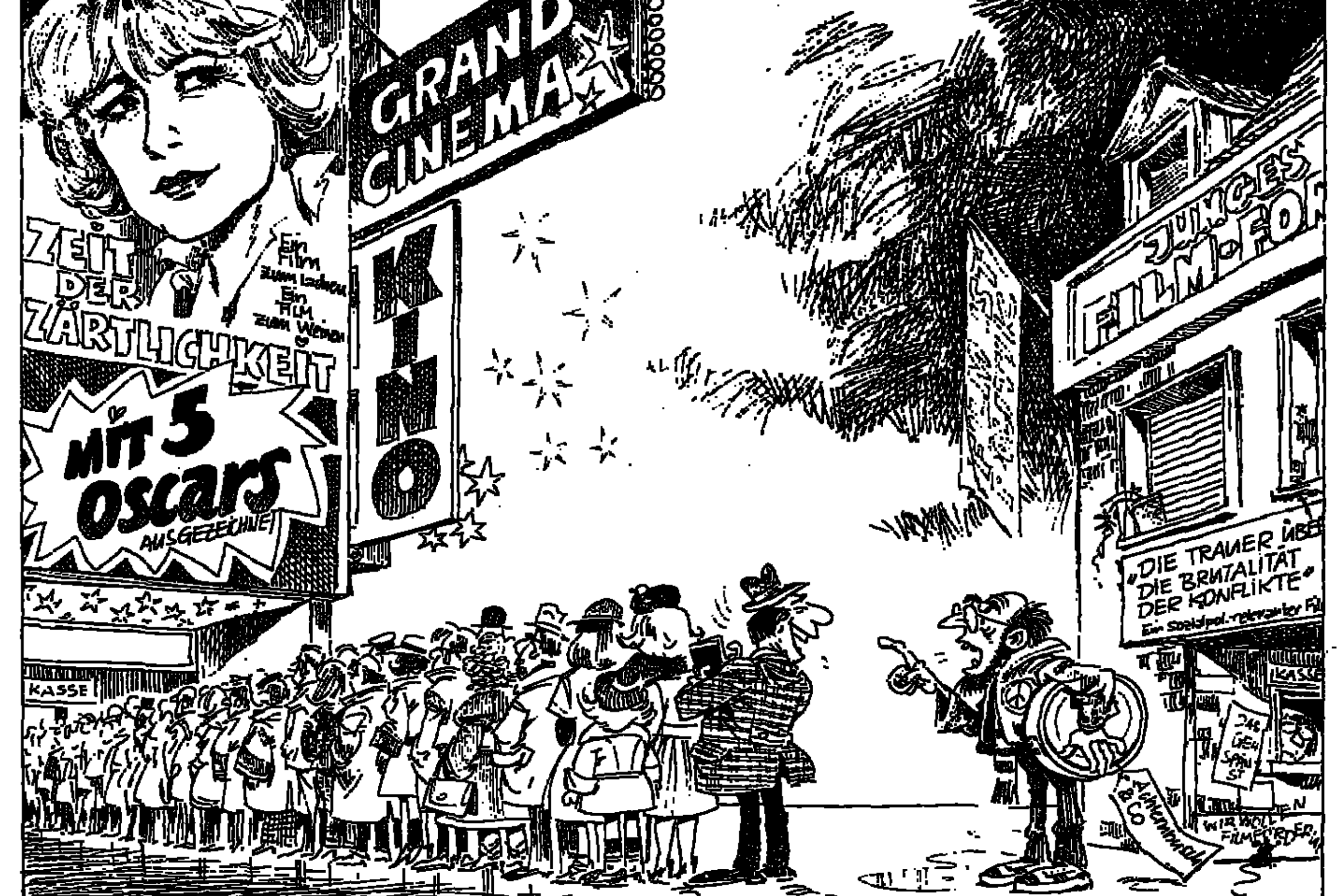
Über Steuern sprechen Steuer-
zahler ohne Schwung und Feuer.
Ob die Steuern alt, ob neuer,
ihnen gleich: Sie bleiben teuer.

Stoltenberg, gewiß ein Treuer,
spricht: Milliarden werden euer!
Seid moralisch aufgerichtet,
weil der Staat für euch verzichtet!

Schön gedacht und gut gedichtet.
Doch vom einzelnen gesichtet,
spuckt die Milliardenspende
ihm nur Kleingeld in die Hände.

Bonnifaz, ein Mann der Wende,
ruft begeistert: Das spricht Bände.
Kommt man selber auch nicht drauf –
Bonni macht die Fässer auf!

JONAS



„So 'n Oscar-Quatsch ist doch zum Weinen!" – „Eben!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Im Grunde bleibt uns nur die Zukunft, auf die wir einmal zurückblicken können.

*

Die Zurechnungsfähigen sind diejenigen, die den Unzurechnungsfähigen bescheinigen, daß sie es sind.

*

Die fallenden Hüllen einer Frau entkleiden den Mann auch seiner Klugheit.

*

Gemessen an der Zeit, in der man lebt, sind die Uhren immer zu teuer.

*

Versuchen Sie mal, eine Frau in den Mantel des Schweigens zu hüllen.

*

Eins ist schade: Vor Ablauf der 35-Stunden-Woche kann man noch in Rente gehen.

*

Mit den gleichen Küssen, mit denen man eine Frau gewinnt, kann man sie auch verlieren.

*

Es ehrt mich, daß der Präsident die gleiche Art von Grippe hat wie ich.

*

Der sichtbarste Beweis dafür, daß der menschliche Geist in der Materie wurzelt, ist die Geometrie.

*

Wenn eine Frau nein sagt, meint sie ja nicht alles.

*

Entweder du wirst mit deinem Gewissen fertig, oder es wird mit dir fertig.

*

Nirgendwo gibt es mehr Mädchen als überall.

Und außerdem

Wer dem Tod schon mal begegnet ist, kennt seine Klapprigkeit.

*

Man sollte sich so wenig wie möglich in seine eigenen Angelegenheiten mischen.

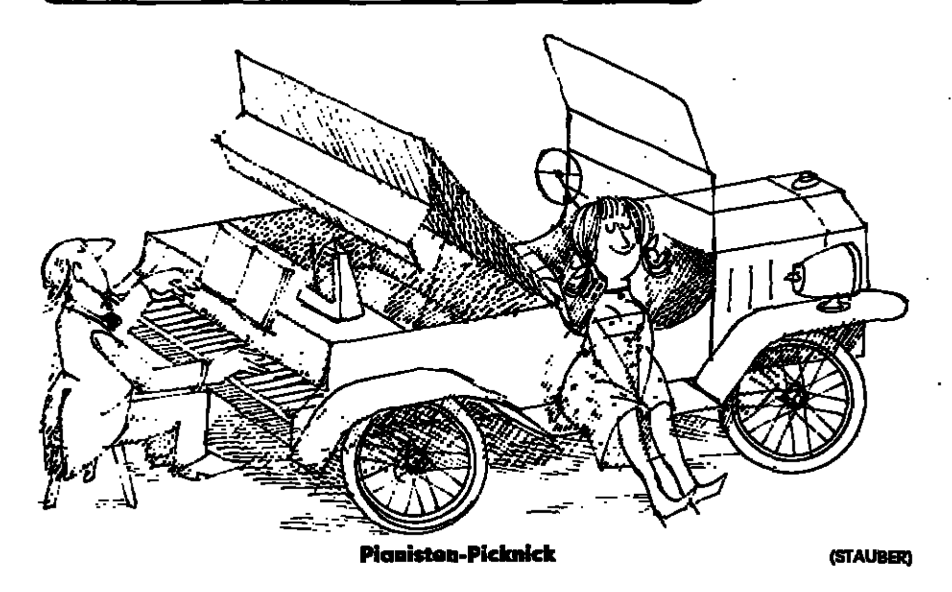
*

Busen ist etwas, das bei einer Frau schwer ins Gewicht fallen kann.

*

Um größer und mächtiger zu erscheinen, mußt du dich auf ganz kleine Stühle setzen.

HANNS DIETRICH v. SEYDLITZ



Pianisten-Picknick (STAUBER)

Das Tier taugt zu allem, was es soll, vollkommen, der Mensch zu nichts recht, als was er lernt, liebt und übt.

(PESTALOZZI)

Jogy Scholz

FANTASY

Als weiblicher Drache bin ich empört! Nachdem unsereiner jahrzehntelang als „Hausdrache" genannter Inbegriff für unverträgliche Ehefrauen herhalten mußte, geistern wir nun mit Mann, Kind und Kegel in unendlich langweiligen Geschichten durch sogenannte Fantasy-Comics, -Filme, -Videotapes. Junge wie alte Zweibeiner träumen von feuerspeienden, goldgierigen, jüngfraugeilen Superdrachen. Und niemand ahnt, daß es uns selbstverständlich nach wie vor gibt, natürlich im Untergrund.

Ich hause im U-Bahn-Schacht.

Vetter Pteranodon treibt sein wuchtig-graziöses Unwesen nächtlich in Parkhäusern – oder vielmehr sein Wesen. Denn längst haben wir uns zivilisiert, resozialisiert und liberalisiert. Statt Feuer speien wir nicht mal Kaugummi einfach in die Gegend wie so manch anderer.

Außerdem sind wir bescheiden und höflich, vor allem unauffällig. Kurz nach der Kreidezeit gelang einem meiner Vorfahren die Mutation zur chamäleonischen Großechse, weshalb wir heute gar nicht mehr zu sehen sind!! Wie oft werden wir für Bahnhöfe, Hochhäuser oder – im Flug – für Jumbo-Jets gehalten! Weil wir uns anpassen! Und keine Seele erschrecken möchten!! So modern sind wir!!!

Um so kränkender trifft uns alle der öffentliche Fantasy-Dauerterror! Es ist eine Saurierei, uns neuzeitliche Drachen als grausige Lindwürmer zu diskriminieren! Und die Altertümelei greift ja immer noch um sich! Flugechsenchamäleon Pterodactylus hat nämlich auf seinen nächtlichen Streifzügen (mit Heckbeleuchtung) solche Beobachtungen gemacht:

Bei Schnikea gibt es jetzt Tropfsteinhöhlen-Wohnzimmer-Einrichtungen. Aus kühl schimmerndem Plastik. Lampen im künstlichen Eiszapfenmantel. Sitzsteine aus Muschelkalk.

Haute-Couture-Designer bieten Herren bauchbequeme Rüstungen, Damen durchsichtige Feengewänder. Auch Leder-Fell-Twinsets sind zu haben mit Höhlenmalerei-Stoffdruck.

Haushunde werden immer häufiger in Hausdrachen-Montur Gassi geführt. Auf dem Rücken *schuppige* Zacken. Vor's Schnäuzchen ein Nebelmaschinchen zum Annebeln des Nachbarhundes.

Was tun dagegen?

Von Pterodactylus sind Ratschläge leider nicht zu erwarten. Seine Stärke liegt in seiner Spannweite. Diplodocus, unser vergnügter 40-Tonner, zur Zeit auf Tauchstation im Bodensee, philosophiert zwar. Aber Gegenstand seiner Meditationen ist und bleibt Nessie, eine auch für uns sagenhafte oder sehr entfernte Verwandte. Pterodactylus sagt: Sie ist ein schottisches Gespenst und spukt.

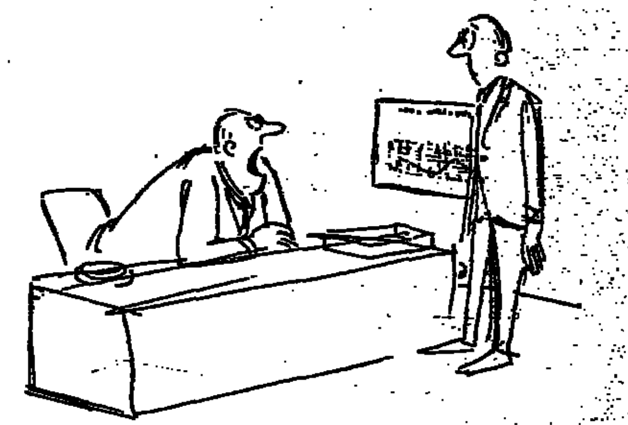
Unser Chefdenker, Intellectosaurus, hatte natürlich dann die *Idee: „Drachen machen Krach! Weg mit dem Brutalo-Geschichtsbild!"* Und: Gründung eines *„Reality-Meets-Fantasy-Wachsfigurenkabinetts".*

In unterirdischen Schauvitrinen werden Neandertaler und Cro-Magnons ausgestellt, behaart, dußlich und schlau wie – nächster Glaskasten – Raub- und Haudegen-Ritter auf Zottelhottehühs in Eisenrüstungen. Eine Sondershow für Muskelheld Siegfried, blond und blöd und bloß durch Drachenblut (!) beinah unbesiegbar. So wird das Geschichtsbild korrigiert. Und dann wir in Mammut-, na sagen wir: Groß-Vitrinen als chamäleonischer Fernsehturm oder niedersächsisches Bauernhaus, ganz modern, ganz Schönheit und Anmut und Fortent*wicklung!*

Als Gedankenbau ist das alles schon sehr gelungen. Aber es gibt Schwierigkeiten, es zu realisieren. Wir neuen alten Drachen sind einfach zu – scheu für so was. Ich persönlich sage sogar: zu ängstlich, zu angepaßt.



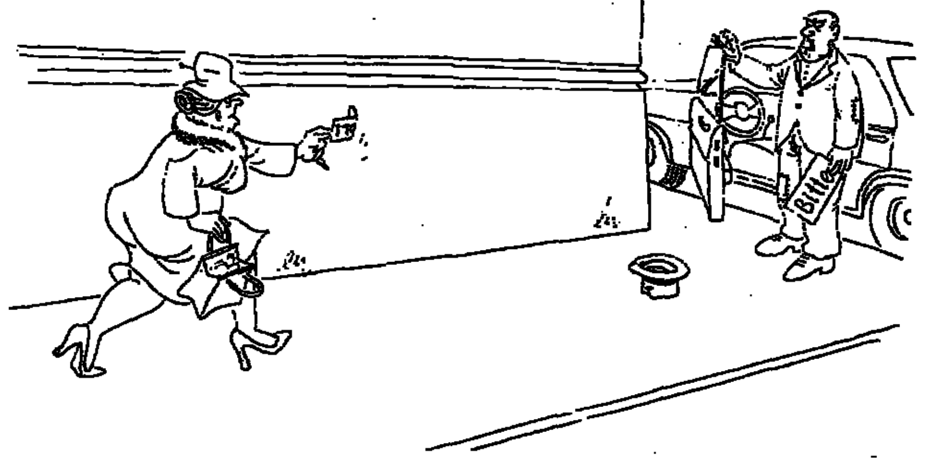
„Das Betteln hat bei uns schon eine lange Tradition, Sahib" (CAUENU)



„Wenn ich Ihre Meinung hören will, sag' ich sie Ihnen!" (DOLB)



„Was soll denn das?" – „5,70 Mark fürs Ambiente!" (PUNCH)



„Jetzt aber schnell – ich hab' die 35-Stunden-Woche!" (E. HOLZ)

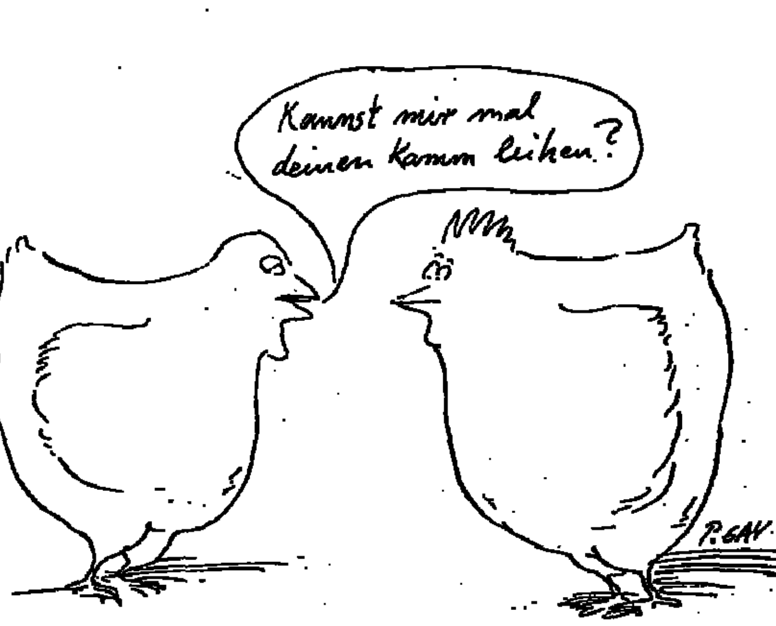


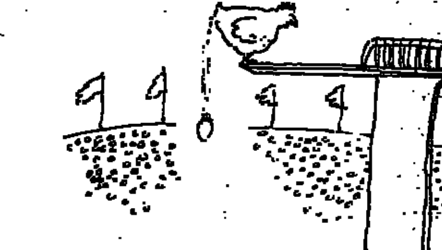
„Irgend jemand hat ihnen wieder Feuerwasser verkauft!" (PUNCH)

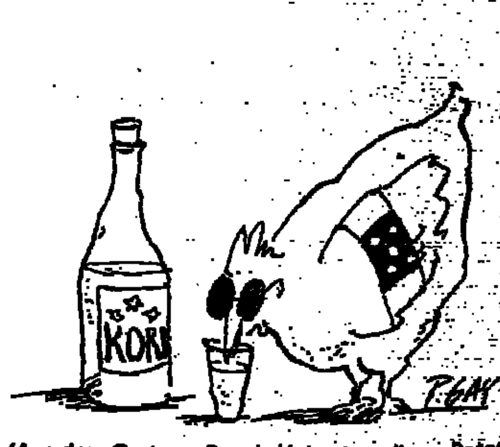
Wenn die Hühner einmal richtig sprechen dürften











(Aus dem Cartoon-Band „Huhnstage" von Peter Gaymann. Fackelträger Verlag, Hannover)